# Moniteur des Dates,

contenant

## un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques,

publié

sous le patronage de Sa Majesté le Roi de Prusse,

par

**Edonard Marie Oettinger,**

auteur de la «Bibliographie biographique universelle.»

„Muera el hombre, viva el nombre."
Calderon.

**Tome sixieme.**

DRESDE

chez l'auteur-éditeur: E. M. Oettinger.

1868.

# Moniteur des Dates,

contenant

**n million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques,**

publié

sous le patronage de Sa Majesté le Roi de Prusse,

par


**Edouard Marie Oettinger.**

[illegible]


„Muera el hombre, viva el nombre."
Calderon

**Tome sixième.**


DRESDE

chez l'auteur-éditeur, E. M. Oettinger.

1868.

# Moniteur des Dates,

contenant

**Un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques,**

publié

sous le patronage de Sa Majesté le Roi de Prusse,

par

**Edouard Marie Oettinger,**

auteur de la «Bibliographie biographique universelle»

„Muera el hombre, viva el nombre"
Calderon.

**Tome sixième.**

DRESDE

chez l'auteur-éditeur: E. M. Oettinger.

1868.

# Stimmen über Oettinger's „Moniteur des Dates".

Der „Moniteur des Dates" ist das Ergebniss eines eminenten, in seiner Beharrlichkeit nur einer minutiösen Gewissenhaftigkeit gleichkommenden echt deutschen Sammelfleisses, welches die so überaus werthvolle „Bibliographie biographique universelle" (zweite Auflage, Brüssel 1854) des nämlichen Autors noch weit übertrifft und in gewisser Beziehung zu einem Ganzen ergänzt, das Professor Dr. Förstemann, Oberbibliothekar der k. öffentlichen Bibliothek zu Dresden, mit Recht als die „Personalacten der Menschheit", bezeichnet hat.

Tausende seiner Leser mögen es für eine barocke Neigung gehalten haben, dass die oft so beissende Feder Eduard Maria Oettinger's theils in seinen humoristisch-satirischen Blättern — dem Berliner „Eulenspiegel" und „Figaro", dem Münchener „schwarzen Gespenst", dem Hamburger „Argus", dem Leipziger „Charivari", dem Dresdener „Satanino" u. s. w. — theils in seinen vielen Romanen, theils anderswo, immer mit biographischen Notizen und geschichtlichen Curiositäten zur Hand war. Aber das waren nur Findlinge auf einer unermüdlichen, zweckvollen Treibjagd, mit deren Ausbeute er die Welt eben in jenen beiden einzig dastehenden Werken beschenken wollte.

Bei der ungeheuern Masse von Namen, deren Träger sich irgendwie im Entwickelungsgange der Menschheit hervorgethan und überhaupt in grössern oder kleinern Kreisen bekannt gemacht haben, hilft insbesondere der „Moniteur des Dates" einem dringenden Bedürfniss ab. Denn Diejenigen, welche bisher theils für sich bestehende Sammlungen von Biographien versucht, theils Universal-Encyklopädien herausgegeben haben, richteten ihr Augenmerk blos auf die bedeutendsten Repräsentanten der Wissenschaft, Kunst, Industrie etc., aber selbst bei dieser, oft von sehr subjectivem Ermessen abhängenden Beschränkung musste Der, welcher gewissenhaft Rath suchte, sehr oft Genauigkeit vermissen, wofür ihn selbst die trefflichste, nach dem Plane mancher hier einschlagenden Werke detaillirte biographische Behandlung einzelner Persönlichkeiten kaum entschädigen konnte. Indem sich dagegen Oettinger in seinem „Moniteur des Dates" auf die kurze Angabe der Vor- und Zunamen, der Tage und Jahre der Geburt und resp. des Todes, des Geburtsortes, der Beschäftigung und Stellung der in den verschiedensten Beziehungen bemerkenswerthen Menschen, bei historisch und genealogisch wichtigen Persönlichkeiten mit Erwähnung der eventuellen Verehelichungen beschränkt, hat er die Möglichkeit gewonnen zu einer relativen Vollständigkeit zu gelangen, wie sie bis jetzt in irgend einer Literatur sonder Beispiel ist.

Alles, was sich in den zahllosen Bänden der historisch-genealogischen Handbücher von Spiess, Schumann, Krebel und Jacobi bis herab auf Varrentrapps „Staatshandbuch" und die „Gothaischen Hof-, Grafen- und Freiherren-Almanache", Alles was sich in den verschiedenen Jahrgängen von Debrett's und Burke's „Peerages" und „Baronetages", in den vielfachen „Dictionnaires de la noblesse française" und den sogenannten „Livres d'or" der Adelgeschlechter aller anderen Nationen, mit einem Wort: Alles, was sich in den Tausenden von historisch-biographischen Encyklopädien bunt durch einander, zerrissen und vereinzelt vorfindet, ist im „Moniteur des Dates" in alphabetischer Reihenfolge und in grösstmöglicher Kürze zusammengedrängt. Es ist ein Pantheon, in dem wohl schwerlich, sobald es vollendet sein wird, ein Name von irgend einer Art von Bedeutung — sei es der eines Mannes oder einer Frau — vermisst werden wird, und wenn man auch nur die Zeit in Anschlag bringt, die der Riesenfleiss des in seinen Angaben so zuverlässigen Verfassers andern Menschen erspart, so möchte man schon aus diesem Grunde sowohl allen Bibliotheken, Archiven und Redactionen, als auch Einzelnen die Anschaffung des Werkes angelegentlichst empfehlen, abgesehen davon, dass es Hunderte von Bänden annähernd ähnlichen Inhalts, sobald es sich um die Erlangung genauer Data handelt, fast gänzlich überflüssig macht.

Dabei bleibe nicht unerwähnt, dass es Oettinger, wie schon angedeutet, verstanden hat, den seinem Inhalte nach nothwendigerweise etwas trockenen „Moniteur des Dates" durch vielfache, in historisch-literarischen Curiositäten bestehende Zusätze oder hors d'oeuvres auch für das grössere Publikum interessant zu machen, und in jeder neuen Lieferung das von Rud. Gottschall, in seiner „Geschichte der deutschen Nationallitteratur" (s. Bd. II, S. [illegible]), freilich nicht ganz ohne Malice, abgegebene Urtheil bestätigt: „Wer die Weltgeschichte im Schlafrock und im Unterrock und in ihrem epikuräischen Gebahren kennen lernen will, muss bei Oettinger in die Lehre gehen."

Schon das im Obigen nur kurz Angedeutete wird Jedem genügen, um vollkommen gerecht zu finden, wenn der Prof. Marbach, vom sächsischen Cultusministerium mit einem Bericht über die hervorragendsten Erscheinungen der letzten zwanzig Jahre des sächsischen Büchermarktes für die letzte Pariser Weltausstellung beauftragt, den „Moniteur des Dates" als ein bewunderswerthes Document deutschen Wissens, deutschen Fleisses und deutscher Ausdauer bezeichnet hat. Und so ist er ein zweifaches Denkmal, theils für die darin Aufgenommenen, theils für den Verfasser selbst — ein Denkmal „aere perennius!"

(Nr. 138 der „Augsburger Allgemeinen Zeitung" vom 17. Mai [illegible])

---

Von dem der nicht gelehrten Welt vorzugsweise als Humorist und Herausgeber des „Charivari", der gelehrten aber auch als Polyhistor und Verfasser der „Bibliographie biographique universelle" bekannten Schriftsteller Eduard Maria Oettinger erscheint seit 1866 im Selbstverlage ein Werk, das nach dem Ausspruche gelehrter Autoritäten seines Gleichen noch in keiner Literatur aufzuweisen hat. Es ist dies ein Lexikon, welches eine gedrängte Zusammenstellung von biographisch-genealogisch-historischen Angaben über Leben und Laufbahn von fast hunderttausend Persönlichkeiten aller Zeiten und Nationen enthalten soll. Natürlich muss sich der Verfasser bei einem solchen Umfange seines Werkes auf gedrängte Angabe der Vor- und Zunamen, der Tage und Jahre der Geburt und des Todes, des Geburtsorts, der Beschäftigung und Stellung, bei historisch und genealogisch wichtigen Persönlichkeiten zur Erwähnung der Verehelichungen beschränken, aber er hat dadurch die Möglichkeit gewonnen, zu einer relativen Vollständigkeit zu gelangen, wie sie bis jetzt ohne Beispiel ist. Der „Moniteur des Dates" wird über zehnmal mehr als Didot's „Nouvelle Biographie générale", zwanzigmal mehr als Michaud's „Biographie universelle", fünfzigmal mehr als Pierer's „Universal-Encyklopädie" und hundertmal mehr als das Brockhaus'sche „Conversations-Lexikon" an Material enthalten. — Hervorragende Autoritäten auf dem Gebiete der Literatur und Gelehrsamkeit, wie Professor Leopold von Ranke, Hofrath Grässe, Ober-Bibliothekar Professor Förstemann in Dresden, der verstorbene Pariser Buchhändler Didot haben der Idee und der Ausführung dieses Werkes ihre vollste Anerkennung ausgesprochen. König Wilhelm von Preussen hat die Widmung desselben angenommen.

(Nr. 148 der „Vossischen Zeitung" vom 27. Jun[illegible])

---

Abermals liegt ein neues Heft des „Moniteur des Dates" vor und schliesst sich rühmlich an seine Vorgänger an. Es enthält die zwischen den Namen Trembach und Johann Christoph Vogel liegenden Artikel. Als hervorragende sind zu bezeichnen: Truchsess v. Waldburg, Uechtritz, [illegible] Urban, Vendôme, Vernet, Vernon, Victor, Victoria, Villars, Villa [illegible] Vitzthum v. Eckstädt. Beigegeben sind wieder zahlreiche kleine Anmerkungen, von denen namentlich die zu den Artikeln Tronchet, Uhland, [illegible] Vaucanson, Victor Emanuel II. und Victoria (hier findet sich eine höchst interessante vergleichende statistische Uebersicht der Civillisten der bestehenden europäischen Monarchen nebst Angabe der Einnahme ihrer Staaten, [illegible] hervorgeht, dass die Königin von England den niedrigsten Procentsatz [illegible]

Herr Dr. Oettinger wirft unter dem Artikel Ulrich die Frage auf, [illegible] wünsche zu wissen, woher die bekannte heiklige Redensart „[illegible] Ulrich anrufen" herrühre. Ich habe hierüber eine ziemlich sichere [illegible] consultirt und erfahren, diese Redensart sei aus der Aehnlichkeit des [illegible] der bewussten Action mit dem Worte „Ulrich" entstanden. Freilich [illegible] man auch auf die eigentliche Legende zurückgehen, und da diese erzählt, der heilige Ulrich habe vorzugsweise die Kraft besessen, das Böse aus [illegible] auszutreiben und namentlich Gift durch blosses Schütteln des [illegible] entfernen, so wäre es wohl möglich, dass hierauf in jener Redensart Bezug genommen wäre. Allein so gut man eigentlich bis jetzt noch nicht weiss, warum man diesem Heiligen vor der Reformation an seinem Kalendertage, 4. Juli in England Fische als Opfer darbrachte, so wird auch dies nur Vermuthung bleiben.

Ich kann schliesslich nicht unterlassen, den vielen Freunden des „Moniteurs" die erfreuliche Mittheilung zu machen, dass man im Auslande mehr und mehr die Wichtigkeit dieses Werkes für spätere historische Forschungen anerkennt und würdigt. So hat die kaiserlich russische Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg Herrn Dr. Oettinger unaufgefordert ein [illegible] diges Verzeichniss ihrer Mitglieder mit den nöthigen historischen [illegible] sein Supplement eingeschickt, und ein Gleiches ist, denke ich, auch [illegible] aus geschehen. Dies ist der beste Beweis erstlich für den Werth des „Moniteurs" an sich, dann aber auch für die unabweisbare Nothwendigkeit desselben für Jeden, der sich mit Geschichte, Politik und den ihnen verwandten Wissenschaften beschäftigt.

Hofrath Dr. Grässe.

(Nr. 195 des „Dresdner Journal" vom 23. August 18[illegible])

# MONITEUR DES DATES,

contenant

## un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques,

publié

### sous le patronage de Sa Majesté le Roi de Prusse.


**[illegible]ième Livraison.** [illegible] **Edouard Marie Oettinger,** [illegible] **Juillet 1868.**

L'auteur-éditeur se réserve le droit de reproduction. — L'auteur éditeur se réserve le droit de traduction.


**[W]iebel** (Centurius), böhmischer Maler, [illegible] Hofmaler, geb. zu Joachimsthal um 1616, gest. [illegible] im J. 1684.

**[W]iebel** (Johann Wilhelm v.), deutscher Chirurg, [illegible] Generalstabsarzt der Armee und Chef [illegible] Militär-Medicinalwesens, Leibarzt König Friedrich Wilhelm's III. [illegible], geb. zu [illegible] 21 [illegible] 1765, geadelt seit 1827, gest. zu Berlin [illegible] 1847.

**[W]iebold** (Isaac August), deutscher Maler, geb. [illegible] zu [illegible] im J. 1761.

**[W]iechuln** [illegible], deutscher Mathematiker, [illegible] unbekannt [illegible] zu [illegible] 11. Mai [illegible].

**[W]ieck** (Clara), Tochter des Johann Gottlob Friedrich W., [illegible] deutsche Klavier-Virtuosin, geb. zu [illegible] September 1819, verm. 12. September [illegible] mit Robert Schumann [illegible], Witwe seit 29 [illegible].

**[W]ieck** (Friedrich Georg) [illegible] zur Lechtinig [illegible] 24. Juni 1800, gest. zu Leipzig [illegible].

**[W]ieck** (Jakob) [illegible] zu Krakau [illegible].

**[W]ieck** (Johann Gottlob Friedrich), deutscher [illegible], geb. zu Pretzsch [illegible] 18. August 1785.

**[W]ieck** (Marie), Schwester der Clara W. [illegible] Klavier-Virtuosin, geb. zu Leipzig 17. Ja[illegible].

**[W]ieck** (Urban v.), deutscher Theolog, Pfarrer zu [illegible] Münster, geb. zu [illegible] West[illegible].

**[W]ied** (Arnold, Graf v.), deutscher Prälat, [illegible] Erzbischof von Köln seit 12 [illegible], gest. zu Köln [illegible] Mai 1180.

**[W]ied** (Christian, Graf v.), Sohn des Grafen Georg [illegible] Reinhard v. W. [illegible], deutscher Staats[illegible], geb. [illegible] October [illegible], verm. [illegible] November [illegible] mit der Reichsgräfin [illegible] Aurn[illegible], Witwer seit 15. Juni 1833, gest. zu [illegible] Mai 1774.

**[W]ied** (Christian Friedrich Ludwig, Graf v.), Sohn [illegible] Württembergischer [illegible] Lieutenant, geb. zu [illegible], gest. zu Neu-Wied [illegible].

**[W]ied** (Franz Karl Christoph, Graf v.), Sohn des [illegible] Karl v. W. [illegible], geb. 27. October 1731, verm. seit 17[illegible] mit [illegible], Witwer seit 21. März [illegible], gest. auf Castel Neumagen, bei [illegible], 5. September 1787.

**[W]ied** (Franz Karl Ludwig, Graf v.), Sohn des [illegible] Friedrich Wilhelm v. W. [illegible], preussischer [illegible] Lieutenant, geb. 29. October 1710, verm. [illegible] 1747 mit der Gräfin Sophie Louise v. [illegible] Karmunden [illegible], Witwer seit 19. März [illegible], gest. zu Montpellier [illegible] October 1765.

**[W]ied** (Friedrich, Graf v.), Sohn des Grafen Dietrich Reinhard [illegible], [illegible] unbekannt, verm. [illegible] mit der Gräfin Agnes v. Virneburg, Witwer seit 12. März 1175, gest. 31. August 1187.

**[W]ied** (Friedrich v.), deutscher Prälat, geb. um [illegible], Bischof von Münster seit 8. November 1522, abdankend 24. März 1532, gest. zu Köln im J. 1551.

**[W]ied** (Friedrich, Graf v.), deutscher Prälat, geb. [illegible], Erzbischof von Köln seit 19. November 1562, abdankend 25. December 1567, gest. um [illegible].

**[W]ied** (Friedrich Wilhelm, Graf v.), Sohn des Grafen [illegible] v. W. (u. d.), k. k. [illegible] Rath und Ritter [des] schwarzen Adler-Ordens, geb. 5. November 1684, [verm.] 26. April 1706 mit der Gräfin Louise Charlotte [zu] Sohm-Wartenberg (u. d.), Witwer seit 25 [illegible] 1730, gest. zu Neu-Wied 17. September 1737.

**[W]ied** (Georg Hermann Reinhard, Graf v.), Sohn [des] Grafen Friedrich v. W. (u. d.), geb. 9. Juli 1640, verm. seit 1670 mit Anna Theresia v. Brederode [illegible], Witwer seit 11 [illegible] der Gräfin Johanna Elisabeth v. Leiningen Westerburg [illegible], gest. zu Alt-Wied [illegible].

**Wied** (Heinrich Georg Friedrich, Graf v.), Sohn des Grafen Karl v. W. [illegible], k. k. Feldzeugmeister, Gouverneur von [illegible] und [illegible] des Maria-Theresien-Ordens, geb. 15. [illegible], [illegible], gest. zu W[illegible] [illegible] Februar 18[illegible].

**Wied** (Hermann I., Graf v.), Sohn des Grafen Friedrich v. W. [illegible], geb. im J. 1[illegible], [illegible] seit 1[illegible], [illegible], gest. zu Wied [illegible].

**Wied** (Hermann II., Graf v.), Sohn des Grafen [illegible] v. W. [illegible], geb. um [illegible], verm. seit [illegible] mit der Gräfin [illegible] v. [illegible], [illegible] Ecklenburg [illegible], gest. im Lager vor [illegible].

**Wied** (Hermann III., Graf v.), Sohn des Grafen Hermann II. v. W. [illegible] unbekannt, verm. seit 15[illegible] mit der Gräfin [illegible] v. [illegible], gest. [illegible].

**Wied** (Johann, Graf v.), Sohn des Grafen Friedrich v. W. [illegible] unbekannt, verm. seit [illegible] mit [illegible] v. Hanau-Münzenberg, gest. [illegible] Juni 1[illegible].

**Wied** (Karl, Graf v.), Sohn des Grafen Georg Hermann Reinhard v. W. [illegible], k. k. [illegible] Rath und Kammer[illegible] Präsident zu Wetzlar, geb. 21 [illegible], verm. [illegible] 1737 mit der [illegible] v. Lippe-Detmold [illegible], Witwer seit [illegible] Juni 1781, gest. zu W[illegible] 27. Juni 1764.

**Wied** (Karl [illegible], Graf v.), Sohn des Grafen Karl v. W. [illegible], geb. [illegible] August 1[illegible] unbekannt.

**Wied** ([illegible], Graf v.), Sohn des Grafen Johann [illegible] v. W. [illegible], verm. seit [illegible] mit der [illegible] Sophie [illegible] v. Manderscheid, Witwer seit [illegible], mit der [illegible] v. Nassau [illegible], gest. zu [illegible] 1. November 1[illegible].

**Wied** ([illegible], Graf v.), Sohn des [illegible] v. W. [illegible], verm. [illegible] 1761 mit der [illegible] v. Lippe-Detmold [illegible], gest. [illegible].

**Wiedeburg** [illegible], Professor [illegible], geb. [illegible] April [illegible], gest. zu [illegible].

**Wiedeburg** (Johann Ernst Basilius), deutscher Mathematiker, Professor in Jena, geb. zu Jena um 17[illegible], gest. das. im J. 1789.

**Wiedemann** [illegible], deutscher Theolog, Professor und Director des Kirchen-Seminars zu [illegible], geb. zu [illegible] (Bayern) [illegible] Juni 1[illegible] (Datum unbekannt).

**Wiedemann** (Johann Ernst), deutscher Musiker und Componist, preussischer Musikdirector, geb. zu [illegible] 28. März 1797.

**Wiedenfeld** (Karl Wilhelm), deutscher Theolog, Pfarrer zu [illegible], geb. zu Hune[illegible], bei [illegible] April 1[illegible].

**Wiederhold** (Christian), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Rinteln, geb. zu Marburg im J. 1775, westphälischer Tribunalrichter daselbst seit 1808, Obergerichtsdirector in Kassel seit 1821, Staats- und Justizminister seit 1831, gest. zu Kassel im J. 1832.

**Wiederhold** (Conrad), Commandant der württembergischen Festung Hohentwiel im dreissigjährigen Kriege, geb. 20. April 1598, gest. zu Hohentwiel 13. Juni 1667.

**Wiederhold** (Karl Friedrich Kuno, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Friedrich Karl v. W., württembergischer General-Major und Adjutant des Königs, geb. 31. August 1809, verm. 29. August 1836 mit Charlotte v. Miller, Witwer seit 1. Januar 1839, wiederverm. 30. September 1841 mit Emilie v. Miller.

**Wiederhold** (Johann Ludwig), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Marburg, geb. im J. 16[illegible], gest. zu Hanau [illegible] November 17[illegible].

**Wiedewelt** (Hans), deutscher Architekt, geb. zu Meissen (Sachsen) um 1[illegible], gest. zu Kopenhagen am J. [illegible].

**Wiedewelt** (Johannes), Enkel des Hans W. [illegible], [illegible] Professor an der Kunstakademie zu Kopenhagen, geb. zu Kopenhagen um 17[illegible], gest. daselbst [illegible].

**Wiedewelt** (Just), dänischer Bildhauer, geb. zu Kopenhagen um 1[illegible], gest. daselbst im J. 1[illegible].

**Wiedmann** (Johann Heinrich), deutscher Schriftsteller, geb. zu [illegible] um [illegible] 21. December 17[illegible], gest. zu Erlangen [illegible] 9. August 17[illegible].

**Wiegand** (Karl), deutscher Rechtsgelehrter, [illegible] Oberappellationsgerichts, Mitglied des [illegible], geb. zu Kassel [illegible] Mai 1[illegible].

**Wiegand** ([illegible] Christian Anton), deutscher Theolog, Pastor zu [illegible], geb. zu Wernigerode am Harz 7. December 1747, gest. [illegible] 2. September 17[illegible].

**Wieger** (Johann [illegible]), deutscher Staatsmann, [illegible] Staatsminister, geb. im J. 1[illegible], gest. zu Darmstadt 11. März 17[illegible].

**Wiegleb** (Johann Christian), deutscher Chemiker und Pharmaceut, geb. zu Langensalza, bei Gotha, 21. December 17[illegible], gest. daselbst 16. Januar 1800.

**Wiegmann** (Arend Friedrich August), deutscher Naturforscher, geb. zu Braunschweig 2. Juni 1802, gest. daselbst 15. Januar 1841.

**Wiegmann** (Christian Ludwig), deutscher Theolog, Pastor zu [illegible], geb. zu [illegible] 2. Mai 1[illegible], gest. zu [illegible] Januar 1841.

**Wiegmann** [illegible], deutscher Theolog, Pastor zu [illegible], geb. zu [illegible] August 17[illegible], gest. zu [illegible] April 17[illegible].

**Wiegmann** (Rudolph), deutscher Architekturmaler, geb. zu [illegible] im J. 1804, gest. zu Düsseldorf am [illegible] 17. April 1[illegible].

**Wiehe** (Michael [illegible]), dänischer Schauspieler, geb. zu Kopenhagen 20. Januar 1820, gest. daselbst [illegible] October 1864.

**Wiel** (Joseph [illegible]), deutscher Arzt des neunzehnten Jahrhunderts, Daten unbekannt.*

**Wieland** (Georg, Freiherr v.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 12. December 17[illegible], gest. zu [illegible] 25. April 1819.

**Wieland** (Christoph Martin), deutscher Dichter, [illegible] weimarischer Hofrath und Prinzenlehrer, geb. zu Oberholzheim, bei Biberach (Württemberg), 5. September 1733, verm. seit 1765 mit Anna Dorothea Hillenbrand**), Witwer seit 9. November 1801, gest. zu Weimar 20. Januar 1813***).

* Er hat die Bibel in's Polnische übersetzt.

** [illegible]

*** Im J. 1808 war er dem Kaiser Napoleon [illegible] in Weimar als „[illegible]" [illegible], worauf der Kaiser ihm [illegible] Wieland [illegible] „Nichtsnutz". Er hinterliess 3 Söhne und 11 Töchter.

sächsischer Hofrath, geb. zu Breslau 21. Juli 1786, gest. zu Leipzig (nach 1828).

**Wieland** (Israel), deutscher Theolog, Pastor in Tussingen, bei Tübingen, geb. in Württemberg um 1544, gest. zu Tussingen im J. 1638.

**Wieland** (Johannes), schweizer Obrist im Generalstabe, Militair-Schriftsteller, geb. zu Basel im J. 1791, Polizei-Director des Cantons und Statthalter des Bezirks Basel seit 1817, gest. in seiner Vaterstadt 21 (?) März 1832.

**Wieland** (Johann Heinrich), deutscher Theolog, württembergischer Rath und Abt des Klosters Hirschau (Württemberg), geb. zu Knittlingen (Württemberg) 22 October 1616, gest. zu Hirschau 16. August 1670.

**Wielens** (Joseph), belgischer Jesuit, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Brüssel (?) 18. Juli 17[illegible].

**Wieland** (Karl), Sohn des Christoph Martin Wieland (s. d.), sachsen-weimarscher Rechnungsrath, geb. zu Weimar im ..., gest. daselbst 9. Juli 1856 (?).

**Wieland** (Ludwig), Sohn des Christoph Martin W. (s. d.), deutscher Schriftsteller, geb. zu Weimar im J. 1777, gest. zu Jena 12. December 1819.

**Wielandt** (Johann Andreas v.), siebenbürgischer Theolog, Consistorialrath der evangelischen Gemeinde in Wien, geb. zu Hermannstadt 7. April 1757, gest. zu Wien 28. Februar 1801.

**Wielewicki** (Janusz), polnischer Jesuit und Dichter, geb. um 1566, gest. zu Jereslaw im J. 1630.

**Wielopolski** (Jan I., Graf), polnischer Staatsmann, Woywode von Krakau, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit der Gräfin Anna Lubomirska (s. d.), gest. im J. 1732.

**Wielopolski** (Jan II., Graf), Sohn des Grafen Jan I. W. (s. d.), polnischer Staatsmann, Woywode von Sandomir, Starost von Landskron, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Warschau 8. März 1774.

**Wienbarg** (Ludwig), holsteiner Schriftsteller, geb. zu Altona im J. 1803.

**Wiener** (Jakob), deutscher Theolog, Pfarrer in Bessungen, bei Darmstadt, geb. zu Darmstadt 19. Januar 1780, (Todesjahr unbekannt).

**Wiener** (Jakob), belgischer Medailleur, geb. zu Venloo im J. 1815.

**Wienholt** (Arnold), deutscher Arzt, Stadtphysikus in Bremen, geb. zu Bremen 18. August 1749, gest. daselbst 1. September 1804.

**Wieniawski** (Henri), polnischer Violin-Virtuos und Componist, geb. zu Lublin 10. Juli 1835.

**Wieniawski** (Joseph), Bruder des Henri W. (s. d.), polnischer Klavier-Virtuos und Componist, geb. zu Warschau 23. Mai 1837.

**Wiens** (Eberhard), deutscher Geschichtsschreiber, Gymnasial-Professor in Münster (Westphalen), geb. zu Burgsteinfurt (Westphalen) 1 (?) März 1798, gest. zu Münster 9. März 1848.

**Wieprecht** (Friedrich Wilhelm), deutscher Musiker, preussischer General-Musikdirector aller Militair-Chöre des preussischen Staats, geb. zu Aschersleben (Provinz Sachsen) 10. August 1802.

**Wier**, genannt **Weier** (Johannes), belgischer Arzt, bekannt als Hexenvertheidiger, Leibarzt Herzog Wilhelm's IV. von Jülich (s. d.), geb. zu Grave an der Maas (Brabant), gest. zu Teckenburg (Grafschaft Bentheim) 24. Februar 1588 [**].

**Wiertz** (Antoine), belgischer Geschichtsmaler, geb. zu Dinant 22. Februar 1806, gest. zu Brüssel 18. Juni 1865.

**Wierx** [***] (Anthony), Bruder des Hieronymus W. (s. d.), holländischer Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Amsterdam um 1552, (Todesjahr unbekannt).

**Wierx** (Hieronymus), holländischer Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Amsterdam im J. 1551, gest. daselbst (nach 1619).

**Wierx** (Jan), holländischer Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Amsterdam im J. 1548, gest. daselbst (um 1620).

**Wiery** (Valentin), deutscher Prälat, geb. zu Sanct-Maria (Diöcese Lavant) 12. Februar 1813, Bischof von Gurk [†] seit 30. October 1858.

**Wierzchleyski** (Franz Xaver), polnischer Prälat, geb. zu Wizna (Diöcese Tarnow) 1. December 1803,

**Wiesand** (Georg Friedrich), Sohn des Georg Stephan W. (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Wittenberg 13. August 1777, gest. (nach 1840).

**Wiesand** (Georg Stephan), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Wittenberg, geb. zu Vohenstrauss (im Sulzbach'schen) 1. Mai 1736, gest. zu Halle 22. Mai 1821.

**Wiese** (Andreas Bernhard Karl), deutscher Rechtsgelehrter, Justizkanzlei-Advokat in Rostock (Mecklenburg-Schwerin), geb. zu Rostock 15. October 1766, gest. daselbst 5. April 1821.

**Wiese** (Christian Ludwig Gustav, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, kursächsischer Geh. Rath, geb. zu Ansbach (Franken) im J. 1732, gest. zu Dresden 7. August 1800.

**Wiese** (Christoph Ignaz), deutscher Rechtsgelehrter, kurmainzischer Hofgerichtsrath und Professor in Mainz (Hessen-Darmstadt), geb. zu Eltvil, bei Mainz, 19. April 1755, gest. zu Mainz (nach 1808).

**Wiese** (Georg Walter Vincenz v.), Bruder des Andreas Bernhard Karl W. (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter, reuss-greizer Kanzler und Consistorial-Präsident in Gera, geb. zu Rostock (Mecklenburg-Schwerin) 2. April 1769, Gesandter beim Wiener Congress im J. 1815, geadelt seit 1817, gest. zu Gera 22. November 1824.

**Wiese** (Johann Heinrich), deutscher Geschichtsmaler und Kupferstecher, geb. zu Leipzig um 1748, gest. daselbst im J. 1803.

**Wiese** (Sigismund), deutscher Schriftsteller, geb. zu Kulm (Westpreussen) im J. 1800.

**Wieseler** (Karl), deutscher Theolog, Professor in Göttingen, geb. zu Altenzelle (Hannover) 28. Februar 1813.

**Wieselgren** (Pehr), schwedischer Theolog und Geschichtsschreiber, Propst und Pastor in Helsingborg, geb. bei Wexiö 1. October 1800.

**Wiesen** (Franz), deutscher Portraitmaler in Miniatur und Kupferstecher, geb. zu Würzburg (Bayern) um 1778, gest. daselbst im J. 1826.

**Wiesenauer** (Franz), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Grätz (Steyermark), Prorector und Dekan der dortigen Hochschule, geb. im J. 1801, gest. zu Grätz 25. Mai 1857.

**Wiesenhavern** (Justus Karl), deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Hildesheim (Hannover) 31. October 1719, gest. zu Leipzig 8. Januar 1759.

**Wiesenhuetten** (Friederike Henriette, Freiin v.), deutsche Jugend-Schriftstellerin in französischer Sprache, geb. 8. October 1751, gest. als Hofdame zu Darmstadt 12. März 1815.

**Wiesmann** (Johann Heinrich Franz), deutscher Arzt, Leibarzt des Ministers Freiherrn Karl v. Stein (s. d.), preussischer Sanitätsrath, geb. zu Ollen (Bisthum Münster) 23. November 1800.

**Wiesner** (Adolph), deutscher Schriftsteller, Mitglied des Frankfurter Parlaments, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu New-York 23. September 1867.

**Wiesner** (Amadeus), deutscher Theolog, Diaconus in Belgern (Sachsen), geb. zu Pautzsch, bei Leipzig, 17. Februar 1766, gest. zu Belgern 10. September 1829.

**Wiesner** (Daniel), deutscher Theolog, Pastor primarius in Lauban (Ober-Lausitz), geb. zu Lauban um 1738, gest. daselbst im J. 1805 [*].

**Wiesner** (Georg Franz), deutscher Theolog, Ex-Jesuit, fürstlich würzburg'scher Geh. Rath und Professor, geb. zu Heydingsfeld (im Würzburg'schen) im J. 1731, gest. zu Würzburg 14. September 1797.

**Wiesner** (Johann Samuel), deutscher Theolog und Orientalist, Superintendent in Bayersdorf, bei Erlangen (Bayern), geb. zu Markt Taschendorf (im Bayreuth'schen) 1. April 1723, gest. zu Bayersdorf 21. April 1780.

**Wiesner** (Maria Rosalie), Tochter des N... N... W., geb. im J. 1787, verm. 2. Juni 1810 mit dem Grafen Heinrich Bernhard Matuschka (s. d.), Witwe seit 14. October 1815, gest. 12. Januar 1847.

**Wiesnowiecki** (Michael, Fürst), Sohn des Fürsten Christoph Constantin W., (Geburtsjahr unbekannt), Woywode von Wilda und litthauischer Grossfeldherr, verm. 8 (?) Februar 1730 mit der Prinzessin Thekla v. Radziwill (s. d.), gest. zu Grodno 26 (?) September 1744.

**Wiessner** (Konrad), deutscher Landschafts- und Architecturmaler, wie auch Kupferstecher, geb. zu Nürnberg im J. 1796.

**Wiest** (Franz), deutscher Schriftsteller, Redacteur der Leipziger „Eisenbahn" und später des Mainzer „Rheinland", geb. zu Wien im J. 1812, gest. daselbst 1. Juni 1847.

... gelehrter und Professor in Ingolstadt [illegible], geb. zu Teispach (Bayern) 7. März 1748, [illegible] Ingolstadt (?) 10. April 1797.

**Wietersheim** (Karl August Wilhelm Eduard [illegible]), deutscher Staatsmann und Gelehrter, k. [illegible] Cultusminister, geb. zu Zerbst (Anhalt) (nicht [illegible] xenburg, wie Pierer's U.-L. angiebt) 10. [illegible] 1787 (nicht 1789, wie dieselbe Quelle [illegible]) verm. seit ... mit Constanze v. Thuemmel, [illegible] seit 1838, wiederverm. seit 1834 mit Agnes [illegible] dorf (s. d.), abermals Witwer seit 1862, [illegible] Dresden 16. April 1865.

**Wiezník** (Franz Xaver, Graf v.), böhmischer [illegible] gelehrter, Präsident des Prager Appellations[illegible] (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Prag 14. [illegible]ber 1780.

**Wigand** (Andreas), deutscher Jesuit und [illegible]tiker, Consistorial-Assessor in Jena, geb. zu [illegible] (Hessen-Kassel) im J. 1605, gest. zu Jena [illegible] 1674.

**Wigand** (Friedrich Ludwig), deutscher Arzt, [illegible]deck'scher Geh. Hofrath, (Geburtsjahr [illegible]) gest. zu Bergheim (Rheinprovinz) 25 März [illegible]

**Wigand** (Johannes), deutscher Theolog, [illegible]tendent in Magdeburg, später Professor [illegible]berg, geb. zu Mansfeld (Thüringen) im J. 15[illegible], zu Liebemühl, bei Königsberg, 21. Octo[illegible]

**Wigand** (Johann Heinrich), deutscher [illegible] Kantor in Rinteln (Hessen-Kassel), geb. zu [illegible] Bodungen (Schwarzburg-Sondershausen) [illegible] 1680, gest. zu Rinteln 14. August 17[illegible]

**Wigand** (Justus Heinrich), livländischer [illegible] zu Reval im J. 1769, gest. zu Moskau [illegible] 10. Februar 1817.

**Wigand** (Karl Samuel), deutscher Professor und hessen-kasselscher Hofarchivar, Redacteur der „Ka[illegible]sselschen politischen Zeitung", geb. zu [illegible] im J. ..., gest. daselbst 10. Juni 18[illegible].

**Wigand** (Otto Friedrich), deutscher Verlags[illegible]händler, geb. zu Göttingen im J. 1795.

**Wigand** (Paul), Sohn des Karl Samuel W. (s. [illegible]) deutscher Geschichtsschreiber, Stadtgerichts[illegible] in Wetzlar (Rheinprovinz), geb. zu Kassel [illegible] 1786 (nach Andern 30. December 1786), gest. [illegible] Wetzlar 4. Januar 1866.

**Wigard** (Franz Jakob), deutscher Arzt, [illegible] in Dresden, Mitglied der Frankfurter [illegible]sammlung, Abgeordneter der zweiten Kammer [illegible]sen und Mitglied des norddeutschen Reichs[illegible] zu Mannheim (Baden) 31. Mai 1807 [*].

**Wigger** (Jean), belgischer Theolog, Professor [illegible] Löwen, geb. zu Diest im J. 1572, gest. zu Löwen 29. März 1639.

**Wiggers** (Gustav), deutscher Theolog, [illegible] Biestow, bei Rostock (Mecklenburg-Schwerin) [illegible] im J. 1780, gest. zu Biestow 12. September 18[illegible]

**Wiggers** (Gustav Friedrich), deutscher [illegible] geb. zu Biestow, bei Rostock (Mecklenburg-[illegible]rin) 25. October 1777, gest. zu Rostock 4. [illegible]

**Wiggers** (Johann Georg), deutscher Theolog, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Rostock (Mecklenburg-Schwerin) 13. Juni (?) 1818.

**Wiggers** (Julius), deutscher Theolog, Professor [illegible] Rostock (Mecklenburg-Schwerin), Mitglied des [illegible]schen Reichstages, geb. zu Rostock 17. December [illegible]

**Wiggers** (Moritz), Bruder (?) des Julius W. (s. [illegible]) deutscher Rechtsgelehrter und Publicist, [illegible] Rostock (Mecklenburg-Schwerin), Mitglied des [illegible]schen Parlaments und des norddeutschen R[illegible] geb. zu Rostock 17. October 1816 [**].

**Wightman** (Robert), englischer Arzt, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Southampton 15. Januar 18[illegible]

**Wightman** (William), schottischer Arzt, geb. [illegible] Edinburgh (?) im J. 1751, gest. zu Dunbar (Grafschaft Haddington) 15. September 1815.

**Wigmana** [***] (Gerhard), holländischer Maler, [illegible] zu Gorkum (Friesland) um 1674, gest. zu Am[illegible] im J. 1741.

**Wignell** (James?), englischer Schauspieler, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London 25. Januar 1[illegible]

**Wihl** (Ludwig), deutscher Dichter, geb. zu [illegible]furt am Main, (Daten unbekannt).

---

*) Er hat sich nachfolgende Grabschrift gedichtet:
„Kein Dichter war des grossen Dichters Zunft,
Doch, wie sein Vater ahnend prophezeit,
Ein treuer Mensch, dess Werke [illegible] sein Lohn,
Der [illegible] sich, wie fromm dem Glück erfreut."

**) Jean Bodin (s. d.) macht ihn zu einem Hexenmeister, weil er in seinem Werke „De praestigiis daemonum et incantationibus ac veneficiis libri IV. Basil. 1564, 8." [illegible] Beschwörung der Geister lehrt, des Reichs der [illegible] Belzebub [illegible] nicht weniger als 572 Teufelsfürsten und 7,405,926 Geister [illegible] aufzählt. — Sein Wahlspruch war „Vince te ipsum."

***) Die [illegible] dieses Namens schreiben sich auch Wierix, Wirx, Wierlex und Wirinx.

†) Seine Residenz ist zu Klagenfurt.

*) Er hat in 50 Jahren nicht weniger als 6274 Predigten gehalten.

*) In Dresden 1849 wegen Hochverraths angeklagt [illegible] zwar freigesprochen, trotzdem aber seines Amtes [illegible] des stenographischen Instituts entlassen. Er war bereits [illegible] alt, als er 1853 das Studium der Medicin begann.

**) Verwickelt in den Rostocker Hochverraths-Process [illegible] er vom 1. Mai 1853 bis 9. Januar 1856 im Criminal[illegible] zu Bützow, später zu dreijähriger Zuchthausstrafe [illegible] wurde er am 9. Januar 1856 in die Strafanstalt [illegible] führt, wo er als gemeiner Sträfling behandelt und [illegible] mit Abschreiben pietistischer Predigten beschäftigt [illegible] Befehl des Grossherzogs wurde er am 26. October [illegible] lassen.

***) Er wurde spottweise „der friesische Raphael" genannt.

**Wikstroem** (Johan Emanuel), schwedischer Arzt und Botaniker, geb. zu Stockholm 1. November 1789, gest. daselbst 5. Mai 1856.

**Wilberforce** (Samuel), Sohn des William W. (s. d.), englischer Prälat und Schriftsteller, geb. zu Hull (Yorkshire) im J. 1805, Lord Bischof von Oxford seit 1845, Gross-Almosenier der Königin Victoria (s. d.) seit 1847.

**Wilberforce** (William), englischer Philanthrop, geb. zu Hull (Yorkshire) 24. August 1759, verm. 30. Mai 1797 mit Barbara Spooner, gest. zu Chelsea (Middlesex) 29. Juli 1833.

**Wilberg** (Johann Friedrich), deutscher Theolog, Pastor in Elberfeld, geb. zu Ziesar (im Magdeburgischen) 6. November 1766, gest. zu Bonn am Rhein ... December 1846.

**Wilbore** (Charles), englischer Mathematiker, geb. ... 1738, gest. zu Broughton-Sulney (Nottinghamshire) 30. October 1802.

**Wilbraham** (Edward Bootle), Bruder des Richard W. (s. d.), englischer Oberst-Lieutenant der Coldstream-Garde, geb. 22. December 1807, verm. 6. Juli ... mit Emily Ramsbottom.

**Wilbraham** (Emma Caroline), Tochter des Edward Bootle Wilbraham, ersten Lord Skelmersdale (s. d.), geb. 17. März 1805, verm. 31. Mai 1825 mit Edward Geoffrey Stanley, vierzehntem Earl of Derby (s. d.).

**Wilbraham** (Richard), Sohn des Edward Bootle Wilbraham, ersten Lord Skelmersdale (s. d.), englischer Volksvertreter, Mitglied des Parlaments, geb. ... October 1801, gest. zu London 5. Mai 1844.

**Wilbraham** (Roger), englischer Bibliomane, geb. zu London im J. 1743, gest. daselbst ... Februar 1829.

**Wilbrand** (Franz Joseph Julius), Sohn des Johann Bernhard W. (s. d.), deutscher Arzt, Professor in Giessen, geb. zu Giessen 6. November 1811.

**Wilbrand** (Johann Bernhard), deutscher Arzt, Botaniker und Zoolog, hessen-darmstädter Geh. Medicinalrath, geb. zu Klarholz (in der ehemaligen Grafschaft Rheda) 8. März 1779, gest. zu Giessen 9. Mai ...

**Wilcke** (Andreas), deutscher Philolog, Rector des Gymnasiums in Gotha, geb. zu Helmershausen (Grafschaft Henneberg) im J. 1562, gest. zu Gotha 13. ... 1604.

**Wilckens** (Friedrich Eugen), preuss. ... Oberbergrath, geb. zu ... 1779, gest. zu Potsdam 2. September 1829.

**Wilcocks** (Joseph), englischer Archäolog, geb. im J. 17.., gest. zu Rough 28. December 1791.

**Wilcox** (John), englischer Theolog, Rector von Little-Stonham (Suffolkshire), geb. im J. 1780, gest. zu Little-Stonham 25. December 1855.

**Wilcox** (Joseph), englischer Prälat, geb. um ..., Bischof von Gloucester seit 1721, Bischof von Rochester seit 1731, gest. zu London 28. Februar 1756.

**Wilczek** (Franz Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Joseph Maria v. W. (s. d.), k. k. Kämmerer und niederösterreichischer Landrath, geb. 4. ... 1748, verm. 26. Mai 1776 mit der Reichsgräfin Maria Antonie v. Harrach (s. d.), Witwer seit ... Februar 1783, wiederverm. 13. September 1784 mit der Prinzessin Maria Theresia Crescentia Oettingen-Spielberg (s. d.), gest. 27. September 1834.

**Wilczek** (Friedrich, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen N. N. v. W., k. k. Geh. Rath und Präsident des General-Rechnungs-Directoriums in Wien, geb. im J. 1790, verm. 18. Mai 1818 mit der Gräfin Franziska de Paula v. Chorinsky (s. d.), gest. ... Februar 1861.

**Wilczek** (Heinrich Wilhelm, erster Reichsgraf v.), Sohn des Reichsfreiherrn Kaspar v. W., k. k. wirkl. Geh. Rath, General-Feldmarschall und commandirender General in Schlesien, geb. 17. September 1665, verm. seit 1698 mit der Gräfin Maria Charlotte v. Saint-Hilaire (s. d.), in den Reichsgrafenstand erhoben am 8. April 1714, gest. zu Gross-Glogau (Schlesien) 19. März 1739.

**Wilczek** (Johann Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Joseph Balthasar v. W. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und bevollmächtigter Minister in Mailand, früher Gesandter in Neapel, Ritter des goldenen Vliesses, geb. 18. Juni 1738, verm. 10. September 1787 mit der Prinzessin Maria Therese v. Clary-Aldringen (s. d.), Witwer seit 1814, August ..., wiederverm. seit 1798 mit der Reichsgräfin Maria ... v. Hardegg (s. d.), gest. 2. Februar 1819.

**Wilczek** (Johann Nepomuk Maria Joseph Ambrosius, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Stanislaus v. W., k. k. Kämmerer und erbliches Mitglied des Herrenhauses, geb. 7. December 1837, verm. 16. ... 1858 mit der Gräfin Emma Emo-Capodilista*)

*) Geb. 18 August 1833.

**Wilczek** (Johanna Nepomucena, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Joseph v. W. (s. d.), geb. 26. October 1790, verm. 7. Januar 1815 mit dem Freiherrn Johann Leon v. Aehrenthal (s. d.), Witwe seit 17. October 1843.

**Wilczek** (Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Joseph Balthasar v. W. (s. d.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 28. August 1752, verm. seit ... mit Rosalie Schulz*), gest. zu Wien 14. Juli 1828.

**Wilczek** (Joseph Balthasar, Reichsgraf v.), Sohn des ersten Reichsgrafen Heinrich Wilhelm v. W. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und General-Feldzeugmeister, geb. im J. 1710, verm. 3. August 1734 mit der Gräfin Maria Antonie v. Kottulinsky (s. d.), Witwer seit 5. Juni 1787, gest. zu Wien 10. Juni 1787.

**Wilczek** (Joseph Maria, Reichsgraf v.), Sohn des ersten Reichsgrafen Heinrich Wilhelm v. W. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath, geb. 19. Juli 1700, verm. 3. August 1734 mit der Reichsgräfin Maria Franziska Therese v. Oettingen-Spielberg (s. d.), gest. zu Wien 1. März 1777.

**Wilczek** (Louise, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Joseph v. W. (s. d.), geb. 10. April 1800, verm. 25. August 1823 mit dem Grafen Alois Almasy (s. d.), Witwe seit 1... October 18..

**Wilczek** (Maria Anna, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Joseph Maria v. W. (s. d.), geb. 30. Juli 1736, verm. 29. September 1768 mit dem Reichsgrafen Adam Franz Ernst v. Sternberg (s. d.), Witwe seit 19. September 1789, gest. zu Zelomitz (Böhmen) (nach 1800).

**Wilczek** (Maria Anna, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Franz Joseph W. (s. d.), geb. 6. December 1781, verm. 7. Januar 1800 mit dem Reichsgrafen Anton Sedlnitzky v. Choltitz (s. d.), Witwe seit 9. März 1838, gest. 14. März 1840.

**Wilczek** (Maria Augustine Josephine, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Joseph Maria v. W. (s. d.), geb. 27. August 1737, verm. seit 1761 mit dem Reichsgrafen Johann Anton Konrad v. Hardegg (s. d.) (Todesjahr unbekannt).

**Wilczek** (Maria Pauline Josepha, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Stanislaus v. W. (s. d.), geb. 19. August 1829, verm. 6. Mai 1850 mit dem Reichsgrafen Moritz Palffy v. Erdöd (s. d.).

**Wilczek** (Marianne, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Friedrich v. W. (s. d.), geb. im J. 1792, verm. seit ... mit dem Grafen Johann v. Nobili (s. d.), Witwe seit 11. October 1823, wiederverm. seit ... mit dem Freiherrn Anton v. Worher (s. d.), abermals Witwe seit 28. November 1852, gest. (nach 1860).

**Wilczek** (Maria Therese, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Joseph Balthasar v. W. (s. d.), geb. im J. 1750, verm. seit ... mit dem Grafen Johann Erdmann v. Tenzin (s. d.), gest. zu Wien 9. September 1776.

**Wilczek** (Sophie, Reichsgräfin v.), Schwester der Reichsgräfin Johanna Nepomucena v. W. (s. d.), geb. im J. 1797, verm. 4. September 1821 mit Peter, Ritter v. Mertens (s. d.), Witwe seit 7. December 1828, gest. (nach 1850).

**Wild** (Charles), englischer Architekturmaler, geb. zu London um 1781.

**Wild** (Franz), deutscher Opernsänger (Tenorist), Mitglied des Kärntnerthortheaters in Wien, geb. zu Nieder-Hollabrunn, bei Wien, 31. December 1792, gest. zu Wien 31. December 1860.

**Wild** (Heinrich), schweizer Physiker, Professor in Bern, geb. zu Zürich 17. December 1833.

**Wild** (Kaspar), schweizer Aquarell-Maler, geb. zu Zürich im J. 1808.

**Wild** (Michael), deutscher Geschichtsmaler, geb. zu Auerbach (Hessen-Darmstadt) um 1610, gest. daselbst (oder Amberg) im J. 1665.

**Wild** (Simon), deutscher Arzt, Leibarzt des Herzogs Johann Friedrich des Jüngern von Sachsen (s. d.) und Stadtphysikus in Eisleben, (Geburtsjahr unbekannt) gest. zu Eisleben im J. 1566.

**Wilda** (Wilhelm Eduard), holsteiner Rechtsgelehrter, Professor in Kiel (Holstein), geb. zu Altona 17. August 1800, gest. zu Kiel 9. August 1856.

**Wildberg** (Christian Friedrich Ludwig), deutscher Arzt, mecklenburg-strelitzer Medicinalrath und Stadtphysikus in Rostock, geb. zu Neustrelitz 6. Juni 1765, gest. daselbst 6. November 1850.

**Wildburg** (Mathilde, Freiin v.), Tochter des Freiherrn N. N. v. W., geb. um 1800 (?), verm. 5. November 1825 mit dem Reichsfürsten Karl Joseph Franz v. Palm (s. d.), gest. 10. Februar 1857.

**Wilde** (Friedrich Adolph), deutscher Arzt und Chirurg, Privatdocent in Berlin, geb. zu Frankfurt an der Oder 17. März 1801, gest. zu Berlin 11. December 1851.

*) Geb. 12 Februar 1780, gest. 6. April 1851.

**Wilde** (Friedrich Wilhelm), deutscher Theolog, Superintendent in Bublitz (Pommern), (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Bublitz 21. Mai 1819.

**Wilde** (George), irischer Prälat, geb. im J. 1609, Bischof von Londonderry seit ..., gest. zu Dublin im J. 1665.

**Wilde** (Jakob), schwedischer Geschichtschreiber und Historiograph, geb. im J. 1685, gest. zu Stockholm 21. April 1755.

**Wilde** (Wilhelm August Heinrich Emil), deutscher Mathematiker und Physiker, Prorector am Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin, geb. zu Finkenstein, bei Marienwerder (Preussen), 23. Januar 1793, gest. zu Berlin 16. Mai 1859.

**Wildenberg** (Hieronymus), deutscher Arzt, Physikus in Thorn, geb. zu Goldberg (Schlesien) im J. 1465, gest. zu Thorn 30. September 1558.

**Wildenbruch** (Blanche v.), natürliche Tochter des Prinzen Friedrich Christian Ludwig von Preussen (s. d.), geb. im J. 1803, verm. seit ... mit N. N. v. Roeder.

**Wildenbruch** (Louis v.), natürlicher Sohn des Prinzen Friedrich Christian Ludwig von Preussen (s. d.), geb. im J. 1803, preussischer Gesandter in Kopenhagen.

**Wildenhahn** (Karl August), deutscher Theolog, k. sächsischer Kirchen- und Schulrath, Pastor primarius an der Petrikirche in Bautzen (Lausitz), geb. zu Bautzen im J. 1805, gest. daselbst 12. Mai 1868.

**Wildenhayn** (Johann Wilhelm), deutscher Arzt, geb. zu Langhennersdorf bei Pirna (Sachsen) im J. 1751, gest. zu Herzogswalde (Sachsen) 9. Januar 1807.

**Wildens** (Jean), belgischer Landschaftsmaler, geb. zu Antwerpen um 1586, gest. daselbst im J. 1644.

**Wildenstein** (Ernst Heinrich, Reichsgraf v.), deutscher Geschichtschreiber, geb. zu Gratz (Steiermark) 10. Januar 1798, gest. daselbst 20. Juli 1865.

**Wildenstein** (Franz Joseph, Reichsgraf v.), k. k. Rath und Oberst-Erbland-Kämmerer im Herzogthum Steyermark, geb. zu Gratz (Steyermark) 21. October 1774, gest. auf seiner Herrschaft ... (Steyermark) 19. Mai 1808.

**Wildenstein** (Johann Christoph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Franz Christian v. W., k. k. wirkl. Geh. Rath und Statthalter von Inner-Oesterreich, geb. 2. Juni 1670, verm. 12. October 1693 mit der Gräfin Maria Josepha Stürgkh, Witwer seit 1699, wiederverm. 8. August 1700 mit der Reichsgräfin Josepha Salome v. Schrattenbach, abermals Witwer seit 17.., gest. 17. Januar 1742.

**Wildenstein** (Johann Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Christoph v. W. (s. d.), k. k. Geh. Rath, geb. 25. Februar 1697, verm. 19. Februar 1724 mit der Freiin Maria Anna v. Schacal, gest. zu Wien 17. October 17..

**Wildenstein** (Johann Maximilian Probus, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Joseph v. W. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Präsident der inner-österreichischen Landesverwaltung, geb. 10. November 1702, verm. 28. April 1726 mit der Reichsgräfin Maria Barbara v. Trauttmansdorff (s. d.), Witwer seit 2. September 1778, wiederverm. 17. Februar 1780 mit der Gräfin Maria Agnes v. Nimptsch (s. d. im Nachtrage), gest. 16. März 1779.

**Wildenstein** (Julie, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen N. N. v. W., geb. 8. December 1780, verm. 24. April 1804 mit dem Reichsgrafen Franz Xaver v. Kolowrat-Krakowsky (s. d.), gest. 17. September 1869.

**Wildenstein** (Maria Christiane Juliane, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Maximilian Probus v. W. (s. d.), geb. 22. April 1727, verm. 22. November 1778 mit dem Reichsgrafen Michael Johann IV. v. Althann (s. d.), Witwe seit 16. December 1778, gest. zu Wien 30. Januar 1790.

**Wildenstein** (Maria Juliane, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Joseph v. W. (s. d.), geb. um 1696, verm. 4. Februar 1717 mit dem Reichsgrafen Franz Thomas v. Attems (s. d.), Witwe seit 19. Mai 1750, gest. 23. Januar 1766 (oder, nach andern Angaben 26. Januar 1764).

**Wildenstein** (Maria Theresia, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Christoph v. W. (s. d.), geb. 24. Juni 1700, verm. 22. Januar 1767 mit dem Prinzen Friedrich Franz Xaver von Hohenzollern-Hechingen (s. d.), gest. 16. November 1835.

**Wildenstein** (Maximilian Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Joseph Maximilian Probus v. W. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath, geb. 16. September 1728, verm. 26. December 1751 mit der Reichsgräfin Barbara v. Trauttmansdorff (s. d. Nachträge), gest. zu Gratz (Steyermark) 6. Febr. 17..

Freiin Anna Philippine v. Ried (s. d.), gest. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 16. Juli 1766.

**Wilder** (Georg Christian I.), deutscher Theolog, Pfarrer an der Raschkirche in Altdorf, bei Nürnberg, geb. zu Altdorf 24. Januar 1748, gest. daselbst (nach 1828).

**Wilder** (Georg Christian II.), Sohn des Georg Christian I. W. (s. d.), deutscher Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Nürnberg im J. 1794.

**Wildt** (Johannes), dänischer Schauspieler und Schriftsteller, geb. zu Lingge, bei Soroe, im J. 1782, gest. zu Naerbeden, bei Odense (Fühnen) 28. Juli 1846.

**Wildungen** (Karl Ludwig Eberhard Heinrich Friedrich v.), deutscher Forstmann, hessen-kassel'scher Oberforstmeister in Marburg, geb. zu Kassel 24. April 1754, gest. zu Marburg 15. Juli 1822.

**Wilhelm I.**, Markgraf von Baden, Sohn des Markgrafen Eduard Fortunatus (s. d. im Nachtrage), geb. 15. Juli 1593, succed. seinem Vater im J. 1600, verm. seit 1624 mit der Prinzessin Kathrina Ursula von Hohenzollern (s. d.), Witwer seit 1648, wiederverm. seit 1666 mit der Reichsgräfin Maria Franziska v. Fuerstenberg (s. d.), gest. 22. Mai 1677.

**Wilhelm III.**, Herzog von Bayern, Sohn des Herzogs Johann (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), succed., gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ernst, seinem Vater 1397, gest. im J. 1435.

**Wilhelm IV.**, genannt der Standhafte, Herzog von Bayern, Sohn des Herzogs Albrecht IV. (s. d.), geb. zu München 13. November 1493, succed. seinem Vater am 17. März 1508, verm. 31. October 1522 mit der Markgräfin Maria Jakobaea von Baden (s. d.), gest. zu München 6. März 1550.

**Wilhelm V.**, genannt der Fromme, Herzog von Bayern, Sohn des Herzogs Albrecht V. (s. d.), geb. 29. September 1548, verm. 22. Februar 1568 mit der Prinzessin Renate von Lothringen (s. d.), succed. seinem Vater am 24. October 1579, abdankend zu Gunsten seines Sohnes Maximilian I. (s. d.) im J. 1598, gest. zu Schleissheim, bei München, 7. Februar 1626.

**Wilhelm**, Sohn des Pfalzgrafen Johann Karl von Birkenfeld-Gelnhausen (s. d.), k. k. General-Feldmarschall und Gouverneur von Namur, geb. 4. Januar 1701, gest., unvermählt, 25. December 1760.

**Wilhelm**, Markgraf von Brandenburg, deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Erzbischof von Riga (Oesel) seit 1539, gest. 4. Februar 1563.

**Wilhelm** (August Ludwig Maximilian Friedrich), Herzog von Braunschweig, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm (s. d.), geb. 25. April 1806, succed. seinem Bruder Karl (s. d.), provisorisch am 28. September 1830 und definitiv am 30. April 1831.

**Wilhelm I.**, genannt der Siegreiche, Herzog von Braunschweig-Calenberg, Sohn des Herzogs Heinrich von Braunschweig-Lüneburg (s. d.), geb. im J. 1392, succed. seinem Vater im J. 1416, verm. seit 1423 mit der Kurprinzessin Caecilie von Brandenburg (s. d.), Witwer seit 1449, wiederverm. seit 1466 mit der Gräfin Mathilde von Schaumburg (s. d.), abermals Witwer seit 22. Juli 1468, gest. zu Braunschweig 25. Juli 1482.

**Wilhelm I.**, genannt der Eroberer, König von England, unehelicher Sohn Robert's I. des Teufels, Herzogs der Normandie, und der Kürschnerstochter Arlete aus Falaise (Frankreich), (Geburtsjahr unbekannt), succed. seinem Vater am 2. Juli 1035, König von England und Stifter der englisch-normannischen Dynastie seit 25. December 1066, gest. auf einem Zuge gegen Frankreich an den Folgen seiner Verwundung 9. September 1087.

**Wilhelm II.**, genannt der Rothe, König von England, Sohn König Wilhelm's I. (s. d.), geb. um 1056, succed. seinem Vater am 9. September 1087, erschossen auf der Jagd durch William Tyrrel im J. 1100.

**Wilhelm III.**, König von England, Sohn des Prinzen Wilhelm II. von Nassau-Oranien (s. d.), geb. im Haag 14. October (nach Andern November) 1650, verm. 14. November 1677 mit der Königin Maria II. von England (s. d.), Witwer und König von England seit 6. Januar 1695, gest., in Folge eines Sturzes vom Pferde, zu Kensington, bei London, 18. März 1702*).

**Wilhelm IV.** (Heinrich), König von England, Sohn König Georg's III. (s. d.), geb. 21. August 1765, verm. 13. Juli 1818 mit der Prinzessin Adelheid Louise Therese von Sachsen-Meiningen (s. d.), succed. sei-

Das „New-Monthly-Magazine" enthält einen Artikel über die Peers-Creirung, nach welchem von Heinrich III.

1466, succed. seinem Vater am 6. November 1471, verm. seit 1488 mit der Prinzessin Anna von Braunschweig, gest. 18. Februar 1515.

**Wilhelm II.**, Landgraf von Hessen-Kassel, Sohn des Landgrafen Ludwig III. (s. d.), geb. 26. August 1468, verm. seit 1496 mit der Prinzessin Jolantha von Lothringen (s. d.), Witwer seit 1500, wiederverm. seit 1501 mit der Prinzessin Anna von Mecklenburg (s. d.), gest. 11. Juli 1509.

**Wilhelm III.**, Landgraf von Hessen-Marburg, geb. 8. September 1471, verm. seit 1498 mit der Kurprinzessin Elisabeth von der Pfalz (s. d.), gest. zu Marburg 17. Februar 1500.

**Wilhelm IV.**, genannt der Weise, Landgraf von Hessen, Sohn des Landgrafen Philipp des Grossmüthigen (s. d.), geb. 24. Juni 1532, verm. 12. Februar 1566 mit der Prinzessin Sabine von Württemberg (s. d.), Witwer seit 16. August 1581, gest. zu Kassel 25. August 1592.

**Wilhelm V.**, genannt der Beständige, Landgraf von Hessen, Sohn des Landgrafen Moritz (s. d.), geb. zu Kassel 13. Februar 1602, verm. 21. November 1619 mit der Gräfin Amalie Elisabeth von Hanau (s. d.), succed. seinem abdankenden Vater am 17. März 1627, gest. (wahrscheinlich vergiftet durch den österreichischen Spion Joseph v. Wornhau) in Ostfriesland 21. September 1637.

**Wilhelm VI.**, Landgraf von Hessen-Kassel, Sohn des Landgrafen Wilhelm V. (s. d.), geb. 29. Mai 1629, succed. seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter, der Gräfin Amalie Elisabeth von Hanau (s. d.) am 15. März 1632, verm. 9. Juli 1649 mit der Prinzessin Hedwig Sophie von Brandenburg (s. d.), selbstständig seit 1650, gest. zu Kassel 16. Juli 1663.

**Wilhelm VII.**, Landgraf von Hessen-Kassel, Sohn des Landgrafen Wilhelm VI. (s. d.), geb. 21. Juni 1651, succed. seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter der Prinzessin Hedwig Sophie von Brandenburg (s. d.), am 21. September 1663, Ritter des Elephanten-Ordens seit 26. Juni 1667, gest., unvermählt, zu Paris 21. November 1670 (oder 1706?).

**Wilhelm VIII.**, Landgraf von Hessen-Kassel, Sohn des Landgrafen Karl (s. d.), geb. 21. März 1682, verm. 7. September 1717 mit der Prinzessin Dorothea Wilhelmine von Sachsen-Zeitz (s. d.), Witwer seit 7. März 1743, succed. seinem ältern Bruder Friedrich (s. d.) am 5. April 1751, gest. zu Rinteln (Hessen-Kassel) 31. Januar 1760.

**Wilhelm IX.**, Landgraf von Hessen-Kassel, Sohn des Landgrafen Friedrich II. (s. d.), geb. zu Kassel 3. Juni 1743, verm. 1. September 1764 mit der Prinzessin Wilhelmine Karoline von Dänemark (s. d.), succed. seinem Vater am 31. October 1785, Kurfürst unter dem Namen Wilhelm I. seit 1803, gest. zu Kassel 27. Februar 1821.

**Wilhelm X.**, als Kurfürst **Wilhelm II.**, Kurfürst von Hessen-Kassel, Sohn des Kurfürsten Wilhelm I. (s. d.), geb. 28. Juli 1777, verm. 13. Februar 1797 mit der Prinzessin Friederike Christine Auguste von Preussen (s. d.), succed. seinem Vater am 27. Februar 1821, Witwer seit 19. Februar 1841, morganatisch verm. 8. Juli 1841 mit Emilie Ortloepp (s. d.), Witwer seit 12. Februar 1843, wieder morganatisch verm. 28. August 1843 mit Emilie v. Berlepsch (s. d.), gest. zu Frankfurt am Main 20. November 1847.

**Wilhelm**, Landgraf von Hessen-Philippsthal, Bruder des Landgrafen Karl von Hessen (s. d.), holländischer General der Cavalerie und Gouverneur von Breda, geb. 2. April 1686, verm. 31. October mit der Prinzessin Charlotte Wilhelmine von Anhalt-Bernburg, gest. 13. Mai 1761**).

zwei, von Eduard I. sieben, von Eduard II. sechs, von Eduard III. einer, von Heinrich VI. fünf, von Heinrich VII. einer, von Heinrich VIII. sechs, von Eduard IV. zwei, von Maria zwei, von Elisabeth acht, von Jakob I. fünfzehn, von Jakob II. einer, von Wilhelm III. sieben, von Anna vierzehn, von Georg I. fünfzehn, von Georg II. zwanzig, von Georg III. einhundertfünfundvierzig, von Georg IV. sechsundvierzig und von Wilhelm IV. siebenundzwanzig Peers creirt worden sind.

*) Eine englische Zeitung macht die Bemerkung, dass mit Ausnahme des vorletzt verstorbenen Königs Wilhelm IV. (s. d.) alle Souveraine England's seit Wilhelm III. (s. d.) an einem Sonnabend gestorben seien. Wilhelm III. starb Sonnabend am 18. März 1702, Königin Anna Sonnabend am 11. August 1714, Georg I. Sonnabend am 10. Juni 1727, Georg II. Sonnabend am 25. October 1760, Georg III. Sonnabend am 22. Januar 1820 und Georg IV. Sonnabend am 26. Juni 1830. — Nach unserer Tabelle (siehe Band III. des „Moniteur des Dates") stimmen diese Daten bis auf Georg I., der nicht an einem Sonnabend, sondern an einem Mittwoch gestorben ist.

**) Seine Witwe starb zu Wilhelmsburg, bei Barchfeld, 11. November 1766.

mit der Prinzessin Ulrike Eleonore von H[illegible] Philippsthal *), Witwer seit 2. Februar 17[illegible] zu Philippsthal 8. August 1810.

**Wilhelm**, Landgraf von Hessen-Rotenburg, des Landgrafen Ernst (s. d.), geb. zu Mar[illegible] verm. seit 1669 mit der Gräfin Maria Anna [illegible] Loewenstein-Wertheim (s. d.), Witwer seit [illegible] October 1688, gest. 20. November 1725.

**Wilhelm**, Landgraf von Hessen-Wanfried, [illegible] des Landgrafen Karl (s. d.), geb. 25. August [illegible] verm. 19. September 1719 mit der Pfalzgräfin [illegible] stine Elisabeth Johanna von Sulzbach [illegible] gest. 26. März 1731.

**Wilhelm I.**, Graf von Holland, Sohn des [illegible] Florent III., geb. um 1168, gest. im J. 122[illegible]

**Wilhelm II.**, Graf von Holland und [illegible] Kaiser, Sohn des Grafen Florent IV., ge[illegible] 1228, zum Kaiser von Deutschland gewählt [illegible] 1247, gekrönt zu Aachen am 1. November 12[illegible] 25. Januar 1252 mit der Prinzessin Elisabeth [illegible] Braunschweig, gest. 28. Januar 1256**).

**Wilhelm III.**, Graf von Holland und von Hennegau, Sohn des Grafen Johann II. (s. d.), geb. [illegible] 1286, succed. seinem Vater im J. 1304, verm. [illegible] 1305 mit der Prinzessin Johanna von Frankreich, gest. 7. Juni 1337.

**Wilhelm IV.**, Graf von Holland, Sohn des Grafen Wilhelm III. (s. d.), geb. um 1306, succed. seinem Vater am 7. Juli 1337, gefallen in der Schlacht bei Stavoren im J. 1345.

**Wilhelm V.**, genannt der Wahnsinnige, Graf von Holland, Sohn Kaiser Ludwig's IV. (s. d.) und der Gräfin Margarethe von Holland, geb. um 133[illegible], gest. als Gefangener zu Quesnoy (Sept. im J. 13[illegible]

**Wilhelm VI.**, Graf von Holland, Sohn des [illegible] Albrecht, geb. um 1366, verm. 12. April 13[illegible] mit der Prinzessin Margarethe von Burgund, succed. seinem Vater im J. 1404, gest. 31. Mai 1417.

**Wilhelm IV.**, Herzog von Jülich, Sohn Herzog Wilhelm's III., (Geburtsjahr unbekannt), succed. seinem Vater 1218, verm. seit ... mit Margarethe von Geldern, gest. im J. 1278.

**Wilhelm V.**, Herzog von Jülich, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit der Prinzessin Maria von Geldern (s. d.), gest. 13. December 13[illegible]

**Wilhelm VI.**, Herzog von Jülich-Cleve-Berg, Sohn des Herzogs Johann (s. d.), geb. 18. Juli 1516, verm. 18. Juli 1546 mit der Erzherzogin Maria von Oesterreich (s. d.), Witwer seit 11. December 1581, gest., in stillem Wahnsinn, zu Düsseldorf am Rhein 25. Januar 1592.

**Wilhelm VII.**, Herzog von Jülich, Sohn Herzog Wilhelm VI. (s. d.), geb. im J. 1374, verm. [illegible] mit Katharina von Bayern-Holland, Witwer [illegible] 11. November 1400, gest. zu Arnheim 16. Februar [illegible]

**Wilhelm I.**, genannt der Schweigsame, [illegible] von Nassau-Oranien, Sohn des Prinzen Heinrich [illegible] (s. d.), geb. auf dem Schlosse zu Dillenburg 25. April [illegible] Gründer der Unabhängigkeit der Niederlande, [illegible] 16 (? Juli 1551) mit Anna v. Egmont, Gräfin von Buren (s. d.), Witwer seit 20. Februar 1558, wiederverm. 25. August 1561 mit der Prinzessin Anna von Sachsen (s. d.), geschieden seit 1574, zum dritten Male verm. 12. Juni 1574 mit der Prinzessin Charlotte von Bourbon (s. d.), abermals Witwer [illegible] 21. März 1582, zum vierten Male verm. 12. [illegible] 1583 mit Louise de Coligny (s. d.), ermordet [illegible] Balthasar Gérard (s. d.) zu Delft 10. Juli 15[illegible]

**Wilhelm II.**, Prinz von Nassau-Oranien, [illegible] des Prinzen Heinrich Friedrich (s. d.), [illegible] der Niederlande, geb. 27. Mai 1626, verm. [illegible] 1641 mit der Prinzessin Maria von England, gest. 6. November 1650.

**Wilhelm III.**, Prinz von Nassau-Oranien, [illegible] Wilhelm III., König von England.

**Wilhelm IV.** (Karl Heinrich Friso), Fürst [illegible] sau-Oranien, Sohn des Fürsten Johann W[illegible] Friso (s. d.), geb. zu Leeuwarden 1. Septem[illegible] Ritter des Hosenband-Ordens seit [illegible] verm. 25. März 1737 mit der Prinzessin A[illegible] England (s. d.), Statthalter von Seeland [illegible] Erbstatthalter der vereinigten Provinzen [illegible] seit 1748, gest. im Haag 22. October 17[illegible]

**Wilhelm V. Batavus**, Fürst von Nassau [illegible] und Erbstatthalter von Holland, Sohn des [illegible] Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso (s. d.), [illegible] 8. März 1748, succed. seinem Vater unter [illegible] schaft seiner Mutter Anna am 22. Octo[illegible]

*) Geb. 27. April 1722.

**) Seine Witwe starb im J. 1282.

[illegible] 4 October 1767 mit der Prinzessin Friederike Sophie Wilhelmine von Preussen (s. d.), [illegible]ständig regierend seit 8. März 1766, Ritter des [illegible]band- und schwarzen Adler-Ordens, gest. zu [Brau]nschweig 9. April 1806.

**Wilhelm I.,**[*] (eigentlich Friedrich Wilhelm Ludwig), König von Preussen, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. (s. d.), geb. zu Berlin 22. März [179]7, verm. 11. Juni 1829 mit der Prinzessin Auguste [Mar]ia Louise von Sachsen-Weimar (s. d.), Prinzregent seit 9. October 1857, succed. seinem Bruder, [de]m Könige Friedrich Wilhelm IV. (s. d.), am 2. [Jan]uar 1861[**].

**Wilhelm** (Friedrich Karl), Prinz von Preussen, [Bru]der des Königs Friedrich Wilhelm III. (s. d.), [pre]ussischer General der Cavalerie und Gouverneur [der] Bundesfestung Mainz, geb. zu Berlin 3. Juli [178]3, verm. 12. Januar 1804 mit der Landgräfin [Am]alie Maria Anna von Hessen-Homburg (s. d.), [Wit]wer seit 6. April 1846, gest. auf seiner Domaine [Fisc]hbach (Schlesien) 28. September 1851.

**Wilhelm,** Herzog von Sachsen-Weimar, Sohn [des] Herzogs Johann (s. d.), Erbauer der Wilhelms[bur]g, bekannt als Hymnograph und als Praeses der [Fruc]htbringenden Gesellschaft, geb. zu Altenburg 13. [Apr]il (oder August) 1598, verm. seit 1625 mit einer [Prinz]essin von Dessau, gest. zu Weimar 17. Mai 1662.

**[Wi]lhelm I.,** genannt der Böse, König von Si[cilie]n, Sohn König Roger's II. (s. d.), geb. um [112]?, verm. seit 1150 mit der Prinzessin Margaretha von Navarra, succed. seinem Vater am 26. Fe[brua]r 1154, gest. zu Palermo 7. (oder 15.) Mai 1166[***].

**[Wi]lhelm II.,** genannt der Gute, König von Si[cilie]n, Sohn König Wilhelm's I. (s. d.), geb. (nach [Rom]ualdo di Salerno) im J. 1152 oder (nach Hugues [Fal]cand) im J. 1154, succed. seinem Vater am 15. [Mai] 1166, verm. seit 1177 mit der Prinzessin Jo[han]na von England (s. d.), gest. zu Palermo 16. [Nov]ember 1189[†].

**[Wi]lhelm III.,** König von Sicilien, Sohn König [Tan]cred's I. (s. d.), geb. um [illegible], succed. seinem [Vate]r unter Vormundschaft seiner Mutter Sibylla [im J.] 1194, als Gefangener Kaiser Heinrich's VI. [auf] der Festung Hohenems (Vorarlberg) [illegible] [geb]lendet und dort geblendet, gest. daselbst im J. 1195.

**[Wi]lhelm III.,** Landgraf von Thüringen, Sohn [Herz]og Friedrich's von Sachsen (s. d.), geb. zu [illegible] 30. April 1425, verm. 20. Juni 1446 mit der [Prinz]essin Anna von Oesterreich (s. d.), Witwer seit [13.] November 1462, wiederverm. 6. Juli 1463 mit Ka[thari]na v. Brandenstein (s. d.), gest. 17. Septem[ber] 1482.

**[Wi]lhelm Clifton,** genannt der Kurzschenkel,

Graf von Flandern, Sohn Herzog Robert's III. (s. d.), Geburtsjahr unbekannt, verm. seit 1126 mit Johanna von Savoyen, verwundet bei der Belagerung von Alost und gest. daselbst im J. 1128.

**Wilhelm Ernst,** Herzog von Sachsen-Weimar, Sohn des Herzogs Johann Ernst (s. d.), geb. 19. October 1662, succed. seinem Vater am 15. Mai 1683, verm. 1. November 1683 mit der Prinzessin Charlotte Maria von Sachsen-Jena (s. d.), geschieden seit 23. August 1690, gest. im J. 1728.

**Wilhelm Franz Karl,** Erzherzog von Oesterreich, Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig Johann Joseph (s. d.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 21. April 1827.

**Wilhelm Friedrich,** Markgraf von Brandenburg-Ansbach, Sohn des Markgrafen Johann Friedrich (s. d.), geb. 29. December 1685, succed. seinem Bruder Georg Friedrich (s. d.) im J. 1703, verm. 28. August 1709 mit der Prinzessin Christiane Charlotte von Württemberg-Stuttgart (s. d.), gest. 7. Januar 1723.

**Wilhelm Friedrich,** Herzog von Gloucester, Sohn des Herzogs Wilhelm Heinrich von Gloucester (s. d.), geb. 15. Januar 1776, verm. 22. Juli 1816 mit der Prinzessin Maria von England (s. d.), gest. zu London 30. November 1834.

**Wilhelm Friedrich,** Graf von Nassau-Dietz, Sohn des Fürsten Ernst Kasimir (s. d.), geb. 7. August 1613, succed. seinem Bruder Heinrich Kasimir (s. d.) am 13. Juni 1640, verm. 2. Mai 1652 mit der Prinzessin Albertine Agnes von Nassau-Oranien (s. d.), gest. zu Leeuwarden 31. October 1664.

**Wilhelm I. Friedrich,** König der Niederlande, Sohn des Erbstatthalters Wilhelm V. Batavus (s. d.), preussischer General-Lieutenant und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Oranienstein 24. August 1772, verm. 1. October 1791 mit der Prinzessin Friederike Louise Wilhelmine von Preussen (s. d.), König der Niederlande seit 1815, Witwer seit 12. October 1837, abdicirend zu Gunsten seines Sohnes Wilhelm II. (s. d.) am 7. October 1840, morganatisch verm. 16. Februar 1841 mit der Gräfin Henriette Adrienne Flore d'Oultremont (s. d.), gest. zu Berlin 12. December 1843.

**Wilhelm II. Friedrich Georg Ludwig,** König der Niederlande, Sohn des Königs Wilhelm I. Friedrich (s. d.), geb. im Haag 6. December 1792, verm. 21. Februar 1816 mit der Grossfürstin Anna Paulowna von Russland (s. d.), succed. seinem abdankenden Vater am 7. October 1840, gest. im Haag 17. März 1849.

**Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich,** König der Niederlande, Sohn König Wilhelm's II. (s. d.), geb. im Haag 19. Februar 1817, verm. 18. Juni 1839 mit der Prinzessin Sophie Friederike Mathilde von Württemberg (s. d.), succed. seinem Vater am 17. März 1849.

**Wilhelm I. Friedrich Karl,** König von Württemberg, Sohn des Königs Friedrich (s. d.), geb. zu Lüben bei Liegnitz (Schlesien) 27. September 1781, verm. 24. Januar 1816 mit der Grossfürstin Katharina Paulowna von Russland (s. d.), succed. seinem Vater am 30. October 1816, Witwer seit 9. Januar 1819, wiederverm. 15. April 1820 mit der Prinzessin Pauline Therese Louise[*] von Württemberg (s. d.), gest. im Schlosse Rosenstein bei Stuttgart 25. Juni 1864.

**Wilhelm Friedrich Philipp,** Herzog von Württemberg, Sohn des Herzogs Friedrich Eugen (s. d.), dänischer General-Lieutenant, geb. zu Stettin 27. December 1761, verm. 28. August 1800 mit Wilhelmine Friederike Franziska Rhodis, Burggräfin v. Tunderfeldt (s. d.), Witwer seit 6. Februar 1822, gest. 10. August 1830.

**Wilhelm Georg Friedrich,** Prinz von Nassau-Oranien, Sohn des Erbstatthalters Wilhelm V. Batavus (s. d.), k. k. General-Feldzeugmeister und commandirender General der kaiserlichen Armeen in Italien, Ritter des schwarzen Adler- und Maria-Theresien-Ordens, geb. im Haag 15. Februar 1774, gest. unvermählt zu Padua 6. Januar 1799.

**Wilhelm Gustav,** Sohn des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau (s. d.), preussischer General-Lieutenant der Cavalerie und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Dessau 20. Juni 1699, heimlich verm. seit 1726 mit Johanna Sophie Herre (s. d.), gest. zu Dessau 16. December 1737.

**Wilhelm Heinrich,** Fürst von Nassau-Usingen, geb. 2. Mai 1684, verm. 16. April 1706 mit der Prinzessin Charlotte Amalie von Nassau-Dillenburg (s. d.), gest. 14. Februar 1718.

**Wilhelm Heinrich,** Fürst von Nassau-Saarbrücken, Sohn des Fürsten Wilhelm Heinrich von Nassau-Usingen (s. d.), französischer General-Lieutenant, geb. 6. März 1718, verm. 28. Februar 1742 mit der Gräfin Sophie Christine Charlotte v. Erbach (s. d. im Nachtrage), gest. 24. Juli 1768.

**Wilhelm Heinrich,** Herzog von Sachsen-Eisenach, Sohn des Herzogs Johann Wilhelm (s. d.), geb. zu Marksuhl 10. November 1691, verm. 15. September 1713 mit der Prinzessin Albertine Juliane von Nassau-Idstein (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 9. October 1722, wiederverm. 3. Juli 1723 mit der Markgräfin Anna Sophie Charlotte von Brandenburg (s. d.), gest. zu Eisenach 26. Juli 1741.

**Wilhelm Hyacinth,** Fürst von Nassau-Siegen, Sohn des Fürsten Johann Franz Desideratus (s. d.), geb. 18. Februar 1666, verm. 9. April 1687 mit der Prinzessin Maria Franziska v. Fürstenberg (s. d.), succed. seinem Vater am 29. December 1699, Witwer seit 7. Juni 1691, wiederverm. 5. October 1698 mit der Reichsgräfin Maria Anna Josepha v. Hohenlohe-Schillingsfürst (s. d.), abermals Witwer seit 27. September 1739, zum dritten Male verm. 27. Juli 1740 mit der Reichsgräfin Maria Eva Sophie v. Starhemberg (s. d.), gest. als der letzte männliche Spross seines Stammes, 18. Februar 1743.

**Wilhelm Ludwig,** Herzog von Württemberg, Sohn Herzog Eberhard's III. (s. d.), geb. 7. Januar 1647, verm. 6. November 1673 mit der Prinzessin Magdalene Sibylle von Hessen-Darmstadt (s. d.), succed. seinem Vater am 2. Juli 1674, gest. im Kloster Hirschau (Württemberg) 23. Juni 1677.

**Wilhelm Ludwig August,** Sohn des Grossherzogs Karl Friedrich von Baden (s. d.), badischer General der Infanterie und Commandeur des badischen Armeecorps, geb. 8. April 1792, verm. 16. October 1830 mit der Prinzessin Elisabeth Alexandrine Constanze von Württemberg (s. d.), gest. zu Karlsruhe 11. October 1859.

**Wilhelm Nikolaus,** Herzog von Württemberg, Sohn des Herzogs Friedrich Karl Paul Ludwig Eugen (s. d.), k. k. General-Major, geb. 20. Juli 1828.

**Wilhelm Waldemar,** Prinz von Anhalt-Dessau, Sohn des Erbprinzen Friedrich (s. d.), geb. zu Dessau 29. Mai 1807, morganatisch verm. 9. Juli 1840 mit Emilie Klausnitzer, Freiin v. Stolzenberg (s. d.), gest. zu Wien 8. October 1864.

**Wilhelm** (Franz Heinrich Mosolph), deutscher Arzt und Literator, fürstlich würzburgischer Hofrath und Professor, geb. zu Niedernhausen am Mainzerberg 5. October 1725, gest. zu Würzburg (Bayern) 20. Juli 1794.

**Wilhelm** (Gottlieb Tobias), deutscher Theolog und Naturforscher, Geburtsjahr unbekannt, gest. zu Augsburg (Bayern) 12. December 1811.

**Wilhelm** (Karl), deutscher Theolog und Archäolog, Dekan in Sinsheim (Grossherzogthum Baden), Geburtsjahr unbekannt, gest. zu Sinsheim 8. April 1857.

**Wilhelm** (Philipp), deutscher Chirurg und Director des allgemeinen Krankenhauses in München, geb. zu Würzburg (Bayern) 27. November 1798, gest. zu München 20. December 1840.

**Wilhelm** (Wilhelmine), deutscher Theolog, Pfarrer in Hirschau bei Rotenburg am Neckar (Württemberg), geb. zu Mengen 12. Juni 1748, gest. zu Freiburg (Breisgau) 28. August 1790.

**Wilhelmi,** eigentlich **Zechmeister** (Alexander Victor), deutscher Schauspieler und Lustspieldichter, Mitglied der Dresdner Hofbühne, geb. zu Ofen (Ungarn) 7. September 1817.

**Wilhelmi-Eulenstein** (Antonie), Anverwandte des Alexander Victor Wilhelmi Zechmeister (s. d.), deutsche Schauspielerin, Mitglied der Stuttgarter Hofbühne, geb. zu Troppau (Oesterreichisch-Schlesien) 21. März 1826.

**Wilhelmi** (Daniel), deutscher Arzt, Professor in Rinteln, geb. zu Gelsen (Hannover) 6. Februar 1625, gest. zu Rinteln 16. November 1667.

**Wilhelmi,** eigentlich **v. Pannewitz** (Friedrich Wilhelm), deutscher Schauspieler, Mitglied des Wiener Hofburgtheaters, geb. zu Wien um 1796, gest. daselbst 2. Mai 1872.

**Wilhelmi** (Peter), deutscher Arzt, Professor in Ingolstadt (Bayern), geb. um 1620 (?), gest. zu Ingolstadt 24. Januar 1681.

**Wilhelmine,** Prinzessin von Preussen, Tochter des Prinzen Maximilian von Hessen-Kassel (s. d.), geb. 25. Februar 1726, verm. 25. Juni 1752 mit dem Prinzen Heinrich Ludwig von Preussen (s. d.), Witwe seit 3. August 1802, gest. zu Berlin 8. October 1808.

**Wilhelmine Amalie,** deutsche Kaiserin, Tochter des Herzogs Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg (s. d.), geb. 21. April 1673, verm. 24. Februar 1699 mit Kaiser Joseph I. (s. d.), Witwe seit 17. April 1711, gest. zu Wien 10. April 1742.

**Wilhelmine Auguste,** Tochter des Herzogs Friedrich Karl zu Holstein-Plön (s. d.), geb. 17

---

[*] Die Geschichte der Liebe von Kaiser Wilhelm gekommen, [illegible] „Der Letzte" genannt [illegible] Seite [illegible] hat er [illegible] König dieses Namens [illegible] [illegible] Herren hat König Wilhelm [illegible] Landesthei[le] [illegible]

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Baye[rn] | [illegible] | Quadrat-Meilen | mit | [illegible] | Einw. | |
| [Schl]eswig-Holstein | 317 [illegible] | „ | „ | [illegible] | [illegible] | „ |
| [Hess]en-Kassel | 1[illegible] | „ | „ | [illegible] | [illegible] | „ |
| [Lauen]burg | [illegible] | | | | | |
| [Nass]au | 8[illegible] | „ | „ | [illegible] | [illegible] | „ |
| [Homb]urg | [illegible] | „ | „ | [illegible] | [illegible] | |

Im Ganzen 13 [illegible] Quadrat-Meilen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[**] König Wilhelm I. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lieferung [illegible] Werkes [illegible] [illegible] nachfolgenden Handbillet zu [illegible]

„Für die Uebersendung der drei ersten Lieferungen Ihres „Moniteur des Dates", welche [ich] mit grossem Interesse empfangen habe, unterlasse ich nicht, Ihnen bestens zu danken und [den] Wunsch auszusprechen, dass auch die folgenden Lieferungen dieses verdienstvollen [W]erkes so bald als möglich erscheinen mögen".
Berlin, 26. Mai 1866.

(gez.) Wilhelm.

[illegible] Danke [illegible] [illegible] [illegible] Herausgeber [illegible] [illegible] [illegible] Schlusse [illegible] [illegible] [illegible] Unterstützung [illegible] [illegible] Ende geführt werden konnte, [illegible] [illegible] dieses Werkes [illegible] [illegible] Unwahrheit ist, gegen welche der Herausgeber [hie]r ernstlich Verwahrung einlegen muss.

E. M. Oettinger.

[***] Begraben in Monreale, wo ihm die Königin Witwe ein [Monum]ent von Porphyr errichten, das dort noch heute zu sehen ist.

[†] Er vermachte sein Reich seinem Schwiegersohne, Kaiser Heinrich VI. (s. d.), dem Gemahle seiner Tochter Constanze (s. d.).

[*] Band IV, Seite 99 ist sie irrthümlich Pauline Therese Christine statt Louise genannt.

**Wilhelmine Christiane,** Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen, Tochter des Herzogs Johann Ernst von Sachsen-Weimar (s. d.), geb. 26. November 1658, verm. 25. September 1684 mit dem Grafen Christian Wilhelm von Schwarzburg-Sondershausen (s. d.), gest. 30. Juni 1712.

**Wilhelmine Ernestine,** Kurfürstin von der Pfalz, Tochter des Königs Friedrich III. von Dänemark (s. d.), geb. zu Kopenhagen 20. Juni 1650, verm. 20. September 1671 mit dem Kurfürsten Karl I. von der Pfalz (s. d.), Witwe seit 16. Mai 1685, gest. zu Kopenhagen 23. April 1706.

**Wilhelmine Friederike,** Prinzessin von Württemberg, Tochter des Herzogs Ludwig Eugen (s. d. im Nachtrage), geb. zu La Chablière, bei Lausanne, 13. Juli 1764, verm. 20. October 1789 mit dem Fürsten Karl Ernst v. Oettingen-Wallerstein (s. d. im Nachtrage), Witwe seit 6. October 1802, gest. 9. August 1817.

**Wilhelmine Friederike Alexandra Anna Louise,** Königin von Schweden, Tochter des niederländischen Prinzen Friedrich Wilhelm Karl (s. d.), geb. im Haag 5. August 1828, verm. 19. Juni 1850 mit dem Kronprinzen und spätern König Karl XV. Ludwig Eugen von Schweden (s. d.).

**Wilhelmine Karoline,** Landgräfin von Hessen-Kassel, Tochter König Friedrich's V. von Dänemark (s. d.), geb. zu Kopenhagen 10. Juli 1747, verm. 1. September 1764 mit dem Landgrafen Wilhelm IX., spätern Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen-Kassel (s. d.), gest. zu Kassel 14. Januar 1820.

**Wilhelmine Louise Christiane,** Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Tochter des Herzogs Anton Ulrich von Sachsen-Meiningen (s. d.), geb. 6. August 1752, verm. 18. October 1781 mit dem Prinzen Adolph von Hessen-Philippsthal-Barchfeld (s. d.), Witwe seit 17. Juli 1803, gest. 5. Juni 1805.

**Wilhelmine Maria,** Königin von Dänemark, Tochter des Königs Friedrich VI. von Dänemark (s. d.), geb. zu Kiel 18. Januar 1808, verm. 1. November 1828 mit dem Erbprinzen und nachmaligen Könige Friedrich Karl Christian von Dänemark (s. d.), geschieden seit September 1837, wiederverm. 19. Mai 1838 mit dem Herzoge Karl von Schleswig-Holstein-Glücksburg (s. d.).

**Wilhelmine Maria,** Landgräfin von Hessen-Homburg, Tochter des Landgrafen Friedrich von Hessen-Homburg (s. d.), geb. 7. Januar 1678, verm. 26. April 1711 mit dem Grafen Anton II. v. Aldenburg (s. d.), Witwe seit 6. Juni 1738, gest. im Schlosse Varel (im Oldenburg'schen) 26. November 1770.

**Wilhelmine Sophie Eleanore,** Fürstin von Nassau-Saarbrücken, Tochter des Fürsten Johann Friedrich von Schwarzburg-Rudolstadt (s. d.), geb. 22. Januar 1751, verm. 30. October 1766 mit dem Fürsten Ludwig von Nassau-Saarbrücken (s. d.), gest. 17. Juli 1780.

**Wilisch** (Christian Friedrich), deutscher Rechtsgelehrter, kursächsischer Kammer-Procurator und Consistorial-Advokat in Wittenberg, geb. zu Dresden 9. April 1757, gest. zu Wittenberg 24. Januar 1801.

**Wilisch** (Christian Gotthard), deutscher Arzt, geb. zu Liebstadt (im Meissenschen) 26. August 1691, gest. zu Pirna, bei Dresden, 12. April 1770.

**Wilke** (Adolph), deutscher Rechtsgelehrter, preussischer Geh. Obertribunalsrath, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Rom 23. Januar 1865.

**Wilke** (Johann Georg), deutscher Philolog, Rector der Fürstenschule in Meissen, bei Dresden, geb. zu Dresden 26. October 1630, gest. zu Meissen 13. Juli 1691.

**Wilke** (Johann Gottlieb Leberecht v.), deutscher Rechtsgelehrter, sachsen-weimar'scher Hof- und Justizrath, geb. zu Merseburg 25. April 1739, gest. zu Loessnitz, bei Strehla (Sachsen), 7. September 1810.

**Wilke** (Karl Friedrich), deutscher Musiker, Organist in Treuenbrietzen (Mark Brandenburg), geb. zu Spandau, bei Berlin, 13. März 1769, gest. zu Treuenbrietzen 31. Juli 1848.

**Wilken** (Friedrich), deutscher Geschichtsschreiber, preussischer Geh. Regierungsrath und k. Oberbibliothekar in Berlin, geb. zu Ratzeburg (Lauenburg) 23. Mai 1777, gest. zu Berlin 24. December 1840.

**Wilkens** (Albert), deutscher Theolog und Geschichtsschreiber, Kaplan in Nottuln (Bisthum Münster), geb. zu Dorpen, bei Meppen (Westphalen), 8. ... 1790, gest. zu Nottuln 1. Juni 1828.

**Wilkens** (Nikolaus), deutscher Geschichtsschreiber, geb. zu Hamburg, (Daten unbekannt).

**Wilkes** (John), englischer Publicist, Mitglied des ...

... und Genremaler, geb. zu Cults (Fifeshire) 18. November 1785, gest. vor Gibraltar 1. Juni 1811 *).

**Wilkie** (William), schottischer Philosoph, Professor in Saint-Andrews, geb. zu Echlin (Linlithgowshire) 5. October 1721, gest. zu Saint-Andrews 9. October 1772.

**Wilkins** (Charles), englischer Sanskritaner, geb. zu Frome (Somersetshire) im J. 1749, gest. zu London 13. Mai 1836.

**Wilkins** (John), englischer Prälat, geb. zu Faumley, bei Daventry, 14. Februar 1614, Bischof von Chester seit 1668, gest. zu London 19. November 1672.

**Wilkins** (Robert), englischer Landschafts- und Seemaler, geb. zu London um 1740, gest. daselbst im J. 1790.

**Wilkins** (William), englischer Architekt, Erbauer der National-Galerie in London, geb. zu Cambridge um ..., gest. zu London im J. 1839.

**Wilkinson** (Henry I.), englischer Theolog, Professor in Oxford, geb. zu Oxford im J. 1616, gest. daselbst 13. Mai 1690.

**Wilkinson** (Henry II.), englischer Theolog und Mathematiker, geb. im J. 1792, gest. 31. März 1838.

**Wilkinson** (Tate), englischer Schauspieler, geb. um 1730, gest. zu London im J. 1803.

**Wilkinson** (William), englischer General, geb. im J. 1755, gest. zu Durham 18. März 1840.

**Wilkinson** (William Hutton), englischer Theolog, Vicar von Grasby (Lincolnshire), geb. im J. 1785, gest. zu Grasby 21. Mai 1835.

**Wilks** (Robert), irischer Schauspieler, geb. zu Dublin im J. 1666, gest. zu London 5. October 1732.

**Will** (Georg Andreas), deutscher Literarhistoriker, Professor in Altdorf, bei Nürnberg, geb. zu Obermichelbach, bei Nürnberg, 30. August 1727, gest. zu Altdorf 18. September 1798.

**Will** (Karl Theresius), deutscher Arzt, geb. zu Bischofsheim an der Tauber (Württemberg) 8. April 1808, gest. daselbst 28. Januar 1853.

**Willaert** (Adrien), belgischer Musiker und Componist, geb. um 1490, gest. zu Brügge 18 (?) September 1562.

**Willaerts** (Abraham), Sohn des Adam W. (s. d.), holländischer Seemaler, geb. zu Utrecht um 1612, (Todesjahr unbekannt).

**Willaerts** (Adam), belgischer Seemaler, geb. zu Antwerpen um 1578, gest. zu Utrecht im J. 1626.

**Willamow** (Johann Gottlieb), deutscher Dichter, geb. zu Mohrungen (Ostpreussen) 15. Januar 1736, gest. zu Petersburg 20. Mai 1777.

**Willamow** (N... N...), Sohn des Johann Gottlieb W. (s. d.), russischer Staatsmann, wirkl. Geh. Rath und Mitglied des Reichsraths, geb. im J. 1774, gest. zu Petersburg 19. Februar 1842.

**Willan** (Robert), schottischer Arzt, geb. zu Hill, bei Sedbergh, (Yorkshire) 12. November 1757, gest. zu Madeira 17. April 1812.

**Willaumez** (Jean Baptiste Philibert, Comte), französischer Staatsmann und Pair, geb. zu Belle-Île-en-Mer 7. August 1761, Vice-Admiral seit 18. August 1819, Pair seit 3. October 1837, in den Grafenstand erhoben am 7. April 1843, gest. zu Suresnes, bei Paris, 17. Mai 1845.

**Willdenow** (Karl Ludwig), deutscher Arzt und Botaniker, Professor in Berlin, geb. zu Berlin 22. August 1765, gest. daselbst 10. (oder 13.) Juli 1812.

**Wille** (August), deutscher Maler, geb. um 1799, gest. zu Berlin 17. November 1831.

**Wille** (August Christian Ludwig v.), deutscher Theolog, geb. zu Plessmar, bei Eckertsberga 4 (?) August 1758, gest. zu Leipzig 15. April 1823.

**Wille** (Balthasar), deutscher Theolog, Pastor an der Marienkirche in Bremen, geb. zu Bremen im J. 1606, gest. daselbst 7. August 1656.

**Wille** (Christian), deutscher Theolog, Superintendent in Colditz (Sachsen), geb. zu Schmalkalden (Hessen-Kassel) 28. November 1584, gest. zu Colditz im J. 1664 (oder 1665).

**Wille** (Christian Ludwig Arnold), deutscher Chemiker, geb. zu Schmalkalden (Hessen-Kassel) 24. Februar 1758, gest. (nach 1828).

**Wille** (Jakob Andreas), norwegischer Theolog, Probst in Nötterö, geb. zu Sillegjord 19. August 1777, gest. zu Nötterö (?) 15. November 1850.

**Wille** (Johann Georg), deutscher Kupferstecher, geb. zu Königsberg, bei Giessen, 5. November 1715, gest. zu Paris 3. April 1808 (nicht 8. August 1806 **).

**Wille** (Karl), deutscher Arzt, geb. zu Gr... bei Altenburg, 29. August 1803 ...

**Wille** (Kaspar), Sohn des Christian W. (s. d.), ...scher Theolog, Diaconus in Colditz (Sachsen), ... zu Colditz um 1616, gest. daselbst, durch ... mord, im J. 1660.

**Wille** (Paul), Sohn des Wilhelm W. (s. d.), ...scher Theolog, Pfarrer bei der Oberneustädter ...gemeinde in Kassel, geb. zu Kassel 3. September 17.., gest. daselbst (um 1830).

**Wille** (Peter Alexander), Sohn des Johann ... W. (s. d.), französischer Genremaler, geb. zu ... um 1748, gest. daselbst im J. 1815.

**Wille** (Wilhelm), deutscher Theolog (Geburts... unbekannt), gest. zu Kassel 17. April 18..

**Willeborts,** genannt Bosschaert (Thom..., ...ländischer Landschaftsmaler, geb. zu Bergen-op-Zoom um 1614, Director der Akademie in Antwerpen ... 1649, gest. zu Antwerpen im J. 1659.

**Willebrand** (A... W... G...), deutscher Theo...log, Superintendent in Dobberan (Mecklenburg-Schwerin), geb. um ..., gest. zu Dobberan 23. Januar ...

**Willemet** (Pierre Remi), französischer Botaniker, Director des botanischen Gartens in Nancy ..., geb. zu Norroy-sur-Moselle, bei Pont-à-Mousson (Meurthe), 13. September 1735, gest. zu Nancy ... Juni 1807.

**Willemin** (Nicolas Xavier), französischer Archäolog, geb. zu Nancy (Meurthe) 5. August 17.., gest. zu Paris 23. Januar 1833.

**Willemoes** (Frederik Wilhelm), dänischer ..., geb. zu Assens (Insel Fühnen) 12. Juni 17.., (Todesjahr unbekannt).

**Willems** (Florent), belgischer Genremaler, geb. zu Brüssel um 1816.

**Willems** (Jean François), belgischer Philolog, Dichter und Geschichtsforscher, geb. zu Boechout (Provinz Antwerpen) 11. März 1793, gest. zu Gent ... 1846.

**Willemsens** (Lodewijk), belgischer Bildhauer, geb. zu Antwerpen um 1636, gest. daselbst im J. 170.

**Willenberg** (Samuel Friedrich v.), deutscher Rechtsgelehrter und Geschichtschreiber, Professor in Danzig (Westpreussen), geb. zu Brieg (Schlesien) 2. November 1663, gest. zu Danzig 2. ... 17..

**Willent** (Joseph), französischer Musiker und Componist, geb. zu Douai (Nord) 6. December 18..

**Willeram oder Walram,** deutscher ... Mönch, geb. in Franken um 1010, ... zu Ebersberg (Bayern) seit 1048, gest. daselbst ... 10..

**Willers** (Ernst), deutscher Landschaftsmaler, ... zu Oldenburg im J. 1804.

**Willewald** (Gottfried), russischer Schlachtenmaler, geb. zu Pawlowski im J. 1817.

**Williams** (Charles Hanbury), englischer ... und Schriftsteller, Mitglied des Parlaments und ... des Bath-Ordens, Gesandter in Dresden, Berlin, ...tersburg, Stockholm und Kopenhagen, geb. ... 1709, verm. seit 1739 mit Frances Capel ..., gest. zu London 2. December 1759.

**Williams** (David), englischer Schriftsteller, ...der des „Literary Fund", geb. in einem ... bei Cardigan (Wales), im J. 1738, gest. zu L... 29. Juni 1816.

**Williams** (Ebenezer), englischer Musiker, ... an der Westminster-Abtei in London, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London 30. December 18..

**Williams** (Edward I.), englischer Dichter, geb. ..., gest. zu Flemstone (Glamorganshire) im J. 18..

**Williams** (Edward II.), englischer Theolog, ... in Chelsfield (Kentshire), geb. im J. 1763, gest. ... Coton-Terrace (Shrewsbury) 3. Januar 183..

**Williams** (Frances), Tochter des Charles ... W. (s. d.), geb. um ..., verm. 1. August 17.. ... William Anne Holles Capel, vierten Earl of Essex (s. d.), gest. zu London 19. Juli 1759.

**Williams** (George), englischer Arzt, geb. ..., gest. zu London 19 (?) Januar 1834.

**Williams** (Griffith), irischer Prälat, geb. ..., Bischof von Ossory seit ..., gest. zu Ossory ... 1671.

**Williams** (Helen Maria), englische Schriftstellerin, geb. zu London 27. Juni 1763 (oder 17..), gest. zu Paris 14. December 1827.

---

*) Im J. 1845 wurde der Kunstnachlass des „englischen Teniers" für 7200 Pf. St. verkauft.

**) Wille's Schwiegersohn, A. Tardieu (s. d.), schickte nachfolgende Einladung, welche jetzt zu den seltensten Dokumenten gehört. Sie lautet: „Vous êtes prié d'assister au service et enterrement de Monsieur J. G. Wille, Graveur ..., décédé en sa maison, quai des Augustins ..., feront mardi, le 3 avril 1808, à onze heure de ... de S. Severin, sa paroisse. De profundis de la part de ... son fils et de Madame sa Bru." ... Aus dem ... hervor, dass Wille ein Alter von 93 Jahren ... bis im J. 1715 geboren worden ist.

**Williams** (John I.), englischer Prälat, geb. im Schlosse [illegible]-Conway (Caernarvonshire) 25. März 1582, Kanz[illegible] seit 10. Juli 1621, Bischof von Lincoln seit [illegible] 1621, Erzbischof von York seit 1641, gest. zu [illegible] 25. März 1650.

**Williams** (John II.), englischer Porträtmaler, geb. London um 1710, gest. daselbst (um 1778).

**Williams** (John III.), englischer Rechtsgelehrter, [illegible]ter am Queens-Bench, früher einer der Sach[illegible] der Königin Karoline (s. d.), geb. im J. 1777, [illegible] in der Nähe von Bury 14. September 1846.

**Williams** (John IV.), englischer Geschichtschreiber, Dechant in Cardigan, geb. zu Ystradmeirig (Cardi[illegible]) im J. 1792, gest. zu Bushey-Heath (Hertshire) [illegible] December 1858.

**Williams** (Robert), englischer Kupferstecher, geb. [illegible] Wales um 1686, gest. zu London nach 1710.

**Williams** (Samuel), englischer Kupferstecher, geb. [illegible] Colchester (Essexshire) 2[illegible]. Februar 1788, gest. [illegible]bst 19. September 1853.

**Williams** (Thomas), englischer Admiral, geb. im [illegible] 1762, gest. zu Burwood-House (Surreyshire) [illegible] [illegible]ber 1841.

**Williams** (William I.), englischer Theolog, Vicar von [illegible] Saints, geb. im J. 1746, gest. zu Maldon (Essex[illegible]) 6. November 1869.

**Williams** (William II.), englischer Theolog und [illegible]mann, geb. zu Dolgelley (Merionethshire) 14. [illegible] 1765, gest. zu Llandaff (?) 16. Januar 1847.

**Williams-Freeman** (William Peere), englischer [illegible]ral, geb. zu Peterborough (Northamptonshire) [illegible]nuar 1742, gest. zu Hoddesdon (Hertfordshire) [illegible] Februar 1842.

**Williamson** (James), englischer Arzt, geb. zu [illegible] (Sussexshire) im J. 1797, gest. daselbst 19. [illegible]mber 1847.

**Williamson** (Sophie Jane), Tochter des Baronet [illegible]orth W., geb. um 1804, verm. 6. September [illegible] mit Thomas Dundas, zweitem Earl of Zetland [illegible]

**Willibrod** (der heilige), Apostel der Friesen, geb. [illegible] Northumberland im J. 657, Bischof der Friesen [illegible] November 696, gest. zu Echternach (Luxem[illegible]) 7. November 738 *).

**Willich** (Erasmus), deutscher Theolog, Pastor [illegible] in Zittau (Sachsen), geb. zu Frankfurt an [illegible] Oder um 1584, gest. zu Zittau im J. 1612.

**Willich** (Friedrich Justus), deutscher Rechtsge[illegible] und Volksvertreter, geb. zu Hanau [illegible] im J. 1790, Mitglied des bayerischen Land[illegible] von 1840 bis 1851, Gesandter beim Bundestag [illegible] 1848, gest. zu Frankenthal (Rheinbayern) [illegible] 1853.

**Willich** oder **Wilche** (Jacques), deutscher Arzt, [illegible] in Frankfurt an der Oder, geb. zu Resel [illegible] Wermeland) um 1501, gest. zu Lebus, bei [illegible]furt an der Oder, 12. November 1552.

**Willigerod** (Johann Konrad Philipp v.), deutscher [illegible], russischer Collegienrath, geb. zu Göttingen [illegible] 1779, gest. zu Reval (Esthland) 1. April 1848.

**Willigis**, deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), [illegible]bischof von Mainz seit 29. Juni 975, gest. zu Mainz [illegible] Februar 1011 **).

**Willing** (Friedrich Adolph Wilhelm Heinrich), deut[illegible] Mathematiker, geb. zu Posen 3. Februar 1805.

**Willing** (Johann Ludwig), deutscher Liedercom[illegible], geb. zu Kühndorf, bei Meiningen, 2. Mai 1755, [illegible] zu Nordhausen 19 (?) September 1805.

**Willis** (Cecil), englischer Theolog, Vicar von Hol[illegible] (Lincolnshire), geb. um [illegible], gest. zu Holbeach [illegible] October 1786.

**Willis** (Francis), englischer Arzt, geb. zu Shel[illegible]thorpe-House (Lincolnshire) im J. 1792, gest. [illegible]bst 29. Juli 1859.

**Willis** (John), englischer Arzt, geb. im J. 1752, [illegible] zu Branston, bei Lincoln, 2. October 1835.

**Willis** (Nathaniel Parker), nordamerikanischer [illegible] und Schriftsteller, geb. zu Portland (Staat [illegible]) 20. Januar 1807, gest. zu New-York 20. Ja[illegible] 1867.

**Willis** (Thomas), englischer Arzt, geb. zu Great-[illegible] (Wiltshire) 6. Februar 1622 (nicht 27. Ja[illegible] 1621, wie Didot's N. B. G. angiebt), gest. zu London 21. November 1675.

**Willisen** (Wilhelm, Freiherr v.), preussischer General, geb. zu Staasfurth (im Magdeburgischen) im J. 1790, gest. zu Genzano, bei Rom, 24. August 1864.

**Willm** (Joseph), elsasser Theolog, geb. zu Heiligenstein (Wasgau) im J. 1792, Professor in Strasburg (Haut-Rhin) seit 1830, gest. zu Strasburg 7. Februar 1853.

**Willman** (Thomas Lindsay), englischer Clarinette-Virtuos, geb. zu London um 1770, gest. daselbst 28. November 1840.

**Willmann**, genannt der schlesische Apelles (Michael Lukas Leopold), deutscher Geschichtsmaler und Radirer, geb. zu Königsberg um 1630, gest. auf seinem Landgute beim Kloster Leubus, bei Frankfurt an der Oder im J. 1706 *).

**Willmar** (Jean Pierre, Baron), belgischer General-Lieutenant, Adjutant König Leopold's I. (s. d.), Gesandter im Haag, geb. im J. 1789, gest. im Haag 28. Januar 1858.

**Willmers** (Rudolph Heinrich), deutscher Klavier-Virtuos und Componist, geb. zu Berlin 31. October 1821.

**Willmes** (Johann Benedikt), deutscher Rechtsgelehrter, Professor und Friedensrichter in Köln am Rhein, geb. zu Oberdreckenburg, bei Arnsberg (Westphalen) 30. October 1770, gest. zu Köln (nach 1820).

**Willmes** (Johann Georg), deutscher Theolog und Dichter, Pfarrer in Stalldorf (Untermainkreis), geb. zu Kirchheim 15. October 1747, gest. zu Stalldorf 27. Februar 1816.

**Willmet** (Jan), holländischer Theolog und Orientalist, Professor in Harderwijk, später in Amsterdam. (Daten unbekannt.)

**Willmore** (James Tibbitts), englischer Kupferstecher, geb. zu London um 1800.

**Willot** (Amedée, Comte de), französischer Divisions-General, geb. zu Saint-Germain-en-Laye, bei Paris im J. 1757, in den Grafenstand erhoben am 2. März 1818, gest. zu Choisy (Seine-et-Oise) 17. December 1823.

**Willot** (Badham), holländischer Jesuit, geb. zu Breda (?) um 1581, gest. daselbst im J. 1663.

**Willot** (Henri), belgischer Franziskaner-Mönch und Provincial seines Ordens, geb. zu Fontaine l'Evêque (Belgien, Lüttich) um [illegible], gest. zu Lüttich 2. September 1[illegible].

**Willoughby** (Francis), englischer Naturforscher, Ichthyolog, geb. zu Middleton (Lancashire) um 1635, gest. zu London 3. Juli 1672.

**Willoughby** (Harriet), Tochter des Henry, fünften Lord Middleton (s. d.), geb. zu London [illegible] Juli 1780, verm. 25. Mai 1807 mit Richard Lumley Saunderson, sechstem Earl of Scarborough (s. d.), Witwe seit 17. Juni 1832, gest. zu London 18 (?) März 1846.

**Willoughby** (Hugh), englischer Seefahrer und Entdeckungsreisender, (Geburtsjahr unbekannt), gest. auf dem Meere um 1554.

**Willoughby** (John), englischer Chirurg, geb. im J. 1774, gest. zu Deal (Kentshire) 28. December 1814.

**Willoughby** (Nesbit Josiah), englischer Rear-Admiral, geb. im J. 1777, verm. seit 1848 mit Harriet Elizabeth Furneaux, gest. zu London 19. Mai 1849.

**Wills** (William Henry), englischer Journalist, Herausgeber des „Edinburgh Journal", geb. zu Plymouth (Devonshire) 13. Januar 1810.

**Willson** (Edward John), englischer Architekt, geb. zu Lincoln (?) 21. Juni 1787, gest. daselbst 8. September 1854.

**Willyams** (Cooper), englischer Theolog, Rector von Kingston (Kentshire), geb. im J. 1762, gest. zu Kingston 17. Juli 1816.

**Wilman** (Olof), schwedischer Arzt, geb. zu Stockholm [illegible] Juni 1777, Todesjahr unbekannt.

**Wilmann** (Friedrich Wilhelm), deutscher Arzt, (Daten unbekannt.)

**Wilmanns** (August Christian), deutscher Rechtsgelehrter, Amtmann in Vegesack (Hannover), geb. zu Bielefeld (Westphalen) 23. September 1757, gest. zu Vegesack (um 1820).

**Wilmans** (Franz Friedrich Roger), deutscher Geschichtschreiber, Archivrath in Münster (Westphalen), geb. zu Bielefeld 18. Juli 1812.

**Wilmer** (Bradford), englischer Arzt, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London (vor 1813).

**Wilmer** (Johann), deutscher Arzt, russischer Kreisarzt in Dorpat, geb. in der Grafschaft Spiegelberg (Nassau-Dillenburg) 28. Januar 1756, gest. zu Dorpat (Livland) 20. December 1842.

**Wilmington** (Spencer Compton, Earl of), Sohn des James Compton, Earl of Northampton (s. d.), Peer von England, Mitglied des Geh. Raths und Ritter des Hosenband-Ordens, (Geburtsjahr unbekannt), gest., unvermählt, 13. Juli 1743.

**Wilmot** (John Eardley), englischer Rechtsgelehrter, Lord-Oberrichter am Court of Common Pleas, angeblich Verfasser der „Junius-Briefe", geb. im J. 1748, gest. zu Tottenham 23. Juni 1815.

**Wilmot** (Hannah), Tochter des John (?) W., (Geburtsjahr unbekannt), verm. um 1728 mit John Sheppard (s. d.), Witwe seit 18. August 1747, wiederverm. 21. August 1748 mit Samuel Pryme (s. d.), (Todesjahr unbekannt).

**Wilmot**, bekannt u. d. Namen Prinzessin von Cumberland (Olivia), Tochter des Robert W., geb. zu Warwick 15. April 1772 (nach Andern 3. April 1771), verm. seit 1792 mit Jean Thomas Serres (s. d.), Witwe seit 28. December 1825, gest. im Kings-Bench zu London 31. November 1834 *).

**Wilms** (Friedrich Heinrich), deutscher Chemiker und Botaniker, Apotheker in Münster (Westphalen), geb. zu Schwerte an der Ruhr 7. Mai 1811.

**Wilms** (G. L.), deutscher Philolog, geb. im J. 1804, gest. im Bade Rehburg (Hannover) 28. Juni 1863.

**Wilms** (Johann Adolph), deutscher Theolog, Domprediger in Köln am Rhein, geb. zu Aachen 19. November 1715, gest. zu Köln (nach 1820).

**Wilms** (Joseph), deutscher Blumenmaler, geb. zu Bilk bei Düsseldorf am Rhein, im J. 1814.

**Wilmsen** (Friedrich Ernst), deutscher Theolog, Prediger in Berlin, geb. zu Halle 29. Januar 1736, gest. zu Berlin 23. März 1797.

**Wilmsen** (Friedrich Philipp), Sohn des Friedrich Wilhelm W. (s. d.), deutscher Theolog und Jugendschriftsteller, Prediger in Berlin, geb. zu Magdeburg 23. Februar 1770, gest. zu Berlin 4. Mai 1831.

**Wilpert** (Karl v.), livländischer Arzt, geb. zu Riga 4. Januar 1778, gest. daselbst 3. März 1839.

**Wilsing** (Friedrich Daniel Eduard), deutscher Musiker, Stadtorganist in Wesel (Rheinprovinz), geb. zu Hörde, bei Dortmund (Westphalen), 21. October 1809.

**Wilson** (Alexander I.), schottischer Dichter und Ornitholog, geb. zu Paisley 6. Juli 1766, gest. zu Philadelphia (Nordamerika) 23. August 1813.

**Wilson** (Alexander II.), englischer Rear-Admiral, geb. 12. Januar 1760, gest. zu Birchgrove (Westfordshire) 1[illegible] Juni 1834.

**Wilson** (Amy), englische Courtisane, Geliebte des Herzogs von Wellington (s. d.) und später Gemahlin des Harfenspielers Robert Nikolaus Karl Bochsa (s. d.), (Daten unbekannt.)

**Wilson** (Andrew I.), schottischer Arzt, geb. zu Edinburgh im J. 1718, gest. daselbst 4. Juni 1792.

**Wilson** (Andrew II.), schottischer Landschaftsmaler, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Edinburgh 26. November 1848.

**Wilson** (Arthur), englischer Geschichtschreiber und Bühnendichter, geb. zu Yarmouth (Norfolkshire) um 1596, gest. zu London im J. 1652.

**Wilson** (Benjamin), englischer Porträtmaler, geb. zu Leeds (Yorkshire) um 1[illegible]22, gest. zu London im J. 1788.

**Wilson** (Daniel), englischer Prälat, geb. zu London im J. 1778, Lord-Bischof von Calcutta seit 29. Mai 1832, gest. zu Calcutta 2. Januar 1858.

**Wilson** (Edmund), Sohn des William W. (s. d.), englischer Arzt, geb. zu Cambridge um [illegible], gest. zu London im J. 1[illegible].

**Wilson** (George), englischer Admiral, geb. im J. 1746, gest. zu Redgrave Hall (Suffolkshire) 8. März 1822.

**Wilson** (George), englischer Arzt und Technolog, Professor in Edinburgh, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Edinburgh 22. November 1859.

**Wilson** (Horace Hayman), englischer Sanskritaner, Professor in Oxford, geb. im J. 1786, gest. zu Oxford (?) 8. Mai 1860.

**Wilson** (James), englischer Zeichner und Kupferstecher, geb. zu London um 1[illegible], gest. daselbst im J. 1[illegible].

*) [illegible] grändete im J. [illegible] das Kloster zu Echternach. — Ihm [illegible] wird alljährlich in Echternach die sogenannte Spring-[illegible] gefeiert, bei welcher die Gläubigen, ganz wie bei [illegible], immer zwei Schritte vorwärts und einen Schritt [illegible] machen.

**) Eingedenk seiner niedern Abkunft (er war der Sohn eines [illegible]) liess er auf alle Wände seines Zimmers, wie in sein [illegible] Wappen, ein Wagenrad malen und darunter [illegible] setzen: „Willigis, Willigis, recole unde [illegible]" (Willigis, Willigis, deine Abkunft nie vergiss!) — [illegible] als Erbauer des Mainzer Domes genannt, dessen Bau im [illegible] begann. — Auch der Erbauer des Domes in Speier, welcher [illegible] begonnen ward, wird urkundlich Willigis genannt [illegible] den letztgenannten Bau begann schon im J. [illegible] unter [illegible] Korhard.

*) Er war dergestalt fruchtbar, dass die Zahl seiner Werke sich auf 1000 belaufen soll.

*) [illegible] Tochter des Herzogs [illegible] [illegible] am 21. Mai 17[illegible] zur [illegible] [illegible] im J. 1815 [illegible] Wales, [illegible] Mutter [illegible] am 4. März 17[illegible] mit Herzog [illegible] von Cumberland [illegible] 10. November 1771 [illegible] geschlossen. [illegible] Doppelehe [illegible] König Georg III. [illegible] selbst ein Bigamist gewesen sei, der sich am [illegible] Mai 1759 durch James Wilmot mit Hannah Lightfoot, Tochter eines Quäkers, heimlich hatte trauen lassen [illegible] starb im J. 1765. — Olivia Wilmot, die [illegible] Herzogin von Lancaster soll, 84 Jahre alt, zu [illegible] Loire) am 12. März 1776 gestorben sein.

J. 1794, gest. zu Westminster 22. Februar 1678.

**Wilson** (John II.), englischer Landschaftsmaler, geb. zu London um 1800.

**Wilson** (John III.), englischer Arzt, geb. im J. 1818, gest. zu Labuan (Insel Borneo) 19. Juni 1850.

**Wilson** (John IV.), schottischer See- und Landschaftsmaler, geb. zu Ayr 13. August 1774, gest. zu Folkestone 29. April 1855.

**Wilson** (John), schottischer Opernsänger (Tenorist), geb. zu Edinburgh im J. 1800, gest. zu Quebec 6. Juli 1849.

**Wilson**, bekannt u. d. Pseudonym Christopher **North** (John), schottischer Philosoph und Rechtsgelehrter, Professor in Edinburgh, geb. zu Paisley 18. Mai 1785, gest. zu Edinburgh 3. April 1854.

**Wilson** (John Mackay), englischer Publicist, Herausgeber des „Berwick Advertiser", geb. zu Berwick um ..., gest. daselbst 2. October 1835.

**Wilson** (Richard), englischer Geschichts- und Landschaftsmaler, geb. zu Pinegas (Montgomeryshire) 1. August 1714, gest. zu Loggerheads (Derbyshire) 14 (?) Mai 1782.

**Wilson** (Robert Thomas), Sohn des Malers Benjamin W. (s. d.), englischer General, geb. zu London im J. 1777, spanischer General-Lieutenant seit 1. Juli 1820, gest. zu London 9. Mai 1849 *).

**Wilson** (Thomas I.), englischer Rechtsgelehrter, Staatssecretair der Königin Elisabeth (s. d.), geb. zu Stroby (Lincolnshire) um 1522, gest. (um 1582).

**Wilson** (Thomas II.), englischer Prälat, geb. zu Man (?) im J. 1662, Bischof von Sodor und Man seit 1697, gest. daselbst 7. März 1755.

**Wilson** (Thomas III.), englischer Schriftsteller, geb. zu Gateshead-Low-Fell 14. November 1773, gest. daselbst 9. Mai 1858.

**Wilson** (William), englischer Theolog, Canonicus von Windsor und Rector von Cliffe (Kentshire), geb. im J. 1542, gest. zu Windsor im J. 1615.

**Wilson** (William Charles), englischer Kupferstecher, geb. zu London um 1750, (Todesjahr unbekannt).

**Wilson** (William Rae), englischer Tourist, geb. im J. 1774, gest. zu London 2. Juni 1849.

**Wilson of Delhi** (Archdale), englischer General, geb. zu Norfolk im J. 1803.

**Wilt** (Thomas van der), holländischer Maler und Kupferstecher, geb. zu Piershil, bei Putten, um 1650, gest. zu Delft im J. 1730.

**Wiltheim** (Alexander), deutscher Jesuit, Archäolog und Kirchengeschichtsschreiber, geb. zu Luxemburg um 1604, (Todesjahr unbekannt).

**Wiltheim** (Hubert), deutscher Jesuit, geb. zu Luxemburg um 1590, gest. daselbst im J. 1665.

**Wiltheim** (Johann Wilhelm), Bruder des Alexander W. (s. d.), deutscher Jesuit, geb. zu Luxemburg um 1596, gest. daselbst im J. 1636.

**Wilton** (Joseph), englischer Bildhauer, geb. zu London 16. Juli 1722, gest. daselbst 5. November 1803.

**Wilton** (Samuel I.), englischer Schriftsteller, geb. im J. 1711, gest. zu London 21. Januar 1779.

**Wilton** (Samuel II.), englischer Schriftsteller, geb. im J. 1744, gest. zu London 3. April 1778.

**Wilton** (Thomas), englischer Schriftsteller, geb. im J. 1745, gest. zu London 5. August 1776.

**Wiltz** (Pierre), belgischer Jesuit, geb. zu Arlon (Herzogthum Luxemburg) um ..., gest. daselbst 8. April 1749.

**Wimmer** (Christian Friedrich Heinrich), deutscher Botaniker, Professor am Friedrichs-Gymnasium in Breslau, geb. zu Breslau 30. October 1803, gest. daselbst 12. März 1868.

**Wimmersberg** (Maria, Freiin v.), Tochter des Freiherrn N... N... v. W., geb. 16. November 1783, verm. 2. März 1807 mit dem Reichsgrafen Vincenz Destours (s. d.), gest. zu Wien 19. Mai 1856.

**Wimpey** (Joseph), englischer Agronom, geb. im J. 1712, gest. zu London 10 (?) November 1795.

**Wimpffen** (Dagobert Sigmund Lorenz, Reichsfreiherr), Bruder des Reichsfreiherrn Georg v. W. (s. d.), französischer Brigade-General, geb. auf der Dornburg 7. Februar 1782, verm. 18. December 1826 mit Anatolie de Cauvigny, gest. zu Caen (Calvados) 1. März 1852 **).

**Wimpffen** (Felix, Reichsfreiherr v.), Bruder des Reichsfreiherrn Franz Ludwig v. W. (s. d.), französischer Divisions-General, geb. zu Zweibrücken (Rheinpfalz) um 1744, gest. zu Bayeux (Calvados) im J. 1814.

**Wimpffen** (Felix Friedrich Wilhelm, Reichsgraf v.),

*) Er hatte mit Hilfe seiner Frau und Tochter Madame de la Valette (s. d.) am 20. December 1815 aus der Pariser Conciergerie entführt und nach Belgien gebracht.

**) Geb. im J. 1798.

rath in London, geb. zu Brunnsee (Steyermark) 16. März 1827.

**Wimpffen** (Franz Alphons Maximilian Philipp, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Franz Emil Lorenz Heeremann v. W. (s. d.), k. k. Obrist, geb. 23. August 1828, verm. 7. October 1860 mit der Reichsgräfin Karoline v. Lamberg *).

**Wimpffen** (Franz Emil Lorenz Heeremann, Reichsgraf v.), Sohn des ersten Reichsgrafen Franz Karl Eduard v. W. (s. d.), k. k. Geh. Rath und Feldzeugmeister, commandirender General in Nieder- und Ober-Oesterreich, geb. zu Prag 2. April 1797, verm. 5. October 1825 mit der Freiin Maria Anna Cäcilie v. Eskeles (s. d.), Witwer seit 11. August 1862.

**Wimpffen** (Franz Karl Eduard, erster Reichsgraf v.), Sohn des Freiherrn N... N... v. W., deutscher Staatsmann, geb. 2. Januar 1778, verm. seit 1796 mit der Prinzessin Victoria Amalie Ernestine von Anhalt-Bernburg-Schaumburg (s. d.), in den Reichsgrafenstand erhoben am 8. April 1797, Witwer seit 17. October 1817, wiederverm. seit 1818 mit der Freiin Pauline Maria Anna Erasma v. Marschall (s. d.), gest. 8. December 1842.

**Wimpffen** (Franz Ludwig, Reichsfreiherr v.), württembergischer General-Lieutenant und Kriegsrechts-Präsident, später französischer Divisions-General, geb. zu Zweibrücken (Rheinpfalz) im J. 1732, gest. zu Paris 24. Mai 1800.

**Wimpffen** (Friedrich, Reichsfreiherr v.), Bruder des Reichsfreiherrn Georg v. W. (s. d.), württembergischer General-Major und General-Adjutant des Königs, geb. zu Kirn 27. August 1784, verm. seit 1817 mit der Freiin Elise v. Moltke **), Witwer seit 8. August 1852, gest. zu Stuttgart 16. März 1845.

**Wimpffen** (Georg, Reichsfreiherr v.), russischer General-Lieutenant, geb. zu Frankfurt am Main 12. October 1760, verm. seit ... mit Elisabeth (?) Pallas, gest. in französischer Gefangenschaft zu Luneville (Meurthe) 27. Juni 1807.

**Wimpffen** (Gustav Adolph Felix, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Franz Karl Eduard v. W. (s. d.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. zu Troppau (Oesterreichisch-Schlesien) 28. December 1805, verm. 17. Februar 1850 mit der Freiin Pauline Wilhelmine v. Wimpffen (s. d.).

**Wimpffen** (Juliane, Reichsfreiin v.), Schwester des Reichsfreiherrn Franz Ludwig v. W. (s. d.), geb. um 1740, Maitresse ***) des Herzogs Karl Eugen von Württemberg (s. d.), verm. seit ... mit N... N... v. Kuenigsegg (s. d.), gest. zu Stuttgart (um 1790).

**Wimpffen** (Mathilde Henriette Genoveva Anna, Reichsgräfin v.), Schwester des Reichsgrafen Franz Emil Lorenz Heeremann v. W. (s. d.), geb. zu Wien 29. Januar 1819, verm. 25. October 1841 mit dem Freiherrn Joseph Ludwig Christoph Reichlin v. Meldegg (s. d.).

**Wimpffen** (Maximilian, Reichsfreiherr v.), k. k. General-Major und Commandeur des Maria-Theresien-Ordens, (Daten unbekannt).

**Wimpffen** (Pauline Wilhelmine, Reichsfreiin v.), Tochter des Reichsfreiherrn Friedrich v. W. (s. d.), geb. 17. Juli 1822, verm. 17. Februar 1850 mit dem Reichsgrafen Gustav Adolph Felix v. Wimpffen (s. d.).

**Wimpheling** (Jakob), elsasser Dichter in lateinischer Sprache, Professor in Heidelberg, geb. zu Schlettstadt 27. Juli 1450, gest. daselbst 17. November 1528.

**Wimpheling** (Johann), deutscher Rechtsgelehrter, (Geburtsjahr unbekannt), kurtrier'scher Kanzler seit 2? April 1568, verm. seit ... mit Apollonia Barbara Kaut (s. d.), gest. zu Koblenz am Rhein 28. Juli 1587.

**Winarzicky** (Karl), böhmischer Dichter und Schriftsteller, geb. zu Schlan 24. Januar 1803.

**Winborn** (Jonas Arvid), schwedischer Theolog und Geschichtsschreiber, geb. 27. September 1791, gest. zu Tierp (Upland) 15. März 1841.

**Winchelsea** (Daniel I. Finch, sechster Earl of), englischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), verm.

*) Geb. 17. December 1830.

**) Geb. zu Schwerin 27. Mai 1795.

***) Als Solche bezog sie im J. 1763 einen Jahresgehalt von 22,000 Gulden. Ihr herzoglicher Anbeter hielt sich ausser ihr ein Serail von Frauen, welche als Symbol ihres Favoritenthums violette Schuhe tragen mussten. An der Spitze dieses Serails stand eine gewisse Augusta, Tochter eines venetianischen Gondoliers, Namens Gardela, und Gemahlin des Balletttänzers Michele Agatha, dem sie der Herzog in München förmlich abgekauft hatte. Ihre Nachfolgerinnen waren: die französische Schauspielerin Dunanon, spätere Madame Vestris (s. d.), zwei italienische Theaterprinzessinnen: Marietta Toscani und Teresa Bonafini. Den Schluss machte eine englische Schauspielerin, die sich Nancy nannte und so rothköpfig wie der liebe Herzog selber war. Letzterer bekehrte sich erst in den Armen der Gräfin Franziska v. Hohenheim (s. d.) und starb voll tiefer Reue mit den Worten: „Pfarrer, das Sterben ist kein Kinderspiel!"

1730 *).

**Winchelsea** (Daniel II. Finch, siebenter Earl [illegible]), Sohn des Daniel I. Finch, sechsten Earl of W. (s. d.), Peer von England, Mitglied des Geh. Raths und Ritter des Hosenband-Ordens, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit Frances Feilding, Countess Denbigh (s. d.), Witwer seit 18 (?) September 1733, wiederverm. 19. Januar 1738 mit Mary Palmer (s. d.), abermals Witwer seit 8. August 1757, gest. zu London 2. August 1769.

**Winchelsea** (George Finch, achter Earl of), Sohn des Daniel II. Finch, siebenten Earl of W. (s. d.), englischer Staatsmann, Lord-Lieutenant der Grafschaft Rutland, geb. im J. 1747, gest. [illegible] 2. August 1826.

**Winchelsea** (George James Finch-Hatton, zehnter Earl of), Sohn des George William Finch-Hatton, neunten Earl of W. (s. d.), englischer Staatsmann, geb. 31. Mai 1815, verm. 15 (?) August [illegible] mit Constanze Henriette Paget.

**Winchelsea** (George William Finch-Hatton, neunter Earl of), Neffe des George Finch, achten Earl of W. (s. d.), englischer Rechtsgelehrter und Staatsmann, geb. 19. Mai 1791, verm. 26. Juli [illegible] mit Georgiana Charlotte Graham (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 13. Februar 1835, wiederverm. 15. Februar 1837 mit Emily Georgiana Bagot, abermals Witwer seit 1848, zum dritten Male verm. seit 1849 mit Fanny Margaret Rice, gest. zu London 8. Januar 1858.

**Winchenbach** (Wilhelm Heinrich, deutscher Arzt, geb. zu Stralsund (Pommern) um 1812.

**Winchester** (Charles Ingoldsby Paulet, dreizehnter Marquess of), Sohn des George Paulet, zwölften Marquess of W. (s. d.), englischer Staatsmann, geb. 30. Januar 1765, verm. 31 Juli 1800 mit Anne Andrews, Witwer seit [illegible] März 1841, gest. zu London 29. November 1843.

**Winchester** (George Paulett, zwölfter Marquess of), englischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit Martha Ingoldsby, Witwe [illegible] März 1796, gest. 22. April 1800.

**Winchester** (John Paulett, vierzehnter Marquess of), Sohn des Charles Ingoldsby Paulet, dreizehnten Marquess of W. (s. d.), englischer Staatsmann, Lord-Lieutenant von Hampshire und Oberst-Lieutenant, geb. 3. Juni 1801, verm. 29. November [illegible] mit Mary Montague.

**Winck** (Ludwig?), deutscher Bildhauer, Vorstand des Kunstvereins in Hamburg, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Hamburg 19. März 1856.

**Winckel** (Gisbert), belgischer Jesuit [illegible], geb. zu Gent im J. 1588, gest. daselbst [illegible] 1621.

**Winckell** (Georg Franz Dietrich aus dem [illegible]), deutscher Forst- und Jagdschriftsteller, geb. [illegible] (Sachsen) im J. 1762, gest. zu Schierau [illegible] 31. Mai 1839.

**Winckell** (Therese Emilie Henriette aus dem [illegible]), deutsche Malerin und Harfenspielerin, geb. zu [illegible]sentels, bei Naumburg an der Saale, [illegible] 1784, gest. zu Dresden 7. März 1867.

**Winckelmann** (Johannes), deutscher Theolog, Superintendent und Professor in Giessen (früher in Marburg), geb. zu Homburg (Hessen-Darmstadt) [illegible], gest. zu Giessen 12. August 1626.

**Winckelmann** (Johann Joachim), deutscher Archäolog und Kunstkenner, geb. zu Stendal (Altmark) 9. December 1717, ermordet, durch Francesco Arcangeli, zu Triest 8. Juni 1768.

**Winckelmann** (Johann Justus), Sohn des Johannes W. (s. d.), deutscher Dichter, oldenburgischer Rath und Historiograph, geb. zu Giessen (?) 25. April 1620, (Todesjahr unbekannt).

**Winckelmann** (Stephan August), deutscher [illegible] (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Braunschweig [illegible] Februar 1810.

**Winckler** **) (Andreas), deutscher Schulmann, Rector am Elisabeth-Gymnasium in Breslau, geb. zu Breslau im J. 1498, gest. daselbst 27. Juni [illegible].

**Winckler** (Anton), deutscher Mathematiker, Professor am Johanneum in Gratz (Steyermark), [illegible] Riegel, bei Freiburg (Breisgau) 8. August [illegible].

**Winckler** (Georg), deutscher Rechtsgelehrter, [illegible] sächsischer Rath und Bürgermeister von [illegible], geb. zu Leipzig 23. Mai 1650, gest. daselbst [illegible] 1712.

**Winckler** (Gottfried Georg), deutscher [illegible] Stadtprediger in Dresden, geb. zu Glauchau [illegible] 1739, gest. zu Dresden 28. Juli 1814.

*) Seine Witwe starb 26. September 1766.

**) Man vergleiche die Rubrik Winkler.

**Winckler** (Gottfried Ludwig), deutscher Rechtsgelehrter, k. sächsischer Geh. Rath und Professor zu Leipzig, geb. zu Leipzig 10. Mai 1767, gest. zu Dresden 4. September 1830.

**Winckler** (Gottlieb Friedrich), elsasser Schriftsteller, Conservator am Münzkabinet in Paris, geb. zu [Stra]ssburg (Haut-Rhin) im J. 1771, gest. zu Paris 21 [Fe]bruar 1807.

**Winckler** (Heinrich Arnold Wilhelm), deutscher [Phi]lolog, Lehrer am Pädagogium in Giessen, geb. zu [...]ungen, bei Nordhausen, 27 September 1796, gest. [zu] Lich (Hessen-Darmstadt) 3. Juni 1848.

**Winckler** (Johannes), deutscher Theolog, Pastor [an] der Nikolaikirche in Hamburg, geb. zu Golzern, [bei] Grimma (Sachsen), 13. Juli 1642, gest. zu Ham[bur]g 5. April 1705.

**Winckler** (Johann Friedrich), Sohn des Johannes [W.] (s. d.), deutscher Theolog und Orientalist, Pastor [an] der Nikolaikirche in Hamburg. (Daten unbekannt.)

**Winckler** (Johann Heinrich), deutscher Physiker, [Pro]fessor in Leipzig, geb. zu Wingendorf (Ober-Lau[sitz]) 12. März 1703, gest. zu Leipzig 18. Mai 1770.

**Winckler** (Johann Joseph), deutscher Hymnograph, [geb.] zu Luckau, zwischen Altenburg und Pegau (Sach[sen]) 23. December 1670, gest. daselbst 11. August 1722.

**inckler** (Johan Henrik), schwedischer Arzt, geb. [zu K]arlskrona 6. December 1769, gest. daselbst, (Todesjahr unbekannt).

**inckler**, bekannt u. d. Pseudonym Theodor [Hel]l (Karl Gottfried Theodor), deutscher Schriftsteller, Gründer der Dresdner „Abendzeitung“, [sä]chsischer Hofrath und Hoftheater-Secretair, geb. [zu W]aldenburg (im Schönburgischen) 9. Februar [17..], gest. zu Dresden 24. September 1856.

**inckler** (Samuel Reinhard v.), esthländischer [und] russischer Staatsrath, geb. zu Reval 24. April [...], gest. daselbst 7. Juni 1859.

**nd** (Hedwig v.), Tochter des Christian v. W., [geb.] 16. November 1707, verm. 18. Mai 1734 mit dem [...] gestellten) Johann Ludwig v. Holstein-[...]aborg (s. d.), gest. zu Kopenhagen 3. Juli 1776.

**nd** (Holger), dänischer Reichsrath, Geh. Rath [und] Kanzler, geb. zu Kopenhagen 31. Mai 1623, [Ritte]r des Elephanten-Ordens seit 11. März 1672, gest. [da]selbst 5. Juni 1683.

**nd** (Iver), dänischer Reichsrath, geb. 1. Juni [...], Ritter des Elephanten-Ordens seit 25. Novem[ber] [...], gest. zu Kopenhagen 1. Februar 1678.

**nd** (Jürgen Jacobsen), dänischer Reichsrath und [...], geb. 7. Juni 1583, Ritter des Elephanten-[Ordens] seit 25. November 1648, gest. zu Kopenhagen [...] 1654(?).

**nd** (Niels Krabbe), dänischer Geh. Conferenz[rath] und Director des Ober-Sundzolls, früher Ge[sandt]er in Paris und in Stockholm, (Geburtsjahr un[bekan]nt), gest. zu Kopenhagen 20. Juni 1766.

**ndham** (Joseph), englischer Staatsmann, geb. [zu] Bickenham, bei London, 21. August 1739, gest. [zu] Felbrigge-House (Norfolkshire) 21. September 1810.

**ndham** (Mary), uneheliche Tochter des George [Wyndha]m, dritten Earl of Egerton (s. d.), (Geburts[jahr] unbekannt), verm. 18. October 1819 mit [Geor]ge Fitz-Clarence, Earl of Munster (s. d.), [Witw]e seit 20. März 1842.

**ndham** (Maria Augusta), Tochter des Vice-Ad[mirals] William W. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), [verm.] seit ... mit George Thomas Wyndham (s. d.), [W]itwe seit ..., wiederverm. 31. August 1831 [mit] William Hare, zweitem Earl of Listowel (s. d.), [aber]mals Witwe seit 4. Februar 1856, (Todesjahr [unbe]kannt).

**ndham** (William I.), englischer Staatsmann, geb. [zu Fe]lbrigge-Hall (Norfolkshire) 14. Mai 1750, gest. [zu L]ondon 4. Juni 1810.

**ndham** (William II.), Sohn des William I. W. [(s. d.)], englischer Vice-Admiral, geb. im J. 1790, gest. [zu Fe]lbrigge-Hall (Norfolkshire) 10(?). Januar 1833.

**nding** (Laurids Seaue), dänischer Arzt, geb. zu [Kopen]hagen 9. September 1788, (Todesjahr unbe[kannt]).

**nding** (Olaus), dänischer Theolog, Hofprediger [...] Christian's IV. (s. d.), geb. zu Hyllinge [...] im J. 1590, gest. zu Kopenhagen 16. August [...].

**nding** (Poul), dänischer Rechtsgelehrter, geb. [zu ...]ruse (Fühnen) im J. 1657, gest. zu Kopenhagen [...]ärz 1684.

**ndisch** (Karl Gottlieb v.), ungarischer Geschichts[schre]iber, Bürgermeister von Presburg, geb. zu Pres[burg] .. Januar 1725, gest. daselbst 30. März 1793.

**ndischgraetz** (Alfred Candid Ferdinand, erster [Fürst] v.), Sohn des Reichsgrafen Joseph Nikolaus v. W. [(s. d.)], k. k. Feldmarschall und Divisionär in Böhmen, [geb.] zu Brüssel 11. Mai 1787, in den Fürstenstand [erhob]en am 24. Mai 1804, verm. 10. Juni 1817 mit der Prinzessin Maria Eleonore v. Schwarzenberg (s. d.), Witwer seit 12. Juni 1848, gest. zu Wien 21. März 1862*).

**Windischgraetz** (Alfred Nikolaus Guntram, Fürst v.), Sohn des Fürsten Alfred Candid Ferdinand v. W. (s. d.), k. k. Oberst, geb. 28. März 1819, verm. 19. October 1850 mit der Prinzessin Maria Hedwig v. Lobkowitz (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 19. October 1852.

**Windischgraetz** (Ernst Friedrich, Reichsgraf v.), Sohn des ersten Reichsgrafen Gottlieb v. W. (s. d.), k. k. Geh. Rath und Reichshofraths-Präsident, geb. im J. 1670(?), verm. seit 1695 mit der Gräfin Maria Therese Slawata v. Chlum (s. d.), Witwer seit 28. April 1699, wiederverm. seit 1699 mit der Gräfin Therese Rosalie v. Rottal (s. d.), gest. 6. September 1727.

**Windischgraetz** (Eva Elisabeth, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Adam v. W., geb. 17. Juli 1672, verm. 12. Juni 1697 mit dem Grafen Friedrich Kasimir v. Lynar (s. d.), Witwe seit 27. April 1716, gest. 3. October 1743.

**Windischgraetz** (Gottlieb, erster Reichsgraf v.), Sohn des Reichsfreiherrn N... N... v. W., k. k. Geh. Rath und Reichs-Vice-Kanzler, geb. 21. März 1630, verm. 28. December 1652 mit der Gräfin Amalie Margarethe v. Brederode (s. d.), Witwer seit 14. August 1656, wiederverm. 11. April 1657 mit der Reichsgräfin Maria Eleonore v. Oettingen (s. d.), abermals Witwer seit 10. April 1681, in den Grafenstand erhoben am 20. November 1682, zum dritten Male verm. 25. Februar 1683 mit der Gräfin Maria Theresia v. Saurau (s. d.), gest. 25. December 1695.

**Windischgraetz** (Hugo Alfred Adolph Philipp, Prinz v.), Sohn des Prinzen Veriand v. W., k. k. Oberst, geb. 26. Mai 1823, verm. 30. October 1849 mit der Prinzessin Louise Maria Helene von Mecklenburg-Schwerin (s. d.), Witwer seit 9. März 1859.

**Windischgraetz** (Johann Leopold Victorin, Reichsgraf v.), Sohn des ersten Reichsgrafen Gottlieb v. W. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath, Statthalter von Nieder-Oesterreich und Ritter des goldenen Vliesses, geb. 5. September 1686, verm. 16. August 1718 mit der Gräfin Maria Ernestina Louise v. Strassoldo (s. d.), gest. zu Wien 19. December 1746.

**Windischgraetz** (Joseph Alois Niklas Paul Johann, Prinz v.), Sohn des Fürsten Alfred Candid Ferdinand v. W. (s. d.), k. k. Oberst-Lieutenant, geb. 26. Mai 1830, verm. 21. September 1867 mit Maria H. Taglioni (s. d.)**).

**Windischgraetz** (Joseph Nikolaus, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Leopold Karl v. W. (s. d.), k. k. Reichshofrath, geb. 6. December 1744, verm. 12. October 1766 mit der Gräfin Josepha v. Erdoedy (s. d.), Witwer seit 10. April 1777, zum zweiten Male verm. 30. August 1781 mit der Prinzessin Maria Franziska Leopoldine Karoline v. Arenberg (s. d.), gest. zu Steenokerzeel (Belgien) 24. Januar 1802.

**Windischgraetz** (Karl Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Friedrich Joseph v. W., k. k. wirkl. Kämmerer, geb. 16. März 1730, verm. 28. December 1743 mit der Gräfin Maria Josepha Esterhazy v. Galantha, gest. zu Teplitz, bei Trentschin in Ungarn, (Todesjahr unbekannt).

**Windischgraetz** (Karl Vincenz Veriand, Prinz v.), Sohn des Prinzen Veriand v. W., k. k. Oberst, geb. 10. October 1821, verm. 12. September 1857 mit der Prinzessin Mathilde Eleonore v. Windischgraetz (s. d.), gefallen in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859.

**Windischgraetz** (Leopold Karl, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Leopold Victorin v. W. (s. d.), k. k. Kämmerer und niederösterreichischer Regierungsrath, geb. 15. November 1718, verm. 17. Februar 1743 mit der Reichsgräfin Maria Antonie v. Khevenhueller (s. d.), Witwer seit 17. Januar 1746, gest. 12. Februar 1746.

**Windischgraetz** (Maria Anna, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Karl Joseph v. W. (s. d.), geb. 15. September 1754, verm. 16(?). Januar 1780 mit dem Grafen Johann Wenzel v. Ugarte (s. d.), Witwe seit 27. October 1796, gest. (nach 1812).

**Windischgraetz** (Mathilde Eleonore, Prinzessin v.), Tochter des Fürsten Alfred Candid Ferdinand v. W. (s. d.), geb. 5. December 1835, verm. 12. September 1857 mit dem Prinzen Karl Vincenz Veriand v. Windischgraetz (s. d.), Witwe seit 24. Juni 1859.

**Windischgraetz** (Therese, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Joseph Nikolaus v. W. (s. d.), geb. 4. Mai 1774, verm. 2. April 1800 mit dem Herzoge Ernst Engelbert v. Arenberg (s. d.), gest. zu Wien 23. Januar 1841.

**Windischmann** (Karl Joseph Hieronymus), deutscher Arzt, preussischer Medicinalrath und Professor in Bonn am Rhein, geb. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 24. August 1775, gest. zu Bonn 23. April 1839.

**Windmueller** (N... N...), preussischer Ober-Postdirector in Koblenz am Rhein, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Koblenz 14. Juli 1866.

**Windorf** (Matthias Wilhelm Friedrich), deutscher Schulmann, geb. im J. 1750, gest. 14. October 1821.

**Windsor** (Alice Elizabeth), Tochter des Herbert Windsor, ersten Viscount of Windsor, (Geburtsjahr unbekannt), verm. 1. Februar 1768 mit Francis Seymour, Lord Conway, zweitem Marquess of Hertford (s. d.), gest. 11. Februar 1772.

**Windsor** (Maria), Tochter des Other Archer Windsor, sechstem Earl of Plymouth (s. d.), geb. 23. Mai 1790, verm. 25. October 1811 mit Arthur Blundell Sandys Trumbull Hill, drittem Marquess of Downshire (s. d. im Nachtrage), Witwe seit 12. April 1845, gest. 7. April 1855.

**Windsore** (Miles), englischer Geschichtsschreiber und Archäolog, geb. um 1542, gest. zu Oxford im J. 1624.

**Windthorst** (Ludwig v.), deutscher Staatsmann, hannoverscher Justizminister a. D., Präsident der hannoverschen zweiten Kammer und Mitglied des norddeutschen Reichstags, Kron-Oberanwalt in Celle (Hannover), geb. zu Osnabrück(?) (Westphalen) 17. November 1812.

**Winer** (Georg Benedict), deutscher Theolog und Bibliograph, sächsischer Kirchenrath und Professor in Leipzig, geb. zu Leipzig 13. April 1789, gest. daselbst 12. Mai 1858.

**Wingard** (Karl Fredrik), schwedischer Prälat und Dichter, geb. zu Stockholm im J. 1781, Bischof von Gothenburg seit 1818, Erzbischof von Upsala seit 1839, gest. zu Sunnersta, bei Upsala, 19. September 1851.

**Wingate** (Edmund), englischer Mathematiker, geb. um 1593, gest. im J. 1656.

**Wingfield** (Catharina), Tochter des William W., geb. um 1800, verm. 30. Juni 1821 mit Charles Christopher Pepys, erstem Earl of Cottenham (s. d.), Witwe seit 29. April 1851.

**Wingfield** (Charles), englischer Chirurg, geb. zu Oxford (?) im J. 1787, gest. daselbst 11. Mai 1846.

**Wingfield** (John), englischer Theolog und Rector von Worcester, geb. im J. 1759, gest. zu Worcester 11. December 1825.

**Winghe** (Jeremias van), Sohn des Joos van W. (s. d.), deutscher Porträtmaler, geb. zu Frankfurt am Main um 1578, gest. daselbst im J. 1645 (nicht 1635(?), wie Sandrart angiebt).

**Winghe** (Joos van), belgischer Porträtmaler, geb. zu Brüssel um 1544, gest. zu Frankfurt am Main im J. 1603.

**Winiewski** (Franz), deutscher Philolog, preussischer Geh. Regierungsrath und Director des Seminars in Münster (Westphalen), geb. zu Thorn (Regierungsbezirk Marienwerder) 8. October 1802.

**Winiker** (Georg Karl), deutscher Arzt, Landphysicus in Adelepsen (Hannover), geb. zu Göttingen 20. October 1762, gest. zu Adelepsen (nach 1840?).

**Winiwarter** (Joseph Ritter v.), deutscher Rechtsgelehrter, k. k. Regierungsrath, geb. zu Krems (Nieder-Oesterreich) 14. April 1780, gest. zu Wien 18. Januar 1848.

**Wink** (Johann Chrysostomus), deutscher Geschichtsmaler, geb. zu Eichstädt (Bayern) um 1722, gest. daselbst im J. 1790.

**Wink** (Joseph Georg), deutscher Frescomaler, geb. zu Deggendorf (Bayern) um 1610, gest. daselbst (um 1680).

**Wink** (Thomas Christian), Bruder des Johann Chrysostomus W. (s. d.), deutscher Geschichtsmaler und Radirer, geb. zu Eichstädt (Bayern) um 1738, gest. zu München im J. 1797*).

**Winkelhausen** (Isabella Maria Anna, Gräfin v.), Tochter des Grafen N... N... v. W., (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit dem Grafen Edmund Florens Cornelius v. Hatzfeldt (s. d.), Witwe seit seit 27. Januar 1758, gest. zu Düsseldorf am Rhein 26. Juni 1762.

**Winkelhofen, Freiherr v. Karlsberg** (Joseph Kajetan v.), tyroler Theolog, Stadt-Cooperator in Brixen, geb. zu Brixen 24. September 1788, gest. daselbst (nach 1857).

**Winkelhofer** (Sebastian), deutscher Theolog, Pfarrer an der Michaelishofkirche in München, geb. zu

*) Nach der Ansicht dieses Erz-Aristokraten beginnt der eigentliche Mensch erst beim Baron.

**) Band V. Seite 206 ist ihr Gemahl irrthümlich Ernst Ferdinand Veriand genannt.

*) Brulliot (s. d.) lässt ihn irrthümlich erst im J. 1812 sterben.

Bedsted (im Amte Apenrade) 5. Februar 1796.

**With** (Martin Rasmus), schleswiger Chirurg, geb zu Bedsted (im Amte Apenrade) 25. Juni 1788, gest. 24. Januar 1848.

**Wither** (George), englischer Dichter, geb. zu Bentworth (Hampshire) 11. Juni 1588, gest. zu London 2. Mai 1667.

**Withering** (William), englischer Arzt, geb. zu Wellington (Somersetshire) 17. März 1741, gest. zu Larches, bei Birmingham (Warwickshire) 6. October 1799.

**Witherington** (William Frederick), englischer Genremaler, geb. zu London um 1786, gest. daselbst (nach 1852).

**Withof** (Johann Hildebrand), deutscher Philolog, Professor in Duisburg am Rhein, geb. zu Duisburg 24. Juli 1694, gest. daselbst 13. Februar 1769.

**Withof** (Johann Philipp Lorenz), deutscher Arzt und Hellenist, Professor in Duisburg am Rhein, früher in Frankfurt an der Oder, geb. zu Duisburg im J. 1725, gest. daselbst 3. Juli 1789.

**Withoos** (Frans), holländischer Blumen- und Früchtemaler, geb. zu Amersfort um 1658, gest. zu Hoorn im J. 1705.

**Withoos** (Jan), Sohn des Matthys W. (s. d.), holländischer Landschaftsmaler, geb. zu Amersfort um . . ., gest. daselbst im J. 1685.

**Withoos** (Matthys), holländischer Landschaftsmaler, geb. zu Amersfort um 1628, gest. zu Hoorn im J. 1703.

**Withoos** (Pieter), holländischer Blumenmaler, geb. zu Amersfort um . . ., gest. zu Amsterdam im J. 1693.

**Witiza,** König der Westgothen, (Geburtsjahr unbekannt), succed. 696, gest. im J. 71[illegible].

**Witold,** lithauischer Kriegsheld, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Troki im J. 1432.

**Witschel** (Johann Ephraim), deutscher Jugendschriftsteller, k. sächsischer Geh. Finanz-Secretair, geb. zu Dresden 18.(?) April 1755, gest. daselbst 10. November 1827.

**Witschel** (Johann Heinrich Wilhelm), deutscher Theolog und Dichter, Dekan und Pfarrer in Kattenhochstadt (Bayern), geb. zu Henfenfeld, bei Nürnberg, 9. Mai 1769, gest. zu München 24. April 1847.

**Witsen** (Hermann), holländischer Theolog, Professor in Leyden, geb. zu Enkhuysen 12. Februar 1636, gest. zu Leyden 22. October 1708.

**Witsen-Geijsbeek** (P. . . G. . .), holländischer Dichter und Literarhistoriker, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Amsterdam 13. October 1833.

**Witt** (Cornelis de), holländischer Staatsmann, Burgermeister der Stadt Dordrecht, geb. zu Dordrecht 25. Juni 1623, umgebracht im Haag 20. August 1672.

**Witt** (Jan de), Bruder des Cornelis de W. (s. d.), holländischer Staatsmann, Gross-Pensionair von Holland, geb. zu Dordrecht 22. September 1632, Stadthouder seit 8. Juli 1672, niedergemetzelt im Haag 20. August 1672.

**Witt** (Peter), deutscher Arzt, geb. zu Hamburg 1. October 1752, gest. zu Büttingen, bei Lüneburg (Hannover) 29. Februar 1832.

**Witt** (Theodor de), deutscher Lieder-Componist, (Geburtsjahr unbekannt), gest. 1. December 1851.

**Wittassek** (Johann Nepomuk), böhmischer Musiker und Componist, geb. zu Horzin 22. Februar 1770, gest. zu Prag 19. December 1839.

**Witte** (N. . . N. . ., Graf v.), russischer General der Cavalerie, (Geburtsjahr unbekannt), gest. auf seinem Gute Orianda in der Krim 2. August 1840.

**Witte** (Gilles de), belgischer Theolog, Pfarrer in Mecheln, geb. im J. 1648, gest. zu Mecheln 7. April 1721.

**Witte** (Henning), livländischer Biograph, geb. zu Riga 26. Februar 1634, gest. daselbst 22. Januar 1696.

**Witte** (Hermann), livländischer Theolog, geb. zu Riga (?) 7. December 1666, gest. zu Abo (Finland) 24. März 1728.

**Witte** (Karl), Sohn des Karl Heinrich Gottfried W. (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter und Schriftsteller, Professor in Halle, geb zu Lochau, bei Halle, 1. Juli 1800.

**Witte** (Karl Heinrich Gottfried), deutscher Schriftsteller und Dichter, geb. zu Pritzwalk (Priegnitz) 29. October 1765, gest. zu Berlin 1. August 1845.

**Witte** (Samuel Simon), deutscher Rechtsgelehrter, mecklenburg-schwerin'scher Hofrath und Professor zu Rostock, geb. zu Röbel (Mecklenburg-Schwerin) [illegible]. December 1738, gest. zu Rostock 14. November 1802.

**Witte v. Lilienau** (Johannes), livländischer Dichter, geb. zu Riga im J. 1653, gest. daselbst 28. März 1679.

**Witte v. Lilienau** (Nikolaus), livländischer Arzt, geb zu Riga 6. December 1618, gest. daselbst 5. Januar 1688.

[illegible] soph, Professor in Löwen, geb 26. September 1767, gest. zu Löwen 24. August 1798.

**Witten** (Jeremiah Holme), englischer Quäker-Poet, geb im J. 1798, gest. zu Woburn-Abbey 2. Mai 1836.

**Witten** (Luigi Antonio de), italienischer Staatsmann, päpstlicher Minister des Innern, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Rom 27. Januar 1868.

**Wittenberg** (Albrecht), deutscher Theolog (?), (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Hamburg (?) 13. Februar 1867.

**Wittenhorst v. Sonsfeld** (Friedrich Otto, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Friedrich Wilhelm v. S. W., preussischer General-Lieutenant der Cavalerie, geb. im J. 1686, gest. 10. März 1755.

**Wittenhorst v. Sonsfeld** (Hermine Alexandrine, Freiin v.), Schwester des Freiherrn Friedrich Otto W. v. S. (s. d.), geb. 4. September 1685, verm. 26. Juli 1714 mit dem Reichsgrafen Johann Christoph v. Wylich-Lottum (s. d.), Witwe seit 29. September 1727, gest. zu Cleve (Rheinprovinz) 23. April 1745.

**Wittgenstein** (Alexander Ludwig, Graf v.), siehe **Sayn-Wittgenstein.**

**Wittgenstein** (August, Graf v.), Sohn des Grafen Gustav v. W. (s. d.), preussischer Hofmarschall, geb. 14. April 1662, verm. seit . . . mit der Gräfin Concordia v. Wittgenstein, Witwer seit 4. Juni 1709, wiederverm. 5. Januar 1715 mit der Gräfin Albertine Amalie v. Leiningen-Westerburg (s. d.), Witwer seit 25. März 1723, gest. 10.(?) August 1735.

**Wittgenstein** (Franz Friedrich, Graf v.), Sohn des Grafen Johann Friedrich v. W.-V., kurpfälzischer General-Wachtmeister der Cavalerie, geb. 31. Mai 1702, verm. seit . . . 1763 mit der Gräfin Maria Anna v. Leiningen-Grünstadt (s. d.), gest. zu Mannheim (Baden) 29. August 1769.

**Wittgenstein** (Ludwig Adolph Peter, Graf v.), siehe **Sayn-Wittgenstein.**

**Wittgenstein** (Moritz), deutscher Arzt, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Bielefeld (Westphalen) 4. September 18[illegible].

**Witthoner** (Friedrich), deutscher Journalist, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Meran (Tyrol) 30. September 1866.

**Witthauer** (Johann Ludwig), deutscher Dichter, geb. zu Osnabrück (Westphalen) 5. April 1795.

**Wittich** (Christoph), deutscher Theolog, Professor in Leyden, geb. zu Brieg (Schlesien) 7. October 1625, gest. zu Leyden 19. Mai 1687.

**Wittich** (Karl Friedrich), deutscher Rechtsgelehrter, Oberappellationsgerichts-Auditor in Kassel, geb. zu Kassel 16. August 1772, gest. daselbst, (Todesjahr unbekannt).

**Wittich** (Wilhelm Heinrich v.), deutscher Arzt und Physiolog, Professor in Königsberg, geb. daselbst 21. September 1821.

**Witting** (Johann Karl Friedrich), deutscher Theolog, Prediger in Braunschweig, geb. zu Alfeld (Bisthum Hildesheim) 30. März 1760, gest. zu Hildesheim (?) 24. Januar 1823.

**Wittingham** (Charles), englischer Maler, geb. im J. 1767, gest. zu Chiswick (Middlesex) 15. Januar 1840.

**Wittleder** (Kaspar Laurentius), deutscher Staatsmann, (ursprünglich Rothgerbergeselle, der als preussischer Feldwebel nach Ludwigsburg kam, um die württembergische Armee einzuexerciren), später württembergischer Vice-Director des Kirchenraths-Collegiums, geb. in Thüringen um . . ., gest. zu Stuttgart (nach 1784).

**Wittmann** (Franz Joseph), deutscher Arzt, hessendarmstädter Medicinalrath, geb. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 20. Mai 1775, gest. daselbst 8. Juni 1847.

**Wittmann** (Georg Michael), deutscher Prälat, geb. zu Pleisse 23. Januar 1760, Bischof von Regensburg (Bayern) seit 1832, gest. zu Regensburg 8. März 1833.

**Wittmann,** geb. **Benesch** (Johanna), deutsche Schauspielerin, Mitglied des Stuttgarter Hoftheaters, geb. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) um 1814, gest. zu Stuttgart 7. April 1848.

**Wittmann** (Moritz), mährischer Rechtsgelehrter, Rath am Prager Oberlandesgericht, geb. zu Napagedl 10. Juli 1800.

**Wittola** (Maximilian Anton), deutscher Theolog, geb. zu Augsburg (Bayern) 25. April 1736, gest. daselbst 24. März 1797.

**Wittorf** (Franz Seraphin, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, k. k. Geh. Rath, Landraths-Präsident in Lublin, früher Vice-Präsident des Krakauer

**Wittwer** (Philipp Ludwig), Sohn des Johann Konrad W. (s. d.), deutscher Arzt und Naturforscher, geb. zu Nürnberg 19. Mai 1752, gest. daselbst 2[illegible]. December 1792.

**Witweiler** (Georg), deutscher Jesuit, Beichtvater des Bischofs Jakob Christian Blarer von Basel (s. d.), geb. zu Bregenz am Bodensee in J. 15[illegible], gest. zu München 16. Juli 1633.

**Witzel** (Christian Friedrich), deutscher Arzt, [illegible]denscher Regimentsarzt, geb. im J. 17[illegible], gest. zu Mannheim (Grossherzogthum Baden) 5. Mai 1[illegible].

**Witzel** (Georg), siehe **Wicelius.**

**Witzendorff** (Anna Elisabeth v.), Tochter [illegible] v. W., geb. 13. Juni 1697, verm. 12. October [illegible] mit dem Freiherrn Christian Wilhelm v. [illegible] (s. d.), (Todesjahr unbekannt).

**Witzenmann** (Thomas), deutscher Theolog und Hymnolog, Freund und Hausgenosse des Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi (s. d.), geb. zu Ludwigsburg, bei Stuttgart, 2. November 1759, gest. zu Pempelfort, bei Düsseldorf am Rhein, 22. Februar 1[illegible].

**Witzka** (Karl Bonaventura), deutscher Kirchen-Componist, Domkapellmeister zu Augsburg [illegible], geb. zu Jettingen (Schwaben) 2. November [illegible], gest. zu Augsburg 31. October 1848.

**Witzleben** (Ferdinand August v.), Sohn des Karl August Friedrich v. W. (s. d.), preussischer General-Lieutenant, geb. zu Osnabrück (Westphalen) [illegible] August 1800, gest. zu Goslar am Harz 4. October 1859.

**Witzleben** (Georg), deutscher Theolog, Professor und Prediger in Soroe (Seeland), geb. zu Schwarzburg (Rudolstadt) um 1616, gest. zu Soroe im J. 16[illegible].

**Witzleben** (Henriette Eleonore Anna v.), Tochter des Adam Levin v. W., geb. 9. October 17[illegible], verm. 11. Juni 1782 mit dem Reichsgrafen Friedrich Leopold v. Stolberg-Stolberg (s. d.), gest. 5. November 1788.

**Witzleben** (Job Wilhelm Karl Ernst v.), preussischer General-Lieutenant, geb. zu Halberstadt (Provinz Sachsen) 26. Juli 1783, Kriegsminister [illegible] bis 1835, gest. zu Berlin 9. Juli 183[illegible].

**Witzleben,** bekannt u. d. Pseudonym Ernst v. Tromlitz, (Karl August Friedrich v.), deutscher Romanschriftsteller, geb. zu Tromlitz, bei Weimar, 27. März 1773, gest. zu Dresden 9. Januar 1839.

**Witzleben** (Louise v.), Schwester des Job Wilhelm Karl Ernst v. W. (s. d.), geb. [illegible], verm. 10. Februar 1813 mit dem Kammerherrn [illegible] Emil v. Rantzau (s. d.), Witwe seit [illegible] 1857, gest. (nach 1859).

**Witzleben** (Maria v.), Schwester der Louise v. W. (s. d.), geb. 16. April 1801, verm. [illegible] mit dem Reichsgrafen Christian Andreas [illegible] v. Rantzau (s. d.), Witwe seit 26. April 1[illegible], gest. (nach 1859).

**Witzleben** (Maria Esther v.), Tochter des [illegible] römhild'schen Forstmeisters Georg Friedrich [illegible], geb. 15. December 1646, verm. seit . . . mit [illegible] N. . . v. Brumsen (s. d.), Witwe seit . . ., wiederverm. 26. Juli 1695 mit dem Pfalzgrafen Johann Karl v. Birkenfeld (s. d.), abermals Witwe seit [illegible] Februar 1704, gest. zu Gelnhausen 20. Februar [illegible].

**Wivell** (Abraham), englischer Porträtmaler, geb. zu London 9. Juli 1786, gest. zu Birmingham (Warwickshire) 29. März 1849.

**Wix** (Samuel), englischer Theolog, Vicar von St. Bartholomew-the-Less (London), geb. zu London [illegible] Februar 1771, gest. daselbst 4. September 18[illegible].

**Wjasemski** (Piotr Andrejewitsch, Fürst), russischer Dichter, geb. zu Moskau im J. 17[illegible].

**Wladimir I.** (der heilige), Enkel Rurik's (s. d.), Grossfürst von Russland und Begründer der griechisch-katholischen Kirche in Russland, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu [illegible] im J. 1015*).

**Wladimir II.,** genannt **Monomachos,** [illegible] Russland, Sohn Vsevolod's I. (s. d.), geb. [illegible] 1053, succed. seinem Vater im J. 1113, verm. . . . mit der Prinzessin Gida**) von England, gest. zu Kiew 19. Mai 1126.

**Wladimiresko** (Theodoros), wallachischer Insurgent (früher russischer Offizier), (Geburtsjahr unbekannt), hingerichtet zu Tragovista im J. 1821.

**Wladislaw I.,** Herzog von Böhmen, [illegible] Herzogs Wratislaw (s. d.), geb. um 10[illegible]

---

*) Seine irdische Hülle ruht in der Pfarrkirche zu Enger (Grafschaft Ravensberg), wo ihm vom Kaiser Karl IV. (s. d.) im J. 1377 ein Denkmal gesetzt ward.

*) Ihm zu Ehren hatte die Kaiserin Katharina [illegible] am 22. September 1782 den Orden des heiligen [illegible] mit der Devise „Polsa, Tschest i Slawa" ([illegible] und Ruhm) gestiftet.

**) Tochter König Harald's II. (s. d.) von England.

[illegible] mit der Prinzessin Gertrud von Oesterreich, succed. seinem Vater 1109, gest. 12. April 1125.

**Wladislaw II.**, Herzog von Böhmen, Sohn des Herzogs Wladislaw I. (s. d.), Geburtsjahr unbekannt, verm. seit ... mit der Prinzessin Gertrud von Oesterreich, succed. seinem Oheim Sobieslaw am [illegible] Februar 1140, Witwer seit 1151, wiedervermählt 1153 mit Judith von Thüringen, gest. in Thüringen 18. Januar 1174.

**Wladislaw III.**, Herzog von Böhmen, Sohn des Herzogs Wladislaw II. (s. d.), geb. um ..., Herzog seit 22. Juni 1197, die Regierung an seinen Bruder Przemislaw abtretend am 7. December 1197, gest. zu Znaim (Mähren) 12. August 1222.

**Wladislaw I. Hermann**, Herzog von Polen, Sohn des Herzogs Kasimir (s. d.), geb. im J. 1043, succed. seinem Bruder Boleslaw II. (s. d.) im J. 1081, verm. seit 10.. mit Judith von Böhmen, Witwer seit ..., wiedervermählt seit 1088 mit der Prinzessin Sophie (Tochter Kaiser Heinrich's III. und Witwe König Salomo's von Ungarn), gest. im J. 1102.

**Wladislaw II.**, Herzog von Polen, Sohn des Herzogs Boleslaw III. (s. d.), geb. im J. 1104, verm. seit ... mit Christine v. Schwaben, succed. seinem Vater im J. 1139, gest. zu Altenburg (Sachsen) 1. Juli 1159.

**Wladislaw III.**, Herzog von Polen, Sohn des Herzogs Miecislaw III., Geburtsjahr unbekannt, folgte seinem Vater 1202, die Regierung seinem Vetter Lescus V. abtretend 1206, gest. in Polen J. 1231.

**Wladislaw IV. Lokjetek** (d. h. der Ellenlange), Herzog und später erster König von Polen, Sohn des Herzogs Kasimir von Cujawien, geb. um 1260, zum König von Polen erwählt seit 1296, verm. seit ... der Herzogin Hedwig von Pommern, gest. zu Krakau 2. März 1333.

**Wladislaw V. Jagello**, König von Polen, siehe Jagello.

**Wladislaw VI.**, König von Polen, Sohn des Königs Wladislaw V. (s. d.), geb. im J. 1424, succ. seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter ..., König von Ungarn seit 1440, gefallen in der Schlacht bei Varna (Bulgarien) 11. November 1444.

**Wladislaw VII.**, König von Polen, Sohn König Sigismund's III. (s. d.), geb. zu Krakau ... Mai 1595, succed. seinem Vater am 30. April 1632, verm. August 1637 mit der Erzherzogin Cäcilie Renata von Oesterreich (s. d.), Witwer seit 24. März 1644, wiedervermählt seit 1645 mit der Prinzessin Louise Maria Gonzaga von Nevers (s. d.), gest. zu Merecz am Niemen 20. Mai 1648.

**Wladislaw**, Czar von Russland, Sohn König Sigismund's III. von Polen, Geburtsjahr unbekannt, [illegible] Czaren von Russland erwählt 1610.

**Wladislaw I.** oder **Ladislaus** der Heilige, König von Ungarn, Sohn König Bela's I., Geburtsjahr unbekannt, succed. seinem Bruder Geisa I. 1077, verm. seit ... mit [illegible] von Rheinfelden, gest. 29. [illegible] 1095, heilig gesprochen seit 1198.

**Wladislaw II.**, König von Ungarn, Sohn des Königs Bela II., Geburtsjahr unbekannt, Gegenkönig seines minderjährigen Neffen Stephan III. seit ..., gest. im J. 1162.

**Wladislaw III.**, König von Ungarn, Sohn König Emerich's, geb. um ..., succed. minderjährig [illegible] Oheim Andreas 1204, gest. zu Wien im J. 1205.

**Wladislaw IV.**, genannt der Kumanier, König von Ungarn, Sohn König Stephan's V. (s. d.), geb. 1262, succed. seinem Vater 1272, gest. im J. 1290.

**Wladislaw V. Posthumus**, König von Ungarn, Sohn Kaiser Albrecht's II. (s. d.), geb. zu Komorn im J. 1440, selbstständig seit 1453, gest. (durch Vergiftung) im J. 1457.

**Wladislaw VI.**, König von Ungarn, Sohn König Kasimir's IV. von Polen.

**Wladislaw Lancelot**, König von Neapel, Sohn des Karl von Durazzo, geb. um 1376, succed. dem Könige Ludwig im J. [illegible], gleichzeitig König von Ungarn seit 1403, gest. zu Perugia (Kirchenstaat) [illegible] 1414.

**Wrangel** (Johan Peter v.), dänischer Admiral, geb. 18. Februar 1736, Ritter des Elephanten-Ordens 1. October 1817, gest. 4. Januar 1825.

**Wrangel** (Peder Johan), dänischer Contre-Admiral, geb. zu Kopenhagen 9. August 1766, gest. daselbst 29. Mai 1835.

**Wlodarski** (Adrian), deutscher Prälat, geb. zu Ober-Heydach (Diöcese Breslau) 2. März 1807, Bischof von Ibora in part. seit 18. März 1861, Suffragan-Bischof von Breslau.

**Wocher** (Gustav v.), k. k. Geh. Rath und Feldzeugmeister, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Wien ... März 1866.

**Wodehouse** (John I. Wodehouse, erster Lord), Sohn des Armine, fünften Baronet W., englischer Staatsmann, geb. 15. April 1741, verm. 18. März 1769 mit Sophia Berkeley (s. d.), Witwer seit 16. April 1825, gest. zu London 29. Mai 1834.

**Wodehouse** (John II. Wodehouse, zweiter Lord), Sohn des John I. Wodehouse, ersten Lord W. (s. d.), englischer Staatsmann, Lord-Lieutenant und Vice-Admiral der Grafschaft Norfolk, geb. zu London 11. Januar 1771, verm. 18. November 1796 mit Laura Norris (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 15. Juni 1845, gest. zu London 29. Mai 1846.

**Wodehouse** (John III. Wodehouse, dritter Lord), Enkel des John II. Wodehouse, zweiten Lord W. (s. d.), englischer Staatsmann und Diplomat, Unter-Staatssecretair der auswärtigen Angelegenheiten, geb. 7. Januar 1826, verm. 16. August 1847 mit Florence Fitzgibbon*), Gesandter in Petersburg bis 29. Mai 1858.

**Wodehouse** (Nicholas), englischer General-Lieutenant (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London 10. December 18[illegible].

**Wodehouse** (Philipp), Sohn des John Wodehouse, ersten Lord W. (s. d.), englischer Vice-Admiral, geb. 16. Juli 1773, verm. 7. Mai 1814 mit Mary Hay Cameron, gest. 21. Januar 1838.

**Wodhull** (Michael), englischer Dichter, geb. im J. 1740, gest. zu Thenford (Northamptonshire) 10. November 1816.

**Wodzicki** (Michael), polnischer Prälat und Staatsmann, Kron-Referendarius und Senator von Polen, geb. im J. 1686, Bischof von Przemyslaw seit ..., gest. 4. Januar 1764.

**Wodzinski** (Matthäus), polnischer Staatsmann und Senator, einer der Häupter der Conföderation von 17.., ge[illegible] Februar 17[illegible], gest. zu Dresden [illegible].

**Woerber** (Johann Anton, Freiherr v.), k. k. Feldzeugmeister, geb. zu Szegedin (Ungarn) im J. 1777, verm. seit ... mit der Burggräfin Marianne v. Wildczek (s. d.), gest. zu Wien 25. November 1852.

**Woeckel** (Johann Simon Lorenz), deutscher Mathematiker, geb. zu Pegnitz (Oberfranken) 27. Mai 1803, gest. zu Nürnberg 26. August 1849.

**Woerdtke** (Ewert Georg v.), preussischer General-Major, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit N. N. v. Grapendorf, gest. zu Dresden 24. November 17[illegible].

**Woehler** (Friedrich), deutscher Chemiker, geb. zu Eschersheim, bei Frankfurt am Main, 31. Juli 1800.

**Woerldike** (Moritz), schleswiger Theolog, Professor in Kopenhagen, geb. zu Sommerstedt (Schleswig) 2. November [illegible], gest. zu Kopenhagen 20. September 17[illegible].

**Woelfel** (Moritz), deutscher Rechtsgelehrter, Advokat in Lützen, bei Leipzig, Mitglied des norddeutschen Reichstages, geb. 25. Juni 18[illegible].

**Woelfflin** (Christoph), deutscher Theolog, württembergischer Oberhofprediger und Abt des Klosters Lorch und Superintendent in Stuttgart, geb. zu Owen (Württemberg) 25. December 1625, gest. zu Stuttgart 26. October 1688.

**Woelfl** (Joseph), deutscher Klavier-Virtuos und Componist, geb. zu Salzburg im J. 1772, gest. zu London 21. Mai 1812.

**Woelflin** (Christoph), siehe **Woelfflin**.

**Woellner** (Johann Christian v.), preussischer Staatsminister, geb. zu Döberitz, bei Spandau, 19. Mai 1732 (nicht 1727, wie das Brockhaus'sche C.-L. angiebt), verm. seit ... mit N. N. v. Itzenplitz (s. d.), gest. auf seinem Gute Grossrietz, bei Beeskow, 11. September 1800.

**Woellwarth** (Albertine Amalie Sophie, Freiin v.), Schwester der Freiin Marianne Sophie Ernestine W. (s. d.), geb. 18. März 1788, verm. 7. Januar 1808 mit dem Freiherrn August Ferdinand v. Huegel (s. d.), Witwe seit 19. October 1837, gest. (nach 1860).

**Woellwarth** (Friedrich Ludwig Eustach, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Karl Ludwig Georg v. W. (s. d.), grossherzoglich badenscher Geh. Rath und Obrist-Hofmeister, geb. 18. August 1787, verm. 12. Januar 1810 mit der Freiin Karoline Amalie Gayling v. Altheim (s. d.), gest. zu Karlsruhe 8. Juli 18[illegible].

**Woellwarth** (Juliane Friederike Louise, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Ludwig Karl v. W., geb. 14. September 1822, verm. 4. September 1845 mit dem Grafen Heinrich Du Moulin (s. d.), Witwe seit 25. October 1855.

**Woellwarth** (Karl Ludwig Georg, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Friedrich Karl v. W., geb. 17. December 1750, k. württembergischer Geh. Rath und Staatsminister, verm. seit 1786 mit Friederike Julie v. Fitzgerald (s. d.), gest. zu Stuttgart (?) 30. Juli 1832.

*) Geb. 13. August 1836.

**Woellwarth** (Karl Wilhelm, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Karl Ludwig Georg v. W. (s. d.), k. württembergischer General, geb. 22. November 1789, gest., unvermählt, (um 1860).

**Woellwarth** (Marianne Sophie Ernestine, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Karl Christian Friedrich v. W., geb. 4. Mai 1781, verm. seit ... mit dem Freiherrn August Ferdinand v. Huegel (s. d.), gest. zu [illegible] (Württemberg) 17. Juni 1806.

**Woepcke** (Franz), deutscher Mathematiker und Orientalist, geb. zu Dessau 6. Mai 1826, gest. zu Paris 25. März 1864.

**Woerger** (Franz), deutscher Theolog, Pastor in Lübeck, geb. zu Lübeck um 1650, gest. daselbst im J. 17[illegible].

**Woffington** (Margarett), irische Schauspielerin, geb. zu Dublin im J. 1719, gest. zu London (?) 28. März 1760*).

**Wohlbrueck** (August Ludwig), Sohn des Johann Gottfried W. (s. d.), deutscher Komiker, zuletzt Theaterdirector in Bremen, geb. um 17[illegible], gest. zu [illegible] im J. 18[illegible].

**Wohlbrueck** (Gustav Friedrich), Sohn des Johann Gottfried W. (s. d.), deutscher Schauspieler, Mitglied der Weimarer Hofbühne, geb. zu Barth (Pommern) 27. September 17[illegible], gest. zu Weimar 7. März 18[illegible].

**Wohlbrueck** (Ida), Tochter des Gustav Friedrich W. (s. d.), deutsche Schauspielerin und Sängerin, geb. zu Königsberg 16. Januar 18[illegible], verm. seit ... mit Gustav v. Bruening, geschieden seit ..., wiedervermählt 11. Juni 18[illegible] mit Franz Schuselka (s. d.).

**Wohlbrueck** (Johann Gottfried), deutscher Schauspieler, geb. zu Berlin 20. März 1770, gest. zu Leipzig 27. April 1822.

**Wohlbrueck** (Marianne), Tochter des Johann Gottfried W. (s. d.), deutsche Opernsängerin, geb. um 1800, verm. 16. [illegible] 1826 mit Heinrich Marschner (s. d.), gest. zu Hannover im J. 1854.

**Wohlbrueck** (Siegmund Wilhelm), deutscher Geschichtschreiber, preussischer Kriegsrath, geb. zu Berlin 27. Februar 1762, gest. daselbst 20. Juli 1834.

**Wohlbrueck** (Wilhelm August), Bruder des Gustav Friedrich W. (s. d.), deutscher Schauspieler und Operntextdichter, geb. um 17[illegible], gest. zu Riga (Livland) im J. 1848.

**Wohlers** (Christian Friedrich Gottliebe), deutscher Geograph, Professor beim k. Cadettencorps in Berlin, geb. zu Nauen an der Havel (Brandenburg), 14. Januar 1771, gest. zu Berlin 12. Januar 1829.

**Wohlers** (Johann), deutscher Theolog, Prediger in Stotel (Herzogthum Bremen), geb. zu Neuse (Herzogthum Bremen) 28. Mai 1756, gest. Stotel 18. October 1810.

**Wohlfarth** (Johann Friedrich Theodor), deutscher Theolog, Pfarrer in Kirchhasel, bei Rudolstadt, (Schwarzburg), geb. zu Teuchel, bei Rudolstadt, 16. December 17[illegible].

**Wohlfarth** (Johann Georg), deutscher Theolog und Schriftsteller, geb. zu [illegible], bei Weissenfels, 21. April 1763, gest. zu Freiburg (Sachsen) 7. October 1840.

**Wohlgemuth** (Ludwig, Freiherr v.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Militair- und Civil-Gouverneur von Siebenbürgen, geb. zu Wien im J. 1789, gest. zu Pesth 21. April 1851.

**Wohlgemuth** (Michael), deutscher Maler und Kupferstecher, geb. zu Nürnberg um 1434, gest. daselbst im J. 1519.

**Wohlmuth** (Leonhard), deutscher Bühnendichter, geb. zu Morenweis, bei Fürstenfeldbruck (Bayern), 16. December 1823.

**Wohnhaas** (Friedrich v.), kurländer Arzt, russischer Collegienrath, geb. zu Moritzhof, bei [illegible]-Essern, 11. September 1788, gest. zu Goldingen (Kurland) 6. August 1851.

**Woide** (Karl Gottfried), polnischer Orientalist, Prediger der deutschen reformirten Gemeinde in der Savoy und Unterbibliothekar am britischen Museum in London, geb. im J. 1725, gest. zu London 10. Mai 1790.

**Woirol** (Theophile), französischer General-Lieutenant und General-Inspecteur der Artillerie, geb. zu Tavanne (Canton Bern) im J. 1781, Pair von Frankreich seit 1845, gest. zu Paris 18. September 1853.

**Woisard** (J... L...), französischer Arithmetiker, geb. zu Metz (Moselle) im J. 1798, gest. daselbst 16. Februar 1828.

**Wojekoff** (Alexander Ferdinandowitsch), russischer Dichter und Schriftsteller, geb. 15. November 1773. (Todesjahr unbekannt).

*) Mit ganz besonderer Vorliebe und ausserordentlichem Beifall pflegte sie Männerrollen zu spielen. [illegible] ... Liebhaberrollen [illegible] ... dass die Hälfte des Parterre für einen Mann gehalten [illegible] ... dass die andere Hälfte des Parterre ganz genau vom Gegentheile überzeugt ist."

dra Nikolajewna Kepoin*) (s. d.), gest. zu Petersburg im J. 1824.

**Wolkansky** (Pieter Michailowitsch, Fürst), Sohn des Fürsten Grigorj W. (s. d.), russischer Feldmarschall und Minister des kaiserlichen Hauses, geb. zu Petersburg im J. 1777, Ritter des Elephanten-Ordens seit 28. Januar 1844, gest. zu Petersburg 8. September 1852.

**Wollath** (Johannes), deutscher Maler, geb. zu Ulm (Württemberg) 31. August 1684, gest. daselbst 5. December 1726.

**Wollanck** (Friedrich), deutscher Rechtsgelehrter und Componist, preussischer Justizrath, geb. zu Berlin im J. 1782, gest. daselbst 6. September 1831.

**Wollaston** (Charlton Byam), englischer Magistrat, geb. 16. Februar 1765, gest. zu Dorchester 21. Februar 1840.

**Wollaston** (Francis), Enkel des William W. (s. d.), englischer Theolog und Astronom, geb. 23. November 1731, gest. zu London 31. October 1815.

**Wollaston** (George), Sohn des Francis W. (s. d.), englischer Theolog, geb. im J. 1737, gest. zu Greenside, bei Richmond (Surreyshire) 14. Februar 1826.

**Wollaston** (N... N...), englischer Moral-Philosoph, geb. um 1660, gest. zu London im J. 1724.

**Wollaston** (William), englischer Philosoph, geb. zu Cotton-Clamford (Staffordshire) 26. März 1659, gest. zu London 29. October 1724**).

**Wollaston** (William Hyde), englischer Arzt, Chemiker, Physiker und Mineralog, geb. zu London 6. August 1766, gest. daselbst 22. December 1828***).

**Wolle** (Christoph), deutscher Theolog, geb. 26. Januar 1700, gest. zu Leipzig 6. Juli 1761.

**Wollenhaupt** (Hermann Adolph), deutscher Klavier-Virtuos und Componist, geb. zu Schkeuditz, bei Halle, 27. September 1827.

---

*) Sie war Oberhofmeisterin der Kaiserin Alexandra Feodorowna (s. d.) und starb zu Petersburg im J. 1861.

**) Sein Hauptwerk: „The religion of nature delineated" (London 1722) fand so grossen Beifall, dass in zwei Jahren mehr als [illegible] Exemplare davon verkauft wurden.

***) Er legte das Atomgewicht des Sauerstoffs, das er = 100 annahm, der Aequivalententafel als Einheit zu Grunde und führte, um die Berechnung der einzelnen Atome zu erleichtern, die logarithmischen Rechenstäbe ein, die gleich mit den nöthigen Zahl[illegible] versehen sind [illegible] metrische Scala bekannt [illegible]. Wir geben hier eine Tafel sämmtlicher 54 einfachen Stoffe oder Elemente für das [illegible] Sauerstoff = 100, sowie für das Gewicht von 1 Atom Wasserstoff = 1.

| Name. | Formel | Atomgewicht | Wasserstoff = 1 |
|---|---|---|---|
| Aluminium | Al | [illegible] | [illegible] |
| Antimon | Sb | [illegible] | [illegible] |
| Arsen | As | [illegible] | [illegible] |
| Baryum | Ba | [illegible] | [illegible] |
| Beryllium | Be | [illegible] | [illegible] |
| Blei | Pb | [illegible] | [illegible] |
| Bor | B | [illegible] | [illegible] |
| Brom | Br | [illegible] | [illegible] |
| Cadmium | Cd | [illegible] | [illegible] |
| Calcium | Ca | [illegible] | [illegible] |
| Cer | Ce | [illegible] | [illegible] |
| Chlor | Cl | [illegible] | [illegible] |
| Chrom | Cr | [illegible] | [illegible] |
| Eisen | Fe | [illegible] | [illegible] |
| Fluor | F | [illegible] | [illegible] |
| Gold | Au | [illegible] | [illegible] |
| Jod | J od. I. | [illegible] | [illegible] |
| Iridium | Ir | [illegible] | [illegible] |
| Kalium | K | [illegible] | [illegible] |
| Kiesel | Si | [illegible] | [illegible] |
| Kobalt | Co | [illegible] | [illegible] |
| Kohlenstoff | C | [illegible] | [illegible] |
| Kupfer | Cu | [illegible] | [illegible] |
| Lithium | L | [illegible] | [illegible] |
| Magnesium | Mg | [illegible] | [illegible] |
| Mangan | Mn | [illegible] | [illegible] |
| Molybdän | Mo | [illegible] | [illegible] |
| Natrium | Na | [illegible] | [illegible] |
| Nickel | Ni | [illegible] | [illegible] |
| Osmium | Os | [illegible] | [illegible] |
| Palladium | Pd | [illegible] | [illegible] |
| Phosphor | P | [illegible] | [illegible] |
| Platin | Pt | [illegible] | [illegible] |
| Quecksilber | Hg | [illegible] | [illegible] |
| Rhodium | R | [illegible] | [illegible] |
| Sauerstoff | O | [illegible] | [illegible] |
| Schwefel | S | [illegible] | [illegible] |
| Selen | Se | [illegible] | [illegible] |
| Silber | Ag | [illegible] | [illegible] |
| Stickstoff | N | [illegible] | [illegible] |
| Strontium | Sr | [illegible] | [illegible] |
| Tantal | Ta | [illegible] | [illegible] |
| Tellur | Te | [illegible] | [illegible] |
| Thorium | Th | [illegible] | [illegible] |
| Titan | Ti | [illegible] | [illegible] |
| Uran | U | [illegible] | [illegible] |
| Vanadin | V | [illegible] | [illegible] |
| Wasserstoff | H | [illegible] | [illegible] |
| Wismuth | Bi | [illegible] | [illegible] |
| Wolfram | W | [illegible] | [illegible] |
| Yttrium | Y | [illegible] | [illegible] |
| Zink | Zn | [illegible] | [illegible] |
| Zinn | Sn | [illegible] | [illegible] |
| Zirkon | Zr | [illegible] | [illegible] |

**Wollowicz** (Antony), polnischer Prälat, [illegible] der Diöcese Gnesen (Grossherzogthum Posen) 24. September 1711, Bischof von Lucks seit 1751 (?), gest. zu Warschau 9. Juni 1770.

**Wollring** (Friedrich Wilhelm), deutscher Arzt, geb. im J. 1770, gest. zu Werden 14. December 1838.

**Wollstonecraft** (Mary), englische Schriftstellerin, geb. zu London (?) 27. April 1759, gest. daselbst 10. September 1797.

**Wolowski** (Louis), polnischer Statistiker, geb. zu Warschau 31. August 1810.

**Wolsey** (Thomas), englischer Prälat, geb. zu Ipswich (Suffolkshire) 18 (?) März 1471, Bischof von Tournay seit 1513, Bischof von Lincoln seit 26. März 1514, Cardinal seit 7. September 1515, Kanzler seit 23. December 1515, Cardinal-Erzbischof von York seit 1514, Lord-Kanzler unter König **Heinrich VIII.** (s. d.), abgesetzt am 18. October 1529, gest. als Gefangener in der Abtei Leicester 29. November 1530.

**Wolshofer** (Johann Christian Friedrich), deutscher Arzt, württembergischer Oberamtsarzt, geb. zu Gollelsheim (Württemberg) 23. Juli 1777, gest. zu Gerabronn (Württemberg) 11. September 1844.

**Wolter** (Hermann Joseph), deutscher Arzt, geb. zu Köln am Rhein 5. Mai 1803.

**Wolter** (Johann Anton v.), deutscher Arzt, bayerscher Leibarzt und Proto-medicus, geb. zu Luxemburg um 1710, gest. zu München im J. 1787.

**Woller** (Johann Christoph), deutscher Arzt; (Geburtsjahr unbekannt), gest. 15. September 1858.

**Wollersdorf** (Ernst Gottlieb), deutscher Theolog und Hymnograph, Pastor in Bunzlau (Schlesien) und Gründer des dortigen Waisenhauses, geb. zu Friedrichsstähle, bei Berlin, 31. Mai 1725, gest. zu Bunzlau 17. December 1761.

**Wollmann** (Karl Ludwig v.), deutscher Geschichtsschreiber, geb. zu Oldenburg 9. Februar 1770, verm. seit 1805 mit **Karoline Stosch** (s. d.), gest. zu Prag 19. Juni 1817.

**Wolzogen** (Elisabeth Johanna v.), Tochter des Freiherrn N... N... v. W., geb. im J. 1712, verm. seit ... mit Johann Georg v. Moltke (s. d.), Witwe seit 20. Januar 1764, gest. zu Kraagerup (Dänemark) 30. Januar 1788.

**Wolzogen** (Justus Philipp Adolph Wilhelm Ludwig, Freiherr v.), preussischer General der Infanterie, gest. zu Meiningen 4. Februar 1774, verm. 2. December 1820 mit Dorothea Therese Emilie v. Lilienberg (s. d.), gest. zu Berlin 4. Juli 1845.

**Wolzogen** (Karl August Alfred, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Justus Philipp Adolph Wilhelm Ludwig v. W. (s. d.), deutscher Schriftsteller, preussischer Regierungs-Assessor, geb. 27. Mai 1823.

**Wolzogen, geb. v. Lengefeld** (Karoline, Freiin v.), deutsche Dichterin, Schwägerin des **Friedrich v. Schiller** (s. d.) und Gemahlin des weimar'schen Oberhofmeisters **Wilhelm v. Wolzogen**, geb. zu Rudolstadt 3. Februar 1763, Witwe seit 1809, gest. zu Jena 14. (nicht 11.) Januar 1847.

**Wondraschek** (Anton), böhmischer Arzt, geb. um 1758, gest. zu Wien 27. September 1798.

**Woana** (Georg), deutscher Theolog, Superintendent in Regensburg (Bayern), geb. zu Orten (Bayern) 20. Januar 1637, gest. zu Regensburg 30. November 1708.

**Wonsheim** (N... N..., Graf v.), Sohn des Freiherrn Johann Daniel v. W., kurpfälzischer General-Lieutenant der Cavalerie und Vice-Gouverneur von Düsseldorf am Rhein, geb. im J. 1680, gest., unvermählt, 20. November 1750.

**Wood** (Anthony), englischer Archäolog und Biograph, geb. zu Oxford 17. December 1632, gest. daselbst 29. November 1695.

**Wood** (Frederick James), nordamerikanischer Prälat, geb. zu Cincinnati 12. April 1814, Bischof von Philadelphia (Pensylvanien) seit 3. Januar 1860.

**Wood** (George), englischer Publicist, Herausgeber des „Kent Herald", geb. zu Canterbury im J. 1790, gest. daselbst 5. August 1821 (?).

**Wood** (James), englischer Theolog, Rector von Wyfordby (Leicestershire), geb. im J. 1740, gest. zu Bath (Somersetshire) 27. December 1814.

**Wood** (James Atholl), schottischer Rear-Admiral, geb. zu Perth (?) im J. 1756, gest. zu Hampstead 21 (?) Juli 1829.

**Wood** (J... C...), englischer Botaniker und Ornitholog, (Geburtsjahr unbekannt), gest. bei Shrewsbury (Shropshire) 14 (?) Mai 1835.

**Wood** (John), englischer Chirurg, geb. zu Worting (Sussexshire) um ..., gest. zu London 9. Juli 1832.

**Wood** (Magdalen), Tochter des John W. (s. d.), [illegible] **Karoline** (s. d.), geb. im J. 1767, gest. zu London 25. September 1845.

**Wood** (Robert), irischer Archäolog, geb. zu [illegible]verstown im J. 1716, gest. zu Putney, bei London 9. September 1771.

**Woodcock** (Diana), Tochter des Charles W., [illegible] um 1800 (?), verm. 11. Juli 1825 mit Richard Fitzgibbon, drittem Earl of Clare (s. d.).

**Woodd** (Basil), englischer Theolog, Rector von [illegible]ton-Beauchamp (Buckshire), geb. im J. 1760, [illegible] zu Paddington-Green 12. April 1831.

**Wooddeson** (Richard), englischer Rechtsgelehrter, geb. zu Kingston-on-Thames 16. Mai 1745, [illegible] London 29. October 1822.

**Woodfall** (George), englischer Publicist, Herausgeber des „London Packet" und des „[illegible] Chronicle", geb. zu London im J. 1760, gest. daselbst 20. December 1844.

**Woodhead** (Abraham), englischer Theolog, [illegible] geb. um 1608, gest. zu London im J. 16[illegible].

**Woodhouse** (James), nordamerikanischer [illegible] Professor in Philadelphia, geb. zu Philadelphia [illegible] November 1770, gest. daselbst 4. Juni 18[illegible].

**Woodhouse** (John Chappel), englischer T[illegible] Diaconus von Lichfield (Staffordshire), geb. [illegible] 1748, gest. zu Lichfield 17. November [illegible].

**Woodhouse** (Robert), englischer Mathematiker und Astronom, Vorstand der Sternwarte zu Cambridge, geb. zu Norwich (Norfolkshire) 28. April 17[illegible], gest. zu Cambridge 23. (oder 28.) December 18[illegible].

**Woodroffe** (Timothy), englischer Theolog, auch bekannt als Arzt, geb. um 16[illegible], gest. zu London im J. 1677.

**Woodville** (Elizabeth), Tochter des Ersten Richard W., Hofdame bei der Gemahlin **Heinrichs VI.**, **Margarethe** von Anjou (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit dem [illegible] **John Gray**, Witwe seit 1455, [illegible] verm. seit 1465 mit König Eduard IV. von England (s. d.), Witwe seit 3. April 1483, gest. in Kloster Barmsey (Southwark) 8. Juni 1486.

**Woodville** (William), englischer Arzt, geb. zu Cockermouth (Cumberland) im J. 1752, gest. zu London 26. März 1805.

**Woodward** (Belzaleel), nordamerikanischer Mathematiker, Professor am Darmouth-College in New-Hampshire, geb. zu Lebanon (Staat [illegible]) im J. 1745, gest. in New-Hampshire [illegible].

**Woodward** (Ezechias), englischer [illegible] von Bray (Buckshire), geb. im J. 1[illegible], gest. zu [illegible]bridge (Middlesex) 29. März 1675.

**Woodward** (Henry), englischer [illegible] Schauspieler, geb. zu Southwark im J. 17[illegible], gest. zu London 17. April 1777.

**Woodward** (Humphrey), englischer [illegible] um 1552, gest. zu Mailand 30. November 1[illegible].

**Woodward** (John), englischer Arzt, Professor [illegible] Gresham College in London, geb. in Derbyshire [illegible] 1665, gest. zu London 25. Mai 1728.

**Woodward** (S... P...), englischer Geolog und Archäolog, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London 18. Juli 1865.

**Woodward** (Theodore), nordamerikanischer [illegible] geb. zu Hannover (Staat New-Hampshire) [illegible] 1788, gest. zu Brattleborough (Staat Vermont) [illegible] October 1840.

**Woodward** (Thomas), englischer Theolog, [illegible] zu Perabore im J. 1801, gest. zu Worcester [illegible] October 1852.

**Woodyall** (George), englischer Arzt, geb. [illegible]cester (?) im J. 1764, gest. daselbst [illegible] 1824.

**Wooll** (John), englischer Theolog und [illegible] geb. zu Winchester, (Geburtsjahr unbekannt), [illegible] zu Worthing 23. November 1833.

**Woollett** (William), englischer Kupferstecher, [illegible] zu Maidstone (Kentshire) 27. August 17[illegible], [illegible] London 23. (nicht 13., wie [illegible] angiebt) Mai 1785.

**Woolley** (George), englischer Arzt, [illegible] 1783, gest. zu Kensington, bei London [illegible].

**Woolnouah** (Joseph Chappell), [illegible] englischen Marine, (Geburtsjahr unbekannt), [illegible] Twickenham, bei London, 17. April 18[illegible].

**Woolnaugh** (Thomas), englischer Theolog, [illegible] der Saint-Michaelskirche in Gloucester, [illegible] cester um ..., gest. daselbst 20. Juni 1[illegible].

**Woolrich** (John), englischer Chemiker, [illegible] 1790, gest. zu Birmingham (Warwickshire) [illegible] 1843.

**Woolsey** (Melanchthon Taylor), nordamerikanischer [illegible], geb. zu New-York um 1782, gest. daselbst im J. 18[illegible].

**Woolsey** (Theodore Dwight), nordamerikanischer [illegible], Professor am College Yale (Staat Connecticut), geb. zu New-York um 1802.

**Woolston** (Thomas), englischer Theolog, geb. zu [illegible]hampton um 16[illegible], gest. im Gefängniss 27. Januar 17[illegible].

**Woolton** (John), englischer Prälat, geb. zu W[illegible] [illegible] um 1[illegible], Bischof von Exeter [illegible] seit [illegible], gest. zu Exeter im J. 1[illegible].

**Wootton** (John), englischer Arzt, geb. zu Oxford [illegible] J. [illegible], gest. daselbst 2[illegible]. August 1[illegible].

**Wootton** (John), englischer [illegible], geb. [illegible], gest. zu London im J. 17[illegible].

**Woraczizky**, Freiherr v. **Pabienitz** ([illegible]), böhmischer Rechtsgelehrter und Appellations-[illegible], (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Prag 1[illegible]. November 17[illegible].

**Woralek** (Josephine), Tochter des Nikias W[illegible], [illegible] Opernsängerin, geb. zu [illegible] [illegible] 1[illegible], verm. seit 1[illegible] mit Karl [illegible], [illegible] Witwe seit [illegible], wiedervermählt [illegible], mit [illegible] Fürsten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], gest. zu Altdorf bei Nürnberg [illegible] September [illegible].

**Wornick** (Niklas), [illegible] Musiker und [illegible], Musikdirector, geb. zu [illegible] um, (Jahr unbekannt).

**Worbs** (Johann Gottlob), deutscher Theolog und [illegible] Superintendent in Priebus [illegible], geb. zu Rothenburg [illegible] 7. Mai 17[illegible], gest. [illegible] 12. November 18[illegible].

**Worcester** (Edward Somerset, Marquess of), englischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), gest. [illegible] [illegible] August 16[illegible].

**Wordsworth** (Christopher), englischer Theolog, geb. zu Cockermouth (Cumberland) im J. 17[illegible], gest. [illegible] ([illegible]) 2. Februar 18[illegible].

**Wordsworth** (John), englischer Theolog und [illegible], geb. zu [illegible] 1. Juni 18[illegible], gest. zu Cambridge [illegible] December 18[illegible].

**Wordsworth** (Richard), englischer Rechtsgelehrter, Attorney-General zu London, geb. zu Cockermouth (Cumberland) um 17[illegible], gest. zu London [illegible].

**Wordsworth** (William), Bruder des Richard W[illegible], englischer Dichter, [illegible], geb. zu Cockermouth (Cumberland) am [illegible] April 17[illegible], gest. auf seinem [illegible] Rydal-Mount (Westmoreland) 23. April 18[illegible].

**Worlidge** (Thomas), englischer Maler, geb. zu [illegible]borough (Northamptonshire) um 1[illegible], gest. zu [illegible]smith, bei London im J. 1[illegible].

**Worm** (Christian), Sohn des Wilhelm W[illegible], dänischer Prälat, geb. zu Kopenhagen [illegible] Juni 16[illegible], [illegible] seit 1711, gest. zu Kopenhagen [illegible] 17[illegible].

**Worm** (Jens), Enkel des Olaf W[illegible], dänischer Literarhistoriker, Rector der Schule in [illegible] (Jutland), geb. zu Aalborg 21. September 17[illegible], daselbst als der letzte seines Stammes im J. 17[illegible].

**Worm** (Olaf), dänischer Schriftsteller, geb. zu [illegible] (Jutland) 1[illegible]. Mai 1[illegible], gest. zu Kopenhagen [illegible] September 16[illegible].

**Worm** (Wilhelm), Sohn des Olaf W[illegible], dänischer Arzt, [illegible] Bibliothekar und Historiograph, [illegible] des [illegible], geb. zu Kopenhagen [illegible] September 16[illegible], gest. daselbst im J. 17[illegible].

**Wormes** (Ernst), deutscher Arzt, geb. zu W[illegible] (Regierungsbezirk Potsdam) im J. 1[illegible], gest. [illegible] 2[illegible]. August 18[illegible].

**Worms** (Ernst Friedrich), kurländischer Arzt, russischer Staatsrath, geb. zu Wirzau (Kurland) [illegible] Juni [illegible], gest. zu Kreuz-Eltern (Kurland) 1[illegible]. Juli 18[illegible].

**Woronicz** (Jan Pawel), polnischer Prälat, Erzbischof und Primas des Königreichs Polen, geb. in [illegible] im J. 17[illegible], gest. zu Wien [illegible] December 18[illegible].

**Woronzoff** (Alexander Romanowitsch), Graf, Sohn des Grafen Roman Larionowitsch W[illegible], russischer Diplomat, später Reichskanzler, geb. [illegible] September 1741, gest. zu Moskau [illegible] December 180[illegible].

**Woronzoff** (Anna), Gräfin, Tochter des Grafen [illegible] Larionowitsch W[illegible], (Geburtsjahr unbekannt), verm. [illegible] October 17[illegible] mit dem Baron und [illegible] Grafen Alexander **Stroganoff** ([illegible]), (Todesjahr unbekannt).

**Woronzoff** (Elisabeth Romanowna), Gräfin, Tochter des Grafen Roman Larionowitsch W[illegible], (Geburtsjahr unbekannt), Maitresse Czar **Peter's III** von Russland [illegible], nach dessen Ermordung verm. mit Wladimir [illegible] **Paleneki** ([illegible]jahr unbekannt).

**Woronzoff** (Gawrila), Graf, russischer [illegible], (Geburtsjahr unbekannt), [illegible] bei der [illegible] von [illegible] im J. 1[illegible].

**Woronzoff** (Katharina), Tochter des Grafen Semen Romanowitsch W[illegible], geb. zu Moskau 2[illegible]. October 17[illegible], verm. 25. Januar 18[illegible] mit George Augustus Herbert, Earl of Pembroke [illegible], Witwe seit [illegible] 1827, gest. zu London 2[illegible]. März 18[illegible].

**Woronzoff** (Katharina Romanowna), Gräfin, Tochter des Grafen Roman Larionowitsch W[illegible], geb. im J. 17[illegible], verm. seit [illegible] mit dem Fürsten [illegible] **Daschkoff** ([illegible]), Witwe seit 1[illegible] August 17[illegible], gest. zu Moskau 1[illegible]. Januar 18[illegible].

**Woronzoff** ([illegible]), Graf, Sohn des Grafen Gawrila W[illegible], (Geburtsjahr unbekannt), [illegible], gest. im J. 1[illegible].

**Woronzoff** (Michail Larionowitsch), Graf, Sohn des Grafen Larion [illegible] W[illegible], russischer [illegible], Ritter des [illegible] und schwarzen Adler-Ordens, geb. 12. Juli 1714, verm. [illegible] Februar 1742 mit Anna Karlowna **Skawronski** ([illegible]), gest. zu Moskau 1[illegible]. Februar 17[illegible].

**Woronzoff** (Michail Semenowitsch), Fürst, Sohn des Grafen Semen Romanowitsch W[illegible], russischer General-Feldmarschall und General-Gouverneur der Krim, geb. zu Moskau 1[illegible]. Mai 1782, gest. zu Odessa 1[illegible]. November 18[illegible].

**Woronzoff** (Roman Larionowitsch), Graf, Bruder des Grafen Michail Larionowitsch W[illegible], russischer General, geb. im J. 1[illegible], gest. zu Petersburg [illegible] December 17[illegible].

**Woronzoff** (Semen Michailowitsch), Graf, Sohn des Grafen Michail Semenowitsch W[illegible], russischer General, geb. zu [illegible] um 1[illegible].

**Woronzoff** (Semen Romanowitsch), Graf, Sohn des Grafen Roman Larionowitsch W[illegible], russischer General, Gesandter in London, geb. zu Moskau im J. 17[illegible], verm. seit 1[illegible] mit Katharina **Siniawin** ([illegible]), Witwer seit 1[illegible], gest. zu London 21. Juni 18[illegible].

**Woronzoff-Daschkow** (Iwan), Graf, Sohn des Grafen [illegible] Romanowitsch W[illegible], russischer Diplomat, Gesandter am [illegible] Hofe, später Ober-[illegible]meister, geb. zu Petersburg im J. 17[illegible], gest. zu [illegible] bei Petersburg 9. Juli 18[illegible].

**Worsaae** (Friedrich Christian), dänischer [illegible] [illegible], geb. im J. 18[illegible], gest. zu Kopenhagen [illegible] October 18[illegible].

**Worsaae** (Jens Jakob Asmussen), dänischer Archäolog und Geschichtsforscher, geb. zu Veile (Jutland) 14. März 18[illegible].

**Worsley** (Charles), englischer Rechtsgelehrter, Geh. Rath des Protektors Oliver **Cromwell** ([illegible]), geb. in der Grafschaft [illegible] um 16[illegible], gest. zu London [illegible] Januar 17[illegible].

**Worsley** (Henry), englischer General-Major, geb. im J. 1[illegible], gest. auf der Insel Wight 2[illegible]. Januar [illegible].

**Worsley** (Richard), Baronet, Sohn des Thomas, Baronet W[illegible], englischer Staatsmann und Kunstschriftsteller, Gouverneur der Insel Wight, geb. zu Appuldurcombe (Insel Wight) 1[illegible]. März 1[illegible], verm. seit 1[illegible] mit Seymour Dorothy **Fleming**[*], gest. zu Appuldurcombe [illegible] August 18[illegible][**].

**Worsley** (Thomas), Baronet, englischer Staatsmann, geb. 22. April 17[illegible], verm. seit 1[illegible] mit Elizabeth **Boyle**[***], gest. zu London 2[illegible]. September 17[illegible].

**Worthington** (Hugh I.), englischer Theolog, Pastor der Dissenter-Gemeinde in Leicester, geb. zu [illegible] bei Stockport ([illegible]) 11. Juni 17[illegible], gest. zu Leicester 2[illegible]. October 17[illegible].

**Worthington** (Hugh II.), Sohn des Hugh I. W[illegible], englischer Theolog, geb. im J. 17[illegible], gest. zu [illegible] 2[illegible]. Juni 18[illegible].

**Worthington** (Lorenzo), englischer Jesuit, geb. in Lancashire im J. 1[illegible], gest. zu Graz (Steyermark) [illegible] October 16[illegible].

**Worthington** (Thomas), englischer Jesuit, apostolischer Proto-Vicarius in Douay (Frankreich), geb. in Lancashire um 15[illegible], gest. zu Douay im J. 16[illegible].

**Wortley** (James Archibald Stuart), Sohn des James Archibald Wortley Stuart, Lord **Wharncliffe** ([illegible]), englischer Rechtsgelehrter, Mitglied des Geh. Raths, geb. zu London 3. Juli 18[illegible].

**Wortmann** ([illegible]), deutscher Arzt, Medicinalrath und Stadtphysikus in [illegible], (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) [illegible] April 18[illegible].

**Worzyschek** (Johann Hugo), böhmischer Klavier-Virtuos und [illegible], [illegible] in Wien, geb. zu Wamberg 11. Mai 17[illegible], gest. zu Wien 1[illegible]. November 18[illegible].

**Woserin** ([illegible]), deutscher Arzt und Mathematiker, [illegible] in Königsberg, geb. zu Königsberg [illegible] November 1[illegible], gest. daselbst 21. September 1[illegible].

**Woskressensky** ([illegible]), russischer [illegible] und [illegible] Professor in [illegible], geb. zu [illegible] Gouvernement [illegible] [illegible] November 1[illegible].

**Wolonczewski** ([illegible]), russischer Prälat, geb. zu [illegible] [illegible] December 1[illegible], [illegible] seit [illegible], gest. [illegible] September 18[illegible].

**Wotton** (Edward), englischer Arzt, Leibmedicus König Heinrich's VIII. ([illegible]), geb. zu Oxford um 14[illegible], gest. zu London [illegible] October 1[illegible].

**Wotton** (Henry), Baronet, englischer Diplomat, [illegible] und Schriftsteller, geb. zu [illegible] ([illegible]) [illegible] April 1[illegible], Baronet seit [illegible], [illegible] in Venedig seit 16[illegible], gest. zu Eton, bei London [illegible] December 16[illegible][†].

**Wotton** (William), englischer Theolog, [illegible] und Dichter, Rector von Middleton Keynes (Buckinghamshire), geb. zu Wrentham (Suffolkshire) [illegible] August 16[illegible], gest. zu [illegible] ([illegible]) 1[illegible]. Februar 17[illegible], [illegible] 1[illegible]. Januar 17[illegible] [illegible][**].

**Woty** (William), englischer Dichter, Rector von [illegible], geb. um 17[illegible], gest. zu [illegible] [illegible] März 17[illegible].

**Woulfe** ([illegible]), [illegible] Rechtsgelehrter, [illegible] der [illegible], (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu [illegible] 2. Juni 18[illegible].

**Wouters** (Franz), [illegible] Maler, Director der Akademie in Antwerpen, geb. zu Lierre (Lier) um 16[illegible], ermordet zu Antwerpen im J. 16[illegible].

**Wouwerman** (Jan), Bruder des Philipp und Pieter W[illegible], holländischer Landschaftsmaler, geb. zu Harlem um [illegible], gest. daselbst im J. 16[illegible].

**Wouwerman** (Philipp), holländischer Landschafts- und Pferdemaler, geb. zu Harlem im J. 16[illegible], gest. daselbst 19. Mai 16[illegible][***].

**Wouwerman** (Pieter), Bruder des Philipp W[illegible], holländischer [illegible] Maler, geb. zu Harlem um 1[illegible], gest. daselbst im J. 16[illegible].

**Wouwer**, lateinisch **Woverius** (Johannes), deutscher Philolog, [illegible] Kammerrath und [illegible] [illegible], Gouverneur von [illegible], geb. zu Hamburg 10. März 15[illegible], gest. zu [illegible] [illegible] März 161[illegible].

**Woverus** (Jean van den), belgischer Philolog, geb. zu Antwerpen 2[illegible]. Mai 15[illegible], gest. daselbst 2[illegible]. September 16[illegible].

**Woyna** (Eduard), Graf, Sohn des Grafen Franz W[illegible], k. k. wirkl. Geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Gesandter in Stockholm, später in Brüssel, geb. 13. März 17[illegible], gest. zu Brüssel [illegible] Januar 18[illegible].

**Woyna** ([illegible]), Graf, Sohn des Grafen Franz W[illegible], k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Stadtcommandant von Mailand, geb. 2[illegible]. März 17[illegible], gest. unvermählt zu Verona 2[illegible]. October 18[illegible].

**Woyna** (Franz), Graf, k. k. Geh. Rath, geb. um 17[illegible], verm. seit 17[illegible] mit der Gräfin Maria Therese [illegible], gest. (um 18[illegible]) [†].

**Woyna** (Karoline), Gräfin, Tochter des Grafen Franz W[illegible], geb. 1. November 17[illegible], verm. [illegible] Juni 18[illegible] mit dem Fürsten Ludwig **Jablonowski** ([illegible]), gest. 17. Januar 18[illegible].

**Wrainwright** (William), englischer Theolog, Rector von [illegible] ([illegible]), geb. zu London, (Geburtsjahr unbekannt), gest. daselbst 21. December 1[illegible].

**Wrangel** (Anton Johan), Graf, schwedischer Reichsrath und Ritter des Seraphinen-Ordens, (Geburtsjahr unbekannt), in den Grafenstand erhoben am 7. December 17[illegible], gest. zu Stockholm [illegible] April 17[illegible].

**Wrangel** (Karl Gustaf), Graf v., Sohn des Grafen Hermann v. W[illegible], schwedischer General, geb. zu Skokloster (Upland) 11. December 1613, gest. auf der Insel Rügen 2[illegible]. Juni 1676.

---

[illegible] Als Gegner des Christenthums, der nicht an dessen Wunder glauben wollte, [illegible], weil er [illegible], welche er als [illegible] für sein [illegible] [illegible] gegen die christliche Religion zu schreiben, erlagen [illegible].

[illegible] (genannt der englische Rembrandt).

[*] Sie hatte ihm 70,000 Pfd. St. Mitgift mitgebracht.

[**] Unter dem Titel „Museum W[illegible]" gab er auf eigene Kosten ein mit [illegible] und [illegible] Kupfertafeln ausgestattetes Werk heraus, [illegible] Exemplare abziehen liess, deren Herstellung ihm 27,000 Pfund Sterling gekostet hat.

[***] [illegible] 7. Mai 1731, gest. 16. Januar 1800.

[*] Er hatte [illegible] [illegible].

[**] Er galt in seiner Jugend für ein Wunderkind. [illegible] Jahre alt, [illegible] W[illegible] für [illegible] grosse [illegible] [illegible] William [illegible] [illegible] hatte.

[***] Es giebt fast keine [illegible] die nicht wenig[illegible] eines seiner Bilder aufzuweisen hat. Das [illegible] [illegible] [illegible] die Eremitage zu Petersburg hat deren 40, der Louvre in Paris [illegible], Amsterdam und Haag haben [illegible] [illegible] hat 207 seiner Bilder beschrieben. [illegible] [illegible] fast 1000 an. — Eines seiner berühmtesten Bilder ist [illegible] [illegible].

[†] Seine Witwe starb im J. 1853.

Admiral, geb. um 1796, Gouverneur des russischen Amerika von 1829 bis 1834, Director der russisch-amerikanischen Handelscompagnie seit 1849.

**Wrangel** (Friedrich Heinrich Ernst, Freiherr v.), k. preussischer General-Feldmarschall und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Stettin (Pommern) 12. April 1784, verm. seit ... mit Lydia v. Below (s. d.), Oberbefehlshaber in den Marken seit 8. September 1848 *).

**Wrangel** (Hermann v.), schwedischer Feldmarschall und General-Gouverneur von Liefland, geb. in Liefland im J. 1587, verm. seit ... mit der Prinzessin Amalie Magdalene von Pfalz-Sulzbach (s. d.), gest. zu Dorpat (Liefland) im J. 1641.

**Wrangel** (Johann Georg v.), kurbraunschweigscher General-Lieutenant, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit Elisabeth (?) v. Puttendorf (s. d.), gest. auf seinen Gütern in Liefland 9 (?) Juli 1746.

**Wrangel** (Karl Heinrich, Freiherr), schwedischer Feldmarschall, geb. im J. 1680, gest. auf seinem Gute Sperlingsholm 18 (?) März 1755.

**Wrangel** (Maria Christine v.), Tochter des Hermann v. W. (s. d.), geb. zu Stockholm 28. August 1628, verm. seit 1650 mit dem Grafen Kurt oder Konrad Christoph v. Koenigsmark (s. d.), Witwe seit 11. November 1663, gest. zu Stockholm 17. December 1691.

**Wrangham** (Francis), englischer Theolog, Archidiaconus von East-Riding (Yorkshire), Canonicus von York und Chester, geb. im J. 1769, gest. zu Chester 27. December 1842.

**Wranitzky** (Anton), Bruder des Paul W. (s. d.), mährischer Violin-Virtuos, Kapellmeister des Fürsten v. Lobkowitz (s. d.), geb. zu Neureusch um 1760, gest. zu Wien im J. 1819.

**Wranitzky** (Karoline), Tochter des Anton W. (s. d.), deutsche Opernsängerin, Mitglied der Berliner Hofbühne, geb. zu Wien im J. 1790, verm. seit 1821 mit Ferdinand August Seidler (s. d. im Nachtrage), Witwe seit 1840.

**Wranitzky** (Katharina), Schwester der Karoline W. (s. d.), deutsche Opernsängerin, geb. zu Wien 27. August 1801, verm. seit 1830 mit dem Kabinets-Courier N... N... Kraus.

**Wranitzky** (Paul), mährischer Opern-Componist, geb. zu Neureusch im J. 1756, gest. zu Wien 28. September 1808.

**Wratislaw I.**, Herzog von Böhmen, Sohn des Borziwoi und der heiligen Ludmilla (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), succed. seinem Bruder Spitignew I. um 912, verm. seit ... mit der Prinzessin Drahomira von Lutitz (s. d.), gest. zu Prag 13. Februar 926.

**Wratislaw II.**, erster König von Böhmen, Sohn des Herzogs Bretislaw I. (Geburtsjahr unbekannt), succed. seinem Bruder Spitignew II., zum zweiten Male verm. seit ... mit Adelaide von Ungarn (s. d.), Witwer seit 27. Januar 1062, zum dritten Male verm. seit ... mit der Prinzessin Swientoslawa von Polen, gest. zu Prag (?) 14. Januar 1092.

**Wratislaw v. Mitrowitz** *) (Adam, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen N... N... W. v. M., Grossprior des Malteser-Ordens und Statthalter in Böhmen, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Prag 11. October 1616.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Apollonia Rosalie, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Wenzel Albrecht W. v. M., geb. im J. 1666, verm. seit 1684 mit dem Reichsgrafen Ferdinand Leopold v. Sporck (s. d.), Witwe seit 1711, gest. 30. September 1747.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Emanuel Franz Joseph, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Franz Wenzel W. v. M., k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 26. März 1760, gest., unvermählt, zu Wien 13. November 1830.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Emanuele Maria, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Franz Karl III. W. v. M. (s. d.), geb. 18. December 1737, verm. 7. August 1757 mit dem Reichsgrafen Leopold Kaspar v. Clary-Aldringen (s. d.), gest. 11. Februar 1761.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Eugen, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Anton Wenzel Kasimir W. v. M., k. k. Geh. Rath und Feldmarschall-Lieutenant, Ritter des goldenen Vliesses und des Maria-Theresien-Ordens, geb. 8. Juli 1786, gest., unvermählt, zu Wien 14. Februar 1867.

*) Von diesem tapfern Ritter liegen wird die Anekdote erzählt, dass er gleichzeitig auf vier Gäste geladen, „Ich komme auf allen Vieren!" erklärt haben soll.

**) Reichsgrafen seit 26. Juli 1701.

gräfin Maria Antonie v. Kinsky (s. d.), gest. zu Prag 19. Juli 1788.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Franz Karl I., Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Franz Ignaz W. v. M., (Geburtsjahr unbekannt), k. k. Geh. Rath und Gesandter auf dem Regensburger Congresse im J. 1700, gest. zu Prag 13. März 1715.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Franz Karl II., Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Wenzel Ignaz W. v. M. (s. d.), k. k. Geh. Rath und Gesandter in Dresden, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit der Reichsgräfin Maria Elisabeth v. Kinsky (s. d.), gest. auf seiner Herrschaft Gienta (Böhmen) 24. April 1750.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Franz Karl III., Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Franz Ignaz W. v. M. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Appellations-Vice-Präsident in Böhmen, geb. im J. 1696, verm. seit 1727 mit der Reichsgräfin Maria Anna Franziska Therese v. Kinsky (s. d.), Witwer seit 26. März 1757, wiederverm. seit ... mit Maria Susanna, Freiin v. Talatzky, gest. zu Prag 25. Februar 1759.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Franz Sebastian, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen N... N... W. v. M., geb. um ..., Gross-Prior des Malteser-Ordens in Böhmen von 1666 bis 1670, gest. auf der Insel Malta im J. 1684.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Gabriele, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Joseph Anton W. v. M. (s. d.), geb. 2. November 1801, verm. 21. Februar 1821 mit dem Fürsten Joseph v. Dietrichstein (s. d.), Witwe seit 10. Juli 1858.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Johann, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Joseph W. v. M., k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 18. August 1797 (nicht 1798, wie das Gotha'sche „Taschenbuch der gräflichen Häuser", Jahrgang 1859, angiebt), verm. 26. September 1840 mit Emilie Baron (s. d.), gest. zu Wiener-Neustadt 25. August 1865.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Johann Adam, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen N... N... W. v. M., böhmischer Prälat, geb. im J. 1674, Erzbischof von Prag seit 5. Mai 1733, gest. zu Medling, bei Wien, 2. Juni 1733.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Johann Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Wenzel Albert W. v. M., böhmischer Prälat, geb. im J. 1697, Bischof von Königgrätz seit 15 (?) Juni 1733, gest. daselbst 11. September 1753.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Johann Wenzel, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen N... N... W. v. M., k. k. Geh. Rath, Obristlandrichter des Königreichs Böhmen, Oberstkanzler und Gross-Prior des Malteser-Ordens, früher Gesandter in London, geb. um 1666, gest. zu Wien 5. (oder 15.) December 1712.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Joseph Anton, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Johann Veit W. v. M., k. k. Geh. Rath und Oberstlandmarschall in Böhmen, geb. um ..., verm. seit ... mit der Gräfin Maria Gabriele v. Bentoura, gest. 17. Februar 1830 *).

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Josephine, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Joseph Anton W. v. M. (s. d.), geb. 16. April 1802, verm. 26. Juli 1823 mit dem Fürsten Karl Philipp v. Schwarzenberg (s. d.), Witwe seit 15. Juni 1858.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Maria Apollonia, Reichsgräfin), Schwester des Reichsgrafen Eugen W. v. M. (s. d.), geb. 20. März 1785, verm. 3. December 1806 mit dem Freiherrn Karl v. Scheibler (s. d.), Witwe seit 20. Januar 1813, gest. (nach 1848).

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Maria Elisabeth, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Franz Christoph W. v. M., geb. um ..., verm. 17. October 1706 mit dem Reichsgrafen Gundacker Ludwig v. Althann (s. d.), gest. 5. December 1752.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Maria Josepha, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Franz Christoph W. v. M., geb. um 1670, verm. 6. Februar 1695 mit dem Reichsgrafen Leopold Anton Joseph v. Schlick zu Passaun (s. d.), Witwe seit 10. April 1723, gest. zu Wien 10. Januar 1757.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Vincenz Ignaz Franz, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Johann Wenzel W. v. M., k. k. wirkl. Geh. Rath und Vice-Präsident des Appellationsgerichts in Lemberg, geb. 13. Januar 1724, verm. seit 1748 mit der Reichsgräfin Philippine v. Kolowrat-Nowohradsky (s. d.), gest. zu Prag ... October 1794.

*) Seine Witwe starb 20. März 1850.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Wenzel Ignaz, Reichsgraf), Sohn des Freiherrn Adam Leopold W. v. M., k. k. Geh. Rath und Erb-Küchenmeister in Böhmen, geb. im J. 1645, verm. seit ... mit der Gräfin Maximiliane Josepha Kotz v. Dobrse, Witwer seit ... Februar 1708, gest. 14. Mai 1725.

**Wratislaw v. Mitrowitz** (Wilhelm Zdenko, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen N... N... W. v. M., geb. im J. 1576, Gross-Prior des Malteser-Ordens in Böhmen seit 1627, gest. zu Prag 19 (?) ... 1637.

**Wraxall** (Nathaniel William, Baronet), englischer Geschichtsschreiber, geb. zu Bristol (Somersetshire) im J. 1751, verm. seit 1789 mit Jane Lascelles, Baronet seit 31. December 1813, gest. zu [illegible] (Kentshire) 7. November 1831 *).

**Wray** (Daniel), englischer Archäolog, geb. [illegible] 1701, gest. zu London 29. December 1783.

**Wray** (Henry), englischer Theolog und Schriftsteller, Rector von Newton-Kyme, bei Tadcaster (Yorkshire), geb. im J. 1727, gest. zu Newton-Kyme 3. März [illegible]

**Wradza, Ritter v. Kunwald** (Johann Joseph Wenzel), böhmischer Rechtsgelehrter, Tribunalsrichter des Königreichs Böhmen, geb. zu [illegible], gest. zu Prag 3. October 1778.

**Wrbna v. Freudenthal** **) (Eugen, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Rudolph W. v. F. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Oberstallmeister, geb. 4. September 1786, verm. 8. Juli 1810 mit der Gräfin Helene Erdoedy (s. d.), gest. zu Wien 24 März 1862.

**Wrbna v. Freudenthal** (Eugen Wenzel Joseph, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Wenzel Wenzeslaus W. v. F. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath, Obristhofmarschall und Ritter des goldenen Vliesses, geb. 3. Januar 1728, verm. 9 October 1754 mit der Reichsgräfin Maria Therese v. Kolowrat (s. d.), gest. zu Herzowitz (Böhmen) 23 Mai 1789.

**Wrbna v. Freudenthal** (Ferdinand Octavian, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen N... N... W. v. F., Landeshauptmann der Fürstenthümer Oppeln und Ratibor, (Geburtsjahr unbekannt), gest. [illegible] 21. December 1695.

**Wrbna v. Freudenthal** (Franziska, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Franz Anton W. v. F., geb. 2. December 1799, verm. 21. August 1819 mit dem Fürsten Karl Rudolph v. Liechtenstein (s. d.), Witwe seit 7. April 1865.

**Wrbna v. Freudenthal** (Johann Franz, Reichsgraf), k. k. wirkl. Geh. Rath, Ober-Landrichter in Böhmen und Ritter des goldenen Vliesses, geb. im J. 1634, verm. seit ... mit der Reichsgräfin Elisabeth Franziska v. Martinitz (s. d.), Witwer seit ..., wiederverm. seit ... mit der Reichsgräfin Therese Franziska v. Martinitz (s. d.), gest. 22. August 1705.

**Wrbna v. Freudenthal** (Joseph Franz, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Johann Franz W. v. F. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Oberstlandrichter im Königreiche Böhmen, geb. 2. August [illegible], verm. 20. Juni 1701 mit der Freiin Maria Anna v. Lummingen-Aldenreuth (s. d.), Witwer seit [illegible] Januar 1740, gest. zu Prag 9. (nicht 15.) Juni [illegible]

**Wrbna v. Freudenthal** (Joseph Wenzel, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Wenzel Michael W. v. F. (s. d.), k. k. Reichshofrath, geb. 4. Juli 1700, verm. [illegible] der Prinzessin Maria Anna v. Auersperg (s. d.), gest. um ...

**Wrbna v. Freudenthal** (Ladislaus, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Franz Anton W. v. F., k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 5. Juli 1795, gest. im J. 1851.

**Wrbna v. Freudenthal** (Maria Aloysia, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Eugen Wenzel Joseph W. v. F. (s. d.), geb. 22. August [illegible], verm. 7. Juni 1784 mit dem Grafen Pierre François de Mean-Beaurieux (s. d.), Witwe [illegible], gest. zu Wien im J. 18[illegible]

26. April 1802, gest. zu Wien im J. 18[illegible]

**Wrbna v. Freudenthal** (Maria Eleonora, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Wenzel Joseph W. v. F. (s. d.), geb. 2. Juni 1740, verm. 19. April [illegible] mit dem Reichsgrafen Franz de Paula Karl v. Colloredo-Waldsee (s. d.), gest. zu Wien [illegible]

**Wrbna v. Freudenthal** (Maria Josepha, Reichsgräfin), Tochter des Reichsgrafen Wenzel Joseph W. v. F., geb. 6. November 1737, verm. [illegible] mit dem Reichsgrafen Franz Anton v. Schaffgotsch (s. d.), Witwer seit 1780, gest. [illegible] Januar 1791.

*) Seine Witwe starb 18 (?) September 18[illegible]

**) Die Familie Wrbna v. Freudenthal [illegible] April 1641 in den Reichsgrafenstand erhoben.

**Wrbna v. Freudenthal** (Norbert Wenzeslaus, [illegible]rschgraf), Sohn des Reichsgrafen Johann Franz [W.] v. F. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath, geb. im J. [illegible], verm. seit 1725 mit der Reichsgräfin Aloysia [Jos]ephina v. Kinsky (s. d.), gest. zu Wien 30. April [17]29.

**Wrbna v. Freudenthal** (Rudolph I., Reichsgraf), [So]hn des Reichsgrafen Eugen Wenzel Joseph W. v. F. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Chef des Geh. Kabinets, geb. zu Wien 23. Juni 1761, verm. 27. Juli [17]85 mit der Prinzessin Maria Theresia v. Kaunitz-Rietberg (s. d.), Witwer seit 29. Juli 1803, gest. [zu] Wien 30. Januar 1823.

**Wrbna v. Freudenthal** (Rudolph II., Reichsgraf), [Soh]n des Reichsgrafen Eugen W. v. F. (s. d.), k. k. [Geh]. Rath und Oberst-Jägermeister, geb. 4. April [179]2, verm. 21. August 1826 mit der Gräfin Louise Chotek (s. d.), Witwer seit 7. März 1831.

**Wrbna v. Freudenthal** (Rudolph III., Reichsgraf), [Soh]n des Reichsgrafen Eugen W. v. F. (s. d.), k. k. [Geh]. Rath, geb. 2. April 1818.

**[Wr]bna v. Freudenthal** (Therese I., Reichsgräfin), [Toch]ter des Reichsgrafen Eugen W. v. F. (s. d.), geb. [illegible] September 1788, verm. 19. April 1808 mit dem [Reich]sfürsten Franz de Paula Joseph Kinsky (s. d.), Witwe seit 17. November 1823.

**[W]rbna v. Freudenthal** (Therese II., Reichsgräfin), [Sch]wester des Reichsgrafen Eugen W. v. F. (s. d.), [geb.] 1. April 1812, verm. 4. September 1839 mit [dem] Grafen Anton Friedrich Mittrowsky v. Nemischl (s. d.), Witwe seit 19. August 1842.

**[W]rbna v. Freudenthal** (Wenzel Michael, Reichsgraf), Sohn des Reichsgrafen Joseph Franz W. v. F. (s. d.), k. k. Geh. Rath und Oberst-Landrichter in Mähren, geb. 27. September 1709, verm. 6. Februar 1735 mit der Prinzessin Maria Eleonore v. Mansfeld-Fondi (s. d.), gest. zu Brünn 30. Juli 1755.

**[W]rede** (Eugen Franz, Fürst), Sohn des Fürsten Philipp W. (s. d.), bayerischer Regierungs-Präsident in der Rheinpfalz, geb. 4. März 1806, verm. [illegible] 1833 mit der Freiin Therese Mathilde v. [illegible] (s. d.), gest. 1. Mai 1845.

**[W]rede** (Karl Philipp, Fürst), bayerischer Feldmarschall, geb. zu Heidelberg 29. April 1767, verm. 18. [illegible] 1795 mit der Reichsgräfin Sophie Aloysia Agathe [illegible] (s. d.), in den bayerischen Fürstenstand erhoben am 9. Juni 1814, Witwer seit 7. März 1837, gest. zu Ellingen (Bayern) 12. December 1838.

**[W]rede** (Karl Theodor, Fürst), Sohn des Fürsten Philipp W. (s. d.), bayerischer Reichs- und [Staats]rath, geb. zu München 8. Januar 1797, verm. [De]cember 1821 mit der Reichsgräfin Amalie v. [illegible]rheim (s. d.), Witwer seit 31. October 1842, [wiede]rverm. 3. Januar 1844 mit Amalie v. Loewen (s. d.).

**[W]rede** (Eleonore Jakobe Wilhelmine, Freiin), Tochter des Freiherrn Georg Johann v. W. [illegible] August 1685, verm. 27. Juni 1702 mit dem [Fürst]en Lebrecht von Anhalt-Zeitz (s. d.), zur [Reichsgrä]fin erhoben am 1. August 1705, gest. 13. [Ja]nuar 1721.

**[W]rede** (Georg, Freiherr v.), Bruder des Fürsten Philipp v. W. (s. d.), k. k. General-Feldmarschall-Lieutenant, geb. zu Heidelberg 4. December [illegible], gest. 3. April 1843.

**[W]reden** (Karl v.), deutscher Rechtsgelehrter, [Dar]mstädter wirkl. Geh. Staatsrath, geb. zu Mannheim (Grossherzogthum Baden) im J. 1764, gest. zu [Darm]stadt 26. Januar 1829.

**[W]redow** (A. [illegible]), deutscher Bildhauer, geb. zu [illegible] (Daten unbekannt).

**[W]redow** (Johann Christian Ludwig), deutscher [Theolo]g und Botaniker, Pastor in Parum (Mecklenburg-Schwerin), geb. zu Gnoien (Mecklenburg-Schwerin) [illegible] November 1773, gest. zu Parum 11. August [illegible].

**[Wr]ee** (Olivier de), belgischer Geschichtsschreiber, [geb. z]u Brügge (Flandern) 28. September 1596, Bürgermeister von Brügge seit 1640, gest. daselbst 21. [illegible] 1652.

**[W]reech** (Adam Friedrich v.), Sohn des Generals [Joac]him Friedrich v. W. (s. d.), preussischer General-Lieutenant und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Bitzow 28. Mai 1689, verm. seit 1721 [mit Ele]onore Louise v. Schoening (s. d.), gest. zu [illegible] 27. August 1746.

**[W]reech** (Friederike Sophie v.), Tochter des preussischen General-Lieutenants Adam Friedrich v. W. (s. d.), geb. 27. Mai 1732, verm. 7. September 1752 mit [dem] Reichsgrafen Stanislaus Gerhard v. Doenhoff (s. d.), Witwe seit 11. November 1758, wiederverm. [illegible] März 1776 mit dem Freiherrn Dodo Heinrich v. [Inn]- und Kniphausen (s. d.), gest. zu Berlin 19. [illegible] 1784.

**[W]reech** (Joachim Friedrich v.), preussischer General der Cavalerie, geb. 20. November 1660, verm. 14. November 1682 mit Katharina Amalie v. Weyher (s. d.), gest. zu Hummelstadt 9. April 1721.

**Wreech** (Louise v.), Tochter des Joachim Friedrich v. W. (s. d.), geb. zu Leusch (Neumark) 26. Juni 1695, verm. 11. März 1703 mit dem Reichsgrafen Bogislaw Bodo v. Flemming (s. d.), gest. 2. November 1730.

**Wren** (Christopher I.), Neffe des Matthew W. (s. d.), englischer Architekt, geb. zu East Knoyle (Wiltshire) 20. October 1632, Erbauer des Trinity College in Cambridge, der Börse, des Zollamts und der Sanct-Paulskirche in London[*], des Hospitals in Chelsea und in Greenwich, des Buckingham- und Marlborough-Palasts und der Mary-le-Bone Kirche in London, gest. zu London 25. Februar 1723.

**Wren** (Christopher II.), Sohn des Christopher I. W. (s. d.), englischer Numismatiker, geb. zu London 18. Februar 1675, gest. zu Wroxall (Warwickshire) 24. August 1747.

**Wren** (Matthew), englischer Prälat, geb. zu London 3. December 1585, Bischof von Norwich seit 1635, Bischof von Ely seit 5. Mai 1638, gest. zu London 24. April 1667.

**Wren** (Philipp), englischer Theolog, Rector von Ipsley und Vicar von Tanworth (Warwickshire), geb. im J. 1766, gest. zu Tanworth 17. April 1829.

**Wrench** (Benjamin), englischer Schauspieler, geb. zu London im J. 1881, gest. daselbst 21. November 1843.

**Wretholm** (Karl Joshua), schwedischer Arzt, geb. zu Hernösand 8. November 1802.

**Wrewsky** (Wladimir, Baron), russischer General (Geburtsjahr unbekannt), gest. am Kaukasus 16. September 1858.

**Wright** (Edward), englischer Mathematiker, geb. zu Garveston (Norfolkshire) um 1560, gest. zu London im J. 1615[**].

**Wright** (J. [illegible] A. [illegible]), nordamerikanischer Staatsmann und Diplomat, Gesandter in Berlin (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Berlin 11. Mai 1867.

**Wright** (John Wesley), irischer Corvetten-Capitain, geb. zu Cork im J. 1769, gest. durch Selbstmord zu Paris 28. October 1805.

**Wright** (John William), englischer Aquarell-Maler, geb. zu London im J. 1802, gest. daselbst 14. Januar 1848.

**Wright** (Joseph), englischer Maler, geb. zu Derby 3. December 1734, gest. zu London 29. August 1797.

**Wright** (Luke), englischer Musiker, geb. zu Hinckley (Leicestershire) im J. 1748, gest. daselbst 5. Januar 1831.

**Wright** (Richard), englischer Maler, geb. zu Liverpool (Lancashire) um 1730, gest. zu London im J. 1775.

**Wright** (Robert), englischer Prälat, geb. um 1550, Bischof von Lichfield (Staffordshire) und Coventry (Warwickshire) seit [illegible], gest. zu Lichfield im J. 1643.

**Wright** (Robert), englischer Arzt, geb. im J. 1755, gest. zu Greenwich, bei London, 2. August 1822.

**Wright** (Thomas), englischer Kupferstecher, geb. zu Birmingham (Warwickshire) 2. März 1792, gest. zu London 30. März 1849.

**Wright** (William), englischer Arzt, geb. zu Norwich im J. 1735, gest. daselbst 5. März 1819.

**Wriothesley** (Elizabeth), Tochter des Wriothesley Russell, zweiten Duke of Bedford (s. d.) (Geburtsjahr unbekannt), verm. 10. Februar 1726 mit William Capel, dritten Earl of Essex (s. d.), Witwe seit 8. Januar 1743, gest. zu London 8. Juni 1784.

**Wriothesley** (Elizabeth), Tochter des N. [illegible] N. [illegible] Wriothesley, Earl of Southampton (Geburtsjahr unbekannt), verm. 9. Juni 1704 mit Henry Bentinck, ersten Duke of Portland (s. d.), Witwe seit 4. Juli 1726, gest. zu London [illegible] März 1737.

**Wriothesley** (Rachel), Tochter des N. [illegible] N. [illegible] W., geb. im J. 1636, verm. seit 1653 mit Lord Vaughan (s. d.), Witwe seit 1667, wiederverm. seit 1669 mit Lord William Russell (s. d.), abermals Witwe seit 21. Juli 1683, gest. zu London 29. September 1723.

**Wrisberg** (Rudolph Johann, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Celle (Hannover), geb. zu Wrisbergholzen (Hannover) 9. October 1677, gest. zu Celle 21. August 1764.

**Wrisberg** (Heinrich August), deutscher Arzt und Anatom, hannoverscher Hofrath und Professor in Göttingen, geb. zu Andreasberg am Harz 20. Juni 1739, gest. zu Göttingen 29. März 1808.

**Wroniecki** (Antony), polnischer General-Major, geb. zu Posen im J. 1790, gest. im Hospitale zu Chaillot, bei Paris, 3. December 1838.

**Wronski** (Hoené), polnischer Philosoph und Mathematiker, geb. zu Posen im J. 1778, gest. zu Neuilly, bei Paris, 9. August 1853.

**Wrontschenko** (Fedor Pawlowitsch, Graf), russischer Geh. Rath und Finanz-Minister (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Petersburg 18. April 1853.

**Wrottesley** (Charles Alexander), Sohn des John II., Baronet W. (s. d.), englischer Oberstlieutenant, geb. 21. October 1799.

**Wrottesley** (Elizabeth), Tochter des Baronet Richard W. (s. d.) (Geburtsjahr unbekannt), verm. 24. Juni 1769 mit Augustus Henry Fitzroy, dritten Duke of Grafton (s. d.), Witwe seit 14. März 1811, gest. zu London 25. Mai 1822.

**Wrottesley** (Frances), Tochter des Baronet Richard W. (s. d.) (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit [illegible] mit dem Admiral Hugh Pigot (s. d.), Witwe seit [illegible], gest. 13. April 1811.

**Wrottesley** (John I., Baronet), Sohn des Richard Baronet W. (s. d.), englischer General-Major und Mitglied des Parlaments (Geburtsjahr unbekannt), verm. 17. Juni 1770 mit Frances Courtenay, gest. 23. April 1787[*].

**Wrottesley** (John II., Baronet), Sohn des John I. Baronet W. (s. d.), englischer Staatsmann, geb. 24. October 1771, verm. 23. Juni 1795 mit Caroline Bennet, Witwer seit 7. März 1818, wiederverm. 19. Mai 1819 mit Julia Conyers, gest. 16. März 1841.

**Wrottesley** (John III., Baronet), Sohn des John II., Baronet W. (s. d.), englischer Staatsmann, geb. 5. August 1798, verm. 28. Juli 1821 mit Sophia Elizabeth Giffard.

**Wrottesley** (Richard, Baronet), englischer Theolog, Kaplan des Königs und Dekan von Worcester, geb. im J. 1712, gest. zu Worcester 20. Juli 1769[**].

**Wrtby** (Johann Joseph, Graf v.), böhmischer Rechtsgelehrter (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit [illegible] mit der Gräfin Maria Anna v. Klenau (s. d.), Präsident der böhmischen Appellationskammer seit 20. Juni 1706, wirkl. Geh. Rath seit 1708, Oberst-Burggraf des Königreichs Böhmen seit 1712, gest. zu Prag 14. Februar 1[illegible].

**Wsewolodoff** (Wsewolod Iwanowitsch), russischer Arzt und Schriftsteller, Professor in Petersburg, geb. zu Petersburg im J. 1790, gest. daselbst 24. December 1863.

**Wucherer** (Gustav Friedrich), deutscher Physiker und Mathematiker, badenscher Geh. Hofrath und Professor in Freiburg (Breisgau), geb. zu Karlsruhe 21. Januar 1780, gest. zu Freiburg 5. April 1843.

**Wucherer** (Johann Philipp), deutscher Rechtsgelehrter, bayerischer Appellations-Gerichtsrath (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu München 21. August 1822.

**Wudrian** (Valentin), deutscher Theolog, Pastor an der Petrikirche in Hamburg, geb. zu Demmin (Pommern) im J. 1584, gest. zu Hamburg 7. September 1625.

**Wuelffer** (Daniel), deutscher Theolog und Hymnograph, gräflich öttingenscher Kirchenrath, geb. zu Nürnberg im J. 1617, gest. daselbst 11. Mai 1685.

**Wuelffer** (Johann), Sohn des Daniel W. (s. d.), deutscher Theolog, Pastor an der Sebalduskirche in Nürnberg, geb. zu Nürnberg 7. Juni 1651, gest. daselbst 3. September (nach Andern December) 1724.

**Wuelkens** (Anna Magdalena), Tochter des weissenfelsischen Hofmusikus Johann Kaspar W., geb. zu Weissenfels, bei Naumburg an der Saale, im J. 1700, verm. 3. December 1721 mit Johann Sebastian Bach (s. d.), Witwe seit 28. Juli 1750, gest. zu Leipzig im J. 1757.

**Wuellerstorf-Urbair** (Bernhard, Freiherr v.), deutscher Staatsmann, k. k. Admiral und Handels-Minister, geb. zu Triest 29. Januar 1816, verm. seit 1847 mit Hannah O'Connor (s. d.), Witwer seit 1849, wiederverm. seit 1861 mit der Gräfin Leonie v. Rothkirch-Panthen (s. d.), in den Freiherrenstand erhoben seit 1850.

**Wuellner** (Adolph), Sohn des Franz W. (s. d.), deutscher Mathematiker und Physiker, Lehrer an der landwirthschaftlichen Akademie in Poppelsdorf, geb. zu Düsseldorf am Rhein 13. Juni 1835.

**Wuellner** (Franz), deutscher Philolog, geb. im Dorfe Saunghausen, bei Arnsberg (Westphalen) 21. November 1798, gest. zu Düsseldorf am Rhein 22. Juni 1842.

**Wunsch** (Christian Ernst), deutscher Arzt und Physiker, geb. zu Hohenstein (Herrschaft Schönburg)

[*] Der Grundstein zur Sanct-Pauls-Kirche wurde am 21. Juni 16[illegible] gelegt [illegible]

[**] Ihnen Briggs (s. d.) und Wright waren die ersten [illegible] der Theorie und praktischen Anwendung der [illegible] rithmen.

[*] Seine Witwe starb im J. 1828.

[**] Seine Witwe starb 20. April 1771.

Kartans (Böhmen) 1. Juni 1858.

**Wuerdtwein** (Stephan Alexander), deutscher Prälat, kurmainz'scher geistlicher Rath, Weihbischof und Provicar von Worms, geb. zu Amorbach (Bayern) im J. 1719, gest. zu Ladenburg, bei Mannheim (Baden) 12. April 1796.

**Wuerfel** (Andreas), deutscher Theolog, Pfarrer in Offenhausen (Bayern), geb. zu Nürnberg 28. Februar 1718, gest. zu Offenhausen 6. October 1769.

**Wuerfel** (Wenzel Wilhelm), böhmischer Klavier-Virtuos und Componist, Kapellmeister am Kärnthnerthor-Theater in Wien, geb. zu Planian im J. 1791, gest. zu Wien 22. April 1832.

**Wuerffel** (Johann Ludwig), deutscher Theolog, Professor und Pastor an der Marienkirche in Greifswald (Pommern), geb. zu Greifswald 12. October 1678, gest. daselbst 29. Januar 1729 *).

**Wuerken** (Heinrich, Graf v.), deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Bischof von Breslau seit 2. Februar 1302, gest. daselbst 23. September 1319.

**Wuerkert** (Friedrich Ludwig), deutscher Theolog und Schriftsteller, Archidiaconus in Mittweida (Sachsen), jetzt Prediger der freien Gemeinde in Hanau, geb. zu Leisnig (Sachsen) 16. December 1800.

**Wuerst** (Friedrich v.), livländischer Arzt, geb. zu Dorpat 19. Mai 1812, gest. daselbst 2. November 1858.

**Wuerst** (Richard Ferdinand), deutscher Musiker und Componist, geb. zu Berlin 22. Februar 1824.

**Wuerttemberg** (Alexander Christian Friedrich, Graf v.), Sohn des Herzogs Wilhelm Friedrich Philipp von Württemberg (s. d.), deutscher Dichter, württemberg'scher Oberst, geb. 5. November 1801, verm. 3. Juli 1832 mit der Gräfin Helene Josephine Antonie v. Festetics-Tolna (s. d.), gest. zu Wildbad (Württemberg) 7. Juli 1844.

**Wuerttemberg** (Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, Graf v.), Sohn des Herzogs Wilhelm Friedrich Philipp von Württemberg (s. d.), württemberg'scher General-Lieutenant und Commandant der ersten Brigade der Infanterie-Division, geb. 6. Juli 1810, verm. 8. Februar 1841 mit der Prinzessin Theolinde Louise Eugenie v. Leuchtenberg (s. d.), Witwer seit 1. April 1857.

**Wuertzen** (Wilhelm Ferdinand v.), dänischer Obrist-Lieutenant und Commandant auf Schloss Rosenberg, geb. im J. 1786, gest. zu Kopenhagen 28. October 1858.

**Wuerz** (Paulus v.), holländischer Feldmarschall, früher in österreichischem, später in schwedischem Kriegsdienst, geb. im J. 1612, gest. zu Hamburg 23. März 1676.

**Wuerz v. Rudenta, Marchese di San Pasquale** (Wolfgang Ignaz), neapolitanischer General-Lieutenant und General-Inspecteur der Infanterie, geb. im Canton Unterwalden im J. 1684, gest. zu Neapel 7. November 1774.

**Wuerzburg** (Johann Joseph Heinrich v.), deutscher Staatsmann, fürstbischöflich würzburg'scher Geh. Rath und Regierungs-Präsident zu Bamberg (Bayern), geb. 28. Juli 1722, gest. zu Bamberg (nach 1800).

**Wuerzburg** (Vitus v.), deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Fürst-Bischof von Bamberg (Bayern) seit 22. April 1561, gest. zu Bamberg 8. Juli 1577.

**Wuestemann** (Ernst Friedrich), Bruder des Karl Christian v. W. (s. d.), deutscher Philolog, geb. zu Gotha 31. März 1799, gest. daselbst 1. Juni 1856.

**Wuestemann** (Karl Christian v.), deutscher Rechtsgelehrter und Publicist, altenburg'scher Minister, geb. zu Gotha 27. October 1795, gest. zu Altenburg 27. October 1863.

**Wurstenfeld** (Ferdinand), deutscher Orientalist, Professor in Göttingen **), (Daten unbekannt).

**Wukschitsch** (Peritschitsch), serbischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), gest. im Gefängniss 14. Juli 1859.

**Wulf** (Carl Erik), schwedischer Arzt, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Eksjoe 14. April 1829.

**Wulfen** (Franz Xaver, Freiherr v.), deutscher Naturforscher, geb. 5. November 1728, gest. zu Wien 17. März 1805.

**Wulff** (Christian), dänischer Contre-Admiral, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Kopenhagen 17. März 1843.

*) König Karl XII. (s. d.) von Schweden hatte ihn während seines Aufenthalts in Sachsen zum Feldprediger gemacht. In dieser Eigenschaft war er nach der Schlacht bei Poltawa dem Könige nach der Türkei gefolgt.

**) Sehr verdienstlich sind dessen „Vergleichungs-Tabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung, nach dem ersten Tage jedes muhammedanischen Monats berechnet" (Leipzig 1854. 4).

Gesandter in Berlin, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Stralsund (Pommern) 19. Mai 1758.

**Wulford** (Ralph), englischer Abenteurer, der sich für den zweiten Sohn König Eduard's IV. (s. d.) ausgab und als Kron-Prätendent gegen König Heinrich VII. (s. d.) ausgab, (Geburtsjahr unbekannt), hingerichtet 28 (?) März 1499.

**Wulfsberg** (Niels), norwegischer Publicist und Geschichtsschreiber, Archivar in Stockholm, geb. zu Tönsberg 29. August 1775, gest. zu Drammen (Norwegen) 25. Juni 1852.

**Wulfsheim** (Salm), deutscher Arzt, israelitischer Abkunft, geb. zu Berlin im J. 1809.

**Wullenweber** (Jürgen), deutscher Staatsmann, Bürgermeister der Stadt Lübeck, Haupt des Hansa-Bundes, geb. zu Lübeck um . . ., hingerichtet zu Wolfenbüttel (Herzogthum Braunschweig) 29. September 1537.

**Wunder** (Eduard), deutscher Philolog, Rector an der Landesschule in Grimma, bei Leipzig, geb. zu Wittenberg 4. Mai 1800.

**Wunderlich** (Ernst Karl Friedrich), deutscher Philolog, geb. zu Westerengel, bei Sondershausen (Schwarzburg), im J. 1783, gest. zu Göttingen 14. März 1816.

**Wunderlich** (Johannes), deutscher Philosoph, geb. zu Hamburg (?) 18. Februar 1708, gest. daselbst 10. Juni 1778.

**Wunderlich** (Johann Georg), deutscher Theolog, Superintendent in Wunsiedel (Franken), geb. zu Regnitzlosa (Franken) 8. October 1734, gest. zu Wunsiedel 6. Juni 1802.

**Wunderlich** (Karl August), deutscher Arzt, sächsischer Geh. Medicinalrath und Professor in Leipzig, geb. zu Sulz am Neckar (Württemberg) 4. August 1815.

**Wundt** (Daniel Ludwig), deutscher Theolog, badenscher Kirchenrath und Professor in Heidelberg, geb. zu Kreuznach am Rhein 12. November 1741, gest. zu Heidelberg 19. Februar 1805.

**Wundt** (Friedrich Peter), Bruder des Daniel Ludwig W. (s. d.), deutscher Theolog und Geschichtsschreiber, Professor in Heidelberg und Pfarrer in Wieblingen, bei Heidelberg, geb. zu Kreuznach am Rhein 16. August 1742, gest. zu Heidelberg 13. März 1808.

**Wunsch** (Johann Jakob v.), preussischer General der Infanterie, geb. im Württemberg'schen um . . ., gest. zu Prenzlau (Mark Brandenburg) 18. October 1788.

**Wunschwitz** (Matthias Gottfried, Freiherr v.), böhmischer Rechtsgelehrter, k. k. Reichshofrath, Hof-, Lehn- und Kammergerichts-Beisitzer, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Pilsen (Böhmen) 10. März 1697.

**Wunster** (August Erdmann), deutscher Theolog, preussischer Consistorialrath, geb. zu Breslau 7. Januar 1764, gest. daselbst 16. September 1837.

**Wunster** (Johann Benjamin), deutscher Theolog, Hofprediger, Kirchen- und Schulrath in Breslau, geb. im J. 1751, gest. zu Breslau 25. October 1830.

**Wurda** (Joseph), ungarischer Opernsänger (Tenorist), geb. zu Raab 11. Juni 1807.

**Wurffbain** (Leonhard), deutscher Genealog, deutscher Genealog, Rechtsgelehrter und Geschichtsschreiber, geb. zu Nürnberg im J. 1581, gest. daselbst 1. October 1654.

**Wurm** (Albert Alois Ferdinand), deutscher Kritiker, geb. zu Greifenhagen (Pommern) im J. 1783, gest. zu Karlsruhe 21. März 1834.

**Wurm** (Christian Friedrich), deutscher Geschichtsschreiber, geb. zu Hamburg im J. 1802, gest. zu Reinbeck, bei Hamburg, 2. Februar 1859.

**Wurm** (Jakob Gottlieb), deutscher Theolog, württemberg'scher Dekan und Oberconsistorialrath, geb. zu Oberensingen 9. November 1778, gest. zu Nürtingen (Württemberg) 1. December 1847.

**Wurm** (Johann Friedrich), deutscher Theolog und Astronom, Pastor in Gruibingen, bei Göppingen, geb. zu Nürtingen (Württemberg) 19. Januar 1760, gest. zu Stuttgart 23. April 1833.

**Wurm** (Julius Friedrich), Sohn des Johann Friedrich W. (s. d.), deutscher Theolog und Mathematiker, Pfarrer in Waldenbuch, geb. zu Stuttgart um 1790, gest. zu Waldenbuch (im J. 1839.

**Wurmb** (Friedrich Ludwig v.), deutscher Staatsmann, kursächsischer Kabinetsminister, geb. zu Grossen-Furra, bei Sondershausen (Schwarzburg), im J. 1723, gest. zu Dresden 18. Januar 1800.

**Wurmb** (Georg Ludwig v.), deutscher Staatsmann, sachsen-eisenach'scher Geh. Rath und Hofmarschall, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit . . . mit Anna Sophie v. Seebach, gest. 3. April 1721.

(Schwarzburg), 18. Februar 1775, verm. seit . . . mit Friederike Wilhelmine v. Selchow (s. d.), Witwer seit 27. October 1825, gest. zu Sonders[illegible] 12. November 1837.

**Wurmb** (Lothar v.), deutscher Reichsgeri[illegible] geb. zu Weissenfels, bei Naumburg an der Saale [illegible] Januar 1824, preussischer Civil-Commissar des [illegible] reichs Sachsen vom 26. Juni bis 26 October [illegible] jetzt Polizeidirector in Berlin.

**Wurmb** (Ludwig Heinrich v.), Sohn des Ludwig v. W. (s. d.), kurbraunschweig'scher Lieutenant und Commandant von Hamburg [illegible] J. 1677, verm. seit 1706 mit Louise Marie [illegible] v. Baer, gest. zu Hamburg 29. December [illegible]

**Wurmbrand** **) (Ferdinand, Reichsgraf [illegible] des Reichsgrafen Heinrich Gundacar v. W. [illegible] k. k. Geh. Rath und Obersthofmeister des [illegible] zogs Franz Karl (s. d.), geb. zu Wien [illegible] tober 1807, verm. 29. October 1833 mit der [illegible] Aloysia Széchényi (s. d. im Nachtrage) [illegible] seit 8. März 1842, wiederverm. seit 16. Jan. [illegible] der Gräfin Alexandrine Amade v. Varkony [illegible]

**Wurmbrand** (Franz Joseph I., Reichsgraf [illegible] des Reichsgrafen Leopold Sigismund v. W. [illegible] k. k. Geh. Rath, Gesandter in Kopenhagen [illegible] in Dresden und zuletzt in Neapel, geb. [illegible] verm. 30. April 1764 mit der Prinzessin Maria [illegible] resia v. Sylva-Tarouca (s. d. im Nachtrage) [illegible] 9. Februar 1806.

**Wurmbrand** (Franz Joseph II., Reichsgraf [illegible] Sohn des Reichsgrafen Joseph v. W. [illegible] Geh. Rath und Gouverneur in Kempten [illegible] 9. Januar 1753, verm. 12. August 1782 mit der Reichsgräfin Maria Anna v. Auersperg (s. d. im Nachtrage), gest. zu Gratz [illegible]

**Wurmbrand** (Franz Karl, Reichsgraf [illegible] des Reichsgrafen Wolfgang Friedrich v. W. [illegible] k. k. Geh. Rath, geb. 13. Februar 1695 [illegible] 1721 mit der Reichsgräfin Josepha v. Herberstein ***), Witwer seit 10. August 1766 [illegible] Wien 12. September 1768.

**Wurmbrand** (Franziska de Paula, Reichsgräfin [illegible] Tochter des Reichsgrafen Heinrich Gundacar v. W. (s. d.), geb. 2. Januar 1797, verm. 18. Mai [illegible] dem Grafen Ludwig Maria Aloys Stürgkh [illegible] Witwe seit 6. Februar 1855.

**Wurmbrand** (Georg Honorius, Reichsgraf [illegible] Sohn des Reichsgrafen Maximilian Joseph v. W. (s. d.), k. k. Landrechtsrath in Steyermark [illegible] Mai 1719, verm. seit 1743 mit der Reichsgräfin Franziska v. Rosenberg, Witwer seit [illegible] 1760, gest. zu Steyer um . . .

**Wurmbrand** (Gundacar Thomas, Reichsgraf [illegible] Sohn des Reichsgrafen Johann Wilhelm v. W. [illegible] k. k. wirkl. Geh. Rath, geb. 30. December [illegible] verm. 12. Januar 1755 mit der Prinzessin Maria Antonie v. Auersperg (s. d.), gest. zu Wien [illegible] Mai 1791.

**Wurmbrand** (Heinrich, Reichsgraf v. [illegible] Reichsgrafen Kasimir Heinrich v. W. (s. d.) [illegible] J. 1716, k. k. General-Feldwachtmeister, verm. 1747 mit der Reichsgräfin Antonie Breuner [illegible] gest. 17. December 1759.

**Wurmbrand** (Heinrich Gundacar, Reichsgraf [illegible] Sohn des Reichsgrafen Gundacar Thomas v. W. [illegible] k. k. Geh. Rath und Obersthofmeister der [illegible] geb. 30. Mai 1763, verm. 2. März 1794 mit der [illegible] Josephine v. Ledebur-Wicheln (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 16. Februar 1800, wiederverm. 7. April 1801 mit der Freiin Sidonie v. Ledebur-Wicheln (s. d. im Nachtrage), abermals Witwer seit 28. April 1833, zum dritten Male verm. [illegible] bruar 1834 mit der Reichsgräfin Maria [illegible] v. Wurmbrand (s. d.), gest. (nach 1852).

**Wurmbrand** (Henriette, Reichsgräfin v. [illegible] des Reichsgrafen Franz Karl v. W., geb. [illegible] tember 1783, verm. 12. October 1807 mit dem [illegible] Flette v. Flettenfeld (s. d. im Nachtrage) [illegible] seit . . ., gest. (nach 1852).

**Wurmbrand** (Ignaz, Reichsgraf v. [illegible] Reichsgrafen Maximilian Rudolph v. W. [illegible] 3. April 1724, Landcomthur von Koblenz [illegible] gest. daselbst 16. September 1791.

**Wurmbrand** (Johann Joseph, Reichsgraf [illegible] des Reichsgrafen Wolfgang Friedrich v. [illegible]

*) In dieser Stellung hatte er sich auf [illegible] Weise in den Vordergrund gedrängt, dass [illegible] Dresdener Bevölkerung, bei welcher er sich sehr [illegible] macht, statt Civil-, Zuviel-Commissar [illegible]

**) Reichsgrafen seit 23. August 1700.

***) Geb. 23. März 1700.

k. geh. Rath und Land-Vicedom in Steyer, geb. Mai 1600, verm. 28 April 1611 mit der Reichsgräfin Maria Elisabeth Khevenhueller (s. d. im Nachtrage), gest. zu Steyer 21. December 1650.

**Wurmbrand** (Johann Wilhelm, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsfreiherrn Johann Eustach v. W., k. wirkl. geh. Rath, Reichs-Conferenz-Minister und Reichshofraths-Präsident, auch bekannt als genealogischer Schriftsteller, geb. 18. Februar 1670, in den Reichsgrafenstand erhoben am 21. August 1701, verm. 15. März 1691 mit der Freiin Susanne Sophie Preising (s. d.), Witwer seit 6. März 1702, wiederverm. 5. October 1703 mit der Gräfin Juliane Antonia Louise v. Limpurg-Gaildorf (s. d.), zum zweiten Male Witwer seit 4. October 1734, zum dritten Male verm. 8. Januar 1735 mit der Reichsgräfin Maria Dominica v. Stahremberg (s. d.), zum dritten Male Witwer seit 20. Februar 1736, zum vierten Male verm. 29. October 1736 mit der Reichsgräfin Maria Bonaventura v. Stahremberg (s. d.), zum vierten Male Witwer seit 27. Mai 1740, zum fünften Male verm. 20. August 1740 mit der Reichsgräfin Maria Anna Franziska v. Auersperg (s. d.), gest. zu Wien 17. December 1750.

**Wurmbrand** (Johanna Nepomucena, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Philipp v. W., geb. 4. Mai 1772, verm. 26. Juli 1791 mit dem Reichsgrafen Leopold Gotthard v. Schaffgotsch (s. d.), Witwe seit 21. Januar 1841, gest. 28. Juli 18[illegible].

**Wurmbrand** (Kasimir Heinrich, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Wilhelm v. W. (s. d.), k. wirkl. geh. Rath, General-Feldzeugmeister, Gouverneur zu Ath, geb. 26. September 17[illegible], verm. seit [illegible] mit der Gräfin Charlotte Louise v. [illegible], gest. zu Wien 26. Januar 1[illegible].

**Wurmbrand** (Louise, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen v. W. (s. d.), geb. 18. Juni 1802, verm. 17. Juni 1820 mit dem Grafen Otto Franz v. [illegible] (s. d.).

**Wurmbrand** (Maria Anna, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Leopold Sigismund v. W., geb. [illegible] Juli 1[illegible], verm. 21. Februar 1[illegible] mit dem Grafen Wenzel v. Trauttmansdorff (s. d.), Witwe seit 14. Mai 1788, gest. nach 1800.

**Wurmbrand** (Maria Cäcilie, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Rudolph v. W., geb. Mai 1726, verm. 22. April 1[illegible] mit dem Grafen [illegible] Stampa (s. d.), Witwe seit 17. September [illegible], Todesjahr unbekannt.

**Wurmbrand** (Maria Margarethe, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Philipp W., geb. 30. Januar 1770, verm. 30. Juli 1787 mit dem Reichsgrafen August v. Seilern (s. d.), Witwe seit [illegible] März [illegible], wiederverm. 2. Februar 18[illegible] mit dem Reichsgrafen Heinrich Gundaccar v. Wurmbrand (s. d.).

**Wurmbrand** (Maria Theresia, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Wolfgang Ernst [illegible] v. W., geb. 3. August 1[illegible], verm. seit [illegible] mit dem Grafen Georg Christoph v. Stürgkh (s. d.), Witwe seit 27. Mai 17[illegible], gest. zu Wien 8. October 1740.

**Wurmbrand** (Maximilian Joseph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Georg Andreas v. W., k. k. geh. Rath, geb. 17. October 1682, verm. Mai 1717 mit der Reichsgräfin Maria Cajetana Trauttmansdorff (s. d. im Nachtrage), gest. Januar 17[illegible].

**Wurmbrand** (Ottilie, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Franz v. W., geb. 2. October 1819, verm. 19. September 1844 mit dem Fürsten Ferdinand v. Rosenberg (s. d.).

**Wurmbrand** (Wolfgang Friedrich, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Georg Andreas v. W., kaiserlicher Kämmerer, geb. im J. 1652, verm. 28. [illegible] 1[illegible] mit der Gräfin Maria Anna Antonia v. [illegible], von den aufständischen Bauern erschlagen 7. August 1704[**].

**Wurmser** (Dagobert Sigismund, Graf v.), k. k. General-Feldmarschall, geb. im Elsass 22. September 1724, gest., unvermählt, zu Wien 21. August [illegible].

**Wurmser** (Dorothea Henriette, Gräfin v.), Tochter des Grafen Friedrich Ludwig Reinhard v. W., geb. April 1767, verm. 5. Juli 1783 mit dem Grafen Heinrich Johann Wilhelm v. Goerz, genannt Schlitz (s. d.), Witwe seit 10. December 182[illegible], gest. 1. December 1827.

**Wurmser v. Vendenheim** (Pauline Louise Sophie, Tochter des Friedrich Ludwig Reinhard W. v. V., geb. 10. April 1780, verm. seit 1804 mit dem Freiherrn Karl Christian v. Berckheim (s. d.), Witwe seit 1. März 1849, gest. zu Karlsruhe 1. Februar [illegible].

**Wuros** (Joannes), neugriechischer Arzt, Leibarzt des Königs Otto von Griechenland (s. d.), geb. zu Chios im J. 1808.

**Wursteisen**, latinisirt **Urstisius** oder **Wurstisius** (Christian), schweizer Chronist, Stadtschreiber von Basel, geb. zu Basel im 1544, gest. daselbst im J. 1588.

**Wurz** (Ignatius), deutscher Professor in Wien, geb. zu Wien 28. December 1731, gest. daselbst 25. August 1784.

**Wurzach** (Karl, Graf v.), württembergischer General-Major und Deutsch-Ordens-Comthur, geb. 16. Januar 1762, gest. zu Augsburg (Bayern) 22. Juli 1840.

**Wurzbach v. Tannenberg** (Constantin), deutscher Bio-Bibliograph, k. k. Ministerialsecretair, Vorstand der Ministerialbibliothek in Wien, geb. zu Laibach (Illyrien) 11. April 1818[*].

**Wurzelbau** (Johann Philipp v.), deutscher Mathematiker und Astronom, geb. zu Nürnberg 28. September 1651, geadelt seit 1692, gest. daselbst 21. März 1725.

**Wurzer** (Ferdinand), deutscher Arzt, kurhessischer geh. Hofrath und Ober-Medicinalrath, geb. zu Brühl am Rhein 21. Juni 1765, gest. zu Bonn am Rhein [illegible] Juli 1844.

**Wurzer** (Joseph), deutscher Rechtsgelehrter, preussischer geh. Ober-Justizrath, gewesener Präsident des Landgerichts und Justizsenats zu Koblenz am Rhein, geb. im J. 1770, gest. zu Nieder-Hammerstein 1[illegible]. Juni 1840.

**Wurzian** (Joseph, Ritter v.), deutscher ökonomischer Arzt, Leibarzt des Feldmarschalls Radetzky (s. d.), geb. zu Windischfeistritz im J. 1800, gest. zu Verona (Lombardei) 28. Mai 1850.

**Wustromirski v. Rokkittnich** (N. N.), k. k. österreichischer General der Infanterie und Unter-Commandant in Dresden, geb. im J. 1818, gest. zu Dresden 2. Januar 1818.

**Wutgenau** (Gottfried Ernst, Freiherr v.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. zu Bienau (Fürstenthum Görlitz) 20. August 1673, Commandant von Philippsburg seit 1735, Intendant aller kaiserlichen Festungen seit 1735, gest. zu Rastatt (Baden) 20. December 1746.

**Wutgenau** (Heinrich Wilhelm v.), hessischer General-Lieutenant und Gouverneur von Rheinfels, Geburtsjahr und -Datum, gest. zu Sanct Goar am Rhein 30. October 1770.

**Wutgenau** (N. N. v.), Sohn des Gottfried Ernst v. W., preussischer General-Lieutenant, geb. auf dem väterlichen Rittergute Bielau (Fürstenthum Görlitz) 21. August 1675, gest. im J. 17[illegible].

**Wuthenau** (Johanne Christiane Louise v.), Tochter des N. N. v. W., geb. 12. Februar 1747, verm. 27. December 1768 mit dem Reichsgrafen Johann Jakob v. Hohenthal (s. d.), Witwe seit 22. Juli 1802, gest. ...

**Wuthenau** (Ludwig Adam v.), deutscher Rechtsgelehrter, kursächsischer Oberhofrichter, Geburtsjahr unbekannt, gest. zu Dresden 8. Januar 1805.

**Wuthenau** (Wilhelmine Agnes v.), Tochter des Christian Ludwig v. W., geb. 1. December 1700, verm. 27. Januar 1722 mit dem Fürsten August Ludwig von Anhalt-Köthen (s. d.), vom Kaiser zur Reichsgräfin v. Wermsdorf erhoben seit 1722, gest. zu Köthen 15. Januar 1725.

**Wuttke** (Heinrich), deutscher Geschichtsschreiber, Professor in Leipzig, geb. zu Breslau im 1818.

**Wutzer** (Karl Wilhelm), deutscher Arzt und Chirurg, geh. Obermedicinalrath und Professor in Bonn am Rhein, geb. zu Berlin 15. März 1789, gest. zu Bonn 19. September 1863.

**Wyatt** (Henry), englischer Genremaler, geb. zu Thickbroom, bei Lichfield (Staffordshire), 17. September 1794, gest. zu Manchester (Lancashire) 27. Februar 1840.

**Wyatt** (James), englischer Architekt, geb. bei Burton (Staffordshire) im J. 1743, gest. zu London 5. September 1813.

**Wyatt** (Matthew Cotes), englischer Bildhauer, geb. zu London im J. 1777, gest. zu Paddington, bei London, 10. Januar 1862.

**Wyatt** (Richard J.), englischer Bildhauer, geb. zu London im J. 1795, gest. zu Rom 27. Mai 1850.

**Wyatt** (Thomas I.), englischer Diplomat und Dichter, geb. im Schlosse Allington (Kentshire) im J. 1503, Gesandter in Madrid vom April 1537 bis 1539, Gesandter in Paris von 1539 bis 1540, gest. zu Sherborne (Dorsetshire) 11. October 1542.

**Wyatt** (Thomas II.), Sohn des Thomas I. W. (s. d.), englischer Verschwörer, geb. zu London 12. (?) Januar 1521, zum Tode verurtheilt am 7. Februar 1554, enthauptet im Tower zu London 11. April 1554.

**Wyatville** (Jeffry), englischer Architekt, geb. zu Burton-upon-Trent (Staffordshire) 3. August 1766, gest. zu London 10. Februar 1840.

**Wybicki** (Joseph), polnischer Staatsmann, Präsident des Warschauer Ober-Tribunals, geb. zu Bendomin, bei Danzig (Westpreussen), um 1748, gest. zu Warschau im J. 1822.

**Wycherley** (William), englischer Bühnen-Dichter, geb. um 1640, verm. im December 1679 mit Elisabeth Jackson, gest. zu London 1. Januar 1716[*].

**Wydenbrugk** (Oscar v.), deutscher Rechtsgelehrter, sachsen-weimarischer Staatsrath und Staatsminister, geb. zu Aschenhausen, bei Eisenach (Thüringen) im J. 1815.

**Wydra** (Aloys), Neffe des Stanislaus W. (s. d.), böhmischer Jurist und Consistorialrath, geb. im J. 17[illegible], gest. zu Prag 29. October 1847.

**Wydra** (Stanislaus), böhmischer Jesuit und Mathematiker, geb. zu Königgrätz 13. November 1741, gest. zu Prag 3. December 1804.

**Wyhe** (Henriette, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Welter v. W., geb. 10. September 1[illegible], verm. 15. Mai 1802 mit dem Freiherrn Kaspar Joseph v. Mylius (s. d.), gest. 12. April 1823.

**Wyk** (Jan de), Sohn des Thomas de W. (s. d.), holländischer Schlachtenmaler, geb. zu Utrecht um 16[illegible], gest. zu London im J. 1702.

**Wyk** (Johan), dänischer Schlachtenmaler, Geburtsjahr unbekannt, gest. zu Kopenhagen im J. 1702.

**Wyk** (Thomas), holländischer Seemaler, geb. zu Haarlem um 1616, gest. zu London im J. 1686[**].

**Wykeham** (William de), englischer Prälat und Staatsmann, geb. zu Wickham (Hampshire) im J. 1324, Siegelbewahrer und Secretair König Eduard's III. (s. d.) seit 11. Mai 1364, Bischof von Winchester seit 11. October 1366, Grosskanzler vom 17. Februar 1367 bis 14. März 1371, gest. zu Southwaltham, bei London, 27. September 1404.

**Wyld** (James), englischer Geograph, geb. zu London um 1790, gest. daselbst 14. October 1836.

**Wylich** (Anna Maria, Freiin v.), Tochter des Freiherrn N. N. v. W., Geburtsjahr unbekannt, verm. 4. August 1663 mit dem Grafen Franz v. Nesselrode-Reichenstein (s. d.), Witwe seit 5. December 1707, gest. 26. August 1730.

**Wylich** (Friedrich, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Dietrich v. W., preussischer General-Lieutenant und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. im ..., verm. 14. April 1770 mit Sophie Wilhelmine Friederike v. Katkstein (s. d.), Witwer seit 16. April 1775, gest. zu Potsdam 25. (?) August 1770.

**Wylich-Lottum** (Agnes Louise Friederike, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Friedrich Hermann W.-L. (s. d.), geb. 25. September 1803, verm. 17. April 1823 mit dem Grafen Charles de Pourtalès (s. d.).

**Wylich-Lottum** (Emma Constanze, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Karl Friedrich Johann Gustav v. W.-L. (s. d.), geb. zu Berlin 7. November 1799, verm. 7. October 1834 mit Hans Ferdinand August v. Hever (s. d.), Witwe seit 7. Juni 1855.

**Wylich-Lottum** (Friedrich Albrecht Karl Hermann, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Christoph v. W.-L. (s. d.), preussischer General der Cavalerie, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Anclam (Pommern) 20. April 1721, verm. 28. Januar 1762 mit der Freiin Sophie Beate v. Schlichting (s. d.), gest. zu Berlin 3. März 1797.

**Wylich-Lottum** (Friedrich Hermann, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Karl Friedrich Heinrich v. W.-L. (s. d.), preussischer General der Infanterie, wirkl. Geh. Staatsminister, geb. zu Berlin 3. Mai 1796, Gesandter in Neapel von 1830 bis 1835, Gesandter im Haag von 1835 bis 1842, Gesandter in Bern von 1843 bis 1847, verm. 7. October 1825 mit der Gräfin Clotilde v. Puthus (s. d.), gest. zu Berlin 29. October 1847.

**Wylich-Lottum** (Friedrich Wilhelm, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Christoph W.-L. (s. d.),

[*] Seine Witwe starb 16. (?) Januar 1[illegible].

[**] Seine Witwe starb 15. März 1736.

[*] Ein nicht genug anzuerkennendes Werk echt deutschen Sammelfleisses ist sein „Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich“, welches, begonnen im J. 1857, jetzt bis zum 10ten Bande vorgeschritten ist. Wurzbach zählt mit zu den gediegensten Historikern der deutschen Literatur der Gegenwart. ...

[*] Sein erstes Theaterstück: „Love in a Wood“, kam gegen Ende 1667 zur Aufführung. Kurz vorher hatte ihn eine galante Liebesintrigue mit einer der vielen Maitressen König Karl's II. (s. d.) an dessen Hof gebracht. Man erzählt, die Herzogin von Cleveland (s. d.), die ihm eines Tages auf der Promenade begegnet und von seiner Schönheit entzückt worden sei, habe ihm zugerufen: „Wycherley, you are a son of a whore!“ Am andern Morgen stellte sich Wycherley, der dessen etwas derben Witz verstanden hatte, bei ihr ein und ward gleich darauf einer ihrer vielen Liebhaber. Das Bild, das der Maler Peter van der Lely (sonst Peter Lely) von ihm hinterlassen hat, beweist wenigstens so viel, dass die Herzogin von Cleveland ziemlich guten Geschmack gehabt haben muss.

[**] In all seinen Marinen kommt ein Fischer vor.

**Wylich-Lottum** (Johann Christoph, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Philipp Karl v. W.-L. (s. d.), preussischer General-Major, geb. 9. Mai 1681, verm. 26. Juli 1714 mit der Freiin Hermine Alexandrine v. Wittenhorst-Sonsfeld (s. d.), gest. zu Hunt (Geldern?) 29. September 1727.

**Wylich-Lottum** (Karl Friedrich Heinrich, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Friedrich Wilhelm v. W.-L. (s. d.), preussischer General der Infanterie, wirkl. Geh. Rath und Schatzmeister, geb. zu Berlin 5. November 1767, verm. 6. Juni 1795 mit Sophie Louise Friederike v. Lamprecht (s. d.), Witwer seit 6. Februar 1841, gest. zu Berlin 13. Februar 1841.

**Wylich-Lottum** (Karl Friedrich Johann Gustav, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Friedrich Albrecht Karl Hermann v. W.-L. (s. d.), geb. zu Koppen, bei Brieg (Schlesien) 23 October 1762, Kanzler des Johanniter- und Maltheser-Ordens seit 11. December 1783, verm. 28. September 1790 mit Magdalene Ernestine Sophie v. Clermont (s. d.), gest. 1. März 1828.

**Wylich-Lottum** (Karl Hermann, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Karl Friedrich Johann Gustav v. W.-L. (s. d.), preussischer Obrist-Lieutenant, geb. zu Berlin 19. März 1792.

**Wylich-Lottum** (Ludwig, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Philipp Karl v. W.-L. (s. d.), preussischer General-Major der Cavalerie, geb. um …, verm. seit … mit Franziska Louise v. Wylich, gest. 11. Juli 1729.

**Wylich-Lottum** (Philipp Karl, erster Reichsgraf v.), Sohn des Freiherrn Johann Sigismund v. W.-L., preussischer General-Feldmarschall, Gouverneur von Wesel, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. 27. August 1650, verm. 29. März 1679 mit der Freiin Maria Dorothea v. Schwerin (s. d.), Witwer seit 1686, wiederverm. seit 1687 mit Albertine Charlotte v. Quadt-Wyckrad (s. d.), gest. zu Wesel 14. (oder 24.) Februar 1719.

**Wylich-Lottum** (Sophie Charlotte I., Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Friedrich Wilhelm v. W.-L. (s. d.), geb. im J. 1696, verm. seit 1714 mit dem Reichsgrafen Karl Ludwig Truchsess v. Waldburg (s. d.), Witwe seit 21. April 1738, gest. 21. November 1771.

**Wylich-Lottum** (Sophie Charlotte II., Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Karl Friedrich Johann Gustav v. W.-L. (s. d.), geb. zu Berlin 22. August 1793, verm. 29. April 1811 mit Karl Adolph Ferdinand v. Strantz (s. d.), Witwe seit 3. August 1865.

**Wylie** (James, Baronett, englischer Arzt, Leibarzt des Kaisers Alexander I. Pawlowitsch von Russland (s. d.), russischer wirkl. Geh. Rath und General-Inspector des Medicinalwesens, geb. im J. 1768, Baronet seit 2. Juli 1814, gest. zu Petersburg 2. März 1854 [**].

**Wynants** (Jan), holländischer Landschafts- und Genre-Maler, geb. zu Harlem im J. 1600, gest. daselbst um 1680 (nicht 1670).

**Wyneken** (Karl Johann Konrad), deutscher Theolog, Consistorialrath und Hofprediger in Hannover, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Hannover 22. April 1825.

**Wynford** (William Draper Best, erster Lord), englischer Rechtsgelehrter, Ober-Richter am Court of Common Pleas, geb. 13. December 1767, verm. 6. Mai 1794 mit Mary Anne Knapp, in den Grafenstand erhoben am 5. Juni 1829, gest. im J. 1845.

**Wynford** (William Samuel Best, zweiter Lord), Sohn des William Draper Best, ersten Lord W. (s. d.), englischer Staatsmann, geb. 19. Februar 1798, verm. 10. Juli 1821 mit Jane Thoyts.

**Wynholt** (Hans Edvard), dänischer Forstmann, geb. zu Brandstrup (Laaland) 6. Juli 1777, gest. zu Kragblund 12. September 1853.

**Wynn** (Charles Watkin Williams), englischer Rechtsgelehrter, geb. im J. 1775, gest. zu London 2. September 1850.

**Wynn** (George), englischer Schauspieler, geb. zu London im J. 1796, gest. daselbst 1. September 1846.

**Wynn** (Henry Watkins Williams), englischer Diplomat, Gesandter in Dresden, Bern, Stuttgart, Kopenhagen, geb. zu London 16. März 1783, verm. 30. September 1813 mit Hester Frances Smith (s. d.), Witwer seit 5. März 1854, gest. zu Llamnida (Shropshire) 28. März 1856.

**Wynn** (Watkin Williams, fünfter Baronet), Sohn … 1772, verm. 4. Februar 1817 mit Henrietta Antonia Clive (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 22. December 1835, gest. zu Wynnstay (Grafschaft Denbigh) 6. Januar 1840.

**Wynn** (Watkin Williams, sechster Baronet), Sohn des Watkin Williams, fünften Baronet W. (s. d.), englischer Staatsmann, geb. 22. Mai 1820, verm. 28. April 1852 mit Mary Emily Williams Wynn.

**Wynne** (Anne), Tochter des Owen W., geb. in Irland um 1790, berühmt durch ihre Schönheit, verm. 1. September 1811 mit Somerset Richard Butler, drittem Earl of Carrick (s. d.), gest. zu Mount-Juliet (Grafschaft Kilkenny) 22. October 1829.

**Wynne** (Bridget), Tochter des Oberst-Lieutenants Glynne W., (Geburtsjahr unbekannt), verm. 10. März 1792 mit John Perceval, viertem Earl of Egmont, Lord Lovel (s. d.), Witwe seit 31. December 1835, gest. 24. Januar 1836.

**Wynne** (Charles Watkin Williams), englischer Staatsmann, geb. im J. 1775, Kriegs-Secretair im Ministerium Grey und Kanzler des Herzogthums Lancaster von 1834 bis 1835, gest. zu London (?) 2. September 1850.

**Wynne** (Edward), englischer Rechtsgelehrter, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Chelsea (Middlesex) 27. December 1784.

**Wynne** (Giustiniana), Tochter des Baronet Richard W. (s. d.), geb. zu Venedig 31. Januar 1737, bekannt als Romanschriftstellerin, verm. seit 1758 mit dem Grafen Philipp Joseph Ursinus v. Rosenberg (s. d.), Witwe seit 7. Februar 1765, gest. zu Padua, bei Venedig, 21. August 1791.

**Wynne** (Maurice), englischer Theolog, Rector von Bangor, geb. zu Llwyn (Grafschaft Denbigh) im J. 1749, gest. zu Bangor 27. Mai 1835.

**Wynne** (William), englischer Rechtsgelehrter, geb. im J. 1728, gest. zu London 12. December 1815.

**Wynton** (Andrew de), schottischer Prälat und Chronist des fünfzehnten Jahrhunderts, Prior des Klosters auf der Insel Saint-Serf am See Lomond, (Daten unbekannt).

**Wynyard** (Henry), englischer General, (Geburtsjahr unbekannt), verm. 18. Juli 1793 mit Matilda West (s. d.), gest. (nach 1834).

**Wynyard** (Mary), Tochter des General-Lieutenants John W., geb. um 1736, verm. 8. August 1756 mit John West, zweitem Earl Delawarr (s. d.), Witwe seit 22. November 1777, gest. zu London 27. October 1784.

**Wyon** (Benjamin), Sohn des Thomas W. (s. d.), englischer Medailleur, geb. zu London im J. 1802, gest. daselbst 10 (?) December 1858.

**Wyon** (Thomas), Sohn des William W. (s. d.), englischer Medailleur, geb. zu London im J. 1792, gest. daselbst 22. September 1817.

**Wyon** (William), englischer Kupferstecher, geb. zu Birmingham (Warwickshire) im J. 1795, gest. zu Brighton (Sussexshire) 29. October 1851.

**Wyrsch** (Johann Melchior Joseph), schweizer Geschichtsmaler, geb. zu Buochs (?) (Canton Unterwalden) 21. August 1732, gest. zu Ilain [*] 9. September 1798.

**Wyse** (Mary), Tochter des Thomas W. (s. d.), geb. zu Athen (?) 21 (?) Juli 1833, verm. seit 1850 mit dem Strasburger Fleischer Solmes und daher bekannt als sogenannte Gräfin Solms, geschieden seit 1862, wiederverm. 5. Februar 1863 mit Urbano Ratazzi (s. d.).

**Wyse** (Thomas), irischer Diplomat, Gesandter in Athen, geb. in der Grafschaft Waterford 12 (?) December 1791, verm. seit 1824 mit Lätitia Cristina Buonaparte (s. d.), gest. zu Athen 15. April 1862.

**Wysing** (Nikolaus), schweizer Jesuit, geb. zu Luzern im J. 1601, gest. zu München 22. September 1672.

**Wysocki** (Peter), polnischer Feldherr, Commandeur des zehnten Regiments, geb. zu Warschau um 1799, gest. als Gefangener in Sibirien im J. 1837.

**Wysocki** (Simon), polnischer Jesuit, geb. um 1542, gest. zu Krakau im J. 1622.

**Wyss** (Anna Maria), Tochter des Samuel W. (s. d.), geb. zu Zürich um 1800, verm. 31. Mai 1819 mit Stephan III. Moore, drittem Earl of Mount-Cashell (s. d.).

**Wyss** (Felix I.), schweizer Theolog und Hellenist, Professor und Pastor am Münster in Zürich, geb. zu Zürich um 1596, gest. daselbst im J. 1659.

… [illegible] (Canton Solothurn) im J. 1792, gest. zu [illegible] thurn 5. Mai 1849.

**Wyss** (Johann Rudolph), schweizer Dichter, [illegible]fessor und Oberbibliothekar in Bern, geb. zu Bern [illegible] März 1781, gest. daselbst 31. März 1830.

**Wyss** (Samuel), schweizer Arzt und Staats[illegible], Mitglied des grossen Raths, geb. zu Bern [illegible] 1757, gest. daselbst 3. Februar 1834.

**Wythe** (Thomas), englischer Theolog, [illegible] Eye und Rector von Great-Bradley (Suffolk), geb. im J. 1750, gest. zu Eye 21. September [illegible].

**Wyttenbach** (Daniel I.), schweizer Theolog, [illegible]fessor und Consistorialrath in Marburg, geb. [illegible] um 1706, gest. zu Marburg 29. Juni 1779.

**Wyttenbach** (Daniel II.), Sohn des Daniel [illegible] (s. d.), schweizer Humanist, Professor an [illegible] in Leyden, geb. zu Bern 7. August 1746, verm. … mit Johanna Galien [*], gest. zu Oegstgeest [illegible] nuar 1820.

**Wyttenbach** (Friedrich Anton), deutscher [illegible]maler, geb. zu Trier am Rhein 26. Februar [illegible], gest. daselbst 9. November 1845.

## X.

**Xainlonge** (Anne de), französische [illegible] derin des Ordens der Ursulinerinnen in Franche-Comté, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu [illegible] 8. Juni 1621.

**Xanthippe**, Gemahlin des Philosophen Sokrates (s. d.), die durch ihre Zanksucht sprichwörtlich [illegible] Hauskreuze geworden ist [**].

**Xanthippos**, spartanischer Feldherr, Zeitgenosse des Miltiades (s. d.) in der zweiten Hälfte des fünften Jahrhunderts vor Christus.

**Xanthos**, griechischer Geschichtschreiber, geb. in Lydien um 500 vor Christi Geburt.

**Xaliva** (Francisco Fernandez de), spanischer Prälat, geb. in der Diöcese Carthagena 13. Januar [illegible], Bischof von Urgel seit 20. März 1763, gest. [illegible] 22. April 1771.

**Xaupi** (Joseph), französischer Geschichtsschreiber, geb. zu Perpignan (Pyrenées) 16. Mai [illegible], gest. zu Paris 7. December 1778.

**Xaverius** (der heilige Franciscus), Apostel der Indier, geb. zu Xeviero (Navarra) 7. April 1506, gest. zu Goa 2. December 1552, heilig gesprochen von Papst Benedict XIV. (s. d.) im J. 1619, [illegible] dien seit 1747.

**Xenokrates**, griechischer Philosoph, geb. [illegible] Chalcedonien um 393, gest. zu Athen [illegible] Christus.

**Xenophanes**, griechischer Philosoph [illegible], geb. zu Colosson um 628, gest. zu [illegible] um 520 vor Christi Geburt.

**Xenophon**, griechischer Geschichtschreiber und Feldherr, geb. zu Athen um 446, gest. zu [illegible] um 354 vor Christus.

**Xerica** (Pablo Agostino Hernandez de), spanischer Dichter und Schriftsteller, geb. zu [illegible], gest. in Frankreich (um 1842).

**Xerxes**, König von Persien, Sohn des [illegible] Hystaspis (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), [illegible] seinem Vater 485, ermordet durch den [illegible] seiner Leibgarde, Artabanus, im J. 465 vor Christi Geburt [***].

---

[*] Band V, Seite 24, wird ein Scherle genannt, was als ein Druckfehler anzusehen ist.

[**] Seine Devise lautet „Labore et scientia."

[*] Francis Wey (s. d.), der ihn in Besançon geboren glaubt, hat darüber eine Monographie geschrieben u. d. T. „Wyrsch et les peintres bisontins" (Besançon 1861, 8).

[*] Geb. zu Hanau um …, erhielt sie am [illegible] der Universität Marburg das Doctor-Diplom und [illegible] Umgegend von Leyden im J. 1800.

[**] Einige Frauen, welche sich bemüht haben, [illegible] Fusstapfen zu treten und mit ihr zusammenstellen, [illegible] als abschreckende Beispiele zusammenstellen. Die des [illegible] Carl Linné's hiess Anna Moraeus. Die des John Milton [illegible] (s. d.) Anna Colcirin, die des Thomas Morus (s. d.) Alice [illegible] Woodcocke, die des Claude Saumaise (s. d.) Anne Mercier [illegible] Lambecius (s. d.) hatte eine Xanthippe, deren Namen [illegible] nirgends aufgefunden haben. Man vergl. Gottfried [illegible] Dissertatio moralis de malis conjugibus [illegible] (Lips. 1705. 4). Zu den berühmten Leuten, die das [illegible] ten, eine sehr böse Frau zu haben, gehörte auch [illegible] Chasseneuz (s. d.). In seiner „Commentarii consuetudines Burgundiae et fere totius [illegible] (Lyon 1513 fol.) berichtet er, dass nach einem [illegible] lichen Gewohnheitsrechte ein Verbrecher [illegible] strafe frei machen könne, wenn sich ein [illegible] ihn heirathen wolle und mit welcher er [illegible] Von diesem Gewohnheitsrechte, sagt der [illegible]

**imenes** (Augustin Marie, Marquis de), französischer Schriftsteller, spanischer Abkunft, geb. zu [illegible] 28 Februar 172[illegible], Mitglied der **Akademie** seit [illegible], gest. zu Paris 31 Mai 1817*).

**imenes** (Jorge), spanischer Prälat, geb. um . . . , [Bisc]hof von Murcia seit . . . . , gest. zu Murcia 1. November 1820.

**imenes** (Leonardo), italienischer Jesuit, Mathematiker und Astronom, geb. zu Trapani (Sicilien) [illegible] December 1716, gest. zu Florenz 3 Mai 1786.

**imenes** (Manuel), spanischer Prälat, geb. zu [illegible] de Lamoro (Diöcese Calahorra) 12 Februar [illegible], Bischof von Porto-Rico (Westindien) seit [illegible] 1771, gest. zu Porto-Rico (nach 1780).

**imenes de Cisneros** (Francesco), spanischer [Cardinal] und Staatsmann, geb. zu Torrelaguna (Castilien) 8 September 1437, Beichtvater und Geh. Rath [der K]önigin **Isabella** (s. d.), Erzbischof von Toledo 11. October 1495, Cardinal seit 17. Mai 1507, [gest.] zu Toledo 8 November 1517.

**menes de Texada** (Francisco), Grossmeister [des M]altheser-Ordens und Grossprior von Navarra, [geb.] 15 October 1703, erwählt am 28. Januar 177[illegible], [gest.] zu Malta 9 November 1775.

**meno** (Rommaldo), spanischer Prälat (Geburtsjahr unbekannt), Bischof von Cebu (philippinische [Inseln]) seit 19. Januar 1846.

**philinos** (Joannes), griechischer Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Patriarch von Konstantinopel [illegible] Januar 1064, gest. daselbst 2 August 1075.

**lander** (Joseph v.), bayerischer General-Major [im In]genieur-Corps, Mitglied der Militärcommission [am B]undestag, auch bekannt als Militär-Schriftsteller, geb. zu München 4 Februar 1794, gest. zu [Frank]furt am Main 2 November 1854.

**ander**, eigentlich **Holtzmann** (Wilhelm), [deutsc]her Hellenist, Professor in Heidelberg, geb. zu [illegible] (Bayern) 23 oder 26 December 1532, gest. [zu Heid]elberg 10. Februar 1576.

## Y.

**iewicz** (Felix), polnischer Violin-Virtuos, geb. [illegible] um 1762, gest. zu Edinburgh im J. 1840.

**nez** (Christophoro Lorenz), spanischer Jesuit, [Mi]ssionär in Peru, geb. im J. 1663, gest. zu [illegible] 13 Juni 1686.

**oski** (Jean), französischer Schriftsteller, polnischer Abkunft, geb. zu Lons-le-Saulnier (Jura) [illegible] 1813, gest. zu Paris 1 Februar 1851.

**t**, Kaiser von China, Bruder und Nachfolger [seines V]aters **Tschun**, succed. seinem entthronten [Vater] im J. 2357, gest., 118 Jahre alt, im J. 2258 [vor Chr]isti Geburt**).

**borough** (Charles I. **Anderson**, erster Lord), [englis]cher Staatsmann, geb. 4 Februar 1749, verm. [illegible] 1770 mit Sophia **Aufrere**, Witwer seit 25 [illegible] 1786, Peer von England seit 11 August 1794, [gest.] 21 September 1823.

**borough** (Charles II. **Anderson Pelham**, [zweiter] Lord), Sohn des Charles I. Anderson, [erster] Lord Y. (s. d.), englischer Staatsmann, Commandant der Insel Wight und der Gratschaft Southampton, geb. 8. August 1781, verm. 11 August [illegible] mit Henrietta Anna Maria Charlotte **Simpson**, Witwer seit 16 Juni 1813, gest. zu Vigo [an der Kü]ste von Portugal 5 September 1846.

**borough** (Charles III. **Anderson Worsley**, [dritter] Lord), Sohn des Charles II. Anderson Pelham, zweiten Lord Y. (s. d.), englischer Staatsmann, Lieutenant und Custos rotulorum der Grafschaft Lincoln, geb. 13 April 1809, verm. 19 December [illegible] mit Maria Adelaide **Maude** (s. d.) am Nach[illegible].

**rrell** (William), englischer Naturforscher, geb. [zu Lon]don 3 Juni 1784, gest. daselbst 6 September 1856.

**rt** (Antoine), französischer Schriftsteller, geb. [zu R]ouen (Seine-Inférieure) 17 December 1709, [gest. zu] Sassetot im J. 1791.

**e** (Thomas), englischer Theolog, (Geburtsjahr [unbeka]nnt), gest. zu Oxford 22 October 1681.

**tes** (Frederick), englischer Schauspieler, geb. [zu L]ondon 4. Februar 1797, verm. seit 1824 mit [Eliza]beth **Brunton** (s. d.), gest. in seiner Geburtsstadt 21 Juni 1842.

**tes** (James), englischer Archäolog, geb. zu Highgate bei London, 30. April 1789, (Todesjahr unbekannt).

*) [illegible] selbst hatte sich den „Doyen des poëtes sans [illegible]" genannt.

**) Durch die beiden Hofastronomen Hi und Ho (ten [illegible]) [illegible] Kalender verbessern und die Schaltjahre ein[illegible].

**Yales** (Jonathan), englischer General-Lieutenant, geb. zu Bury (Lancashire) im J. 1780, gest. zu East-Tytherley-House (Hampshire) 3 October 1854.

**Yates** (Mary), englische Schauspielerin, geb. zu Birmingham (Warwickshire) im J. 1728 (nach Andern zu London im J. 1737), gest. zu London 3 Mai 1787.

**Yates** (Richard), englischer Theolog, Rector von Ashen (Essexshire), geb. zu Saint-Edmunds-Bury (Suffolkshire) im J. 1769, gest. zu Penshurst (Kentshire) 24 August 1834.

**Yeats** (David), englischer Arzt, geb. zu Florida im J. 1773, gest. zu Tunbridge-Wells (Kentshire) 14 November 1836.

**Yeates** (Thomas), englischer Theolog, Beamteter am British Museum in London, geb. zu London 9 October 1768, gest. daselbst 7 October 1839.

**Yeats** (Thomas Patterson), englischer Entomolog (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London 15 August 1782.

**Yeh**, chinesischer Mandarin und Gouverneur von Canton, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Calcutta [illegible] April 1859*).

**Yelin** (Julius Konrad v.), deutscher Mathematiker und Physiker, bayerischer Oberfinanzrath, Professor in Ansbach, geb. zu Wassertrüdingen 22. October 1771 oder 1774, gest. zu Edinburgh 20 Januar 1826.

**Yelloly** (John), englischer Arzt am London Hospital, geb. in Northumberland im J. 1774, gest. zu Cavendish-Hall (Suffolkshire) 31 Januar 1842.

**Yelverton** (Henry), englischer Rechtsgelehrter, Attorney-general, geb. zu Islington (Northamptonshire) 5 Juli 1566, gest. zu London 24 Januar 1630.

**Yenni** (Peter Tobias), schweizer Prälat, geb. in der Diöcese Lausanne seit 16 Juli 1815, gest. daselbst [illegible] Juni 1845.

**Yermoloff** (Alexander), Sohn eines russischen Edelmanns, geb. um . . . . , zehnter Günstling der Kaiserin **Katharina II.** (s. d.), Adjutant des Fürsten Gregor Alexandrowitsch **Potemkin** (s. d.), Flügel-Adjutant der Kaiserin, General-Major, (Todesjahr unbekannt).

**Yermoloff** (Alexei Petrowitsch), russischer General der Artillerie und Mitglied des Reichsraths, geb. um 1780.

**Yezdedgerd I.****), König von Persien, Sohn König **Sapor's III.**, (Geburtsjahr unbekannt), succed. seinem Bruder **Varanes IV.** im J. 399, gest. im J. 420.

**Yezdedgerd II.**, König von Persien, Enkel König **Yezdedgerd's I.** (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), succed. seinem Vater **Varanes V.** um 441, gest. im J. 458.

**Yezdedgerd III.**, König von Persien, Enkel des Königs **Chosroes II.**, geb. um 618, König seit 632, gest. im J. 651.

**Ymbert** (J. . . G. . . ), französischer Schriftsteller, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Auteuil, bei Paris, 9 August 1846.

**Young** (Francis), englischer Jesuit, geb. um 1270, gest. zu London im J. [illegible].

**Yong** (Thomas), englischer Prälat und Staatsmann, geb. um . . . . , Erzbischof von York seit . . . . , gest. zu York 26 Juni 1568.

**York** (Friedrich, Duke of), siehe **Friedrich**, Herzog von York.

**York** (Henry Benedict Stuart, Duke of), zweiter Sohn des Prätendenten **Jakob III.**, gewöhnlich Cardinal von York genannt, englischer Prälat, geb. zu Rom 6 März 1725, Cardinal seit 3 Juli 1747, gest. zu Rom 13 Juli 1807.

**York v. Wartenburg** (Hans David Ludwig, Graf), preussischer Feldmarschall, geb. zu Königsberg 26 September 1759, in den Grafenstand erhoben am 3 Juni 1814, gest. zu Klein-Oels, bei [illegible] 4 October 1830.

**York v. Wartenburg** (Hans Ludwig David, Graf), Sohn des Hans David Ludwig Y. v. W. (s. d.), deutscher Kunstfreund, erbliches Mitglied des preussischen Herrenhauses, geb. 31 März 1805, verm. 5 Mai 1828 mit Bertha Johanna Auguste **Brause** (s. d.), Witwer seit 1. Mai 1845, wiederverm. 21. August 1849 mit **Nina v. Olfers** (s. d.), gest. auf dem Schlosse Klein-Oels, bei [illegible] (Schlesien) 12. Juli 1865.

**Yorke** (Anne), Tochter des Philip Yorke, dritten Earl of **Hardwicke** (s. d.), geb. [illegible] April 17[illegible], verm. [illegible] August 1807 mit John Savile, drittem Earl of Mexborough (s. d.).

**Yorke** (Caroline), [Tochter] des Charles Y. (s. d.), geb. um 1770, verm. 8 September 1790 mit John Eliot, erstem Earl of **Saint-Germans** (s. d.), gest. 26 Juli 1818.

**Yorke** (Caroline Harriet), Tochter des Philip Yorke, dritten Earl of **Hardwicke** (s. d.), geb. 15 October 1794, verm. 4. März 1815 mit John Sommers-Cocks, drittem Earl of **Sommers** (s. d.), Witwe seit 5. October 1852.

**Yorke** (Catherine), Tochter des Philipp Yorke, dritten Earl of **Hardwicke** (s. d.), geb. 14 April 1798, verm. 26 October 1811 mit Dupre Alexander, zweitem Earl of **Caledon** (s. d.), Witwe seit 26 April 1839, (Todesjahr unbekannt).

**Yorke** (Charles Philip), Sohn des Charles Y., englischer Staatsmann, geb. zu London 12 März 1764, verm. 1 Juli 1790 mit Harriet **Manningham**, gest. zu London 13 März 1834.

**Yorke** (Elizabeth), Tochter des Philip Yorke, zweiten Earl of **Hardwicke** (s. d.), geb. 5 (?) Juni 1725, verm. 6 Mai 1747 mit George Lord **Anson**, Baronet **Soberton** (s. d.), gest. [illegible] Juni 1760.

**Yorke** (Elizabeth Margaret), Tochter des Philip Yorke, dritten Earl of **Hardwicke** (s. d.), geb. 14 Januar 1789, verm. 6 Februar 1816 mit Charles Stuart, zweitem Lord **Stuart de Rothesay** (s. d.), Witwe seit 7 November 1845.

**Yorke** (Joseph Sidney), Sohn des Charles Y., englischer Admiral, geb. zu London 6 Juni 1768, verm. 29 März 1798 mit Elizabeth Weake **Rattray**, Witwer seit 29 Januar 1812, wiederverm. 22 Januar 1813, wiederverm. 22 Mai 1813 mit Urania Anne **Paulet** (s. d.), gest. zu Southampton (Hampshire) 5 Mai 1831.

**Yonde** (John), englischer Theolog, Vicar von Higham (Kentshire), Mitglied des Saint-Johns-College zu Cambridge, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Cambridge [illegible] August 1790.

**Young** (Arthur), englischer Agronom, geb. zu London 7 September 1741, gest. daselbst 12. April 1820.

**Young** (Brigham), siehe **Brigham Young**.

**Young** (Charles), englischer Schauspieler, geb. zu London 10. Januar 1777, gest. daselbst (nach 1838).

**Young** (Edward), englischer Theolog und Dichter, Pfarrer von Welwyn, geb. zu Upham, bei Winchester (Hampshire), [illegible] Juni 1681, verm. seit 1731 mit Elizabeth **Lee**, gest. zu **Welwyn** (Hertfordshire) 12. April 1765*).

**Young** (Henry Edward), englischer Rechtsgelehrter und Staatsmann, geb. zu Bradbourne (Kentshire) im J. 1810, General-Gouverneur von Tasmanien (Van-Diemensland) seit 19. September 1854.

**Young** (James), englischer Vice-Admiral, geb. im J. 17[illegible], gest. zu Barton End House (Gloucestershire) [illegible] März 18[illegible].

**Young** (James Forbes), englischer Arzt, geb. im J. 179[illegible], gest. zu Kennington (Surreyshire) [illegible] Juni 18[illegible].

**Young** (John), englischer Kupferstecher, geb. zu London um 1770 (?), gest. daselbst 7 März 1825.

**Young** (Mary), Tochter des John Y. (s. d.), geb. um 1[illegible], verm. 30 April 1[illegible] mit William Leonard Anderson, drittem Earl of **Stamford** (s. d.).

**Young** (Matthew), englischer Prälat, geb. im J. 17[illegible], Lord-Bischof von Clonfert seit . . . . , gest. zu Whitworth (Lancashire) [illegible] November 1800.

**Young, Lemmer Junius** (Patrick), Sohn des Peter Y. (s. d.), schottischer Theolog, Bibliothekar der Könige Jakob I. (s. d.) und Karl I. (s. d.), Rector von Hayes und Llanyman, geb. zu Seaton 29 August 1584, gest. zu London 7 September 1652.

**Young, Lemmert Junius** (Peter), schottischer Staatsmann und Diplomat, Rath und Gross-Almosenier König Jakob's I. (s. d.), Gesandter in Kopenhagen, geb. zu Dundee (Grafschaft Forfar) 15. August 1544, gest. zu London 7. Januar 1628.

**Young, Lemmert Junius** (Robert), Sohn des Peter Y. (s. d.), schottischer Schriftsteller, geb. zu Seaton 1 Juli 15[illegible], gest. zu Westminster 17. März 16[illegible].

**Young** (Thomas), englischer Arzt und Naturforscher, geb. zu Milverton (Somersetshire) 13 Juni 1773, gest. zu London 10 Mai 1829.

**Young** (William), englischer Staatsmann, Geh. Rath und Vice-Schatzmeister, geb. um . . . . , verm. 16 September 1[illegible] mit Anne **Howard** (s. d.), gest. zu London 10 August 17[illegible].

**Younge** (Henry), englischer Schauspieler und Bühnendichter, geb. zu London um 1806, gest. daselbst [illegible] Juni 18[illegible].

**Younge** (Samuel*)), englischer Schauspieler im J. [illegible], gest. zu London [illegible] November 1[illegible].

*) Yeh [illegible]

**) [illegible]

*) [illegible]

**Ypey** (Annaus), holländischer Theolog, Professor in Groningen, geb. in Friesland 17. September 1760, gest. zu Groningen (um 1830).

**Ypsilantis** (Alexander I.), Hospodar der Wallachei, geb. um 1726, hingerichtet im J. 1805.

**Ypsilantis** (Alexander II.), Sohn des Fürsten Constantinos Y. (s. d.), griechischer Staatsmann, Anführer der Philhelleoen, geb. zu Konstantinopel 12. December 1792, gest. zu Wien 31. Januar 1828.

**Ypsilantis** (Constantinos, Fürst), griechischer Staatsmann, geb. zu Konstantinopel um 1760, Hospodar der Wallachei seit 1799, gest. zu Kiew (Russland) 28. Juli 1816.

**Ypsilantis** (Dimitrios), Bruder des Constantinos Y. (s. d.), Obercommandant der griechischen Armee, geb. 25. December 1793, gest. zu Napoli di Romagna 16. August 1832.

**Ypsilantis** (Nikolai, Fürst), Bruder des Constantinos und Dimitrios Y. (s. d.), griechischer Offizier, geb. um 1798, gest. zu Odessa 5. April 1831.

**Yrala** (Domingo Martinez de), spanischer Feldherr, geb. zu Vergara (Guipuzcoa) um 1486, gest. im J. 1556.

**Yriarte** (Bernardo de), spanischer Staatsmann, Mitglied des Staatsraths, geb. zu Orotava (Insel Teneriffa) um 1734, gest. zu Bordeaux (Gironde) 11. Juli 1814.

**Yriarte** (Domingo de), Bruder des Bernardo de Y. (s. d.), spanischer Diplomat, Gesandter in Warschau und Basel*), geb. zu Orotava (Insel Teneriffa) im J. 1746, gest. zu Girona 22. November 1795.

**Yriarte** (Ignacio), spanischer Landschaftsmaler, geb. in der Provinz Guipuzcoa um 1620, gest. zu Sevilla im J. 1685.

**Yriarte** (Juan de), spanischer Philolog, geb. zu Orotava (Insel Teneriffa) 15. December 1702, Bibliothekar des Königs seit 4. Januar 1732, Mitglied der spanischen Akademie seit 1743, gest. zu Madrid 23. August 1771.

**Yriarte** (Tomas de), Neffe des Juan de Y. (s. d.), spanischer Fabeldichter, geb. zu Orotava (Insel Teneriffa) um 1750, gest. zu San-Lucar, bei Cadix, im J. 1791.

**Yrigoyen** (Jose Mariano), mexikanischer Prälat, geb. zu Antequera im J. 1771, Bischof von Aldera (Theocieni in part.) seit 22. Juli 1842.

**Yries** (Joseph Franz, Graf Canto d'), k. k. General-Feldmarschall und ehemaliger Commandant von Mantua, geb. 29. März 1726, verm. 10. März 1763 mit der Reichsgräfin Sophia Charlotte Friederike Henriette v. Zinzendorf (s. d.), gest. zu Waradin (Ungarn) 11. April 1797**).

**Yrsch** (Johann Nepomuk Eduard, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Karl Theodor v. Y., bayerischer Reichsrath, Ober-Ceremonienmeister und Hofmarschall, geb. zu München 8. Juli 1797, verm. 15. Februar 1832 mit der Gräfin Maria Anna Louise v. Kreith (s. d.), gest. zu München 9. März 1862.

**Yrsch** (Sophie Amalie, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Karl Theodor v. Y., geb. 14. December 1805, verm. 24. April 1823 mit dem Grafen Maximilian Seissel d'Aix (s. d.), Witwe seit 12. September 1855.

**Ysabeau** (Claude Alexandre), französischer Volksvertreter, Mitglied des Nationalconvents, des Sicherheits-Ausschusses und des Raths der Alten, geb. zu Gien (Loiret) 14. Juli 1774, gest. zu Paris 30. März 1831.

**Ysabeau** (Victor Frederic Alexandre), französischer Arzt und Schriftsteller, geb. zu Rouen (Seine-Inférieure) 11. März 1793.

**Yse de Saleon** (Jean), französischer Prälat, geb. im J. ...., Bischof von Agen (Lot-et-Garonne) seit 16. April 1730, Bischof von Rhodez (Aveyron) seit 1735, Erzbischof von Vienne (Haute-Vienne) seit 12. September 1746, gest. zu Vienne 10. Februar 1751.

**Ysenburg** (Elisabeth Amalie Friederike, Prinzessin v.), Tochter des Fürsten Wolfgang Ernst v. Y., geb. 20. November 1714, verm. 27. December 1738 mit dem Grafen Christian August v. Solms-Wildenfels (s. d.), gest. 22. November 1748.

**Ysenburg-Birstein** (Charlotte Louise, Gräfin v.), Tochter des Grafen Wilhelm Moritz v. Y.-B., geb. ... Juli 1680, verm. 12. November 1714 mit dem Fürsten Victor Amadeus Adolph von Anhalt-Bernburg-Schaumburg (s. d.), gest. 2. Januar 1739.

*) Am 22. Juli 1795 hatte er daselbst den zwischen Spanien und der französischen Republik abgeschlossenen Frieden unterzeichnet.

**) Die (Band I. Seite 182) unter Canto d'Yrtès angegebenen Daten sind ungenau.

mit dem Grafen Wilhelm Josias Leopold v. Waldeck (s. d.), Witwe seit 4. Juni 1788, (Todesjahr unbekannt).

**Ysenburg-Buedingen** (Ernst Kasimir, Graf v.), Sohn des Grafen Johann Kasimir v. Y.-B., deutscher Staatsmann, geb. 12. Mai 1687, verm. 9. August 1708 mit der Reichsgräfin Christiane Elisa v. Stolberg-Gedern*), Ritter des Elephanten-Ordens seit 28. November 1738, Witwer seit 20. Januar 1745, gest. 15. October 1749.

**Ysenburg-Buedingen** (Gustav Friedrich, Graf v.), Sohn des Grafen Ernst Kasimir v. Y.-B. (s. d.), dänischer General-Major, geb. 7. August 1715, verm. 21. November 1749 mit der Gräfin Dorothea Benedicte v. Reventlow (s. d.), Witwer seit 20. December 1766, wiederverm. 5. December 1767 mit der Reichsgräfin Auguste Friederike v. Stolberg-Wernigerode (s. d.), gest. 12. Februar 1768**).

**Ysenburg-Philippseich** (Louise v.), Tochter des Grafen Wilhelm Moritz v. Y.-P. (s. d.), geb. 6. Mai 1741, verm. 17. Januar 1774 mit dem Feldmarschall Johann Blasius Colomann, Freiherrn v. Bender (s. d.)***), Witwe seit 20. November 1798, gest.

**Ysenburg-Philippseich** (Wilhelm Moritz, Graf v.), kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, geb. 15. Juli 1688, verm. 9. Januar 1712 mit der Gräfin Amalie Louise v. Hohna-Lanck†), Witwer seit 4. December 1723, wiederverm. 2. April 1725 mit der Reichsgräfin Philippine Louise v. Stolberg-Gedern††), abermals Witwer seit 1. November 1744, gest. 7. März 1772.

**Ysselbach** (Elise, Freiin v.), Tochter des Freiherrn N... N... v. Y., geb. 3. September 1779, verm. seit 1802 mit dem Grafen Franz Ludwig Bigot de Saint-Quentin (s. d.), Witwe seit 17. September 1854, (Todesjahr unbekannt).

**Ystella** (Luis), spanischer Dominikaner-Mönch, Professor zu Valencia (Geburtsjahr unbekannt), gest. daselbst 5. September 1614.

**Yung** (Philipp), deutscher Biograph, Lector der englischen Sprache in Leipzig (früher in Dessau), geb. zu Wien im J. 1753, gest. zu Leipzig 11. (oder 17.) Februar 1823.

**Yussupow** (Boris Grigorjewitsch, Fürst), Sohn des Fürsten Grigorij Y., russischer wirkl. Geh. Rath und Senator, Ritter des Andreas-Ordens, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Petersburg 12. März 1759.

**Yussupoff** (Elisabeth, Prinzessin), Tochter des Fürsten Boris Grigorjewitsch Y. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), verm. 13. Februar 1764 mit dem Fürsten Andrej Gallitzin (s. d.), (Todesjahr unbekannt).

**Yussupoff** (Eudoxia, Prinzessin), Tochter des Fürsten Boris Grigorjewitsch Y. (s. d.), geb. 16. (?) Mai 1743, verm. 6. März 1774 mit Peter Biron, Herzog von Kurland (s. d.), geschieden seit 26. April 1778, gest. zu Petersburg 19. Juli 1780.

**Yussupoff** (Nikolai, Fürst), russischer Violin-Virtuos und Componist, geb. zu Petersburg im J. 1827.

**Yussuff** (N... N...), italienischer General in französischen Diensten, geb. auf der Insel Elba (nach Andern zu Livorno) um 1805, gest. zu Cannes (Var) 16. März 1866.

**Yusto** (Anastasio Rodrigo), spanischer Prälat, geb. zu Borgo de Osma 15. April 1814, Bischof von Salamanca und Citta Rodrigo seit 25. September 1867.

**Yvan** (Antoine), französischer Priester, Gründer der „Religieuses de Notre-Dame-de-la-Miséricorde", geb. zu Paris (?) 10. November 1776, gest. daselbst 8. October 1653.

**Yvan** (Melchior, Baron), Sohn des Napoleon Alexandre, Baron Y. (s. d.), französischer Arzt und Schriftsteller, geb. zu Paris im J. 1803.

**Yvan** (Napoleon Alexandre, Baron), französischer Arzt, einer der Leibärzte Kaiser Napoleon's I., (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Paris 1. Januar 1840.

**Yvart** (Jean Augustin Victor), französischer Agronom, geb. zu Boulogne-sur-Mer (Pas-de-Calais) im J. 1761, gest. zu Saint-Port, bei Paris, 19. Juni 1831.

**Yvel** (John), englischer Prälat, geb. zu Budene (Devonshire) 24. Mai 1520, Bischof von Salisbury (Wiltshire) seit 1559, gest. auf seinem Bischofssitze 23. September 1571.

**Yver** (Jacques), französischer Schriftsteller, geb.

*) Geb. 12. September 1689.

**) Seine Witwe, geb. 4. September 1745(?), heirathete dessen ältern Bruder, Ludwig Kasimir, und starb zu Erlangen (Bayern) 9. Januar 1783.

***) Band I. Seite 76 ist dessen Gemahlin anzuführen übersehen worden.

†) Geb. 9. Februar 1690.

††) Geb. 20. October 1705.

Rechtsgelehrter und Prälat, geb. in Beauvais ... 1040, Bischof von Chartres (Eure-et-Loire) seit ... November 1091, gest. zu Chartres 23. December ...

**Yves** (Yves de Ker-Martin, bekannt als ... Saint), französischer Priester, Schutzpatron ... Armen, geb. zu Ker-Martin (Bretagne) 17. ... 1253, gest. zu Lohanec (Bretagne) 19. Mai ..., heilig gesprochen durch Papst Clemens VI. ... am 19. Mai 1347.

**Yvan** (Adolphe), französischer Geschichts- und Porträtmaler, geb. zu Eschweiler (Moselle) im J. ...

**Yvon** (Claude), französischer Theolog, geb. ... Mamers (Sarthe) 15. April 1714, gest. zu ... J. 1791.

## Z.

**Zabarella** (Francesco), italienischer Prälat, geb. ... J. 1339, Cardinal-Erzbischof von Florenz ..., gest. zu Florenz 26. September 1417.

**Zabarella** (Jacopo), italienischer Philosoph, Professor in Padua, geb. zu Padua 5. September ..., gest. daselbst 12 (?) October 1589.

**Zabarella** (Paolo), italienischer Augustiner-... und Provinzial seines Ordens, geb. zu ... Padua 25. Juli 1525.

**Zabel** (Johannes), deutscher Rechtsgelehrter, schwarzburgischer Rath und Bürgermeister zu Leipzig, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Leipzig 17. September 1658.

**Zabeltitz**, genannt Chevalier de Saint-Joseph, Graf v.), Sohn des Prinzen Franz Xaver August von Sachsen und der Gräfin Clara Maria Rosa Spinucci (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), ... von Neapel, gefallen in einem Duell mit dem ... schen Fürsten Tscherbatoff (s. d.) ... bei Aussig (Böhmen) 26. Juni 1802.

**Zabeltitz** (Ottilie v.), Tochter des ... v. Z., geb. zu Eichow, bei Cottbus, (Geburtsjahr unbekannt), verm. 10. October 18.. mit Friedrich Albrecht v. Langenn (s. d.), gest. zu Dresden ... nuar 1831.

**Zabolski** (Laszlo), ungarischer Prälat, geb. ... Eperies (Diöcese Kaschau) 31. Mai 17.., ... von Zips seit 3. September 1850.

**Zahnesnig** (Johann Christoph v.), ... Magistrat, Bürgermeister von Augsburg ..., letzt Priester, geb. zu Augsburg 9. September ..., gest. daselbst 24. April 1817.

**Zaccagni** (Lorenzo Alessandro), ... Augustinerabt und Archäolog, Custos ... Vaticansbibliothek in Rom, geb. zu Rom (Geburtsjahr un-) bekannt), gest. daselbst 17. Januar 1712.

**Zaccagnini** (Antonio), spanischer Jesuit und ... siker, geb. zu Cadix 4. April 1723, gest. ... (um 1802).

**Zaccaria** (Francesco Antonio), italienischer Schriftsteller, Exjesuit und Bibliothekar zu Modena, geb. zu Venedig 27. März 1714, gest. zu Rom 10. October 1795.

**Zacharias** (der heilige), 92ster Papst (Geburtsjahr unbekannt), Nachfolger Gregor's III. ... seit 28. November 741, gest. zu Rom 15. März 752.

**Zaccharilis** (Tommaso de), italienischer Arzt, Orientalist, Professor in Cremona (Lombardei), (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Cremona ...

**Zacchero** (Tommaso), italienischer Maler, geb. zu Sant-Angelo, bei Vado, 1. September 1539, gest. daselbst im J. 1566.

**Zacchia** (Giuseppe Antonio), italienischer ..., geb. zu Castello di Vezzano 22. Februar 1780, Cardinal seit 22. Juli 1844, gest. zu Rom ... 1845.

**Zacchia** (Paolo), italienischer Arzt, Philosoph, Dichter und Musiker, Leibmedicus des Papstes Innocenz X. (s. d.), Gründer der Medicina forensis, geb. um 1584, gest. zu Rom im J. 1659.

**Zaccone** (Pierre), französischer Schriftsteller, geb. zu Douai (Nord) 2. April 1817.

**Zach** (Anton, Freiherr v.), k. k. Geh. Rath, General-Feldzeugmeister, geb. zu Pesth ... 1747, gest. zu Grätz (Steyermark) 22. November ...

*) Er schrieb im Style Boccaccio's „Le Printemps d'Yver, contenant plusieurs histoires ... en cinq journées (Paris 1572. 16).

**) Eines seiner bekanntesten Schlachtbilder ist „Prise de la tour de Malakoff".

***) Er war es, der im J. 748 das Tanzen ... Excommunication zu verbieten gerathen ... noch bis zu dieser Stunde von der ... mer heiter weiter fortgetanzt.

**Zach** (Franz Xaver, Freiherr v.), Bruder des Freiherrn Anton v. Z. (s. d.), ungarischer Astronom, geb. zu Presburg 13. Juni 1757 (nach Andern 4. Juni [illegible]), gest. zu Paris 4. September 1832.

**Zachariae** (August Jakob Gotthilf), deutscher [illegible]log, Archidiaconus zu Itzehoe (Holstein), geb. zu [illegible]tingen 30. October 1769, gest. zu Itzehoe [illegible] nar 1828.

**Zachariae** (August Wilhelm), deutscher Mathematiker, Lehrer an der Kreuzschule zu Rosslebe[n], geb. zu Riesa (an der Elbe) 26. Juli 1769, [gest.] zu Rossleben 6. Mai 1823.

**Zachariae** (Gotthilf Traugott), deutscher Theolog, [Pro]fessor in Kiel (Altona), geb. zu Tauchardt (Thüringen) 17. November 1729, gest. zu Göttingen 8. Fe[bru]ar 1777.

**Zachariae** (Heinrich Albert), deutscher Rechtsgelehrter, hannoverscher Staatsrath und Professor [zu G]öttingen, Mitglied des norddeutschen Parlaments, [geb.] 20. November 1806.

**Zachariae** (Johannes), deutscher Augustiner-Mönch, [geb.] zu Erfurt um das Jahr 1370, gest. um 1428.

**Zachariae** (Justus Friedrich), deutscher Theolog [und Or]ientalist, Professor zu Kiel (Holstein), geb. [zu G]otha (Sachsen-Gotha) um 1701, gest. zu Kiel [illegible] 1771.

**Zachariae** (Justus Friedrich Wilhelm), deutscher [Dich]ter, Professor am Carolinum zu Braunschweig, [geb.] zu Frankenhausen (Schwarzburg-Rudolstadt) [illegible] 1726, gest. zu Braunschweig [illegible] Januar 1777.

**Zachariae v. Lingenthal** (Karl Eduard), Sohn [des] Karl Salomo Z. v. L. (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Heidelberg um 1812.

**Zachariae v. Lingenthal** (Karl Salomo), deutscher [Rechtsg]elehrter, badenscher Geh. Rath und Professor [zu] Heidelberg, geb. zu Meissen (Sachsen) 14. September 1769, gest. zu Heidelberg 27. März 1843.

**Zachariae** (Maximilian Theodor), Bruder des Karl [Salomo] Z. v. Lingenthal (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter, Professor zu Marburg, geb. zu Meissen [illegible] 30. August 1781, gest. zu Leipzig 22. Juni [illegible].

**Zachariasiewicz** (Franz Xaver), polnischer Prälat, [geb.] zu Stanislowa (Galizien) [illegible] December 1770, [Bisch]of von Jattopol seit 1. Februar 1830, Bischof [von P]rzemysl seit 15. Juli 1840, gest. zu Przemysl [illegible].

**Zacharie** (Pierre Fermiau, genannt Pere), französischer Capuziner-Mönch und Schriftsteller, geb. [illegible] im J. 1582, gest. zu [illegible] [illegible] November 1660.

**Zacharoff** (Jakob), russischer Chemiker, geb. zu [Peters]burg 10. October 1765, gest. daselbst 12. October [illegible].

**Zachau** (Friedrich Wilhelm), deutscher Musiker, [Lehrer] Haendel's (s. d.), geb. zu Leipzig 19. November [illegible] (Todesjahr unbekannt).

**Zacherl** (Anselm), deutscher Theolog und Rechtsgelehrter, Professor in München, geb. zu Schlossheim [illegible] 1. März 1729, gest. zu Mannheim [illegible] 14. April [illegible].

**Zachon** (Andreas), deutscher Jesuit, geb. zu Wi[illegible] (Lausitz) 8. November 1629, gest. zu Olmütz [illegible] 2. Mai 1700.

**Zachtleeven** (Hermann), holländischer Landschaftsmaler, geb. zu Rotterdam [illegible] um 1610, gest. daselbst [illegible] 1685.

**Zachtleeven** (Cornelis), holländischer Genremaler, [geb.] zu Rotterdam im J. 1612, (Todesjahr unbekannt).

**Zaddach** (Ernst Gustav), deutscher Naturforscher, [Profe]ssor in Königsberg, geb. zu Danzig [Westpr]eussen 7. Juni 1817.

**Zader** (Johannes), deutscher Theolog, Domprediger [zu Na]umburg an der Saale, geb. zu Zeitz (Provinz [Sachsen]) 28. October 1612, gest. [zu] Naumburg an der [Saale] 17. März 1685.

**Zador** (Georg), ungarischer Rechtsgelehrter, Hof[rath] und Mitglied der Akademie, geb. im J. 1799, [gest.] zu Pesth 17. August 1866.

**Zaengerle** (Roman Sebastian), deutscher Theolog, [Bischof] der Diöcese Gratz (Steyermark), geb. zu Ober[illegible], bei Ulm (Württemberg), 20. Januar 1771, [gest.] zu Gratz 27. April 1848.

**Zaengl** (Joseph), deutscher Theolog, bischöflicher [illegible] geistlicher Rath, geb. zu Eichstadt [illegible] 1. Februar 1764 (?), gest. zu Constanz am [Bod]ensee 18. September 1816.

**Zaffetta** (Angiola), italienische Buhldirne, Maitresse [des Pie]tro Aretino (s. d.), (Daten unbekannt) [*]).

**Zafrilla** (Marco Mortana y), spanischer Prälat, [geb.] zu Canada (Diöcese Cuenca) 25. August 1745,

Bischof von Mechoacan (Mexiko) seit 26. Juni 1805, gest. zu Mechoacan (nach 1821).

**Zaffron** (Giovanni), dalmatinischer Prälat, geb. zu Curzola (Diöcese Ragusa) [illegible] Juni 1807, Bisch. f. von Sebenico (Dalmatien) seit 28. September 1863.

**Zagorski** (Peter), russischer Arzt, wirkl. Staatsrath und Senior der Akademie der Wissenschaften, geb. am [illegible], gest. zu Petersburg 1. April 1846.

**Zaguri** (Marco), italienischer Prälat, geb. im J. 1738, Bisch. f. von Vicenza seit [illegible], gest. zu Vicenza 12. September 1810.

**Zahlhas** (Johann Baptist, Ritter v.), deutscher Schauspieler und Bühnendichter, geb. zu Wien im J. 1787, (Todesjahr unbekannt).

**Zahn** (Anton v.), k. sächsischer Oberpostdirector, geb. zu Dippoldiswalde, bei Dresden, 10. December 1801, gest. zu Berchtesgaden (Bayern) 9. August 1868.

**Zahn** (Christian Albinus), deutscher Rechtsgelehrter, kursächsischer Appellationsrath in Dresden, geb. zu Wurzen, bei Leipzig, 31. März 1740, gest. zu Dresden um [illegible].

**Zahn** (Christian Jakob), deutscher Rechtsgelehrter und Lieder-Componist, geb. zu Alt-Hengstätt, bei Calw (Württemberg), 12. September 1765, gest. zu Calw [illegible] Juli 1830.

**Zahn** (Johann Christian Matthäus), deutscher Theolog, Pastor zu Delitz, bei Lützen, geb. zu Halberstadt 25. Januar 1767, gest. zu Delitz 25. Mai 1818.

**Zahn** (Johann Friedrich), deutscher Staatsmann, k. sächsischer Geh. Rath und Director im Finanz-Ministerium, geb. um [illegible], gest. zu Dresden 19. Juni 1841.

**Zahn** (Johann Georg), deutscher Arzt, geb. zu Alt-Hengstett, bei Calw (Württemberg) 29. April 1773, gest. nach 1811.

**Zahn** (Johann Karl Wilhelm), deutscher Architekt und Maler, Professor an der Kunstakademie in Berlin, geb. zu Rodenberg (Hessen) 21. August 1800.

**Zahorzansky v. Worlik** (Bernhard August), böhmischer Rechtsgelehrter und Appellationsrath, geb. [illegible], gest. zu Prag 13. October 1790.

**Zahradka** (Jan), böhmischer Jesuit, geb. zu Pawlow im J. 1678, gest. zu Prag 28. November 1741.

**Zahrtmann** (Christian Christopher), dänischer Contre-Admiral, Marine-Minister, früher Adjutant König Christian's VIII. (s. d.), geb. zu Viborg (Jütland) 21. December 1793, verm. seit [illegible] mit Sophia Elisabeth Brunner [*]), gest. zu Kopenhagen 15. April 1853.

**Zaimis** (Andreas), griechischer Staatsmann, Vice-Präsident des Staatsraths und Minister-Präsident (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Athen 16. Mai 1840.

**Zais** (Wilhelm), deutscher Arzt, nassauischer Medicinalrath (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Wiesbaden 10. Januar 1801.

**Zajonczek** (Joseph), polnischer General, geb. zu Kamieniec Podolski 1. November 1752, gest. zu Warschau 28. Juli 1826.

**Zajotti** (Paride), italienischer Rechtsgelehrter, Präsident des Triester Civil-Tribunals, geb. [illegible] Juni 1793, gest. zu Triest 29. (oder 31.) December 1843.

**Zakrewski** (Arsenius, Graf), russischer General-Gouverneur von Moskau, (Daten unbekannt).

**Zakrewski** (Lydia, Gräfin), Tochter des Grafen Arsenius Z. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit [illegible] mit dem Reichsgrafen Dmitry v. Nesselrode (s. d.).

**Zalakosta** (Georg), neugriechischer Dichter, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Athen 17. September 1858.

**Zalansky** (Gallus oder Hawel), böhmischer Schriftsteller, geb. zu Zalan (Leitmeritzer Kreis) um [illegible], gest. zu Prag 10. März 1627.

**Zaleski** (Bohdan), polnischer Dichter, geb. zu Bohatercha (Ukraine) im J. 1802.

**Zaleukos**, griechischer Gesetzgeber im siebenten Jahrhundert vor Christi Geburt [**]).

**Zallinger** (Johann Baptist v.), deutscher Jesuit, geb. zu Botzen (Tyrol) 16. August 1731, gest. daselbst 11. Juni 1785.

**Zallwein** (Gregorius), deutscher Benedictiner-Mönch, geistlicher Rath und Professor in Salzburg, geb. zu Oberviechtag (Ober-Pfalz) 29. October 1712, gest. zu Wessobrunn 6. August 1766.

**Zaloni** (Antonio), italienischer Orientalist, Professor in Padua, geb. zu Padua um 1691, gest. daselbst im J. 1764.

**Zaluski** (Andrzej Chrysostom, Graf), polnischer Prälat und Staatsmann, geb. im J. 1650, Bischof von Plock seit 1691, Bischof von Ermeland und Grosskanzler von Polen seit 1699, gest. zu Guttstadt 11. Mai 1711.

**Zaluski** (Andrzej Stanislaw, Graf), Bruder des Grafen Joseph Andrzej Z. (s. d.), polnischer Prälat, geb. im J. 1695, Bischof von Culm seit 1739, Bischof von Krakau und Kanzler der Akademie seit 1747, gest. zu Krakau 16. December 1758.

**Zaluski** (Josef, Graf), polnischer Staatsmann und Brigade-General, Curator der Jagellonischen Universität in Krakau, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Krakau 25. April 1866.

**Zaluski** (Josef Andrzej), Neffe des Grafen Andrzej Chrysostom Z. (s. d.), polnischer Prälat, geb. zu Schlieck (Erzdiöcese Gnesen) 12. August 1702, Bischof von Kiew seit 24. December 1759, gest. zu Kiew 9. Januar 1774 [*]).

**Zaluski** (Josef Heinrich, Graf), polnischer General und Geschichtschreiber, geb. im Schlosse Olszow, bei Krakau, 11. Juli 1787, gest. zu Krakau 20. April 1866.

**Zaluski** (Karol, Graf), Bruder des Grafen Josef Heinrich Z. (s. d.), polnischer Staatsmann, Landmarschall in Lithauen, geb. zu Warschau 27. Januar 1794, gest. zu Innsbruck (Tirol) 28. November 1845.

**Zaluski** (Martin), polnischer Prälat, geb. zu Warschau im J. 1699, Kronreferendar, Weihbischof und gefürsteter Probst zu Plock, gest. zu Warschau 11. Juli 1768.

**Zaluzansky v. Zaluzan** (Adam), böhmischer Arzt und Botaniker, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Prag [illegible] December 1613.

**Zamagna** (Bernardo), dalmatinischer Dichter, geb. 9. November 1735, gest. zu Zara (?) 20. April 1820.

**Zambara** (Bernardino), italienischer Physiker, Professor in Padua, geb. zu Treviso um 1812, gest. zu Padua 7. Januar 1870.

**Zambeccari** (Caterina, Contessa), Tochter des Francesco, Conte Z. (s. d.), geb. zu Bologna (Kirchenstaat) um 1800, verm. 7. Januar 1826 mit Wilhelm Marsano (s. d.).

**Zambeccari** (Francesco, Conte), italienischer Aeronaut, Seeoffizier im spanischen Dienste, geb. zu Bologna (Kirchenstaat) im J. 1756, verunglückt auf einer Luftfahrt 21. September 1812.

**Zambellos** (Joannes), griechischer Bühnen-Dichter und Schriftsteller, geb. zu Sanct-Mauro (Jonische Inseln) im J. 1787, gest. zu Athen (?) 27. Mai 1856.

**Zambellos** (Spiridion), Sohn des Joannes Z. (s. d.), griechischer Dichter, geb. zu Sanct-Mauro (Jonische Inseln) im J. 1828.

**Zambelli** (Andreas), italienischer Geschichtschreiber, Professor am Katharinen-Lyceum in Venedig, geb. zu Lonato (Lombardei) im J. 1791.

**Zamberti** (Carlo), italienischer Jesuit, geb. zu Piacenza im J. 1706, gest. zu Faenza (Kirchenstaat) 27. April 1780.

**Zamboni** (Giuseppe), italienischer Physiker, geb. zu Venedig im J. 1776, gest. zu Verona (Lombardei) 25. Juli 1846.

**Zamboni** (Niccolo **Petriali**), italienischer Opern-Componist, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Florenz 2. November 1849.

**Zamet** (Sebastian I.), italienischer Finanzmann im Dienste König Heinrich IV. von Frankreich (s. d.), geb. zu Lucca um 1549, verm. seit 1584 mit Madeleine Le Clerc du Tremblay, gest. zu Paris 14. Juli 1614.

**Zamet** (Sebastian II.), Sohn des Sebastian I. Z. (s. d.), französischer Prälat, geb. um 1588, Bischof von Langres (Haute-Marne) seit 1615, gest. daselbst 2. Februar 1655.

**Zamiich** (Anton), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Wien, geb. zu Wien 6. September 1772, gest. daselbst 21. Januar 1818.

**Zamminer** (Friedrich Georg Karl), deutscher Physiker, Professor in Giessen, geb. zu Darmstadt 26. October 1817, gest. zu Giessen 18. August 1858.

**Zamora** (Antonio de), spanischer Bühnendichter, Kammerherr König Philipp's V. (s. d.), zu Anfange des achtzehnten Jahrhunderts.

**Zamoyska** (Anna, Gräfin), Tochter des Grafen Andrzej Zamoyski (s. d.), geb. im J. 1771, verm. seit 1798 mit dem Fürsten Alexander Sapieha (s. d.), Witwe seit 1812, gest. zu Paris 26. November 1859.

**Zamoyska** (Coelestine Gertrude, Gräfin), Tochter des Grafen Andrzej Zamoyski (s. d.), Geburtsjahr

---

[*]) [illegible] Venturi (s. d.) hat gegen sie zwei blutige Sa[tiren verfasst], die unter dem Namen dieses Dichters angeführt [werden].

*) Geb. zu Altona (Holstein) 15. November 1808.

**) [illegible] (s. d.) citirt im zehnten Buche seiner „Deipnosophistae" einen jener Gesetze, welches bei Todesstrafe den Weintrinken verbot und dasselbe nur auf Anrathen des Arztes als Heilmittel gestattete.

*) Mit Aufopferung seines beträchtlichen Vermögens [illegible] er eine Bibliothek von 250.000 Bänden zusammengebracht [illegible] er im J. 1748 in Warschau [illegible]. [illegible] Diesen Bücherschatz, den er der polnischen [illegible] machte, wurde 1795 der kaiserlichen Bibliothek zu Petersburg einverleibt.

Andrzej Z. (s. d.), geb. 9. Juli 1806, verm. 19. December 1825 mit den Fürsten Leo Sapieha (s. d.)

**Zamoyski** (Andrzej, Graf), polnischer Rechtsgelehrter und Staatsmann, Grosskanzler des Königs Stanislaus August (s. d.), geb. zu Biezun (Palatinat Plock) im J. 1716, verm. seit ... mit der Prinzessin Constantia Czartoryska, gest. zu Zamosk 10. Februar 1792 *).

**Zamoyski** (Jan, Graf), Sohn des Grafen Thomas Z. (s. d.), polnischer Staatsmann, Palatin von Sandomir, geb. im J. 1630, verm. seit 1657 mit Marie Casimire de Lagrange d'Arquien, gest. zu Warschau 2. April 1665.

**Zamoyski** (Jan Sarius), polnischer Staatsmann und Feldherr, geb. zu Skokow, bei Chelm, 1. April 1541, Kron-Grosskanzler des Königs Stephan Bathory (s. d.), und Stifter der Akademie in Zamosk **), gest. zu Zamosk 3. Juni 1605.

**Zamoyski** (Janus, Graf), Sohn des Grafen N... N... Z. (Geburtsjahr unbekannt), Woiwode von Podolien, verm. seit ... mit der Prinzessin Louise Poniatowska (s. d.), Witwer seit 10. Februar 1791, gest ...

**Zamoyski** (Stanislaus Kotska Franz Reinhold, Graf) Sohn des Grafen Andrzej Z. (s. d.), polnischer Staatsmann, Präsident des Senats, geb. zu Warschau 13. Januar 1775, verm. 20. April (oder Mai) 1798 mit der Prinzessin Zofia Czartoryska (s. d.), Witwer seit 28. Februar 1838, gest. zu Wien 2. April 1856.

**Zamoyski** (Thomas, Graf), Sohn des Grafen Jan Sarius Z. (s. d.), polnischer Staatsmann und Feldherr, Palatin von Podolien und Grosssiegelbewahrer König Wladislaw's VI. (s. d.), geb. im J. 1595, verm. seit 1625 mit Katharina Ostrogska, gest. zu Warschau im J. 1638.

**Zampieri**, bekannt u. d. Namen „Domenichino“, (Domenico), italienischer Geschichtsmaler, geb. zu Bologna (Kirchenstaat) 21. October 1581, gest. zu Neapel 15. April 1641.

**Zanardi** (Michele), italienischer Dominikaner-Mönch, geb. zu Urgnano (Diocese Bergamo) 18. Juli 1570, gest. zu Mailand im J. 1642.

**Zanardi** (Pietro), italienischer Prälat, geb. zu Fontevivo 4. Mai 1786, Bischof von Guastalla seit 21. November 1850, gest. zu Guastalla (nach 1851).

**Zanchi** (Girolamo), italienischer Theolog (Protestant) und Pädagog, erster Rector der Schule in Neustadt (Pfalz), später Professor in Heidelberg, geb. zu Alzano, bei Bergamo (Lombardei), 2. Februar 1516, gest. zu Heidelberg 19. November 1590.

**Zander** (N... N... v.), deutscher Rechtsgelehrter, Chef-Präsident des ostpreussischen Tribunals und Kanzler, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Königsberg 14. April 1868.

**Zanders** (Friedrich Theodor), deutscher Arzt, geb. zu Solingen, bei Düsseldorf am Rhein, 1. September 1803.

**Zandomeneghi** (Luigi), italienischer Bildhauer des neunzehnten Jahrhunderts, geb. zu Venedig (Daten unbekannt).

**Zandomeneghi** (Pietro), italienischer Maler, geb. zu Venedig um ..., gest. daselbst 24. October 1866.

**Zandt** (Leopold, Freiherr v.), Bruder des Freiherrn Maximilian v. Z. (s. d.), geb. 26. April 1784, verm. seit ... mit der Freiin Antonie v. Donninx (s. d.), gest. zu München im J. 1850***).

**Zandt** (Maximilian, Freiherr v.), bayerischer General der Cavalerie, geb. zu Düsseldorf am Rhein 21. October 1778, verm. seit ..., mit der Reichsfreiin Emilie v. Reinach-Steinbrunn (s. d.).

**Zandt** (Jakob Friedrich Theodor), deutscher Pädagog, badenscher Kirchenrath und Director des Lyceums in Karlsruhe, geb. zu Tegernau (Grossherzogthum Baden) 7. November 1760, gest. zu Karlsruhe 22. April 1843.

**Zandt** (Karl Gabriel), deutscher Theolog, Pastor in Kesselsdorf, bei Dresden, geb. zu Nossen (Sachsen) 21. November 1734, gest. zu Kesselsdorf 15. Fe... 1821.

... (Antonio Maria, Conte), italienischer Kunst-... geb. zu Venedig um 1680, gest. daselbst im ...

... (Francesco), italienischer Opern-Compo... zu Volterra (Toscana) um 1740, gest. zu ... im J. 1790.

...ang (Christoph Bonifacius), deutscher Chirurg, ... Feldstabsarzt und Professor in Wien, geb. zu Frickenhausen (Unterfranken) im J. 1772, gest. zu Wien 30. September 1835.

*) Seine Witwe starb zu Wien 19. Februar 1798.

**) Gestiftet am 15. Mai 1594.

***) Seine Witwe starb 14. August 1864.

Julius-Hospitale zu Würzburg 18. August 1811.

**Zangari** (Amadio), italienischer Prälat, geb. zu Rimini 1. Juni 1806, Bischof von Civita-Castellana, Orte und Gallese 14. April 1848, Bischof von Macerata und Tolentino (Kirchenstaat) seit 5. September 1851.

**Zangen** (Karl Erdmann), deutscher Rechtsgelehrter, Rechtsconsulent in Dresden, geb. zu Dresden 14. Februar 1768, gest. daselbst 5. Mai 1829.

**Zangerl** (Johann Joseph), deutscher Arzt, Leibarzt des Erzherzogs Franz Karl (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Schönbrunn, bei Wien, 25. Juni 1847.

**Zangiacomi** (Joseph, Baron), französischer Rechtsgelehrter, Mitglied des Nationalconvents und des Raths der Fünfhundert, geb. zu Nancy (Meurthe) 19. März 1766, Procureur-Syndicus von Nancy seit 9. Juli 1792, Mitglied des öffentlichen Sicherheits-Ausschusses seit 9. Juli 1792, Substitut am Cassationshofe seit 25. Januar 1795, Rath am Cassationshofe seit 8. April 1800, Staatsrath seit 1830, Pair von Frankreich und Baron seit 11. October 1832, gest. zu Paris 12. Januar 1846.

**Zangmeister** (Johann Leonhard), deutscher Theolog, Stadtpfarrer in Memmingen (Bayern), geb. im J. 1764, gest. zu Memmingen 10. April 1823.

**Zanner** (Ignaz), deutscher Jesuit, Philolog und Mathematiker, Professor in Freiburg (Breisgau), geb. zu Eichstädt (Bayern) im J. 1725, gest. zu Freiburg 10. August 1801.

**Zannichelli** (Giovanni Girolamo), italienischer Arzt, Botaniker und Chemiker, geb. zu Modena 26 (?) April 1662, gest. zu Venedig 11. Januar (oder Februar) 1729.

**Zannini** (Giovanni Battista), italienischer Staatsökonom, geb. im J. 1812, gest. zu Belluno (Venezien) 31. Mai 1866.

**Zannini** (Luigi), italienischer Prälat, geb. zu Jesi (Kirchenstaat) 2. Mai 1809, Bischof von Veroli (Kirchenstaat) seit 30. November 1854, gest. (vor 1866?).

**Zannoni** (Giovanni Battista), italienischer Archäolog, Bibliothekar an der Magliabecchiana in Florenz, geb. zu Florenz 29. März 1774, gest. 13. August 1832.

**Zannowich** (Stiepan), albanesischer Abenteurer, der sich für den Prinzen Castriotto von Albanien ausgab, Schriftsteller in französischer Sprache, geb. zu Pastrovicio (Albanien) 18. Februar 1751, gest. in Frankreich (?) 25. Mai 1786 *).

**Zanoni** (Bernardino), italienischer Jesuit, geb. zu Reggio (Königreich Neapel) im J. 1533, gest. zu Genua 29. März 1620.

**Zanoni** (Giacomo), italienischer Botaniker, Professor in Bologna (Kirchenstaat), geb. zu Montecchio (Herzogthum Reggio) 16 (?) März 1615, gest. zu Bologna 21. August 1682.

**Zanotti** (Ercole Maria), Bruder des Francesco Maria und des Giovanni Pietro Cavazzoni Z. (s. d.), italienischer Theolog, Prediger an der Petroniuskirche in Bologna (Kirchenstaat), geb. zu Paris im J. 1684, gest. zu Bologna 13. September 1763.

**Zanotti** (Eustachio), Sohn des Giovanni Pietro Cavazzoni Z. (s. d.), italienischer Astronom, geb. zu Bologna (Kirchenstaat) 27. November 1709, gest. daselbst 15. Mai 1782.

**Zanotti** (Francesco Maria), italienischer Dichter, Philosoph und Mathematiker, geb. zu Bologna (Kirchenstaat) 6. Januar 1692, gest. daselbst als Präsident der Universität 25. December 1777.

**Zanotti** (Giovanni Pietro Cavazzoni), italienischer Maler, Dichter und Kunstschriftsteller, geb. zu Paris 3. October 1674, gest. zu Bologna (Kirchenstaat) 28. September 1765.

**Zantedeschi** (Francesco Antonio), italienischer Naturforscher des neunzehnten Jahrhunderts, (Daten unbekannt).

**Zanth**, ursprünglich Abraham Zadig (August Theodor), deutscher Arzt, Leibarzt der Königin Katharina von Westphalen (s. d.), geb. zu Breslau 7. Mai 1764, gest. zu Lissa (Grossherzogthum Posen) 16. Februar 1836.

**Zanth** (Karl Ludwig v.), deutscher Architekt, württembergischer Hofbaumeister, Erbauer der Villa Wilhelma bei Cannstatt, geb. zu Breslau 6. August 1796, gest. zu Stuttgart 6. October 1857.

**Zanthier** (Sophie Henriette Auguste v.), Tochter des Otto Friedrich v. Z., geb. auf dem Jägerhofe bei Augustenburg 10. November 1721, verm. seit ... mit Rudolph v. Buenau (s. d.), Witwe seit 29. Januar 1780, zum zweiten Male verm. seit 19. Februar 1781 mit dem Grafen Adolph Heinrich v.

*) Selten und darum sehr gesucht ist sein „Alcoran des princes“.

...aria im J. 1502, Erzbischof von Burgos und ... nal seit ...., gest. zu Burgos 23. April 1550.

**Zapata** (Rodriguez), spanischer Staatsmann, ... zu Calatayud (Aragon) um 1530, gest. daselbst ... tober 1591.

**Zapf** (Georg Wilhelm), deutscher Geschichtschreiber, kurmainzer Geb. Rath, geb. zu Nördlingen (Bayern) 28. März 1747, gest. zu Augsburg ... 29. December 1810.

**Zapf** (Gottfried), deutscher Philosoph, ... in Jena, geb. zu Erfurt (Thüringen) 4. Ma... gest. zu Jena 23. Juli 1664.

**Zapf** (Nikolaus), deutscher Theolog und ... General-Superintendent und Hofprediger in W... geb. zu Miesitz (Schwarzburg) 11. Februar ... gest. zu Weimar 29. August 1672.

**Zapffe** (Wilhelm), deutscher Arzt, kursächs... Leibmedicus und Hofrath, geb. um 1644, gest. ... Dresden 19. Januar 1720.

**Zapolya** (Barbara), Königin von Polen, Tochter ... Stephan Z. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), ... seit 1512 mit König Sigismund I. von Polen ... d.), gest. 2. October 1515 (nicht 1525, ... „S. B. G.“ unter ihrem Vornamen Barb...

**Zapolya** (Janos I.), König von Ungarn, Sohn des ... Stephan Z. (s. d.), geb. 21. Juni 1487, verm. ... 1539 mit der Prinzessin Isabella von Polen *), gest. zu Mühlenbach 21. Juli 1540.

**Zapolya** (Janos II. Zsigmund), Prinz von Siebenbürgen, Sohn des Königs Janos I. Zapolya von Ungarn (s. d.), geb. zu Ofen 21. Juli 1540, gest. zu Stuhlweissenburg (Ungarn) 12. März 1571.

**Zapolya** (Stephan), ungarischer Feldherr des Königs Matthias Corvinus, (Geburtsjahr unbekannt), Statthalter von Oesterreich seit ..., gest. 23. Jan. 1499.

**Zappi** (Giovanni Battista Felice), italienischer Rechtsgelehrter und Dichter, geb. zu Imola (Kirchenstaat) um 1668, verm. seit ... mit Faustina Maratti, gest. zu Rom im J. 1719.

**Zaragaza** (Ignacio), mexikanischer General, geb. im J. 1829, gest. zu Mexiko 8. September 18..

**Zarate** (Francisco Lopez de), spanischer ..., geb. zu Logroño (Biscaya) um 1580, gest. zu ... 5. März 1658.

**Zarbl** (Joseph Baptist), deutscher Theolog, Stadtpfarrer zum h. Jodokus in Landshut ..., gest. zu Eggerting (Bayern) 7. Juni 1798.

**Zardetti** (Carlo), italienischer Numismatiker, geb. um 1784, gest. zu Mailand im J. 1857.

**Zarka** (Johann v.), ungarischer Rechtsgelehrter, Sections-Präsident am obersten Gerichts- und Cassationshofe in Wien, (Geburtsjahr unbekannt), gest. auf seinem Landgute Nagy-Kölked (Eisenburger ...) 14. October 1856.

**Zarlino** (Giuseppe), italienischer Kirchen-Componist, Kapellmeister an der Markus-Kirche zu Venedig, geb. zu Chioggia, bei Venedig, im J. 1520, gest. zu Venedig 14. Februar 1590.

**Zarnack** (August), deutscher Dichter, geb. zu Mehmke, bei Salzwedel (Altmark), 23. Septem... 1777, gest. zu Potsdam 11. Juni 1827.

**Zarncke** (Friedrich), deutscher Philolog (Germanist), Professor in Leipzig, Herausgeber des „Literarischen Centralblatts“, geb. zu Zahrensdorf bei Brüel (Mecklenburg-Schwerin), 7. Juli 18..

**Zarone** (Tommaso), italienischer Prälat, geb. zu Terra di Casal Versano (Diöcese Teano) ... 1710, Bischof von Carinola (Königreich Neapel) ... 21. Juli 1766, gest. zu Carinola (nach 17..)

**Zartmann** (Andreas Joseph Maria), deutscher Arzt, geb. zu Bonn am Rhein 1. November 17..

**Zartmann** (Mathias Joseph), Bruder des ... Joseph Maria Z. (s. d.), deutscher Arzt, geb. zu Bonn am Rhein 1. August 1806.

**Zasius** (Johann Ulrich), Sohn des Ulrich Z. (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter, kaiserlicher Rath, geb. zu Freiburg (Breisgau) im J. 1521, gest. daselbst 27. April 1570.

**Zasius** (Ulrich), deutscher Rechtsgelehrter, kaiserlicher Rath und Professor in Freiburg (Breisgau), geb. zu Constanz am Bodensee um 1461, gest. zu Freiburg im J. 1535.

**Zastrau** (Daniel Friedrich), deutscher Theolog, Diaconus an der Elisabethkirche in Breslau, gest. zu Breslau 8. Januar 1806.

**Zastrow** (Dorothea v.), Tochter des preussischen Generals N... N... v. Z. (s. d.), geb. ... September 1791, verm. seit ... mit dem Freiherrn Christian Heinrich Karl Eduard v. Voelderndorff-Waradein (s. d.), gest. 28. September 18..

*) Tochter König Sigismund's I. (s. d.) ... tember 1550.

**Zastrow** (Friederike Mathilde v.), Schwester der Dorothea v. Z. (s. d.), geb. 29 September 1800, verm seit ..., mit dem Reichsfreiherrn Christian Heinrich v. (Eduard) v. Voeldernsdorff-Waradein (s. d.), Witwe seit 12 September 1842.

**Zastrow** (Ludwig v.), Sohn des Bernhard Christoph v. Z. (s. d.), kurbraunschweigischer General der Infanterie und Commandant von Stade (Hannover), geb. im J. 1661, gest. daselbst 29 Januar 1701.

**Zastrow** (N ... N ... v.), preussischer General der Infanterie und Gouverneur von Neuchatel (Schweiz), (Daten unbekannt).

**Zauli** (Giovanni Battista), italienischer Prälat, geb. zu Faenza (Kirchenstaat) 25 November 1743, Cardinal seit 8 März 1816, gest. im J. 1821.

**Zauner, Edler von Felpaten** (Franz), tyroler Bildhauer, geb. zu Kaunz (Oberinnthal) im J. 1746, gest. zu Wien 3 März 1822 *).

**Zauner** (Judas Thaddäus), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Salzburg, geb. auf dem Bauerngute ... im Fürstenthum Salzburg) 16 October 1750, gest. zu Salzburg 1. Mai 1815.

**Zaunschliffer** (Otto Philipp), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Marburg, geb. zu Hanau (Hessen-Cassel) 9 März 1653, gest. zu Marburg 28 Februar 1729.

**Zauper** (Joseph Stanislaus), böhmischer Schulmann, Mathematiker und Physiker, Professor des Gymnasiums zu Pilsen (Böhmen), geb. zu Pilsen (Böhmen) ... März 1784, gest. zu Pilsen 30 December 1850.

**Zaupser** (Andreas), deutscher Philosoph, Lehrer der Militair-Akademie in München, geb. zu München 27 December 1748, gest. daselbst 1 Juni 1795.

**Zauschner** (Johann Baptist Joseph), böhmischer Arzt und Naturforscher, Professor und Vorsteher des k. k. Naturalien-Kabinets in Prag, geb. zu Prag im J. 1737, gest. daselbst 16 September 1799.

**Zavarroni** (Angelo), italienischer Bibliograph des ... Jahrhunderts, (Daten unbekannt).

**Zawadowsky** (Peter Graf), Sohn eines russischen ..., geb. in der Ukraine um ..., Günstling der Kaiserin Katharina II. von Russland (s. d.), russischer wirkl. geh. Rath, Senator und Chef der ..., verm. seit ... mit der Gräfin Elisabeth ... [illegible] (s. d.) (Todesjahr unbekannt).

**Zawadsky** (Alexander Johann Anton), deutscher ..., Professor zu Premysl, geb. zu Bielitz (österreichisch-Schlesien) ... Mai 1798.

**Zawisza** zu Gorbow und Garbow, genannt der Schwarze, bekannt u. d. Zunamen Polens Bayard, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit der ... Barbara v. Radulin-Kasulinska (s. d.), getödtet im Kriege gegen die Türken, zwischen Nissa und ..., 13. October 1428.

**Zawrtal** (Wenzel), böhmischer Ton-Componist, Militair-Kapellmeister, geb. zu Kublow 22 Januar 1828.

**Zdeckauer** (Joseph *), Sohn des Moritz Z. (s. d.), böhmischer Arzt, Leibarzt des Kaisers Alexander Nikolajewitsch von Russland (s. d.), geb. zu Prag 1829.

**Zdeckauer** (Moritz), böhmischer Finanzmann, ... böhmischer Abkunft, geb. im J. 1774, geadelt mit dem Prädicate Ritter v. Treuhirten seit ..., gest. zu Prag 7 Juli 1845.

**Zdik** (Heinrich), Sohn des böhmischen Historiten ..., Prager Domdechanten Cosmas (s. d.), Bischof von Olmütz (Mähren) seit 1126, gest. daselbst 25 ... 1150.

**Zea** (Francesco Antonio), amerikanischer Diplomat, Gesandter der Republik Columbia in London, auch bekannt als Botaniker, geb. zu Medellin (Neu-Granada) im J. 1770, gest. zu Bath (Somersetshire) 28 November 1822.

**Zea-Bermudez** (Francisco), spanischer Diplomat, Gesandter in Petersburg, Konstantinopel, Dresden und London, geb. zu Malaga um 1772, gest. zu Paris 6 April (oder Juli) 1850.

**Zea-Bermudez, Conde de Colombi** (Salvadore), spanischer Diplomat, Gesandter in Rom, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Rom 31. October 1852.

**Zeb Ziermann** (Georg), deutscher Theolog, Professor in Göttingen, später Superintendent in Stralsund (Pommern), geb. zu Hornbach (Zweibrücken) 17 Mai 1738, gest. zu Stralsund 7. October 1808.

**Zecchi** (Giovanni), italienischer Arzt, Leibmedikus des Papstes Clemens VIII (s. d.), geb. zu Bologna (Kirchenstaat) im J. 1534, gest. zu Rom 2. December 1601.

**Zecchinelli** (Giovanni Maria), italienischer Arzt, geb. zu Gran-Torre, bei Padua, im J. 1776, gest. zu Padua 18 Februar 1841.

*) Von ihm ist die Reiterstatue Kaiser Joseph's II auf dem Josephsplatze in Wien.

**Zech** (August Ferdinand, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Bernhard v. Z. (s. d.), kursächsischer geh. Rat und Justizrath, geb. zu Dresden 8 September 1719, verm. 18. August 1746 mit Katharine Wilhelmine v. Pflug *), geschieden seit 29 November 1767, wiederverm. 9 April 1768 mit der Freiin Louise Christiane Dorothea v. Zech **), gest. zu Merseburg 1 April 1788.

**Zech** (Bernhard, Reichsgraf v.), Sohn des Bernhard, Edlen v. Z. (s. d.), kursächsischer geh. Rath und Conferenzminister, geb. zu Dresden 6 December 1681, verm. 21 Mai 1708 mit Johanna Susanna v. Jobin, Witwer seit 11 December 1727, gest. zu Dresden 4 October 1748.

**Zech** (Bernhard, Edler v.), deutscher Staatsmann, kursächsischer geh. Rath und Staatsminister, geb. zu Weimar 31. August 1649, in den Reichsritterstand erhoben seit 1686, verm. 26. October 1680 mit ... Elisabeth v. Bodenstaedt (s. d.), gest. zu Dresden 21 März 1720.

**Zech** (Christiane Friederike, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Bernhard v. Z. (s. d.), geb. 22 November 1713, verm. 16 October 1736 mit Karl Gottlob v. Einsiedel (s. d.), Witwe seit 2 November 1771, gest. zu Merseburg 14 April 1781.

**Zech** (Ludwig Adolph, Freiherr v.), Sohn des Bernhard, Edlen v. Z. (s. d.), kursächsischer wirkl. geh. Rath und ehemaliger Gesandter in Wien, geb. 28 Juni 1683, verm. ... 1 Mai 1709 mit Johanna Charlotte Winckler, Witwer seit 2 December 1709, wiederverm. 11 Januar 1699 mit Christiane Eleonore Kregel v. Sternbach (s. d.), abermals Witwer seit ... April 1725, zum dritten Male verm. seit ..., mit Christiane Dorothea v. Stangen, gest. 2 Mai 1760.

**Zech** (Wilhelm Ernst, Edler v.), Sohn des Bernhard v. Z. (s. d.), kursächsischer Kammer- und Consistorialrath zu Merseburg und Canonicus zu Zeitz (Provinz Sachsen), geb. 24 September 1690, verm. seit ..., mit Johanna Friederike Trier (s. d.), Witwer seit 28 April 1748, gest. 18 (?) September 1753.

**Zech** (Hyazinthus), deutscher Benedictiner Mönch und Musiker, geb. zu Aitrach (im bayerischen Kreise Schwaben) 8 April 1729, gest. zu Tegernsee, bei München, im J. 1802.

**Zech** (Georg Veit), deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Ulm (Württemberg) 16 December 1660, gest. daselbst 25 November 1697.

**Zech** (Julius), deutscher Mathematiker und Astronom, Professor in Tübingen, geb. zu Stuttgart 24 Februar 1821.

**Zech** (Paul Heinrich), Bruder des Julius Z. (s. d.), deutscher Geometer, geb. zu Stuttgart 12 Januar 1828.

**Zechendorf** (Johannes), deutscher Philolog, Rector des Gymnasiums in Schneeberg (Sachsen), später in Zwickau (Sachsen), geb. zu Leisnig, bei Meissen, im J. 1580, gest. zu Zwickau 13 Februar 1662.

**Zedler** (Johann Heinrich), deutscher Buchhändler, preussischer Commerzienrath, Verleger des grossen Universal-Lexikon aller Wissenschaften und Künste (Leipzig 1732—1750, 64 Bände, Folio, Supplemente, Leipzig 1751—54, 4 Bände Folio), geb. zu Breslau 7 Januar 1706, gest. zu Leipzig ... 1763.

**Zedlitz** (Eleonore Elisabeth, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Friedrich v. Z., geb. 3 Januar 1732, verm. 16 März 1750 mit dem Reichsgrafen Georg Ludwig v. Nostitz (s. d.), Witwe seit 7 Januar 1770, wiederverm. 2 October 1771 mit Johann Ferdinand v. Truchsess (s. d.), gest. zu Zossen 10 Juni 1785.

**Zedlitz** (Joseph Christian, Freiherr v.), deutscher Dichter, geb. zu Johannisberg (österreichisch-Schlesien) 28 Februar 1790, gest. zu Wien 16 März 1862.

**Zedlitz** (Karl Abraham, Freiherr v.), preussischer Minister der geistlichen Angelegenheiten und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Schwarzwalde, bei Landshut (Schlesien), 4 Januar 1731, gest. auf seinem Gute Kapsdorf (Schlesien) 18 März 1793 ***).

**Zedlitz** (Martin), böhmischer Prälat, geb. im J. 1667, Abt zu Krzesow, in Prag, seit 1706, gest. daselbst 14 Juni 1729.

**Zedlitz** (Wenzeslaus v.), deutscher Staatsmann, Landeshauptmann der Fürstenthümer Liegnitz und Brieg, geb. zu Liegnitz (Schlesien) 28 Juni 1551, gest. daselbst 22. April 1615.

*) Geb. zu Leipzig 19 November 1726.

**) Geb. 28 April 1736.

***) Er war's, zu dem Friedrich der Grosse die nicht genug zu beherzigenden Worte gesagt: „Vor allen Dingen musst Ihr, lieber v. Zedlitz, dafür sorgen, gute Schulmeister zu erziehen, denn so lange diese schlecht sind, helfen alle meine Edicte nichts."

**Zedlitz-Neukirch** (Anna Elisabeth, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Karl Julius v. Z.-N., geb. 2 April 1687, verm. 24 November 1699 mit dem Reichsgrafen Johann Heinrich v. Hochberg (s. d.), gest. 3 April 1721.

**Zedlitz-Neukirch** (Leopold Ernst Ludwig, Freiherr v.), deutscher Geograph und Statistiker, geb. auf dem Schlosse Tietzartmannsdorf (Schlesien) 7 Juli 1792, gest. zu Berlin (nach 1860).

**Zedwitz** (A... E...), schwedischer Dichter, geb. im J. 1805, gest. zu Upsala 17 März 1859.

**Zeh** (Albert), deutscher Landschaftsmaler, geb. um ..., gest. zu Dresden 2 April 1865.

**Zehe** (Leonhard), deutscher Theolog, bischöflicher Kaplan in Münster (Westphalen), geb. zu Münster 30 November 1822.

**Zehelein** (Justus Friedrich), deutscher Lieder-Componist, geb. zu Bayreuth (Franken) 21. April 1760, gest. zu Neustadt am Culm 15 Mai 1802.

**Zehelein** (M... Gottlieb), deutscher Rechtsgelehrter, kursächsischer geh. Hofkammerrath, geb. zu Diesbaum, bei Neustadt an der Aisch 2. November 1..., gest. daselbst ... 10 April 17..

**Zehentner** (Paul), tyroler Jesuit, Hofprediger in Wien, geb. zu Innsbruck im J. 1589, gest. zu Millestadt 14 September 1648.

**Zehfuss** (Johann Georg), deutscher Mathematiker, Privatdocent in Heidelberg, geb. zu Darmstadt 10. April 1832.

**Zehl** (Karl Gustav), deutscher Kupferstecher, geb. zu Dresden (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Leipzig 20 November 1855.

**Zehler** (Georg), deutscher Theolog, Professor in Leipzig, geb. zu Leipzig um ..., gest. daselbst 16. Juni 1...

**Zehmen** (Eleonore Elisabeth v.), Tochter des kursächsischen geh. Raths Johann Georg v. Z., geb. zu Dresden 19 November 1706, verm. 12 September 1727 mit dem späteren Reichsgrafen Gottlob Friedrich v. Gersdorff (s. d.), Witwe seit 24 November 1771, gest. zu Creba 8 November 1781.

**Zehmen** (Johann Anton, Freiherr v.), deutscher Prälat, geb. 28 November 1715, Fürst-Bischof von Eichstädt (Bayern) seit 27 März 1781, gest. zu Eichstädt 28 Juni 1790.

**Zehmen** (Karl v.), deutscher Prälat, Weihbischof von Ermeland, (Geburtsjahr unbekannt), gest. 14. December 1799.

**Zehmen** (Karl Heinrich Ferdinand v.), deutscher Forstmann und Geschichtsforscher, k. sächsischer Regierungsrath, geb. zu Dresden 10 October 1782, gest. daselbst 16 Januar 1849.

**Zehmen** (Ludwig Eduard Victor v.), Sohn des Karl Heinrich Ferdinand v. Z. (s. d.), deutscher Agronom, k. sächsischer Regierungsrath, Mitglied der sächsischen ersten Kammer und des norddeutschen Reichstages, geb. 2 Februar 1812.

**Zehner** (Joachim), deutscher Theolog, General-Superintendent der Grafschaft Henneberg, geb. zu Themar (Thüringen) 28 April 1566, gest. zu Schleusingen ... 21 Mai 1612.

**Zehner** (Samuel), Sohn des Joachim Z. (s. d.), deutscher Theolog, Superintendent in Schleusingen, geb. zu Suhl (Thüringen) 4. Mai 1594, gest. zu Schleusingen 27 April 1635.

**Zeibich** (Christoph Heinrich), deutscher Theolog, Generalsuperintendent und Oberhofprediger in Weimar, später Propst an der Schlosskirche und Professor in Wittenberg, geb. im Dorfe Mosbis, bei Leipzig 22 Juni 1677, gest. zu Wittenberg 24. Juni 1748.

**Zeibich** (Heinrich August), deutscher Geschichtsschreiber und Archivar, reuss-plauenscher Bibliothekar, geb. zu Merseburg 22 Juni 1729, gest. zu Gera (Voigtland) 30 März 1787.

**Zeibig** (Julius Woldemar), deutscher Stenograph und Bibliograph, Vorstand des k. sächsischen Stenographen-Instituts in Dresden, geb. zu Dresden 22. Juli 1819.

**Zeibich** (Karl Heinrich), deutscher Theolog, Professor in Wittenberg, geb. zu Eilenburg (Provinz Sachsen) 19 Juli 1717, gest. zu Wittenberg 5. August 1763.

**Zeidler** (Adam), deutscher Jesuit, geb. zu Hamburg 22. September 1640, gest. zu Prag 22. April 1690.

**Zeidler** (Christian), deutscher Philolog und Dichter, Cantor in Eisenach (Thüringen), geb. zu Ronneburg, bei Altenburg, um ..., gest. zu Eisenach 21. August 1707.

**Zeidler** (Heinrich Basilius), Sohn des Johan[illegible] (s. d.), deutscher Theolog, Pastor primarius [illegible]tenberg, geb. zu Bautzen (Lausitz) 2. Janua[illegible] gest. zu Wittenberg 15. April 1763.

**Zeidler** (Johann), deutscher Theolog, Pas[illegible]

marius in Bautzen (Lausitz), geb. zu Kamenz um ..., gest. zu Bautzen 25 (?) April 1640.

**Zeidler** (Johann Ernst), deutscher Arzt und Mathematiker, Ober-Inspector des phisikalischen Salons in Dresden, (früher Professor in Wittenberg), geb. zu Weissenfels, bei Naumburg an der Saale, im J. 1720, gest. zu Dresden 7. Januar 1784.

**Zeidler** (Johann Karl Friedrich Wilhelm), deutscher Arzt, geb. zu Sonnenburg (Neumark) 24. April 1796.

**Zeidler** (Johannes), deutscher Arzt, Professor in Leipzig, geb. zu Lemberg (Daten unbekannt).

**Zeidler** (Karl Sebastian), deutscher Rechtsgelehrter und Biograph, geb. zu Nürnberg 24. September 1719, gest. daselbst 15. März 1786.

**Zeidler** (Maximilian), deutscher Musikus, Kapellmeister an der Marienkirche in Nürnberg, geb. zu Nürnberg 22. Mai 1680, gest. daselbst 19. September 1745.

**Zeidler** (Melchior), deutscher Theolog, Professor in Königsberg, geb. zu Königsberg im J. 1629, gest. daselbst 10. December 1686.

**Zeiher** (Johann Ernst), deutscher Arzt und Mechaniker, Professor in Wittenberg, geb. zu Weissenfels, bei Naumburg an der Saale, im J. 1720, gest. zu Wittenberg 7. Januar 1784.

**Zeiler** (Georg), deutscher Theolog, Domprediger in Augsburg (Bayern), geb. im J. 1730, gest. zu Augsburg 24. September 1800.

**Zeiller** (Franz Aloys, Edler v.), deutscher Rechtsgelehrter, k. k. Hofrath, Präses der Juristen-Facultät, einer der Hauptredacteure des österreichischen Civil-Gesetzbuchs, geb. zu Gratz (Steyermark) 14. Januar 1751, gest. zu Hietzing, bei Wien, 23. August 1828.

**Zeiller** (Martin), deutscher Topograph, geb. in der Steyermark 17. April 1589, gest. 6 October 1661.

**Zeiner** (Anna), deutsche Schauspielerin, Mitglied des Wiener Hofburg-Theaters, geb. um ..., gest. zu Wien 30. April 1861.

**Zeipel** (Carl Samuel Fredrik v.), schwedischer Dichter, geb. zu Sölvitsborg 14. März 1793, gest. zu Lingebacke-Puppersbruck (Upland) 12. Februar 1849.

**Zeipel** (Ewald Victor Ehrenhold), schwedischer Mathematiker, Professor in Lund, geb. zu Järlasa (Upland) 7. August 1823.

**Zeis** (Christian August Valerius), Sohn des Christian Heinrich Valerius Z. (s. d.), deutscher Schriftsteller, geb. zu Dresden 9. Juli 1774, gest. daselbst (Todesjahr unbekannt)

**Zeis** (Christian Heinrich Valerius), deutscher Schriftsteller (?), Ober-Consistorial-Registrator in Dresden, geb. zu Schlettau, bei Annaberg (Erzgebirge), 21. April 1731, gest. zu Dresden 15. September 1812.

**Zeis** (Christian Karl Gottfried), Bruder des Christian August Valerius Z. (s. d.), deutscher Theolog, Pastor in Sommsdorf, bei Dresden, geb. zu Dresden 16. März 1769, gest. zu Sommsdorf

**Zeis** (Christian Samuel Benjamin), deutscher Theolog, Pastor in Olbernhau (Sachsen), geb. zu Schlettau, bei Annaberg (Erzgebirge), im J. 1752, gest. zu Olbernhau 9 Juli 1819.

**Zeis** (Eduard), deutscher Chirurg und Anatom, Oberchirurg am städtischen Krankenhause in Dresden, geb. zu Dresden um ..., gest. zu Dresden 28. Juni 1868.

**Zeis** (Matthaeus), deutscher Arzt, Professor in Frankfurt an der Oder, geb. in der Mark Brandenburg um ..., gest. zu Frankfurt an der Oder 17. September 1607.

**Zeise** (Heinrich I.), schleswiger Theolog, Prediger an der heiligen Geistkirche in Altona (Holstein), geb. zu Hadersleben (Schleswig) 28. März 1718, gest. zu Altona 16. März 1794.

**Zeise** (Heinrich II.), deutscher Schriftsteller und Naturforscher, geb. zu Kellinghusen (Holstein) 26. December 1793.

**Zeise** (William Christopher), dänischer Chemiker, geb. zu Slagelse 15. October 1789, gest. zu Kopenhagen 12. November 1847.

**Zeising** (Adolph), deutscher Aesthetiker, geb. zu Ballenstedt (Anhalt-Bernburg) 24. September 1810.

**Zeiske** (Johann Gottfried), deutscher Schulmann, geb. 26. October 1686, gest. zu Dresden 27. August 1756.

**Zeisold** (Johannes), deutscher Physiker, Professor in Jena, geb. zu Gauren (Sachsen-Altenburg) 7. Juli 1599, gest. zu Jena 26. Juni 1667

**Zeissig** (Adolph), deutscher Arzt, geb zu Eibenstock (Sachsen) im J. 1799, gest. daselbst 22. November 1857.

**Zeissl** (Hermann), deutscher Arzt, Professor in Wien, geb. zu Wien um 1812.

**Zeitmann** (Benjamin), deutscher Arzt, geb. zu Frankfurt am Main 8. Januar 1770, gest. zu Babenhausen (Hessen-Darmstadt) im J. 1808.

**Zel** (Albrecht Jakob), deutscher Pädagog, Rector der Schule in Stadthagen (Lippe), geb. zu Hamburg im J. 1700, gest. zu Stadthagen 6. März 1754.

**Zelada** (Francesco Saverio de), italienischer Prälat und Staatsmann, geb. zu Rom (?) 27. August 1717, Cardinal seit 19. April 1773, gest. in seiner Geburtsstadt 18. December 1801.

**Zeleny** (Franz), mährischer Jesuit, geb. zu Neustadt im J. 1721, gest. zu Klattau 1. Februar 1765.

**Zell** (Karl), deutscher Philolog, Professor in Freiburg (Breisgau), geb. zu Mannheim (Grossherzogthum Baden) 8. April 1793.

**Zell** oder **Zellius** (Matthias), elsasser Schulmann, geb. zu Kaysersberg im J. 1477, gest. zu Strasburg (Haut-Rhin) 9. Januar 1548.

**Zeller** (Albert), deutscher Arzt und Dichter, württembergischer Hofrath und Director der Irren-Heilanstalt in Winnenthal (Württemberg), geb. zu Heilbronn (Württemberg) 6. November 1804.

**Zeller** (Christian Heinrich), deutscher Pädagog. Gründer des Armenkinder-Instituts in Beuggen am Rhein, geb. zu Hohenentringen, bei Tübingen, 29. März 1779, (Todesjahr unbekannt)

**Zeller** (Christoph), deutscher Theolog, württemberg'scher Hofprediger, Consistorialrath und Kanzler der Universität Tübingen, geb. zu Breitenberg (Württemberg) 15. März 1605, gest. zu Tübingen 2. August 1679.

**Zeller** (Eduard), deutscher Theolog und Philosoph, Professor in Bern, später in Marburg, geb. zu Klein-Bottwar (Württemberg) 22. Januar 1814.

**Zeller** (Ferdinand), deutscher Violin-Virtuos und Componist, geb. im J. 1812, gest. zu Salzburg 21. October 1865.

**Zeller** (Johann), deutscher Arzt, Professor in Tübingen, geb. zu Lienzingen (Württemberg) 5. Januar 1686, gest. zu Tübingen 7. April 1734.

**Zeller** (Johann Friedrich v.), deutscher Rechtsgelehrter, württemberg'scher Ober-Justizrath, geb. zu Erdeborn (Grafschaft Mansfeld) 10. September 1765, gest zu Stuttgart 11. März 1846.

**Zeller** (Johann Konrad), Bruder des Christoph Z. (s. d.), deutscher Theolog, württemberg'scher General-Superintendent und Abt des Klosters Bebenhausen (Württemberg), geb. zu Heidenheim (Mittel-Franken) 4. Juli 1603, gest. zu Bebenhausen 12. März 1683.

**Zeller** (Julius Albrecht Heinrich), deutscher Arzt, geb. zu Güstrow (Mecklenburg-Schwerin) um ..., gest. zu Malchin (Mecklenburg-Schwerin) 7. April 1791.

**Zeller** (Karl August Friedrich v.), deutscher Pädagog, preussischer Ober-Schul- und Regierungsrath, geb. zu Hohenentringen, bei Tübingen, 15. August 1774, gest zu Stuttgart 24. März 1846.

**Zeller** (Konrad), schweizer Genre- und Landschaftsmaler, geb zu Zürich im J 1806, gest. daselbst 11. März 1856.

**Zeller, Edler v. Zellenberg** (Simon), deutscher Arzt, k. k. Rath und Leibchirurg, geb. zu Nieder-Leiss (Nieder-Oesterreich) 13. Januar 1746, geadelt seit 1802, gest. zu Wien 4. Februar 1816.

**Zelli** (Gregorio), italienischer Prälat, geb zu Vetralla (Diöcese Viterbo) 14. November 1779, Bischof von Assisi (Kirchenstaat) seit ..., Bischof von Ascoli (Kirchenstaat) seit 2. Juli 1832, gest. zu Ascoli (nach 1855).

**Zellweger** (Franz), schweizer Arzt, geb. zu Zürich um 1692, gest. daselbst im J. 1764.

**Zelo** (Domenico), italienischer Prälat, geb. zu Neapel 13. Januar 1803, Bischof von Aversa (Königreich Neapel) seit 23. März 1855.

**Zelotti**, bekannt u. d. Namen **Battista di Verona** (Giovanni Battista), italienischer Geschichtsmaler, geb. zu Verona (Venezien) um 1532, gest. daselbst (um 1592).

**Zelst** (Gertraud Hartger v.), Tochter eines holländischen Richters zu Zehlen in der Provinz Zütphen, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit 21. August 1661 mit dem Grafen Ernst Wilhelm v. Bentheim (s. d.). (Todesjahr unbekannt).

**Zelter** (Karl Friedrich), deutscher Lieder-Componist, Gründer der ersten Berliner Liedertafel, Director der Singakademie, geb. zu Petzow, bei Potsdam, 11 December 1758, gest. zu Berlin 15. Mai 1832.

**Zeltner** (Gustav Georg), deutscher Theolog und Philolog, Professor in Altdorf, bei Nürnberg, geb. zu Hiltpoltstein, bei Nürnberg, 16. September 1672, gest. zu Poppenreuth, bei Nürnberg, 24. Juli 1738.

**Zeltner** (Johann Konrad), Bruder des Gustav George Z. (s. d.), deutscher Schriftsteller, geb zu Nürnberg um 1688, gest zu Altdorf, bei Nürnberg, im J. 1720.

**Zembsch** (Friedrich Wilhelm), deutscher Theolog, Superintendent in Glauchau (im Schönburg'schen), geb. zu Culmbach (Franken) 5. Januar 1591, gest. zu Glauchau 18. Juli 1655.

**Zembsch** (Theodor Christian), deutscher Schulmann, Inspector am Pädagogium in Gross-Hennersdorf (Lausitz), geb. zu Zama (Voigtland) 23. Mai 1728, gest. zu Kleinwelka, bei Bautzen (Lausitz), 30. August 1806.

**Zeno, nicht Seni** (Giovanni Battista), italienischer Sterndeuter, Hofastrolog des Albrecht Wenzeslaus Eusebius, Reichsgrafen v. Wallenstein (s. d.), (Daten unbekannt)*).

**Zemplin, eigentlich Zimpel** (August), deutscher Arzt, preussischer Geb. Hofrath, Brunnenarzt in Salzbrunn (Schlesien), geb. zu Jauer (Schlesien) 30. April 1784, gest. zu Salzbrunn 30. Juli 1867.

**Zencher** oder **Cencher** (Christian), deutscher Schulmann, der erste Rector der Annenschule in Dresden, geb. zu Dresden im J. 1589, gest. daselbst 5. August 1633.

**Zendrini** (Antonio), italienischer Mathematiker, Professor am Lyceum in Venedig, geb. zu Venedig 2. April 1763, gest. daselbst 6. Mai 1849.

**Zendrini** (Bernardo I.), italienischer Mathematiker und Hydrauliker, geb. zu Saviore, bei Brescia (Lombardei) 7. April 1679, gest. daselbst 18. Mai 1747.

**Zendrini** (Bernardo II.), italienischer Dichter, geb. zu Bergamo (Lombardei) um 1820**).

**Zenetti** (Johann Baptist v.), deutscher Staatsmann, geb. zu Wertingen im J. 1785, Regierungs-Präsident von Nieder-Bayern seit 1846, Minister des Innern im J. 1847, Regierungs-Präsident der Pfalz von 1849 bis 1850, gest. zu München 5. October 1856.

**Zenius** (Olof), schwedischer Rechtsgelehrter, geb. zu Stockholm (?) 16. Februar 1772, gest. daselbst 12. Januar 1836.

**Zenkel** (Georg Peter), deutscher Philosoph, geb. zu Schwarzenbach an der Saale (im Bayreuthschen) 20. März 1717, gest. daselbst 14. December 1760.

**Zenker** (Friedrich August), deutscher Arzt, geb. zu Schleiz (Voigtland) 12. Mai 1773, gest. daselbst 22. Mai 1845.

**Zenker** (Johann Georg), deutscher Rechtsgelehrter, bayer'scher Ober-Justizrath, geb. zu Ansbach (Franken) 27. Januar 1756, gest. (nach 1812).

**Zenker** (Johann Gottlieb), deutscher Arzt, Professor in Berlin, geb. zu Berlin 28. September 1759, gest. daselbst 10. Mai 1807.

**Zenker** (Jonathan Karl), deutscher Arzt und Naturforscher, sachsen-weimar'scher Hofrath und Professor in Jena, geb. zu Remda, bei Weimar, 1. März 1799, gest. zu Jena 6. November 1837.

**Zenker** (Julius), deutscher Orientalist des neunzehnten Jahrhunderts, Professor in Jena, (Daten unbekannt).

**Zenneck** (Ludwig Heinrich), deutscher Chemiker und Naturforscher, geb zu Tübingen 13. September 1779, gest. zu Stuttgart 4 Januar 1859.

**Zenneck** (Philipp Jakob), deutscher Theolog, Pfarrer in Weyl (Württemberg), geb. zu Neidlingen (Württemberg) 19. April 1709, gest. zu Ludwigsburg, bei Stuttgart, 28. März 1795.

**Zenner** (Franz), deutscher Prälat, geb. zu Wien 11. November 1794, Bischof von Sarepta in part. seit 17. Februar 1851, Hilfsbischof von Wien, (Todesjahr unbekannt).

**Zenner** (Gottfried), deutscher Rechtsgelehrter und Philolog, geb. zu Altenburg im J. 1656, gest. zu Leipzig 11. Februar 1721.

**Zeno** (Apostolo), italienischer Dichter, kaiserlicher Hofpoet, geb. zu Venedig 11. December 1668, gest. daselbst 11. November 1750.

---

*) Er behauptete, dass jedes Jahr unter dem Einflusse eines der sieben Planeten stehe. Diese sieben Planeten sind:

Planeten-Tafel.

1) ☉ Sonne,
2) ♀ Venus,
3) ☿ Merkur,
4) ☽ Mond,
5) ♄ Saturn,
6) ♃ Jupiter,
0) ♂ Mars.

7 | 1868 | 266
14
46
42
48
42
Rest. 6

Noch jetzt findet man in alten Kalendern die Ueberreste des alten Aberglaubens: „In diesem Jahre regiert z. B. die Venus." Um nun zu erforschen, welcher jener sieben Planeten der Hauptregent irgend eines Jahres ist, hat man nach Zeno's und anderer Astrologen Anweisung weiter nichts zu thun, als dieses Jahr, z. B. 1868, durch die Planetenzahl 7 zu dividiren: (siehe Beispiel.) Die Zahl des Restes, d. h. die Zahl 6, in der Planeten-Tafel aufgesucht, zeigt, dass Jupiter der Beherrscher des Jahres 1868 ist.

**) Er hat Heinrich Heine's „Buch der Lieder" in's Italienische übersetzt.

**Zeno** (Battista), italienischer Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Cardinal seit ..., gest. zu Venedig im J. 1501 *).

**Zeno** (Carlo), italienischer Staatsmann, Gross-Admiral von Venedig, geb. zu Venedig um 1334, gest. daselbst 8. März oder Mai 1418.

**Zeno** (Daniello), italienischer Prälat, geb. zu Venedig um ..., Fürst-Bischof von Brixen (Tyrol) seit 1627, gest. daselbst 24. September 1628.

**Zena** (Franz), mährischer Jesuit, Mathematiker und Astronom, Aufseher der Sternwarte in Prag, geb. zu Olmütz (Mähren) 6. Januar 1734, gest. zu Prag 14. Juni 1781.

**Zeno** (Jacopo), italienischer Prälat, geb. zu Venedig im J. 1417, Bischof von Foltra und Belluno seit 1446, Bischof von Padua seit 1459, gest. zu Padua im J. 1481.

**Zeno** (Pietro Caterino), Bruder des Apostolo Z. (s. d.), italienischer Theolog und Philosoph, Professor in Venedig, Herausgeber des „Giornale de' letterati" (seit 1718), früher in Brescia, geb. zu Venedig 27. Juli 1666, gest. daselbst 30. Juni 1732.

**Zeno** (Raniero), italienischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), Doge von Venedig seit 1252, gest. daselbst 15 (?) Juni 1268.

**Zenobia Septimia**, Königin von Palmyra, zweite Gemahlin und Nachfolgerin des Königs Odenath seit 266, gest. im J. 273.

**Zenobio**, italienischer Prälat, geb. zu Florenz um ..., Bischof von Florenz seit ..., gest. daselbst 25. Mai 405.

**Zenodoros**, griechischer Bildhauer des ersten Jahrhunderts nach Christus.

**Zenon**, griechischer Philosoph, geb. zu Elea im fünften Jahrhundert vor Christus.

**Zenon**, griechischer Philosoph, Gründer des Stoicismus, geb. zu Cittium (Insel Chypero) um 358, gest. zu Athen um 260 vor Christi Geburt.

**Zenon**, genannt der Isaurier, orientalischer Kaiser, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit 468 mit Ariadne**), gest. 26 (?) April 491.

**Zenon** (der heilige), italienischer Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Bischof und Schutzpatron von Verona (Lombardei), gest. daselbst 12. April 380.

**Zentgrav** (Johann Joachim), elsasser Theolog, Professor in Strasburg (Haut-Rhin), geb. zu Strasburg 21. März 1643, gest. daselbst 28. November 1707.

**Zentner** (Georg Friedrich, Freiherr v.), deutscher Staatsmann, bayer'scher Justiz-Minister, geb. zu Heppenheim an der Bergstrasse 17. August 1752, gest. zu München 21. October 1835.

**Zentner** (Joseph), deutscher Rechtsgelehrter, badischer Hofgerichtsrath und Abgeordneter der zweiten Kammer der Landstände, geb. zu Zell, bei Offenburg, 8. Mai 1798.

**Zentner** (Ludwig (?) v.), bayer'scher General-Lieutenant, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit 1808 mit der Reichsgräfin Anna Franziska Xaveria Topor v. Morawitzky (s. d.), gest. zu München 29. Januar 1847.

**Zensen** (Thomas oder Theodor), deutscher Arzt, hessen-darmstädter Medicinalrath, geb. zu Dohr, bei Cochem an der Mosel, 6. December 1763, gest. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 13. November 1841.

**Zepeda** (Juan Felix), südamerikanischer Prälat, geb. zu Tegucigalta (Diöcese Comayagua) 20. November 1808, Bischof von Comayagua (Republik Honduras) seit 22. Juli 1861.

**Zepernick** (Karl Friedrich), deutscher Rechtsgelehrter, Präsident des westphälischen Tribunals erster Instanz, auch bekannt als Numismatiker, geb. zu Halle 22. October 1751, gest. zu Stiebelsdorf, bei Halle, 5. Juli 1839.

**Zepharovich** (Victor Leopold, Ritter v.), deutscher Mineralog, Professor in Krakau, geb. zu Wien 13. April 1830.

**Zephirinus** (der heilige), 15ter Papst, geb. zu Rom um ..., Nachfolger Victor's I. (s. d.) seit 25. September 197, gest. zu Rom 26. Juli 217.

**Zeplichal** (Anton Michael), mährischer Jesuit, Rector der Universität Breslau, geb. zu Trebitz 13. Mai 1737, gest. zu Breslau 14. November 1806.

**Zeppelin** (Ferdinand Ludwig, erster Reichsgraf v.), württemberg'scher Staatsminister und später Gesandter am Wiener Hofe, (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit der Reichsgräfin Friederike Auguste Henriette Pauline v. Maueler (s. d.), in den Reichsgrafenstand erhoben am 18 September 1792, gest. zu Stuttgart 21. Januar 1829.

*) Emmanuele Antonio Cicogna (s. d.) berichtet in seinem Werke „Saggio di Bibliografia Veneziana" (Venezia 1847. 4.), dass zu Ehren dieses Cardinals seit 1501 bis 1796 alljährlich in der Markuskirche in Gegenwart des Dogen von Venedig eine feierliche Lobrede abgehalten worden.

**) Tochter des Kaisers Leo I. (s. d. d.).

**Zeppelin** (Johann Friedrich Karl, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Karl v. Z. (s. d.), württemberg'scher Ceremonienmeister, geb. 30. September 1789, verm. seit 1817 mit der Freiin Hippolyte Justine Dorothee du Plat (s. d.), gest. zu Stuttgart 2. April 1836.

**Zeppelin** (Johann Friedrich Traugott, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Friedrich Karl v. Z. (s. d.), württembergischer Erb-Reichspanner, geb. zu Stuttgart 22. November 1819.

**Zeppelin** (Johann Maximilian Gotthold, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Johann Friedrich Karl v. Z. (s. d.), württemberg'scher Geh. Legationsrath, vortragender Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, geb. zu Stuttgart 26 November 1824, verm. 11. December 1856 mit der Reichsfreiin Wilhelmine Pauline Marie Sophie v. Maueler (s. d.), Witwer seit 27. Juli 1861, gest. zu Stuttgart 2 Februar 1867.

**Zeppelin** (Mathilde, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Ferdinand Ludwig v. Z. (s. d.), geb. zu Stuttgart 7. Juli 1806, verm. seit ... mit dem Grafen Karl August Ernst v. Goerlitz (s. d.), Witwe seit 11. September 1832, wiederverm. 16. December 1833 mit dem russischen Staatsrath August v. Stoffregen (s. d.), gest. (nach 1860).

**Zeppelin** (Pauline Louise Camilla, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Friedrich Karl v. Z (s. d.), geb. 28. September 1828, verm. 24. Mai 1853 mit dem russischen Contre-Admiral Paul v. Krusenstern.

**Zeppelin** (Wilhelmine, Reichsgräfin v.), Schwester des Reichsgrafen Johann Friedrich Karl v. Z. (s. d.), geb. 8. Januar 1791, verm. seit ... mit dem Grafen August Ludwig v. Taube (s. d.), Witwe seit 16. März 1816, wiederverm. seit ... mit dem Freiherrn Ludwig v. Haynau (s. d.), abermals Witwe seit 6. Juni 1843.

**Zepper** (Otto Philipp), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Heidelberg, später am Gymnasium in Bremen, geb. zu Bremen 21. November 1627, gest. daselbst 27. Juni 1666.

**Zerbi** (Gabriello), italienischer Arzt und Anatom, Professor in Padua, später in Bologna, in Rom und zuletzt wieder in Padua, geb. zu Verona (Lombardei) um 1440, ermordet in Dalmatien im J. 1505.

**Zerbi** (Guglielmo), italienischer Prälat, geb. zu Saronne (Erzdiöcese Mailand) 17. April 1756, Bischof von Abida in part. und Suffragan von Sabina (Kirchenstaat) seit 2. October 1818, gest. zu Sabina (um 1826).

**Zerboni di Sposetti** (Joseph), preussischer wirkl. Geh. Rath und Ober-Präsident des Grossherzogthums Posen, geb. zu Breslau 23. Mai 1766, gest. zu Rombczyn, bei Wongrowitz (Schlesien) 27. Mai 1831.

**Zerbst** (Johann Christoph), deutscher Theolog, geb. zu Wenigenlupnitz, bei Eisenach (Thüringen), 26 October 1643, gest. zu Eisenach 31. Mai 1719.

**Zerenner** (Friedrich Nikolaus), deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Halle 20. September 1760, gest. zu Dresden 30. Januar 1827.

**Zergoll** (Andrea), italienischer Jesuit, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Millstadt 23. Januar 1645.

**Zernecke** (Jakob Heinrich), deutscher Rechtsgelehrter, Bürgermeister von Thorn (Westpreussen), geb. zu Thorn 18. November 1672, gest. daselbst 29. October 1741.

**Zernentsch** (Andreas), deutscher Arzt, preussischer Geh. Sanitätsrath, geb. zu Würzburg (Bayern) 23. October 1775, gest. zu Erfurt (Thüringen) 25. März 1856.

**Zernitz** (Christian Friedrich), deutscher Dichter, Gerichtshalter im Kloster Neuendorf, geb. zu Tangermünde (Altmark) um 1717, gest. zu Kloster Neuendorf, im J. 1744.

**Zerola** (Tommaso), italienischer Prälat, geb. um 1548, Bischof von Minori seit ..., gest. daselbst 6. December 1603.

**Zerrenner** (Heinrich Gottlieb), deutscher Theolog und Schulmann, General-Superintendent in Halberstadt (Provinz Sachsen), geb. zu Wernigerode am Harz 8. März 1750, gest. zu Halberstadt 10. November 1811.

**Zerrenner** (Karl Christian Gottlieb), Sohn des Heinrich Gottlieb Z. (s. d.), deutscher Theolog, Probst zum Kloster Unserer Lieben Frau in Magdeburg und Director des dortigen Seminars, geb. zu Beiendorf 15. Mai 1780, gest. zu Magdeburg 2. März 1851.

**Zerrenner** (Karl Michael), deutscher Mineralog und Geognost, gotha'scher Regierungs- und Bergrath, geb. zu Pössneck (Sachsen-Meiningen) 3. Juli 1818.

**Zesch** (Wilhelm), deutscher Theolog, Professor in Jena, geb. zu Beverstedt (Hannover) 8. November 1629, gest. zu Jena 3. August 1682.

**Zeschau** (Balthasar Heinrich Erdmann v.), Sohn des Rittmeisters Balthasar Gottlob Erdmann v. Z., polnischer Hofrath, geb. zu Jessen (Nieder-Lausitz) 21. Februar 1747, verm. 30 April 1782 mit Friederike Johanna Christiane Meyer v. Knonau*), Witwer seit 29. September 1795, gest. zu Gassen 17. Januar 1810.

**Zeschau** (Balthasar Sigismund v.), k. sächsischer Obrist und Unter-Commandant der Festung Königstein, geb. zu Drehna, bei Pförten (Nieder-Lausitz), 27. März 1756, verm. seit 1789 mit Charlotte Christiane Sahrer v. Sahr**), gest. zu Königstein, bei Pirna (Sachsen), 12. August 1833.

**Zeschau** (Heinrich Anton v.), Sohn des Friedrich Balthasar Erdmann v. Z. (s. d.), deutscher Staatsmann, k. sächsischer Finanzminister, später Minister des Auswärtigen und gegenwärtig Minister des k. Hauses, geb. zu Jessen (Nieder-Lausitz) 4. Februar 1789, verm. 20. Februar 1817 mit Henriette v. Watzdorf***), Witwer seit ..., wiederverm. 6. November 1830 mit Clitia Galt†).

**Zeschau** (Heinrich Siegmund v.), deutscher Staatsmann, k. sächsischer Geh. Finanzrath und Kreishauptmann in Dresden, geb. zu Weissenfels (Provinz Sachsen) 18. Juni 1785, gest. zu Dresden 30. Juli 1821.

**Zeschau** (Heinrich Wilhelm v.), Sohn des Karl Sigismund v. Z. (s. d.), k. sächsischer General-Lieutenant und Gouverneur von Dresden, geb. zu Garrenchen, bei Luckau (Nieder-Lausitz), 22. August 1760, verm. 29. October 1781 mit Karoline v. Brause††), Witwer seit 1. Februar 1811, gest. zu Dresden 14. November 1832.

**Zeschau** (Karl Sigismund v.), deutscher Theolog, kursächsischer Consistorialrath, geb. zu Garrenchen, bei Luckau (Nieder-Lausitz) 18. Februar 1703, verm. seit ... mit Christiane Erdmuthe v. Pannewitz (s. d.), Witwer seit 23. Mai 1741, wiederverm. seit 1744 mit Sophie Albertine v. Stammer†††), gest. zu Garrenchen 31. October 1782.

**Zeschwitz** (Johann Adolph v.), k. sächsischer General und Kriegsminister, Commandant der Festung Königstein, geb. zu Herrnhut (Ober-Lausitz) 1. März 1779, gest. zu Dresden (?) 2. Mai 1845.

**Zeschwitz** (Karl August v.), deutscher Rechtsgelehrter, Präsident des Appellationsgerichts in Bautzen (Ober-Lausitz), (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Herrnhut (Ober-Lausitz) 10. October 1854.

**Zeschwitz** (Wolf Kaspar v.), kursächsischer General-Lieutenant der Cavalerie, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Prag 8 März 1761.

**Zesen** (Philipp v.), deutscher Schriftsteller, geb. zu Priorau, bei Dessau, 8. October 1610, gest. daselbst 13. November 1689.

**Zessner v. Spitzenberg** (Karoline, Freiin), Tochter des Freiherrn Vincenz Z. v. S. (s. d.), geb. 9. April 1797, verm. 12. Juni 1827 mit dem Freiherrn Leopold Ottomar v. Bennett (s. d.).

**Zessner v. Spitzenberg** (Therese, Freiin), Schwester der Freiin Karoline Z. v. S. (s. d.), geb. 12. Mai 1798, verm 25. November 1845 mit dem Freiherrn Adolph v. Mengen (s. d.).

**Zesterfleth** (Juliane Sophie Wilhelmine v.), Tochter des Oberhauptmann N... N... v. Z., geb. 15. Februar 1808, verm. 4. September 1832 mit dem Grafen Eduard Georg Ludwig William Howe v. Kielmansegge (s. d.).

**Zetland** (Lawrence Dundas, erster Earl of), englischer Staatsmann, Lord-Lieutenant und Vice-Admiral von Orkney und Zetland, geb. 10 April 1760, verm 21. April 1794 mit Harriot Hale, Witwer seit 18. April 1834, in den Grafenstand erhoben am 2. Juli 1838, gest. 19. Februar 1839.

**Zetland** (Thomas Dundas, zweiter Earl of), Sohn des Lawrence Dundas, ersten Earl of Z. (s. d.), englischer Staatsmann, Lord-Lieutenant von North-Riding (Yorkshire), geb. 5. Februar 1795, verm. 6. September 1823 mit Sophia Jane Williamson (s. d.).

**Zetlitz** (Jens), norwegischer Theolog und Dichter, geb. zu Stavanger 26. Januar 1761, gest. im J. 1824.

**Zetter**, bekannt u. d. Pseudonym Friedrich Otte (Johann Georg), deutscher Dichter, geb. zu Mülhausen (Elsass) 4. März 1819.

**Zetterman** (Carl Niclas), schwedischer Arzt, Brigade-Arzt, geb. zu Stockholm 18. Juni 1774, gest. zu Arboga (Westerås-Län) 16. Juni 1821.

*) Geb. 5. August 1765.

**) Geb. zu Zschortau, bei Leipzig, 14. December 1769, gest. zu Dresden 31. October 1844.

***) Geb. zu Wiesenburg 7. Mai 1798.

†) Geb. zu Paris 18. März 1796.

††) Geb. 12. Januar 1763.

†††) Geb. 29. Juli 1715, gest. zu Dresden 4. Juli 1796.

**Zetterstedt** (Johan Wilhelm), schwedischer Naturforscher, Entomolog und Botaniker, Professor in Lund, geb. in Ostgothland 20. Mai 1785, (Todesjahr unbekannt).

**Zetterstroem** (E...), schwedischer Arzt, Professor in Upsala, geb. 16. Mai 1767, gest. zu Upsala 9. November 1829.

**Zettwach** (N... N...), deutscher Rechtsgelehrter, preussischer Geh. Obertribunalsrath, Mitglied der Commission für Revision der Gesetzbücher, geb. im J. 1787, gest. zu Berlin 24. Juni 1857.

**Zettwach** (Paul Maximilian), deutscher Arzt, geb. zu Berlin um 1815, gest. daselbst 12. Januar 1845.

**Zetzell** (Pehr), schwedischer Arzt, geb. 4. September 1724, gest. zu Stockholm 22. Juli 1802.

**Zeune** (August), Sohn des Joseph Karl Z. (s. d.), deutscher Geograph, Professor in Berlin, Director des von ihm am 13. October 1806 daselbst gegründeten Blinden-Instituts, geb. zu Wittenberg 12. Mai 1778, gest. zu Berlin 14. November 1853.

**Zeuna** (Johann Friedrich), Sohn des Joseph Karl Z. (s. d.), deutscher Arzt, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Schwarzenberg (sächsisches Erzgebirge) 11. Juni 1849.

**Zeune** (Joseph Karl), deutscher Philolog, Professor in Wittenberg, geb. zu Stolzenhagen, bei Naumburg an der Saale, 29. October 1736, gest. zu Wittenberg 8. November 1788.

**Zeuna** (Richard), Sohn des Johann Friedrich Z. (s. d.), deutscher Autographen- und Portraitsammler, geb. zu Schwarzenberg (sächsisches Erzgebirge) 24. September 1817.

**Zeuner** (August), deutscher Schriftsteller, geb. 12. 1778, gest. 11. November 1853.

**Zeuner** (Gustav Anton), deutscher Mathematiker, Professor am Polytechnicum in Zürich, geb. zu Chemnitz (Sachsen) 30. November 1828.

**Zeuner** (Karl Christoph v.), preussischer General-Major, geb. zu Landscron im J. 1703, gest. zu Berlin 29. Januar 1768.

**Zeuschner** (Friedrich August), deutscher Arzt (Oculist), geb. zu Meseritz (Grossherzogthum Posen) 8. August 1782, gest. daselbst 5. October 1831.

**Zeuss** (Johann Kaspar), deutscher Geschichtsschreiber, Professor am Lyceum in Bamberg (Bayern), geb. zu Vogtendorf, bei Kronach (Franken), 22. Juli 1806, gest. daselbst 10. November 1856.

**Zeuthen** (Frederik Bagger), dänischer Theolog und Consistorialrath, geb. 10. November 1767, gest. 12. Juni 1851.

**Zeuthen** (Frederik Ludwig Bang), Sohn des Frederik Bagger Z. (s. d.), dänischer Theolog, Consistorialrath und Pastor primarius in Grimstrup (Stift Ribe), geb. zu Skamby (Insel Fühnen) 4. August 1805, gest. zu Soroe 16. Februar 1849.

**Zeutzsch** (Christiane Eleonore v.), Tochter des Georg Vollrath v. Z., geb. 5. Juni 1666, verm. 23. Juli 1687 mit dem Fürsten Johann Ludwig von Anhalt-Zerbst (s. d.), gest. zu Zerbst 17. Mai 1699.

**Zeuxis**, griechischer Maler im fünften Jahrhundert vor Christus.

**Zevecot** (Joachim), belgischer Rechtsgelehrter und Dichter, geb. zu Gent im J. 1596, gest. daselbst 17. März 1642.

**Zeviani** (Giovanni Verardo), italienischer Arzt, Professor in Padua, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Padua im J. 1834.

**Zévort** (Charles Marie), französischer Philosoph, Professor in Paris, geb. zu Bourges (Cher), 23. April 1816.

**Zeyher** (Johann Michael), deutscher Botaniker und Kunstgartner, baden'scher Hofrath und Garteninspector in Schwetzingen (Grossherzogthum Baden), geb. zu Obernzene, bei Ansbach (Franken), 26. November 1770, gest. zu Schwetzingen 20. April 1848.

**Ziani** (Pietro), Sohn des Sebastiano Z. (s. d.), italienischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), Nachfolger des Dogen Enrico Dandolo von Venedig seit 5. August 1205, gest. zu Venedig im J. 1229.

**Ziani**[*]) (Sebastiano), italienischer Staatsmann, (Geburtsjahr unbekannt), Nachfolger des Dogen Vitale Micheli II. (s. d. im Nachtrage) seit 27. Mai 1173, gest. zu Venedig 13. April 1179[**]).

**Zibeth** (Christopher Bogislaus v.), schwedischer Staatsmann und Secretair der auswärtigen Angelegenheiten, Hofkanzler, Dichter und Hofschauspiel-Director in Stockholm, geb. zu Stockholm 25. December 1750, gest. daselbst 16. Mai 1809.

*) Von den 39 Dogen, die vor Ziani regiert hatten, waren 10 gewaltsam vom Throne gestossen worden.

**) Papst Alexander III. (s. d.), der als Flüchtling Schutz bei Ziani gesucht, schenkte ihm als Zeichen seiner Dankbarkeit einen Ring mit den Worten: „Empfanget ihn von mir als ein Zeichen Eurer Herrschaft über das adriatische Meer. Vermählt sowohl Ihr selbst als jeder Eurer Nachfolger sich alljährlich mit dem Meere, damit alle Welt es erfahre, dass das Meer Euch angehöre, wie das Weib ihrem Manne angehört." — Seitdem wurde jedes Jahr die Vermählung des Dogen mit dem Meere am Himmelfahrtstage zur Erinnerung des Sieges gefeiert, den der Doge an diesem Tage 1177 bei Savore über die Flotte Kaiser Friedrich's I. davongetragen hatte.

**Zichy** (Anna, Gräfin), Tochter des Grafen Franz Z. (s. d.), geb. 24. Januar 1780, verm. 15. November 1802 mit dem Grafen Georg Apponyi (s. d.), Witwe seit 3. August 1849, gest. zu Petersburg 28. November 1866.

**Zichy-Ferraris** (Franz, Graf), Sohn des Grafen Karl Z. v. Vásonykeö (s. d.), ungarischer Staatsmann, Geh. Rath, Obergespan des Raaber Comitats und Feldmarschall-Lieutenant, geb. 25. Juni 1777, verm. 6. Mai 1799 mit der Gräfin Maria Wilhelmine Ferraris (s. d.), gest. zu Carlsburg 6. October 1839.

**Zichy-Ferraris** (Henriette, Gräfin), Tochter des Grafen Franz Z.-F. (s. d.), geb. 10. Februar 1800, verm. 13. März 1831 mit dem Fürsten Innocenzo d'Erba Odescalchi (s. d.), Witwe seit 24. September 1833, gest. (nach 1858).

**Zichy-Ferraris** (Leopoldine, Gräfin), Tochter des Grafen N... N... Z., geb. 14. October 1758, verm. seit ... mit dem Marchese Giovanni Carlo Pallavicini-Centurioni (s. d.), Witwe seit 1789, gest. zu Wien 28. Juni 1846.

**Zichy-Ferraris** (Melanie Maria Antonie, Gräfin), Tochter des Grafen Franz Z.-F. (s. d.), geb. zu Pesth 28. Januar 1805, verm. 30. Januar 1831 mit dem Fürsten Clemens Wenzel Nepomuk Lothar v. Metternich-Winneburg (s. d.), gest. zu Wien 3. März 1854.

**Zichy v. Vásonykeö** (Adalbert, Graf), Sohn des Grafen Karl III. Z. v. V. (s. d.), k. k. Geh. Rath und General-Major, geb. 21. October 1816.

**Zichy v. Vásonykeö** (Adelheid, Gräfin), Tochter des Grafen Karl I. Z. (s. d.), geb. 15. September 1788, verm. 12. November 1805 mit dem Grafen Johann Kaglovich v. Buzin (s. d.), gest. zu Presburg (Ungarn) 17. Januar 1839.

**Zichy v. Vásonykeö** (Anna Maria, Gräfin), Tochter des Grafen Stephan Z. v. V. (s. d.), geb. 21. Juli 1824, verm. 3. August 1846 mit dem Reichsgrafen Anton Kiosky (s. d.), Witwe seit 20. November 1846.

**Zichy v. Vásonykeö** (Antonie, Gräfin), Tochter des Grafen Karl I. Z. v. V. (s. d.), geb. 14. Juli 1816, verm. 3. December 1834 mit dem Grafen Ludwig II. Batthyányi (s. d.), Witwe seit 6. October 1849.

**Zichy v. Vásonykeö** (Antonie, Gräfin), Tochter des Grafen Franz II. Z. v. V. (s. d.), geb. 24. April 1776, verm. 10. Juni 1800 mit dem Grafen Michael II. Nádasdy (s. d.), Witwe seit 18. März 1854, gest. zu Wien 6. April 1856.

**Zichy v. Vásonykeö** (Christine, Gräfin), Tochter des Grafen Karl I. Z. v. V. (s. d.), geb. 30. April 1792, verm. 15. Juni 1812 mit dem Fürsten Johann Franz Joseph v. Khevenhueller-Metsch (s. d.), gest. 20. Juli 1830.

**Zichy v. Vásonykeö** (Dominik, Graf), Sohn des Grafen Karl II. Z. v. V. (s. d.), ungarischer Prälat, geb. 21. Juli 1808, resignirter Bischof von Vesprim.

**Zichy v. Vásonykeö** (Eleonore, Gräfin), Tochter des Grafen Karl Z. (s. d.), geb. 24. Mai 1795, verm. 24. Mai 1813 mit dem Fürsten Eduard Maria Lichnowsky (s. d.), Witwe seit 1. Januar 1845.

**Zichy v. Vásonykeö** (Eugen, Graf), Bruder des Grafen Franz Joseph Z. v. V. (s. d.), ungarischer Staatsmann, Administrator des weissenberger Comitats, geb. zu Pesth 25. September 1809, hingerichtet daselbst, auf Befehl der revolutionären Regierung, 1. October 1848.

**Zichy v. Vásonykeö** (Felicie, Gräfin), Tochter des Grafen Karl Z. v. V. (s. d.), geb. 2. September 1809, verm. 24. April 1827 mit dem Reichsgrafen Heinrich Hoyos v. Sprinzenstein (s. d.), Witwe seit 16. November 1854.

**Zichy v. Vásonykeö** (Ferdinand, Graf), Bruder des Grafen Karl II. Z. v. V. (s. d.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Militair-Commandant von Venedig bis 22. März 1848, geb. 13. Juni 1783, verm. 13. September 1807 mit der Gräfin Sophia Széchényi (s. d.), gest. zu Presburg 7. October 1862[*]).

**Zichy v. Vásonykeö** (Floriana, Gräfin), Tochter des Grafen Karl Z. v. V. (s. d.), geb. 18. October 1793, verm. 20. Juni 1811 mit dem Reichsgrafen Franz Xavar Maria v. Attems (s. d.), Witwe seit 6. Februar 1843, gest. (nach 1860).

**Zichy v. Vásonykeö** (Franz I., Graf), Sohn des Grafen N... N... Z. v. V., ungarischer Prälat, geb. in der Diöcese Gran im J. 1702, Bischof von Raab seit 1744, gest. zu Raab (nach 1770).

**Zichy v. Vásonykeö** (Franz II., Graf), Sohn des Grafen N... N... Z. v. V., k. k. Geh. Rath und Ober-Mundschenk in Ungarn, geb. im J. 1751, verm. seit 1774 mit der Reichsgräfin Maria Anna Kolowrat-Krakowsky (s. d.), Witwer seit ..., wiederverm. seit 1807 mit der Gräfin Maria Dominica Lodron (s. d. im Nachtrage), gest. 8. August 1812.

*) Seine Witwe starb zu Wien 19. April 1865.

**Zichy v. Vásonykeö** (Franz III., Graf), Sohn des Grafen Franz Joseph Z. v. V. (s. d.), k. k. Geh. Rath und General-Gouverneur des lombardisch-venezianischen Königreichs, geb. 24. Januar 1811, verm. 25. November 1837 mit Marie Claire, Marquise de Ville, Gräfin Demblin (s. d.).

**Zichy v. Vásonykeö** (Franz Joseph, Graf), Sohn des Grafen Franz I. Z. v. V. (s. d.), ungarischer Staatsmann, k. k. wirkl. Geh. Rath und Oberst-Thürhüter des Königreichs Ungarn, geb. 20. September 1774, verm. 20. Mai 1798 mit der Gräfin Amalie Eszterházy (s. d.), Witwer seit 30. Juli 1817, wiederverm. 12. October 1822 mit der Reichsgräfin Johanna Nepomocene Cavriani (s. d.), abermals Witwer seit 1. März 1854, gest. (nach 1859).

**Zichy v. Vásonykeö** (Helene Crescenzia Rosa, Gräfin), Tochter des Grafen Karl III. Z. v. V. (s. d.), geb. 9. August 1834, verm. 21. Juni 1856 mit dem k. k. Oberst-Lieutenant Oswald, Marchese Pallavicini.

**Zichy v. Vásonykeö** (Hermann, Graf), Sohn des Grafen Karl III. Z. v. V. (s. d.), k. k. Geh. Rath und vormaliger ungarischer Hofkanzler, geb. 7. Mai 1814, verm. 10. Januar 1843 mit Karoline Szegedy v. Mezö-Szeged[*]).

**Zichy v. Vásonykeö** (Hippolyt, Graf), Sohn des Grafen Kasimir Z. v. V., ungarischer Prälat, Abt zum heiligen Jakob von Somogy, päpstlicher Hausprälat, geb. 5. Juni 1814.

**Zichy v. Vásonykeö** (Julie, Gräfin), Tochter des Grafen Karl II. Z. v. V. (s. d.), geb. 27. Januar 1808, verm. 1. September 1825 mit dem Grafen Franz Hunyády v. Kéthely (s. d.).

**Zichy v. Vásonykeö** (Karl I., Graf), Sohn des Grafen Franz II. Z. v. V. (s. d.), k. k. Staats- und Conferenz-Minister, geb. zu Presburg (Ungarn) 4. März 1753, gest. zu Wien 28. September 1826.

**Zichy v. Vásonykeö** (Karl II., Graf), Sohn des Grafen Karl I. Z. v. V. (s. d.), k. k. Geh. Rath, ungarischer Schatzmeister, Präsident der ungarischen Hofkammer und Obergespan des Wieselburger Comitats, geb. 20. Juni 1778, verm. 8. September 1800 mit der Gräfin Franziska Eszterházy v. Galántha (s. d.), Witwer seit 3. Juli 1804 (?), wiederverm. 4. September 1806 mit der Gräfin Julie Festetics v. Tolna (s. d.), abermals Witwer seit 18. November 1816, zum dritten Male verm. 3. August 1819 mit der Reichsgräfin Crescentia v. Seilern-Aspang (s. d.), gest. 15. December 1834.

**Zichy v. Vásonykeö** (Karl III., Graf), Sohn des Grafen Franz Z. v. V. (s. d.), geb. 11. October 1785, verm. 20. Januar 1807 mit der Gräfin Antonie Batthyán v. Németh-Ujvár (s. d.), Witwer seit 15. Juni 1825, zum zweiten Male verm. 28. Juni 1842 mit Gräfin Franziska Apponyi (s. d.).

**Zichy v. Vásonykeö** (Karoline, Gräfin), Tochter des Grafen Karl Z. v. V. (s. d.), geb. 8. November 1818, verm. 16. Mai 1836 mit dem Reichsgrafen Georg Károly (s. d.).

**Zichy v. Vásonykeö** (Ladislaus, Graf), Sohn des Grafen Franz Z. v. V. (s. d.), ungarischer Statthalterei-Rath, geb. 11. August 1799, verm. 30. December 1824 mit der Gräfin Maria Széchényi[**]), Witwer seit 26. März 1863.

**Zichy v. Vásonykeö** (Leopoldine, Gräfin v.), Schwester des Grafen Stephan Z. v. V. (s. d.), geb. 16. Februar 1800, verm. 6. Februar 1822 mit dem Freiherrn Karl Kress v. Kressenstein (s. d.), Witwe seit 26. Januar 1856.

**Zichy v. Vásonykeö** (Stephan I., Graf), Sohn des Grafen N... N... Z. v. V., k. k. Kämmerer, geb. 14. Juli 1755, verm. 25. Februar 1777 mit der Reichsgräfin Therese Pálffy v. Erdoed, Witwer seit 3. Mai 1833, gest. 1. Juli 1841.

**Zichy v. Vásonykeö** (Stephan II., Graf), Sohn des Grafen Stephan v. Z., k. k. Geh. Rath und Gesandter in Berlin und später in Petersburg, geb. 13. April 1780, verm. 26. Juli 1803 mit der Reichsgräfin Franziska Anna v. Starhemberg (s. d.), gest. zu Wien 8. Juni 1853[***]).

**Zichy v. Vásonykeö** (Therese, Gräfin), Tochter des Grafen Stephan Z. v. V. (s. d.), geb. 31. Mai 1813, verm. 17. Februar 1844 mit dem Reichsgrafen Johann v. Waldstein (s. d.).

*) Geb. 30. August 1817.

**) Geb. 6. Januar 1804.

***) Seine Witwe starb zu Wien 31. December 1864.

L'auteur-éditeur: E. M. Oettinger.
Imprimerie: E. Blochmann & Fils.

# MONITEUR DES DATES,

contenant

## un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques,

publié

**sous le patronage de Sa Majesté le Roi de Prusse.**


**32ième Livraison.**
L'auteur-éditeur se reserve le droit de reproduction.

Chaque mois il paraîtra une livraison de quatre feuilles en grand 4° à 3 colonnes. Prix d'abonnement payable d'avance: 10 francs (2 Thlr. 20 Ngr.) par trimestre, 20 francs (5 Thlr. 10 Ngr.) par semestre, 40 francs (10 Thlr. 20 Ngr.) par année. On souscrit chez l'auteur-éditeur, Mr. Édouard Marie Oettinger, Dresde, Waisenhausstrasse 32, chez les bureaux de poste et les principaux libraires.

**Août 1868.**
L'auteur-éditeur se reserve le droit de traduction.


**Zickendrath** (Christian Friedrich), deutscher Theolog, Prediger in Langenschwalbach, später in Weisel (Nassau), geb. zu Hersfeld (Hessen-Darmstadt) 16. März 1776, gest. zu Weisel (um 1828).

**Zicklar** (Friedrich Samuel), deutscher Theolog, Professor in Erlangen (Bayern), geb. zu Schwabsdorf (Sachsen-Weimar) 14. November 1721, gest. zu Erlangen 25. April 1779.

**Ziebland** (Georg Friedrich), deutscher Baumeister, Erbauer der Bonifaciuskirche in München, geb. zu Regensburg (Bayern) 7. Februar 1800.

**Ziegelbauer** (Magnoald), deutscher Benedictiner-Mönch, geb. zu Elwangen (Schwaben) um 1696, gest. zu Olmütz (Mähren) 4. (oder 14.) Juni 1750.

**Ziegelhauser** (Karl), deutscher Schriftsteller, geb. zu Wien um ..., gest. daselbst 2. October 1866.

**Ziegenbalg** (Bartholomäus), deutscher Theolog, bekannt als Missionär, geb. zu Pulsnitz, bei Dresden, 24. Juni 1683, gest. zu Trankebar (Vorder-Indien) 10. Februar 1719.

**Ziegenbalg** (Ernst Gottlieb), Sohn des Bartholomäus Z. (s. d.), deutscher Mathematiker, Professor in Kopenhagen, geb. auf dem Meere im J. 1716, gest. zu Kopenhagen 17. Juni 1758.

**Ziegenbalg** (Johann Wilhelm Heinrich), deutscher Theolog, braunschweigischer Consistorialrath und Director des Waisenhauses in Braunschweig, (Geburtsjahr unbekannt), Abt von Mirbacistein seit 1819, gest. zu Braunschweig 12. Januar 1824.

**Ziegenhayn** (Otto, Graf v.), deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Kurfürst-Erzbischof von Trier seit 13. October 1418, gest. zu Koblenz am Rhein 13. Februar 1430.

**Ziegenhorn** (Christoph August), kurländischer Arzt, geb. zu Mitau 28. December 1698, gest. daselbst 13. April 1743.

**Ziegenhorn** (Christoph Georg), Bruder des Christoph August Z. (s. d.), kurländischer Rechtsgelehrter, geb. zu Mitau 19. September 1715, gest. zu Königsberg (Preussen) 20. December 1783.

**Zieger** (Franz Adam), deutscher Theolog, Pfarrer in Weilheim, bei Tuttlingen (Württemberg), geb. zu Mergentheim (Württemberg) 4. October 1775, gest. zu Weilheim 18. Juli 1811.

**Zieger** (Friedrich Christian), deutscher Arzt, geb. um ..., gest. zu Zittau (Sachsen) im J. 1751.

**Zieger** (Johann Christian), deutscher Theolog, Pastor in Königstein, bei Pirna (Sachsen), geb. zu Karga, bei Meissen, 21 (?) März 1745, gest. zu Königstein 25. Mai 1821.

**Ziegesar** (Anton, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, sachsen-weimar'scher Geh. Rath und Präsident des Oberappellationsgerichts in Jena, geb. zu Weimar 26. Juni 1683, gest. daselbst 6. November 1843.

**Ziegesar** (August Friedrich Karl, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, wirkl. Geh. Rath und General-Landschafts-Director in Weimar, geb. zu Drakendorf (Sachsen-Altenburg) 6. April 1746, gest. zu Weimar 19. December 1813.

**Ziegesar** (Karoline, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Anton v. Z. (s. d.), geb. 17. Juli 1808, verm. 12. September 1831 mit dem Reichsfreiherrn Karl Friedrich Christian Wilhelm v. Fritsch (s. d.), gest. zu Weimar 28. Februar 1842.

**Ziegesar** (Laura Clara Hersilie v.), Tochter des Freiherrn August v. Z. (s. d.), geb. zu Leipzig 3. April 1798, verm. 15. October 1822 mit dem Freiherrn Friedrich Constantin Wenzeslaus O'Byrn (s. d.).

**Zieglauer** (Joseph v.), tyroler Theolog, Local-Caplan in Mülland, Senior der Diöcese Brixen, einer der Landesvertheidiger Tyrols, geb. zu Brixen im J. 1776, gest. daselbst 8. November 1865.

**Ziegler** (Adam), deutscher Arzt und Chirurg, geb. zu Bamberg (Bayern) 3. August 1779, gest. daselbst 18. Februar 1827.

**Ziegler** (Alexander), deutscher Ethnograph, sachsen-gothaischer Hofrath, geb. zu Ruhla (Thüringen) 22. Januar 1822.

**Ziegler** (Bernhard), deutscher Theolog und Orientalist, Professor in Leipzig, geb. zu Meissen (Sachsen) 10. November 1496, gest. zu Leipzig 1. Januar 1556.

**Ziegler** (Christian Jakob August), deutscher Arzt, Stadtphysikus in Quedlinburg am Harz, geb. zu Quedlinburg um 1736, gest. daselbst im J. 1799.

**Ziegler** (Christian Ludwig), Bruder des Werner Karl Ludwig Z. (s. d.), deutscher Ingenieur, kurhannover'scher Landbaumeister, geb. zu Blendern (Fürsterthum Verden) 5. November 1748, (Todesjahr unbekannt).

**Ziegler** (Claude Louis), französischer Geschichtsmaler und Fachschriftsteller, geb. zu Langres (Haute-Marne) im J. 1804.

**Ziegler** (Diepold), deutscher Theolog, Prior in Reichenbach, geb. zu Penting, bei Nauburg (Rheinpfalz) 19. März 1728, gest. zu Ensdorf (Bayern) 21. November 1801.

**Ziegler** (Franz), deutscher Rechtsgelehrter und Schriftsteller, Oberbürgermeister a. D. der Stadt Brandenburg, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses und des norddeutschen Reichstags, geb. zu Warchau, bei Brandenburg, 3. Februar 1803.

**Ziegler** (Franziskus v.), schweizer Arzt, Professor in Rinteln (Hessen-Kassel), geb. zu Schaffhausen 11. März 1700, gest. zu Rinteln 25. Mai 1758.

**Ziegler** (Friedrich Wilhelm), deutscher Schauspieler und Bühnendichter, Mitglied des Wiener Hofburgtheaters, geb. zu Braunschweig im J. 1758, gest. zu Presburg (Ungarn) 21. September 1827.

**Ziegler** (Gottfried August), deutscher Arzt, Kreisphysikus in Aschersleben, geb. zu Quedlinburg 18. Februar 1774, gest. daselbst 24. November 1835.

**Ziegler** (Gregor Thomas von Aquino), deutscher Prälat, geb. zu Kirchheim, bei Augsburg (Bayern) 7. März 1770, Bischof von Tynicz (Galizien) seit 19. April 1822, Bischof von Linz seit 1827, gest. zu Linz (um 1838).

**Ziegler** (Hans v.), schweizer Staatsmann, Präsident des Grossen Raths in Schaffhausen, geb. zu Schaffhausen im J. 1808, gest. daselbst 17. December 1865.

**Ziegler** (Jakob I.), deutscher Theolog und Mathematiker, geb. zu Landshut (Bayern) um 1480, gest. zu Passau (Bayern) 16 (?) August 1549.

**Ziegler** (Jakob II.), deutscher Maler, bamberg'scher Hofmaler, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Bamberg um 1598 *).

**Ziegler** (Johann Erhard oder Reinart), deutscher Jesuit und Mathematiker, Beichtvater des Kurfürsten von Mainz, geb. zu Oedickhoven, bei Speyer (Rheinpfalz), im J. 1569, gest. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 24. Juli 1636.

**Ziegler** (Johann Heinrich), schweizer Arzt, geb. zu Winterthur 23. März 1738, gest. daselbst 15. November 1818.

**Ziegler** (Joseph Liboslaw), böhmischer Theolog und Schriftsteller, Dechant in Chrudim, geb. zu Königgrätz 10. Juni 1782, gest. zu Chrudim 23. Mai 1846.

**Ziegler**, bekannt unter dem Pseudonym Carlopago (Karl), deutscher Dichter, geb. zu Sanct-Martin (Ober-Oesterreich) 12. April 1812.

**Ziegler** (Kaspar I.), deutscher Rechtsgelehrter, Rechtsconsulent in Leipzig, geb. zu Leipzig im J. 1581, gest. daselbst 18. Januar 1657.

**Ziegler** (Kaspar II.), Sohn des Kaspar I. Z. (s. d.), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Wittenberg, geb. zu Leipzig 5. (nach Andern 13.) September 1621, gest. zu Wittenberg 17. April 1690.

**Ziegler** (Michael), deutscher Arzt, Professor in Tübingen, geb. zu Gröningen um ..., gest. zu Tübingen im J. 1816.

**Ziegler** (Paul Karl Eduard), schweizer Obrist, geb. zu Sterzing (Tyrol) 11. December 1800.

**Ziegler** (Werner Karl Ludwig), deutscher Theolog, Professor in Rostock (Mecklenburg-Schwerin), geb. zu Sebarenbeck, bei Lüneburg (Hannover), 15. Mai 1763, gest. daselbst 24. April (nach Andern 14. Mai) 1809.

*) Sein Monogramm war J. Z. H. M. (d. h. Jakob Ziegler, Hof-Maler).

**Ziegler und Klipphausen** (Anna Maria v.), Tochter des Joachim v. Z. und K. (s. d.), geb. 29. Juli 1629, verm. 21. Februar 1651 mit Heinrich Wenzel v. Hund (s. d.), Witwe seit 6. Juni 1697, gest. 9. Mai 1722.

**Ziegler v. Klipphausen** (Heinrich Anselm), deutscher Dichter und Geschichtsschreiber, geb. zu Radmeritz (Ober-Lausitz) 6. Januar 1663, gest. zu Liebertwolkwitz, bei Leipzig, 8. September 1697.

**Ziegler v. Klipphausen** (Karl Gottlob v.), kursächsischer General-Lieutenant und Commandant auf Königstein, bei Pirna (Sachsen), geb. um ..., gest. zu Königstein 14. Juli 1715.

**Ziegra** (Christian), deutscher Theolog, Archidiaconus an der Jakobikirche in Hamburg, geb. um ..., gest. zu Hamburg 16. Januar 1749.

**Ziehnert** (Amadeus), deutscher Theolog und Schriftsteller, Diaconus in Grossenhayn, bei Dresden, geb. zu Quoren, bei Dresden, 5. März 1780.

**Ziehnert** (Johann Gottlieb), deutscher Theolog, Pfarrer in Schlettau (Sachsen), geb. zu Quoren, bei Dresden, 5. März 1780, gest. zu Schlettau 7. April 1856.

**Ziem** (Félix), französischer Landschaftsmaler, geb. zu Beaune (Côte-d'Or), um 1822.

**Ziemssen** (Christoph), deutscher Theolog, Pastor an der Marienkirche in Stralsund (Pommern), geb. zu Greifswald (Pommern) 2. September 1793.

**Ziemssen** (Johann Christoph), deutscher Theolog, preussischer Generalsuperintendent von Neuvorpommern und Rügen, Professor in Greifswald (Pommern), geb. zu Stralsund 6. October 1747, gest. zu Greifswald 17. August 1824.

**Ziemssen** (Theodor), Sohn des Johann Christoph Z. (s. d.), deutscher Theolog, Superintendent in Greifswald (Pommern), geb. 18. September 1777, gest. daselbst (nach 1828).

**Zier** (Johann Karl), deutscher Portraitmaler, geb. zu Wiesenburg am Nordgau 12. März 1679, (Todesjahr unbekannt).

**Zier** (Karl Erdmann Friedrich), deutscher Theolog, Diaconus in Löbau (Sachsen), geb. zu Löbau 4. Januar 1765, gest. zu Kamenz (Sachsen) 13. März 1824.

**Zier** (Konrad Friedrich Eduard), deutscher Chemiker und Pharmaceut, geb. zu Zerbst (Anhalt) 24. Mai 1793.

**Zierl** (Lorenz), deutscher Arzt und Chemiker, Professor in München, geb. zu Fürth, bei Nürnberg, 23. Juli 1797, gest. zu Lindau am Bodensee 17. September 1844.

**Zierlein**, latinisirt **Zierlinus** (Georg), deutscher Theolog und gekrönter Dichter, Superintendent in Rotenburg an der Tauber (Württemberg), geb. zu Lichthal (Württemberg) 14. Mai 1592, gest. zu Rotenburg 19. August 1661.

**Ziermann** (Johann Christian Ludwig), deutscher Arzt, geb. zu Neuhaus an der Oste (Hannover) 4. August 1786, gest. zu Hannover 8. April 1825.

**Zierold** (Johann Wilhelm), deutscher Theolog, Consistorialrath und Pastor an der Marienkirche in Stargard (Pommern), Professor in Halle, geb. zu Neustadt-Wiesenthal (im Meissen'schen) 14. Mai 1669, gest. zu Halle 1. September 1731.

**Zierotin** *) (Franz Joseph, Reichsgraf v.), k. k. Geh. Rath, geb. 6. April 1772, verm. 5. September 1804 mit der Freiin Ernestine Skrebensky v. Hrzistie (s. d.), gest. 30. Mai 1845.

**Zieratin** (Johann, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen N... N... v. Z., geb. im J. 1717, preussischer Kammerherr und Director der k. Schauspiele, verm. seit 1744 mit der Gräfin Maria Josepha v. Koenigsegg-Erps, gest. zu Berlin 18. August 1775.

*) Reichsgrafen seit 18. September 1706.

**Zierotin** (Johanna, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Karl Joseph v. Z., geb. 7. December 1766, verm. 12. Mai 1784 mit dem Landgrafen Joseph Friedrich Maximilian v. Fuerstenberg (s. d.), gest. zu Brünn 20. November 1785.

**Zierotin** (Karl v.), mährischer Staatsmann, geb. um 1564, gest. zu Brünn im J. 1615.

**Zierotin** (Louisa, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen N... N... v. Z., geb. im J. 1728, verm. 8. Januar 1756 mit Joseph Guyard, Comte de Saint-Julien (s. d.), gest. zu Wien 3. August 1754.

**Zierotin** (Ludwig, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen N... N... v. Z., k. k. wirkl. Kämmerer, geb. um ..., verm. seit 1763 mit der Reichsgräfin Maria Theresia v. Schrattenbach (s. d.), (Todesjahr unbekannt).

**Zierotin** (Maria Anna Hortensia, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Johann Karl v. Z., geb. im J. 1750, verm. seit 1772 mit dem Reichsgrafen Clemens August Johann Nepomuk v. Hatzfeldt (s. d.), Witwe seit 25 (?) September 1794, gest. 31. December 1813.

**Zierotin** (Maria Josepha, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Ludwig v. Z. (s. d.), geb. 12. Februar 1771, verm. 12. Mai 1788 mit dem Landgrafen Joseph Friedrich Maximilian v. Fuerstenberg (s. d.), Witwe seit 1. Juli 1814, gest. 5. April 1857.

**Ziervogel** (Karl), schwedischer Rechtsgelehrter, geb. zu Stockholm (?) 15. August 1740, gest. daselbst 21. Januar 1825.

**Ziesenis, geb. Wattier** (Anna Cornelia), holländische Schauspielerin, geb. zu Rotterdam 13. April 1762, gest. zu Amsterdam 23. April 1827.

**Zieten** (August Karl Friedrich Daniel v.), deutscher Schauspieler, geb. zu Neu-Brandenburg (Grossherzogthum Mecklenburg-Strelitz) 5. Januar 1784, verm. seit ... mit Anna Babette Gillée (s. d.), gest. zu Berlin (um 1854).

**Ziethen** (Albertine Magdalene Eleonore v.), Tochter des Hans Joachim v. Z. (s. d.), geb. zu Berlin 28. Januar 1773, verm. 4. October 1787 mit dem Grafen Wilhelm Jakob v. Redern (s. d.), geschieden seit 25. August 1794, wiederverm. 25. October 1795 mit Hans Balthasar v. Ziethen (s. d.), gest. um ...

**Ziethen** (Christian Wilhelm v.), Bruder des Hans Sigismund v. Z. (s. d.), preussischer General-Major, geb. zu Mezeltin (Grafschaft Ruppin) im J. 1712, gest. zu Züllichau 18. April 1778.

**Ziethen** (Hans Balthasar v.), preussischer Obrist, geb. zu Pasewalk 11. März 1754, verm. 25. October 1795 mit Albertine Magdalene Eleonore v. Ziethen (s. d.), (Todesjahr unbekannt).

**Ziethen** (Hans Ernst Karl, Graf v.), preussischer General-Feldmarschall, geb. 5. März 1770, verm. 31. Januar 1797 mit der Gräfin Josephine Clementine Berlo (s. d.), Witwer seit 19. Juli 1814, in den preussischen Grafenstand erhoben am 3. September 1817, gest. zu Warmbrunn (Schlesien) 3. Mai 1848.

**Ziethen** (Hans Joachim v.), preussischer General der Cavalerie und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, geb. zu Wustrow, bei Ruppin (Mark Brandenburg), 18. Mai 1699, verm. seit 1737 mit Leopoldine Judith v. Jargau, Witwer seit 18. März 1756, wiederverm. 26 (?) April 1764 mit N... N... v. Platen (s. d.), gest. zu Berlin 26. (nicht 22.) Januar 1786.

**Ziethen** (Hans Sigismund v.), preussischer General-Major, geb. zu Mezeltin (Grafschaft Ruppin) im J. 1701, gefallen in der Schlacht bei Zorndorf 25. August 1758.

**Ziethen** (Josephine, Gräfin v.), Tochter des Grafen Hans Ernst Karl v. Z. (s. d.), geb. 23. October 1799, verm. 5. Mai 1821 mit dem Reichsgrafen Leopold Christian Gotthard v. Schaffgotsch (s. d.), Witwe seit 19. October 1864, gest. (vor 1866).

**Ziethen** (Leopold Karl, Graf v.), Sohn des Grafen Hans Ernst Karl v. Z. (s. d.), preussischer Geh. Regierungsrath, geb. 23. März 1802, verm. 15. November 1828 mit der Reichsgräfin Ernestina Hedwig v. Schaffgotsch (s. d. im Nachtrage), Witwer seit 31. Juli 1846, wiederverm. 3. Juli 1849 mit der Gräfin Agnes Juliana Henriette Ernestine, Gräfin zur Lippe-Biesterfeld *).

**Zietz** (Heinrich Christian), deutscher Theolog, Pastor an der Aegidienkirche in Lübeck, geb. zu Lübeck 15. Februar 1769, gest. daselbst 9. Juli 1834.

**Zigra** (Johann Gottbard), deutscher Geschichtsforscher, kurländischer Regierungsarchivar, geb. zu Lübeck 16. November 1773, gest. zu Mitau (Kurland) 8. Januar 1843.

**Zigra** (Johann Heinrich), deutscher Horticulturist, geb. zu Lübeck 19. Juli 1775, gest. zu Riga (Livland) 5. Januar 1857.

**Zihn** (Johann Friedrich), deutscher Theolog und Hymnograph, Archidiaconus in Suhl (Grafschaft Henneberg), geb. zu Suhl 7. September 1650, gest. daselbst 16. Januar 1719.

**Zilchert** (Otto Hermann), livländischer Chirurg, geb. zu Sagnitz 8. December 1813, gest. zu Kiew (Russland) 2. Mai 1848.

**Zilgens** (Antonius Leo), belgischer Pädagog, geb. zu Antwerpen 13. Juli 1782, gest. daselbst 27. Mai 1850.

**Zilinski** (Wenceslaw), polnischer Prälat, geb. zu Merecz (Diöcese Wilna) 1. März 1808, Bischof von Wilna seit 3. Juli 1848, gest. zu Wilna (nach 1855).

**Zille** (Moritz Alexander), deutscher Theolog, Vice-Director des Gesammtgymnasiums der höhern Töchterschule in Leipzig, geb. zu Ober-Ullersdorf, bei Zittau (Sachsen) 31. März 1814.

**Zimisces** *) (Johannes I.), orientalischer Kaiser, geb. in Armenien im J. 925, gest. zu Konstantinopel 10. Januar 976.

**Zimmer** (Friedrich v.), dänischer Vice-Admiral, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Fredericksvärn, 30 (?) September 1774.

**Zimmer** (Karl), deutscher Pädagog und Geschichtsschreiber, Conrector am Gymnasium in Freiberg (Sachsen), geb. zu Falkenberg, bei Freiberg, 26. November 1800.

**Zimmer** (Patritius Benedict), deutscher Theolog, geb. 22. Februar 1752, gest. zu Landshut (Bayern) 16. October 1820.

**Zimmerl** (Johann Michael, Edler v.), deutscher Rechtsgelehrter, k. k. Appellationsgerichtsrath, geb. zu Ernstbrunn (Oesterreich) im J. 1757, gest. zu Wien 5. Februar 1830.

**Zimmermann** (Christian), deutscher Theolog, Pastor in Dresden, geb. zu Dresden 24. Januar 1598, gest. daselbst 12. November 1665.

**Zimmermann** (Christian Gottlieb), deutscher Mathematiker, Director des Friedrich-Gymnasiums in Berlin, geb. zu Königsberg (Preussen) 26. April 1769, gest. zu Berlin im J. 1833.

**Zimmermann** (Christian Heinrich), deutscher Theolog, Superintendent in Darmstadt, geb. zu Darmstadt, 17. December 1740, gest. daselbst 28. August 1806.

**Zimmermann** (Clemens v.), deutscher Geschichtsmaler, bayer'scher Central-Gemäldegalerie-Director in München, geb. zu Düsseldorf am Rhein 8. November 1789, gest. zu München (nach 1846).

**Zimmermann** (Dietrich Leopold), kurländer Arzt, geb. zu Dondangen im J. 1779, gest. zu Tukum (Kurland) 23. März 1844.

**Zimmermann** (Eberhard August Wilhelm v.), deutscher Physiker und Geograph, braunschweig'scher Hofrath und Professor am Carolinum in Braunschweig, geb. zu Uelzen (Hannover) 17. Juli 1743, geadelt seit J. 1801, gest. zu Braunschweig 4. Juli 1815.

**Zimmermann** (Ernst Christoph Philipp), deutscher Theolog, hessen-darmstädter Provinzial-Superintendent und Oberconsistorialrath in Darmstadt, geb. zu Darmstadt 18. September 1786, gest. daselbst 24. Juni 1832.

**Zimmermann** (Ferdinand Joseph v.), deutscher Arzt, Chemiker und Botaniker, Stabsfeldarzt und Vice-Director der medicinisch-chirurgischen Akademie in Wien, geb. zu Wien im J. 1787, (Todesjahr unbekannt).

**Zimmermann** (Franz Joseph), deutscher Philosoph, Professor zu Freiburg (Breisgau), geb. zu Wendlingen, bei Freiburg, 21. März 1795, gest. zu Freiburg 28. September 1833.

**Zimmermann** (Friedrich Albert), deutscher Publicist, preussischer Legationssecretair in Warschau, geb. zu Lüben (Schlesien) um 1746, gest. im J. 1815.

**Zimmermann** (Friedrich Gottlieb), deutscher Philolog und Dramaturg, Professor am Johanneum in Hamburg, geb. zu Dornburg, bei Jena, 16. Februar 1782, gest. zu Hamburg 25. Januar 1835.

**Zimmermann** (Georg), deutscher Theolog, hessen-darmstädter Hofrath, geb. zu Auerbach (Hessen-Darmstadt) 28. November 1808.

**Zimmermann** (Georg Christian), deutscher Pädagog, geb. zu Darmstadt 25. October 1765, (Todesjahr unbekannt).

**Zimmermann** (Heinrich Wilhelm), deutscher Portraitmaler, geb. zu Danzig (Westpreussen) 5. Februar 1805, gest. daselbst 15. Februar 1841.

**Zimmermann** (Johann Christoph Gottlieb), deutscher Schriftsteller, geb. zu Benk, bei Bayreuth (Franken), 19. Juli 1788.

**Zimmermann** (Johann Georg, Ritter v.), schweizer Arzt und Philosoph, grossbritannischer Hofrath und Leibarzt, geb. zu Brugg (Canton Bern) 8. December 1728, gest. zu Hannover 7. October 1795.

**Zimmermann** (Johann Georg), deutscher Philolog, Rector des Gymnasiums in Darmstadt, geb. zu Darmstadt 31. Januar 1754, gest. daselbst 10. December 1829.

**Zimmermann** (Johann Jakob), schweizer Theolog, Professor in Zürich, geb. zu Zürich 10. December 1695, gest. daselbst 30. November 1756.

**Zimmermann** (Johann Lorenz), deutscher Theolog, Professor in Marburg, geb. zu Kassel 27. November 1762, gest. zu Marburg 11. Februar 1834.

**Zimmermann** (Johann Samuel), Sohn des Christian Z. (s. d.), deutscher Theolog, Pastor in Dresden, geb. zu Dresden 7. November 1626, gest. daselbst 11. Juni 1681.

**Zimmermann** (Karl), Sohn des Johann Georg Z. (s. d.), deutscher Theolog, hessen-darmstädter Hofdiaconus und erster Hofprediger, geb. zu Darmstadt 23. August 1803.

**Zimmermann** (Karl Ferdinand), deutscher Genre- und Portrait-Maler, geb. zu Berlin um 1796, ertrunken beim Baden in der Loisach, bei München, im J. 1820.

**Zimmermann** (Ludwig Wilhelm), Sohn des Christian Heinrich Z. (s. d.), deutscher Chemiker und Mineralog, Professor in Giessen, geb. zu Bickenbach an der Bergstrasse (Hessen-Darmstadt) 7. October 1780, gest. zu Giessen 19. Juli 1825.

**Zimmermann** (Matthias), ungarischer Theolog, Superintendent in Meissen (Sachsen), geb. zu Eperies (Saroser Comitat) 21. September 1625, gest. zu Meissen 24. October 1689.

**Zimmermann** (Nikolaus), deutscher Schulmann, Rector in Lüneburg (Hannover), geb. 6. December 1601, gest. zu Lüneburg 28. December 1661.

**Zimmermann** (N... N...), deutscher Staatsmann, hessen-darmstädter Geh. Rath und Chef der zweiten Section des Kriegsministeriums, geb. zu Darmstadt im J. 1790, gest. daselbst 23. Februar 1859.

**Zimmermann** (Peter), deutscher Theolog, Pastor an der Stephanskirche in Bremen, geb. zu Treys, bei Ziegenhayn (Hessen-Darmstadt?), um 1584 (?), gest. zu Bremen 20. Mai 1618.

**Zimmermann** (Petrus), deutscher Theolog, Rector des Gymnasiums in Thorn, geb. zu Thorn um 1598 (?) gest. daselbst 8. September 1656.

**Zimmermann** (Wilhelm I.), deutscher Theolog, Superintendent und Pastor in Vaihingen (Württemberg), später Inspector der Kirchen- und Schulen in Gratz (Steyermark), geb. zu Neustadt (Württemberg) um 1540, gest. zu Gratz im J. 1600.

**Zimmermann** (Wilhelm II.), deutscher Theolog und Dichter, geb. zu Stuttgart 2. Januar 1807.

**Zimmern** (Sigismund), deutscher Rechtsgelehrter, sachsen-weimar'scher Ober-Appellationsgerichtsrath und Professor in Jena, geb. im J. 1795, gest. zu Heidelberg 9. Juni 1830.

**Zindel** (Johann Christian), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Erlangen (Bayern), geb. zu Ansbach (Franken) 30. Januar 1738, gest. zu Erlangen 22. Februar 1794.

**Zinelli** (Federico Maria), italienischer Prälat, geb. zu Venedig 23. Juni 1823, Bischof von Treviso (Venezien) seit 30. September 1861.

**Zingarelli** (Niccolò), italienischer Opern-Componist, Lehrer des Vincenzo Bellini (s. d.), Director des Conservatoriums in Neapel, geb. zu Rom 4. April 1752, gest. zu Neapel 5. Mai 1837 *).

**Zingg** (Adrian), schweizer Kupferstecher, geb. zu Sankt-Gallen 16. (oder 24.) April 1734, gest. zu Leipzig 26. Mai 1816.

**Zinin** (Nikolai), russischer Chemiker, Professor in Petersburg, früher in Kasan, geb. zu Schuscha (Transkaukasien) 25. August 1812.

**Zinkeisen** (Johann Wilhelm), deutscher Geschichtsschreiber, geb. zu Altenburg (Sachsen) 11. April 1803, gest. zu Berlin 5. Januar 1863.

**Zinkgraf** (Lorenz), deutscher Rechtsgelehrter, kurpfälzischer Kriegsrath, geb. zu Simmern (Pfalz) 8. Januar 1541, gest. zu Heidelberg 25. Juni 1610 **).

**Zinkgref** (Julius Wilhelm), deutscher Dichter, geb. zu Heidelberg 3. Juni 1591, gest. zu Sankt-Goar am Rhein 1. November 1635.

**Zinn** (Johann Gottfried), deutscher Arzt und Botaniker, Professor in Göttingen, geb. zu Schwabach (im Ansbach'schen) 4. December 1727, gest. zu Göttingen 6. April 1759.

**Zintzerling** (Johann Bernhard), deutscher Rechts-

*) Geb. 30 April 1810.

*) So genannt wegen seiner kleinen Gestalt.

*) Er dictirte seine Musik, wenn er kurz zuvor ein paar Stellen aus einem der Kirchenväter gelesen hatte, um dadurch seine Begeisterung wachzurufen. — Es war lange Zeit eine Streitfrage gewesen, ob Zingarelli oder Joseph Haydn das österreichische Volkslied „Gott erhalte Franz den Kaiser" componirt habe. — Erst in neuerer Zeit hat Anton Schmid (s. d.) in seiner Schrift: „Joseph Haydn und Zingarelli" (Wien 1847. 8.) den Beweis geführt, dass nicht Zingarelli, sondern Haydn der Componist dieser Volkshymne ist.

**) Sein Wahlspruch war: „Wie Gott will."

gelehrter, Professor in Rostock (Mecklenburg-Schwerin), geb. zu Sternberg (Mecklenburg-Schwerin) im J. 1625, gest. zu Rostock 6. Februar 1669.

**Zinzam** (Peter), englischer Arzt, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu London 9. November 1781.

**Zinzendorf** (Eva Susanne, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Otto Heinrich v. Z., (geb. 29. März 1636, verm. 1655 mit dem Reichsgrafen Rudolph v. Sinzendorf (s. d.), Witwe seit 2. September 1677, gest. 29. Januar 1709.

**Zinzendorf** (Franz Ludwig, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen N... N... v. Z., k. k. wirkl. Geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Commandant der Festung Spielberg, bei Brünn, geb. 25. März 1661, verm. seit ... mit der Reichsgräfin Maria Therese v. Auersperg (s. d.), gest. 17. Juli 1742.

**Zinzendorf** (Friedrich August, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Friedrich Christian v. Z. (s. d.), kursächsischer Kriegsminister und General-Lieutenant, geb. zu Hof (Voigtland) 3. August 1733, verm. 13. October 1767 mit der Gräfin Louise Sophie Johanna v. Byland (s. d.), Gesandter in Stockholm vom 17. Juli 1768 bis April 1777, Gesandter in Berlin von 1777 bis 11. April 1799, gest. zu Dresden 16. März 1804 (oder 1806).

**Zinzendorf** (Friedrich Christian, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Georg Ludwig v. Z. (s. d.), kursächsischer Geh. Rath, geb. 6. April 1697, verm. 12. April 1720 mit der Gräfin Dorothea Juliane v. Pollheim (s. d.), Witwer seit 6. März 1727, wiederverm. 20. Januar 1728 mit der Reichsgräfin Christiane Sophie v. Callenberg (s. d.), gest. zu Gauernitz (Sachsen) 15. December 1756.

**Zinzendorf** (Georg Ludwig, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Maximilian Erasmus v. Z. (s. d.), kursächsischer Geh. Rath, geb. 9. October 1662, verm. 8. November 1687 mit der Freiin Maria Elisabeth v. Teuffel, Witwer seit 27. Februar 1698, wiederverm. 9. Juli 1699 mit der Freiin Charlotte Justine v. Gersdorf (s. d.), gest. 9. Juli 1700.

**Zinzendorf** (Johann Karl Christian Heinrich, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Friedrich Christian v. Z. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Staatsminister (früher Gouverneur von Triest), geb. 5. Januar 1739, gest., unvermählt, zu Wien (um 1812).

**Zinzendorf** (Ludwig Friedrich Julius, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Friedrich Christian v. Z. (s. d.), k. k. wirkl. Geh. Rath und Staatsminister, Ritter des goldenen Vliesses, geb. 23. September 1721, zur katholischen Kirche übertretend am 29. (December) 1739, verm. 17. October 1764 mit der Prinzessin Maria Anna v. Schwarzenberg (s. d. im Nachtrage), gest. zu Wien 4. October 1780.

**Zinzendorf** (Maria Christine, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Christoph v. Z., geb. um 1648, verm. seit 1668 mit dem Reichsgrafen Otto Ehrenreich v. Traun (s. d.), gest. 30. November 1689.

**Zinzendorf** (Maria Theresia, Reichsgräfin v.), Tochter des Ludwig Friedrich Julius v. Z. (s. d.), geb. 10. October 1765, verm. 7. Juli 1783 mit dem Reichsgrafen Joseph Karl Ferdinand v. Dietrichstein (s. d. im Nachtrage), gest. 22. Juni 1785.

**Zinzendorf** (Maximilian Erasmus, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen N... N... v. Z., geb. 29. Juni 1633, verm. 26. August 1659 mit der Reichsgräfin Anna Amalie v. Dietrichstein (s. d.), gest. 2. Juli 1672.

**Zinzendorf** (Nikolaus Ludwig, Reichsgraf v.), Sohn des Reichsgrafen Georg Ludwig v. Z. (s. d.), geb. zu Dresden 26. Mai 1700, Stifter der Herrnhuter Secte, verm. 7. September 1722 mit der Gräfin Erdmuth Dorothea von Reuss-Ebersdorf (s. d.), Witwer seit 19. Juni 1756, wiederverm. seit 1757 mit Anna Nitzschmann, gest. zu Herrnhut (Lausitz) 9. Mai 1760.

**Zinzendorf** (Otto Christian, Reichsgraf v.), k. k. General-Feldzeugmeister und Gouverneur von Dresden, geb. um 1660, gest. zu Gauernitz (Sachsen) 18. Juli 1718.

**Zinzendorf** (Sophie Charlotte Friederike, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Friedrich Christian v. Z. (s. d.), geb. 31. August 1734, verm. 10. März 1763 mit dem Grafen Joseph Franz Canto d'Yrlès (s. d.), Witwe seit 11. April 1797, gest. im J. 1806.

**Zinzendorf** (Susanne Magdalena Elisabeth, Reichsgräfin v.), Tochter des Reichsgrafen Friedrich Christian v. Z. (s. d.), geb. zu Langenhennersdorf, bei Pirna (Sachsen), 14. December 1723, verm. 6. April 1741 mit dem Grafen Heinrich Christoph v. Baudissin (s. d.), gest. zu Rixdorf 14. October 1786.

**Zipfel** (Heinrich), deutscher Rechtsgelehrter, markgräflich bayreuth'scher Hofrath, geb. zu Leipzig 20. Februar 1685, gest. zu Bayreuth (Franken) 12. April 1720.

**Zippe** (Franz Xaver), böhmischer Geolog und Mineralog, Professor in Wien, geb. zu Falkenau, bei Böhmisch-Leipa, 15. Februar 1791, gest. zu Wien 22. Februar 1863.

**Zipser** (Christian Andreas), ungar'scher Naturforscher und Mineralog, geb. zu Raab 25. November 1783, gest. zu Neusohl (nach 1845).

**Zirardini** (Antonio), italienischer Rechtsgelehrter, geb. zu Ravenna (Kirchenstaat) um 1726, gest. zu Rom im J. 1784.

**Zirkel** (Gregor v.), deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Weihbischof von Würzburg (Bayern) seit ...., gest. daselbst 18. December 1817.

**Zirkel** (Johann Heinrich), deutscher Rechtsgelehrter, geb. zu Lauterbach 17. März 1778, gest. (nach 1812).

**Zirndaerfer** (Heinrich), deutscher Schriftsteller, geb. zu Frankfurt am Main um 1818.

**Zirngibl** (Roman), deutscher Benedictiner-Mönch, Philolog und Literarhistoriker, geb. zu Teysbach (Nieder-Bayern) 25. März 1740, gest. zu Regensburg (Bayern) 29. August 1816.

**Zirr** (Michael), deutscher Jesuit, Domprediger in Bamberg (Bayern), gest. zu Mellrichstadt (im Würzburg'schen) 11. April 1721, geb. zu Bamberg 4. September 1771.

**Ziska v. Trocznow** (Jan), böhmischer Kriegsheld, einer der Anführer der Hussiten, geb. zu Trocznow (Budweiser Kreis) um 1380, gest. bei der Belagerung von Przibislaw (Czaslauer Kreis) 12. October 1424 *).

**Zilchert** (Otto Hermann), livländischer Arzt und Chirurg, Professor in Kiew, geb. zu Sagnitz 8. December 1813, gest. zu Kiew 2. Mai 1848.

**Zitterland** (Wilhelm Friedrich Leopold), deutscher Arzt (?), geb. zu Aachen 25. October 1787, gest. daselbst (nach 1844).

**Zittmann** (Johann Friedrich), deutscher Arzt, kursächsischer Hofrath, Generalstabsarzt und Leibarzt, Brunnenarzt in Teplitz, Erfinder des nach ihm benannten antisyphilitischen Decocts, geb. im J. 1671, gest. zu Teplitz (Böhmen) 15. Mai 1757.

**Zittwitz** (Jakob v.), deutscher Rechtsgelehrter, Schlosshauptmann von Wolgast (Pommern) und Hofrath, später Kanzler, geb. in Pommern um ..., gest. zu Stettin (Pommern), durch Selbstmord (er schnitt sich mit einem Federmesser die Kehle ab) 10. März 1572.

**Zitz**, geb. **Halein** (Pauline Auguste Kathinka), deutsche Schriftstellerin, geb. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 4. November 1802.

**Zitzmann** (Karl Gottfried), deutscher Rechtsgelehrter, Rechtsconsulent in Leipzig, geb. zu Gaschwitz, bei Leipzig, 31. Januar 1732, gest. zu Leipzig 18. December 1806.

**Zinzel** (Emidio), italienischer Prälat, geb. zu Ascoli (Kirchenstaat) 20. November 1750, Erzbischof von Rhodos seit 1. Juni 1795, päpstlicher Nuntius in München, (Todesjahr unbekannt).

**Ziz** (Johann Baptist), deutscher Arzt und Naturforscher, hessen-darmstädter Medicinalrath, geb. zu Mainz (Hessen-Darmstadt) 8. October 1779, gest. daselbst 1. December 1829.

**Zizianoff** (Dmitry Iwanowitsch, Fürst), Neffe des Fürsten Pawl Sacharjewitsch Z. (s. d.), russischer Staatsrath, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Petersburg 20. October 1850.

**Zizianoff** (Pawl Sacharjewitsch, Fürst), russischer General, geb. zu Moskau im J. 1754, ermordet bei einer Zusammenkunft mit dem Khan von Baku 8. Februar 1806.

**Zizim**, richtiger **Djem**, Sohn des türkischen Kaisers Mahomed II (s. d.), geb. zu Konstantinopel 17. December 1459, gest. daselbst 25. Februar 1494.

**Zizold** (Wilhelm), deutscher Flöten-Virtuos, Mitglied des Orchesters in Frankfurt am Main, geb. zu Braunschweig im J. 1837.

**Zlatarich** (Anton), ungarischer Prälat, geb. in Dubit (Diöcese Agram) 10. Juni 1721, Bischof von Belgrad seit 24. April 1775, gest. zu Belgrad (nach 1780).

**Zlobirhy** (Joseph Valentin), mährischer Schriftsteller, geb. zu Welehrad (Mähren) 14. Februar 1743, gest. zu Wien 24. März 1813.

**Zmajewich** (Vincenz), illyrischer Prälat, geb. im J. 1670, Erzbischof zu Zara (Dalmatien) seit 27. März 1713, (Todesjahr unbekannt).

**Zobel** (Enoch), deutscher Theolog, Archidiaconus in Annaberg (Sachsen), geb. zu Schneeberg (Sachsen) 10. März (nach Andern December) 1653, gest. zu Annaberg 29. März 1697.

**Zobel** (Johann Gottlob), deutscher Rechtsgelehrter, Stadtrichter in Görlitz (Ober-Lausitz), geb. zu Mittelgirbigsdorf, bei Görlitz, 30. Januar 1748, gest. zu Görlitz 18. März 1816.

**Zobel** (Johann Karl Heinrich v.), deutscher Theolog, Superintendent in Borna, bei Leipzig, geb. zu Gröppendorf, bei Hubertsburg (Sachsen), 17. Juli 1773, gest. zu Borna 7. September 1849.

**Zabel** (Joseph Vincenz Ferrerius), tyroler Rechtsgelehrter, k. k. Regierungsrath, geb. zu Schwaz (Tirol) 8. August 1749, (Todesjahr unbekannt).

**Zobel** (Melchior), deutscher Rechtsgelehrter und kursächsischer Rath, gest. zu Würzburg (Bayern) im J. 1499, gest. zu Leipzig 23. März 1560.

**Zobel v. Giebelstadt** (Johann Georg), deutscher Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Bischof von Würzburg vom 11. August 1544 bis 15. April 1558, Fürst-Bischof von Bamberg (Bayern) seit 10. August 1577, gest. zu Bamberg 7. September 1580.

**Zobel v. Giebelstadt** (Johann Philipp Franz Leopold, Freiherr), bayer'scher General-Major, geb. 24. Februar 1768, verm. 5. Juni 1795 mit Anna Hesaar d'Urell (s. d.), gest. zu München 22. Juli 1855.

**Zobel v. Giebelstadt** (Melchior), deutscher Prälat, geb. im J. 1505, Bischof von Würzburg (Bayern) seit 24. August 1544, ermordet zu Würzburg 15. April 1558 *).

**Zabel v. Giebelstadt** (Thomas Friedrich, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Johann Philipp Franz Leopold Z. v. G. (s. d.), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. 17. März 1799, verm. 8. Juli 1843 mit Emily Caroline Kirkmood (s. d.).

**Zober** (Ernst Heinrich), deutscher Schulmann, Professor und Stadtbibliothekar in Stralsund (Pommern), (Geburtsjahr unbekannt).

**Zober** (Karl Heinrich Albrecht Samuel), deutscher Theolog, Archidiaconus in Königsberg (Neumark), geb. zu Nordhausen (Provinz Sachsen) 3. November 1759, gest. zu Königsberg 22. Juli 1835.

**Zoch** (Andreas), deutscher Rechtsgelehrter, Professor in Frankfurt an der Oder, geb. zu Halle im J. 1519, gest. zu Frankfurt an der Oder 19. December 1581.

**Zoch** (Joachim Friedrich), deutscher Rechtsgelehrter, Bürgermeister von Rostock (Mecklenburg-Schwerin), geb. zu Ribnitz (Mecklenburg-Schwerin) 21. September 1750, gest. zu Rostock 2. April 1833.

**Zoë**, Kaiserin des Orients, Tochter Kaiser Constantin's IX. und Gemahlin des Romanus III., (Geburtsjahr unbekannt), succed. ihrem Vater 1028, gest. zu Konstantinopel im J. 1050.

**Zoeckell** (Wilhelm Johann Engelbrecht v.), livländischer Arzt, geb. zu Wehrhof (im Walk'schen Kreise) 24. Mai 1783, gest. auf Adsel-Schwarzhof, bei Riga, 9. August 1840.

**Zoëga** (Georg), dänischer Archäolog, geb. zu Dahler (Jütland) 20. December 1755, gest. als dänischer Consul zu Rom 10. Februar 1809.

**Zoëga** (Johan), dänischer Theolog und Philosoph, Professor in Kopenhagen, geb. zu Kopenhagen im J. 1608, gest. daselbst 15. Juni 1673.

**Zoellner** (Andreas), deutscher Componist, Musik-Director in Meiningen, geb. zu Arnstadt (Schwarzburg-Sondershausen) 4. December 1801, gest. zu Meiningen 2. März 1862.

**Zoellner** (Johann Friedrich), deutscher Theolog, Probst in Berlin, geb. zu Neudamm (Neumark) 24. April 1753, gest. zu Frankfurt an der Oder 12. September 1804.

**Zoellner** (Johann Gottfried), deutscher Arzt, Gerichtsarzt in Penig (Sachsen), geb. zu Penig (?) im J. 1784, gest. daselbst 2. Juni 1841.

**Zoellner** (Johann Gottlieb), deutscher Arzt, geb. zu Theer-Ofen (Schlesien) 28. September 1794, gest. zu Sprottau (Schlesien) 13. Mai 1863.

**Zoellner** (Karl Friedrich), deutscher Lieder-Componist, geb. im Dorfe Mittelhausen (Sachsen-Weimar) 17. März 1800, gest. zu Leipzig 25. September 1860 **).

---

*) Ziska's irdische Hülle wurde in der Kirche zu Czaslau beerdigt, wo ihm ein Denkmal errichtet ward. Im J. 1623 musste es auf Befehl Kaiser Ferdinand's II. (s. d.) zerstört werden. — Einige Geschichtschreiber haben berichtet, dass der tapfere Kriegsheld (vor dem Schlosse Raby hatte er durch einen Pfeilschuss auch sein zweites Auge eingebüsst und war seitdem blind) im Augenblicke seines Sterbens den Befehl gegeben habe, seine Haut als Trommelfell zu benutzen. „Der Lärm, den sie machen wird, soll unsere Feinde erschrecken und in die Flucht jagen." Das Ganze ist nur eine Mythe. — Seine Grabschrift auf dem zerstörten Mausoleum lautete:

„Joannes Ziska a Calice,
Rector rerum publicarum
laborantium in nomine et pro nomine Dei".

*) Seine Streitigkeiten mit Wilhelm v. Grumbach (s. d.) hatten ihn bewogen, Grumbach's Güter einzuziehen. Letzterer wollte deshalb Kretzern gefangen nehmen. In Verbindung mit seinen Freunden Stein, Bolhenburg, Mandelsloh, Sedwitz, Kretzer u. A. drang er deshalb am 15. April 1558 in Würzburg ein, wobei jedoch der Bischof von Zobel durch Kretzer erschossen ward.

**) Seit dem 26. September 1814, an welchem Tage er nach Leipzig gekommen war, hatte er bis zu seinem Tode in einem und demselben Hause (Neukirchhof Nr. 5) gewohnt. Am 17. März 1833 war von ihm der „Zoellner-Gesangverein" gegründet worden.

**Zoellner** (Karl Heinrich), deutscher Orgel- und Klavier-Virtuos, auch bekannt als Lieder-Componist, geb. zu Oels (Schlesien) 5. Mai 1790 (oder 1792), gest. zu Wandsbeck, bei Hamburg, 2. Juli 1836.

**Zoellner**, geb. **v. Grape**, bekannt u. d. Pseudonym Karoline v. Goebren (Karoline), deutsche Schriftstellerin, geb. im J. 1793, gest. zu Dresden 5. October 1868.

**Zoellner v. Rotenstein** (Konrad), Hochmeister des deutschen Ordens seit 5. October 1382, gest. 20. August 1390.

**Zoelner** (Johann), deutscher Philosoph, Professor in Jena, geb. zu Jena 31. October 1548, gest. daselbst 15. Februar 1628.

**Zoepfel** (Gottlieb Wilhelm), kurländer Arzt, geb. zu Blieden 4. April 1788, gest. (nach 1846).

**Zoepfl** (Heinrich Matthias), deutscher Rechtsgelehrter, badischer Hofrath und Professor in Heidelberg, geb. zu Bamberg (Bayern) 6. April 1807.

**Zoffany** (Johannes), deutscher Maler, geb. zu Frankfurt am Main im J. 1735, gest. zu Kew, bei London, 11. November 1810.

**Zoës**, latinisirt **Sousius** (Gerard), holländischer Jesuit und Rechtsgelehrter, Professor in Löwen, geb. zu Amersfort im J. 1579, gest. zu Mecheln 21. September 1628.

**Zoës** (Henrih), holländischer Hellenist und Rechtsgelehrter, Professor in Löwen, geb. zu Amersfort um 1560, gest. als Rector magnificus zu Löwen im J. 1627.

**Zoës** (Niklaas), holländischer Prälat, geb. zu Amersfort um ..., Bischof von Hertogenbosch seit ..., gest. zu Löwen 22. August 1625.

**Zographos** (Constantinos), griechischer Staatsmann und Diplomat, geb. zu Kalawryta (Morea) im J. 1797, Gesandter in Petersburg seit 1850, gest. zu Petersburg 8 (?) Februar 1856.

**Zola** (Giovanni Battista), italienischer Jesuit und Missionair in Japan, geb. zu Brescia (Lombardei) im J. 1574, lebendig verbrannt in Japan 28. Juli 1626.

**Zola** (Giuseppe), italienischer Geschichtsschreiber, Professor in Pavia, geb. im J 1739, gest. zu Pavia 5. November 1806.

**Zoilus**, griechischer Kritiker, Zeitgenosse des Ptolemaeos Philadelphos, geb. zu Amphipolis (Thracien) im 3. Jahrhundert vor Christus*).

**Zolkiewski** (Stanislaw), polnischer Oberfeldherr, geb. zu Turynka, bei Zolkiew (Galizien) im J. 1547, gefallen bei Cecora am Dniestr 8. October 1620**).

**Zalkowsky** (Aloys Gonzaga), polnischer Opernsänger und Schriftsteller, geb. zu Warschau im J. 1777, gest. daselbst 11. September 1822.

**Zala** (Giovanni Battista), italienischer Jesuit und Missionair in Japan, geb. zu Brescia (Lombardei) im J. 1574, lebendig verbrannt in Japan 20. Juli 1626.

**Zola** (Giuseppe), italienischer Geschichtsschreiber, Professor in Pavia, geb. im J. 1739, gest. zu Pavia 5. November 1806.

**Zoll** (Franz Joseph), deutscher Maler (?), badischer Galerie-Director in Mannheim (Grossherzogthum Baden), geb. zu Möhringen an der Donau um 1772, gest. zu Mannheim 19. August 1833.

**Zoll** (Hermann), deutscher Rechtsgelehrter, hessen-kassel'scher Regierungsrath und Professor in Marburg, geb. zu Kassel 3. Februar 1643, gest. zu Marburg 7. Februar 1725.

**Zoller** (Alexander, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, bayer'scher Ober-Appellationsgerichtsrath, geb. zu München um 1806, gest. daselbst 21. October 1857.

**Zoller** (Karl, Freiherr v.), bayer'scher Feldzeugmeister und Chef der Artillerie, (Geburtsjahr unbekannt), verm. 4. Mai 1837 mit der Reichsgräfin Wilhelmine Auguste Maximiliane v. Taufkirchen-Guttenburg (s. d.), gest. zu München 27. August 1849.

**Zoller** (Ludwig, Freiherr v.), bayer'scher Hofmarschall, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu München 27. April 1858.

**Zoller** (Oskar, Freiherr v.), k. bayer'scher General-Lieutenant und Commandeur der ersten Division, geb. 13. November 1809, gefallen im Gefechte von Nüdlingen, bei Kissingen (Bayern), 10. Juli 1866***).

**Zoller** (August), Sohn des Karl August v. Z., deutscher Journalist und Schriftsteller, geb. zu Deizisau (Württemberg) 18. August 1804, gest. zu Stuttgart 20. August 1856.

**Zoller** (Daniel), deutscher Theolog, Pfarrer in Grimmelfingen (Württemberg), geb. zu Holzheim 5. Mai 1604, gest. zu Grimmelfingen 30. October 1652.

*) Sein Name ist sprüchwörtlich geworden für gemeine Zänker und hämische Tadler.

**) König Johann III. Sobieski (s. d.) liess ihm in Zolkiew ein Denkmal setzen.

***) Nach Zeitungsberichten soll er seinem Leben freiwillig ein Ziel gesetzt haben.

**Zoller** (Edmund), Bruder des Karl August v. Z. (s. d.), deutscher Schriftsteller und Bibliothekonom, württembergischer Hofrath, geb. zu Stuttgart 20. August 1822.

**Zoller** (Jakob), deutscher Theolog, geb. zu Biberach (Württemberg) 13. Mai 1569, gest. zu Ulm (Württemberg) 25. Februar 1659.

**Zoller** (Karl August v.), deutscher Pädagog und Linguist, Rector des k. Katharinenstifts und Ober-Inspector des Waisenhauses in Stuttgart, geb. zu Deizisau (Württemberg) 21. März 1773, gest. zu Stuttgart 21. September 1858.

**Zollikofer** (Georg Joachim), schweizer Theolog, Prediger der reformirten Gemeinde in Leipzig, geb. zu Sanct-Gallen 5. August 1730, gest. zu Leipzig 22. (oder 25.) Januar 1788.

**Zollikofer** (Georg Kaspar), schweizer Arzt, geb. zu Sanct-Gallen im J. 1773, gest. daselbst 4. December 1843.

**Zollikofer** (Julius Hieronymus), schweizer Staatsmann, Regierungsrath und Präsident der evangelischen Kirche in Sanct-Gallen, geb. zu Sanct-Gallen 28. October 1766, gest. daselbst 10. December 1829.

**Zollikofer** (Wilhelm Ludwig v.), preussischer General der Cavalerie, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Potsdam, bei Berlin, 31. Januar 1868.

**Zolling** (Gustav Adolph), deutscher Arzt, preussischer Regimentsarzt, geb. zu Königsberg 1. November 1796.

**Zolner** (Erasmus), deutscher Theolog, Consistorial-Assessor in Regensburg (Bayern), geb. zu Regensburg 6. December 1584, gest. daselbst 15. Mai 1646.

**Zon** (Angelo), italienischer Schriftsteller, geb. zu Venedig im J. 1804, gest. daselbst 25. September 1848.

**Zonaras** (Joannes), griechischer Geschichtsschreiber um 1120.

**Zonca** (Giovanni Battista), Bruder des Giuseppe Z. (s. d.), italienischer Opernsänger, geb. zu Brescia (Lombardei) um 1728, gest. auf seinem Landgute Cambera, bei Brescia, im J. 1809.

**Zonca** (Giuseppe), italienischer Opernsänger und Componist, geb. zu Brescia (Lombardei) um 1716, gest. zu München im J. 1775.

**Zandadari** (Alessandro), italienischer Prälat, geb. 23. December 1669, Erzbischof von Siena (Toscana) seit 20. Januar 1715, gest. zu Siena 16 (?) Januar 1745.

**Zondadari** (Antonio Felice), Bruder des Alessandro Z. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), Cardinal seit ..., gest. 23. November 1737.

**Zandadari** (Antonio Felice), italienischer Prälat, geb. zu Siena (Toscana) 14. Januar (oder Juni?) 1740, Erzbischof von Siena und Cardinal seit 23. Februar 1801, gest. in seiner Geburtsstadt, (Todesjahr unbekannt).

**Zondadari** (Marco Antonio), Bruder des Alessandro Z. (s. d.), italienischer Maltheser, geb. 26. November 1658, Grossmeister des Maltheser-Ordens seit ..., gest. zu Malta 17. Juni 1722.

**Zopff** (Hermann), deutscher Componist und Musik-Schriftsteller, geb. zu Gross-Glogau (Schlesien) 1. Juni 1826.

**Zopff** (Johann Kaspar), deutscher Theolog und Schulmann, Hofprediger, Superintendent und Rector des Gymnasiums in Gera (Voigtland), geb. zu Lobenstein (Voigtland) im J. 1607, gest. zu Gera 16. Februar 1682.

**Zappelli** (Jacopo), italienischer Theolog und Dichter, Archidiaconus an der Markuskirche in Venedig, geb. zu Venedig 15. October 1639, gest. daselbst 9. Mai 1718.

**Zappi** (Francesco), italienischer Prälat, geb. zu Cannobio (Erzdiöcese Mailand), (Geburtsjahr unbekannt), Bischof von Massa di Carrara seit 6. Juni 1765, gest. auf seinem Bischofsitze (nach 1824).

**Zoppi** (Girolamo), italienischer Schriftsteller, Professor in Bologna, geb. zu Bologna (Kirchenstaat) um ..., gest. daselbst 5. Juni 1591.

**Zoppi** (Melchiorre), Sohn des Girolamo Z. (s. d.), italienischer Literarhistoriker, Professor in Macerata (Kirchenstaat), geb. zu Bologna (Kirchenstaat) um 1554, gest. daselbst im J. 1634.

**Zorer** (Philipp), deutscher Rechtsgelehrter, pfalzgräflicher Kanzler, geb. zu Neuburg an der Donau 14. Juli 1577, gest. daselbst 10 (?) December 1633.

**Zoritzsch** (N... N...), ein aus dem Bagno zu Konstantinopel entsprungener Galeerensclave, siebenter Günstling der Kaiserin Katharina II. von Russland (s. d.), russischer General-Major und General-Adjutant der Kaiserin, (Daten unbekannt).

**Zorler** (Friedrich), deutscher Philolog, Rector der Kreuzschule in Dresden, früher Conrector in Freiberg (Sachsen), geb. zu Kitzingen (Franken) im J. 1522, gest. zu Dresden 4. Februar 1587.

**Zorn, Freiherr v. Plobsheim** (Friedrich August), deutscher Naturforscher, geb. zu Danzig (Westpreussen) 14 (?) October 1711, gest. daselbst 6. Februar 1789.

**Zoroaster**, eigentlich **Zerduschl**, d. h. der Goldstern, Gründer des persischen Religionssystems und der Magie, lebte 600 Jahre vor Christus*).

**Zorrilla y Moral** (José), spanischer Dichter, geb. zu Valladolid 21. Februar 1817.

**Zorzi** (Alessandro), italienischer Jesuit, geb. zu Siena (Toscana) 11. September 1747, gest. daselbst 14. Juli 1779.

**Zorzi** (Pietro Antonio), italienischer Prälat, geb. um ..., Erzbischof von Udine (Friaul) seit ... Cardinal seit 17. Januar 1803, gest. zu Wien im J. 1804.

**Zosimus** (der heilige), 42ster Papst, geb. zu Mesuraca (Griechenland) um ..., Nachfolger des Papstes Innocens I. (s. d.) seit 18. März 417, gest. zu Rom 26. December 418.

**Zottmayer** (Franz Xaver), deutscher Genealog, Secretair des bayer'schen Geh. Haus-Archivs, geb. zu München 4. April 1781, gest. daselbst (um 1842).

**Zottoli** (Angelo Andrea), italienischer Prälat, geb. zu Acerno, Bischof von Anastasiopolis in part. seit 27. September 1838, Erzbischof von Acerno, gest. um ....

**Zouboff****) (Nikolai), Bruder des Platon und Valerian Z. (s. d.), russischer General, geb. um 1762, verm. seit ... mit Elisabeth Suwarow (s. d.), gest. auf seinen Gütern im J. 1804.

**Zouboff** (Platon), russischer Gardo-Lieutenant, einer der Günstlinge der Kaiserin Katharina II. (s. d.), Mörder Kaiser Paul's I. Petrowitsch (s. d.), geb. 5. November 1767, gest. zu Petersburg 7. April 1822.

**Zouboff** (Valerian), Bruder des Platon Z. (s. d.), russischer General-Lieutenant und Oberbefehlshaber der Armee in Persien, geb. im J. 1771, gest. zu Petersburg 4. Juli 1804.

**Zouch** (Charles), englischer Theolog, Rector in Sandal, bei Wakefield (Yorkshire), geb. um ..., gest. zu Sandal 27. Juli 1754.

**Zouch** (Henry), englischer Theolog, Rector von Sandal, bei Wakefield (Yorkshire), geb. um ..., gest. zu Sandal 17. Juni 1795.

**Zouch** (Thomas), Bruder des Thomas Z. (s. d.), ungarischer Theolog, Rector von Scrayingham (Yorkshire), geb. zu Sandal im J. 1737, gest. daselbst 17. December 1815.

**Zouche** (Cecil Bisshopp, Baronet), englischer Rechtsgelehrter, Mitglied des Parlaments, geb. zu Parham (Sussexshire) 29. December 1753, gest. daselbst 11. November 1828.

**Zouche** (Richard), englischer Rechtsgelehrter, Professor in Oxford, geb. in Wiltshire im J. 1590, gest. zu London 1. März 1660.

**Zouche** (William), englischer Theolog, geb. zu Stratford um ..., gest. zu London 12. December 1653.

**Zriny** (Helena, Gräfin), Tochter des Grafen Peter Z. (s. d.), geb. im J. 1643, verm. seit 1666 mit dem Fürsten Franz Rágóczy von Siebenbürgen (s. d.), Witwe seit 8. Juli 1676, wiederverm. 14. Juni 1682 mit dem Grafen Emmerich Toekoely (s. d.), gest. zu Nicomedia 18. Februar 1703.

**Zriny** (Niklas I., Graf), Ban von Kroatien, geb. im J. 1518, verm. seit ... mit Eva v. Rosenberg (s. d.), getödtet bei der Erstürmung von Sigeth 7. September 1566.

**Zriny** (Niklas II., Graf), Urenkel des Grafen Niklas I. Z. (s. d.), ungarischer Feldherr, Obergespan von Zala und Sumey, geb. im J. 1616, von einem Eber auf der Jagd zerrissen 18. November 1614.

**Zriny** (Peter, Graf), Bruder des Grafen Niklas Z. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit Anna Katharina Frangipani (s. d.), enthauptet zu Wiener Neustadt 30. April 1671.

**Zsarnay** (Lajos), ungarischer (reformirter) Superintendent und Prediger in Miskolcz, Mitglied der ungarischen Akademie, gest. im J. 1800, gest. zu Miskolcz 13. Juni 1866.

**Zschiedrich** (Karl August), deutscher Dichter, geb. zu Dresden im J. 1754, gest. daselbst 11. October 1799.

**Zschieschke** (Gustav Adolph), deutscher Arzt, geb. zu Leipzig im J. 1800, gest. daselbst 10. December 1838.

**Zschinsky** (Ferdinand v.), deutscher Rechtsgelehrter, k. sächsischer Justizminister, geb. zu Borstendorf, bei Schellenberg (im Erzgebirge) 22. Februar 1797, gest. zu Dresden 28. October 1858.

**Zschock** (Ludwig, Freiherr v.), k. k. General-Major, geb. im J. 1792, gest. zu Gratz (Steyermark) 30. November 1866.

*) Er war angeblich der einzige Mensch, welcher lachend zur Welt gekommen sein soll.

**) Wird auch Subow geschrieben.

**Zschokke** (Johann Heinrich Daniel), deutscher Schriftsteller, geb. zu Magdeburg 22. März 1771, gest. zu Aarau 27. Juni 1848.

**Zuallart** (Gilles), belgischer Priester (Recolet), geb. zu Gent im J. 1610, gest. daselbst 18. October 1672.

**Zuber** (Matthäus), deutscher Dichter in lateinischer Sprache, geb. zu Neuburg in der Pfalz um 1570, gest. zu Nürnberg 19. Februar 1623.

**Zubiria** (José Antonio de), mexikanischer Prälat, geb. in der Diöcese Durango im J. 1791, Bischof von Durango seit 28. Februar 1831, gest. daselbst (nach 1862).

**Zubozycki** (Dionys de Wieniewa), polnischer Geschichtsschreiber, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Lemberg 16. Januar 1862.

**Zubranich** (Vincenzo), dalmatinischer Prälat, geb. zu Boscansova (Diöcese Veglia) 28. Januar 1802, Bischof von Cattaro seit 7. April 1854, Bischof von Ragusa seit 19. Juni 1856.

**Zuccala** (Giovanni), italienischer Schriftsteller, geb. zu Mailand 19. December 1788, gest. daselbst 7. März 1836.

**Zuccalmaglio-Waldbruehl**, bekannt u. d. Pseudonym Gottschalk Wedel (A... W... v.), deutscher Musikschriftsteller und Kritiker, geb. zu Waldbröhl (Herzogthum Berg) 17. März 1808.

**Zuccari** (Angelo Maria), italienischer Prälat, geb. zu Isola (Diöcese Sora) 24. April 1726. Bischof von Copaccio (Königreich Neapel) seit 16. Mai 1768, gest. zu Copaccio (nach 1780).

**Zuccarini** (Franz Karl), deutscher Arzt und Botaniker, bayer'scher Geb. Hofrath und Professor in Heidelberg, geb. zu München 24. Februar 1727, gest. zu Heidelberg 15. November 1802.

**Zuccarini** (Joseph Gerhard v.), Sohn des Franz Karl Z. (s. d.), deutscher Botaniker, Conservator des botanischen Gartens in München, geb. zu München 10. August 1797, gest. daselbst 18. Februar 1848.

**Zuccarini** (N... N...), deutscher Schauspieler, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu München 9. Februar 1823.

**Zuccaro** (Federigo), Bruder des Taddeo Z (s. d.), italienischer Portraitmaler, geb. um 1540, gest. zu Ancona (Kirchenstaat) im J. 1609.

**Zuccaro** (Taddeo), italienischer Maler, geb. um 1530, gest. zu Rom im J. 1566.

**Zuccheri** (Pietro Antonio), italienischer Prälat, geb. zu San Vito del Friuli (Diöcese Concordia) 12. October 1697, Bischof von Veglia (Dalmatien) seit 26. Januar 1739, gest. zu Veglia (um 1780).

**Zucchi** (Andrea), italienischer Architekt, geb. um 1680, gest. zu Dresden 8 (?) März 1741.

**Zucchi** (Bartolommeo), italienischer Geschichtsschreiber, geb. zu Monza, bei Mailand, um 1560, gest. daselbst 25. August 1631 *).

**Zucchi** (Lorenzo), italienischer Kupferstecher, kursächsischer Hofkupferstecher und Professor an der Dresdner Akademie, geb. zu Venedig im 1704, gest. zu Dresden im J. 1780.

**Zucchi** (Niccolò), italienischer Jesuit und Mathematiker, geb. zu Parma 16. December 1586, gest. zu Rom 21. Mai 1670.

**Zuczkowska** (Leontine), polnische Schauspielerin, geb. in einem Dorfe der Woiwodschaft Sandomir um 1810 (?), verm. seit 1835 mit dem Bankier Halpert.

**Zuellich** (Michael), deutscher Theolog, Superintendent und Pastor primarius zu Jena, geb. zu Mornow (Pommern) 19. Mai 1653, gest. zu Jena 9. September 1721.

**Zuichem d'Aytta** (Viglius), holländischer Rechtsgelehrter, Kanzler des Ordens des goldenen Vliesses, geb. auf dem Landgute Barrahays, bei Virdum (Friesland) 19. October 1507, gest. zu Brüssel 8. Mai 1577.

**Zulaibar** (Juan), spanischer Prälat, geb. zu Zenaur (Diöcese Calahorra) 23. Juni 1750, Erzbischof von Manilla seit 2. März 1801, gest. zu Manilla (nach 1824).

**Zulager** (Wenzel), deutscher Staatsmann, kurpfälzischer Geh. Rath und Consistorial-Präsident, geb. zu Joachimsthal 12 (?) Juli 1530, gest. zu Frankenthal (Rheinpfalz) 8 (?) Februar 1586.

**Zuliani** (Pietro), italienischer Physiker, Professor zu Padua (Lombardei), geb. zu Atmisborgo (Friaul) 30. November 1739, gest. zu Padua 19. December 1804.

**Zulich** (Michael), deutscher Theolog, Kirchenrath, Superintendent und Pastor primarius in Jena, geb. zu Wollin (Pommern) 19. Mai 1653, (Todesjahr unbekannt).

**Zumala-Carreguy** (Antonio), spanischer Staatsmann, Präsident des Congresses und Justizminister, geb. zu Ormaisteguy (Guipuzcoa) im J. 1784, gest. zu Madrid 2. Mai 1846.

**Zumala-Carreguy** (Tomas), Bruder des Antonio Z.-C. (s. d.), carlistischer General, geb. zu Ormaisteguy (Guipuzcoa) 29. December 1788, gest. zu Cegama (Biscaya) 25. Juni 1834 *).

**Zumbach v. Koesfeld** (Lothar), deutscher Mathematiker und Astronom, Professor am Carolinum in Kassel, geb. zu Trier am Rhein 27. August 1661, gest. zu Kassel 29. Juli 1727.

**Zumbroich** (Hermann Ernst), deutscher Theolog, Kirchen- und Schulrath in Arnsberg (Westphalen) geb. zu Arnsberg 3. Mai 1738, gest. daselbst 19. Mai 1807.

**Zum Jungen** (Johann Maximilian), deutscher Diplomat, Gesandter beim westphälischen Frieden, geb. 11. September 1596, gest. 6. Juni 1649.

**Zumkley** (Kaspar), deutscher Philolog und Mathematiker, Universitäts-Bibliothekar in Münster (Westphalen), geb. zu Münster im J. 1733, gest. daselbst 17. November 1794.

**Zumpe** (Johannes), deutscher Geschichtsmaler, geb. zu Bautzen (Ober-Lausitz) 24. Mai 1819, gest. daselbst 5. December 1864.

**Zumpt** (August Wilhelm), deutscher Philolog, Professor am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Berlin, geb. zu Königsberg 4. December 1815.

**Zumpt** (Karl Timotheus), deutscher Philolog, Professor in Berlin, geb. zu Berlin 20. März 1792, gest. zu Karlsbad (Böhmen) 25. Juni 1849.

**Zumsande** (Franz Leopold), deutscher Arzt und Chirurg, Regimentsarzt in Teplitz (Böhmen), geb. im J. 1810, gest. zu Schönau, bei Teplitz, 4. September 1861.

**Zumsteg** (Emilie), Tochter des Johann Rudolph Z. (s. d.), deutsche Lieder-Componistin und Gesangslehrerin, geb. zu Stuttgart (?) 19. December 1802, gest. daselbst 3. August 1857.

**Zumsteg** (Gustav Adolph), Sohn des Johann Rudolph Z. (s. d.), deutscher Musiker und Componist, geb. zu Stuttgart 22. November 1794, gest. daselbst 24. November 1859.

**Zumsteg** (Johann Rudolph), deutscher Opern-Componist, württemberg'scher Hofkapellmeister, geb. zu Sachsenflur (im Odenwald) 10. Januar 1760, gest. zu Stuttgart 27. Januar 1802.

**Zuñiga** (Diego Ortiz de), spanischer Geschichtsschreiber, geb. zu Sevilla um 1610, gest. daselbst im J. 1680.

**Zuñiga** (Francisco de), spanischer Jesuit, Professor in Salamanca, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Salamanca 22. Juli 1614.

**Zuñiga** (Juan Antonio de), spanischer Staatsmann und Schriftsteller, geb. zu Madrid im J. 1587, gest. daselbst 20. October 1658.

**Zuñiga de Mendoza** (Enco), spanischer Prälat und Dichter, geb. um ..., Bischof von Burgos (Alt-Castilien) seit 1528, Cardinal seit 1530, gest. zu Burgos 9. Juli 1538.

**Zunkel** (Johann Gottfried), deutscher Theolog, sachsen-weimar'scher Ober-Consistorialrath, geb. im J. 1760, gest. zu Weimar 23. Juli 1843.

**Zunz** (Leopold), deutscher Gelehrter, israelitischer Abkunft, Director des jüdischen Lehrer-Seminars in Berlin, geb. zu Detmold (Lippe) 10. August 1794.

**Zappani** (Luigi), italienischer Prälat, geb. zu Belluno (Mark Treviso) 4. October 1750, Bischof von Belluno und Feltre seit 23. August 1819, gest. zu Belluno (nach 1837).

**Zurbano** (Martin), spanischer General, geb. um 1780, erschossen von seinem Schwager im J. 1845.

**Zurbaran** (Francisco), spanischer Maler, Hofmaler König Philipp's II. (s. d.), geb. zu Fuente de Cantos (Estremadura) 7. November 1598, gest. zu Madrid im J. 1662.

**Zu-Rhein** (Maximilian Joseph, Freiherr v.), deutscher Rechtsgelehrter, bayer'scher Justiz-Minister, geb. zu Würzburg (Bayern) 7. October 1780, gest. zu München 21. October 1832.

**Zurita** (Geronimo), spanischer Geschichtsschreiber, geb. zu Saragossa 4. December 1512, gest. daselbst 31. October 1580.

**Zurla** (Placido), italienischer Prälat, geb. zu Legnano (Lombardei) 2. April 1769, Cardinal seit 16. Mai 1822, gest. zu Rom 29. October 1834.

**Zurlo** (Giuseppe, Conte), italienischer Staatsmann, geb. zu Neapel im J. 1759, gest. daselbst 10. November 1828.

**Zurlo** (Giuseppe Capnce), italienischer Prälat, geb. zu Neapel 3. Januar 1711, Bischof von Calvi (Königreich Neapel) seit 24. Mai 1756, Cardinal seit 1782, gest. zu Calvi 31. December 1801.

**Zurmuehlen** (Christian Ferdinand), esthländischer Agronom, russischer Oberstlieutenant, geb. zu Reval 27. November 1789 (nicht 1788), gest. zu Orrenhof 3. Februar 1837.

**Zurmuehlen** (Hermann Alfred), Sohn des Christian Ferdinand Z. (s. d.), esthländischer Arzt, russischer Staatsrath, geb. zu Reval 5. Februar 1801.

**Zurstrassen** (Ludger), deutscher Benedictiner-Mönch, geb. zu Warendorf (Bisthum Münster) 24. November 1731, Abt des Klosters zu Liesborn (Westphalen) seit 7. December 1767, gest. im Kloster zu Liesborn 3. April 1798.

**Zur-Westen** (N... N... v.), preussischer General-Major und Commandant der Festung Kosel, (Geburtsjahr unbekannt), gest. 27. Juni 1843.

**Zusner** (Adam), deutscher Arzt, Land-Physikus in Kärnthen, geb. zu Klagenfurt (Kärnthen) im J. 1602, gest. zu Nürnberg 1. März 1661.

**Zuylen van Nijevelt** (Hugo, Baron), holländischer Staatsmann und Diplomat, geb. zu Rotterdam 1. Juli 1781, Gesandter in Stockholm, Madrid, Konstantinopel und London, Minister des Cultus von 1842 bis 1848, gest. im Haag 19. März 1853.

**Zuylen van Nijevelt** (Julius Philippus), holländischer General-Lieutenant und Gouverneur von Amsterdam, geb. zu Rotterdam um 1744, Marschall von Holland seit 1806, gest. im Haag im Haag (nach 1830).

**Zuzeri** (Benedetto), dalmatinischer Prälat, geb. zu Ragusa 7. October 1715, Erzbischof von Sophia (Bulgarien) seit 4. Januar 1754, gest. (nach 1780).

**Zweibruecken** (Christian, Freiherr v.), natürlicher Sohn des Herzogs Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken (s. d.) und der Marie Anne Camasse, Gräfin v. Forbach (s. d.), geb. zu Zweibrücken im J. 1759 (?), bayer'scher Geh. Rath und General der Infanterie, (Todesjahr unbekannt).

**Zweibruecken** (Christian Maria Anna Wilhelm August, Freiherr v.), Sohn des Freiherrn Wilhelm v. Z., bayer'scher General der Cavalerie, geb. 30. August 1782, verm. seit ... mit der Reichsfreiin Christine v. Guttenberg (s. d.), Witwer seit 17. April 1817, wiederverm. 4. August 1818 mit der Reichsgräfin Karoline v. Rechberg-Rothenloewen (s. d.), gest. zu München 25. April 1859.

**Zweibruecken** (Eleonore Maria Anna Amalie, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Christian v. Z. (s. d.), (Geburtsjahr unbekannt), verm. seit ... mit dem Freiherrn, später Grafen Karl Ernst v. Gravenreuth (s. d.), Witwe seit ..., gest. 22. Mai 1832.

**Zweibruecken** (Kasimire Maria Louise Antoinette, Freiin v.), Tochter des Freiherrn Christian v. Z. (s. d.), geb. 23. December 1787, verm. seit 1808 mit dem Grafen Karl Christian Gustav Friedrich v. Sayn-Wittgenstein (s. d.), Witwe seit 7. September 1812, wiederverm. seit ... mit dem Reichsgrafen Anton v. Rechberg-Rothenloewen (s. d.), abermals Witwe seit 5. Januar 1837, gest. zu München 26. März 1846.

**Zweibruecken** (Maria Anna Johanna, Freiin v.), Schwester des Freiherrn Christian Maria Anna Wilhelm August v. Z. (s. d.), geb. 31. August 1785, verm. seit ... mit dem Freiherrn Anton v. Cetto (s. d.), Witwe seit 23. März 1847.

**Zwelfer** (Joseph), deutscher Arzt und Chemiker, Physikus in Wien, geb. in der Pfalz um 1618, gest. zu Wien im J. 1668.

**Zweigel** (Johann Friedrich), deutscher Arzt, Kreisphysikus in Gleiwitz (Oberschlesien), geb. zu Gleiwitz im J. 1762, gest. daselbst 15. Januar 1833.

**Zwerger** (Johann Nepomuk), deutscher Bildhauer, Professor am Stadel'schen Institute in Frankfort am Main, (Geburtsjahr unbekannt), gest. zu Cannstadt, bei Stuttgart, 27. Juni 1868.

**Zwicker** (Daniel), deutscher Theolog, geb. zu Danzig (Westpreussen) 22. Januar 1612, gest. zu Amsterdam 10. November 1678.

**Zwierlein** (Christian Jakob, Reichsfreiherr v.), deutscher Staatsmann, hannover'scher wirkl. Geh. Rath, geb. um 1738, verm. 14. Mai 1766 mit Christiane Friederike v. Hopffer *), gest. im J. 1798.

**Zwierlein** (Eleonore, Reichsfreiin v.), Schwester des Reichsfreiherrn Hans Karl v. Z. (s. d.), geb. 8. August 1775, verm. seit ... mit dem hannover'schen Staatsminister Grafen Friedrich Franz Dietrich v. Bremer (s. d.) **), Witwer seit 7. März 1837, gest. zu Hannover im J. 1840.

---

*) Interessant ist dessen „Istoria della Corona ferrea" (Milano 1619. 4.). Die eiserne Krone besteht aus einem drei Finger breiten, inwendig mit einem schmalen Eisenstreifen besetzten Goldreifen, welchen die longobardische Prinzessin Theodelinde (s. d.) im J. 593 zur Krönung ihres Gemahls Agiloph anfertigen liess und durch den die longobardischen Könige, später auch Karl der Grosse, Otto der Grosse und Napoleon Buonaparte zu Königen von Italien gekrönt worden sind. — Dieser Krone zu Ehren gründete Napoleon I. im J. 1805 den Orden der eisernen Krone mit der Devise: „Dieu me l'a donnée, gare à qui y touchera".

*) Seine Soldaten hiessen ihn „Onkel Tco".

*) Geb. 4. October 1749, gest. 15. April 1823.

**) Band I., Seite 123, ist dessen Gemahlin anzugeben übersehen worden.

**Zwierlein** (Hans Constantin Friedrich Ludwig, Reichsfreiherr v.), Sohn des Reichsfreiherrn Hans Karl v. Z. (s. d.), deutscher Diplomat, nassau'scher Geh. Rath und Gesandter in Darmstadt, geb. 21. October 1802, verm. 10. April 1831 mit Louise Schenck v. Schweinsberg, Witwer seit 18. November 1840.

**Zwierlein** (Hans Karl, Reichsfreiherr v.), k. preussischer Geh. Rath, geb. 3. Januar 1768, verm. seit 1830 (?) mit Maria Magdalena v. Gnelich *), Witwer seit 5. Januar 1843, wiederverm. 14. Februar 1844 mit Adelheid v. Stalterfoth **), gest. 9. Juni 1850.

**Zwierlein** (Karl oder Konrad Anton), deutscher Arzt, bayer'scher Hofrath, geb. zu Brückenau (Bayern) 13. Juni 1755, gest. zu Fulda (Hessen-Kassel) 26. April 1825.

**Zwiëtajew** (Lew Alexejewitsch), russischer Rechtsgelehrter, Staatsrath und Professor in Moskau, geb. zu Moskau um 1772, gest. daselbst im J. 1835.

**Zwilling** (Christian), deutscher Theolog, Oberhofprediger und Consistorialrath in Homburg vor der Höhe (Hessen-Darmstadt), geb. zu Kreuznach (Rheinpreussen) im J. 1738, gest. zu Homburg vor der Höhe 1. August 1800.

**Zwilling**, genannt **Didymus** (Paul), deutscher Dichter in lateinischer Sprache, Professor in Jena, geb. zu Torgau (Provinz Sachsen) 6. November 1547, gest. daselbst 6. November 1581.

**Zwing** (Johann Michael), deutscher Lieder-Componist, geb. zu Thal Ehrenbreitstein, bei Koblenz am Rhein, 9. Juni 1783, gest. zu Koblenz 12. December 1829.

**Zwinger** (Jakob), Sohn des Theodor I. Z. (s. d.), schweizer Arzt und Chemiker, Leibarzt des Kaisers Maximilian II. (s. d.), geb. zu Basel 15. August 1569, gest. daselbst 11. September 1610.

*) Geb. 10. Juli 1772.

**) Geb. 11. September 1800.

**Zwinger** (Johannes), Sohn des Theodor II. Z. (s. d.), schweizer Theolog, Professor in Basel, geb. zu Basel 26. August 1634, gest. daselbst 11. Februar 1696.

**Zwinger** (Johann Rudolph I.), Sohn des Johannes Z. (s. d.), schweizer Theolog, Antistes in Basel, geb. zu Basel 12. September 1660, gest. daselbst 20 (?) November 1708.

**Zwinger** (Johann Rudolph II.), schweizer Arzt, Professor in Basel, geb. zu Basel 9. Mai 1672, gest. daselbst 31. August 1777.

**Zwinger** (Theodor I.), schweizer Arzt, geb. zu Bischoffszell 2. August 1533, gest. daselbst 10. März 1588.

**Zwinger** (Theodor II.), Sohn des Jakob Z. (s. d.), schweizer Theolog, Pastor primarius und Professor in Basel, geb. zu Basel 21. November 1597, gest. daselbst 26. December 1654.

**Zwinger** (Theodor III.), Sohn des Johannes Z. (s. d.), schweizer Arzt, geb. zu Basel 26. August 1658, gest. daselbst 22. April 1724.

**Zwingli** (Ulrich oder Huldreich), schweizer Reformator, Pfarrer am Grossen Münster in Zürich, geb. zu Wildhaus (Canton Sanct-Gallen) 1. Januar 1484, verm. seit 1524 mit Anna Reinhard (s. d.), gefallen in der Schlacht bei Kappel (Canton Zürich) 11. October 1531 *).

**Zwirner** (Ernst Friedrich), deutscher Architekt, preussischer Geh. Regierungs- und Baurath, Wiederhersteller des Kölner Doms, geb. zu Jakobswalde (Schlesien) 28. Februar 1802, gest. zu Köln am Rhein 22. September 1861.

**Zwonar** (Joseph Leopold), böhmischer Musiker und Componist, Chorregent an der Trinitatis-Kirche in Prag und Director der Sophien-Akademie daselbst, geb. zu Kublow, bei Zebrak, 22. Januar 1824, gest. zu Prag 25. November 1865.

*) Er starb mitten im Getümmel der Schlacht mit den Worten: „Sie können unsern Leib, aber nicht unsere Seele tödten!"

**Zwysen** (Janus), holländischer Prälat, (Geburtsjahr unbekannt), Erzbischof von Utrecht seit 27. Juni 1853.

**Zybell** (Julius Karl), deutscher Arzt, geb. im Dorfe Neumark, bei Stettin (Pommern), 22. September (oder 1. October) 1802, gest. zu Neustadt-Eberswalde, bei Berlin, 21. Juli 1841.

**Zybell** (Ludwig Ewald), deutscher Theolog, Pastor an der Jakobikirche in Stettin (Pommern), geb. zu Stettin, (Geburtsjahr unbekannt), gest. daselbst 26. Juli 1826.

**Zychlinska** (Anna Constantia Ludovika), Tochter des Peter Zychlinski, geb. um 1668, verm. 11. Juli 1688 mit Boguslaus v. Unruh (s. d.), Witwe seit 16. März 1725, gest. 23. September 1737.

**Zylinski** (Wenzeslaw), polnischer Prälat, geb. zu Morcez (Diöcese Wilna) 1. März 1803, Bischof von Wilna seit 3. Juli 1848.

**Zyll**, latinisirt **Zyllus** (Otto van), holländischer Jesuit und Philolog, geb. zu Utrecht 30. August 1588, gest. zu Mecheln 13. August 1656.

**Zyllenhardt** (Albertine, Freiin v.), Tochter des Freiherrn N... N... v. Z., geb. um 1728, verm. seit 1748 mit dem Reichsgrafen Johann Wimulf v. Starhemberg (s. d.), Witwe seit 23. Juli 1765, gest. zu Linz (?) 10. December 1771.

**Zyllenhardt** (Karl Philipp August Otto Ludwig, Freiherr v.), deutscher Staatsmann, badischer Staatsmann, badischer Staatsrath, Präsident des Justizministeriums, geb. zu Ludwigsburg, bei Stuttgart, 30. August 1779, gest. auf seinem Gute Mauer, bei Heidelberg, 27. Juni 1828.

**Zywny** (Adalbert), böhmischer Klavier-Virtuos, Lehrer des Frédéric Chopin (s. d.), geb. zu Warschau um 1756, gest. daselbst im J. 1842.

## Fin du „Moniteur des Dates".

# Moniteur des Faits,

contenant

## les batailles, trèves, traités de paix, congrès, insurrections, révoltes et autres événements extraordinaires,

arrangés

par ordre alphabétique des lieux où ils se sont passés depuis les temps les plus reculés
jusqu'à nos jours,

par

**Édouard Marie Oettinger,**
auteur de la „Bibliographie biographique universelle".



Wir geben hier den Kern der Weltgeschichte.

Wenn man diese zahllosen Schlachten überschaut, wenn man bedenkt, wieviel Pulver unnütz verschossen, wieviel Blut unnütz vergossen worden ist, wenn man bedenkt, wie unzählig oft Friede geschlossen und wieder gebrochen worden ist, drängt sich wohl Jedem die Frage auf: Wann wird die Zeit kommen, wo alle Völker, einig mit sich und unter sich, den Entschluss fassen werden: **Wir wollen keine Kriege mehr! Wir sehnen uns endlich nach Frieden!**

# MONITEUR DES FAITS.

## A.

☞ **Bei Angabe der Schlachten ist der gesperrt-gedruckte Theil als Derjenige zu betrachten, der den Sieg davongetragen hat.**

**Aach im Hegau** (Stadt im badischen Seekreise). Gefecht am 25. März 1799 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Aachen** (Stadt in der preussischen Provinz Nieder-Rhein). Friede am 2. Mai 1668 zwischen Frankreich, Spanien und den Niederlanden. — Friede am 18. October 1748 zwischen Frankreich und Oesterreich (wodurch der oesterreichische Erbfolgekrieg beendet ward). — Congress vom 30. September bis 21. November 1818.

**Aalborg** (Stadt in Jütland). Evangelische Union, geschlossen am 4. November 1608 zwischen Pfalz-Baden, Anhalt, Ansbach, Culmbach und Würtemberg.

**Aarau** (Stadt im schweizer Canton Aargau). Schlacht am 20. Juli 1712 zwischen den Unterwaldnern und Bernern — Friede am 11. August 1712 zwischen der katholischen und der reformirten Schweiz.

**Abensberg** (Stadt in Nieder-Bayern) Schlacht am 20. April 1809 zwischen den Franzosen, Bayern und Württembergern unter Napoleon und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl.

**Abo** (Stadt in Finland). Friede am 7. August 1743 zwischen Russland und Schweden, welches einen Theil von Finland an Russland abtreten muss.

**Abukir** (Dorf bei Alexandria in Aegypten). Seeschlacht am 1. August 1798 zwischen den Engländern unter Nelson und den Franzosen unter Brueys. — Landschlacht am 25. Juli 1799 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Türken unter Mustapha. — Zweite Landschlacht am 8. März 1801 zwischen den Engländern unter Abercromby und den Franzosen unter Buonaparte.

**Achagnas** (Ortschaft in Südamerika). Schlacht am 15. April 1819 zwischen Bolivar und den Spaniern.

**Achalzik** (Stadt in der asiatischen Türkei). Schlacht am 21. August 1828 zwischen den Russen unter Paskewitsch und den Türken unter Kios-Mamed und Mustapha-Pascha.

**Actium** (Vorgebirge und Stadt an der Westküste Griechenlands). Seeschlacht am 2. September 31 *) vor Christi Geburt zwischen Octavianus Augustus und Antonius.

**Adda** (Fluss in Italien). Schlacht am 11. October 490 zwischen den Ostgothen unter König Theodorich und den Herulern unter König Odoaker.

**Adrianopel** (Stadt in dem türkischen Ejalet Rumili). Schlacht am 8. August 378 zwischen den Gothen und Römern unter Kaiser Valens — Schlacht am 20. August 1829 zwischen den Russen unter Diebitsch und den Türken. — Friede am 19 (nicht 14.) September 1829 zwischen Russland und der Türkei.

**Aggerhuus** (Stadt in Norwegen). Schlacht im J. 1532 zwischen König Friedrich I. von Dänemark und König Christian II., welcher, in Gefangenschaft gerathen, nach Sonderburg gebracht wird.

**Agnadello** (Marktflecken bei Lodi in der Lombardei). Schlacht am 14. Mai 1509 zwischen den Franzosen unter Ludwig XII. und den Venezianern unter Leonardo Loredano. — Schlacht am 16. August 1705 zwischen den Franzosen unter Vendôme und den Oesterreichern unter Prinz Eugen von Savoyen.

**Ahualusco** (Ortschaft bei San-Luis in Mexiko). Schlacht vom 25 bis 29. September 1859 zwischen General Miramon und General Vidaurri.

**Aigun** (Ortschaft in China). Vertrag am 28. Mai 1858 zwischen Russland und China, das an Ersteres das Amurgebiet abtreten muss.

**Akjerman** (Stadt in der russischen Provinz Bessarabien). Vertrag vom 6. October 1826 zwischen Russland und der Türkei.

**Alais** (Stadt im französischen Departement Gard). Friede am 27. Juni 1629 zwischen den Hugenotten und den Katholiken, die den Erstern das Edict von Nantes (s. d.) bestätigen müssen.

**Alamada** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 15. November 1815 zwischen den Spaniern und den Mexikanern unter Morelos.

**Aland** (Insel im Grossherzogthum Finland). Seeschlacht am 27. Juni 1714 zwischen der russischen Flotte unter Apraxin und der schwedischen unter Ehrenskjoeld.

**Alba de Tormes** (Stadt in der spanischen Provinz Salamanca). Schlacht am 28. November 1809 zwischen den Franzosen unter Kellermann und den Spaniern unter dem Herzog del Parque.

**Albarele** (Pass in Piemont). Schlacht am 20. September 1793 zwischen den Franzosen unter Kellermann und dem österreichisch-sardinischen Heere unter Devins.

**Albuera** (Dorf bei Badajoz in der spanischen Provinz Estremadura). Schlacht am 16. Mai 1811 zwischen den Engländern, Spaniern und Portugiesen unter Wellington und den Franzosen unter Soult.

**Alcantara** (Ortschaft in der spanischen Provinz Estremadura). Schlacht am 25. August 1580 zwischen den Spaniern unter Herzog Alba und den Portugiesen unter dem Grossprior Anton von Evora.

**Alcolea** (Ortschaft bei Andujar in der spanischen Provinz Jaen) Gefecht am 7. Juni 1808 zwischen den Franzosen unter General Dupont und den Spaniern unter Echevarria. — Gefecht am 29. September 1868 zwischen den Insurgenten und den Truppen der Königin Isabella unter Juan Juliano Pavia y Lacy, Marquis de Novaliches, der am 30. September zu Madrid an den Folgen seiner Wunden gestorben sein soll.

**Aldenhofen** (Marktflecken im preussischen Regierungsbezirk Aachen). Schlacht am 1. März 1793 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Dumouriez.

**Alegria** (Ortschaft bei Vittoria in der spanischen Provinz Alava). Schlacht am 27. October 1834 zwischen den Carlisten unter Zumala-Carreguy und den Christinos unter Mina.

**Aleppo** oder **Haleb** (Stadt in Syrien). Schlacht am 24. August 1516 zwischen den Türken unter Selim I. und dem Sultan von Aegypten Kansu Gauri, der hier seinen Tod fand. — Schlacht am 6. Februar 1521 zwischen den Türken unter Soliman II. und dem Sultan Ghasali von Aegypten.

**Alessandria** (Stadt in Piemont). Vertrag vom 16. Juni 1800 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern unter Melas.

**Algier** (Hauptstadt von Algerien). Convention vom 5. Juli 1830 wegen Uebergabe von Algier an die Franzosen unter Marschall Bourmont.

**Aliwal** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 28. Januar 1846 zwischen den Engländern unter Hough Gough und den Sikhs.

**Alkassar-el-Garbieh** (Stadt in Marocco). Dreikönigsschlacht am 4. August 1578 zwischen Philipp II von Spanien und Sebastian von Portugal, welcher auf dem Schlachtfelde blieb.

**Allerheim am Ries** (Dorf im bayer'schen Fürstenthum Oettingen-Wallerstein). Schlacht am 3. August 1645 zwischen den Franzosen unter Enghien und den Kaiserlichen unter Mercy, der hier sein Leben verlor.

**Alma** (Fluss in der Krim). Schlacht am 20. September 1854 zwischen den Franzosen, Engländern und Italienern unter Marschall Saint-Arnaud und den Russen unter dem Fürsten Mentschikoff.

**Almanza** (Stadt bei Chinchilla in Spanien). Schlacht am 25. April 1707 zwischen dem französisch-spanischen Heere unter Barwick und dem englisch-österreichischen Heere unter Galloway.

**Almanzara** (Fluss in Spanien). Schlacht am 4. November 1810 zwischen den Franzosen unter Sébastiani und den Spaniern unter Blake.

**Almeida** (Stadt in Portugal). Schlacht am 28. August 1810 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Spaniern. — Schlacht am 10. Mai 1811 zwischen dem englisch-portugiesischen Heere unter Wellington und den Franzosen unter Masséna.

**Almenara** (Dorf in der spanischen Provinz Catalonien). Schlacht am 27. Juli 1710 zwischen den Truppen König Karl's III. unter Starhemberg und den Anhängern Philipp's V.

**Almonacid** (Dorf in der spanischen Provinz Toledo). Schlacht am 11. August 1809 zwischen den Franzosen unter König Joseph und den Spaniern unter Vanegas.

**Alnewik** (Ortschaft in der englischen Grafschaft Northumberland). Schlacht am 3. November 1093 zwischen König Wilhelm dem Rothen und König Malcolm III. von Schottland.

**Altafalla** (Ortschaft in Catalonien). Schlacht am 23. Januar 1812 zwischen den Franzosen unter Lamarque und den Spaniern unter Eroles.

**Altenburg** (Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthums). Kunz v. Kauffungen's Prinzenraub in der Nacht vom 7. zum 8. Juli 1455. — Schlossbrand am 24. August 1864. — Zweiter Schlossbrand am 30. September 1868.

**Altenkirchen** (Marktflecken auf der Insel Rügen). Schlacht am 4. Juni 1795 zwischen den Franzosen unter Kleber und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl. — Zweite Schlacht am 19. September 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Altheim am Ries** (Marktflecken bei Ulm in Württemberg). Gefecht am 7. April 1372 zwischen dem schwäbischen Städtebund und dem Grafen Eberhard von Württemberg.

**Alt-Ranstaedt** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Friede am 24. September 1706 zwischen König Karl XII. von Schweden und Kurfürst August I., wodurch Letzterer die polnische Krone verliert.

**Alva de Tormes, siehe Alba de Tormes.**

**Amasia** (Stadt im türkischen Ejalet Siwas). Friede am 29. Mai 1555 zwischen der Türkei und Persien.

**Amberg** (Stadt in der bayer'schen Oberpfalz). Gefecht am 24. August 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Amboise** (Stadt im französischen Departement Indre-et-Loire). Edict vom 12. März 1563, durch welches die Religionsfreiheit der Hugenotten beschränkt ward.

**Ambolen** (Schloss in Kurland). Schlacht im J. 1247 zwischen dem deutschen Orden unter Heinrich v. Hohenlohe und den Litthauern.

**Amiens** (Hauptstadt des französischen Departement Somme). Friede am 25. März 1802 zwischen Frankreich, England, Spanien und der batavischen Republik.

**Ampfing** (Dorf in Ober-Bayern). Schlacht am 1. December 1800 zwischen den Oesterreichern und Franzosen.

**Amselfeld** (Thal in Serbien). Schlacht am 17., 18. und 19. October 1389 zwischen den Türken unter Amurat I. und den Serbern unter König Lazar, welcher gefangen genommen und gleich darauf hingerichtet ward. — Schlacht im J. 1448 zwischen den Türken unter Amurat II. und den Ungarn unter Hunyadi *).

**Amstaedten** (Marktflecken in Ober-Oesterreich). Gefecht am 5. November 1805 zwischen den Franzosen unter Murat und dem österreichisch-russischen Heere unter Bagration.

*) Nicht 29, wie Pierer's U.-L. angiebt.

*) Auch Schlacht bei Kossowa genannt.

**Anegni** (Stadt im Kirchenstaat). Friede im J. 1295 zwischen Frankreich und Aragonien.

**Ancenis** (Marktflecken im französischen Departement Loire). Vergleich vom 6. September 1468 zwischen Frankreich und dem Herzog Franz II. von der Bretagne.

**Ancrum** (Dorf in der schottischen Grafschaft Roxburgh). Treffen im J. 1544 zwischen den Schotten und Engländern unter Lennox.

**Aneyra** (Stadt in Sicilien). Schlecht am 20. Juli 1402 zwischen Temerlen und dem türkischen Sultan Bajazet I.

**Andernach** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Koblenz). Schlecht am 8. October 876 zwischen Karl dem Kahlen und den drei Söhnen Ludwig's des Deutschen.

**Anderlecht** (Flecken in der belgischen Provinz Süd-Brabant). Gefecht am 14. November 1792 zwischen den Franzosen unter Dumourlez und den Alliirten.

**Angustura** (Hauptstadt von Carracas). Congress am 13. Februar 1819, durch den Neugranada und Venezuela als Republik Columbia anerkannt werden.

**Antwerpen** (Hauptstadt der belgischen Provinz gleichen Namens). Uebergabe der Citadelle an die Franzosen am 24. December 1832.

**Apenrade** (Stadt in Schleswig). Gefecht am 30. März 1848 zwischen den Preussen unter Wrangel und den Dänen.

**Aphrie** (Ortschaft in Irland). Schlecht am 13. Juli 1691 zwischen den Engländern unter Ginkel und den Franzosen.

**Aquae Sextiae** (das jetzige Aix in der Provence). Schlecht im J. 102 vor Christus zwischen den Römern unter Marius und den Cimbern.

**Aranjuez** (Schloss in der spanischen Provinz Toledo). Vertrag vom 1. Juni 1752 zwischen Oesterreich, Spanien und Sardinien. — Zweiter Vertrag vom 12. April 1772 zwischen Frankreich und Spanien gegen die Engländer in Amerika.

**Arhetschei** (Ortschaft im russischen Armenien). Schlacht am 14. Juni 1735 zwischen den Persern und Russen. — Zweite Schlacht am 18. Juni 1807 zwischen den Russen unter General Gedowitsch und den Türken unter dem Seraskier Jussuf.

**Arbedo** (Dorf im schweizer Canton Tessin). Schlecht am 30. Juni 1422 zwischen den Schweizern und den Mailändern unter Carmagnole *).

**Arbela** **) (Stadt in Assyrien). Schlecht im J. 331 vor Christus zwischen Alexander dem Grossen und Darius.

**Arcis-sur-Aube** (Stadt im französischen Departement Aube). Schlacht am 20. und 21. März 1814 zwischen den Verbündeten unter Schwarzenberg und den Franzosen unter Napoleon.

**Arcole** (Marktflecken bei Verona). Schlecht am 15, 16. und 17. November 1796 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern unter Alvinczy.

**Arequibo** (Stadt in Peru). Schlacht im J. 1823 zwischen den Spaniern unter Canterac und den Peruanern.

**Aresch** (Stadt in Persien). Schlecht am 21. November 1578 zwischen den Persern unter dem Kronprinzen Hamse Mirza und den Türken.

**Argaom** (Ortschaft in Ostindien). Schlecht am 29. November 1803 zwischen den Engländern unter Wellington und den Mahratten.

**Arnaut-Kelesi** (Ortschaft bei Sophia in der europäischen Türkei). Schlecht am 17. October 1829 zwischen den Russen unter Geismar und den Albanesen.

**Arney-sur-Arroux** (Stadt im französischen Departement Côte-d'Or). Schlecht am 27. Juni 1576 zwischen den Hugenotten unter Coligny und den Katholiken unter Arthur de Cossé.

**Arapiles** (Dorf bei Salamanca in Spanien). Schlacht am 22. Juni 1812 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Marmont.

**Arras** (Stadt im französischen Departement Pas-de-Calais). Friede am 22. September 1435 zwischen König Karl VII. von Frankreich und Herzog Philipp dem Guten von Burgund. — Friede am 23. September (oder December) 1482 zwischen König Ludwig XI. von Frankreich und den Ständen der Niederlande, welche Artois an Frankreich abtreten.

**Arroyo Grande** (Ortschaft in der südamerikanischen Republik Montevideo). Schlacht am 6. December 1842 zwischen den Truppen von Buenos-Ayres unter Oribe und den Truppen von Uruguay unter dem Präsidenten Rivera.

**Arroyo Verde** (Ortschaft in der südamerikanischen Republik Montevideo). Seeschlacht am 14. August 1842 zwischen der Flotte des Commodore Garibaldi und jener des Admirals Brown.

**Aschref** (Städtchen in Persien). Friede am 3. October 1727 zwischen der Türkei und Persien.

**Askalon** (zwischen Gaza und Asdod). Schlacht am 12. August 1099 zwischen den Kreuzfahrern unter Gottfried von Bouillon und den Aegyptern.

**Aspern** (Dorf am Manhardsberge bei Wien). Schlecht am 21. und 22. Mai 1809 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Napoleon.

**Aspeytia** (Ortschaft bei Tolosa in Spanien). Schlacht am 6. November 1833 zwischen den Carlisten unter Zumala-Carreguy und den Truppen der Königin Christine von Spanien.

**Aspromonte** (Ortschaft in Sardinien). Schlecht am 28. August 1862 zwischen den Sardiniern unter Pallavicini und den Freischaaren unter Garibaldi, der hier verwundet wird.

**Asseiceira** (Dorf bei Tomar in Portugal). Schlecht am 15. Mai 1834 zwischen den Truppen des Dom Pedro I. unter Terceira und Rodil und dem Heere Don Miguel's, welcher Tags darauf Portugal räumen muss.

**Assington** (Ortschaft bei Cambridge in England). Schlecht im J. 1066 zwischen den Dänen unter König Canut und den Engländern unter König Edmund Ironside.

**Assye** (Dorf in Ostindien). Schlacht am 23. September 1803 zwischen den Engländern unter Wellesley (Wellington) und den Mahratten.

**Aszód** (Ortschaft in Ungarn). Schlecht am 4. April 1849 zwischen den Ungarn unter Goergei und den Oesterreichern unter Schlick.

**Auerstaedt** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 14. October 1806 zwischen den Franzosen unter Davout und den Preussen unter dem Herzog von Braunschweig.

**Augsburg** (Stadt in Bayern). Reichstag am 25. Juni 1530. — Zweiter Religionsfriede, geschlossen am 26. September 1555*). — Allianz am 21. Juli 1636 zwischen Oesterreich, Holland, Schweden, Brandenburg und Bayern.

**Auray** (Stadt im französischen Departement Morbihan). Schlecht im J. 1364 zwischen dem Grafen Johann von Montfort und Karl von Blois, welcher hier erstochen ward.

**Aussig** (Stadt bei Leitmeritz in Böhmen). Schlacht am 5. Juni 1426 zwischen den Hussiten und den Meissnern.

**Austerlitz** (Stadt in Mähren). Schlecht am 2. December 1805 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Oesterreichern und Russen unter Kaiser Alexander und Kutusow.

**Avignon** (Stadt im französischen Departement Vaucluse). Sitz der sieben Päpste Clemens V., Johann XXII., Benedict XII., Clemens VI., Innocenz VI., Urban V, und Gregor XI. von von 1309 bis 1377.

**Ayacucho** (Stadt in Peru). Schlecht am 9 December 1824 zwischen den Liberalen unter Sucre und den Spaniern.

**Azincourt** (Dorf im französischen Departement Pas-de-Calais). Schlecht am 25. October 1415 zwischen den Engländern unter Heinrich V. und den Franzosen, unter dem Connétable d'Albret, der auf dem Schlachtfelde blieb.

## B.

**Babadagh** (Stadt im türkischen Sandschak Silistria). Schlecht am 20. August 1624 zwischen dem Khan Muhammed von der Krim und dem türkischen Heere unter Kapudan Pascha. — Eroberung des türkischen Lagers durch die Russen unter General Weismann am 30. October 1771.

**Badajoz** (Stadt in der spanischen Provinz Estremadura). Schlecht am 7. Mai 1709 zwischen den Spaniern unter Marquis de Bay und der österreichischen Partei unter Galloway. — Eroberung von Badajoz durch die Engländer unter Picton am 7. April 1812. — Friede am 6. Juni 1801 zwischen Spanien und Portugal (Letzteres tritt Olivenza an Spanien ab).

**Baden** (Stadt bei Wien). Uebertritt des Kurfürsten Friedrich August I. von Sachsen zur katholischen Kirche am 23. Mai 1697.

**Balaclava** (Ortschaft in der Krim). Schlacht am 25. October 1854 zwischen dem französisch-englischen Heere unter Lacy Evans und den Russen unter Liprandi.

**Balta-Liman** (Bai im Bosporus). Vertrag vom 1. Mai 1849 zwischen Russland und der Walachei.

**Baltischport** (Stadt am Rogerwyk in der russischen Provinz Esthland). Seeschlacht am 26. August 1808 zwischen der schwedischen Flotte und der russischen.

**Bannockburn** (Dorf bei Stirling in Schottland). Schlacht am 24. Juli 1314 zwischen den Schotten unter Bruce und den Engländern. — Zweite Schlecht am 11. Juni 1488 zwischen König Jakob III. und seinen Unterthanen, die den Sieg davontragen.

**Bar-sur-Aube** (Ortschaft im französischen Departement Aube). Schlecht am 27. Februar 1814 zwischen den Alliirten unter Schwarzenberg und den Franzosen unter Macdonald und Oudinot.

**Barbastre** (Flecken bei Noirmoutiers im französischen Departement Vendée). Schlecht am 11. October 1793 zwischen den Vendéern unter Charette und den Republikanern. — Schlecht am 3. Januar 1794 zwischen den Republikanern und Vendéern.

**Barnet** (Stadt in der englischen Grafschaft Hertford). Schlecht am 14 April 1471 zwischen König Eduard IV. und Heinrich VI., der in Gefangenschaft gerieth und wobei Warwick ums Leben kam.

**Barosse** (Ortschaft in Spanien). Schlecht am 5. März 1811 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen.

**Basel** (Hauptstadt des schweizer Cantons gleichen Namens). Concil, eröffnet am 23. Juli 1431, geschlossen im J. 1443*). — Friede am 5. April 1795 zwischen Frankreich und Preussen. — Friede am 22. Juli 1795 zwischen Frankreich und Spanien. (Ersteres erhält San Domingo).

**Basentello** (Stadt im Königreich Neapel). Schlecht am 13. Juli 982 zwischen den Griechen und Arabern und dem römisch-deutschen Kaiser Otto II.

**Basignano** (Marktflecken in der piemontesischen Provinz Alessandria). Schlecht im J. 1745 zwischen den Spaniern und Piemontesen.

**Bassano** (Stadt in der lombardisch-venezianischen Delegation Vicenza). Schlecht am 8. September 1796 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern unter Wurmser.

**Battin** (Dorf im Sandschak Nikopolis). Schlecht am 26. September 1810 zwischen den Russen unter Kamenskoi und den Türken unter Muktar-Pascha.

**Bautzen** (Stadt in der sächsischen Lausitz). Schlacht am 20. und 21. Mai 1813 zwischen den Franzosen unter Napoleon und dem russisch-preussischen Heere unter Barclay de Tolly.

**Beachy-Head** (Vorgebirge in der englischen Grafschaft Sussex). Seeschlecht am 1. Juli 1690 zwischen der französischen Flotte und der englisch-holländischen Flotte unter Torrington.

**Beaujeu** (Stadt im französischen Rhône-Departement). Schlecht am 22. Marz 1421 zwischen den Franzosen unter der Jungfrau von Orléans und den Engländern unter Talbot.

**Belbart** (Ortschaft in der Türkei). Schlecht am 7. October 1829 zwischen den Russen unter Paskewitsch und den Türken unter dem Seraskier.

**Belgrad** (Stadt im Fürstenthum Serbien). Schlacht am 21. Juli 1456 zwischen den Ungarn unter Johann Hunyadi und den Türken unter Mahomed II. — Friede am 18. September 1739 zwischen den Türken und Oesterreichern.

**Belmont** (Dorf im nordamerikanischen Staate Kentucky). Schlacht am 1. November 1861 zwischen den Conföderirten unter General Pillow und den Unionisten unter General Grant.

**Belzig** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Schlacht am 27. August 1813 zwischen den Russen unter Tschernitscheff und den Franzosen unter Gérard.

**Benevento** (Stadt im Kirchenstaat). Schlecht am 26. Februar 1266 zwischen Karl von Anjou und König Manfred von Sicilien, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Beresteczko** (Stadt in Volhynien). Schlecht am 28., 29. und 30. Juni 1651 zwischen den Polen unter Nikolaus Potocki und den Russen.

**Berezino** (Fluss im russischen Gouvernement Minsk). Schlecht am 26. November 1812 zwischen den Russen unter Wittgenstein und den Franzosen unter Napoleon.

**Bergara**, siehe **Vergara**.

**Bergen** (Marktflecken in Hessen-Kassel). Schlacht am 13. April 1759 zwischen den Franzosen unter

*) Diese Schlacht wird von den Schweizern Schlacht von Sanct-Paul genannt, weil sie am Tage dieses Heiligen geschlagen worden ist.

**) Das jetzige Arbil in der asiatischen Türkei.

*) Vergl. Nürnberg.

*) In der 20sten Session wurde den Geistlichen verboten, sich Ueberhlaferinnen zu halten.

Marschall **Broglio** und den Verbündeten unter Herzog Ferdinand von Braunschweig.

**Bergen** (Dorf bei Alkmaar in Holland). Gefecht am 19. September 1799 zwischen den Franzosen unter General Bruna und der englisch-russischen Armee unter dem Herzog von York.

**Bergen-op-Zoom** (Stadt in der holländischen Provinz Nordbrabant). Schlacht am 9. März 1814 zwischen den Holländern und den Engländern unter Goore.

**Berlin** (Hauptstadt des Königreichs Preussen). Definitiv-Friede am 28. Juli 1742 zwischen König Friedrich II. und der Kaiserin Maria Theresia. (Ersterer erhält Schlesien.) — Einzug der Franzosen, unter Davout, am 25. October 1806. — Barrikadenkampf am 18. März 1848.

**Bethel-Church** (Ortschaft bei Hampton im nordamerikanischen Staate Virginia). Schlacht am 9. Juni 1861 zwischen den Conföderirten unter General Magrudar und den Unionisten unter General Buttler und Obrist Pierce.

**Bialolenka** (Ortschaft in Polen). Schlacht am 31. März 1831 zwischen den Polen unter Skrzynacki und den Russen unter Geismar.

**Bicocca** (Dorf bei Mailand). Schlacht am 20. April 1522 zwischen den Franzosen unter Lantree und den Schweizern.

**Bidassoa** (Grenzfluss zwischen Spanien und Frankreich). Schlacht am 31. August 1813 zwischen den Spaniern und Franzosen.

**Bilbao** (Stadt in der spanischen Provinz Biscaya). Schlacht am 6. Januar 1813 zwischen den Franzosen unter Soult und den Spaniern.

**Bithur** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 16. August 1857 zwischen den Engländern unter Havelock und den Sipahis unter Nena Sahib.

**Bitonto** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Bari). Schlacht am 27. März 1734 zwischen den Spaniern und Oesterreichern.

**Blackironside** (Wald in Schottland). Schlacht am 12. Juni 1298 zwischen den Schottländern unter William Wallace und den Engländern unter dem Grafen von Pembroke.

**Blois** (Stadt im französischen Departement Loir-et-Cher). Vertrag vom 15. April 1499 zwischen Frankreich und der Republik Venedig. — Zweiter Vertrag vom 22. September 1504 zwischen Ludwig XII. und dem Erzherzog Philipp. — Dritter Vertrag vom 7. November 1510 zwischen König Ludwig XII. und Kaiser Maximilian. — Vierter Vertrag vom 14. März 1513 zwischen Frankreich und Venedig.

**Blore-Head** (Dorf in der englischen Grafschaft Stafford). Schlacht am 23. September 1459 zwischen der weissen Rose unter dem Earl of Salisbury und der rothen Rose unter König Heinrich VI. und Audley.

**Boeblingen** (Stadt im württembergischen Neckarkreise). Schlacht am 2. Mai 1525 zwischen den schwäbischen Kreistruppen und den aufrührerischen Bauern.

**Boeletscki** (Ortschaft in der Türkei). Schlacht am 28. September 1828 zwischen den Russen unter General Geismar und den Türken unter dem Pascha von Widdin.

**Bogesund** *) (Stadt in der schwedischen Provinz Wenersborg). Schlacht am 19. Januar 1520 zwischen König Christian II. von Dänemark und dem schwedischen Reichsverweser Sten Sture.

**Bologna** (Stadt im Kirchenstaate). Zusammenkunft am 10. December 1516 zwischen Papst Leo X. und König Franz I. von Frankreich. — Friede am 1. Januar 1530 zwischen Papst Clemens VII. und der Republik Venedig, welche Ravenna und Cervia verliert. — Aufstand am 5. Februar 1831. — Einrücken der Oesterreicher, unter General Grabowski, am 28. Januar 1832.

**Boland-Schahur** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 27. September 1857 zwischen den Engländern unter Obrist Edward Greathed und den Rebellen.

**Bonneville** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Missouri). Schlacht am 18. Juni 1861 zwischen den Unionisten unter General Lyon und den Conföderirten von Missouri unter General Jackson, der die Flucht ergreift.

**Bootsville** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Missouri). Schlacht am 19. Juni 1861 zwischen den Unionisten und Conföderirten von Missouri.

**Borissaw** (Stadt im russischen Gouvernement Minsk). Schlacht im J. 1511 zwischen den Polen unter König Sigismund und den Russen.

*) Zu Ehren der Königin Ulrike Eleonore wurde diese Stadt in Ulricahamn umgetauft.

**Bornhaeved** (Dorf in Holstein). Schlacht im J. 1227 zwischen dem Grafen Adolph IV. von Holstein und König Waldemar II. von Dänemark. — Schlacht am 7. December 1813 zwischen den Russen und Dänen.

**Borodino** (Dorf im russischen Gouvernement Moskau). Schlacht am 7. September 1812 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Russen unter Kutusow.

**Bosworth** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Leicester). Schlacht am 22. August 1485 zwischen dem Grafen von Richmond (nachmaligem König Heinrich VII.) und König Richard III., der hier sein Leben verlor.

**Bouchain** (Städtchen im französischen Departement Nord). Gefecht am 7. Mai 1794 zwischen den Franzosen und den Alliirten.

**Boussu** (Marktflecken und Schloss *) bei Mons in der belgischen Provinz Hainaut). Gefecht am 4. November 1792 zwischen den Franzosen und den Oesterreichern.

**Bovey-Tracy** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Devon). Schlacht im J. 1646 zwischen den Parlamentstruppen und den Royalisten.

**Bovines** (Dorf bei Lille im französischen Departement Nord). Schlacht am 27. Juli 1214 zwischen den Franzosen unter König Philipp II. August und den Deutschen unter Kaiser Otto IV. — Schlacht am 17. Mai 1794 zwischen den Franzosen und den Oesterreichern unter Kinsky.

**Bovino** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Capitanata). Schlacht im J. 1734 zwischen den Oesterreichern und den Spaniern.

**Boyacca** (Stadt im südamerikanischen Freistaat Neu-Granada). Schlacht am 2. August 1819 zwischen den Südamerikanern unter Bolivar und den Spaniern unter Barregero, der hier in Gefangenschaft geräth.

**Boyne** (Fluss in Irland). Schlacht am 11. Juli 1690 zwischen Wilhelm III. von Oranien und seinem Schwiegervater König Jakob II. von England (Letzterer flieht nach Frankreich).

**Braddock** (Stadt in Canada). Schlacht am 9. Juli 1755 zwischen den Engländern und Nordamerikanern.

**Braemus-Hoehlea** (bei Saratoga im nordamerikanischen Staate Albany). Schlacht am 7. October 1777 zwischen den Nordamerikanern unter Washington und den Engländern unter Bourgoyne.

**Braila** oder **Brailow** (Stadt im türkischen Ejalet Rum-Ili). Schlacht am 28. Januar 1770 zwischen den Russen unter Rumjanzoff und den Türken.

**Brandywyne** (Fluss im nordamerikanischen Staate Delaware). Schlacht am 13. September 1777 zwischen den Engländern und Nordamerikanern.

**Braunschweig** (Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthums). Volksaufstand und Flucht des Herzogs Karl am 7. September 1830. Das Schloss geht in Flammen auf **).

**Breda** (Stadt in der holländischen Provinz Nord-Brabant). Compromiss vom 16. Februar 1565, welcher auf Abschaffung der Inquisition und auf religiöse Duldung dringt ***). — Friede am 31. Juli 1667 zwischen England, Holland, Frankreich und Dänemark. — Schlacht am 25. Februar 1793 zwischen den Franzosen unter Dumouriez und den Alliirten. — Zweite Schlacht am 15 (?) December 1813 zwischen den Russen unter Benkendorf und den Franzosen. — Dritte Schlacht am 11. Januar 1814 zwischen den Preussen unter Buelow und den Franzosen.

**Bregenz** (Stadt in der Grafschaft Tyrol). Tractat am 11. October 1850 zwischen Oesterreich, Bayern und Württemberg (gegen Preussen).

**Breisach** (Stadt im baden'schen Oberrheinkreise). Schlacht am 14. October 1638 zwischen den Franzosen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und der österreichisch-bayer'schen Armee.

**Breitenfeld** (Dorf bei Leipzig). Schlacht am 7. September 1631 zwischen den Schweden unter Gustav Adolph und den Kaiserlichen unter Tilly. — Zweite Schlacht am 2. November 1642 zwischen den Schweden unter Torstenson und den Kaiserlichen unter Erzherzog Leopold und General Piccolomini. — Schlacht am 16. October 1813 zwischen den Alliirten und den Franzosen unter Napoleon.

*) Auf allen Wänden des Schlosses liest man die geheimnissvollen Worte: „Il y sera bonen, Il y sera bonou", deren Sinn bis heute noch Niemand enträthselt hat.

**) Die guten Braunschweiger mussten dafür ein weit schöneres bauen, ein Fingerzeig, dass das Anzünden fürstlicher Schlösser ein kostspieliger und schon darum unnützer Luxus ist.

***) Der Erste, der dieses Compromiss unterzeichnete, war Graf Heinrich v. Brederode. Ihm schlossen sich 400 andere Edelleute an, aus denen später der Geusenbund hervorging.

**Brentford** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Middlesex). Schlacht im J. 1016 zwischen den Engländern unter König Edmund Ironside und den Dänen unter König Canut II. — Zweite Schlacht im J. 1642 zwischen König Karl I. und den Truppen des Parlaments.

**Brescello** (Stadt im Herzogthum Modena). Schlacht am 20. Mai 1427 zwischen der venezianischen Flotte unter Bembo und der mailändischen und dem Landheere unter Niccolò Piccinino.

**Breslau** (Hauptstadt des Herzogthums Schlesien). Präliminar-Friede am 11. Juni 1742 zwischen Preussen und Oesterreich. — Schlacht am 22. November 1757 zwischen den Oesterreichern unter Prinz Karl von Lothringen und den Preussen unter Herzog Ferdinand von Braunschweig-Bevern, welcher in Gefangenschaft geräth. — Capitulation vom 5. Januar 1807, nach welcher sich Breslau den Franzosen ergiebt. — Volksauflauf am 6. und 7. Mai 1849.

**Bressaire** (Stadt im französischen Departement Deux-Sèvres). Gefecht am 11. October 1793 zwischen den Republikanern unter Westermann und den Vendéern.

**Brest** (Stadt im französischen Departement Finisterre). Seeschlacht am 1. Juni 1794 zwischen den Engländern unter Howe und den Franzosen unter Villaret-Joyeux.

**Bretigny** (Dorf im französischen Departement Eure-et-Loire). Vertrag am 8. Mai 1360 zwischen König Karl V. von Frankreich und König Johann von Navarra.

**Brienne** (Marktflecken im französischen Departement Aube). Schlacht am 31. Januar und 1. Februar 1814 zwischen den Alliirten unter Blücher und den Franzosen unter Napoleon.

**Brissac** (Stadt im französischen Departement Maine-et-Loire). Schlacht im J. 1067 zwischen Gottfried dem Bärtigen und dessen Bruder Fulko dem Zänker.

**Broemsebroe** (Schloss in der schwedischen Provinz Calmar). Friede am 13. Juli 1645 zwischen König Karl X. von Schweden und König Christian IV. von Dänemark, welcher Jemtland, Gothland und Oesel verliert und Lalland auf 21 Jahre an Schweden abtreten muss.

**Bromberg** (Stadt im Grossherzogthum Posen). Vertrag am 26. November 1678 zwischen Brandenburg und Polen.

**Bronzell** (Dorf bei Fulda im Kurfürstenthum Hessen). Gefecht am 8. November 1850 zwischen den preussischen und bayer'schen Truppen *).

**Brookland** (Ortschaft auf Long-Island in Nordamerika). Schlacht am 27. August 1776 zwischen den Engländern und Hessen unter Howe und den Nordamerikanern unter Sullivan.

**Bruck** an der Leitha (Ortschaft in Ungarn). Friede im J. 1260 zwischen König Ottokar von Böhmen und König Bela von Ungarn.

**Bruderholz** (Gehölz bei Basel in der Schweiz). Gefecht am 22. März 1499 zwischen den Schweizern und Oesterreichern.

**Bruex** (Stadt im böhmischen Kreise Saatz). Schlacht am 15 (?) August 1421 zwischen den Sachsen unter Friedrich dem Streitbaren und den Hussiten unter Ziska.

**Bruessel** (Hauptstadt des Königreichs Belgien). Volksaufstand am 25. August 1830.

**Brunkeberg** (Berg bei Stockholm). Schlacht im J. 1471 zwischen den Schweden unter Sten Sture und den Dänen unter Christian I., der hier verwundet ward.

**Brunnen** (Marktflecken im schweizer Canton Schwyz). Ewiger Bund, geschlossen am 8. December 1315 von den drei Urcantonen Schwyz, Uri und Unterwalden.

**Brzesk** (Stadt im russischen Gouvernement Grodno). Friede im J. 1435 oder 1436 zwischen den Polen unter Grossfürst Sigismund und dem deutschen Orden. — Schlacht am 19. September 1794 zwischen den Russen unter Suwarow und den Polen unter Sierakowski.

**Buczacz** (Ortschaft in der Ukraine). Friede am 18. September 1672 zwischen der Türkei und Polen, welches Kaminiec, Podolien und die Hälfte der Ukraine den Türken überlassen muss.

**Buena-Vista** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 22. und 23. Februar 1847 zwischen den Nordamerikanern unter Taylor und den Mexikanern unter Santana.

**Bukarest** (Hauptstadt der Walachei). Schlacht

*) Eine wahre Satire auf alle Schlachten, ist sie sprüchwörtlich geworden durch einen Schimmel, der dabei gefallen sein soll.

am 30. October 1771 zwischen den **Russen** unter **Essen** und den Türken unter **Mussan-Oglu**. — **Friede** im J. 1773 zwischen Russland und der Türkei, welche die Walachei zurück erhält. — **Friede** am 28. Mai 1812 zwischen Russland und der Türkei, welche Bessarabien und den dritten Theil der Moldau an Russland abtreten muss.

**Balandscheber** (Ortschaft in Ostindien). **Schlacht** am 29. September 1857 zwischen den **Engländern** unter General **Greathed** und den Sipahis.

**Bulgnéville** (Ortschaft in Frankreich). **Schlacht** am 2. Juli 1431 zwischen **Antoine de Vaudemont** und dem Herzoge René d'Anjou, der hier in Gefangenschaft geräth.

**Ball-Sir-Koonah** (Ortschaft in Ostindien). **Schlacht** am 30. April 1858 zwischen den **Engländern** unter Hugh Rose und den Sipahis.

**Balls Run** (Fluss an der nördlichen Grenze von Williams County in Nordamerika). **Schlacht** am 21. Juli 1861 zwischen den **Conföderirten** unter **Beauregard** und den Unionisten unter Mac Dowell.

**Bunkershill** (Hügel bei Boston in Nordamerika). **Schlacht** am 17. Juni 1775 zwischen den **Engländern** unter **Howe** und den Nordamerikanern unter Washington.

**Burazdschan** (Ortschaft in Persien). **Schlacht** am 5. Februar 1857 zwischen den **Engländern** unter General **Outram** und den Persern unter Shooja-ool-Moolk.

**Busaco** (Ortschaft im portugiesischen Bezirke Coimbra). **Schlacht** am 27. September 1810 zwischen dem **englisch-portugiesischen Heere** unter **Wellington** und den Franzosen unter Masséna.

## C.

**Cadix** (Stadt in der spanischen Provinz Sevilla). **Seeschlacht** am 8. Januar 1780 zwischen der **spanischen Flotte** unter Admiral **Langara** und der britischen Flotte unter Admiral Rodney. — **Zweite Seeschlacht** am 22. Juli 1801 zwischen den **Engländern** unter **Saumarez** und den Franzosen unter Lenoir.

**Cagliari** (Hauptstadt der Insel Sardinien). **Schlacht** 13. Februar 1352 zwischen den **Venezianern** unter Admiral Niccolò **Pisani** und den Genuesern unter Doria.

**Calais** (Stadt im französischen Departement Pas-de-Calais). **Zusammenkunft** am 15. Juni 1520 zwischen Heinrich VIII. von England und Franz I. von Frankreich*). — **Seeschlacht** am 29. Juli 1588 zwischen der **englischen Flotte** unter Howard **Effingham** und der spanischen (der sogenannten unüberwindlichen Armada) unter dem Herzog v. Medina-Sidonia. — Zweite und dritte **Seeschlacht** am 16. September und 21. October 1631 zwischen der **holländischen Flotte** unter Admiral **Tromp** und der spanischen Silberflotte.

**Caldiero** (Dorf in der venezianischen Provinz Verona). **Schlacht** am 12. November 1796 zwischen den **Oesterreichern** unter **Alvinczy** und den Franzosen unter Buonaparte, der sich nach Verona zurückziehen muss. — Zweite **Schlacht** vom 29. bis 31. October 1805 zwischen den **Oesterreichern** unter Erzherzog **Karl** und den Franzosen unter Masséna.

**Calmar** (Stadt in Schweden). Schliessung der Calmarischen **Union** am 12. Juli 1397 zur Vereinigung Dänemarks, Norwegens und Schwedens unter Königin **Margarethe**. — **Schlacht** am 17. Juli 1611 zwischen den **Dänen** unter **Christian IV.** und den Schweden unter Karl IX.

**Calvi** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro). **Schlacht** am 9. December 1798 zwischen den **Franzosen** und Neapolitanern. — **Vertrag** vom 10. Januar 1799 zwischen der französischen Republik und dem Königreich Neapel.

**Cambray** (Stadt im französischen Departement Nord). **Ligue** am 10. December 1508 zwischen Kaiser Maximilian I., König Ludwig XII. von Frankreich, Ferdinand dem Katholischen von Spanien und Papst Julius II. gegen Venedig. — Zweite **Ligue** am 22. Mai 1526 zwischen Papst Clemens VII., Heinrich VIII., Franz I. und der Republik Venedig gegen Kaiser Karl V. — **Friede** (sogenannter Damenfriede) am 5. August 1529 zwischen Frankreich und Spanien.

**Camden** (Ortschaft in Südcarolina). **Schlacht** am 16. August 1780 zwischen den **Engländern** unter Lord **Cornwallis** und den Nordamerikanern unter Gates.

**Camperdain** (Dorf an der holländischen Küste). **Seeschlacht** am 11. October 1797 zwischen der **englischen Flotte** unter **Duncan** und den Holländern unter de Winter.

**Campo-Formio** (Dorf bei Udine in Friaul). **Friede** am 18. October 1797 zwischen Frankreich und Oesterreich.

**Campo-Mayor** (Stadt und Festung in der portugiesischen Provinz Alemtejo). **Schlacht** im J. 1709 zwischen den **Spaniern** und dem britisch-portugiesischen Heere.

**Campo-Santo** (Dorf im Herzogthum Modena). **Schlacht** am 8. Februar 1743 zwischen den **Oesterreichern** unter **Traun** und den Spaniern unter dem Marquis de Gages. — Zweite **Schlacht** am 5. März 1744 zwischen den **Piemontesen** unter Herzog **Karl Emanuel** und den Spaniern.

**Canal** (Stadt in der portugiesischen Provinz Evora). **Schlacht** im J. 1663 zwischen den **Portugiesen** und Spaniern.

**Cannae***) (Stadt am südlichen Ende der apulischen Ebene). **Schlacht** am 2. August 216 **vor** Christi Geburt zwischen den **Karthagern** unter **Hannibal** und Römern unter Terentius Varro.

**Carache** (Dorf in Venezuela). **Waffenstillstand** am 25. November 1820 zwischen Morillo und Bolivar.

**Caravaggio** (Marktflecken in der lombardischen Provinz Brescia). **Schlacht** am 15. September 1448 zwischen den **Mailändern** unter Francesco Alessandro **Sforza** und den Venezianern.

**Carberry** (Ortschaft bei Edinburgh). **Schlacht** am 15(?) Juni 1567 zwischen den **Schotten** und den Anhängern der Königin Maria Stuart und ihres Gatten James Bothwell.

**Carpi** (Flecken an der Etsch in der Provinz Venedig). **Schlacht** am 7. Juli 1701 zwischen den **Oesterreichern** unter Prinz **Eugen** von Savoyen und den Franzosen unter Villeroi.

**Carvalho da Este** (Ortschaft bei Braga in der portugiesischen Provinz Entre-Minho-e-Douro). **Schlacht** am 19. März 1809 zwischen den **Franzosen** unter **Soult** und dem englisch-portugiesischen Heere unter Eben.

**Casalanza** (Dorf im Königreich Neapel). **Convention** vom 18. Mai 1815, nach welcher Neapel nach dem Sturze Murat's den Oesterreichern übergeben ward.

**Casale** (Stadt in Piemont). **Schlacht** am 18. Mai 1799 zwischen den **Oesterreichern** und Franzosen.

**Casale maggiore** (Stadt am Po in der Lombardei). **Seeschlacht** 17. Juli 1448 zwischen den **Mailändern** unter Francesco Alessandro **Sforza** und den Venezianern.

**Cassano** (Flecken an der Adda in der Provinz Mailand). **Schlacht** am 16. August 1705 zwischen den **Oesterreichern** unter Prinz **Eugen** von Savoyen und den Franzosen unter Vendôme**). — Zweite **Schlacht** am 17. oder 27. April 1799 zwischen den **Russen** unter **Suwarow** und den Franzosen unter Moreau.

**Cassel** oder **Montcassel** (Stadt im französischen Departement Nord). **Schlacht** am 11. März 1677 zwischen den **Franzosen** und den Engländern unter Wilhelm III. von Oranien.

**Castagnara** (Dorf bei Rovigo). Schlacht am 7. Juli 1704 zwischen den **Oesterreichern** unter Prinz **Eugen** von Savoyen und den Franzosen unter Catinat.

**Casteau** (Schloss bei Mons in der belgischen Provinz Hainaut). **Schlacht** am 14. August 1678 zwischen den **Engländern** unter König **Wilhelm III.** und den Franzosen.

**Casteggio** (Marktflecken in Piemont). **Gefecht** am 9. Juni 1800 zwischen den **Franzosen** unter **Lannes** und den Oesterreichern unter Ott***).

**Castelfranco** (Stadt in der venezianischen Provinz Treviso). **Schlacht** am 23. November 1805 zwischen den **Franzosen** unter **Gouvion-Saint-Cyr** und den Oesterreichern unter dem Prinzen von Rohan.

**Castelnaudary** (Stadt im französischen Departement Aude). **Schlacht** am 1. September 1632 zwischen dem Marschall v. **Schomberg** und dem Herzog v. Montmorency.

**Castiglione** (Marktflecken in der lombardischen Provinz Mantua). **Schlacht** am 9. Mai 1706 zwischen den **Franzosen** unter **Medavi** und den Oesterreichern unter dem Prinzen von Hessen. — Zweite **Schlacht** am 5. August 1796 zwischen den **Franzosen** unter **Buonaparte** und den Oesterreichern unter Wurmser.

**Castillegos** (Ortschaft im Königreich Marocco). **Schlacht** am 1. Januar 1860 zwischen den **Spaniern** unter General **Prim** und den Maroccanern unter Muley Abbas.

**Cawnpore** (Ortschaft in Ostindien). **Schlacht** am 6. December 1857 zwischen den **Engländern** unter General **Campbell** und den Sipahis.

**Ceret** (Stadt im französischen Departement der Ost-Pyrenäen). **Schlacht** am 20. April 1793 zwischen Spaniern und Franzosen. — Zweite **Schlacht** am 30. April 1794 zwischen den **Franzosen** unter **Dugommier** und den Spaniern unter dem Grafen de la Union.

**Cerignola** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Capitanata). **Schlacht** am 28. April 1503 zwischen den **Spaniern** unter Gonsalvo di **Cordova** und den Franzosen unter dem Herzoge von Nemours.

**Cerro Gordo** (Ortschaft in Mexiko). **Schlacht** am 17. und 18. April 1847 zwischen den **Nordamerikanern** unter **Scott** und den Mexikanern unter Santana.

**Cerisoles** (Dorf bei Carignan in Piemont). **Schlacht** am 11. April 1544 zwischen den **Franzosen** unter dem Prinzen v. **Enghien** und dem österreichisch-spanischen Heere unter del Guasto.

**Cervena** (Ortschaft in der Moldau). **Schlacht** am 7. September 1810 zwischen den **Russen** unter **Kamenskoi** und den Türken unter dem Grossvezier Jussuff-Pascha.

**Ceva** (Stadt in Piemont). **Schlacht** am 14. April 1794 zwischen den **Franzosen** und Oesterreichern unter Mercy d'Argenteau.

**Chabacuco** (Stadt in der mexikanischen Provinz Santiago). **Schlacht** am 12. Februar 1817 zwischen den **Mexikanern** unter **San-Martin** und den Spaniern.

**Chaeronea** (Stadt in Boeotien). **Schlacht** am 3. August 338 **vor** Christus zwischen König **Philipp** von Macedonien und den Griechen. — Zweite **Schlacht** im J. 186 **vor** Christus zwischen den **Römern** unter **Sulla** und den Griechen und Macedoniern unter Mithridates und Archelaos.

**Chalons-sur-Marne** (catalaunische Felder), (Stadt im französischen Departement Marne). **Schlacht** am 14. Juni 451 **vor** Christus zwischen den **Römern** unter **Aetius** und den Hunnen unter Attila.

**Champoalla** (Ortschaft im Königreich Mexiko). **Schlacht** am 22. Mai 1520 zwischen Fernando **Cortez** und Pamfilo Narvaez, welcher in Gefangenschaft des Erstern geräth.

**Château-Cambresis** (Stadt im französischen Departement Nord). **Friede** am 3. April 1559 zwischen Philipp II. von Spanien und Ludwig XII. von Frankreich.

**Château-Gonthier** (Stadt im französischen Departement Maine-et-Loire). **Schlacht** am 26. October 1793 zwischen den **Vendéern** und den Republikanern unter L'Echelle, der hier seinen Tod fand.

**Châtillon-sur-Seine** (Stadt im französischen Seine-Departement). **Congress** vom 3. Februar bis März 1814 zwischen Napoleon und den Alliirten (ohne Erfolg).

**Châtillon-sur-Sèvre** (Stadt im französischen Departement Deux-Sèvres). **Schlacht** am 5. Juli 1793 zwischen den **Vendéern** und den Republikanern. — Zweite **Schlacht** am 9. und 10. October 1793 zwischen den **Republikanern** unter **Westermann** und den Vendéern.

**Chelm** (Stadt im polnischen Gouvernement Lublin). **Schlacht** am 6. Juni 1794 zwischen den **Russen** und Polen.

**Chemnitz** (Stadt im Königreich Sachsen). **Schlacht** am 4. (oder 14.) April 1639 zwischen den **Schweden** unter **Baner** und den Kaiserlichen. — **Volkstumult** am 11. und 12. September 1830.

**Cherasco** (Stadt in Piemont). **Vertrag** vom 6. April 1631 zwischen Spanien, Frankreich und Papst Urban VIII.

**Chiari** (Stadt in der lombardischen Provinz Brescia). **Schlacht** am 1. September 1701 zwischen den **Oesterreichern** unter Prinz **Eugen** von Savoyen und dem französisch-spanischen Heere unter Villeroi.

**Chmielnik** (Stadt im polnischen Gouvernement Krakau). **Schlacht** im J. 1240 zwischen den **Tataren** unter **Bogdan** und den Polen.

**Choczim** oder **Choczmin** (Stadt im russischen Gouvernement Bessarabien). **Schlacht** am 11. November 1673 zwischen den **Polen** unter Johann **Sobieski** und den Türken. — Zweite **Schlacht**

*) Diese Zusammenkunft geschah auf dem sogenannten Camp du Drap d'or, zwischen Guines und Ardres, bei Calais.

*) Jetzt das Dorf Canne in der neapolitanischen Provinz Terra di Bari.

**) Zur Siegesfeier dieser Schlacht, an welcher Fürst Leopold von Dessau theilnahm, soll von den Einwohnern Cassano's zum ersten Male jener **Marsch** gespielt worden sein, der, unter dem Namen **Dessauer Marsch** bekannt, die Lieblings-Melodie dieses tapfern Haudegens geblieben ist.

***) Dies Gefecht heisst auch das von **Montebello**, wovon auch **Lannes** seinen Herzogstitel erhielt.

am 28. August 1739 zwischen den Russen unter Muennich und den Türken unter dem Seraskier. — Dritte Schlacht am 30. October 1768 zwischen den Türken und Russen.

**Chollet** (Stadt im französischen Departement Maine-et-Loire). Schlacht am 16. October 1793 zwischen den Republikanern unter Lechelle und den Vendéern unter Bonchamps, der auf dem Schlachtfelde blieb. — Einnahme der Stadt am 7. Februar 1795 durch Stoflet. — Dritte Schlacht am 6. April 1795 zwischen den Vendéern und den Republikanern unter Dusirat.

**Chotusitz** (Dorf im böhmischen Kreise Czaslau). Schlacht am 17. Mai 1742 zwischen den Preussen unter Friedrich II. und den Oesterreichern unter Herzog Karl von Lothringen.

**Chrobra** (Ortschaft in Polen). Schlacht vom 16. bis 19. März 1863 zwischen den Russen unter Schachowsky und den Polen unter dem Dictator Langiewicz.

**Churubusco** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 20. August 1847 zwischen den Nordamerikanern unter Scott und den Mexikanern unter Santana.

**Ciudad-Real** (Stadt in der spanischen Provinz La Mancha). Schlacht am 27. März 1809 zwischen den Franzosen unter Sébastiani und den Spaniern unter Urbino.

**Ciudad-Rodrigo** (Stadt in der spanischen Provinz Salamanca). Schlacht am 4. October 1707 zwischen den Franzosen unter Bay und den Portugiesen unter Fronteira. — Zweite Schlacht am 10. Juli 1810 zwischen den Franzosen und den Spaniern unter Zerrasti. — Dritte Schlacht am 20. Januar 1812 zwischen den Engländern unter Wellington*) und den Franzosen.

**Clifton-Moor** (Dorf in der englischen Grafschaft Westmoreland). Schlacht am 18. December 1745 zwischen dem englischen Heere unter dem Herzoge von Cumberland und den Truppen des Prätendenten Karl Eduard Stuart.

**Clissow** (Dorf im polnischen Gouvernement Sandomir). Schlacht am 20. Juli 1702 zwischen den Schweden unter König Karl XII. und den Sachsen unter König August II. von Polen.

**Cocenzza** (Ortschaft in Calabrien). Schlacht am 22. August 1806 zwischen den Franzosen unter General Verdier und den empörten Calabresen.

**Cochabamba** (Ortschaft in Peru). Schlacht am 28. October 1823 zwischen dem spanischen Vicekönig Lasserna und den Independenten.

**Cocherel** (Ortschaft im französischen Departement Eure). Schlacht am 19. Mai 1364 zwischen den Franzosen unter Duguesclin und den Navarresen.

**Codogno** (Marktflecken in der lombardischen Provinz Lodi). Schlacht im J. 1746 zwischen den Spaniern und Oesterreichern.

**Cognac** (Stadt im französischen Departement Charente-Inferieure). Bündniss am 16 (?) März 1526 zwischen König Franz I. **) von Frankreich, König Heinrich VIII. von England, Papst Clemens VII., Venedig und Mailand gegen Kaiser Karl V.

**Colton-Moor** (Ebene bei Nordhallerton in der englischen Grafschaft York). Schlacht am 6 (?) August 1138 zwischen den Engländern unter König Heinrich I. und den Schotten unter König David I. ***).

**Compiègne** (Stadt im französischen Departement Seine-et-Oise). Zusammenkunft Kaiser Napoleons III. mit dem Prinz-Regenten von Preussen am 6. October 1861.

**Conflans** (Dorf bei Paris). Vertrag vom 5. October 1465 zwischen dem Könige Ludwig XI. von Frankreich und dem Herzoge Philipp dem Guten von Burgund.

**Conflans** (Stadt im sardinischen Herzogthum Savoyen). Gefecht am 28. Juli 1709 zwischen den Oesterreichern unter General Thony und den Franzosen unter Marschall Berwick.

**Constantine** (Stadt in Algerien). Einnahme der Stadt durch die Franzosen am 13. October 1837.

**Contreras** (Stadt in Mexiko). Schlacht am 19. und 20. August 1847 zwischen den Nordamerikanern unter Scott und den Mexikanern unter Santana.

**Corbach** (Stadt im Fürstenthum Waldeck). Schlacht am 10. Juli 1760 zwischen den Franzosen unter Saint-Germain und den Alliirten.

*) Zu Ehren dieses Sieges erhielt er den Titel: Herzog von Ciudad-Rodrigo.

**) Franz I. hatte in Cognac unter einer Ulme des dortigen Parks das Licht der Welt erblickt.

***) Bekannt unter dem Namen „Standarten- oder Fahnenschlacht", weil das englische Reichsbanner auf einem Wagen aufgepflanzt war.

**Corbiesdenis** (Ortschaft in der schottischen Grafschaft Ross). Schlacht am 17. April 1650 zwischen den Parlamentstruppen unter David Leslie und den Royalisten unter Montrose.

**Carte Nuova** (Ortschaft in der Lombardei). Schlacht am 27. November 1237 zwischen Kaiser Friedrich I. und den Lombarden.

**Coruña** (Stadt und Festung in der spanischen Provinz Galicia). Seeschlacht am 22. Juli 1805 zwischen der englischen Flotte unter Calder und der französisch-spanischen unter Gravina *). — Gefecht am 16. Januar 1809 zwischen den Franzosen unter Soult und den Engländern unter Moore. (Letzterer fiel in diesem Gefechte.)

**Courtray** (Hauptstadt in der belgischen Provinz Westflandern). Schlacht am 11. Juli 1302 zwischen den Flamländern und den Franzosen unter dem Grafen Robert II. von Artois — Plünderung und Verbrennung der Stadt durch die Franzosen am 12. September 1382. — Gefecht am 11. Mai 1794 zwischen den Franzosen unter Macdonald und den Oesterreichern unter Clairfayt. — Zweites Gefecht am 31. März 1814 zwischen den Russen und Sachsen unter Thielemann und den Franzosen unter Maison.

**Coutras** (Stadt im französischen Departement Gironde). Schlacht am 20. October 1587 zwischen Heinrich IV. und den Truppen Heinrich's III unter dem Herzoge Henri de Joyeuse (Krieg der drei Heinriche).

**Crecy** (Marktflecken bei Abbeville im französischen Departement Somme). Schlacht am 26. August 1346 zwischen den Engländern unter König Eduard III. und den Franzosen unter König Ludwig VI.

**Crefeld** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Düsseldorf). Schlacht am 23. Juni 1758 zwischen den Alliirten unter Herzog Karl von Braunschweig und den Franzosen unter Abbé de Clermont.

**Crespy** (Stadt im französischen Departement Oise). Friede am 18 September 1544 zwischen Kaiser Karl V. und König Franz I. von Frankreich.

**Croisetta** (Dorf bei Parma). Schlacht am 29. Juni 1734 zwischen den Kaiserlichen unter Mercy d'Argenteau und dem französisch-sardinischen Heere unter Coigny.

**Croix-aux-Bois** (Dorf im französischen Departement Marne). Schlacht am 14. September 1792 zwischen den Oesterreichern unter Clairfayt und den Franzosen unter Chazot.

**Crotay** (Ortschaft in Burgund). Friede am 28. October 1472 zwischen König Ludwig XI. und dem Herzoge Karl dem Kühnen von Burgund, welcher Saint-Quentin und Amiens zurückerhält.

**Cudnow** (Ortschaft in Volhynien). Schlacht am 1. October 1660 zwischen den Polen unter Stanisław Rewera Potocki und den Russen.

**Culloden** (Dorf bei Inverness in Schottland). Schlacht am 27. April 1746 zwischen dem Herzog von Cumberland und dem Prätendenten Karl Eduard Stuart.

**Curtatone** (Ortschaft in der lombardischen Provinz Mailand). Schlacht am 29. Mai 1848 zwischen den Oesterreichern unter Radetzky und den Sardiniern unter König Karl Albert.

**Curzola** (Stadt im Königreich Dalmatien). Schlacht am 8. September 1298 zwischen den Genuesern unter Lamba Doria und den Venezianern unter den Brüdern Dandolo.

**Custozza** (Dorf in der venezianischen Provinz Verona). Schlacht am 23. 24. und 25 Juli 1848 zwischen den Oesterreichern unter Radetzky und den Piemontesen unter König Karl Albert. — Zweite Schlacht am 24. Juni 1866 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Albrecht und den Italienern unter Lamármora.

## D.

**Damietta** (Stadt in der ägyptischen Provinz Charkieh). Einnahme dieser Stadt am 6. Juni 1249 durch König Ludwig den Heiligen, der sie später als Lösegeld aus seiner Gefangenschaft zurückgab. — Schlacht am 1. November 1799 zwischen den Franzosen unter Kléber und den Türken.

**Dannevirke** (Schanzen vor Schleswig). Schlacht am 23. April 1848 zwischen den Preussen unter Wrangel und den Dänen.

**Debreczin** (Stadt im biharer Comitat in Ungarn). Schlacht am 2. August 1849 zwischen den Russen und den Ungarn unter Nagy Sandora.

**Delhi**, siehe Dschunnah Nullah.

*) Wird auch Schlacht von Finisterre genannt.

**Denain** (Dorf im französischen Departement Nord). Schlacht am 24. August 1712 zwischen den Franzosen unter Villars und den Engländern unter Monk, Herzog von Albemarle.

**Dennewitz** (Dorf bei Jüterbogk im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Schlacht am 6. September 1813 zwischen dem preussisch-russisch-schwedischen Heere unter dem Kronprinzen Karl Johann von Schweden und Buelow und den Franzosen unter Oudinot.

**Dettingen** (Stadt in Unter-Franken). Schlacht am 27. Juni 1743 zwischen den Engländern unter König Georg II. und den Franzosen unter dem Marschall v. Noailles.

**Desio** (Ortschaft im Mailändischen). Schlacht am 21. Januar 1277 zwischen den Gibellinen unter Simeone da Muralto und den Welfen unter Napoleone della Torre.

**Deutschbrod** (Stadt im böhmischen Kreise Czaslau). Schlacht am 6. Januar 1422 zwischen den Hussiten unter Ziska und den Kaiserlichen unter Kaiser Sigismund.

**Doeffingen** (Dorf im württembergischen Neckar-Kreise). Schlacht am 23. August 1388 zwischen dem Grafen Eberhard dem Greiner und den schwäbischen Städten.

**Dol** (Stadt im französischen Departement Ille-et-Vilaine). Schlacht am 21. November 1793 zwischen den Vendéern und den Republikanern unter Westermann und Marceau.

**Don** (Fluss im europäischen Russland). Schlacht am 8. September 1380 zwischen den Russen unter Czar Dmitri Donski und den Tataren unter Khan Mammai.

**Donauwoerth** (Stadt im bayer'schen Kreise Schwaben). Schlacht am 2. Juli 1704 zwischen den Kaiserlichen unter dem Markgrafen Ludwig von Baden und dem französisch-bayer'schen Heere. — Gefecht am 6. October 1805 zwischen den Franzosen unter Soult und den Oesterreichern.

**Don-Benito** (Dorf bei Medellin in Spanien). Schlacht am 19. März 1809 zwischen den Franzosen unter Victor und den Spaniern unter Cuesta.

**Donstanpoor** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 9. Mai 1858 zwischen den Engländern unter Lugard und den Rebellen

**Dover** (Stadt in der englischen Grafschaft Kent). Seeschlacht im J. 1217 zwischen den Engländern unter Philip de Albany und John Marshal und den Franzosen unter dem Dauphin Ludwig VIII. — Zusammenkunft am 26. Mai 1520 zwischen König Heinrich VIII. von England und König Franz I. von Frankreich.

**Dragaschna** (Kloster in der Moldau). Schlacht am 19. Juni 1821 zwischen den Türken und Griechen unter Ypsilantis.

**Dresden** (Hauptstadt des Königreichs Sachsen). Friede am 26. December 1745 zwischen Oesterreich, Preussen und Sachsen. — Schlacht am 9. September 1756 zwischen den Preussen unter Friedrich II. und den Sachsen. — Einzug der Preussen am 9. September 1758. — Uebergabe der Stadt an das Reichsheer am 4. September 1759. — Zusammenkunft Napoleon's, des Kaisers von Oesterreich und des Königs von Preussen vom 16. bis 28. Mai 1812. — Sprengung der Elbbrücke durch die Franzosen unter Davout am ... März 1812. — Zweite Schlacht am 26. und 27. August 1813 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Alliirten. — Volksaufstand am 9. September 1830. — Aufstand und Barrikaden-Kampf vom 3. bis 8. Mai 1849. — Flucht des Königs Friedrich August nach dem Königstein und Einsetzung einer provisorischen Regierung (Tzschirner, Heubner und Todt) am 4. Mai 1849. — Minister-Conferenzen der deutschen Staaten vom 23. December 1850 bis 15. Mai 1851. — Einzug der Preussen unter Herwarth von Bittenfeld am 18. Juni 1866. — Strassentumulte am 14. 15. und 16. October 1868.

**Dreux** (Stadt im französischen Departement Eure-et-Loire). Schlacht am 19. December 1562 zwischen den Katholiken unter dem Marschall von Saint-André, der auf dem Schlachtfelde blieb, und den Hugenotten unter dem Prinzen von Condé, der in Gefangenschaft gerieth.

**Drusenheim** (Stadt im französischen Departement Nieder-Rhein). Schlacht am 16 (?) October 1702 zwischen den Kaiserlichen unter dem Markgrafen Ludwig von Baden und den Franzosen unter Catinat.

**Dschalderan** (Ortschaft an der türkisch-persischen Grenze). Schlacht am 13. August 1514 zwischen den Türken unter Selim I. und den Persern unter Shah Ismael.

**Dschennah-Nullah** (Ortschaft bei Delhi in Ostindien). Schlacht am 11. September 1803 zwischen den Engländern unter General Lake und den Truppen des Scindiah und des Grossmoguls.

**Dschler-Mostapha** (Stadt im türkischen Ejalet Rum-Ili). Schlacht im J. 1358 zwischen den Türken unter Amurat I. und den Bulgaren.

**Dubicza** (Marktflecken an der österreichisch-kroatischen Militairgrenze). Schlacht am 26(?) April 1788 zwischen den Türken unter dem Grosswesir Jussuf und den Oesterreichern unter dem Fürsten von Liechtenstein. — Schlacht am 28. August 1788 zwischen den Oesterreichern unter Laudon und den Türken unter dem Grosswesir Jussuf.

**Dubiecka** (Stadt im polnischen Gouvernement Lublin). Schlacht am 17. December 1792 zwischen den Polen unter Kosciusko und den Russen unter Kachowski.

**Daldscheilk** (Stadt bei Bagdad). Schlacht am 17. Juni 1733 zwischen den Türken unter Topal Osman, Pascha von Georgien, und den Persern unter Nadir Schah.

**Dumblane** (Marktflecken in der schottischen Grafschaft Perth). Schlacht im J. 1715 zwischen den Schotten unter John, Duke of Argyle und den Jakobiten unter dem Grafen Mar.

**Dunbar** (Marktflecken in der schottischen Grafschaft Haddington). Schlacht am 27. April 1296 zwischen König Eduard I. von England und John Baliol. — Zweite Schlacht am 3. September 1650 zwischen Oliver Cromwell und den Schotten unter Leslie.

**Dunkerque** (Stadt im französischen Departement Nord). Schlacht am 14. Juni 1658 zwischen den Franzosen unter Turenne und den Spaniern unter Don Juan d'Austria. — Seeschlacht am 23. Juni 1666 zwischen den Holländern unter Ruyter und den Spaniern.

## E.

**Eckartsberga** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Gefecht am 14. October 1866 zwischen den Franzosen und Preussen.

**Eckau** (Dorf im russischen Gouvernement Kurland). Gefecht am 16. Juni, am 29. und 30. September 1812 zwischen den Russen unter General Levis und Steinheil und den Franzosen.

**Eckernfoerde** (Stadt in Schleswig). Schlacht am 5. April 1849 zwischen den schleswig-holsteiner und nassauischen Strandbatterien und den dänischen Schiffen Christian VIII. und Gefion. (Das erstgenannte Schiff wird in die Luft gesprengt).

**Eckmuehl** (Dorf in Nieder-Bayern). Schlacht am 22. April 1809 zwischen den Franzosen, Bayern und Württembergern unter Napoleon und Davout und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl *).

**Edinburgh** (Hauptstadt des Königreichs Schottland). Friede am 18. (oder 30.) Juli 1560 zwischen den schottischen Ständen und dem Könige Franz II. und dessen Gemahlin, Maria Stuart, welche ihren Ansprüche auf Schottland entsagen.

**Edgehill** oder **Keinton** (Gebirge zwischen den englischen Grafschaften Oxford und Warwick). Schlacht am 23. October 1643 zwischen den Parlaments-Truppen unter dem Grafen Essex und den Truppen König Karl's I. unter Lord Lindsay.

**Eeckeren** (Marktflecken in der belgischen Provinz Antwerpen). Schlacht am 29. Juni 1748 zwischen den Franzosen unter Boufflers und den Alliirten.

**Eger** (Stadt und Festung in Böhmen). Ermordung Wallenstein's am 24. August 1634. — Ueberfall des kaiserlichen Lagers am 27. Juli 1647 durch die Schweden unter Melander. — Schlacht am 19. April 1742 zwischen den Franzosen unter Marschall Moritz von Sachsen und den Oesterreichern unter ...

**Eidswald** (Stadt bei Christiania in Norwegen). Eröffnung des Reichstags am 10. April 1814: Prinz Christian von Dänemark wird constitutioneller König von Norwegen.

**Elba** (Insel im Mittelmeere an der Küste von Toscana). Residenz Napoleon's I. vom 4. Mai 1814 bis 20. Februar 1815.

**Ems** (Stadt im Herzogthum Nassau). Congress am 25. August 1785 der Kurfürsten-Erzbischöfe von Mainz, Trier und Köln und des Erzbischofs von Salzburg gegen die Uebergriffe des päpstlichen Nuntius Zoglio in München. — Congress der französischen Legitimisten am 5 (?) August 1849.

**Engelstaedt** (Dorf in Schwaben). Schlacht am 2. August 1525 zwischen den schwäbischen Landestruppen und den aufrührerischen Bauern.

*) Davoust erhielt davon den Titel: Prinz von Eckmuehl.

**Enningdal** (Dorf bei Christiania in Norwegen). Schlacht am 10. Juni 1808 zwischen den Norwegern unter Herzog Christian von Schleswig-Holstein und den Schweden unter Armfeldt.

**Enniscorthy** (Marktflecken in der Grafschaft Wexford). Schlacht im J. 1792 zwischen den Engländern und den irischen Insurgenten.

**Ensisheim** (Stadt im französischen Departement Haut-Rhin). Friede am 28. October 1444 zwischen den Schweizern und Frankreich. — Schlacht am 4. October 1674 zwischen den Franzosen unter Turenne und den Kaiserlichen unter Bournonville.

**Eperies** (Stadt im ungarischen Comitat Sarosch). Friede im J. 1629 zwischen dem Palatin Esterhásy von Ungarn und dem Fürsten Ragocay von Siebenbürgen. — Blutgericht am 5. März 1687.

**Erfurt** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk gleichen Namens). Fürsten-Congress: Ankunft König Friedrich August's von Sachsen am 26. September 1808, des Kaisers Napoleon I. und des Kaisers Alexander von Russland am 27., des Königs Jérôme von Westphalen am 28. September, des Königs Friedrich Wilhelm Karl von Württemberg am 3., des Königs Maximilian Joseph von Bayern am 4. October. — Ausserdem waren dabei anwesend Herzog Karl August und dessen Gemahlin, Louise von Hessen-Darmstadt, der Erbprinz Karl Friedrich mit seiner russischen Gemahlin Maria Paulowna, (Schwester des Kaisers Alexander I.), Ernst, Herzog von Sachsen-Gotha, und Leopold, Prinz von Sachsen-Koburg, General in russischem Dienst (später König der Belgier), der Erbgrossherzog Ludwig Friedrich von Baden und dessen Gemahlin, Stephanie Louise Adrienne de Beauharnais und andere dii minorum gentium*). — Schluss des Congresses am 14. October 1808.

**Eriwan** (Stadt in Persien). Schlacht am 7. Juli 1724 zwischen den Türken und den Persern. — Zweite Schlacht am 15. Juli 1804 zwischen den Russen und den Persern (unentschieden). — Die Stadt ergiebt sich am 19. October 1827 dem russischen General Paskewitsch.

**Ermatingen** (Dorf im schweizer Canton Thurgau). Schlacht am 11. April 1499 zwischen den Schweizern und den Schwaben.

**Erzerum** (Stadt im türkischen Asien). Friede am 23. Juli 1823 zwischen der Türkei und Persien. — Schlacht am 9. Juli 1839 zwischen den Russen unter Paskewitsch und den Türken.

**Escurial** (Schloss bei Madrid). Philipp II. legt den Grundstein zum Escurial am 23. April 1563.

**Eski-Stambul** (Ortschaft in der Türkei). Gefecht am 15. August 1828 zwischen den Russen unter General Iwanoff und den Türken.

**Essling** (Dorf am Manhartsberg in Oesterreich). Schlacht am 21. und 22. Mai 1809 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Masséna **).

**Etaples** (Stadt im französischen Departement Nord). Friede am 3. November 1492 zwischen Frankreich und England.

**Etschmiazzin** (Kloster im russischen Armenien). Schlacht am 20. März 1804 zwischen den Russen und Persern.

**Ettlingen** (Stadt im badischen Mittelrheinkreise). Schlacht am 9. und 10. Juli 1796 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl.

**Evora** (Stadt in der portugiesischen Provinz Alemtejo). Capitulation am 16. Mai 1834 zwischen Dom Pedro I. und Dom Miguel, welcher Portugal räumen muss.

**Eylau** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Marienwerder). Schlacht am 7. und 8. Februar 1807 zwischen den Franzosen unter Napoleon und dem russisch-preussischen Heere unter Benningsen und Lestocq (Sieg zweifelhaft).

## F.

**Fair-Oaks** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Virginia). Schlacht am 31. Mai und 1. Juni 1862 zwischen den Unionisten unter M'Clellan und den Conföderirten unter General Lee *).

*) Einer der interessantesten Leute im Gefolge Kaiser Alexander's war der Kriegsminister und Chef der russischen Artillerie, Alexei Andrejewitsch Graf Araktschejeff, welcher, begeistert von den chevaleresken Tugenden und liebenswürdigen Eigenschaften seines Souverains, bei seinem am 30. April 1834 erfolgten Ableben testamentarisch 50,000 Silberrubel bei der kaiserlichen Bank deponirte mit der Clausel, dass drei Viertheile dieser Summe, Zins auf Zins geschlagen, dazu bestimmt sein sollen, im J. 1925, hundert Jahre nach dem Tode des Kaisers, dem Verfasser der besten Geschichte Alexander's I., geschrieben in russischer Sprache, als Belohnung seiner Arbeit ausgezahlt zu werden, während das letzte Viertel jener Summe zum Druck und zur Verbreitung von zehntausend Exemplaren dieses Preiswerkes verwendet werden soll.

**) Masséna erhielt davon seinen Herzogstitel.

**Falconaria** (Ortschaft in Sicilien). Schlacht im J. 1299 zwischen König Friedrich von Sicilien und den Söhnen Karl's von Anjou.

**Falezy** (Dorf bei Jassy in der Moldau). Friede am 23. Juli 1711 zwischen den Türken und Russen **).

**Falkoeping** (Stadt im schwedischen Skaraborgs-Län). Schlacht am 24. September 1388 zwischen den Schweden unter Königin Margarethe und Herzog Albrecht von Mecklenburg.

**Faltihpor** oder **Fellepoor** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 12. Juli 1857 zwischen den Engländern unter General Havelock und den Sipahis unter Nena Sahib.

**Federbach** (Zufluss des Rheins bei Rastatt). Gefecht am 29. Juni 1849 zwischen den Preussen und den badischen Insurgenten.

**Fehrbellin** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Schlacht am 18. Juni ***) 1675 zwischen dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und den Schweden unter Wrangel.

**Feldkirch** (Stadt in Tyrol). Gefecht am 23. März 1799 zwischen den Franzosen unter Oudinot und Massena und den Oesterreichern unter Hotze und Jellachich (Sieg unentschieden).

**Ferrara** (Stadt im Kirchenstaat). Friede am 2. Juli 1450 zwischen Venedig und König Alphons von Sicilien.

**Ferrol** (Stadt in der spanischen Provinz Coruña). Seeschlacht am 4. November 1805 zwischen der englischen Flotte unter Admiral Strohan und der französischen unter dem Contre-Admiral Dumoir-le-Pelley.

**Feurs** (Stadt im französischen Departement Loire). Friede im J. 1452 zwischen König Karl VIII. von Frankreich und Herzog Ludwig von Savoyen.

**Fife** (Grafschaft in Süd-Schottland). Schlacht im J. 1338 zwischen den schottischen Prätendenten Edward Baliol und den Truppen König David's II. unter dem Grafen Mar, der in dieser Schlacht sein Leben verlor.

**Figueras** (Stadt in der spanischen Provinz Gerona). Schlacht am 27. November 1794 zwischen den Franzosen und Spaniern. — Zweite Schlacht am 14. Juli 1795 zwischen den Spaniern und Franzosen. — Schlacht am 30. Juli 1812 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Soult.

**Finisterre** (Departement in Frankreich). Seeschlacht am 3. Mai 1748 zwischen der englischen Flotte unter Vice-Admiral Anson und der spanischen Flotte unter dem Commodore de Saint-Jacquerie.

**Firusschah** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 21. December 1845 zwischen den Sikhs und den Engländern unter Hough Gough.

**Fladenheim**, eigentlich **Flarchheim** (Dorf bei Mühlhausen). Schlacht am 27. Januar 1080 zwischen Rudolph von Schwaben und Kaiser Heinrich IV.

**Flatbush** (Ort in der nordamerikanischen Grafschaft New-York). Schlacht am 26. August 1776 zwischen den Engländern unter Howe und den Nordamerikanern unter Sullivan.

**Fleurus** (Marktflecken in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 29. August 1622 zwischen den Kaiserlichen unter Herzog Christian von Braunschweig und dem Grafen Ernst v. Mansfeld und den Spaniern unter Cordova. — Zweite Schlacht am 1. Juli 1690 zwischen den Franzosen unter dem Marschall von Luxembourg und den Kaiserlichen unter dem Fürsten von Waldeck. — Dritte Schlacht am 26. Juni 1794 zwischen den Franzosen unter Jourdan und den Oesterreichern unter dem Prinzen Josias von Sachsen-Koburg-Saalfeld. — Vierte Schlacht am 16. Juni 1815 zwischen den Verbündeten und den Franzosen (s. Ligny).

**Flex** (Ortschaft in Frankreich). Friede im J. 1580 zwischen den Hugenotten und den Katholiken.

**Flockenburg** (Ortschaft in der preussischen Rheinprovinz). Schlacht am 31. März 1588 zwischen Ernst von Bayern und dem in die Acht erklärten Erzbischof Gebhard Truchsess von Köln.

**Floddrn**, siehe **Flowdenfield.**

**Florenz** (Hauptstadt des Königreichs Italien). Friede am 28. März 1801 zwischen der Republik Frankreich und dem Königreich Neapel. — Pro-

*) Auch unter dem Namen Schlacht am Chickahominy bekannt.

**) Wird auch Friede am Pruth genannt.

***) An demselben Tage wurde im J. 1757 die Schlacht bei Kollin und im J. 1815 die Schlacht bei Waterloo (s. d.) geschlagen.

clamirung der Republik den 18. Februar und Einsetzung einer provisorischen Regierung (Mazzini, Guerrazzi und Montanelli) am 19. Februar 1849.

**Flowdenfield** (Dorf in der englischen Grafschaft Northumberland). Schlacht 9. September 1513 zwischen den Engländern und Schotten unter Jakob IV., der hier seinen Tod fand.

**Fokschani** (Stadt in der europäischen Türkei). Friede am 23. Juli 1711 zwischen Czar Peter I. von Russland und dem Sultan Achmed III. — Präliminarfriede am 19. August 1772 zwischen der Kaiserin Katharina II. und dem Sultan Mustapha III., fortgesetzt zu Bukarest (s. d.). — Schlacht am 1. August 1789 zwischen den Oesterreichern und Russen unter dem Herzoge Josias von Sachsen-Koburg-Saalfeld und Suwarow und den Türken. — Gefecht am 1. Juni 1821 zwischen den Türken und Griechen.

**Fontainebleau** (Stadt im französischen Departement Seine-et-Oise). Friede am 10. August 1679 zwischen Frankreich und Dänemark. — Gefangenschaft des Papstes Pius VII. vom 20. Juni 1812 bis zu dessen Rückkehr nach Rom am 20. Mai 1814. — Concordat am 25. Januar 1813 zwischen Papst Pius VII. und dem Kaiser Napoleon I. (Ersterer sagte sich los davon am 17. Juni 1817). — Abdankung Napoleon's I. am 11. April 1814.

**Fontenoy** (Dorf in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 12. Mai 1744 zwischen den Franzosen unter Marschall Moritz von Sachsen und dem englisch-österreichischen Heere unter dem Herzog von Cumberland und dem Grafen v. Koenigsegg.

**Forchheim** (Stadt in der bayer'schen Provinz Ober-Franken). Schlacht am 7. August 1796 zwischen den Franzosen unter Jourdan und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl.

**Foreland** (Vorgebirge in der englischen Grafschaft Kent). Seeschlacht vom 11. bis 15. Juni 1666 zwischen den Holländern unter Ruyter und den Engländern unter Monk.

**Fornovo** (Ortschaft im Herzogthum Parma). Schlacht am 6. Juli 1495 zwischen den Franzosen unter König Karl VIII. und dem venezianisch-päpstlichen Heere unter dem Markgrafen Francesco Gonzaga von Mantua.

**Fossalta** (Dorf bei Modena). Schlacht am 26. Mai 1249 zwischen den Bolognesern und den Kaiserlichen unter König Enzio, der in Gefangenschaft der Ersteren gerâth.

**Fossano** (Stadt im Fürstenthume Piemont). Schlacht am 5. November 1799 zwischen den Oesterreichern unter Melas und Kray und den Franzosen unter Moreau.

**Fougères** (Stadt im französischen Departement Ille-et-Vilaine). Schlacht am 1. November 1793 zwischen den Vendéern unter Larochejacquelein und den Republikanern unter Rossignol.

**Fraga** (Stadt in der spanischen Provinz Saragossa. Schlacht im J. 1134 zwischen den Mauren und den Spaniern unter König Alphons I. von Aragonien, der hier den Tod fand.

**Francavilla** (Stadt in Amerika). Schlacht im J. 1719 zwischen den Oesterreichern und Spaniern (unentschieden).

**Frankenhausen** (Stadt in Schwarzburg-Rudolstadt). Schlacht am 15. Mai 1525 zwischen den Sachsen, Braunschweigern und Hessen und den aufrührerischen Bauern unter Thomas Muentzer.

**Francolino** (Dorf bei Ferrara im Kirchenstaat). Schlacht am 29. August 1309 zwischen den Päpstlichen unter Cardinal Pelagrua und den Venezianern unter Pietro Gradenigo.

**Frankfurt am Main** (freie Reichsstadt). Friede im J. 1489 zwischen Kaiser Maximilian I. und den Niederländern. — Aufstand der Vorstädter in Sachsenhausen am 7. und 8. Juli 1848. — Volksversammlung auf der Pfingstweide 17. September 1848. — Zusammentritt des Vorparlaments am 31. März 1848. — Eröffnung der Nationalversammlung in der Paulskirche am 18. Mai 1848. — Einsetzung einer provisorischen Centralgewalt und des Erzherzogs Johann als Reichsverweser am 29. Juni 1848. — Publication der deutschen Grundrechte am 18. Januar 1849. — Wahl König Friedrich Wilhelm's IV. von Preussen zum deutschen Kaiser am 20. März 1849. — Uebersiedelung der deutschen Nationalversammlung nach Stuttgart am 29. Mai 1849 *).

**Fraustadt** (Stadt im Grossherzogthum Posen). Schlacht am 31. August 1706 zwischen den Schweden unter Renskjoald und dem russisch-sächsischen Heere unter Schulenburg.

*) Vergleiche Stuttgart.

**Frederikshald** (Stadt in Norwegen). Schlacht am 10. Juni 1808 zwischen den Norwegern und Dänen unter dem Prinzen Christian August von Schleswig-Holstein-Augustenburg und den Schweden unter Armfeldt *).

**Frederiksborg** (Lustschloss in der dänischen Provinz Seeland). Friede am 23. Juli 1720 zwischen Schweden und Dänemark.

**Fredrikshavn** (Stadt im russischen Gouvernement Finland). Seeschlacht am 15. Mai 1790 zwischen den Schweden unter König Gustav III. und den Russen. — Friede am 17. September 1809 zwischen Russland und Schweden, welches Finland, Ost-Bothnien und die Alands-Insel an Russland abtreten muss.

**Freiberg** (Stadt im Königreich Sachsen). Belagerung der Stadt durch die Schweden unter Banner vom 2. März bis 10. April 1639 und vom 27. December 1642 bis 17. Februar 1643 durch die Schweden unter Torstenson (erfolglos). — Schlacht am 14. October 1762 zwischen den Oesterreichern unter Haddik und den Preussen unter Prinz Heinrich. — Zweite Schlacht am 29. October 1762 zwischen den Preussen und den Oesterreichern unter den eben genannten Anführern. — Einnahme der Stadt durch die Oesterreicher unter General-Major v. Scheither am 18. September 1813.

**Freiburg** (Stadt im schweizer Canton gleichen Namens). Ewiger Friede am 29. November 1516 zwischen Frankreich und den schweizer Cantonen, welche sich der Besitznahme Mailand's widersetzt hatten.

**Freiburg** im Breisgau (Hauptstadt des badischen Oberrheinkreises). Schlacht vom 3. bis 9. August 1644 zwischen den Bayern unter Mercy d'Argenteau und den Franzosen unter Enghien und Turenne.

**Freiburg** an der Unstrut (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Gefecht am 21. October 1813 zwischen den Preussen unter York und den Franzosen unter Bertrand.

**Freschweiler** (Dorf im französischen Departement Nieder-Rhein). Gefecht am 22. December 1793 zwischen den Franzosen unter Pichegru und den Oesterreichern unter Wurmser.

**Freteval** (Marktflecken im französischen Departement Loire-et-Cher). Schlacht am 8 (?) Februar 1194 zwischen den Engländern unter König Richard Löwenherz und den Franzosen unter König Philipp II. August.

**Friedberg** (Stadt an der Usbach). Schlacht im J. 1762 zwischen den Franzosen und den Verbündeten. — Gefecht am 10. Juli 1796 zwischen den Franzosen unter Jourdan und den Oesterreichern unter Wartensleben.

**Friedeberg** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder). Schlacht im J. 1627 zwischen den Kaiserlichen unter Obrist Pechmann, welcher hier sein Leben verlor, und dem protestantischen Corps des Administrators von Magdeburg unter dem Grafen v. Thurn, der nach Schweden floh.

**Friedewald** (Marktflecken in der kurhessischen Provinz Fulda). Bündniss vom 5. October 1551 zwischen Frankreich, Hessen und Sachsen gegen Kaiser Karl V.

**Friedland** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Königsberg). Schlacht am 14. Juni 1807 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Russen und Preussen unter Benningsen.

**Friedlingen** (Schloss zwischen Basel und Hüningen). Schlacht am 14. October 1702 zwischen den Franzosen unter Villars und den Kaiserlichen unter dem Markgrafen Ludwig von Baden.

**Fuentes d'Onor** (Dorf in der spanischen Provinz Salamanca). Schlacht vom 3. bis 5. Mai 1811 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Masséna.

**Fuessen** (Stadt im bayer'schen Kreise Schwaben). Friede am 22. April 1745 zwischen Oesterreich und Bayern. — Schlacht am 13. September 1796 zwischen den Oesterreichern und den Franzosen unter Turreaux (?).

## G.

**Gadebusch** (Stadt im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin). Schlacht am 20. December 1711 zwischen den Schweden unter Stenbock und den Dänen unter König Friedrich IV.

*) Zur Erinnerung an diesen Sieg stiftete achtzehn Tage später, am Geburtstage König Waldemar's II., König Friedrich VI. den Danebrogs-Orden.

**Gaisbeuren** (Dorf im württemberg'schen Donaukreise). Schlacht im J. 1165 zwischen Herzog Friedrich III. von Schwaben und Herzog Welf IV.

**Galacz** (Stadt in der Moldau). Schlacht am 1. Mai 1789 zwischen den Türken und den Russen unter Geismar. — Friedens-Präliminarien am 11. August 1791 zwischen Russland und der Türkei. — Zweite Schlacht am 10. Mai 1828 zwischen den Russen und Türken.

**Gallipoli** (Hauptstadt des gleichnamigen türkischen Ejalets). Seeschlacht im J. 1294 zwischen den Genuesern und Venezianern. — Zweite Seeschlacht am 29. Mai 1416 zwischen den Venezianern unter Pietro Loredano und den Türken.

**Gammelsdorf** (Dorf bei Moosburg in Ober-Bayern). Schlacht am 9. December 1313 zwischen Kaiser Ludwig dem Bayer und Friedrich von Oesterreich.

**Gamonal** (Ortschaft bei Burgos in Spanien). Schlacht am 10. November 1808 zwischen den Franzosen unter Soult und den Spaniern unter dem Marquis de Belvedere.

**Garigliano** (Fluss in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro). Schlacht im J. 1503 zwischen den Spaniern unter Gonsalvo de Cordova und den Franzosen unter dem Herzog Franz von Mantua.

**Gastein** (Marktflecken im Salzburgischen). Geheimer Allianz-Vertrag vom 16. Januar 1864 zwischen Oesterreich und Preussen.

**Gavre** (Dorf bei Alost in Belgien). Schlacht am 22. Juli 1452 zwischen den Burgundern und Gentern.

**Gemauerthof** (Dorf bei Mitau in Kurland). Schlacht am 26. Juli 1705 zwischen den Schweden unter Lowenhaupt und den Russen unter Scheremetjew.

**Gembloux** (Stadt in der belgischen Provinz Namur). Schlacht am 31. Januar 1578 zwischen den Spaniern unter Don Juan d'Austria und den Niederländern unter Antoine de Goignier, der in spanische Gefangenschaft gerieth.

**Gent** (Stadt in Belgien). Friede am 24. December 1814 zwischen England und Nordamerika.

**Genua** (Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthums). Friede am 12 (?) Mai 1355 zwischen Genua und Venedig. — Verschwörung Fieschi's vom 1. bis 4. Januar 1547.

**Germantown** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Pensylvanien). Schlacht am 4. October 1777 zwischen den Engländern unter Howe und den Nordamerikanern unter Washington.

**Germano**, siehe **San-Germano**.

**Gernsbach** (Ortschaft im Grossherzogthum Baden). Gefecht am 29. Juni 1849 zwischen den Preussen unter Peucker und den badischen Insurgenten.

**Gerstungen** (Marktflecken an der Werra in Thüringen). Friede im J. 1074 zwischen Kaiser Heinrich IV. und den mit den Sachsen verbündeten Thüringern.

**Gettysburgh** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Pensylvanien). Schlacht am 1. Juli 1863 zwischen den Unionisten und den Conföderirten.

**Giebelstadt** (Dorf bei Ochsenfurt in Niederfranken). Schlacht am 4. Juni 1525 zwischen den schwäbischen Bundestruppen und den aufrührerischen Bauern.

**Gingins** (Dorf im schweizer Canton Waadt). Schlacht im J. 1535 zwischen den Bernern und Savoyern.

**Giornico** (Dorf bei Bellinzona in der italienischen Schweiz). Schlacht am 28 December 1478 zwischen den Schweizern und Mailändern unter dem Grafen Torello.

**Gislikon** (Ortschaft im schweizer Canton Luzern). Gefecht am 23. November 1847 zwischen dem eidgenössischen Heere und den Truppen des Sonderbunds.

**Gisors** (Stadt im französischen Departement Eure). Schlacht am 28. October 1194 zwischen den Engländern unter König Richard I. Loewenherz und den Franzosen unter König Philipp II. August. — Schlacht im J. 1288 zwischen den Engländern unter König Heinrich II. und den Normannen.

**Gispich** (Dorf in Kroatien). Schlacht am 21. Mai 1809 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Gitschin** (Stadt im böhmischen Kreise Bidschaw). Schlacht am 29. Juni 1866 zwischen den Preussen unter König Wilhelm I. und den Oesterreichern und Sachsen unter Feldmarschall-Lieutenant Grafen Clam-Gallas (?).

**Giurgewo** (Stadt in der Walachei). Schlacht am 4. März 1770 zwischen den Russen unter Ohlitz und den Türken. — Zweite Schlacht am 17. August 1771 zwischen den Türken und den

Russen unter Essen. — Dritte Schlacht am 3. Februar 1773 zwischen den Russen unter Romanow und den Türken unter dem Seraskier. — Vierte Schlacht 25. September 1811 zwischen den Russen und Türken.

**Gladigau** (Dorf bei Osterburg im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Gefecht im J. 1240 zwischen den Markgrafen Otto und Johann I. von Brandenburg und den Erzbischöfen von Magdeburg und Halberstadt (Letzterer wird gefangen genommen).

**Glueckstadt** (Stadt im Herzogthum Holstein). Friede im J. 1667 zwischen Oldenburg und Lübeck.

**Gnedoelloe** (Marktflecken im Pesther Comitat in Ungarn). Schlacht am 6. April 1849 zwischen den Ungarn unter Guyon und den Oesterreichern unter Windischgraetz.

**Goellheim** (Dorf bei Kirchheim-Bollanden in der bayer'schen Pfalz). Schlacht am 2. Juli 1298 zwischen Kaiser Albrecht I. von Oesterreich und Kaiser Adolph von Nassau, der hier fiel *).

**Goito** (Stadt am Mincio in der lombardischen Provinz Mailand). Schlacht am 8. April 1848 zwischen den Sardiniern unter König Karl Albert und den Oesterreichern unter Radetzky.

**Gosera** (Ortschaft in Polen). Uebernahme der Dictatur durch Langiewicz am 10. März 1863.

**Gounib** (Berg im Kaukasus). Schamyl ergiebt sich hier dem russischen Oberbefehlshaber Fürsten Bariatinsky am 6. September 1859.

**Grabowicc** (Stadt im polnischen Gouvernement Lublin). Waffenstillstand am 12. September 1831 zwischen den Polen und Russen.

**Gradazarz** (Stadt in Bosnien). Schlacht am 8. November 1850 zwischen den Türken unter Omer Pascha und den bosnischen Insurgenten.

**Gran** (Stadt im ungarischen Comitate gleichen Namens). Schlacht am 10 (?) August 1663 zwischen den Türken und Ungarn. — Zweite Schlacht am 16. August 1683 zwischen den Oesterreichern und Türken.

**Granja** (Lustschloss bei Segovia in Spanien). Revolution am 12 Juni 1836. Königin Christine wird gezwungen, die Verfassung von 1812 herzustellen.

**Granson** (Marktflecken im schweizer Canton Waadt). Schlacht am 3. März 1476 zwischen den Schweizern und Herzog Karl dem Kühnen von Burgund **).

**Gratensee** (Dorf bei Rotenburg an der Tauber in Württemberg). Schlacht am 23. Mai 1703 zwischen den fränkischen Kreistruppen und den Bayern unter Mafiré.

**Gravelines** (Stadt und Festung im französischen Departement Nord). Zusammenkunft am 10. Juli 1520 zwischen Kaiser Karl V. und König Heinrich VIII. von England. — Schlacht am 13. Juli 1558 zwischen den Spaniern und Niederländern unter Alba und Egmont und den Franzosen. — Zweite Schlacht im J. 1644 zwischen den Franzosen unter dem Herzog Gaston von Orléans und den Kaiserlichen.

**Gravenbrueck** (Ortschaft in Westphalen). Schlacht am 14 Juni 1618 zwischen den Hessen und Oesterreichern unter Lamboy.

**Grebenstein** (Stadt in der kurhessischen Provinz Nieder-Hessen). Gefecht am 24. Juni 1762 zwischen den Alliirten unter Herzog Ferdinand von Braunschweig und den Franzosen unter den Marschällen d'Estrées und Soubise.

**Grevelingen** (Ortschaft in Holland). Seeschlacht am 18. Februar 1639 zwischen der holländischen Flotte unter Admiral Tromp und der spanischen.

**Grimma** (Stadt bei Leipzig in Sachsen). Stiftung der Fürstenschule durch Kurfürst Moritz von Sachsen am 21. Mai 1549.

**Grochów** (Dorf im polnischen Gouvernement Massovien). Schlacht am 25. Februar 1831 zwischen den Polen unter Skrynecki und den Russen unter Rosen.

**Grocska** (Marktflecken im Fürstenthum Serbien). Schlacht am 22. Juli 1739 zwischen den Türken unter dem Grosswesir Ayvas-Mehmed und Bonneval und den Oesterreichern unter Wallis.

**Grodau** (Ortschaft in der Walachei). Schlacht am 23. December 1806 zwischen den Russen unter Michelson und den Türken.

*) Letzterm wurde hier unter einer Ulme ein Denkmal gesetzt (das Königskreuz). Diese Schlacht, auch bekannt u. d. N. Schlacht am Hasenbühl, hat einen Beschreiber in der Person des Kölner Erzbischofs Johannes v. Geissel gefunden. Diese Schrift, betitelt „Die Schlacht am Hasenbühl" (Speier 1835. 8.) gehört zu den bibliographischen Seltenheiten.

**) Die Schweizer erbeuteten in dieser Schlacht über 1 Million rheinische Gulden, darunter 4 Centner Silbergeschirr und unter den Geschmeiden Karls des Kühnen auch jenen berühmten Diamanten, den bald darauf Jakob Fugger käuflich an sich brachte. Fugger soll ihn später an König Heinrich VIII. von England verkauft haben. Dieser schenkte ihn seiner Tochter Maria, welche ihn ihrem Bräutigam, König Philipp II. von Spanien, als Theil ihrer Mitgift mitgebracht haben soll.

**Gross-Beeren** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Schlacht am 23. August 1813 zwischen der russisch-schwedisch-preussischen Armee unter dem Kronprinzen Karl Johann von Schweden und Buelow und den Franzosen, Bayern, Württembergern und Sachsen unter Marschall Oudinot.

**Gross-Goerschen** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 2. Mai 1813 zwischen den Verbündeten unter Wittgenstein und den Franzosen unter Napoleon.

**Gross-Jaegerndorf** (Stadt in Oesterreichisch-Schlesien). Schlacht am 30. August 1757 zwischen den Russen unter Apraxin und den Preussen unter Lehwald (Sieg unentschieden).

**Grosswardein** (Stadt im Biharer Comitat in Ungarn). Friede am 24. Februar 1538 zwischen Johann Zapolya und Ferdinand von Oesterreich.

**Grossenhain** (Stadt bei Dresden). Gefecht am 27. August 1813 zwischen den Franzosen und Russen.

**Guadalquivir** (Fluss in Spanien). Seeschlacht im J. 1233 zwischen König Ferdinand III. von Castilien und der maurischen Flotte.

**Guadeloupe-Hidalgo** (Ortschaft in Mexiko). Friede am 2 Februar 1848 zwischen den Nordamerikanern und Mexikanern.

**Gualdras** (Ortschaft in Marocco). Schlacht am 23. März 1860 zwischen den Spaniern unter O'Donnell und den Maroccanern.

**Gudsoe** (Ortschaft bei Veile in Jütland). Gefecht am 7. Mai 1849 zwischen den Schleswig-Holsteinern und Dänen.

**Guilford** (Marktflecken im nordamerikanischen Staate Connecticut.) Schlacht am 15. Mai 1781 zwischen den Engländern unter Lord Cornwallis und den Nordamerikanern unter Greene.

**Guinegate** (Dorf bei Aire im französischen Departement Pas-de-Calais). Schlacht am 24. August 1477 zwischen den Kaiserlichen unter Kaiser Maximilian I. und den Franzosen unter König Ludwig XI. — Schlacht am 17. August 1513 zwischen den Engländern unter Heinrich VIII. und den Franzosen unter Ludwig XII *).

**Gulistan** (Ortschaft in Persien). Friede am 12. October 1813 zwischen Russland und Persien. (Letzteres verlor dadurch die Länder am Kaukasus)

**Guzurate** (Provinz in Ostindien) Schlacht am 21. Februar 1849 zwischen den Engländern unter Gough und den Sikhs unter Sirdar Cutter Singh und dem Rajah Shere Singh.

**Gwalior** (Stadt in der vorderindischen Provinz Agra). Friede am 14. Januar 1844 zwischen Lord Ellenborough und dem Maharadscha von Gwalior — Schlacht am 4. Februar 1858 zwischen den Engländern unter General Inglis und den Rebellen.

## H.

**Haag** (Hauptstadt des Königreichs Holland). Haager Concert vom 31. März 1710 (Vereinigung des deutschen Kaisers, des Königs von Preussen, des Kaisers von Russland und der Seemächte zur Aufrechthaltung der Neutralität Norddeutschlands gegen Frankreich). — Tripelallianz am 4. Januar 1717 zwischen Frankreich, England und Holland. — Friede am 17. Februar 1717 zwischen Oesterreich, Spanien und Savoyen. — Vertrag vom 27. Juni 1836 zwischen Holland und Nassau, worin Letzteres seinen Ansprüchen auf Luxemburg entsagt.

**Habelschwerdt** (Stadt im schlesischen Regierungsbezirke Breslau). Schlacht am 13. Februar 1745 zwischen den Preussen unter Lehwald und den Oesterreichern.

**Hagenau** (Stadt in Nieder-Elsass). Fortsetzung des am 6. Juni 1540 zu Speyer begonnenen Convents am 25. Juni 1540.

**Halics** (Stadt in Galizien). Schlacht im J. 1462 zwischen den Russen und dem Usurpator Demetrius.

**Halidown-Hill** (Hügel bei Berwick in Schottland). Schlacht am 19. August 1333 zwischen den Engländern unter König Eduard III. und den Schotten unter dem Reichsverweser Archibald Douglas, der in dieser Schlacht seinen Tod fand.

**Halmstad** (Hauptstadt im schwedischen Län Halland). Vertrag vom J. 1450 zwischen Karl VIII. von Schweden und Christian I. von Dänemark.

**Halys** (Fluss in Klein-Asien). Schlacht am 30. (nach neueren Forschungen am 13.) September 610 vor Christi Geburt zwischen den Parsern und Medern.

**Hambach** (Dorf in der bayer'schen Rheinpfalz). Volksversammlung am 27. und 28. Mai 1832.

*) Bekannt u. d. Namen der Spornenschlacht (Journée des éperons).

**Hamburg** (freie Reichsstadt). Friede am 14. Februar 1536 zwischen Schweden und der Hansa. — Hinrichtung der beiden Volksaufwiegler Cort (oder Konrad) Jastram und Hieronymus Schnitgee am 4. October 1686 *). — Aufstand der Mayeeianer (so genannt nach deren Führer) am 23. November 1693. — Zweiter Friede am 22. Mai 1762 zwischen Preussen und Schweden. — Plünderung der Bank durch Davout am 5. November 1813. — Grosser Brand vom 5. bis 8. Mai 1842.

**Handschuchsheim** (Marktflecken zwischen Mannheim und Heidelberg im Grossherzogthum Baden). Schlacht am 25. September 1795 zwischen den Oesterreichern unter Quosdanovich und den Franzosen unter Dufour.

**Hannover** (Hauptstadt des gleichnamigen Königreichs). Friede am 8. Februar 1814 zwischen Russland und Dänemark.

**Harlaw** (Ortschaft in Schottland). Schlacht im J. 1411 zwischen den Schotten unter dem Grafen von Mar und den Engländern unter König Heinrich IV.

**Haseluene** (Stadt im Fürstenthume Osnabrück). Gefecht am 16 (?) Januar 1637 zwischen den Kaiserlichen und den Schweden unter Feldmarschall Kniphausen, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Hasselt** (Stadt in Belgien) Schlacht am 7. und 8. August 1831 zwischen den Holländern unter dem Prinzen von Oranien und den Belgiern unter General Dame.

**Hastenbeck** (Dorf bei Hameln im Königreich Hannover). Schlacht am 26. Juli 1757 zwischen den Franzosen unter Marschall d'Estrées und den Verbündeten unter dem Herzog von Cumberland.

**Hastings** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Sussex). Schlacht am 14. October 1066 zwischen Wilhelm dem Eroberer und König Harald von England.

**Haustetten** (Dorf in Bayern). Schlacht am 26. August 1796 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Latour.

**Hayti** (eine der grossen Antillen in Westindien). Seeschlacht am 12. April 1782 zwischen den Engländern unter Lord Rodney und den Franzosen unter dem Grafen de Grasse, der in Gefangenschaft geräth.

**Helsingborg** (Stadt und Festung im schwedischen Malmö-Län). Friede im J. 1343 zwischen König Magnus von Schweden und den Hansestädten. — Schlacht am 11. März 1710 zwischen dem schwedischen Bauernheere unter Stenbock und den Dänen unter Rantzau.

**Hegyes** (Ortschaft in Ungarn). Schlacht am 14. Juli 1849 zwischen den Ungarn unter Guyon und den Kroaten unter Jellachich.

**Heide** (Dorf zwischen Meldorp und Hemmingstedt in Ditmarschen). Schlacht am 17. Februar 1500 zwischen den Ditmarschen **) und den Dänen unter König Johann.

**Heidenheim** (Stadt im bayer'schen Kreise Mittelfranken). Schlacht am 11. August 1796 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Bayern.

**Heilbronn** (Stadt im württembergischen Neckarkreise). Vertrag vom 12 (?) März 1633 zwischen den protestantischen Ständen Deutschlands mit den Gesandten Frankreichs, Englands und Hollands zur Fortsetzung des Krieges gegen Oesterreich.

**Heiligerlee** (Ortschaft in Ost-Friesland). Schlacht am 24. Mai 1568 zwischen Ludwig von Nassau und den Spaniern.

**Helgoland** (Insel an der Küste Holsteins). Der Herzog von Gottorp tritt diese Insel im J. 1217 an Dänemark ab. — Vertrag vom 16. September 1814, laut welchem König Friedrich VI. Helgoland an England abtreten muss.

**Hempach** (Marktflecken zwischen Nürnberg und Augsburg in Bayern). Schlacht im J. 1450 zwischen den Nürnbergern und Schweizern und dem Kurfürsten Albrecht Achilles von Brandenburg.

**Hems** (Stadt im türkischen Ejalet Damask). Schlacht am 7. Juli 1831 zwischen den Truppen Ibrahim Pascha's und dem Statthalter von Balch.

**Hennersdorf** (Dorf bei Lauban im preussischen Regierungsbezirk Liegnitz). Schlacht am 23. No-

*) Darüber existirt eine höchst seltene Schrift, die u. d. Titel „Wahrhafftig-Abbildender Auffruhr- und Empörungs-Spiegel, in welchem alle unruhige und verwegene Köpffe gar leicht und eigentlich zu erkennen seyn etc., worbey eine kurtze Erzehlung dessen, was in Hamburg etliche Jahre hero durch die beyde hingerichteten Haupt-Rädelsführer C. Jastram und H. Schnitger verübet worden." (Friedberg 1687. 4.). Das einzige Exemplar, das ich bis jetzt davon gesehen habe, besitzt die Leipziger Stadtbibliothek.

**) Else, eine Jungfrau aus dem Kirchspiele Oldenwörde, hatte hier der Mutter Gottes ewige Keuschheit gelobt, um würdig zu sein, ihren Landsleuten im Schlachtgewühle das Crucifix als Banner voranzutragen.

vember 1745 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Sachsen.

**Heppenheim** (Stadt im Grossherzogthum Hessen-Darmstadt). Gefecht am 30. Mai 1849 zwischen den hessen-darmstädtischen Truppen und den Sigel'schen Freischaaren.

**Hermannstadt** (Hauptstadt des Fürstenthums Siebenbürgen) Schlacht am 18. März 1442 zwischen den Ungarn unter Johannes Hunyady und den Türken unter Amurat II.

**Hexham** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Northumberland). Schlacht am 15. Mai 1464 zwischen den Engländern unter Montague und den Schotten unter Somerset.

**Hilton-Head** (Ortschaft in der Nähe von Portroyal im nordamerikanischen Staate Virginia). Schlacht am 3. Januar 1862 zwischen den Unionisten und Confóderirten

**Hochheim** (Stadt im Herzogthum Nassau). Schlacht am 6. Januar 1798 zwischen den Preussen und Franzosen. — Zweite Schlacht am 9. November 1813 zwischen den Oesterreichern unter Gyulai und den Franzosen unter Bertrand.

**Hochkirch** (Dorf in der sächsischen Lausitz). Schlacht am 14. October 1758 zwischen den Oesterreichern unter Daun und den Preussen unter König Friedrich II. — Zweite Schlacht am 20. und 21. Mai 1813 zwischen den Franzosen unter Marmont und Macdonald und den Allürten unter Bluecher.

**Hoechst** (Stadt im Herzogthume Nassau). Schlacht am 10. Juni 1622 zwischen den Kaiserlichen unter Tilly und den Protestanten unter Herzog Christian von Braunschweig. — Zweite Schlacht am 11. October 1795 zwischen den Oesterreichern unter Clerfayl und den Franzosen unter Jourdan.

**Hoechstaedt** (Stadt im bayer'schen Kreise Schwaben) Schlacht am 10. September 1703 zwischen den Bayern unter dem Kurfürsten Karl Emanuel ond den Kaiserlichen unter dem Grafen Styrum. — Zweite Schlacht am 13. August 1704 zwischen den Engländern und Oesterreichern unter Marlborough und dem Prinzen Eugen und den Franzosen und Bayern unter Tallard und dem Kurfürsten von Bayern. — Dritte Schlacht am 15 (?) Juni 1800 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Hoegland** (Insel im finischen Meerbusen). Seeschlacht am 10. Juli 1788 zwischen den Russen unter Admiral Grey und den Schweden nuter Herzog Karl von Södermanland.

**Hoegsars** (Dorf im russischen Finland). Schlacht am 24. August 1789 zwischen den Russen und Schweden unter König Gustav III.

**Hogue,** Cap de la (Dorf im französischen Departement La Manche). Seeschlacht am 29. Mai 1692 zwischen der englischen und französischen Flotte.

**Hohenfriedberg** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Liegnitz). Schlacht am 4. Juni 1745 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Oesterreichern unter Herzog Karl von Lothringen *).

**Hohenlinden** (Dorf in Ober-Bayern). Schlacht am 3. December 1800 zwischen den Franzosen unter Moreau und dem österreichisch-bayer'schen Heere unter Erzherzog Johann.

**Holawczyn** (Stadt im russischen Kreise Mohilew). Schlacht am 3. Juli (nach Andern 7. September) 1708 zwischen den Schweden unter König Karl XII und den Russen nuter Czar Peter I. und Mentschikoff.

**Hoogstraten** (Stadt in der belgischen Provinz Antwerpen). Gefecht am 11. Januar 1814 zwischen den Alliirten und den Franzosen.

**Hubertusburg** **) (Jagdschloss im sächsischen Kreise Leipzig). Friede am 15. Februar 1763 zwischen König Friedrich II. von Preussen und Kurfürst August II. von Sachsen. (Ende des siebenjährigen Krieges.)

**Huesca** (Stadt in der spanischen Provinz Aragon). Schlacht am 24 Mai 1837 zwischen der französischen Fremdenlegion unter General Conrard und den Christinos.

**Huiklus** (Ortschaft im türkischen Ejalet Rum-Ili). Schlacht am 16. September 1527 zwischen den Türken unter Soliman II. und dem Beglerbeg von Rumelien.

**Huls** (Ortschaft in der preussischen Rheinprovinz). Schlacht am 9. November 1583 zwischen dem in

*) Nach dieser Schlacht, in welcher die österreichische Armee 16,000 Mann, 60 Kanonen und 72 Fahnen verlor, schrieb Friedrich II. an Ludwig XV.: „Je viens d'acquitter en Silésie la lettre de change que Votre Majeste a tirée sur moi à Fontenoy."

**) Hier wurde vom Kurfürsten August II. am 7. October 1736 der Heinrichs-Orden gestiftet.

die Acht erklärten Erzbischof Gebhard Truchsess von Köln und seinem Nachfolger Ernst von Bayern.

**Hunkiar-Skelessi** (Ortschaft im türkischen Ejalet Natolien). Allianz-Vertrag vom 20. Juli 1833 zwischen Russland und der Türkei.

**Hutten** (Ortschaft in der Schweiz). Schlacht am 21 (?) Juli 1712 zwischen den Zürichern und Schwyzern.

**Hyderabad** (Provinz in Vorder-Indien). Schlacht am 20. Februar 1843 zwischen den Engländern unter General Charles Napier und dem Häuptling der Beludschen, Mir Schir Mahommed.

## I.

**Idstedt** (Dorf in Schleswig). Schlacht am 24. und 25. Juli 1850 zwischen den Dänen unter Krogh und den Schleswig-Holsteinern unter Willisen.

**Iganie** (Ortschaft in der polnischen Woiwodschaft Podlachien). Schlacht am 10. April 1831 zwischen den Polen unter General Prondzynski und den Russen unter General Rosen.

**Iglau** (Stadt in Mähren). Friede am 4. October 1278 zwischen Kaiser Rudolph I. von Habsburg und dem minderjährigen Sohne König Ottokar's von Böhmen, Wenzel IV., welcher als Lehnsträger Böhmen's und Mähren's bestätigt wird. — Schlacht am 4. December 1805 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Ferdinand und den Bayern unter Wrede.

**Illyefalva** (Ortschaft in Ungarn). Gefecht am 25. Juli 1849 zwischen den Ungarn unter General Bem und den Oesterreichern unter Clam-Gallas

**Ingavi** (Ortschaft in Nieder-Peru). Schlacht am 18. November 1841 zwischen dem Präsidenten von Bolivia General Ballivian und dem Präsidenten von Nieder-Peru, General Gamarra, der hier sein Leben einbüsst.

**Inigo** (Ortschaft in Spanien). Treffen am 1. August 1836 zwischen den Christinos unter Barnelle und den Carlisten unter Villareal.

**Inkerman** (Ortschaft in der Krim). Schlacht am 5. November 1855 zwischen dem französisch-anglischen Heere und den Russen.

**Inverlochy** (Ortschaft in der schottischen Grafschaft Inverness). Schlacht am 10 (?) December 1644 zwischen den Schotten unter Montrose und den Engländern.

**Irnis** (Marktflecken im schweizer Canton Tessin). Schlacht im J. 1478 zwischen den Schweizern und Mailändern.

**Irurzum** (Dorf in Spanien). Schlacht am 6. Juli 1795 zwischen den Franzosen und Spaniern.

**Iskanderun** (Stadt im türkischen Ejalet Adana). Schlacht am 19. April 1832 zwischen den Aegyptern und Türken.

**Isly, siehe Ysly.**

**Ismail** (Festung in der russischen Provinz Bessarabien). Schlacht am 6. August 1770 zwischen den Türken und Russen. — Zweite Schlacht am 22. December 1790 zwischen den Russen unter Suwarow und den Türken.

**Isny** (Stadt im württembergischen Donaukreise). Gefecht am 20. September 1796 zwischen den Oesterreichern und Franzosen.

**Isoa** (Seestadt in Sicilien *). Seeschlacht im J. 333 zwischen Alexander dem Grossen und den Persern unter König Darius.

**Issy l'Évêque** (Marktflecken bei Autun im französischen Departement Saône-et-Loire). Gefecht am 2. und 3. Juli 1815 zwischen den Preussen und Franzosen unter Davout.

**Iturgoyen** (Ortschaft in Spanien). Schlacht am 1. August 1834 zwischen den Christinos unter Rodil und den Carlisten unter Zumala-Carreguy.

**Ivry** (Marktflecken im französischen Departement (Eure). Schlacht am 14. März 1590 zwischen König Heinrich IV. und dem Gegenkönig Charles, Duc de Mayenne.

## J.

**Jaen** (Hauptstadt in der spanischen Provinz gleichen Namens) Schlacht im J. 1157 zwischen König Alphons VII. und den Mauren.

**Jehza** (Levitenstadt in Ost-Palästina). Schlacht im J. 1606 vor Christus zwischen den Israeliten und Moabitern.

**Jaicza** (Stadt im türkischen Ejalet Bosna). Schlacht am 26 (?) April 1525 zwischen den Ungarn unter Christoph Frangipani und den Türken unter Usreff Pascha.

*) Wahrscheinlich das jetzige Ajazzo.

**Jakobstadt** (Stadt im kurländischen Gouvernement Mitau). Schlacht im J. 1704 zwischen den Schweden unter Loewenhaupt und den Russen unter Scheremetjew.

**Jalowac** (Ortschaft in Ungarn). Schlacht am 24. December 1443 zwischen den Ungarn unter Johannes Hunyadi und den Türken unter Amurat II.

**Jambol** (Stadt im türkischen Sandschak Philippopel). Gefecht am 2 August 1829 zwischen den Russen unter Scheremetjew und den Türken unter Halil Pascha.

**Jankowitz** (Marktflecken im böhmischen Kreise Kaurzim) Schlacht am 6. März 1645 zwischen den Schweden unter Torstenson und den Oesterreichern unter Hatzfeldt.

**Jarnac** (Marktflecken, bei Cognac, im französischen Departement Charente). Schlacht am 15. December 1569 zwischen den Katholischen unter . . und den Hugenotten unter Condé, welcher hier gefangen und erschossen ward.

**Jassy** (Hauptstadt in der Moldau). Friede am 9. Januar 1792 zwischen Russland und der Türkei. (Ersteres erhielt Oczakow und das Land zwischen dem Dnepr und Dniester).

**Jemappes** (Dorf in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 6. November 1792 zwischen den Franzosen unter Dumouriez und den Oesterreichern unter dem Herzog von Teschen.

**Jena** (Stadt in Sachsen-Weimar). Schlacht am 14. October 1806 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Preussen und Sachsen unter dem Prinzen v. Hohenlohe.

**Jendrzejow** (Ortschaft in Polen). Treffen am 13. Mai 1832 zwischen den Polen und Russen.

**Jenikale** (Ortschaft am schwarzen Meere). Seeschlacht am 19. Juli 1791 zwischen der türkischen Flotte unter Kapudan-Pascha und der russischen unter Uschakoff. — Zweite Seeschlacht am 9 und 11. September 1791 zwischen den Russen unter Uschakoff und den Türken unter Kapudan-Pascha.

**Joenkoeping** (Stadt in der schwedischen Provinz Småland). Friede am 10. December 1809 zwischen Schweden und Dänemark.

**Jrneigen** an der Ems (Ort in Ost-Friesland). Schlacht am 21. Juli 1568 zwischen den Spaniern unter Alba und den Holländern unter Ludwig von Nassau.

**Josselin** (Stadt im französischen Departement Morbihan). Gefecht am 14. Juli 1795 zwischen den Republikanern unter Hoche und den Vendéern unter Tintinier, welcher hier sein Leben verlor.

**Jostberg** (Berg bei Morgarten in der Schweiz). Gefecht am 6 (?) Mai 1799 zwischen den Schweizern und Oesterreichern und den Franzosen.

**Judenburg** (Stadt im österreichischen Herzogthume Steyermark). Waffenstillstand am 7. April 1797 zwischen Frankreich und Oesterreich.

**Jueterbogk** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Schlacht am 23. November 1644 zwischen den Schweden unter Torstenson und den Kaiserlichen unter Gallas.

## K.

**Kaeferthal** (Ortschaft bei Mannheim im Grossherzogthum Baden). Gefecht am 15. Juni 1849 zwischen den Hessen unter Obrist Weiss und den badischen Insurgenten.

**Kagul** (See in der russischen Provinz Bessarabien). Schlacht am 13. August 1770 zwischen den Russen unter Rumjanzoff und den Türken unter dem Gross-Wesier Halil Pascha.

**Kaisarieh** (Stadt im türkischen Ejalet Karaman). Schlacht am 25. April 1600 zwischen dem Rebellen Abdul Halim und den Türken.

**Kaiserslautern** (Stadt in Rheinbayern). Schlacht am 1. December 1793 zwischen den Deutschen unter dem Herzog Karl von Braunschweig und den Franzosen unter Hoche. — Schlacht am 22. Mai 23. Juli und 20. September 1794 zwischen den Preussen unter Hohenlohe und den Franzosen unter Pichegru.

**Kalisch** (Stadt im Königreich Polen). Schlacht am 29. October 1706 zwischen den Russen unter Menzikoff und dem schwedisch-polnischen Heere unter Mardefeld. — Gefecht am 13. Februar 1813 zwischen den Russen und Franzosen. — Allianz-Vertrag vom 26. Februar 1813 zwischen Preussen und Russland.

**Kallikinos** (Hügel in Thessalien). Schlacht im

J. 171 vor Christus zwischen den Macedoniern unter König Perseus und den Römern.

**Kalliopolis** (Stadt in der Türkei). Schlacht am 29. Mai 1416 zwischen der türkischen Flotte unter Mahomed I. und der venezianischen.

**Kaminiec** (Stadt im russischen Gouvernement Podolien). Schlacht am 22. October 1633 zwischen den Polen und Türken. — Friede am 17. December 1653 zwischen den Türken und Polen.

**Kanagawa** (Ortschaft in Japan). Vertrag am 31. März 1854 zwischen der amerikanischen Flotte unter Matthew Calbraith Perry und den Japanesen.

**Kanagnara** (Ortschaft in der Türkei). Schlacht am 8. Juli 1773 zwischen den Russen unter Rumjanzoff und den Türken unter dem Kapadan-(?) Pascha Hassan.

**Kapolna** (Ortschaft in Ungarn). Schlacht am 27. Februar 1849 zwischen den Oesterreichern unter Schlick und Windischgraetz und den Ungarn unter Dembinski.

**Kappel** (Dorf im Canton Zürich). Schlacht am 11. October 1531 zwischen dem protestantischen Zürich und den katholischen Cantonen der Schweiz *).

**Karakö** (Ortschaft in Ungarn (?). Schlacht am 9. Juni 1809 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Kardis** (Dorf in Livland). Friede am 21. Juni 1661 zwischen Russland und Schweden.

**Karga** (Fluss in der Moldau). Schlacht am 18. Juli 1770 zwischen den Russen unter Rumjanzoff und den Türken unter dem Grosswesir Halil-Pascha.

**Karkali Dere** (Dorf bei Silistria in Bulgarien). Schlacht am 23. Juli 1809 zwischen den Türken und Russen.

**Karlowitz** oder **Carlovicz** (Stadt an der slawonischen Militairgrenze). Friede am 26. Januar 1699 zwischen der Pforte und Oesterreich, Russland und Polen.

**Karlsbad** (Stadt im böhmischen Kreise Ellenbogen). Gründung des Kurorts am 13. September 1359. — Minister-Congress der deutschen Bundesstaaten, berüchtigt durch die am 20. September 1819 daselbst gefassten Beschlüsse.

**Kars** (Hauptstadt des gleichnamigen Ejalet im türkischen Asien). Schlacht am 31. Mai 1744 zwischen den Persern und Türken. — Zweite Schlacht am 1. Juli 1828 zwischen den Russen unter Paskewitsch und den Persern. — Dritte Schlacht am 28. November 1855 zwischen den Russen unter Murawiuff und den Persern unter Wassif Pascha und dem britischen General Williams.

**Karystos** (Meerbusen von). Seeschlacht am 29. August 1348 zwischen der venezianischen Flotte unter Ruzini und Morosini und der genuesischen.

**Kaschau** (Stadt im abaujvarer Comitat in Ungarn). Schlacht am 4. Januar 1849 zwischen den Oesterreichern unter Schlick und den Ungarn unter Mészáros.

**Kassowa**, siehe **Amselfeld**.

**Katzbach** (Fluss im schlesischen Regierungsbezirk Liegnitz). Schlacht am 26. August 1813 zwischen dem preussisch-russischen Heere unter Blücher und den Franzosen unter Macdonald.

**Kay** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder). Schlacht am 23. Juli 1759 zwischen den Russen unter Soltikoff und den Preussen unter Wedell.

**Kenyermezö** (Ortschaft in Siebenbürgen). Schlacht am 11. October 1479 zwischen den Türken und den Ungarn unter Lazar v. Andrásy, der hier seinen Tod fand.

**Kerhuk** oder **Kerkul** (Stadt im türkischen Ejalet Schehrsor). Schlacht am 22. October 1733 zwischen den Türken unter Topal Osman und den Persern unter Nadir-Schah.

**Kesselsdorf** (Dorf bei Dresden). Schlacht am 15. December 1745 zwischen den Preussen unter dem Fürsten Leopold von Dessau und den Sachsen.

**Kiel** (Stadt in Holstein). Friede am 14. Januar 1814 zwischen Schweden und Dänemark, das Norwegen an Schweden abtreten muss.

**Killikranky** (Ortschaft in Schottland). Schlacht im J. 1688 zwischen König Jakob und den Anhängern König Wilhelm's III. unter Mackay.

**Killala** (Stadt in der irischen Grafschaft Clare). Schlacht am 23. September 1798 zwischen den Irländern unter Cornwallis und den Franzosen unter General Humbert.

**Kilsyth** (Marktflecken in der schottischen Grafschaft Stirling). Schlacht am 15. August 1645 zwischen den Schotten unter Montrose und den Engländern (Convenants).

*) In dieser Schlacht fiel Ulrich Zwingli.

**Kingstan**, richtiger **Kiniton** (Stadt in der englischen Grafschaft Surrey). Schlacht am 23. October 1643 zwischen dem Prinzen Rupert von der Pfalz und dem Grafen Essex.

**Kirchholm** (Stadt bei Riga in Livland). Schlacht am 27. September 1605 zwischen den Polen unter Chodkiewicz und den Schweden unter König Karl IX.

**Kissingen** (Stadt im bayer'schen Kreise Unter-Franken). Gefecht am 10. Juli 1867 zwischen den Preussen und Bayern.

**Kjoeger Bucht** (in der Ostsee). Seeschlacht am 1. Juli 1677 zwischen der dänischen Flotte unter Niels Juel und der schwedischen unter Henrik Horn. — Zweite Seeschlacht am 16. Juni 1710 zwischen der schwedischen Flotte und der dänischen unter Gyldenloew (Sieg unentschieden).

**Kleczkow** (Stadt im polnischen Gouvernement Kalisch). Schlacht im J. 1506 zwischen den Polen unter Michail Glinski und den Tataren *).

**Kliastiza** (Dorf im russischen Gouvernement Witebsk). Schlacht am 31. Juli 1812 zwischen den Russen unter Wittgenstein und den Franzosen unter Oudinot.

**Knaered** (Marktflecken bei Halmstad in Schweden). Friede am 29. November 1612 zwischen Schweden und Dänemark.

**Koeln** (Stadt in der preussischen Rheinprovinz). Grundsteinlegung zum Dome durch den Erzbischof Konrad von Hochstetten am 12. August 1248. — Friede im J. 1674 zwischen Deutschland und Frankreich.

**Koeniggraetz** (Kreis-Hauptstadt in Böhmen). Schlacht am 3. Juli 1866 zwischen den Preussen unter König Wilhelm und den Oesterreichern unter Benedek.

**Koenigswartha** (Marktflecken im sächsischen Kreise Bautzen). Schlacht am 19. Mai 1813 zwischen dem russisch-preussischen Heere unter Barclay de Tolly und den Franzosen unter Lauriston.

**Koeluschenbroda** (Dorf bei Dresden). Waffenstillstand im J. 1645 zwischen den Schweden und Sachsen.

**Koeverden** (Stadt in der holländischen Provinz Drenthe). Schlacht am 1. August 1227 zwischen dem Grafen Florens IV. von Holland und dem Bischof von Utrecht, Otto von der Lippe, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Kolberger Haide** (Gegend in Dänemark). Seeschlacht am 1. Juni 1677 zwischen der dänischen Flotte unter Niels Juel und der schwedischen unter Sjoeblad.

**Kolding** (Stadt in Jütland). Schlacht am 23. April 1849 zwischen den Schleswig-Holsteinern unter Bonin und den Dänen unter Buelow.

**Kullin** (Stadt im böhmischen Kreise Kaurzim). Schlacht am 18. Juni 1757 zwischen den Oesterreichern unter Daun und den Preussen unter König Friedrich II.

**Komorn** (Stadt und Festung in Ungarn). Schlacht am 2. Juli 1849 zwischen den Oesterreichern unter Haynau, den Russen unter Panintin und den Ungarn unter Goergei und Klapka.

**Kungelorp** (Stadt in Norwegen). Schlacht am 16. 17. und 18. April 1808 zwischen den Norwegern unter Staffeldt und den Schweden unter Armfeldt.

**Konieh** (Hauptstadt im türkischen Ejalet Karaman). Schlacht am 30. Mai 1559 zwischen Soliman und seinem Bruder Bajazet. — Zweite Schlacht am 15. August 1624 zwischen den Türken unter Mahomed und den Turkomannen unter Abasa. — Dritte Schlacht am 21. December 1832 zwischen den Aegyptern unter Ibrahim Pascha und den Türken unter Reschid Pascha.

**Konitz** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Marienwerder). Schlacht am 17. September 1554 zwischen dem deutschen Orden unter dem Hochmeister Konrad von Erlichshausen und den Polen unter König Kasimir IV.

**Konstantinopel** (Hauptstadt der Türkei). Erstürmung Konstantinopels den 29. Mai 1453 durch Mahomed II. — Tractat vom 8. Januar 1784 zwischen Russland und der Pforte, die darin die Krim an Russland abtritt. — Friedens-Vertrag am 5. Januar 1809 zwischen der Türkei und England. — Aufstand der Janitscharen am 14. Juni 1826. — Aufhebung der Janitscharen am 16. Juni 1826 (8000 derselben werden getödtet und Viele davon hingerichtet).

**Konz** (Marktflecken im preussischen Regierungsbezirk Trier). Schlacht am 11. August 1675 zwischen den Oesterreichern unter dem Herzoge von Lothringen und den Franzosen unter Créqui.

*) Auch Schlacht bei Lida genannt.

**Kopenhagen** (Hauptstadt des Königreichs Dänemark). Friede am 26. Januar 1613 zwischen Dänemark und Schweden. — Aufstand am 18. Januar 1772 (Sturz des Ministers Struensee). — Seeschlacht am 2. April 1801 zwischen der englischen Flotte unter Admiral Nelson und der dänischen unter Admiral Fischer. — Bombardement der Stadt vom 2. bis 5. September 1807 durch die Engländer unter Admiral Gambier. — Aufhebung des Sundzolls am 15. Januar 1857.

**Kordischan** (Ortschaft in Persien). Schlacht am 15. September 1731 zwischen den Türken unter Rustan und den Persern.

**Koronea** (Stadt in Böotien). Schlacht im J. 394 vor Christi Geburt zwischen den Spartanern unter Agesilaos einer- und den Böotiern, Athenern, Argivern, Korinthern u. s. w. andererseits.

**Kostnitz** oder **Constanz** (Stadt am Bodensee). Friede im J. 1183 zwischen Kaiser Friedrich I. und den oberitalienischen Städten. — Concil von 1414 bis 1418 *).

**Kragujewacz** (Distrikt in Serbien). Aufstand am 1. September 1842 gegen den Fürsten Obrenowich. — Gefechte am 4. und 5. September 1842 zwischen den Insurgenten und den Truppen der Regierung.

**Krakau** (Stadt im Königreiche Polen). Friede am 8. April 1525 zwischen dem deutschen Orden und den Polen **). — Aufstand am 19. Februar 1846. Bildung einer Nationalregierung, bestehend aus dem Triumphirate Gorszkewski, Tyssowski und Grzegorzewski, am 22. Februar. — Tyssowski wird Dictatur am 26. Februar 1846. — Besetzung der Stadt durch die Russen und Oesterreicher am 3. März 1846. — Grosse Feuersbrunst am 18. Juli 1850.

**Krasnoi** (Stadt im russischen Gouvernement Smolensk). Schlacht am 17. und 18. November 1812 zwischen den Russen unter Kutusow und den Franzosen unter Davout.

**Kremsier** (Stadt im mährischen Kreise Prerau). Eröffnung des österreichischen Reichstags am 4. Januar 1849.

**Kronborg** (Festung bei Helsingör in Dänemark). Seeschlacht am 29. October 1658 zwischen der dänisch-holländischen Flotte unter Wassenaar und der schwedischen unter Wrangel.

**Kulewtscha** (Ortschaft zwischen Prawadi und Schumla in Bulgarien). Schlacht am 11. Juli 1829 zwischen den Russen unter General Diebitsch und den Türken unter dem Grosswesir.

**Kulikower Ebene** (im russischen Gouvernement Tula). Schlacht am 8. September 1380 zwischen dem Grossfürsten Dimitri IV. Donski und seinen Gegnern.

**Kulidsche** (Flecken bei Warna in der Türkei). Schlacht am 13. Januar 1829 zwischen den Türken unter Ibrahim Pascha und den Russen.

**Kulm** (Dorf bei Leitmeritz in Böhmen). Schlacht am 29. und 30. August 1813 zwischen den Preussen und Russen unter König Friedrich Wilhelm III., Kleist und Ostermann und den Franzosen unter Vandamme.

**Kunnersdorf** (Dorf in der preussischen Provinz Brandenburg). Schlacht zwischen den Russen und Oesterreichern unter Soltikoff und Laudon und den Preussen unter König Friedrich II.

**Kuppenheim** (Stadt im badischen Mittelrheinkreise). Schlacht am 5. Juli 1796 zwischen den Franzosen unter General Moreau und den Oesterreichern unter General Latour. — Gefecht am 29. Juni 1849 zwischen den preussischen Truppen und den badischen Insurgenten.

**Kutahieh** (Hauptstadt im türkischen Ejalet Anatoli). Friede am 4. Mai (nicht Januar, wie Pierer's U.-L. angiebt) 1833 zwischen der Türkei und Aegypten.

**Kutschab** (Ortschaft in Persien). Schlacht am 8. Februar 1857 zwischen den Engländern unter General Outram und den Persern unter Schooja-ool-Moolk.

**Kutschuk-Kainardschi** (Dorf im türkischen Sandschak Silistria). Friede am 21. Juli 1774 zwischen Russland und der Türkei.

**Kuttenberg** (Stadt im böhmischen Kreise Czaslau). Verbrennung der Stadt am 6. Januar 1422 durch die Hussiten.

*) Diesem Concile wohnten Kaiser Sigismund, mit 26 Fürsten und 140 Grafen, 1 Papst (Johann XXIII.), 22 Cardinäle, 20 Erzbischöfe, 7 Patriarchen, 92 Bischöfe, 124 Aebte, 500 andere Prälaten, über 4000 Priester und mehr als 10.000 — Freudenmädchen bei.

**) Das Herzogthum Preussen wird polnisches Lehn.

**Kynokephalä** (Ortschaft bei Theben in Böotien). Schlacht im J. 364 vor Christi Geburt zwischen Alexandar von Pleya und den Thebanern unter Pelopidas, der in dieser Schlacht sein Leben verlor. — Zweite Schlacht im J. 196 vor Christus zwischen den Römern unter Titus Quinctilius Flaminius und den Macedoniern unter König Philipp.

## L.

**Laa** oder **Laab** (Stadt in Nieder-Oesterreich). Schlacht im J. 1260 zwischen den Böhmen und den Ungarn unter König Bela. — Zweite Schlacht im J. 1278 zwischen Rudolph von Habsburg und Ottokar von Böhmen. — Gefecht am 7. Juli 1809 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Laaland** (Stift im Königreich Dänemark). Seeschlacht am 13. October 1644 zwischen der schwedischen und dänischen Flotte.

**Ladenburg** (Stadt bei Mannheim im Grossherzogthum Baden). Gefecht am 21. Juni 1849 zwischen den Preussen und den badischen Insurgenten.

**Lados** (Ortschaft in Spanien). Schlacht im J. 794 zwischen König Alphons II. von Asturien und den Mauren.

**Lahore** (Reich in Vorder-Indien). Friede am 9. März 1846 zwischen den Engländern und den Sikhs.

**Laibach** (Stadt in Illyrien). Congress am 27. Januar 1821, verlegt nach Troppau (s. d.).

**La Jaunais** (Stadt im französischen Departement Vendée). Vertrag vom 15. Februar 1795 zwischen den Republikanern und Vendéern.

**La Mabilais** (Dorf bei Rennes im französischen Departement Ille-et-Vilaine). Friede am 20. April 1795 zwischen den Chouans und der französischen Republik.

**La Marfée** (Stadt im französischen Departement ? ? ? ). Schlacht am 6. Juli 1641 zwischen den Franzosen unter dem Herzog Heinrich II. von Guise und den Neapolitanern.

**Lambach** (Marktflecken an der Traun in Oesterreich). Gefecht am 1. November 1806 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Lamia** (Stadt in Griechenland *). Schlacht am 14. Januar 1828 zwischen den Griechen und Türken.

**Lampertheim** (Dorf im französischen Departement Bas-Rhin). Schlacht am 28 Januar 1814 zwischen den Alliirten und Franzosen.

**Landen** **) (Stadt in der belgischen Provinz Lüttich). Schlacht am 29. Juli 1693 zwischen den Franzosen unter dem Marschall von Luxembourg und den Oesterreichern.

**Landrecy** (Stadt und Festung bei Avesnes im französischen Departement Nord). Schlacht am 20. April 1794 zwischen den Alliirten und Franzosen.

**Landsberg an der Warthe** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder). Schlacht am 4. Februar 1813 zwischen den Russen unter Tschernitscheff und den Franzosen unter Davout.

**Landscrona** (Stadt in der schwedischen Provinz Malmoe) Schlacht am 13. Juli 1677 zwischen den Schweden und Dänen.

**Landshut** (Stadt in Bayern). Schlacht am 16. und 21. April 1809 zwischen den Oesterreichern und Franzosen.

**Langeland** (Insel in Dänemark). Seeschlacht am 11. Juni 1667 zwischen der dänischen Flotte unter Niels Juel und Christian Bielke und der schwedischen unter Admiral Sjoeblad, der als Gefangener nach Kopenhagen abgeführt wird.

**Langensalza** (Stadt bei Gotha). Schlacht am 27. Juni 1866 zwischen den Preussen unter dem Generalmajor v. Fliese und den Hannoveranern unter Arentschild.

**Langside** (Dorf bei Glasgow in Schottland). Schlacht am 13 Mai 1568 zwischen den Engländern unter James Murray und den Schotten unter Maria Stuart, welche nach Frankreich flieht.

**Laon** (Stadt im französischen Departement Aisne). Schlacht am 9. März 1814 zwischen den Preussen unter Bluecher und den Franzosen unter Marmont.

**La Rochelle** (Stadt im französischen Departement Charente-Inférieure). Schlacht am 1. August 1587 zwischen den Hugenotten und Katholiken.

**Las Cabous** (Ortschaft auf der Insel San-Domingo). Schlacht am 10. December 1855 zwischen den Dominicanern unter Cabral und den Haitanern unter Faustin Soulouque.

**Lauffen** (Stadt im württembergischen Neckarkreise).

*) In der Nähe dieser Stadt lagen die Thermopylen.

**) Auch Schlacht von Neerwinden genannt.

Schlacht am 13. Mai 1534 zwischen den Württembergern unter Herzog Ulrich und den Kaiserlichen.

**Lauffen** (Dorf im schweizer Canton Zürich). Schlacht am 2. November 1799 zwischen den Oesterreichern unter dem Fürsten v. Hohenlohe und den Franzosen unter Ney.

**Lauffenberg** (Ortschaft im Grossherzogthum Baden). Schlacht am 28. Februar 1638 zwischen den Franzosen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und den Kaiserlichen unter Jan de Weert, der in französische Gefangenschaft geräth.

**Laval** (Hauptstadt des französischen Departements Maine-et-Loire). Gefecht am 25. und 27. October 1793 zwischen den Vendéern und den Republikanern unter Westermann.

**Lawfeld** (Dorf bei Mastricht in Holland). Schlacht am 2. Juli 1747 zwischen den Franzosen unter Marschall Moritz von Sachsen und den Verbündeten Oesterreichs.

**Laxenburg** (Marktflecken bei Wien). Friedens-Tractat vom J. 1725 zwischen Oesterreich und Spanien.

**Leczev** (Ortschaft in der Ukraine). Schlacht am 29. October 1710 zwischen den Russen unter Czar Peter I. und den Schweden unter Loewenhaupt.

**Legé** oder **Leger** (Stadt im französischen Departement Loire-Inférieure). Schlacht am 30. April 1793 zwischen den Vendéern unter Charette und den Republikanern unter Westermann.

**Legnago** (Stadt in der venezianischen Provinz Verona). Schlacht am 26. März 1799 zwischen den Oesterreichern unter Kray und den Franzosen unter Scherer.

**Legnano** (Marktflecken in der lombardischen Provinz Mailand). Schlacht am 29. Mai 1176 zwischen den Mailändern und dem Kaiser Friedrich II. Barbarossa.

**Leichheim** (Dorf in Schwaben). Schlacht am 4. April 1525 zwischen den Bayern unter Truchsess v. Waldburg und den aufrührerischen Bauern unter Thomas Muenzer.

**Leipzig** (Stadt im Königreich Sachsen). Convent und Bündniss der protestantischen Stände Norddeutschland's am 8 (?) Februar 1631. — Schlacht am 7. September 1631 zwischen den Schweden und Sachsen unter König Gustav II. Adolph und den Kaiserlichen unter Tilly. — Zweite Schlacht am 7. September 1642 zwischen den Schweden unter Torstenson und den Kaiserlichen unter Erzherzog Leopold Wilhelm und Piccolomini. — Bündniss am 18. Mai 1745 zwischen Kurfürst August III. von Sachsen und der Kaiserin Maria Theresia. — Völkerschlacht vom 14. bis 19. October 1813 zwischen den Verbündeten und den Franzosen. — Aufruf vom 4. März 1848 an die Censoren des Königreichs Sachsen *).

*) An diesem Tage erliess der Unterzeichnete nachfolgenden Aufruf an die Censoren des Königreichs Sachsen. „Die Unterzeichneten appelliren an Ihr Ehrgefühl. Bevor der Staat Sie zum Amte eines Censors berufen hatte, sind Sie Gelehrter, Schriftsteller und Sohn des Vaterlandes gewesen, der mit uns tieferröthend unter dem entehrenden Joche dieser verhassten Geistes-Tyrannei geseufzt hat. Jetzt, nachdem mehr als dreissig Jahre lang die Völker Deutschlands vergebens auf die Erfüllung des Versprechens ihrer Fürsten gehofft, jetzt ist die Zeit gekommen, die Censur, dieses unerträgliche Joch, das uns in den Augen von ganz Europa erniedrigt, mit der ganzen Macht unseres Willens abzuschütteln. Unmöglich kann Ihnen die Stimmung des Volkes entgangen sein. Durch ganz Sachsen, wie durch ganz Deutschland, erschallt der millionenzüngige Ruf, das nicht länger zurückzuweisende Verlangen: Nieder mit der Censur! Wir verlangen Pressfreiheit! Volkes Stimme, Gottes Stimme! Und darum bitten wir Sie im Namen der Ehre und der Liebe zum Vaterlande, ein Amt, das Sie als Mann von Gewissen nicht länger bekleiden dürfen, freiwillig niederzulegen und dadurch stillschweigend zu erklären, dass Sie selbst die Rechtmässigkeit ihrer ohnedies unhaltbaren Stellung nicht anerkennen. Wir hoffen und erwarten, dass alle Censoren Sachsens unserm Aufrufe grossherzig Folge leisten, ihr Amt in Masse niederlegen und auf diese Weise das Fortbestehen der Censur unmöglich machen werden, fest überzeugt, dass in diesen Tagen der Gefahr sich Keiner, der's mit seinem Vaterlande treu und ehrlich meint, auffinden lassen wird, eine verhasste Mission, die Sie freiwillig niederlegen, zum Trotze des ganzen Volkes weiter fortzuführen.

Leipzig, am 4. März 1848.

Eduard Maria Oettinger."

(Dann folgten 28 andere Unterschriften.)

Wir Unterzeichneten sind heute, Nachmittag 4 Uhr, beim Herrn Professor Dr. Oswald Marbach gewesen, um zunächst ihn zur Niederlegung seines Censor-Amtes zu bewegen. Derselbe erklärte uns, dass er eine augenblickliche Niederlegung seines Amtes in dieser ernsten Zeit nicht mit seinen Pflichten für vereinbar halte, las uns jedoch eine Eingabe der hiesigen Censoren an das Gesammtministerium vor, in welcher sich dieselben auf das Entschiedenste gegen die Censur und ihre verderblichen Wirkungen ausgesprochen und dem Gesammtministerium das Bedenkliche des Fortbestehens der Censur ernstlich vorgestellt haben.

Leipzig, am 4. März 1848.

R. Blum. E. M. Oettinger. Dr. A. Ruge. Dr. H. Wuttke.

An demselben Tage (4. März) erfolgte in Frankfurt am Main die Aufhebung der Censur von Seiten des deutschen Bundestags.

**Leisa** (Dorf unweit Battenberg in Oberhessen). Schlacht im J. 779 zwischen Kaiser Karl dem Grossen und den Sachsen.

**Le Mans** (Stadt im französischen Departement Sarthe). Schlacht am 12. December 1792 zwischen den Republikanern unter Marceau und den Vendéern unter Larochejaqoelein.

**Lemnos** (Insel im ägäischen Meere). Seeschlacht am 1. Juli 1808 zwischen der russischen Flotte unter Siniawine und der türkischen unter ...

**Leoben** (Stadt an der Mur in Steyermark). Präliminar-Friede am 17. August 1797 zwischen Oesterreich, Neapel und der französischen Republik.

**Lepanto** (Stadt im griechischen Gouvernement Antohen). Seeschlacht am 8. October 1571 zwischen der spanisch-venezianischen Flotte unter Don Juan d'Austria und den Türken. — Zweite Schlacht am 27. März 1829 zwischen den Griechen und Türken.

**Lerida** (Stadt in der spanischen Provinz Catalonien). Schlacht am 23. April 1809 (oder 1810?) zwischen den Franzosen unter Suchet und Hebert und den Spaniern unter O'Donnel.

**Leucate** (Dorf im französischen Departement Aude). Schlacht am 25. September 1637 zwischen den Franzosen und Spaniern.

**Leuchteringen** (Dorf bei Höxter an der Weser). Gefecht am 7. April 1634 zwischen den niederländischen Kreistruppen unter Obrist King und den Kaiserlichen.

**Leuktra** (Stadt in Böotien). Schlacht im J. 371 vor Christi Geburt zwischen den Thebanern unter Epaminondas und den Spartanern unter Kleombrotos, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Leuthen** oder **Lissa** (Marktflecken im Regierungsbezirk Breslau). Schlacht am 5. December 1757 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Oesterreichern unter Herzog Karl von Lothringen.

**Leuze** (Stadt in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht im J. 1691 zwischen den Franzosen und Alliirten.

**Leveste** (Dorf bei Kalenberg im Lüneburgischen). Schlacht im J. 1373 zwischen dem Grafen Otto von Schaumburg und Herzog Magnus von Braunschweig-Wolfenbüttel, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Lewenez** (Marktflecken in der ungarischen Herrschaft Eszterházy). Schlacht am 20. Juli 1664 zwischen den Oesterreichern unter Souches und den Türken unter dem Pascha von Neuhäusel.

**Lewes** (Stadt in der englischen Grafschaft Sussex). Schlacht im J. 1264 zwischen dem Grafen von Leicester und König Heinrich III.

**Lexington** (Ortschaft bei Concord im nordamerikanischen Staat Massachusetts). Schlacht am 19. April 1775 zwischen den Amerikanern unter Washington und den Engländern unter Hown (?).

**Liebertwalkwitz** (Stadt bei Leipzig). Gefecht am 14. October 1813 zwischen den Alliirten und den Franzosen (Einleitung der Schlacht bei Leipzig).

**Liegnitz** (Stadt im Herzogthum Schlesien). Schlacht am 13. Mai 1634 zwischen den Kaiserlichen und Sachsen unter Collorado und den Schweden. — Zweite Schlacht am 15. August 1760 zwischen den Preussen unter König Friedrich II und den Oesterreichern unter Laudon *).

**Lierre** (Stadt in der belgischen Provinz Antwerpen). Schlacht am 1. August 1578 zwischen den Geusen und den Spaniern unter Don Juan d'Austria.

**Liesna** (Ortschaft in Finland). Schlacht am 9. October 1707 zwischen den Russen unter Czar Peter I. und den Schweden unter Loewenhaupt.

**Ligny** (Stadt im französischen Departement Meuse). Schlacht am 16. Juni 1815 zwischen den Franzosen unter Napoleon und Ney und den Engländern und Preussen unter Wellington und Bluecher.

**Limburg an der Elbe** (Dorf im Königreiche Böhmen). Schlacht am 16 (?) November 1632 zwischen den Kaiserlichen unter Marradas und den Sachsen unter Arnim.

**Limburg an der Lahn** (Stadt im Herzogthum Nassau). Schlacht am 16. September 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Lindholm** (Schloss bei Stockholm). Vertrag vom J. 1395 zwischen Schweden und den Hansestädten.

**Linkoeping** (Hauptstadt im schwedischen Län gleichen Namens). Schlacht im J. 1365 zwischen Albrecht von Mecklenburg und König Magnus II. von Schweden, der in Albrecht's Gefangenschaft geräth.

**Lissa** (Insel im adriatischen Meere). Seeschlacht am 20. Juli 1866 zwischen der österreichischen

*) Vergleiche Wahlstadt.

Flotte unter Tegethoff und der italienischen unter Admiral Persano.

**Lissabon** (Hauptstadt des Königreichs Portugal). Erdbeben am 1. November 1755. — Verbannung der Jesuiten aus Portugal am 3. September 1759.

**Llerena** (Stadt in der spanischen Provinz Badajos). Gefecht am 11. Juni 1811 zwischen den Franzosen unter L'Allemand und den Engländern unter General Slade.

**Llobregat** (Fluss in der spanischen Provinz Catalonien). Gefecht am 2. November 1808 zwischen den Spaniern unter Caldagues und den Franzosen unter Duhesme. — Zweites Gefecht am 21. December 1808 zwischen den Franzosen unter Gouvion-Saint-Cyr und den Spaniern.

**Loano** (Marktflecken in der Grafschaft Nizza). Schlacht am 23. November 1796 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Lobositz**, siehe **Lowositz.**

**Lodi** (Stadt in der lombardischen Provinz Mailand). Friede am 5. April 1454 zwischen Venedig und Mailand, worin Francesco Alessandro Sforza als Herzog von Mailand anerkannt wird. — Schlacht am 10. Mai 1796 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern unter Beaulieu.

**Lonato** (Marktflecken in der lombardischen Provinz Brescia). Gefecht am 3. August 1796 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**London** (Hauptstadt des Königreichs Grossbritannien). Vertrag vom 14. October 1518 zwischen Franz I. von Frankreich und Heinrich VIII. von England, welcher Tournay an Frankreich zurückgiebt. — Pulververschwörung von Guy Fawkes und den beiden Jesuiten Garnet und Oldecorn, entdeckt am 5. November 1605. — Eröffnung des Themse-Tunnels am 25. März 1843.

**Longjumeau** (Marktflecken im französischen Departement Seine-et-Oise). Friede im J. 1568 zwischen den Katholiken und Hugenotten.

**L'Orient** (Stadt im französischen Departement Morbihan). Seeschlacht am 23. Juni 1795 zwischen der französischen Flotte und dem Geschwader der Emigranten unter Commodore Warren.

**Loudun** (Stadt im französischen Departement Vienne). Friede im J. 1616 zwischen den Hugenotten und Katholiken.

**Lowositz** (Stadt im böhmischen Kreise Leitmeritz). Schlacht am 1. October 1756 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Oesterreichern unter Feldmarschall Brown.

**Loxa** (Stadt in der spanischen Provinz Granada). Gefecht im J. 1812 zwischen den Spaniern unter Ballesteros und den Franzosen unter Soult.

**Luciensteig** (Pass im schweizer Canton Graubündten). Schlacht am 6. März 1799 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Oesterreichern unter Hotze.

**Lucka** (Stadt im Herzogthum Sachsen-Altenburg). Schlacht am 31. Mai 1307 zwischen dem Markgrafen Friedrich dem Gebissenen von Thüringen und dem Grafen v. Hohenlohe, General Kaiser Albrecht's I.

**Luckau** (Hauptstadt in der Nieder-Lausitz). Gefecht am 4. Juni 1813 zwischen den Franzosen unter Oudinot und der preussisch-russischen Armee (unter Bluecher?).

**Lucknow** (Festung in Vorder-Indien). Einnahme von Lucknow durch die Engländer unter General Havelock am 25. September 1857.

**Luçon** (Stadt in der Vendée). Schlacht am 13. August 1793 zwischen den Republikanern unter Tucy und den Chouans unter Charette.

**Luebeck** (freie Reichsstadt). Schlacht am 6. November 1806 zwischen den Franzosen unter Bernadotte, Soult und Murat und den Preussen unter Bluecher.

**Luetzen** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 6. November 1632 zwischen den Schweden unter König Gustav II. Adolph und den Kaiserlichen unter Wallenstein.

**Lund** (Stadt in der schwedischen Provinz Malmö). Schlacht am 4. December 1676 zwischen den Schweden unter Karl XI. und den Dänen unter Christian V. — Friede am 26. September 1679 zwischen Schweden und Dänemark.

**Lunéville** (Stadt im französischen Departement Meurthe). Friede am 9. Februar 1801 zwischen Frankreich und Deutschland*).

**Lutter am Barenberge** (Marktflecken im Herzogthum Braunschweig). Schlacht am 27. August 1626 zwischen den Kaiserlichen unter Tilly und den Dänen unter König Christian IV.

*) Letzteres büsste dabei 1212 Quadratmeilen ein.

# M.

**Machindpoor** (Ortschaft in Ostindien). Vertrag vom 31. December 1817 zwischen den Truppen der ostindischen Compagnie unter Hislop und den Mahratten.

**Macsin**, siehe **Matschin.**

**Maczlejowice** (Stadt im polnischen Gouvernement Podlachien). Schlacht am 10. October 1794 zwischen den Russen unter Fersen und den Polen unter Kosciuszko, welcher in russische Gefangenschaft geräth*).

**Madara** (Dorf bei Schumla in Bulgarien). Schlacht am 13. Juni 1829 zwischen den Russen unter Diabitsch und den Türken unter Reschid Pascha.

**Madrid** (Hauptstadt des Königreichs Spanien). Friede am 12. Januar 1526 zwischen Kaiser Karl V. und König Franz I. von Frankreich. — Vertrag im J. 1604 zwischen König Philipp III. von Spanien und König Jakob I. von England. — Friede im J. 1617 zwischen Spanien und Venedig. — Vertrag vom 27. März 1721 zwischen Spanien, Frankreich und England. — Vertrag vom 13. Januar 1750 zwischen Spanien und Portugal. — Friede am 29. September 1801 zwischen Portugal und Spanien. — Volksaufstand gegen die Franzosen am 2. Mai 1808. — Capitulation vom 4. December 1808. — Einzug der Franzosen, die darin bis August 1812 bleiben. — Aufstand am 17. Juli 1854, gedämpft durch Espartero, welcher Premier-Minister wird. — Einsetzung einer provisorischen Regierungsjunta, bestehend aus 4 Progressisten, 4 Liberalen und 4 Demokraten am 30. September 1868. (Nieder mit den Bourbonen, es lebe die National-Souverainetät!) — Entthronung der Königin Isabella am 1. October 1868. — Aufhebung des Jesuiten-Ordens in Spanien am 12. October 1868**).

**Maffe** (Dorf in der belgischen Provinz Namur). Schlacht im J. 1790 zwischen den Oesterreichern und Belgiern.

**Magdeburg** (Stadt in der preussischen Provinz Sachsen). „Magdeburgische Hochzeit", d. h. dreitägige Plünderung der Stadt durch Tilly am 11. 12. und 13. Mai 1631.

**Magenta** (Ortschaft am Ticino in der lombardischen Provinz Mailand). Schlacht am 4. Juni 1859 zwischen dem französisch-sardinischen Heere unter Napoleon III., Victor Emanuel und Mac-Mahon und den Oesterreichern unter Clam-Gallas.

**Magnano*****) (Städtchen in der lombardischen Provinz Verona). Schlacht am 5. April 1799 zwischen den Oesterreichern unter Kray und den Franzosen unter Scherer.

**Magnesia** (Stadt in Lydien). Schlacht am 24 (?) April 1830 zwischen den Türken unter dem Grossvezir Reschid Pascha und den rebellischen Seybecks.

**Maharea** (Ortschaft auf der Insel Otaheiti). Schlacht am 17. April 1844 zwischen den Otaheitanern und Franzosen.

**Mailand** (Hauptstadt der Lombardei). Vertrag vom 10. Mai 1797 zwischen den Franzosen und Venedig, das seiner Souverainetät entsagen muss. — Friede am 6. August 1849 zwischen Oesterreich und Sardinien, welches an Ersteres eine Entschädigung von 75 Millionen Lire zahlen muss.

**Mainz** (Stadt und Festung in Hessen-Darmstadt). Uebergabe der Festung am 21. October 1792 an die Franzosen unter Custine. — Capitulation vom 22. Juni 1793, wodurch sie an Preussen fällt.

**Maipo** (Fluss im südamerikanischen Staate Chile). Schlacht am 5. April 1818 zwischen den chilesischen Insurgenten unter O'Higgins und den Spaniern unter Osorio.

**Malaga** (Stadt in der spanischen Provinz Granada). Seeschlacht am 24. August 1704 zwischen der englisch-holländischen Flotte unter Rooke und der spanisch-französischen Flotte unter dem Comte de Toulon (unentschieden).

**Malatia** (Stadt im türkischen Ejalet Merasch). Schlacht im J. 512 nach Christi Geburt zwischen Kaiser Justinian und dem Perserkönig Chosroës.

**Malin** (Ortschaft in Böhmen). Schlacht am 7. 1424 zwischen den Hussiten unter Ziska und den Kaiserlichen.

*) Nach dieser Schlacht soll er prophetisch „Finis Poloniae!" ausgerufen haben, was aber mehrfach bestritten worden ist.

**) Das Decret ist unterzeichnet vom Minister der Gnaden und der Justiz, Antonio Romero Ortiz.

***) Auch Schlacht bei Isola della Scala genannt.

**Malmoe** (Hauptstadt in der schwedischen Provinz gleichen Namens). Friede im J. 1524 zwischen Christian II. von Dänemark und dem schwedischen Reichsverweser Swante Sture. — Waffenstillstand am 20. August 1848 zwischen Preussen und Dänemark.

**Maloijaroslawecz** (Stadt im russischen Gouvernement Kaluga). Schlacht am 24. October 1812 zwischen den Russen unter Kutusow und den Franzosen unter Napoleon.

**Malplaquet** (Dorf bei Avesnes im französischen Departement Nord). Schlacht am 12. September 1709 zwischen den Oesterreichern unter Prinz Eugen von Savoyen, den Holländern und Engländern unter Marlborough und den Franzosen unter Villars.

**Malta** (Insel in Italien). Seeschlacht im J. 1284 zwischen den Sicilianern unter Admiral Ruggiero Lauria und den Franzosen unter Karl von Anjou. — Besitzergreifung Malta's durch den Johanniterorden am 26. October 1530.

**Man** (Insel im irischen Meere). Seeschlacht am 25. Februar 1760 zwischen der englischen Flotte unter Elliot und der französischen unter Thurot.

**Manassas** (Ortschaft in Nordamerika). Schlacht am 21. Juli 1861 zwischen den Conföderirten unter Beauregard und Johnstone und den Unionisten unter General Mac Dowell.

**Mantinea** (Stadt in Arkadien). Schlacht im J. 362 vor Christus zwischen den Thebanern unter Epaminondas, der hier sein Leben verlor, und den Spartanern.

**Mantua** (Festung in der Lombardei). Andreas Hofer's Gebeine werden von hier nach Innsbruck gebracht am 21. Februar 1823.

**Marathon** (Flecken unweit Attika in Griechenland). Schlacht am 29. October 490 vor Christus zwischen den Athenern und Miltiades und den Persern.

**Marburg** (Stadt in Hessen-Kassel). Colloquium am 2. October 1529 zwischen Martin Luther und Ulrich Zwingli.

**Marchfeld** (zwischen Pressburg und Wien gelegen). Schlacht am 26. August 1278 zwischen Kaiser Rudolph von Habsburg und König Ottokar von Böhmen.

**Marengo** (Dorf im sardinischen Herzogthum Montferrat). Schlacht am 14. Juni 1800 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern unter Melas.

**Marienburg** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Danzig). Friede im J. 1577 zwischen Polen und Stephan Bathory von Siebenbürgen. — Vertrag vom 15. Juni 1757 zwischen Brandenburg und Schweden, worin Ersteres Letzterem 8000 Mann Hilfstruppen gegen Polen zusagt.

**Marignano** (Dorf in der lombardischen Provinz Mailand). Schlacht am 3. und 4. September 1515 zwischen den Franzosen unter König Franz I. und den Schweizern.

**Maros** (Fluss in Siebenbürgen). Schlacht im J. 330 zwischen den Gothen unter Gelerick und den Vandalen unter Visumar. — Zweite Schlacht im J. 1479 zwischen den Ungarn und Türken.

**Maros-Vasarhely** (Stadt in Siebenbürgen). Schlacht am 15. November 1848 zwischen den Oesterreichern und Szeklern.

**Marsaglia** (Dorf in der savoyschen Provinz Mondovi). Schlacht am 4. October 1693 zwischen den Franzosen unter Marschall Catinat und den Piemontesen unter Herzog Victor Amadeus.

**Marsala** (Ortschaft in Sicilien). Landung Garibaldi's am 11. Mai 1860.

**Marseille** (Stadt im französischen Departement Bouches-du-Rhône). Zusammenkunft am 4. October 1533 zwischen Papst Clemens VII. und seiner Nichte, Katharina von Medicis, mit König Franz I. von Frankreich.

**Marston-Moore** (Dorf bei York in der englischen Grafschaft gleichen Namens). Schlacht am 12. August 1644 zwischen den Parlamentstruppen unter Fairfax und Manchester und den Truppen König Karl's I. unter dem Prinzen Ruprecht von der Pfalz.

**Martinesty** (Dorf bei Braila in der Walachei). Schlacht am 22. September 1789 zwischen den Russen und Oesterreichern unter Suwarow und dem Prinzen Josias von Sachsen-Koburg-Saalfeld und den Türken unter dem Grossvezir Kuczuk-Hassan.

**Matschin** (Dorf zwischen Braila und Galacz im türkischen Ejalet Rum-Ili). Gefecht am 6. April 1791 zwischen den Russen unter Gallitzin und den Türken unter Jussuf-Pascha. — Sturm am 11. Juli 1793 unter Kutusow auf das türkische Lager unter dem Grossvezir.

**Mauerberg** (Ortschaft in Oesterreich). Schlacht am 12. Mai 1082 zwischen Herzog Wratislaw II. von Böhmen und dem Markgrafen Leopold dem Schönen von Oesterreich.

**Maxen** (Dorf bei Dresden). Schlacht am 21. November 1759 zwischen den Oesterreichern unter Feldmarschall Daun und den Preussen unter General Finck v. Finckenstein, der hier in Gefangenschaft gerieth.

**Mazagran** (Ortschaft in Algerien). Schlacht am 8 (?) Februar 1840 zwischen den Franzosen und Kabylen.

**Medellin** (Stadt in der spanischen Provinz Badajoz). Schlacht am 28. März 1809 zwischen den Franzosen unter Victor und den Spaniern unter Cuesta.

**Meerut** oder **Miral** (Ortschaft in Ostindien). Aufstand der Sipahis am 10. Mai 1857.

**Mehadia** (Dorf an der österreichischen Banatgrenze). Einige Gefechte vom 17. bis 18. August 1788 zwischen den Oesterreichern unter Clerfayt und Haidik und den Türken.

**Meissen** (Stadt im Königreich Sachsen). Stiftung der Fürstenschule durch Kurfürst Moritz von Sachsen am 21. Mai 1549.

**Mekka** (Hauptstadt von Arabien). Geburtsort des Propheten Mahomed. Flucht desselben von hier nach Medina Freitag am 22. Juli 622 *).

**Mekoekereszt** (Ortschaft in Siebenbürgen). Schlacht am 15. October 1596 zwischen den Türken und Ungarn.

**Meldorp** (Stadt in Dithmarschen). Schlacht am 13. Februar 1500 zwischen den Dithmarschen unter Wulf Isebrand und den Dänen unter König Johann und seinem Bruder Herzog Friedrich von Holstein.

**Melegnano** (Ortschaft in der Lombardei). Schlacht am 8. Juni 1859 zwischen den Franzosen unter Baraguay d'Hilliers und den Oesterreichern unter General-Major Boer, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Mellrichstadt** (Stadt im bayer'schen Kreise Unterfranken). Schlacht am 7. August 1078 zwischen Kaiser Heinrich IV. und dessen Gegenkönig Rudolph von Schwaben.

**Melnosen** (Dorf in Westpreussen). Friede am 6. October 1422 zwischen dem Hochmeister des deutschen Ordens, Paul v. Russdorf, und den Polen.

**Memel** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Konigsberg). Friede am 28. Januar 1807 zwischen Frankreich, England und Preussen.

**Memmingen** (Stadt im bayerschen Kreise Schwaben). Schlacht am 9. und 10. Mai 1800 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Kray.

**Memphis** (Stadt in Nordamerika). Einnahme der Stadt durch die Unionisten am 6. Juni 1862.

**Menfö** (Ortschaft im ungarischen Comitat Raab). Schlacht am 5. Juli 1044 zwischen Kaiser Heinrich III. und den Ungarn unter König Samuel Aba, der hier seinen Tod fand.

**Mentana** (Ortschaft bei Rom). Schlacht am 3. November 1867 zwischen den päpstlichen Truppen und den Franzosen unter General Polhès und den Freischaaren unter Garibaldi.

**Menzingen** (Marktflecken im badischen Mittelrheinkreise). Schlacht im J. 1531 zwischen den Zürichern und den katholischen Eidgenossen.

**Merben-le-Château** (Marktflecken in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht im J. 1794 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Mergentheim** (Stadt im württembergischen Jaxtkreise). Schlacht im J. 1645 zwischen den Bayern unter Mercy und den Franzosen unter Turenne. — Besetzung der Stadt durch die aufrührerischen Bauern am 25. Juli 1809.

**Metelino**, im Alterthume Mytilene (Stadt in Griechenland). Seeschlacht im J. 1690 zwischen den Venetianern und Türken. — Schlacht im J. 1821 zwischen den Griechen und Türken.

**Miani** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 17. Februar 1843 zwischen den Engländern unter General Charles Napier und den Emiren von Sindh.

**Michailowska** (Stadt im russischen Gouvernement Kursk). Gefecht am 15. Mai 1831 zwischen den Russen und Polen (unentschieden).

**Middelburg** (Stadt in der holländischen Provinz Zeeland). Seeschlacht am 29. Januar 1574 zwischen den Holländern unter Wilhelm von Oranien und den Spaniern unter Requesenz.

**Mies** (Stadt im böhmischen Kreise Pilsen). Schlacht im J. 1427 zwischen den Hussiten unter Prokopius Holy und dem Reichsheere.

*) Nicht Donnerstag am 29. Juli, wie unter Mahomed (Band III Seite 161) angegeben ist. — Mit dem 22. Juli 622 beginnt die türkische Zeitrechnung (Hedschra).

**Mileto** (Stadt in Calabrien). Schlacht am 28. Mai 1807 zwischen den Neapolitanern und den Franzosen unter Reynier.

**Millesimo** (Dorf in der piemontesischen Provinz Coni). Schlacht am 14. Mai 1796 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern.

**Millidusé** (Ortschaft in der Türkei). Schlacht am 2. Juli 1829 zwischen den Russen unter Paskewitsch und den Türken unter Hagki Pascha.

**Milosna** (Ortschaft in Polen). Treffen am 19. Februar 1831 zwischen den Russen unter Diebitsch und den Polen unter Krukowiecki.

**Mincio** (Fluss in der lombardischen Provinz Mailand). Schlacht am 25. und 26. December 1800 zwischen den Franzosen unter Bruno und den Oesterreichern unter Bellegarde. — Schlacht am 8. Februar 1814 zwischen den Oesterreichern unter Bellegarde und den Neapolitanern unter Murat (Sieg unentschieden).

**Minturnae** (Stadt zwischen Latium und Campanien). Schlacht im J. 340 vor Christus zwischen den Römern und Latinern.

**Mischna** (Ortschaft in Persien). Schlacht am 27. April 1630 zwischen den Türken unter Khosrew und den Persern.

**Missolunghi** (Stadt in Griechenland). Schlacht am 6. Januar 1823 zwischen den Griechen unter Marco Botzaris und den Türken unter Omer Vrione.

**Missunda** (Stadt in Schleswig). Gefecht am 12. September 1850 zwischen den Schleswig-Holsteinern unter Willisen und den Dänen. — Gefecht am ... Februar 1864 zwischen den Preussen unter dem Prinzen Friedrich Karl und den Dänen unter de Meza.

**Modrich** (Ortschaft zwischen Dervent und Kotarsko in Bosnien). Schlacht am 19. November 1850 zwischen den Türken unter Omer Pascha und den Insurgenten von Bosnien.

**Moehringen** (Stadt im badischen Seekreise). Schlacht am 24. November 1634 zwischen den Oesterreichern und Franzosen *).

**Moelsen** (Stadt bei Weissenfels). Schlacht am 15. October 1080 zwischen Kaiser Heinrich IV. und dessen Gegenkönig Rudolph von Schwaben, der hier seine linke Hand verlor.

**Moescroen** (Dorf in der belgischen Provinz Westflandern). Schlacht am 28. April 1794 zwischen den Franzosen unter Pichegru und den Oesterreichern unter Clairfait.

**Moeskirch** (im badischen Seekreise). Schlacht am 5. Mai 1800 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Kray.

**Mogador** (Stadt in Marocco). Bombardement der Stadt durch die Franzosen am 15. August 1844.

**Mohacs** (Marktflecken im Baranyer Comitat in Ungarn). Schlacht am 28. August 1526 zwischen dem Sultan Soliman II. und dem Ungarkönig Ludwig II., der hier um's Leben kam. — Schlacht am 12. August 1687 zwischen den Deutschen und Ungarn unter Herzog Karl von Lothringen und den Türken unter dem Grossvezier Kara-Mustapha.

**Mohilew** (Hauptstadt im russischen Gouvernement gleichen Namens). Zusammenkunft der Kaiserin Katharina II. mit Kaiser Joseph II. am 4. Juni 1780 **). — Schlacht am 23. Juli 1811 zwischen den Franzosen unter Davout und den Russen unter Bagration.

**Mohrungen** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Konigsberg). Schlacht am 25. Januar 1807 zwischen den Franzosen unter Bernadotte und den Russen unter Benningsen.

**Mollwitz** (Dorf bei Brieg in Schlesien). Schlacht am 10. April 1741 zwischen den Preussen unter Leopold von Dessau und den Oesterreichern unter Neipperg.

**Molody** (Ortschaft bei Moskau). Schlacht am 1. August 1572 zwischen den Russen unter dem Fürsten Worotynski und dem Khan von Astrachan, Dewlet Gherai.

**Moncontour** (Stadt im französischen Departement Vienne). Schlacht am 3. October 1569 zwischen König Heinrich III. und den Hugenotten unter Coligny.

**Mondovi** (Stadt im Fürstenthum Piemont). Schlacht am 21. April 1796 zwischen den Franzosen unter Masséna und Augereau und den Oesterreichern unter Beaulieu.

**Mongrentie** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 5. October 1858 zwischen den Engländern unter General-Major Mitchell und den Rebellen von Gwalior.

**Monmouth** (Stadt im nordamerikanischen Staate New-Jersey). Schlacht am 29. Juni 1778 (?) zwischen den Nordamerikanern unter Washington und den Engländern unter Clinton.

*) Wird auch die Schlacht bei Tuttlingen genannt.

**) Die zweite Zusammenkunft derselben fand in Baktschi-Serai (in der Krim) am 30. Mai 1787 statt.

**Mons** (Hauptstadt der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 18. August 1308 zwischen den Franzosen unter König Philipp IV. dem Schönen und den Flamländern. — Vergleich vom 19 (?) September 1579 zwischen den Spaniern und Niederländern.

**Mons-en-Puelle** (Dorf in Flandern). Schlacht am 18. August 1304 zwischen König Philipp IV. von Frankreich und dem empörten Flandern.

**Montaigu** (Stadt in der französischen Provinz Vendée). Schlacht am 21. September 1793 zwischen den Vendéern unter Lescure und den Republikanern unter Beysser.

**Montaperto** (Dorf bei Florenz). Schlacht am 4. September 1260 zwischen den Ghibellinen und Guelfen.

**Mont-de-Marsan** (Stadt im französischen Departement Landes). Vertrag vom 9. August 870 wegen der Theilung zwischen Kaiser Lothar und König Ludwig dem Deutschen.

**Monte Baldo** (Berg am Gardasee bei Verona). Schlacht am 12. und 13. Januar 1797 zwischen den Oesterreichern unter Alvinczy und den Franzosen unter Joubert.

**Montebello** (Marktflecken in der venezianischen Provinz Vicenza). Schlacht am 12. November 1796 zwischen den Oesterreichern unter Alvinczy und den Franzosen unter Masséna. — Zweite Schlacht am 9. Juni 1800 zwischen den Franzosen unter Lannes und den Oesterreichern unter Ott *). — Dritte Schlacht am 20. Mai 1859 zwischen dem französisch-sardinischen Heere unter Forey und den Oesterreichern unter Stadion.

**Monte Nero** (Ortschaft in der spanischen Provinz Gerona). Schlacht vom 17. bis 20. November 1794 zwischen den Franzosen unter Dugommier und den Spaniern unter La Union.

**Montenotte** (Dorf in der piemontesischen Provinz Alba). Schlacht am 11. April 1796 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern und Sardiniern.

**Montereau-sur-Yonne** (Stadt im französischen Departement Seine-et-Marne). Schlacht am 18. Februar 1814 zwischen den Franzosen und Alliirten.

**Montevideo** (Staat in Südamerika). Handelsvertrag vom 14. Februar 1842 zwischen Montevideo und England.

**Montfaucon** (Stadt im französischen Departement Haute-Loire). Friede am 18. Januar 1800 zwischen der französischen Republik und den Anführern der Vendée.

**Montgomery** (Stadt im nordamerikanischen Staate Alabama). Die Versammlung der Südstaaten nimmt eine neue Constitution an am 9. Februar 1861: Einsetzung einer provisorischen Regierung, bestehend aus dem Präsidenten Jefferson Davis und dem Vice-Präsidenten Alexander H... Stevens. — Abfall der Südstaaten von der nordamerikanischen Union am 18. Februar 1861.

**Montiel** (Villa in der spanischen Provinz La Mancha). Schlacht am 14. März 1369 zwischen Heinrich Transtamare und Peter dem Grausamen von Castilien, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Montl'hery** (Stadt im französischen Departement Seine-et-Oise). Schlacht am 16. Juli 1465 zwischen König Ludwig I. und dessen Bruder, dem Herzoge Karl von Berry.

**Montmartre** (Dorf bei Paris). Schlacht am 30. März 1814 zwischen den Verbündeten unter Blücher und den Franzosen unter Marmont.

**Montmirail** (Stadt im französischen Departement Seine-et-Marne). Vertrag vom 6. Januar 1169 zwischen England und Frankreich, laut welchem Ersteres das Herzogthum Aquitanien erhielt. — Gefecht am 11. Februar 1814 zwischen dem russisch-deutschen Heere unter Sacken und den Franzosen unter Napoleon.

**Montpellier** (Hauptstadt im französischen Departement Hérault). Friede am 19. October 1622 zwischen den Katholiken und Hugenotten.

**Monzon** (Stadt in der spanischen Provinz Huesca). Friede am 5. März 1626 zwischen Frankreich und Spanien über das Veltlin.

**Mooker Haide** (in der holländischen Provinz Geldern). Schlacht im J. 1574 zwischen den Spaniern und den Holländern unter dem Prinzen Christoph von der Pfalz, der hier seinen Tod fand.

**Mór** (Ortschaft in Ungarn). Schlacht am 29. December 1848 zwischen den Serben unter Jallachich und den Ungarn unter Perczel.

**Morat**, siehe **Murten**.

*) Lannes erhielt davon seinen Herzogstitel.

**Morgarten** (Ortschaft im schweizer Canton Zug). Schlacht am 6. December 1315 zwischen den Schweizern unter Reding und den Oesterreichern unter Herzog Leopold.

**Moskau** (zweite Residenzstadt des Kaiserreichs Russland). Einzug Napoleon's am 14. September 1812. — Brand vom 14. bis 21. September 1812.

**Moss** (Stadt in Norwegen). Waffenstillstand am 14. August 1814 zwischen den Schweden unter dem Kronprinzen Karl Johann und dem Prinzen Christian von Dänemark, welcher der norwegischen Krone entsagt.

**Moys** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Liegnitz). Gefecht am 7. September 1757 zwischen den Oesterreichern unter Nádasdi und den Preussen unter Winterfeld, der hier sein Leben verlor.

**Mozgawa** (Fluss in Polen). Schlacht im J. 1199 zwischen König Leszek V. und Mieczislaw von Polen.

**Mudkih** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 18. December 1845 zwischen den Sikhs und den Engländern unter Hugh Gough.

**Mudupallane** (Dorf in der vorderindischen Präsidentschaft Madras). Schlacht am 1. Juli 1781 zwischen dem Heere der ostindischen Compagnie und dem Heere Hyder Ali's.

**Muehlbach** (Ortschaft in Ungarn). Schlacht am 12. August 1849 zwischen den Russen unter Lueders und den Ungarn unter Goergei.

**Muehldorf** (Hauptstadt im bayer'schen Kreise Ober-Bayern). Schlacht am 28. September 1522 zwischen Ludwig von Bayern und Friedrich von Oesterreich, der in Gefangenschaft des Erstern geräth.

**Muehlhausen** (ehemalige Reichsstadt). Schlacht am 27. Januar 1080 zwischen Kaiser Heinrich IV. und Herzog Rudolph von Schwaben.

**Muenchen** (Hauptstadt des Königreichs Bayern). Vertrag vom 14. April 1816 zwischen Bayern und Oesterreich. — Concordat vom 5. Juni 1817 zwischen Papst Pius VII. und König Maximilian Joseph I. von Bayern.

**Muenchengraetz** (Stadt im böhmischen Kreise Bunzlau). Congress vom 10. bis 20. September 1833 zwischen dem Kaiser von Russland und dem König von Preussen. — Schlacht am 28. Juni 1866 zwischen den Preussen unter Herwarth v. Bittenfeld und den Oesterreichern unter Benedek.

**Muenster** (Hauptstadt der preussischen Provinz Westphalen). Westphälischer Friede am 14. October 1648 (Ende des dreissigjährigen Krieges).

**Muotta-Thal** (Thal in der Schweiz). Gefecht am 1. October 1799 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Russen unter Suwarow.

**Muradal** (Gebirgspass zwischen Andalusien und Neu-Castilien). Schlacht am 12. August 1212 zwischen den Königen von Navarra, Castilien, Aragonien und Leon und dem Sultan Anasir von Marocco*).

**Murten** (Stadt im schweizer Canton Freiburg). Schlacht am 22. Juni 1476 zwischen den Schweizern unter Hans v. Hallwyl und Herzog Karl dem Kühnen von Burgund**).

**Musselburgh** (Marktflecken in der schottischen Grafschaft Edinburgh). Schlacht im J. 1547 zwischen den Engländern und Schotten.

**Mykale** (Stadt in Klein-Asien). Schlacht am 25. September 479 vor Christi Geburt zwischen den Griechen und Persern.

## N.

**Nachod** (Stadt im böhmischen Kreise Königgrätz). Schlacht am 26. Juni 1866 zwischen den Preussen unter Steinmetz und den Oesterreichern unter Benedek.

**Naefels** (Marktflecken im schweizer Canton Glarus). Schlacht am 9. April 1388 zwischen den Schweizern und den Oesterreichern unter Johann v. Werdenberg.

**Naesgard** (Stadt in Schweden). Schlacht im J. 1468 zwischen den Schweden unter König Karl VIII. und den Dänen unter König Christian I.

**Nagy-Sarló** (Dorf am Gran in Ungarn). Schlacht am 17. April 1849 zwischen den Ungarn unter Goergei und den Oesterreichern unter Feldmarschall Wohlgemuth.

**Nahr-el-Dscher** (Ortschaft in Algerien). Schlacht am 29. April 1840 zwischen den Franzosen und Beduinen unter Abd-el-Kader.

**Najafghar** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 25. August 1858 zwischen den Engländern unter General Nicholson und den Sipahis.

**Najara** oder **Najera** (Stadt in der spanischen Provinz Logroño). Schlacht am 3. April 1367 zwischen den Anhängern Peter's des Grausamen unter dem schwarzen Prinzen von Wales und dessen Gegnern unter Bertrand Duguesclin und dem Prinzen Heinrich von Transtamare.

**Nakel** oder **Naklo** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Bromberg). Schlacht im J. 1114 zwischen den Polen und Preussen.

**Nancy** (Stadt im französischen Departement Meurthe). Schlacht am 5. Januar 1477 zwischen König René von Lothringen und Herzog Karl dem Kühnen von Burgund, der hier sein Leben verlor.

**Nangis** (Stadt im französischen Departement Seine-et-Marne). Gefecht am 17. Februar 1814 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Russen unter Pahlen.

**Nanking** (Stadt in China). Friede am 29. (nicht 26., wie das Brockhaus'sche C.-L. angiebt) August 1842 zwischen England und China (Ersteres erhält Hong-Kong).

**Nantes** (Stadt im französischen Departement Loire-Interieure). Edict vom 13. April 1598, durch das Heinrich IV. den Hugenotten unbeschränkte Gewissensfreiheit und völlige Gleichheit zusichert. — Bestätigung desselben Edicts am 27. Juni 1629 im Frieden von Alais (s. d.). — Widerruf dieses Edicts am 22. October 1685 durch Ludwig XIV. — Friede am 17. Februar 1795 zwischen den Vendéern und Republikanern.

**Napo** (Ortschaft in Ostbothnien). Schlacht am 19. Februar 1704 zwischen den Russen unter Galitzin und den Schweden unter Armfeldt.

**Narbonne** (Stadt im französischen Departement Aube). Concordat vom 14. December 1415 zwischen Kaiser Sigismund und dem Gegenpapst Benedict XIII.

**Narva** (Stadt im russischen Gouvernement Petersburg). Schlacht am 30. November 1700 zwischen den Schweden unter Karl XII. und den Russen unter Czar Peter I.

**Naseby** (Stadt in der englischen Grafschaft Northampton). Schlacht am 4. Juni 1645 zwischen den Truppen Oliver Cromwell's und den Royalisten unter König Karl I.

**Nasielsk** (Stadt im polnischen Gouvernement Plock). Treffen am 23. December 1806 zwischen den Russen unter Kamenskoi und den Preussen unter Lestocq.

**Naumburg am Quais** (Stadt im schlesischen Regierungsbezirk Liegnitz). Gefecht am 23. November 1745 zwischen den Preussen und Oesterreichern.

**Navarino** (Hafen im griechischen Gouvernement Pylia). Seeschlacht am 20. October 1827 zwischen der englisch-französischen und russischen Flotte unter Codrington, Rigny und v. d. Heyden und der türkisch-ägyptischen Flotte.

**Navas de Tolosa** (Dorf in der spanischen Provinz Jaën). Schlacht am 16. Juli 1212 zwischen den Spaniern und Mauren. — Zweite Schlacht im J. 1812 zwischen den Franzosen und Spaniern.

**Neapel** (Hauptstadt des gleichnamigen Königreichs). Masaniello's Aufstand am 7. Juli 1647 gegen den Vice-König, Herzog v. Arcos.

**Neerwinden** (Dorf in der belgischen Provinz Lüttich). Schlacht am 29. Juli 1693 zwischen den Franzosen unter dem Marschall von Luxembourg und den Engländern unter König Wilhelm III. — Zweite Schlacht am 18. März 1793 zwischen dem österreichisch-preussischen Heere unter dem Prinzen Josias von Sachsen-Koburg-Saalfeld und den Franzosen unter Dumouriez.

**Nemirow** (Städtchen an der walachisch-russischen Grenze). Congress vom Juni bis Juli 1737 zwischen Russland, Oesterreich und der Türkei.

**Neresheim** (Stadt im württembergischen Jaxtkreise). Schlacht am 8. August 1796 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl (Sieg unentschieden). — Gefecht am 16. October 1805 zwischen den Franzosen unter Murat und den Oesterreichern unter Werneck.

**Neufchâtel** (Stadt im schweizer Canton gleichen Namens). Zusammentritt der provisorischen Regierung am 1. März 1848. (Neufchâtel reisst sich von Preussen los).

**Neuwied** (Stadt am Rhein). Gefechte vom 12. August bis 15. September zwischen den Franzosen und Oesterreichern. — Schlacht am 18. April 1797 zwischen den Franzosen unter Hoche und den Oesterreichern.

**Nevilcross** (Dorf in der schottischen Grafschaft Lothian). Schlacht am 17. October 1346 zwischen den Engländern unter König Eduard III. und den Schotten unter König David II.

**Newbury** (Stadt in der englischen Grafschaft Berkshire). Schlacht am 20. September 1643 zwischen den Parlamentstruppen unter dem Grafen Essex und dem Heere König Karl's I. (unentschieden). — Zweite Schlacht am 27. October 1644 zwischen den Parlamentstruppen unter Essex und dem Heere König Karl's I.

**Nickolsburg** (Stadt in Mähren). Friedens-Präliminarien vom 16. Juli 1866 zwischen Preussen und Oesterreich.

**Nieuport** (Festung in der belgischen Provinz Westflandern). Schlacht am 2. Juli 1600 zwischen den Niederländern unter Moritz von Nassau und den Spaniern unter Erzherzog Albrecht von Oesterreich. — Zweite Schlacht am 8. August 1653 zwischen den Holländern unter Tromp und den Engländern unter Blake.

**Nikaea** (Stadt in Bythynien). Erstes Concil im J. 325. Schlacht im J. 716 zwischen dem Gegenkaiser Theodosius und dem Kaiser Anastasius. — Zweites Concil im J. 787. — Zweite Schlacht im J. 1481 zwischen Bajazet II. und seinem Bruder Dschem.

**Nikopolis** (Stadt im türkischen Ejalet Rum-Ili). Schlacht am 28. September 1396 zwischen den Türken unter Sultan Bajacet und den Christen unter König Sigismund von Posen. — Zweite Schlacht im J. 1598 zwischen den Walachen unter ihrem Fürsten Michael und den Türken. — Dritte Schlacht am 27. October 1811 zwischen den Russen und Türken. — Seeschlacht am 18. Februar 1829 zwischen der russischen und türkischen Flotte.

**Nimwegen** (Hauptstadt der holländischen Provinz Geldern). Friede am 10. August 1678 zwischen Frankreich, Holland und Spanien und den vereinigten Niederlanden. — Zweiter Friede am 5. Februar 1679 zwischen König Ludwig XIV. von Frankreich und Kaiser Leopold I. von Deutschland.

**Nisibi** oder **Nesbi** (Dorf am Euphrat in Syrien). Schlacht am 24. Juni 1839 zwischen den Aegyptern unter Hafis Pascha und den Türken.

**Noerdlingen** (Stadt im bayer'schen Kreise Schwaben). Schlacht am 5. und 6. September 1634 zwischen den Kaiserlichen unter … und den Schweden unter Horn und dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. — Uebergabe der Stadt an die Franzosen am 18. October 1805.

**Nola** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro). Schlacht im J. 215 vor Christus zwischen den Römern unter dem Prätor Marcus Claudius Marcellus und den Carthagern unter Hannibal. — Zweite Schlacht am 7. Juli 1460 zwischen dem Herzog von Calabrien, Jean d'Anjou, und König Ferdinand von Aragonien.

**Nollendorf** (Dorf im böhmischen Kreise Leitmeritz). Gefecht am 29. und 30. August 1813 zwischen den Preussen unter Kleist und den Franzosen unter Napoleon.

**Northampton** (Stadt in der englischen Herrschaft gleichen Namens). — Friede im J. 1328 zwischen König Robert Bruce von Schottland und König Eduard III. von England. — Schlacht am 10. Juli 1460 zwischen Herzog Richard von York und König Heinrich VI., der in Gefangenschaft geräth.

**Nordheim** (Stadt im Königreich Hannover). Schlacht am 21. October 1545 zwischen dem Landgrafen Philipp von Hessen und Herzog Heinrich von Braunschweig, welcher in Gefangenschaft geräth.

**North-Foreland** (Vorgebirge in der englischen Grafschaft Kent). Seeschlacht am 25. Juni 1666 zwischen der englischen Flotte unter Monk und der holländischen unter Ruyter.

**Novara** (Stadt im sardinischen Fürstenthum Piemont). Schlacht am 6. Juni 1513 zwischen den Mailändern unter Maximilian Sforza und den Franzosen unter Ludwig XII. — Zweite Schlacht am 23. März 1829 zwischen den Oesterreichern unter Radetzky und den Piemontesen unter Karl Albert, welcher zu Gunsten seines Sohnes, Victor Emanuel II., der Krone entsagt.

**Novi** (Stadt in der sardinischen Provinz Genua). Schlacht am 15. August 1799 zwischen den Russen und Oesterreichern unter Suwarow und den Franzosen unter Joubert.

**Nowgorod** (Hauptstadt im russischen Gouvernement Czernigoff). Schlacht im J. 1604 zwischen den Truppen des falschen Demetrius und dem Heere des Boris Godunow.

**Nowosiolki** (Ortschaft in Volhynien). Gefecht am 18. April 1831 zwischen den Russen unter Rüdiger und den Polen unter Dwernicki (unentschieden).

**Noyon** (Stadt im französischen Departement Oise). Friede am 13. (oder 16.) August 1516 zwischen König Franz I. und Kaiser Karl V.

*) Diese Schlacht wird auch die von Navas de Tolosa genannt.

**) Noch alljährlich wird hier am 22. Juni das Andenken dieses blutigen Sieges gefeiert.

**Nuernberg** (ehemalige freie Reichsstadt). Erster Religionsfriede, geschlossen am 23. Juli 1532.

**Nymphenburg** (Schloss bei München). Vertrag vom 18. Mai 1741 zwischen Bayern und Frankreich.

**Nystadt** (Stadt in Finland). Friede am 10. September 1721 zwischen Russland und Schweden.

**Nyswicz** (Ortschaft in Polen). Schlacht am 10. Juni 1702 zwischen den Russen unter Kossakowski und den Polen.

## O.

**Oberlaudenbach** (Dorf in Hessen-Darmstadt). Volksversammlung am 24. Mai 1849.

**Ober-Schellendorf** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Oppeln). Geheimer Vertrag vom 9. October 1740 zwischen König Friedrich II. von Preussen, dem englischen Gesandten Lord Hyndfort und dem österreichischen Gesandten, Grafen v. Neipperg.

**Oberweiler** (Dorf im badischen Mittelrheinkreise). Gefecht am 29. Juni 1849 zwischen den Preussen und den badischen Insurgenten.

**Obornick** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Posen). Gefecht am 5. Mai 1848 zwischen den Preussen und polnischen Insurgenten.

**Ocaña** (Stadt in der spanischen Provinz Toledo). Schlacht am 10. November 1809 zwischen den Franzosen unter Marschall Soult und den Spaniern unter dem Marquis v. Arizoga.

**Oczakow** (Stadt im russischen Gouvernement Cherson). Erstürmung der Festung durch die Russen unter Potemkin am 17. December 1788.

**Oeland** (Insel in Schweden). Seeschlacht am 1. Juni 1676 zwischen der holländisch-dänischen Flotte unter Tromp und Juel und der schwedischen unter Laurids Creutz, der hier seinen Tod fand.

**Oelper** (Dorf im Herzogthum Braunschweig). Gefecht am 1. August 1809 zwischen den Truppen des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig und dem westphälischen General Reubell.

**Oerebro** (Stadt in Schweden). Präliminar-Friede am 20. April 1812 zwischen Schweden und England. — Friede am 18. Juli 1812 zwischen Schweden und Russland.

**Okunlew** (Ortschaft in Polen). Gefecht am 18. Februar 1831 zwischen den Russen und Polen unter den Generalen Zymirski und Szembek.

**Oldendorf** (Stadt in der kurhessischen Provinz Schauenburg). Schlacht am 28. Juni 1633 zwischen den schwedisch-niedersächsischen Truppen unter Herzog Georg von Braunschweig und den Kaiserlichen unter Gronsfeld und Merode.

**Oléron** (Stadt im französischen Departement Basses-Pyrénées). Friede im J. 1287 zwischen König Jakob von Sicilien und König Karl II von Neapel. — Decret vom 1. October 1799, durch welches Oléron als Verbannungsort erklärt wird.

**Oliva** (Marktflecken und Cisterzienser-Kloster bei Danzig). Friede am 3. Mai 1660 zwischen Schweden und Polen. (Letzteres tritt Livland und Esthland an Schweden ab).

**Olivenza** (Stadt in der spanischen Provinz Badajoz). Schlacht am 22. Januar 1811 zwischen den Franzosen unter Soult und den Spaniern.

**Olmuetz** (Stadt in Mähren). Friede am 10 (?) December 1478 zwischen Böhmen und Ungarn. — Vertrag vom 29. November 1850 zwischen Oesterreich, Preussen und Russland.

**Oltenitza** (Dorf in der Walachei). Schlacht am 4. November 1853 zwischen den Russen und Türken. — Zweite Schlacht am 8. Juli 1854 zwischen den Türken und Russen.

**Opoczno** (Stadt im polnischen Gouvernement Sandomir). Schlacht im J. 1655 zwischen den Schweden unter König Karl X. Gustav und den Polen unter König Johann Kasimir.

**Opslo** (Vorstadt von Christiania). Schlacht im J. 1502 zwischen den Dänen unter König Johann und den Norwegern.

**Ordal** (Dorf in der spanischen Provinz Catalonien). Gefecht am 13. September 1813 zwischen den Franzosen unter Suchet und den Engländern unter Bentinck.

**Ormea** (Ortschaft in Spanien). Schlacht am 6. Juli 1794 zwischen den Spaniern und Franzosen unter Moncey. — Zweite Schlacht am 17. Juli 1795 zwischen den Franzosen unter Soult und den Spaniern.

**Orsowa** (Ortschaft an der Militairgrenze Oesterreichs). Wiederauffindung der von Kossuth mit sich geführten ungarischen Krone am 8. September 1853 durch den Major-Auditor Titus v. Karger.

**Orsza** (Stadt am Dniepr). Schlacht am 14. Juli 1508 zwischen den Polen unter König Sigismund I. und den Tataren.

**Orthez** (Stadt im französischen Departement Basses-Pyrénées). Schlacht am 27. Februar 1814 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Soult.

**Orwais** (Dorf in Finland). Schlacht am 14. September 1808 zwischen den Russen unter … und den Schweden unter Armfeldt.

**Ossuna**, früher **Ossona** (Stadt in der spanischen Provinz Sevilla). Gefecht am 14. April und 24. Juli 1812 zwischen den Franzosen und Spaniern (Erfolg unentschieden).

**Ostende** (Stadt in der belgischen Provinz Westflandern). Belagerung vom 5. Juli 1601 bis 4 September 1604 durch die Spanier unter Spinola.

**Ostrach** (Marktflecken im Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen). Gefecht am 20. März 1799 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Ostrolenka** (Hauptstadt im polnischen Gouvernement Plock). Schlacht am 16. Februar 1807 zwischen den Franzosen und Polen unter Kosciuszko und den Russen unter … — Zweite Schlacht am 26. Mai 1831 zwischen den Russen und polnischen Insurgenten.

**Ostrowno** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Posen). Gefecht am 25. und 26. Juli 1812 zwischen den Franzosen unter Eugène de Beauharnais und den Russen unter Ostermann.

**O-Szony** (Dorf bei Komorn in Ungarn). Schlacht am 27. April 1849 zwischen den Ungarn unter Goergei und den Oesterreichern unter Welden.

**Otherburn** (Dorf bei York). Schlacht im J. 1388 zwischen den Schotten unter Douglas und und den Engländern unter dem Herzog von Lancaster.

**Otumba** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 8. Juli 1520 zwischen den Spaniern unter Ferdinand Cortez und den Mexikanern.

**Oudenaerde** (Stadt in der belgischen Provinz Ostflandern). Schlacht am 11. Juli 1708 zwischen den Alliirten unter dem Herzog von Marlborough und dem Prinzen Eugen von Savoyen und den Franzosen unter dem Herzog von Burgund und dem Marschall von Villars.

**Ouessant** (Insel im französischen Departement Finisterre). Seeschlacht am 6. Juni 1778 (oder 17. Juli 1779) zwischen der französischen Flotte unter Orvilliers und der englischen unter Keppel.

**Ourique** (Ort im portugiesischen District Beja). Schlacht im J. 1139 zwischen den Spaniern unter König Alphons von Castilien und den Mauren.

**Ourial** (Ortschaft in Algerien). Schlacht am 16. November 1849 zwischen den Franzosen unter Herbillon und den Arabern.

**Ovak-Hill** (Ortschaft im nordamerikanischen Staat Missouri). Schlacht am 10. August 1861 zwischen den Unionisten unter den Generalen Lyon und Sigel und den Conföderirten unter General M'Culloch. (Lyon fiel in dieser Schlacht.)*)

**Oversee** (Marktflecken bei Flensburg im Herzogthum Schleswig). Schlacht am 24. April 1848 zwischen den Dänen und Schleswig-Holsteinern (unentschieden).

## P.

**Palermo** (Hauptstadt des Königreichs Sicilien). Sicilianische Vesper am 31. März 1282, bei welcher über 20,000 Franzosen um's Leben kamen. — Aufstand gegen die Regierung am 12. Januar 1848. — Eröffnung des sicilianischen Parlaments am 25. März 1848.

**Palestrina** (Stadt im Kirchenstaate). Schlacht am 9. Mai 1849 zwischen den Freischaaren unter Garibaldi und den Neapolitanern.

**Palkene** (Ortschaft im Herzogthum Finland). Schlacht am 6. October 1713 zwischen den Russen unter Czar Peter II. und den Schweden unter General Armfeldt.

**Palmar** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 18. October 1813 zwischen den Mexikanern unter Morelos und den Spaniern unter dem Vicekönig Calleja.

**Palma nuova** (Stadt und Festung in der venezianischen Provinz Friaul). Uebergabe der Stadt an die Oesterreicher am 25. Juni 1848.

**Papa** (Marktflecken im ungarischen Comitat Veszprim). Schlacht am 12. Juni 1809 zwischen den Franzosen unter Eugène de Beauharnais und den Oesterreichern unter Erzherzog Johann.

**Parabiago** (Ortschaft im Mailändischen). Schlacht am 12. Februar 1339 zwischen den Mailändern unter Lucchino de Visconti und den Insurgenten.

**Paris** (Hauptstadt von Frankreich). Bluthochzeit oder Bartholomäusnacht am 24. August 1572. — Tag der Barricaden am 12. Mai 1587 und am 27. August 1648. — Gründung der französischen Akademie am 10. Juli 1637. — Friede am 10. Februar 1763 zwischen Frankreich und Spanien, England und Portugal. — Aufhebung des Jesuitenordens in Frankreich laut Decret vom 19 (?) November 1764. — Friede am 3. September 1783 zwischen Frankreich, England, Spanien und Nordamerika. — Friede am 20. Mai 1784 zwischen England und Holland. — Eröffnung des Reichstags am 5. Mai 1789. — Eröffnung der Nationalversammlung am 17. Juni 1789. — Erstürmung der Bastille am 14. Juli 1789. — Verkauf der französischen Nationalgüter am 17. März 1790. — Erste Emission von Assignaten (400 Millionen Francs) am 19. April 1790 *). — Einführung der Guillotine **) am 25. April 1792. — Zweite Assignaten-Emission von 300 Millionen Francs am 29. April 1792. — Flucht der Königsfamilie nach Varennes am 20. Juni 1792 und Verhaftung derselben am 21. Juni 1792. — Plünderung der Tuilerien am 10. August 1792. — Abführung Ludwig's XVI. nach dem Tempelthurme am 13. August 1792. — Auflösung der gesetzgebenden Versammlung und Eröffnung des Nationalconvents am 21. September 1792. — Proclamirung der Republik am 25. September 1792. — Hinrichtung Ludwig's XVI. am 21. Januar 1793. — Errichtung des Revolutionstribunals am 10. März 1793 (Beginn der Schreckensherrschaft) — Dritte Assignaten-Emission von 1200 Millionen Francs am 7. Mai 1793. — Hinrichtung Maria Antoinetten's am 16. October 1793. — Einweihung der Notre-Dame-Kirche zum Tempel der Vernunft am 9. November 1793. — Separatfriede am 10. October 1796 zwischen Frankreich und Neapel. — Friede am 7. August 1796 zwischen Frankreich und Württemberg. — Verschwörung der Höllenmaschine gegen den ersten Consul Buonaparte am 24. December 1800. — Friede am 9. October 1801 zwischen Frankreich und der Türkei. — Schlacht bei Paris am 30. März 1814 zwischen den Alliirten und Franzosen. — Einzug der Alliirten am 31. März 1814. — Friede zwischen den Alliirten und Frankreich am 30. Mai 1814. — Zweiter Friede am 20. November 1815 zwischen denselben Mächten. — Ermordung des Herzogs v. Berry durch Louvel am 13. Februar 1820. — Vertreibung Karl's X. durch die Juli-Revolution vom 27. bis 29. Juli 1830. — Vertreibung Ludwig Philipp's II. durch die Revolution vom 24. Februar 1848. — Friede am 30. März 1856 zwischen Frankreich, England, Oesterreich, Sardinien und Russland.

*) Sigel nennt in seinem officiellen Rapport diese Schlacht Schlacht von Wilson-Creek.

*) Es sei uns gestattet, bei dieser Gelegenheit einen Abriss der Geschichte des Papiergeldes zu geben. Der gelehrte Orientalist Klaproth (s. d.) giebt in seinen „Mémoires relatifs à l'Asie" die Bewohner des Reiches der himmlischen Mitte, die überaus klugen Herren Chinesen, als Erfinder jener liebenswürdigen Falschmünzerei an, die das gutmüthige Volk als sogenanntes „Papiergeld" hinnimmt. Der glorreiche Onkel der Sonne und Cousin des Mondes, der ruhmgekrönte Kaiser Hian-tsung, der im J. 806 nach Christi Geburt seinem nicht minder glorreichen Vater Schun-tsung gefolgt war und seine Regierung den Verschnittenen überliess, während Allerhöchstderselbst sich mit chemischen Untersuchungen und mit der Auffindung des Steines der Weisen zu beschäftigen geruhte, zwang um die Mitte des neunten Jahrhunderts seine reiche Bourgeoisie ihren ganzen Silber-Vorrath (einer chinesischen Chronik zu Folge soll er Jedem seiner Unterthanen nur den Besitz eines silbernen Zahnstochers oder eines Fingerhuts eingeräumt haben) in den leeren Staatsschatz abzuliefern und dafür, freiwillig-gezwungen, gemalte Papierwische „Fu-Tschinn" oder „fliegende Münze" anzunehmen. Die guten Chinesen murrten zwar ein Kleinwenig, fügten sich aber als folgsame Kinder eines gütigen Vaters — wie unsere gute Chronik sagt — in's Unvermeidliche und nahmen für ihr klingendes Silber zierlich getuschtes Papier hin. — Einhundertfünfzig Jahre später gab eine Gesellschaft von sechzehn privilegirten Schwindlern der guten und allezeit getreuen Hauptstadt Pe-king eine Art von Banknoten — Kiao-Tsu genannt — statt baaren Geldes aus. Diese chinesischen Banknoten, welche einem on dit zu Folge viel Aehnlichkeit mit den Noten der österreichischen Nationalbank gehabt haben sollen, griffen mit der Schnelligkeit der Kinderblattern und anderer ansteckenden Krankheiten bald dergestalt um sich, dass nach einem Reiseberichte des arabischen Sheikh Ibn-Batuta im vierzehnten Jahrhundert in ganz China fast ausschliesslich nur Papiergeld und so blutwenig Silber, als etwa heutzutage in Oesterreich, zu sehen war. Ein Jahrhundert später sank diese fliegende Münze, dies papierne Geld, so sehr, dass sie nur den dreitausendsten Theil ihres ursprünglichen Nennwerthes galt. — In Folge dieses ungeheueren Sinkens der chinesischen Banknoten stiegen die Preise aller Lebensmittel zu so schwindelnder Höhe hinauf, dass zu jener silberarmen Zeit — wie unser gut unterrichteter Tourist erzählt — in der Hauptstadt jenes überglücklichen Kaiserstaates ein Ping-pang-pu (eine Art Wiener Rostbraten ohne Zwiebeln) ungefähr zweiundzwanzig Gulden in Kiao-Tsu oder chinesischen Banknoten gekostet haben soll.

Im 13. Jahrhundert wurde diese circulirende Papierpest von den schlauen Chinesen in die leichtgläubige Mongolei hineingeschleppt. Im Jahre 1283 schuf der glorreiche Khan Kai-Katu

**Parkany oder Barakan** (Marktflecken im ungarischen Comitate Gran). Schlacht am 9. und 10. October 1683 zwischen den Oesterreichern und Polen unter dem Herzoge von Lothringen und den Türken, welche dadurch Gran verloren.

**Parma** (Hauptstadt des Herzogthums gleichen Namens). Friede am 9. Mai 1796 zwischen der französischen Republik und Parma.

**Passarowitz** (Marktflecken in Serbien). Friede am 21. Juli 1718 zwischen Oesterreich, Venedig und der Türkei.

**Passau** (Stadt in Bayern). Vertrag am 2. August (nicht 27. Juli, wie das Brockhaus'sche C.-L. angiebt) 1553 zwischen Kaiser Karl V. und dem Kurfürsten Moritz von Sachsen.

**Patacin** (Marktflecken im serbischen Bezirk Semendria). Schlacht am 30. August 1688 zwischen den Oesterreichern unter dem Markgrafen Ludwig von Baden und den Türken unter dem Seraskier Arul Bassa.

**Patay** (Stadt im französischen Departement Loiret). Schlacht am 18. Juni 1429 zwischen den Franzosen unter Jeanne d'Arc und den Engländern unter Talbot, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Patras** (Stadt im griechischen Gouvernement Achaja). Erster Aufstand am 21. Februar 1821 der Griechen gegen die Türken. — Seeschlacht am 6. März 1822 und am 27. Januar 1826 zwischen den Griechen unter Canaris und den Türken.

**Patratschik** (Stadt in der griechischen Eparchie Phthiotis). Schlacht am 18. Juli 1822 zwischen den Griechen und Türken.

**Pastrenga** (Ortschaft in Sardinien (?). Schlacht am 30. April 1848 zwischen den Sardiniern unter König Karl Albert und den Oesterreichern unter Radetzky.

**Pavia** (Stadt in der lombardischen Provinz Mailand). Concil am 4. Februar 1160. — Schlacht am 24. Februar 1525 zwischen den Kaiserlichen unter General Lannoy und den Franzosen unter König Franz I., der in die Gefangenschaft Kaiser Karl's V. gerāth.

**Payerne** oder **Peterlingen** (Stadt im schweizer Canton Waadt). Vertrag vom J. 1730 zwischen Bern und Savoyen. — Waffenstillstand am 15. Februar 1798 zwischen den Franzosen und Bernern unter Erlach.

**Pea-Ridge** (Hügelkette an der Nordwestgrenze von Arkansas). Dreitägige Schlacht am 6., 7. und 8. März 1862 zwischen den Unionisten unter den Generalen Curtis und Sigel und den Conföderirten unter General Price †).

**Pennacerrada** (Ortschaft in Spanien). Schlacht am 23. Juni 1838 zwischen den Spaniern unter Espartero und den Carlisten unter Guergue.

**Perekop** (Stadt in Taurien). Schlacht am 17. August 1696 zwischen den Russen und Türken.

**Perlepo** (Ortschaft in der Türkei). Schlacht am 25. April 1831 zwischen den Türken unter Reschid-Pascha und dem ehemaligen Pascha Mustapha von Albanien.

**Petersburg** (Hauptstadt des russischen Reiches). Grundsteinlegung der Isaakskirche durch Peter I. am 16 August 1717. — Verschwörung gegen Biron, Herzog von Kurland am 7. November 1740 (er wird nach Schlüsselburg gebracht). — Friede am 5. Mai 1762 zwischen Czar Peter III. von Russland und König Friedrich II. von Preussen. — Tractat vom 5. August 1772 zwischen Russland, Oesterreich und Preussen über die erste Theilung Polens. — Enthüllung der Reiterstatue Peter's I. im J. 1782 ††). — Vertreibung der Jesuiten aus Russland laut Decret vom 25. März 1820. — Militair-Aufstand am 26. December 1825. — Einweihung der Alexandersäule am 11. September 1834.

**Peterswalde** (Marktflecken in Böhmen). Gefecht am 16. September 1813 zwischen den Franzosen und Verbündeten.

**Peterwardein** (Stadt an der slavonischen Grenze). Schlacht am 16. August 1716 zwischen den Oesterreichern unter dem Prinzen Eugen von Savoyen und den Türken unter dem Grossvesier Kumurdschi.

**Pfaffenhofen** (Stadt an der Ilm in Ober-Bayern). Schlacht am 15. April 1745 zwischen den Oesterreichern unter Batthyányi und dem französisch-bayerischen Heere unter Ségur. — Zweite Schlacht am 19. April 1809 zwischen den Franzosen unter Oudinot und den Oesterreichern unter Hiller.

**Pharsalos**, jetzt **Fersalo** (Stadt in Thessalien). Schlacht am 20. Juli 40 vor Christi Geburt zwischen Julius Caesar und Pompejus. — Zweite Schlacht am 9. August 48 vor Christi Geburt zwischen den Römern und König Philipp von Macedonien. — Dritte Schlacht im J. 189 vor Christi Geburt zwischen den Römern und den Macedoniern unter König Philipp IV.

**Philadelphia** (Hauptstadt des nordamerikanischen Staats Pennsylvanien). Congress am 15. Juni 1775, auf welchem Washington zum Oberbefehlshaber des nordamerikanischen Heeres ernannt ward.

---

(der sich durch seinen Hang zur Verschwendung, wie mancher seiner Nachfolger theils durch weise Sparsamkeit, theils durch spartsame Weisheit auch ausserhalb der Mongolei unsterblich gemacht) ein Papiergeld, das in Anweisungen auf den Staatsschatz bestand. Da aber dieser sogenannte Staatsschatz vielleicht der einzig leere Raum im ganzen Universum war, wurden jene Anweisungen bald nicht mehr als manche Andern respectirt. Dies mongolische Staatspapier — Tschau genannt — war ein länglicher Papierstreif, welcher auf beiden Seiten das Zeichen seines (werthlosen) Werthes und ausserdem das muhamedanische Glaubensbekenntniss in chinesischen Charakteren enthielt; ein Mittel, durch das man nicht nur den öffentlichen Staatscredit, sondern auch die Religion in Conts zu bringen hoffte. — Diese kostspieligen Filibus aber erregten unter den Mongolen, als einer ihrer Gelehrten ihnen die Schuppen von den Augen riss, eine so grosse allgemeine Entrüstung, dass schliesslich eine kleine Empörung ausbrach. An der Spitze dieses activen Widerstandes — nach der Terminologie der mongolischen Regierungsorgane „Insurrection" genannt — stand der sehr ehrenwerthe und edle Vaidu-Shen, der seinen Vorgänger absetzen und im Jahre 1294 den kaiserlichen Falschmünzer um einen Kopf kürzer machen liess, worauf das nichtsnutzige Papiergeld in der Mongolei abgeschafft und auf Andringen des Volkes öffentlich verbrannt werden musste.

In unserm überaus glücklichen Europa wurde das Papiergeld zuerst in Spanien eingeführt, woher es auch wohl kommen mag, dass es Manchem überaus spanisch vorkommt. — Der Erfinder dieser kostbaren Mystification war der spanische General Don Juan Tendilla, der es, während der gemeinschaftlichen Regierung Isabellens von Leon und ihres Gemahls, Ferdinand's von Castilien, (denen, beiläufig erwähnt, Spanien auch die Verbannung der Juden und die Einführung der Inquisition zu danken hat), im Jahre 1481 bei der Belagerung der spanischen Feste Alhama als Nothmünze ausgab. Es ist für manchen Staat ein sehr grosses und in seinen Folgen geradezu unberechenbares Unglück, wenn gewisse Leute, die an der Spitze des Heeres oder der Verwaltung stehen, ihre Nase ausnahmsweise auch einmal in Geschichtswerke hineingesteckt und vom Inhalte derselben leider nur Dasjenige behalten haben, was sie wohlweislich hätten vergessen sollen, während sie, umgekehrt, noch viel häufiger gerade das vergessen haben, was sie von Rechtswegen hätten behalten sollen. So war's auch jenem Spanier gegangen. In einer uralten Geschichte Kaiser Friedrichs II. hatte er gelesen, dass Vater Barbarossa sogenannte Augustalen oder Nothmünzen ausgegeben habe, welche er aus Leder geprägt hatte. Don Juan Tendilla war einen Augenblick lang unentschlossen gewesen, ob er seinerseits Leder- oder Papiergeld ausgeben solle. In Bezug darauf erzählt eine aragonesische Chronik: „Abergläubisch wie jeder Spanier, betrachtete der General seine Uniform als delphisches Orakel, die Knöpfe derselben befragend, für welche von beiden Nothmünzen Seine Excellenz sich entscheiden sollte. Der erste Knopf sprach sich für Leder, der letzte für Papier aus. Und so blieb es bei letzterm. Die spanischen Nothmünzen hielten sich aber nur sehr kurze Zeit und verschwanden bald nach der Belagerung. Requiescant in pace!" schliesst unsere Chronik.

Erst um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts tauchte die „Papiergeld-Seuche" auch in Oesterreich auf. Beim Regierungsantritt Kaiser Karl's IV. (am 17. April 1711) hatte der glückliche Kaiserstaat weder Staatsschuld noch Papiergeld. Während Karl's IV. Regierung wurden 12 Millionen Gulden zur Dotirung der Wiener Bank contrahirt, welche nur darum in's Leben gerufen ward, um dem Staate nothwendige Vorschüsse zu machen und dafür die indirecten Steuern einzukassiren, um auf diese Weise allmälig wieder zu ihrem Gelde zurückzugelangen. So ging es eine Zeit lang.

Aber der für Oesterreich so unglückselige siebenjährige Krieg vergrösserte die österreichische Staatsschuld dergestalt, dass dieselbe bei der Thronbesteigung Kaiser Joseph's II. (am 29. November 1780) sich bereits auf 167 Millionen Gulden belief. Von 1780 bis 1790 waren in Oesterreich nicht weniger als 300 Mönchs- und 104 Nonnenklöster aufgehoben und grösstentheils an die Meistbietenden verkauft worden. Kaiser Joseph sah sich dadurch in den Stand gesetzt, mehr als 70 Millionen von den durch seine Mutter Maria Theresia gemachten Schulden zu tilgen, so dass bis zur Zeit der unglücklichen Kriege die Schuld nur noch 91 Millionen Gulden betrug. Nach Joseph's Ableben ward das Papiergeld nach und nach bis zu der enormen Summe von 100,[illegible] Gulden vermehrt. Infolge des Staatsbankerots vom Jahre 1811 war diese Unsumme auf den achten Theil reducirt worden. — Gegenwärtig ist Oesterreichs öffentliche Staatsschuld auf 2237 Millionen Thaler angeschwollen. Die Summe des ausgegebenen Papiergeldes beläuft sich auf ungefähr 208 Millionen, der Umlauf der Banknoten auf 180 Millionen Thaler.

In Russland wurde das erste Papiergeld unter der Regierung der Kaiserin Katharina II. eingeführt. Im Jahre 1768 (?) betrug die Masse des Papiergeldes 40, im Jahre 1796 schon 100 und zehn Jahre später bereits 150 Millionen Papier-Rubel. In diesem Augenblick beläuft sich Russlands Staatsschuld auf 2072 Millionen Thaler und die Summe des ausgegebenen Papiergeldes beträgt 730 Millionen Thaler.

In Frankreich wurde im Jahre 1790 vom Nationalconvent zur Tilgung der Nationalschuld die Einführung von Papiergeld decretirt und dieselbe am 19. April desselben Jahres vom König Ludwig XVI bestätigt. Zuerst wurden nur 400 Millionen Francs solcher Geldzettel creirt, bald darauf aber auf Mirabeau's Antrag diese Summe verdoppelt. Anfangs hiessen sie „Papier municipal" und später „Assignate".

Allmälig ward immer mehr Papiergeld in Umlauf gesetzt, so dass schon im September 1792 2 Milliarden und 700 Millionen Francs und im August 1793 sogar schon 5 Milliarden Francs in Assignaten circulirten. Im April des Jahres 1793 musste der Convent ein Decret erlassen, welches Jeden, der sich weigerte, das tiefgesunkene Papiergeld zu seinem vollen Nennwerth anzunehmen, mit der Todesstrafe bedrohte. Diese Assignaten, die im Juni 1793 bis auf den dritten Theil herabgesunken waren, galten im Monat August nach der Hinrichtung Robespierres nur noch den sechsten ihres ursprünglichen Nennwerthes. Im März 1795 belief sich die Unmasse der ausgegebenen Papierscheine auf 8 Milliarden, ein Jahr später schon auf 45 Milliarden Francs. Allmälig auf 36 und bald darauf auf 24 Milliarden reducirt, wurden letztere auf den dreissigsten Theil ihres Nennwerthes herabgesetzt und im Jahre 1796 gegen 800 Millionen Francs in neuem Papiergelde, Mandate genannt, umgetauscht. Am 30. Pluviose des Jahres IV der Republik (19. Februar 1796) musste die vom Volke verwünschte Assignaten-Presse, die über ganz Frankreich so viel Unglück und so enorme Theuerung gebracht, dass z. B. ein Pfund Butter, nach Say's Aussage, 600 Francs Papiergeld gekostet hatte, unter grossem Jubel öffentlich verbrannt werden. — Vor der Einführung der Mandate war in ganz Frankreich das baare Geld und vor Allem das Gold eine so grosse Seltenheit geworden, dass Benjamin Constant im Jahre 1794 für einen Louisd'or 15,000, wiederhole fünfzehntausend Francs, in Assignaten erhielt. In späterer Zeit wurden die gänzlich entwertheten Assignaten zu allerhand anderem Schnickschnack verbraucht. Eine französische Schauspielerin und Sängerin, Mademoiselle Dugazon, liess ihr Boudoir mit einem Quodlibet von Assignaten tapeziren, deren ursprünglicher Gesammtwerth sich auf mehr als 2 Millionen Francs belief ***).

Jetzt unter Louis Napoleon III. beträgt die französische Staatsschuld 3700 Millionen Thaler und der Umlauf der Banknoten 240 Millionen Thaler.

In Preussen wurde erst im Jahre 1806 nach der unglücklichen Schlacht bei Jena (am 14. October) ein unverzinsliches Staatspapier unter dem Namen Tresorscheine eingeführt. Dieses Papiergeld, das während der spätern Kriege gegen Frankreich bis auf den vierten Theil seines Nennwerthes herabgesunken war, hielt sich bis zum Jahre 1824 und wurde dann durch die jetzt gangbaren Kassen-Anweisungen ersetzt. — Die preussische Staatsschuld beträgt jetzt 480 Millionen Thaler, der Umlauf des Papiergeldes über 18 Millionen Thaler in Kassen-Anweisungen und 168 Millionen Thaler in Banknoten.

Das Papiergeld, das mit Recht eine Erfindung des Teufels genannt wird, hat bei allen anderen Uebeln, welche es mit sich führt, auch das Schlimme, dass es dem Betruge und jeglicher Art von Fälschung Thor und Riegel öffnet. Bloss in den Jahren 1818 bis 1821 wurden der englischen Bank 32,000 Stück englischer Banknoten präsentirt, und die Verfälschung derselben griff trotz aller Vorsicht, welche von der Bank angewendet wurde, um diesem Krebsschaden des öffentlichen Credits Einhalt zu thun, dergestalt um sich, dass in England in einem Zeitraume von sechzehn Jahren nicht weniger als 657 Individuen als Banknotenfälscher zum Tode verurtheilt und 241 davon wirklich hingerichtet worden sind. Wer ist im Stande uns zu sagen, wie viel falsches Papiergeld in Oesterreich, Russland, Preussen und England cursiren mag? — Englands Staatsschuld beträgt, beiläufig erwähnt, 5235 Millionen Thaler und der Umlauf der englischen Banknoten beträgt 250 Millionen Thaler. — Die vereinigten Staaten von Nordamerika, deren Staatsschuld in den letzten Jahren, in Folge des traurigen Bürgerkrieges, auf 3763 Millionen Thaler angewachsen und nächst jener Englands die respectabelste ist, haben gegenwärtig 704 Millionen Thaler Papiergeld und nicht weniger als 448 Millionen Thaler in Banknoten, also fast doppelt so viel als England besitzt.

Wir fragen noch einmal, wie viele von dieser Unsumme von Papiergeld und Banknoten mögen verfälscht sein?

Wie Recht hat demnach jener berühmte Staatsökonom Simonde de Sismonde, wenn er in seiner gelehrten Abhandlung „Du papier-monnaie et des moyens de le supprimer" das unmässige Ausgeben von Staatspapieren geradezu für Falschmünzerei erklärt. Wir überlassen Jedem darüber nachzulesen, was Sismondi in Bezug darauf auf Seite 7 und 8 sagt.

Aus der Fälschung, der jedes Papiergeld ausgesetzt ist, hat diese Scheinmünze auch noch den Nachtheil, dass sich die endlose Vervielfältigung derselben von Seiten der Banken nicht nur schwer oder, richtiger gesagt, fast gar nicht mehr controliren lässt. Und schon aus diesem Grunde hatte Mirabeau, der die unseligen Folgen dieser staatsökonomischen Epidemie noch frühzeitig genug eingesehen, das Papiergeld, im Allgemeinen betrachtet, als eine „peste circulante", als ein Pestübel betrachtet, das immer weiter um sich greift und zuletzt die ganze Menschheit an den Bettelstab bringt.

Käme es jemals — was der Himmel gnädig verhüten wolle! — zu einem ernsten Kriege zwischen Deutschland und Frankreich, dann würde eine einzige Presse, welche unsere zahllosen Gattungen von Papiergeld nachdruckte, uns mehr Schaden zufügen, als ein ganzes Dutzend Artillerieparks; der imaginäre Reichthum unserer Finanzwelt würde in acht Tagen auf Null zusammenschmelzen und statt des Goldes würde Deutschland zuletzt nichts als „klingende Münze", Papierwische, chinesische Fu-Tschins, mongolische Tschau, oder, auf Deutsch gesagt, nichts als Lumpen aufzuweisen haben. Quod Deus meus optimus optime vertat!

**) Zur Zeit der Schreckensherrschaft erschien zu Paris ein „Journal de la Guillotine, ou Liste générale et très-exacte des noms, âges, qualités et demeures de tous les conspirateurs qui ont été condamnés à mort par le tribunal révolutionnaire établi à Paris par la loi du 17 août 1792 et par le second tribunal établi à Paris par la loi du 10 mars 1793, pour juger tous les ennemis de la patrie" (Paris an II de la République, une indivisible et impérissable). Diese Liste, die jetzt ausserordentlich selten ist, besteht aus 11 Nummern, von denen jede das Motto trägt:

„Vous, qui faites tant de victimes,
Ennemis de l'égalité,
Recevez le prix de vos crimes,
Et nous aurons la liberté!"

Diese 11 Nummern enthalten die Namen von 2787 Personen, welche bloss in Paris guillotinirt worden sind.

***) Es gab deren von 1000 Livres, 500 L., 250 L., 125 L., 1000 L., 50 L., 25 L., 10 L., 5 L., 1 L., 50, 25, 15, 10 und 5 Sous in Octav, Duodez, Sedez und noch kleinerem Format auf weissem, gelbem, blauem, rothem und grünem Papier gedruckt, mit mancherlei Devisen und Verzierungen. Die ersten Assignaten trugen die Inschrift: Domaines nationaux. Assignat de … payable au porteur mit der gestochenen Namensunterschrift Guyon oder Boyiin. Darunter in der Mitte ein schwarzes Dreieck, in welchem die Summe des Werthes stand. In den drei Ecken waren die Worte „La Nation, La Loi, Le Roi" zu lesen. Links darunter befand sich das eingepresste Siegel der Republik, rechts — auffallend und widersprechend genug — das des Königs. Links unten stand die Warnung: „La loi punit de mort le contrefacteur", rechts: „La nation récompense le dénonciateur". Die ganze Sippschaft dieser Assignaten findet sich in der „Collection de papier-monnayes qui ont eu cours depuis l'époque de la Revolution française" (Paris 1796), in welcher sie auf einem Foliobogen in ein Quodlibet zusammengeschoben sind. — Ich selbst besass noch vor wenigen Jahren einen ziemlich grossen Vorrath solcher Assignaten im Werthe von mehr als 200,000 Francs, die ich im Jahre 1830, während meiner ersten Anwesenheit in Paris von einem dortigen Freunde zum Geschenk erhielt und mit welchen ich, nach dem Beispiele der Mademoiselle Dugazon, in Leipzig mein Schlafzimmer tapeziren liess.

†) Wird auch Schlacht am Sugar-Creek genannt.

††) Der Granitblock, auf dem sich die Statue erhebt, wiegt 900,000 Pfund, das Metall 440 und das verbindende Eisen 100 Centner.

**Philippi** (Stadt in Macedonien). Schlacht im J. 42 vor Christus zwischen den Triumvirn Antonius und Octavius gegen Brutus und Cassius, die sich nach dieser Schlacht das Leben nahmen.

**Pillnitz** (Lustschloss bei Dresden). Convention vom 25. bis 27. August 1791 zwischen Kaiser Leopold II., König Friedrich Wilhelm II. von Preussen und dem Grafen v. Artois gegen Frankreich.

**Pinkay** (Ortschaft in Schottland). Schlacht am 10. September 1547 zwischen den Engländern unter Somerset und den Schotten unter Arran.

**Pirmasens** (Stadt in der bayer'schen Pfalz). Schlacht am 14. September 1793 zwischen den Preussen unter dem Herzog Karl von Braunschweig und den Franzosen unter Moreau.

**Pirna** (Stadt bei Dresden). Vertrag vom J. 1634 zwischen Sachsen und Kaiser Ferdinand II., wodurch der Prager Frieden eingeleitet ward.

**Pisa** (Stadt im Grossherzogthum Toscana). Concil, eröffnet am 1. November 1511.

**Pisca** (Stadt im peruanischen Departement Lima). Schlacht am 27. October 1842 zwischen General Vidal und General Torrico.

**Pitschen** (Stadt in Schlesien). Schlacht am 24. Januar 1588 zwischen König Sigismund von Polen und Schweden und dem Erzherzog Maximilian von Oesterreich, der hier, als Bewerber um die polnische Krone, in Gefangenschaft geräth.

**Pittsburgh-Landing** *) (Ortschaft am Mississippi). Schlacht am 6. und 7. April 1862 zwischen den Unionisten unter General Grant und den Conföderirten unter Beauregard und Johnstone.

**Plataeae** (Stadt in Boeotien). Schlacht am 25. September 479 vor Christi Geburt zwischen den Griechen unter Pausanias und Aristides und den Persern unter Mardonius.

**Plawcza** (Dorf in Polen). Schlacht am 27. September 1331 zwischen dem deutschen Ordensheere unter dem Marschall Dietrich v. Altenburg und den Polen unter König Wladislaw.

**Plessis-le-Tour** (Dorf bei Tours im französischen Departement Indre-et-Loire). Vertrag vom 19. September 1580 zwischen Spanien und den Niederlanden.

**Plomnitz** (Dorf bei Habelschwerdt in Schlesien). Schlacht am 14. Februar 1745 zwischen den Preussen unter Lehwald und den Oesterreichern unter Wallis.

**Plymouth** (Stadt in der englischen Grafschaft Devon). Seeschlacht am 26. August 1652 zwischen der holländischen Flotte unter Ruytar und der englischen unter Ayscoul (?).

**Podobna** (Dorf im russischen Gouvernement Grodno). Schlacht am 12. August 1812 zwischen den Franzosen und Sachsen unter Reynier und den Russen unter Tormassoff.

**Podol** (Dorf bei Prag). Schlacht am 26. Juni 1866 zwischen den Preussen und Oesterreichern.

**Poischwitz** (Dorf im schlesischen Regierungsbezirk Breslau). Waffenstillstand am 1. Juni 1813 zwischen dem preussisch-russischen Heere und den Franzosen.

**Poitiers** (Stadt im französischen Departement Loiret). Schlacht im J. 732 zwischen den Franken unter Karl Martell und den Sarazenen unter Abderrhaman. — Zweite Schlacht am 19. September 1356 zwischen den Engländern unter dem schwarzen Prinzen und den Franzosen unter König Johann dem Guten.

**Pola** (Stadt im illyrisch-österreichischen Kreise Istria). Seeschlacht am 16(?) Mai 1379 zwischen den Genuesern und den Venezianern unter Pisani, der wegen Verlusts dieser Schlacht zu fünfjährigem Gefängniss verurtheilt ward.

**Polozk** (Stadt im russischen Gouvernement Witebsk). Gefecht am 30. und 31. Juli zwischen den Russen unter Wittgenstein und den Franzosen unter Oudinot. — Zweites Gefecht am 1. August zwischen den Franzosen unter Oudinot und den Russen unter Wittgenstein. — Schlacht am 17. und 18. August 1812 zwischen den Franzosen und Russen. — Zweite Schlacht am 18. bis 20. October zwischen den Russen unter Wittgenstein und den Franzosen unter Gouvion-Saint-Cyr.

**Poltawa** oder **Pultawa** (Stadt im russischen Gouvernement gleichen Namens). Schlacht im J. 1076 zwischen den Polen und Preussen. — Zweite Schlacht am 8. Juli 1709 zwischen den Russen unter Czar Peter I. und den Schweden unter König Karl XII.

**Ponlumo** (Ortschaft in Spanien). Schlacht im J. 761 zwischen König Fruila I. von Spanien und den Mauren.

*) Wird auch Schlacht bei Corinth oder Schlacht bei Shiloh genannt.

**Ponza** (Insel in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro). Seeschlacht im J. 1300 zwischen der neapolitanischen Flotte unter Lauria und der sicilianischen unter Doria.

**Port-Mahon** (Hauptstadt der spanischen Insel Minorca). Seeschlacht am 20. Mai 1756 zwischen der französischen Flotte unter Galissonnière und der englischen unter Byng.

**Porto Venere** (Stadt im sardinischen Herzogthum Genua). Seeschlacht am 6 August 1288 zwischen der genuesischen und pisanischen Flotte.

**Posen** (Hauptstadt des gleichnamigen Grossherzogthums). Friede am 11. December 1806 zwischen Napoleon und dem Kurfürsten Friedrich August von Sachsen, der den Königstitel annimmt.

**Pothi** (Stadt in der asiatisch-russischen Provinz Smerethi). Schlacht am 14. November 1829 zwischen den Russen unter Tormassoff und den Türken unter dem Pascha von Trebisond.

**Potsdam** (Stadt bei Berlin). Geheimer Allianzvertrag vom 3. November 1805 zwischen Preussen und Russland gegen Frankreich.

**Prag** (Hauptstadt des Königreichs Böhmen). Vergleich (Prager Compactaten) am 30. November 1433, laut welchem den Hussiten der Gebrauch des Kelches und ihren Priestern freie Lehre zugestanden wird. — Kaiser Rudolph's II. Majestätsbrief vom 11. Juli 1609, der den königlichen Städten und den böhmischen Ständen freie Ausübung ihrer Religion gewährt *). — Friede am 10. Mai 1635 zwischen Kaiser Ferdinand II. und dem Kurfürsten Johann Georg von Sachsen. — Friede im J. 1720 zwischen Oesterreich und Spanien. — Schlacht am 6. Mai 1757 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Oesterreichern unter dem Prinzen Karl von Lothringen. — Congress vom Juli bis August 1813 zwischen Oesterreich, Preussen und England einerseits und Frankreich andrerseits (die Vermittelungsversuche misslangen). — Friede am 23. August 1866 zwischen Preussen und Oesterreich.

**Praga** (Vorstadt von Warschau). Schlacht am 25. Februar 1831 zwischen den Russen unter Diebitsch und den Polen unter Chlopicki.

**Pratteln** (Dorf im schweizer Canton Basel-Landschaft). Schlacht am 26. August 1444 zwischen den Schweizern und den Franzosen unter Sancerre.

**Presburg** (Stadt in Ungarn). Friede am 7. November 1490 zwischen Kaiser Maximilian I. und Ungarn. — Reichstag am 13. October 1687 (Ungarns Krone für Oesterreich erblich erklärt). — Zweiter Friede am 26. December 1805 zwischen Frankreich und Oesterreich.

**Preston** (Ortschaft in der englischen Grafschaft Lancaster). Schlacht am 17. August 1648 zwischen den Parlamentstruppen unter Cromwell und den Königlichen unter Karl I.

**Prestonpans** (Stadt in der schottischen Grafschaft Haddington). Schlacht am 21. November 1745 zwischen dem Prätendenten Karl Eduard Stuart und den königlichen Truppen unter Cope.

**Pretzsch** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 29 October 1759 zwischen den Preussen unter Finck und Wedell und den Oesterreichern unter dem Herzog von Arenberg. — Gefecht am 16 (?) October 1760 zwischen den Preussen unter Finck und der Reichsarmee unter dem Fürsten von Wied.

**Prevesa** (Stadt im türkischen Sandschak Janina). Seeschlacht am 28. September 1538 zwischen den Türken unter Haireddin Pascha, genannt Barbarossa, und der vereinigten Flotten des Papstes, Spaniens und Venedigs.

**Princetown** (Ortschaft in Nordamerika). Schlacht am 3. Januar 1777 zwischen den Nordamerikanern unter Washington und den Engländern unter Lord Cornwallis.

**Pruth** **) (Fluss zwischen Russland und der Türkei). Friede am 23. Juli 1711 zwischen der Türkei und Russland, das Azow zurückgeben muss.

**Puebla** (Stadt in Mexiko). Gefecht am 5. Mai 1862 zwischen den Mexikanern und Franzosen.

**Puente de Calderon** (Stadt in Mexiko). Schlacht am 17. Januar 1811 zwischen den Spaniern unter Callejas und den Mexikanern unter Miguel Hidalgo y Castilla. — Waffenstillstand am 10. December 1832 zwischen Santana und Bustamente.

**Pultusk** (Stadt im polnischen Gouvernement Plock). Schlacht im J. 1703 zwischen den Schweden unter Renskjoeld und den Sachsen unter Steinau. — Zweite Schlacht am 26. December 1806 zwischen den Russen unter Wittgenstein und den Franzosen unter Napoleon.

*) Diese Begünstigung wurde durch Kaiser Matthias im J. 1618 wieder aufgehoben, und die Zurücknahme jenes Majestätsbriefs war die erste Veranlassung zum Ausbruche des dreissigjährigen Krieges.

**) Wird auch Friede von Falczy genannt.

**Punitz** oder **Ponjec** (Stadt im Grossherzogthum Posen). Schlacht im J. 1706 zwischen den Schweden unter König Karl XII. und den Sachsen unter dem Grafen Schulenburg.

**Punniar** (Ortschaft bei Gwalior in Ostindien). Schlacht am 29. December 1843 zwischen den Engländern unter General Gray und den Mahratten.

**Puna** (Stadt in der südamerikanischen Republik Peru). Friede am 7. Juni 1842 zwischen Peru und Bolivia.

**Puruaran** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 7. Januar 1814 zwischen den Spaniern unter Llana und den Mexikanern unter Morelos.

**Puzal** (Stadt in der spanischen Provinz Valencia). Schlacht am 25. October 1811 zwischen den Franzosen unter Suchet und den Spaniern unter Blake.

**Pydna** (Stadt in Macedonien). Schlacht am 22. Juni 168 vor Christus zwischen den Römern und den Macedoniern unter König Perseus.

**Pyramiden** (bei Kairo). Schlacht am 21. Juli 1798 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Mameluken unter Murad-Bey.

**Pyrenaeen** (Grenzgebirge zwischen Frankreich und Spanien). Friede am 7. November 1659 zwischen Frankreich und Spanien. — Schlacht vom 27. bis 31. Juli 1813 zwischen den Franzosen unter Soult und den Engländern unter Wellington.

## Q.

**Quatre-Bras** (Vorwerk bei Nivelles in der belgischen Provinz Süd-Brabant). Schlacht am 16. Juni 1815 zwischen den Engländern und Franzosen. (In dieser Schlacht fiel Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig.)

**Quebec** (Hauptstadt von Canada). Schlacht am 13. September 1759 zwischen den Engländern unter General Wolfe, der hier seinen Tod fand, und den Amerikanern.

**Quebrachito** (Ortschaft in der Republik Buenos-Ayres). Schlacht am 28. November 1810 zwischen General Pacheco und Lavalle.

**Queluz** (Ortschaft in der brasilianischen Provinz Minas Geraes). Schlacht am 26. Juli 1842 zwischen den Truppen der Regierung und den Aufständischen.

**Queretaro** (Stadt in Mexiko). Schlacht am 15. Mai 1867 zwischen den mexikanischen Insurgenten unter Juarez und den Regierungstruppen unter Kaiser Maximilian.

**Quesnoy** (Stadt und Festung im französischen Departement Nord). Friede im J. 1414 zwischen König Karl VI. von Frankreich und Herzog Johann von Burgund. — Schlacht am 4. October 1712 zwischen den Franzosen und Spaniern. — Zweite Schlacht am 15. August 1794 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Quiberon** (Landzunge im französischen Departement Morbihan). Landung und Niederlage der vereinigten Emigranten und Engländer am 26. und 27. Juni 1795.

**Quievrain** (Marktflecken bei Mons in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 29. April 1792 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Quito** (Hauptstadt der südamerikanischen Republik Ecuador). Erdbeben am 22. März 1854.

## R.

**Raab** (Stadt in Ungarn). Schlacht im J. 1045 zwischen Kaiser Heinrich III. und den Ungarn. — Zweite Schlacht am 25. März 1598 zwischen den Kaiserlichen unter Pálffy und Schwarzenberg und den Türken. — Dritte Schlacht im J. 1706 zwischen den Kaiserlichen unter Pálffy und den ungarischen Insurgenten. — Vierte Schlacht am 14. Juni 1809 zwischen den Franzosen unter Eugène de Beauharnais und den Oesterreichern unter den Erzherzogen Johann und Joseph.

**Raescht** (See- und Hafenstadt am kaspischen Meere). Friede im J. 1732 zwischen Russland und Persien.

**Ragaz** (Marktflecken im schweizer Canton Sanct-Gallen). Schlacht am 6. März 1446 zwischen den Schweizern und den Oesterreichern unter Hans v. Rechberg.

**Rakawitz** (See in der Moldau). Schlacht am 17. Januar 1475 zwischen dem Fürsten Stephan von der Moldau und den Türken.

**Ramanieh** (Dorf in Unter-Aegypten). Schlacht am 21. März 1801 zwischen den Engländern unter Abercromby und den Franzosen unter Kleber.

**Rambeeler Heide** (zwischen Gadebusch und Grevsmühle in Mecklenburg-Schwerin). Schlacht im J. 1283 zwischen den Söhnen Herzog Heinrich's I. von Braunschweig gegen Sachsen und Brandenburg.

**Rambouillet** (Lustschloss bei Versailles). Abdankung König Karl's X. und seines Sohnes am 2. August 1830.

**Ramelles** oder **Ramellies** (Dorf in der belgischen Provinz Südbrabant). Schlacht am 23. Mai 1706 zwischen den Engländern unter Marlborough und dem französisch-bayer'schen Heere unter Villeroi und dem Kurfürsten Maximilian Emanuel.

**Ramla** (Stadt im türkischen Ejalet Damask). Schlacht am 25. November 1177 zwischen den Kreuzfahrern unter König Balduin von Jerusalem und dem Sultan Sala Eddin von Aegypten.

**Rampagar** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 22. November 1848 zwischen den Sikhs und den Engländern unter Hugh Gough.

**Rapallo** (Meerbusen im Herzogthum Genua). Seeschlacht am 28. August 1431 zwischen den Venezianern unter Pietro Loredano und den Genuesern unter Raimondo Mannello (?).

**Rapapa** (Ortschaft auf der Insel Otahaiti). Schlacht am 30. Juni 1844 zwischen den Eingeborenen und Franzosen.

**Rasgrad** (Stadt in der Türkei). Gefecht am 13. Juni 1810 zwischen den Russen und Türken.

**Raslawice** (Dorf im polnischen Gouvernement Krakau). Schlacht am 4. April 1794 zwischen den Polen unter Kosciuszko und den Russen unter Denisow.

**Rastadt** (Stadt und Festung im Grossherzogthum Baden). Friede am 28. Februar 1714 zwischen Frankreich und Oesterreich, wodurch der spanische Erbfolgekrieg beendet wird. — Gefecht am 4. Juli 1796 zwischen den Oesterreichern und Franzosen. — Eröffnung des Friedens-Congresses am 9. December 1797 zwischen der französischen Republik und Deutschland. — Ermordung der französischen Gesandten Roberjot und Bonnier am 28. April 1798 (der dritte Gesandte, Debry, entkam durch Flucht).

**Raszyn** (Marktflecken in der polnischen Provinz Warschau). Gefecht am 19 April 1809 zwischen den Oesterreichern und den Polen und Sachsen unter Poniatowski.

**Ratkow** (Dorf bei Lübeck). Capitulation vom 7. November 1806, laut welcher Bluecher die Stadt Lübeck den Franzosen übergeben muss.

**Rattenberg** (Stadt im tyroler Unter-Innthale). Schlacht am 13 August 1809 zwischen den Tyrolern unter Andreas Hofer und den Bayern unter Arco, welcher auf dem Schlachtfelde blieb.

**Raucoux** (Marktflecken bei Sedan in den Ardennen). Schlacht am 11. October 1746 zwischen den Franzosen unter Marschall Moritz von Sachsen und den Oesterreichern, Holländern und Bayern.

**Ravenna** (Stadt im Kirchenstaate). Schlacht am 31. August 476 zwischen Odoacer und Romulus Augustulus. — Zweite Schlacht im J. 752 zwischen den Franken und Longobarden. — Dritte Schlacht am 11. April 1512 zwischen den Franzosen unter Gaston de Foix, Duc de Nemours, der hier sein Leben verlor, und den verbündeten Venezianern, Spaniern und Engländern.

**Raygrod** (Stadt im polnischen Gouvernement Augustowo). Schlacht am 28. Mai 1831 zwischen den Polen und Russen.

**Regensburg** (Stadt in Bayern). Schlacht am 19. und 23. April 1809 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Oesterreichern (Sieg unentschieden). *)

**Reichenbach** (Stadt im Herzogthum Schlesien). Schlacht am 16. August 1762 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Oesterreichern unter Laudon. — Congress und Convention am 27. Juli 1790 zwischen Oesterreich und der Türkei. — Subsidien-Vertrag am 14. und 15. Juni 1813 zwischen England, Preussen und Russland.

**Reichenberg** (Stadt im böhmischen Kreise Bunzlau). Gefecht am 21. Juli 1757 zwischen den Preussen und Oesterreichern.

**Rendsburg** (Stadt im Herzogthum Holstein). Vertrag am 16. April 1649 zwischen Dänemark und Oldenburg, laut welchem Letzteres den König von Dänemark als seinen Erben einsetzt. — Waffenstillstand am 16. December 1813 zwischen Dänemark und Schweden.

**Reanaes** (Dorf im schweizer Canton Graubündten). Gefecht am 30. April 1799 zwischen den Oesterreichern unter Feldmarschall-Lieutenant Bellegarde und den Franzosen unter General Lecourbe.

**Rennes** (Stadt im französischen Departement Ille-et-Vilaine). Friede am 15. November 1491 zwischen König Karl VIII. von Frankreich und der Herzogin Anna von Bretagne.

**Rheinfelden** (Stadt im schweizer Canton Aargau). Schlacht am 2. März 1638 zwischen den Franzosen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und dem bayerisch-kaiserlichen Heere unter Jean de Weert.

**Ribe** oder **Ripen** (Stadt in der dänischen Provinz Jütland). Friede am 28. Februar 1330 zwischen König Christoph II. von Dänemark und seinem Bruder Waldemar III.

**Richmond** (Hauptstadt des nordamerikanischen Staats Virginia). Zweitägige Schlacht am 30. und 31. Mai 1862 zwischen den Unionisten unter M'Clellan und den Conföderirten unter Beauregard. — Siebentägige Schlacht vom 26. Juni bis 1. Juli 1862 zwischen den Unionisten unter M'Clellan und den Conföderirten.

**Rich-Mountain** (Ortschaft in Westvirginien). Schlacht am 11. Juli 1861 zwischen den Unionisten unter Mac Clellan und den Conföderirten unter Garnet.

**Ried** (Marktflecken in Ober-Oesterreich). Vertrag vom 8. October 1813 zwischen Oesterreich und Bayern.

**Rio de Janeiro** (Hauptstadt des Kaiserreichs Brasilien). Friede am 27. August 1828 zwischen Brasilien und der Republik Buenos Ayres. — Aufstand am 6 April und Abdankung Kaiser Pedro's I. an Gunsten seines siebenjährigen Sohnes Don Pedro II. am 7. April 1831. — Rückkehr Don Pedro's I. nach Europa am 12. April 1831.

**Rippach** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Gefecht am 15. November 1632 zwischen den Schweden unter König Gustav II. Adolph und den Oesterreichern unter Colloredo.

**Rivoli** (Dorf in der venezianischen Provinz Udine). Schlacht am 6. August 1796 zwischen den Franzosen unter Massena und den Oesterreichern unter Quosdanowich. — Zweite Schlacht am 17. August 1796 zwischen den Oesterreichern unter Davidowich und den Franzosen unter Massena. — Dritte Schlacht am 14. und 15. Januar 1797 zwischen den Franzosen unter Massena und den Oesterreichern unter Quosdanowich.

**Rochefort** (Hauptstadt des französischen Departements Charente-Inférieure). Napoleon begiebt sich in englischen Schutz am 13. Juli 1815.

**Rochlitz** (Stadt im Königreich Sachsen). Erbfolge-Vertrag vom 1. Juni 1403 zwischen Balthasar und Wilhelm von Thüringen — Schlacht am 2. März 1547 zwischen Johann Friedrich dem Grossmüthigen von Sachsen und dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg, der in Gefangenschaft des Erstern geräth

**Rocroy** (Ortschaft im französischen Departement der Ardennen). Schlacht am 19. Mai 1643 zwischen den Franzosen unter dem Prinzen von Condé und dem spanischen Gouverneur der Niederlande, Francisco de Mello.

**Roddofredo** (Dorf bei Padua in der Lombardei). Schlacht am 10. August 1746 zwischen dem österreichisch-sardinischen Heere unter Botta und der französisch-spanischen Armee unter de Gages.

**Rodzin** (Ortschaft in der Moldau). Friede am 11. Februar 1681 zwischen Russland und der Türkei, welche Asow an Russland zurückgeben muss.

**Roeskilde** (Stadt in der dänischen Provinz Seeland). Friede am 18. November 1568 zwischen Schweden, Dänemark und Lübeck. — Friede am 28. Februar 1658 zwischen König Karl X Gustav von Schweden und König Friedrich III. von Dänemark, welcher Schonen und Halland, Bohus, Drontheim und Bornholm an Schweden abtreten muss.

**Roleia** (Ortschaft in Spanien). Schlacht am 17. August 1808 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Soult.

**Rom** (Hauptstadt des Kirchenstaats). Gründung Rom's durch Romulus am 21. April 754 vor Christi Geburt. — Papst Julius II. legt den Grundstein zur Peterskirche am 18. April 1506. — Abreise des Papstes Pius VI. nach Wien am 27. Februar 1782 *). — Concordat vom 15. Juli 1801 zwischen Papst Pius VII. und General Buonaparte. — Gefangennehmung und Entführung des Papstes Pius VII. durch den französischen General Radet in der Nacht vom 5. zum 6. Juli 1809. — Bannbulle des Papstes Pius VII. gegen Napoleon Buonaparte am 10. Juli 1809. — Rückkehr des Papstes aus der Gefangenschaft in Fontainebleau am 24. Mai 1814. — Concordat am 16. Juli 1821 zwischen Papst Pius VII. und Ludwig XVIII. — Concordat am 18. Juli 1827 zwischen Papst Leo XII. und Holland. — Concordat am 27. April 1845 zwischen Papst Gregor XVI. und Spanien. — Concordat am 15. August 1847 zwischen Papst Pius IX. und Kaiser Nikolaus von Russland. — Mazzini wird zum Dictator von Rom ausgerufen am 23. März 1848. — Flucht des Papstes Pius IX. nach Gaëta am 25. November 1848. — Rückkehr desselben nach Rom am 12. April 1850. — Concordat am 18 August 1855 zwischen Pius IX. und Kaiser Franz Joseph von Oesterreich.

**Romagnano** (Ortschaft in der Lombardei). Schlacht am 30. April 1524 zwischen den Franzosen unter Bayard und den Spaniern unter dem Connétable de Bourbon.

**Roncesvalles** (Thal in der spanischen Provinz Navarra). Schlacht am 28. und 29. Juli 1813 zwischen den Engländern und Franzosen

**Ronda**, früher **Arunda** (Stadt in der spanischen Provinz Malaga). Schlacht im J. 1097 zwischen den Mauren unter Almukazin und den Spaniern unter König Alphons VI. von Leon.

**Rosebec** (Ortschaft bei Gent in Flandern). Schlacht am 29. November 1383 zwischen dem Grafen Ludwig III. von Flandern und den Gentern unter Philippe von Artevelde, der hier sein Leben verlor.

**Rosette** (Stadt in der ägyptischen Provinz Baheire). Schlacht am 19. April 1801 zwischen den Engländern unter Hutchinson und den Franzosen unter Menon.

**Rossbach** (Dorf bei Querfurt in der preussischen Provinz Sachsen). Schlacht am 5. November 1757 zwischen den Preussen unter Seydlitz und den Franzosen unter Soubise.

**Rotlebroe** (Ortschaft in Schweden). Schlacht im J. 1497 zwischen König Johann von Dänemark und dem schwedischen Reichsverweser Sten Sture.

**Rouffach** (Stadt im französischen Departement Ober-Rhein). Schlacht im J. 1634 zwischen den Oesterreichern und Lothringern.

**Rudau** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Königsberg). Schlacht am 6. Februar 1370 zwischen dem deutschen Orden unter Winrich von Kniprode und den Litthauern unter dem Grossfürsten Kingstut **).

**Rütli** (Anhöhe am Vierwaldstädter See an der Grenze zwischen Uri und Unterwalden). Schwur der drei Männer: Werner Stauffacher aus Schwyz, Walther Fürst aus Uri und Arnold v. Melchthal aus Unterwalden, Nachts vom 7. auf den 8. November 1307.

**Rumersheim** (Dorf im französischen Departement Ober-Rhein) Gefecht am 26. August 1709 zwischen den Franzosen unter Dubourg und den Oesterreichern unter Mercy.

**Ruschtschuk** (Stadt im türkischen Ejalet Nikopolis). Schlacht am 14. October 1811 zwischen den Russen unter Kutusow und den Türken.

**Russulnaggar** (Ortschaft im indischen Penschab). Schlacht am 13. Januar 1849 zwischen den Engländern unter Hugh Gough und den indischen Truppen des Shir-Singh.

**Rijswik** (Dorf in Südholland). Friede am 20. September 1697 zwischen Frankreich, Oesterreich, Spanien, England, Holland ***).

## S.

**Saalfeld** (Stadt im Herzogthum Sachsen-Meiningen). Schlacht am 10. October 1806 zwischen den Franzosen unter . . . und den Preussen unter dem Prinzen Friedrich Christian Ludwig (Louis Ferdinand) von Preussen †).

**Sabugal** (Ortschaft in Spanien). Schlacht am 5. April 1811 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Massena.

**Sablé** (Ortschaft in der Bretagne). Friede am 21. August 1488 zwischen Frankreich und der Bretagne.

**Sadalapore** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 25. December 1848 zwischen den Sikhs und den Engländern unter Hugh Gough.

**Sadowa** (Ortschaft bei Königgrätz in Böhmen), siehe **Königgraetz.**

**Saint-Albans** (Stadt in der englischen Grafschaft Hertford). Schlacht am 22. Mai 1455 zwischen der Weissen Rose unter Herzog Richard von York und der Rothen Rose. — Zweite Schlacht am 18. Februar 1461 zwischen der Rothen Rose unter . . . und der Weissen Rose unter Warwick.

---

*) Die Schlacht bei Regensburg war die einzige, in welcher Napoleon verwundet worden ist.

*) Kurz vorher hatte er in Bezug auf seine Abreise die Bulle erlassen „Ubi Papa, ibi Roma".

**) In dieser Schlacht fiel der deutsche Ordensmarschall Henning Schindekopf.

***) Auf der Stelle des Gebäudes, in welchem dieser Friede vollzogen worden war, steht jetzt eine Pyramide.

†) Letzterm wurde auf dem Schlachtfelde bei Wöhlsdorf ein Denkmal gesetzt.

**Saint-Aubin** (Stadt im französischen Departement Ille-et-Vilaine). Schlacht am 28. Juli 1488 zwischen den Franzosen unter dem Marschall de la Tremoille und den Bretagnern unter dem Herzog von Orléans, der, in Gefangenschaft gerathen, nach Bourges gebracht wird.

**Saint-Germain-en-Laye** (Schloss bei Versailles). Friede im J. 1570 zwischen den Hugenotten unter Coligny und den Katholiken unter Karl IX., der ihnen La Rochelle, La Charité, Cognac und Montauban einräumen muss. — Vergleich vom 17. October 1635 zwischen Bernhard von Sachsen-Weimar und König Ludwig XIV. — Friede am 19. Juli 1679 zwischen Frankreich und Brandenburg.

**Saint-Jean d'Acre** (Stadt in Syrien). Seeschlacht am 24. Juni 1258 zwischen den Venezianern und den Genuesern. — Schlacht am 16. Juli 1291 zwischen dem Sultan Kalil-al-Malek von Aegypten und den Tempelrittern.

**Saint-Julien** (Ortschaft in Frankreich). Treffen am 1. März 1814 zwischen den Franzosen unter Marchand und den Oesterreichern unter Bubna.

**Saint-Menehould** (Stadt im französischen Departement Eure). Vergleich am 15. Mai 1614 zwischen der Regentin Maria von Medicis und den Föderirten unter dem Prinzen Condé.

**Saint-Ninians** (Marktflecken in der schottischen Grafschaft Stirling). Schlachten in den Jahren 1297, 1314 und 1488 zwischen den Schotten und Engländern.

**Saint-Quentin** (Stadt im französischen Departement Aisne). Schlacht am 10. August 1557 zwischen den Spaniern unter König Philipp II. und den Franzosen unter dem Herzog v. Guise.

**Saint-Sulpice** (Ortschaft in der Vendée). Schlacht am 25. Februar 1796 zwischen den Republikanern unter Hoche und den Vendéern unter Charette, der hier gefangen und am 29. März 1796 zu Nantes erschossen ward.

**Saint-Vincent** (Vorgebirge in der portugiesischen Provinz Algarve). Seeschlacht am 14. Februar 1797 zwischen der englischen Flotte unter Jervis, Earl of Saint-Vincent und den Spaniern unter ... — Zweite Seeschlacht am 5. Juli 1833 zwischen der portugiesischen Flotte unter Admiral Napier und dem Geschwader Don Miguel's.

**Salado de Argoda** (Fluss in Andalusien). Schlacht im J. 1340 zwischen den Castilianern unter König Alphons XI. und den Mauren.

**Salamanca** (Hauptstadt in der spanischen Provinz gleichen Namens). Schlacht am 22. Juli 1812 zwischen den Engländern und Spaniern unter Wellington und den Franzosen unter Marmont.

**Salamis** (griechische Insel bei Attika). Seeschlacht am 23. September 480*) vor Christi Geburt zwischen den Griechen unter Themistokles und den Persern unter König Xerxes.

**Salo** (Marktflecken am Garda-See). Schlacht am 14. April 1796 zwischen den Franzosen und den Venezianern. — Zweite Schlacht am 3. August 1796 zwischen den Franzosen unter Massena und den Oesterreichern unter Quosdanowich.

**Salvore** (Ort zwischen Pirano und Perenzo). Seeschlacht am 15. August 1177 zwischen der venezianischen Flotte unter dem Dogen Sebastiano Ziani und der kaiserlichen Flotte unter Herzog Otto von Burgund, dem Sohne Kaiser Friedrich's I., welcher hier in Gefangenschaft geräth **).

**Salzburg** (Stadt in Oesterreich). Schlacht am 14. December 1800 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Erzherzog Johann. — Zusammenkunft am 18. August 1867 zwischen Kaiser Franz Joseph und Napoleon III.

**Salzburg** (Ortschaft in Siebenbürgen). Schlacht am 4. Februar 1849 zwischen den Oesterreichern unter Puchner und den Ungarn unter Bem.

**Samos** (Insel im griechischen Archipelagus). Seeschlacht am 4. October 1824 zwischen der griechischen und türkischen Flotte unter Ismail.

**San-Daniele** (Marktflecken in der venezianischen Provinz Friaul). Schlacht am 11. Mai 1809 zwischen den Franzosen unter Grouchy und den Oesterreichern unter Erzherzog Johann.

**San-Domingo** (Insel). Seeschlacht am 6. Februar 1806 zwischen den Engländern unter Duckworth und den Franzosen unter Lesseigues.

**San-Felio-de-Codinos** (Ortschaft in Spanien). Schlacht am 27. Januar 1812 zwischen den Franzosen und Spaniern.

**San-Germano** (Marktflecken in der neapolitanischen Provinz Neapel). Friede am 14 (?) August 1230 zwischen Kaiser Friedrich II. und Papst Gregor IX. — Schlacht im J. 1815 zwischen den Oesterreichern unter Nugent-Laval und den Neapolitanern unter König Murat.

*) Nicht 449, wie das Brockhaus'sche C.-L. angiebt.

**) Zur Erinnerung an diesen Sieg feierten die Dogen von Venedig alljährlich am Himmelfahrtstage (15. August) ihre Verbindung mit dem adriatischen Meere. Vergl. Sebastiano Ziani.

**San-Giovanni** (Marktflecken im Herzogthum Piacenza). Schlacht im J. 1799 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**San-Ildefonso** (Ortschaft in der spanischen Provinz Segovia). Friede am 1. October 1777, in welchem die Grenze zwischen den Spaniern und Portugiesen in Südamerika festgestellt worden ist. — Bündniss am 29. August 1796 zwischen Spanien und Frankreich. — Vertrag vom 1. October 1800 zwischen Spanien und Frankreich, durch den Ersteres an Letzteres Louisiana abtritt.

**San-Juan** (Bucht bei Cannes in dem französischen Departement Var). Landung Napoleon's bei seiner Rückkehr von Elba am 28. Februar 1814.

**San-Sebastian** (Hauptstadt und Festung der spanischen Provinz Guipuzcoa). Erstürmung derselben durch die Engländer und Portugiesen am 31. August 1813. — Flucht der Königin Isabella von hier nach Pau am 30. September 1868.

**San-Yusto** (Hieronymiten-Kloster bei Placencia in der spanischen Provinz Estremadura). Eintritt Kaiser Karl's V. in's Kloster am 24. Februar 1557 *).

**Sanct-Gotthard** (Gebirgsort in der Schweiz). Schlacht am 16. August 1799 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Oesterreichern unter Simbschen.

**Sanct-Gotthard** (Marktflecken im ungarischen Comitat Eisenburg). Schlacht am 10. August 1664 zwischen den Oesterreichern unter Montecuculi und den Türken unter Achmed Kiuperli.

**Sanct-Helena** (Insel im atlantischen Meere). Gefangenschaft des Kaisers Napoleon Buonaparte von dessen Ankunft daselbst am 18. October 1815 bis zu seinem Ableben in Longwood am 5. Mai 1821.

**Sanct-Jakob** (Dorf bei Basel). Schlacht am 26. August 1444 zwischen den Franzosen unter dem Dauphin Ludwig XI. und den Schweizern.

**Sanct-Toenis** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Düsseldorf). Schlacht im J. 1758 zwischen den Deutschen unter Herzog Ferdinand von Braunschweig und den Franzosen.

**Santa-Lucia** (Dorf bei Verona in der Lombardei). Schlacht am 6. Mai 1848 zwischen den Oesterreichern unter Radetzky und den Piemontesen unter König Karl Albert.

**Santarem** (Stadt in der portugiesischen Provinz Estremadura). Schlacht am 30. Januar und 16. Februar 1834 zwischen dem Heere des Don Pedro unter Napier und Villaflor und den Truppen Dom Miguel's, der nach England entflieht.

**Santiago de Chile** (Stadt in Chile). Schlacht am 8 (?) Februar 1811 zwischen den Spaniern und den Chilesen. — Zweite Schlacht am 12. Januar 1818 zwischen den Chilesen und Spaniern (Erstere erreichen dadurch ihre Unabhängigkeit).

**Santos-Lugares** (Ortschaft in Südamerika). Schlacht am 3. Februar 1852 zwischen dem argentinischen General Urquiza und dem General Rosas.

**Sapienza** (Insel im Mittelmeere). Schlacht am 3. November 1354 zwischen den Genuesern unter Doria und den Venezianern unter Pisani. — Zweite Schlacht am 7. October 1403 zwischen den Venezianern unter Carlo Zeno und den Genuesern.

**Saragossa** (Stadt in der spanischen Provinz Aragonien). Schlacht am 20. August 1710 zwischen Karl III. und Philipp V. — Zweite Schlacht am 21. Februar 1809 zwischen den Franzosen unter Lannes und den Spaniern unter Palafox.

**Sarzana** (Stadt im Herzogthum Genua). Friede im J. 1353 zwischen Giovanni de Visconti von Mailand und den Guelphen. — Vertrag vom J. 1493 zwischen König Karl VIII. von Frankreich und Peter von Medicis.

**Sasbach** (Dorf im badischen Mittelrhein-Kreise). Schlacht am 27. Juli 1675 zwischen den Kaiserlichen unter Montecuculi und den Franzosen unter Turenne, der hier sein Leben verlor.

**Satrup** (Ortschaft in Schleswig). Schlacht am 6. Juni 1848 zwischen den Preussen unter General Bonin und den Reichstruppen unter General Halkett und den Dänen.

**Saumur** (Stadt im französischen Departement Maine-et-Loire). Schlacht am 9. Juni 1793 zwischen den Vendéern und Republikanern.

*) Hier blieb er bis an seinem Tode (21. September 1558).

**Save** oder **Sau** (Fluss in Illyrien). Schlacht am 14 (?) Mai 1445 zwischen den Ungarn und Türken. — Zweite Schlacht im J. 1462 zwischen den Türken und dem Banus von Syrmien.

**Savenay** (Stadt im französischen Departement Loire-Inferieure). Gefecht am 23. December 1793 zwischen den Republikanern unter Westermann und den Vendéern unter Fleuriot.

**Savigliano** (Stadt in der sardinischen Provinz Coni). Gefechte am 4. und 15. November 1799 zwischen den Oesterreichern unter Melas und den Franzosen unter Championnet.

**Savona** (Stadt im Herzogthum Genua). Gefangenschaft des Papstes Pius VII. vom 13. Juni 1809 bis zu dessen Abführung nach Fontainebleau im August 1812.

**Schaesburg** (Ortschaft in Siebenbürgen). Schlacht im J. 1662 zwischen den Türken und Siebenbürgern unter Kemeny, der hier den Tod fand.

**Schagarin** (Ortschaft im russischen Gouvernement Wilna). Schlacht im J. 1703 zwischen den Schweden unter Loewenhaupt und den Russen unter Scheremetjeff.

**Scheveningen** (Dorf beim Haag in Süd-Holland). Seeschlacht am 10. August 1653 zwischen den Engländern unter Blake und den Holländern unter Martin Tromp, der dabei sein Leben verlor.

**Schlatkow** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Stralsund). Waffenstillstand am 18. April 1807 zwischen den Schweden unter General Essen und den Franzosen unter Marschall Mortier.

**Schliengen** (Marktflecken im badenschen Oberrheinkreise). Schlacht am 24. October 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Moreau.

**Schoenbrunn** (Dorf und Lustschloss bei Wien). Friede am 14. October 1809 zwischen Frankreich und Oesterreich.

**Schoonhoven** (Stadt in Südholland). Convention vom 18. November 1833 zwischen Belgien und Holland.

**Schopfheim** (Ortschaft im badischen Oberrheinkreise). Gefecht am 27. April 1848 zwischen den Württembergern und den von Georg Herwegh angeführten Freischaaren.

**Schorndorf** (Stadt in Württemberg). Gefecht im J. 1362 zwischen dem Reichsheere und dem Grafen Eberhard von Württemberg. — Schlacht am 17. Juni 1707 zwischen den Franzosen unter Villars und den Oesterreichern.

**Schulpforta** (Ortschaft bei Naumburg an der Saale). Gründung der Fürstenschule durch Kurfürst Moritz von Sachsen am 21. Mai 1543.

**Schumla** (Stadt im türkischen Sandschak Silistria). Schlacht am 6. August 1829 zwischen den Russen unter Krassowsky und den Türken.

**Sczekocin** (Dorf im polnischen Gouvernement Sandomir). Schlacht am 6. Juli 1794 zwischen den Polen unter Kosciuszko und den Preussen unter König Friedrich Wilhelm II.

**Sewastopol** (Festung in der Krim). Seeschlacht am 14. Juli 1788 zwischen der türkischen Flotte und der russischen. — Einnahme der Festung durch die Franzosen und Engländer am 8. September 1855.

**Seckenheim** (Dorf im badischen Unterrheinkreise). Schlacht am 30. Juni 1462 zwischen dem Kurfürsten Friedrich I. von der Pfalz und Karl I. von Baden.

**Sedan** (Stadt im französischen Departement Ardennes). Schlacht am 6. Juli 1641 zwischen Louis de Bourbon, Comte de Soissons, und den königlichen Truppen Ludwig's XIII. (Der Sieger fiel durch Meuchelmord).

**Sedgemore** (Dorf bei Bridgewater in der englischen Grafschaft Somerset). Treffen 6. Juli 1685 zwischen den Engländern unter Albemarle und den Anhängern des Herzogs von Monmouth.

**Sediman** (Dorf in Ober-Aegypten). Gefecht am 28. August 1798 zwischen den Franzosen unter Desaix und den Mameluken unter Murad-Bey.

**Segesvár** (Ortschaft in Ungarn). Schlacht im J. 1849 zwischen den Ungarn unter Bem und den Russen unter Lueders.

**Sehestaedt** (Ortschaft in Dänemark). Schlacht am 10. December 1793 zwischen den Russen und Dänen.

**Selkirk** (Marktflecken in Süd-Schottland). Schlacht am 13. September 1645 zwischen den Engländern und Schotten unter Montrose.

**Seminara** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Calabria ulteriore). Schlacht am 21. April 1503 zwischen den Spaniern unter Gonsalvo de Cordova und den Franzosen unter d'Aubigny.

**Sempach** (Ortschaft bei Sursee im Canton Luzern). Schlacht am 9. Juli 1386 zwischen den Schwei-

zern und den Oesterreichern unter Leopold von Oesterreich.

**Seno** oder **Seneffe** (Marktflecken in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 17. August 1674 zwischen den Franzosen unter dem Prinzen Condé und den Holländern unter dem Prinzen von Oranien.

**Senio** (Fluss im Kirchenstaat). Gefecht am 2. Februar 1797 zwischen den Franzosen unter General Radet und den päpstlichen Truppen.

**Senlis** (Stadt im französischen Departement Oise). Vergleich oder Friede am 23. Mai 1493 zwischen König Karl VIII. von Frankreich und Kaiser Maximilian I.

**Sens** (Stadt im französischen Departement Yonne). Waffenstillstand am 17. September 1477 zwischen Maximilian (nachmaligem Kaiser) und König Ludwig XI. von Frankreich.

**Seraw** (Ortschaft in Persien). Friede am 26. September 1618 zwischen Persien und der Türkei.

**Serena** (Ortschaft in Chile). Schlacht am 29. April 1859 zwischen den Regierungstruppen unter General Vidaurri und den Aufständischen unter General Gallo.

**Seringapatam** (Hauptstadt von Mysore in Ostindien). Erstürmung am 4. Mai 1799, bei welcher Tippo-Saheb das Leben verliert.

**Sevilla** (Hauptstadt in der spanischen Provinz gleichen Namens). Friedens- und Freundschaftsvertrag vom J. 1729 zwischen Spanien, Frankreich und England.

**Sèvres** (Marktflecken im französischen Departement Seine-et-Oise). Gefecht am 2. Juli 1815 zwischen den Alliirten und Franzosen.

**Sewsk** (Stadt im russischen Gouvernement Orel). Schlacht im J. 1605 zwischen den Russen unter Boris Godunow und dem Heere des falschen Demetrius.

**Sheriff-Moor** (Ebene in Schottland). Schlacht im J. 1715 zwischen den Truppen König Georg's unter dem Herzog von Argyle und den Schotten unter dem Grafen Mar.

**Siba** (Pass an der ungarisch-siebenbürgischen Grenze). Schlacht am 11. November 1705 zwischen den Kaiserlichen und Siebenbürgern unter Ragoczy.

**Sidi-Brahim** (Ortschaft in Algerien). Schlacht am 22. September 1845 zwischen den Kabylen unter Abd-el-Kader und den Franzosen unter Obrist Montagnac, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Sievershausen** (Dorf bei Lüneburg in Hannover). Schlacht am 9. Juli 1553 zwischen dem Kurfürsten Moritz von Sachsen und dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg.

**Sihl** (Fluss im schweizer Canton Zürich). Schlacht am 15. August 1799 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Oesterreichern unter Jellachich.

**Sinope** (Stadt im türkischen Ejalet Anatolien). Seeschlacht am 30. November 1853 zwischen der russischen Flotte unter Nachimoff und der türkischen unter Osman Pascha, der in russische Gefangenschaft geräth.

**Sinsheim** (Hauptstadt im badischen Unterrheinkreis). Gefecht am 16. Juni 1674 zwischen den Franzosen unter Turenne und den Kaiserlichen unter dem Herzog von Lothringen.

**Sintschula** (Grenzort bei der Festung Buxar in Ostindien). Friede am 11. November 1865 zwischen den Engländern und Bengalen.

**Sitvatorok** (Ortschaft in Ungarn). Zeitfriede am 11. November 1606 auf zwanzig Jahre zwischen der Türkei und Ungarn*).

**Skalita** (Stadt im böhmischen Kreise Leitmeritz). Schlacht am 29. Juni 1866 zwischen den Preussen unter Steinmetz und den Oesterreichern unter Erzherzog Leopold.

**Sliwno** (Ortschaft bei Adrianopel in der Türkei). Schlacht am 12. August 1829 zwischen den Russen unter Diebitsch und den Türken unter dem Seraskier.

**Slobosia** (Ortschaft in der Walachei). Zweijähriger Waffenstillstand am 24. August 1804 zwischen den Russen und Türken. — Schlacht im J. 1809 zwischen den Russen unter Miloradowitsch und den Türken.

**Smolensk** (Festung im russischen Gouvernement gleichen Namens). Schlacht am 16. und 17. August 1812 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Russen unter Barclay de Tolly.

**Sobraon** (Dorf im Pendschab). Schlacht am 10. Februar 1846 zwischen den Engländern unter Lord Hardinge und Hugh Gough und den Sikhs.

*) Dies war der erste Vertrag, den die Pforte mit den Christen abgeschlossen hatte.

**Soignies** (Stadt in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 16. Juli 1724 zwischen den Franzosen und Niederländern.

**Soissons** (Stadt im französischen Departement Aisne). Schlacht im J. 719 zwischen Karl Martell und Herzog Friedrich von Aquitanien. — Zweite Schlacht im J. 923 zwischen dem Grafen Robert von Paris und Karl dem Einfältigen.

**Sokolowo** (Dorf bei Wreschen im Grossherzogthum Posen). Treffen am 2. Mai 1848 zwischen den Preussen unter General Hauschild und den polnischen Insurgenten unter Mieroslawski.

**Solebay** (Hafenstadt in Holland). Seeschlacht am 7. Juni 1672 zwischen der holländischen Flotte unter Ruyter und dem französisch-englischen Geschwader unter Estrées und dem Admiral Grafen v. Sandwich.

**Solferino** (Dorf am Mincio in der Lombardei). Schlacht am 24. Juni 1859 zwischen dem französisch-sardinischen Heere unter Napoleon III. und Victor Emanuel und den Oesterreichern unter Kaiser Franz Joseph und Hess.

**Soltauer Haide** (in Hannover). Schlacht im J. 1519 zwischen dem Bischof von Hildesheim, Johann von Sachsen-Lauenburg, und Herzog Heinrich I. von Braunschweig.

**Somerset** (Stadt im nordamerikanischen Staate Kentucky). Schlacht am 18. Januar 1862 zwischen den Unionisten unter General Schoepf und den Conföderirten unter General Zollikofer, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Soriano** (Stadt im Kirchenstaat). Schlacht im J. 1496 zwischen dem römisch-französischen Heere und den Truppen des Cesare Borgia.

**Sorillo** (Ortschaft in Spanien). Schlacht im J. 1184 zwischen den Mauren und König Alphons VIII. von Castilien.

**Speyer** (Stadt in der bayer'schen Rheinpfalz). Gründung des Doms durch König Konrad II. am 12. Juli 1030.

**Spezzia** (Stadt in Griechenland). Schlacht am 20. September 1822 zwischen den Griechen unter Miaulis und den Türken unter Abdallah Pascha.

**Sporenschlacht**, siehe **Guinegate.**

**Stangebro** (Flecken im schwedischen Län Calmar). Schlacht im J. 1598 zwischen Herzog Karl von Södermanland und König Sigismund von Schweden.

**Staffarda** (Abtei in der piemontesischen Provinz Saluzzo). Schlacht am 18. August 1690 zwischen den Franzosen unter Marschall Catinat und den Piemontesen unter Herzog Victor Amadeus.

**Stamford** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Lincoln). Schlacht im J. 449 zwischen den Angelsachsen unter Hengist und den Picten und Scoten.

**Starodub** (Stadt im russischen Gouvernement Tschernigoff). Schlacht im J. 1534 zwischen den Polen unter Sigismund I. und den Russen.

**Stawudschane** (Ortschaft in der Türkei). Schlacht im J. 1739 zwischen den Russen unter Münnich und den Türken.

**Steenkerke** (Marktflecken in der belgischen Provinz Hainaut). Schlacht am 6. Juni 1692 zwischen den Franzosen unter dem Herzog Louis Joseph v. Vendôme und den Engländern unter König Wilhelm III.

**Stegeborg** (Ortschaft im schwedischen Län Linköping). Schlacht im J. 1598 zwischen König Sigismund von Schweden und Herzog Karl von Södermanland.

**Stenay** (Stadt im französischen Departement Meuse). Schlacht am 1. September 1792 zwischen den Oesterreichern unter Clerfayt und den Franzosen.

**Sternberg** (Stadt in Mähren). Friede am 26(?) April 1468 zwischen Georg Podiebrad von Böhmen und König Matthias von Ungarn.

**Stetten** (Dorf im bayer'schen Kreise Schwaben). Gefecht am 24. April 1809 zwischen den Bayern unter Wrede und den Oesterreichern.

**Stettin** (Hauptstadt der preussischen Provinz Pommern). Friede am 13. December 1570 zwischen Schweden und Dänemark.

**Steyer** (Stadt in Ober-Oesterreich). Waffenstillstand am 24. December 1800 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Moreau.

**Stickhausen** (Marktflecken in Ostfriesland). Schlacht im J. 1516 zwischen den Bremern unter dem Grafen Johann XIV. von Oldenburg und den Ostfriesen unter dem Grafen Edzard*).

**Sticklestad** (Ortschaft bei Drontheim in Norwegen). Schlacht am 29. Juli 1030 zwischen den Dänen unter Canut dem Grossen und den Norwegern unter Olaf dem Dicken, der hier seinen Tod fand.

*) Wird auch Schlacht bei Detern genannt.

**Stilfser Joch** (Rücken der rhätischen Alpen). Treffen am 28. Juni 1848 zwischen den Oesterreichern und den Mailänder Freischaaren.

**Stirling-Bridge** (Ortschaft in Schottland). Schlacht am 11. September 1297 zwischen den Schotten unter William Wallace und den Engländern unter dem Herzog v. Surrey. — Zweite Schlacht am 11. Juni 1488 zwischen Jakob III. und seinem empörten Sohne Jakob (Ersterer wurde geschlagen).

**Stockach** (Stadt im badischen See-Kreise). Schlacht am 25. März 1799 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Stockholm** (Hauptstadt des Königreichs Schweden). Bluthochzeit am 13. November 1520*). — Friede im J. 1720 zwischen Schweden, England, Preussen, Dänemark und Polen. — Verschwörung gegen König Gustav IV. Adolph am 13. März 1809.

**Stoczek** (Ortschaft in Polen). Gefecht am 14. Februar 1831 zwischen den Polen unter Dwernicki und den Russen unter Geismar (Erfolg unentschieden).

**Stoke** (Ortschaft in England). Schlacht am 6. Juni 1487 zwischen König Eduard IV. und dem Grafen Eduard von Warwick, der in Gefangenschaft geräth. — Zweite Schlacht am 16. Juni 1198 zwischen den Engländern und Irländern.

**Stolbowa** (Ortschaft im russischen Gouvernement Nowgorod). Friede am 27. Februar 1617 (nicht 27. October, wie Pierer's U.-L. angiebt) zwischen Russland und Schweden.

**Stolzenburg** (Ort bei Hermannstadt in Siebenbürgen). Schlacht am 25. Januar 1849 zwischen den ungarischen Insurgenten unter Bem und den Oesterreichern unter Puchner.

**Striegau** (Stadt in Schlesien). Schlacht am 4. Juni 1745 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Oesterreichern und Sachsen unter dem Herzoge von Sachsen-Weissenfels.

**Stuhm** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Marienwerder). Schlacht am 28. Juni 1629 zwischen den Schweden unter Gustav II. Adolph und den Polen, worauf hier ein sechsjähriger Waffenstillstand zum Abschluss kam.

**Stumsdorf** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). 26jähriger Waffenstillstand im J. 1635 zwischen Schweden und Polen.

**Stuttgart** (Hauptstadt des Königreichs Württemberg). Sprengung des von Frankfurt am Main nach Stuttgart übergesiedelten Rumpf-Parlaments durch das Ministerium Roemer am 18. Juni 1849.

**Swenskesund** (Felsenschlucht im finnischen Meerbusen). Seeschlacht am 9. und 10. Juli 1790 zwischen der schwedischen Flotte unter König Gustav III. und der russischen unter dem Grafen von Nassau.

**Szala Egerszegh** (Ortschaft in Kroatien). Schlacht am 18. Septbr. 1848 zwischen den Ungarn und Kroaten.

**Szamosfalva** (Ortschaft in Siebenbürgen). Treffen am 16. November 1848 zwischen den Oesterreichern unter Urban und den ungarischen Insurgenten.

**Szalankemen** (Dorf an der slavonischen Militairgrenze). Schlacht am 19. August 1691 zwischen den Kaiserlichen unter dem Markgrafen Ludwig von Baden und den Türken unter dem Grosswesier Kiuprili Mustapha.

**Szass-Regen** (Ortschaft im Szeklerlande). Schlacht am 23. Juli 1849 zwischen den Oesterreichern (?) unter General Grotenhelm und den Szeklern und Ungarn.

**Szathmar** (Stadt im ungarischen Comitate gleichen Namens). Friede am 1. Mai 1711 zwischen Oesterreich unter Kaiser Joseph I.

**Szegedin** (Stadt im ungarischen Comitate Csongrad). Friede am 12(?) Juli 1444 zwischen den Türken und Ungarn. — Uebersiedelung der magyarischen Regierung von Pesth nach Szegedin am 2. Juli 1849.

**Szelöndek**, siehe **Stolzenburg.**

**Szenta** (Ortschaft im Barser Comitat in Ungarn). Schlacht am 11. September 1697 zwischen den Oesterreichern unter Prinz Eugen von Savoyen und den Türken.

**Szisseck** (Marktflecken bei Karlstadt in Ungarn). Schlacht am 22. Juni 1593 zwischen den Ungarn und Türken.

**Szistowa** (Stadt in der türkischen Provinz Bulgarien). Friede am 4. August 1791 zwischen Oesterreich und der Türkei.

**Szoeny** (Ortschaft in Ungarn). Friede am 13. September 1627 zwischen den Türken und Ungarn.

*) Christian II. liess ohne Urtheil und Recht 94 vornehme Schweden hinrichten.

**Szolnok** (Ortschaft im ungarischen Comitat Heves). Schlacht am 23. Januar 1849 zwischen den Ungarn unter Perczel und den Oesterreichern unter General Ottinger. — Zweite Schlacht am 5. März 1849 zwischen den Ungarn unter Damianich und den Oesterreichern unter Grammont.

**Sznwasch** (Ortschaft in der Krim). Schlacht am 8. Juli 1771 zwischen den Russen unter Prosorowsky und den Tataren.

## T.

**Taetwyl** (Dorf bei Baden im schweizer Canton Aargau). Schlacht im J. 1351 zwischen den Zürichern unter Rüdiger Manesse und den Oesterreichern.

**Tafna** (Fluss in Algerien). Gefecht am 28. Januar 1826 zwischen den Kabylen und Franzosen.

**Tagliacozzo** (Stadt in der neapolitanischen Provinz Abruzzen). Schlacht am 23. August 1267 zwischen Karl von Anjou und Konradin von Schwaben, der in Gefangenschaft des Erstern geräth.

**Talavera de la Reyna** (Stadt in der spanischen Provinz Toledo). Schlacht am 27. und 28. Juli 1809 zwischen den Franzosen unter Soult (?) und dem spanisch-englischen Heere unter Wellington.

**Tanger** (Stadt in Marocco). Friedensschluss am 10. September 1844 zwischen Frankreich und Marocco.

**Tannenberg** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Königsberg). Schlacht am 15. Juli 1410 zwischen dem litthanisch-polnischen Heere unter König Wladislaus IV. und dem deutschen Orden unter dem Hochmeister Konrad v. Jungingen, der hier fiel.

**Tarczal** (Ortschaft in Ungarn). Gefecht am 22. Januar 1849 zwischen den Oesterreichern und Ungarn (Erfolg unentschieden).

**Targowitsa** (Stadt im polnischen Gouvernement Kiew). Conföderation des polnischen Adels im Mai 1792.

**Tarturiczu** (Dorf bei Silistria in der türkischen Provinz Bulgarien). Gefecht am 3. November 1809 zwischen den Russen unter Bagration und den Türken unter dem Grosswesir.

**Tarutino** (Dorf im russischen Gouvernement Kaluga). Schlacht am 18. October 1812 zwischen den Russen unter Benningsen und den Franzosen unter Murat.

**Tarvis** (Marktflecken bei Villach in Illyrien). Schlacht am 16. und 17. Mai 1809 zwischen den Oesterreichern unter Gyulai und den Franzosen unter Durutte.

**Tauris** (Hauptstadt in persischen Provinz Aderbeidschan). Schlacht am 6. August 1605 zwischen den Persern und Türken. — Friede am 3. November 1827 zwischen Russland und Persien.

**Tauss** (Stadt im böhmischen Kreise Klattau). Schlacht im J. 1040 zwischen den Böhmen und Kaiser Heinrich III. — Schlacht am 14. August 1431 zwischen den Hussiten unter Prokop und dem deutschen Reichsheere.

**Temeswar** (Stadt in Ungarn). Schlacht am 3. October 1656 zwischen den Siebenbürgern unter Ragoczy und den Türken. — Zweite Schlacht am 9. August 1849 zwischen den Oesterreichern unter Haynau und den Ungarn unter Dembinski und Bem.

**Tenedos** (Stadt in Griechenland). Seeschlacht am 7. April 1807 zwischen der russischen Flotte unter Seniawine und der türkischen. — Zweite Seeschlacht am 11. November 1822 zwischen den Griechen unter Miaulis und Kanaris und der türkischen Flotte unter Kara Mehemet.

**Teplitz** (Stadt im böhmischen Kreise Leitmeritz). Allianz-Vertrag der drei verbündeten Monarchen von Oesterreich, Russland und Preussen gegen Napoleon am 9. September 1813.

**Terracina** (Stadt im Kirchenstaat). Concordat vom 16. Februar 1818 zwischen Papst Pius VII. und dem Königreich Neapel.

**Teschen** (Stadt in Oesterreichisch-Schlesien). Friede am 13 Mai 1779, wodurch der bayersche Erbfolgekrieg beendigt und das Haus Zweibrücken als Erbe Bayerns eingesetzt ward.

**Testry** (Stadt im französischen Departement Aisne). Schlacht im J. 687 zwischen Bertharis, Majordomus Theodorich's III., und Herzog Pipin von Austrasien.

**Tetuan** (Stadt in Marocco). Schlacht am 4. Februar 1860 zwischen den Spaniern unter O'Donnell und den Maroccanern. — Friede am 25. April 1860 zwischen Spanien und Marocco.

**Teutoburger Wald** (im jetzigen Fürstenthum Lippe-Detmold). Schlacht am 9. 10. und 11. September im J. 9 vor Christi Geburt zwischen den Germanen unter Hermann oder Arminius und den Römern unter Varus.

**Tewsbury** (Marktflecken in der englischen Grafschaft Glocester). Schlacht am 4. Mai 1471 zwischen König Eduard IV. und der Lancaster-Partei unter dem Herzog von Somerset.

**Thann** (Stadt im französischen Departement Haut-Rhin). Schlacht am 15. October 1638 zwischen Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und dem Herzog Leopold von Lothringen.

**Thapsus** (Stadt in Byzacium). Schlacht im J. 46 vor Christi Geburt zwischen Julius Caesar und den Anhängern des Pompejus.

**Thermopylae** (Engpass in Lokris). Schlacht im J. 480 vor Christus zwischen den Persern unter König Xerxes und den Spartanern unter König Leonidas, der hier den Tod der Helden starb. — Zweite Schlacht im J. 323 vor Christus zwischen den verbündeten Griechen und Antipater.

**Thonon** (Stadt im sardinischen Herzogthum Savoyen). Vertrag vom J. 1434 zwischen Kaiser Sigismund und dem Markgrafen Johann Jakob von Montferrat.

**Thorn** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Marienwerder). Friede am 19. October 1466 zwischen Polen und dem deutschen Orden, der dadurch seine Selbstständigkeit verliert. — Dreijähriger Waffenstillstand am 5. April 1521 zwischen dem deutschen Orden und Polen.

**Tiberias** (Stadt in Galiläa). Schlacht am 3. Juni 1187 zwischen den Türken unter Saladin und König Raimund II. von Jerusalem.

**Tientsin** (Ortschaft in China). Friede am 26. Juni 1859 zwischen Frankreich und England mit China.

**Tiflis** (Hauptstadt in der russischen Provinz Grusien). Schlacht am 11. September 1795 zwischen den Persern und Türken. — Friede am 26. September 1813 zwischen Russland und Persien.

**Tigranocerta** (Stadt in Gross-Armenien). Schlacht am 6. October 69 vor Christi Geburt zwischen den Römern unter Lucullus und den Griechen.

**Tilsit** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Gumbinnen). Friede am 7. Juni 1807 zwischen Russland, Preussen und Frankreich.

**Tiweden** (Ortschaft in Schweden). Schlacht am 9. Februar 1520 zwischen den Dänen unter König Christian II. und den Schweden unter dem Reichsverweser Sten Sture, der hier seinen Tod fand.

**Tixtla** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 19. August 1811 zwischen den Mexikanern unter Morelos und den Spaniern unter Fuentes.

**Tlemsan** (Provinz in Algerien). Treffen am 29. April 1842 zwischen den Franzosen unter Bedeau und den Kabylen unter Abd-el-Kader.

**Tobacz** (Ortschaft in Bessarabien). Schlacht am 14 (?) Mai 1789 zwischen den Russen unter Potemkin und den Türken unter dem Grosswesir.

**Tobitschau** (Stadt im mährischen Kreise Olmütz). Gefecht am 15. Juli 1866 zwischen den Preussen unter Bonin und den Oesterreichern unter Rothkirch.

**Todtenhausen**[*] (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Minden). Schlacht am 1 August 1759 zwischen dem Herzog Ferdinand von Braunschweig und den Franzosen unter Broglio.

**Tokay** (Marktflecken im ungarischen Comitat Zemplin). Schlacht am 25. Januar 1849 zwischen den Ungarn unter Klapka und den Oesterreichern unter Schlick.

**Tolentino** (Stadt im Kirchenstaat). Friede am 19 Februar 1797 zwischen Papst Pius VI. und der französischen Republik. — Gefecht am 2. und 3. Mai 1815 zwischen den Oesterreichern unter Bianchi und den Neapolitanern unter König Joachim Murat, der die Flucht ergreifen muss.

**Tolosa** (Stadt in der belgischen Provinz Guipuzcoa). Schlacht am 16. Juni 1212 zwischen König Alphons VIII. von Castilien und den Mauren unter König Muhammed.

**Tamavacas** (Ortschaft in der spanischen Provinz Salamanca). Gefecht am 18. October 1809 zwischen den Spaniern unter dem Herzoge del Parque und den Franzosen unter General Marchand.

**Torgau** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 3. November 1760 zwischen den Preussen und Oesterreichern. — Capitulation der Sachsen am 26. December 1813 und Uebergabe der Stadt an die Preussen am 10. Jan. 1814.

**Torfau** (Dorf im französischen Bezirke Bourbon Vendée). Schlacht am 18. September 1793 zwischen den Vendéern unter Charette und den Republikanern unter Kleber.

[*] Auch Schlacht bei Minden genannt.

**Toulon** (Stadt im französischen Departement Var). Seeschlacht im J. 1744 zwischen der englischen Flotte unter Admiral Hood und der spanisch-französischen.

**Toulouse** (Hauptstadt im französischen Departement Haute-Garonne). Ermordung von 4000 Protestanten am 16. Mai 1562. — Schlacht am 10. April 1814 zwischen dem englisch-spanischen Heere unter Beresford und Freire und den Franzosen unter Soult.

**Tourcoing** (Stadt im französischen Departement Nord). Schlacht am 17. und 18. Mai 1794 zwischen den Franzosen unter Pichegru und dem österreichisch-englischen Heere unter Clerfayt und Herzog Josias von Sachsen-Koburg-Saalfeld.

**Tourkmanschai** siehe **Turkmanschai**.

**Tours** (Stadt im französischen Departement Indre-et-Loire). Schlacht am 22. Juli 732 zwischen den Franken unter Karl Martel und den Saracenen unter Abderrahman.

**Towton** (Dorf in der englischen Grafschaft York). Schlacht am 31. März 1461 zwischen König Eduard IV. und der Königin Margarethe, die nach Schottland und später nach Frankreich fliehen muss.

**Trachenberg** (Stadt im Herzogthum Nieder-Schlesien). Conferenz am 12. Juli 1813 der Alliirten gegen Frankreich.

**Trafalgar** (Vorgebirge in der spanischen Provinz Sevilla). Seeschlacht am 22. October 1805 zwischen der englischen Flotte unter Nelson, der hier seinen Tod fand, und der französischen unter Villeneuve und Gravina.

**Trapani** (Stadt in Sicilien). Schlacht im J. 1264 zwischen den Venezianern und Genuesern.

**Trautenau** (Stadt im böhmischen Kreise Königgrätz). Gefecht am 30. September 1745 zwischen den Preussen und Oesterreichern. — Zweites Gefecht am 27. und 28. Juni 1866 zwischen den Oesterreichern unter Gablenz und den Preussen unter Bonin[*])

**Travendal** (Lustschloss im Herzogthum Holstein). Friede am 18. August 1700 zwischen den Schweden unter König Karl XII. und den Dänen unter König Friedrich IV.

**Trebbia** (Fluss, der bei Piacenza in den Po fällt). Schlacht am 16. und 29. Juni 1799 zwischen den Russen und Oesterreichern unter Suwarow und den Franzosen unter Macdonald.

**Treviso** (Stadt im lombardisch-venezianischen Königreich). Waffenstillstand am 16. Januar 1801 zwischen Oesterreich und Frankreich.

**Trianon** (Lustschloss bei Versailles). Decret vom 3. August 1810, wodurch Napoleon gegen England die Continentalsperre verfügt.

**Trient** (Stadt in Tyrol). Concil eröffnet am 13. December 1545. Nach Bologna verlegt im J. 1547. Vertagt von 1553 bis 1555. Geschlossen zu Trient am 1. December 1564.

**Trincomale** (Festung auf der Insel Ceylon). Seeschlacht am 3. December 1782 zwischen den Franzosen unter Admiral Suffren und den Engländern.

**Trippstadt** (Stadt in Rheinbayern). Gefecht am 13. Juli 1794 zwischen den Franzosen unter Taponier und den Preussen unter Hohenlohe.

**Troja** (Stadt im Königreiche Neapel). Schlacht am 14. August 1462 zwischen Ferdinand I. und Johann v. Anjou, der nach Frankreich flieht.

**Troppau** (Stadt in Oesterreichisch-Schlesien). Congress vom 20. October bis 20. November 1820.

**Troyes** (Stadt im französischen Departement Aube). Friede am 21. Mai 1420 zwischen Frankreich und England. (König Heinrich V. von England erhält die Hand der Prinzessin Katharina, Tochter König Karl's VI., die Zusicherung auf die Thronfolge nach dem Tode des Schwiegervaters und bis dahin die Regentschaft in Frankreich.) — Schlacht am 4. März 1814 zwischen den Alliirten unter Bluecher und den Franzosen unter Napoleon.

**Trusina** (Ortschaft in Ingermanland). Friede im J. 1595 zwischen Schweden und Russland, in Folge dessen Esthland und Narwa im Besitze Schwedens blieb, Kexholm aber an Russland zurückfiel.

**Tschernaja** (Fluss in der Krim). Schlacht am 16. August 1855 zwischen den Franzosen und Russen.

**Tschesme** (Hafenstadt an der Westküste Klein-Asiens). Seeschlacht am 5. Juli 1770 zwischen den Russen unter Orloff und den Türken, deren ganze Flotte hier in Flammen aufging.

**Tschillianwalah** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 13. Januar 1849 zwischen den Sikhs und den Engländern unter Hugh Gough.

[*] Dies ist die einzige Schlacht, die im J. 1866 den österreichischen Waffen günstig gewesen war.

**Tucun** (Ortschaft in Peru). Treffen am 21. Januar 1823 zwischen der Patrioten-Armee unter Alvarado und den königlichen Truppen unter Valdes.

**Tucuman** (Stadt in der Republik La Plata). Treffen am 4. November 1831 zwischen Quirogn, General der Republik Buenos-Ayres, und den Insurgenten.

**Tudela** (Hauptstadt der spanischen Provinz Navarra). Schlacht am 28. November 1808 zwischen den Spaniern unter Castaños und Palafox und den Franzosen unter Lannes.

**Tuldscha** (Stadt und Festung in der Walachei). Schlacht am 9. Juni 1781 zwischen den Russen unter Repnin und den Türken.

**Turin** (Hauptstadt von Piemont). Friede am 8. August 1381 zwischen Venedig und Padua. — Separatfriede am 29. August 1696 zwischen Frankreich und Savoyen. — Schlacht am 7. September 1706 zwischen den Kaiserlichen unter Prinz Eugen von Savoyen und den Franzosen unter La Feuillade. — Vertrag vom 24. März 1860 zwischen Frankreich und Sardinien, durch welchen Letzteres Savoyen und Nizza an Frankreich abtreten muss.

**Turkheim** (Stadt im französischen Departement Haut-Rhin). Schlacht am 5. Januar 1675 zwischen den Franzosen unter Turenne und den Kaiserlichen unter dem Kurfürsten von der Pfalz.

**Turkmanschai** (Ortschaft in Armenien). Friede am 22. Februar 1828 zwischen Russland und Persien. (Letzteres verliert Armenien.)

**Turnau** (Ortschaft in Böhmen). Gefecht am 26. Juni 1866 zwischen den Preussen unter Horn und den Oesterreichern.

**Turnhout** (Stadt in der belgischen Provinz Antwerpen). Schlacht am 22. Januar 1597 zwischen den Niederländern unter dem Prinzen Moritz von Oranien und den Spaniern unter dem Grafen v. Varax, der hier seinen Tod fand. — Zweite Schlacht am 27. October 1789 zwischen den belgischen Patrioten und den Oesterreichern.

**Tuttlingen**, siehe **Moehringen.**

**Tykoczin** (Stadt im polnischen Gouvernement Augustowo). Gefecht am 21. Mai 1831 zwischen den Russen und Polen.

**Tyrnau** (Stadt im ungarischen Comitat Presburg). Schlacht am 26. December 1701 zwischen den Oesterreichern unter Heister und den Siebenbürgern unter Ragoczy. — Zweite Schlacht am 16. December 1848 zwischen den Oesterreichern unter Simanich und den Ungarn.

**Tyrus** (Stadt in Phönizien). Seeschlacht am 25. Juni 1258 zwischen den Venezianern unter Andrea Zeno und Lorenzo Tiepolo und den Genuesern.

## U.

**Ubstadt** (Dorf im badischen Mittelrheinkreise). Gefecht am 25. Juni 1849 zwischen den preussischen Truppen und den badischen Insurgenten.

**Ucles** (Stadt in der spanischen Provinz Toledo). Schlacht im J. 1108 zwischen dem Könige von Fez, Jusuf-Ebn-Tafniz, und dem Könige Alphons VI. von Castilien. — Gefecht am 13. Januar 1809 zwischen den Franzosen unter Marschall Victor und den Spaniern unter dem Herzog von Infantado.

**Uddewalla** (Stadt in Schweden). Schlacht am 28. Juli 1677 zwischen den Dänen unter Loewenbjelm und den Schweden unter dem Grafen Magnus de La Gardie.

**Ukerath** (Dorf am Rhein). Schlacht am 15. und 19. Juni 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Udismalm** (Dorf in Finland). Schlacht im J. 1790 zwischen den Schweden unter König Gustav III. und den Russen.

**Ulm** (Stadt im württembergischen Donaukreise). Waffenstillstand am 16. März 1647 zwischen Frankreich, Schweden und Bayern. — Schlacht am 26. September 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Moreau.

**Ulricaehamn** siehe **Bogesund.**

**Unnu** oder **Onao** (Ortschaft in Ostindien). Schlacht am 29. und 30. Juli 1857 zwischen den Engländern unter Havelock und den Rebellen unter Nena Sahib.

**Utrecht** (Hauptstadt in der gleichnamigen Provinz in Holland). Union vom 23. Januar 1579, wodurch sich Geldern, Zütphen, Holland, Zeeland, Utrecht und Friesland gegen Spanien verbanden. — Friede am 11. April 1713 zwischen Frankreich, England, Portugal, Holland und Preussen.

## V.

**Vadimo** (See in Etrurien). Schlacht im J. 309 vor Christi Geburt zwischen den Römern unter dem Consul Quintus Fabius und den Etruskern.

**Valeggio** (Marktflecken bei Verona in der Lombardei). Schlacht am 29. Mai 1796 zwischen den Franzosen unter Buonaparte und den Oesterreichern unter ...

**Valençay** (Stadt im französischen Departement Indre). Vertrag vom 11. December 1813 zwischen Kaiser Napoleon und König Ferdinand VII. von Spanien, der dadurch aus der französischen Gefangenschaft entlassen ward.

**Valence** (Stadt im französischen Departement Drôme). Gefangenschaft des Papstes Pius VI. vom 14. Juli 1799 bis zu seinem am 29. August desselben Jahres daselbst erfolgten Tode.

**Valladolid** (Stadt in der mexikanischen Provinz Mechoacan). Schlacht am 23. December 1813 zwischen den Spaniern unter Iturbide und den Mexikanern unter Morelos.

**Valls** (Ortschaft bei Taragona in Spanien). Schlacht am 25. Februar 1809 zwischen den Spaniern unter Reding und den Franzosen unter Soult.

**Valmeale** (Dorf im Herzogthum Savoyen). Gefecht am 14. October 1793 zwischen den Franzosen unter Kellermann und dem österreichisch-sardinischen Heere unter Devins.

**Valmy** (Dorf am kleinen Bernhard im französischen Departement Marne). Schlacht am 20. September 1792 zwischen den Franzosen unter Kellermann und den Preussen unter König Friedrich Wilhelm II.

**Varennes** (Stadt im französischen Departement Meuse). Gefangennehmung König Ludwig's XVI. am 21. Juni 1791 durch die Republikaner.

**Varna** (Stadt im türkischen Ejalet Rum-Ili). Schlacht am 10. November 1444 zwischen den Türken unter Sultan Amurat I. und den Ungarn unter Hunyadi. — Zweite Schlacht am 30. September 1828 zwischen den Russen unter General Bistram und den Türken unter Omer Vrione. — Dritte Schlacht am 11. October 1828 zwischen den Russen unter Wittgenstein und den Türken.

**Vassy** (Stadt im französischen Departement Haute-Marne). Gefecht am 1. März 1562 zwischen den Katholiken und Hugenotten. (Erfolg unentschieden).

**Vauxelles** (Ortschaft in Lothringen). Waffenstillstand am 5. Februar 1556 zwischen Kaiser Karl V. und König Franz I. von Frankreich.

**Velencze** (Ortschaft in Kroatien). Schlacht am 29. September 1848 zwischen den Ungarn unter General Möga und den Kroaten unter Jellachich.

**Velletri** (Stadt im Kirchenstaat). Schlacht am 5. Mai 1482 zwischen den Venezianern und dem Herzoge von Ferrara. — Gefecht am 19. Mai 1849 zwischen den Freischaaren unter Garibaldi und den Neapolitanern.

**Venadita** (Ortschaft in Mexiko). Schlacht am 27. October 1817 zwischen den Spaniern und den Mexikanern unter Xaviera Mina.

**Venedig** (Stadt am adriatischen Meere). Friede am 23. Juli 1177 zwischen Kaiser Friedrich I. Barbarossa und Papst Alexander III. — Einführung des Raths der Zehn am 13. Juni 1310. — Verschwörung des Dogen Marino Faliero am 15. April 1355. — Waffenstillstand am 6. Juni 1508 zwischen Kaiser Maximilian I. und der Republik Venedig. — Einzug der Franzosen am 16. Mai 1797.

**Veracruz** (Stadt in Mexiko). Vertrag vom 9. März 1839 zwischen Frankreich unter Baudin und Mexiko unter General Vittoria, laut welchem Mexico an Frankreich 600,000 Dollars Entschädigung zu zahlen hat. — Ankunft des mexikanischen Generals Almonte am 14. März 1862, um bei der klericalen Partei in Mexiko die Einführung einer Monarchie unter Erzherzog Maximilian durchzusetzen. — Almonte wird am 15. Juni 1862 zum Präsidenten der mexikanischen Republik ernannt. — Ankunft des französischen Befehlshabers Forey am 22. September 1862, der im Namen Frankreichs Almonte nicht anerkennt. — Hinrichtung Kaiser Maximilian's am 19. Juni 1867.

**Verdun** (Stadt im französischen Departement Meuse). Vertrag vom 11. August 843 zwischen Kaiser Lothar und seinen Brüdern, Ludwig dem Deutschen und Karl dem Kahlen, laut welchem das Reich in drei Theile getheilt ward und Deutschland seine Selbstständigkeit erhielt.

**Vergara** (Villa in der spanischen Provinz Guipuzcoa). Vertrag vom 31. August 1839 zwischen Espartero und Maroto, wodurch die Carlisten unterliegen.

**Vere** (Ortschaft in Holland). Seeschlacht am 4. Juli 1351 zwischen den Kabeljaus und den Hoekschen*).

**Verneuil** (Stadt im französischen Departement Eure). Schlacht am 17. August 1424 zwischen den Engländern unter dem Herzog von Bedfort und den Franzosen unter dem Herzog von Alençon.

**Verona** (Stadt und Festung in der Lombardei). Schlacht am 29. Juli 102 vor Christi Geburt zwischen den Römern und Cimbrern. — Congress vom 20. October bis 14. December 1822.

**Versailles** (Stadt bei Paris). Friede am 3. September 1783 zwischen den 13 Provinzen von Nord-Amerika, die ihre Selbstständigkeit erhalten, und zwischen Frankreich. — Eröffnung der Versammlung der Reichsstände am 4. Mai 1789. — Ludwig XVI. wird vom Volke aus Versailles nach Paris gebracht am 7. October 1789.

**Vasvar** (Ortschaft in der Türkei). Friede am 10. August 1664 zwischen den Oesterreichern und den Türken.

**Vezins** (Ortschaft im französischen Departement Loire-inférieure). Schlacht am 4. März 1794 zwischen den Republikanern unter Turreau und den Vendéern unter Huché. — Zweite Schlacht am 9. März 1794 zwischen den Vendéern unter Grignon und den Republikanern unter Turreau.

**Viana** (Stadt in der spanischen Provinz Navarra). Schlacht am 7. September 1834 zwischen den Carlisten unter Zumala-Carraguy und den Christinos unter Rodil (?).

**Vigevano** (Stadt im sardinischen Fürstenthum Piemont). Friede am 7. October 1696 zwischen Frankreich und Savoyen. — Schlacht am 21. März 1849 zwischen den Oesterreichern unter Radetzky und den Sardiniern unter König Karl Albert.

**Vigo** (Stadt in der spanischen Provinz Galicia). Seeschlacht am 23. October 1702 zwischen der englischen Flotte unter Roke und der spanisch-französischen Flotte unter dem Grafen Château-Renaud.

**Vihiers** (Stadt im französischen Departement Maine-et-Loire). Schlacht am 6. Juni 1793 zwischen den Vendéern unter Piron und den Republikanern unter Chalbos.

**Világos** (Marktflecken im ungarischen Comitat Arad). Capitulation vom 13. August 1849: Goergei ergiebt sich auf Gnade und Ungnade dem russischen General Ruediger.

**Villach** (Stadt im illyrischen Gubernium Laibach). Schlacht im J. 1492 zwischen den Kaiserlichen und den Türken unter Bajazet II.

**Villafranca** (Marktflecken bei Verona in der Lombardei). Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich mit dem Kaiser der Franzosen am 11. Juli 1859. — Friede am 12. Juli 1859 zwischen Frankreich, Sardinien und Oesterreich. Letzteres tritt die Lombardei bis zur Mincio-Linie an Frankreich ab, Frankreich cedirt die Lombardei an Sardinien.

**Villanuova** (Ortschaft am Alphonflusse in Piemont?). Gefecht am 15. November 1813 zwischen den Oesterreichern unter Hiller und den Franzosen unter ...

**Villa viciosa** (Dorf in der spanischen Provinz Guadalaxara). Schlacht am 10. December 1710 zwischen den Spaniern der Partei Philipp's V. unter Vendôme und den Anhängern König Karl's III. unter Stahremberg.

**Villa viçosa** (Stadt in der portugiesischen Provinz Alemtejo). Schlacht im J. 1655 zwischen den Portugiesen unter Caracena und den Spaniern unter Don Juan d'Austria.

**Villmargen** (Dorf im schweizer Canton Aargau). Schlacht am 18. Januar 1656 zwischen den Luzernern und Bernern. — Zweite Schlacht am 25. Juli 1712 zwischen der reformirten und der katholischen Schweiz. — Gefecht am 11. Januar 1841 zwischen den Regierungstruppen des Cantons Aarau und den katholischen Bauern.

**Vilshofen** (Marktflecken in Nieder-Bayern). Gefecht am 30. September 1705 zwischen den Oesterreichern unter General Kriechbaum und den bayerischen Insurgenten.

**Vimiera** (Villa in der portugiesischen Provinz Estremadura). Schlacht am 21. August 1808 zwischen den Engländern unter Wellington und den Franzosen unter Soult.

**Vinaraz** (Stadt in der spanischen Provinz Valencia).

*) Die Kabeljaus waren Anhänger des Grafen Wilhelm IV. von Holland, die Hoekschen dagegen Anhänger seiner Mutter.

Schlacht am 9 (?) November 1810 zwischen den Franzosen unter Musnier und den Spaniern.

**Vittoria** (Hauptstadt der spanischen Provinz Alava). Schlacht im J. 1367 zwischen Peter dem Grausamen von Castilien und dem schwarzen Prinzen. — Schlacht am 21. Juni 1813 zwischen den Engländern unter Wellington und dem spanisch-französischen Heere unter Jourdan.

**Viuf** (Dorf im jütlandischen Stift Ribe). Gefecht am 7. Mai 1849 zwischen den Preussen unter General v. Hirschfeld und den Dänen unter General Rye.

**Volta** (Marktflecken in der lombardisch-venezianischen Provinz Mantua). Gefechte am 26. und 27. Juli 1848 zwischen den Oesterreichern unter Feldmarschall-Lieutenant d'Aspre und den Piemontesen.

**Voltri** (Marktflecken im sardinischen Herzogthum Genua). Schlacht am 18. April 1800 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Oesterreichern unter Melas.

**Vossem** (Dorf in der belgischen Provinz Lüttich). Neutralitäts-Vertrag vom 10. Juli 1673 zwischen Frankreich und Kur-Braunschweig.

## W.

**Wackenitz**, siehe **Wakenitz**.

**Waghaeusel** (Dorf im badischen Unterrheinkreis). Gefecht am 21. und 22. Juni 1849 zwischen den Preussen und den badischen Insurgenten unter Mieroslawski.

**Wagram** (Dorf bei Wien). Schlacht am 5. und 6. Juli 1809 zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl.

**Wahlstadt** (Dorf bei Liegnitz in Schlesien). Schlacht am 9. April 1241 zwischen den Mongolen unter Tamerlan und Herzog Heinrich von Liegnitz. (Vergleiche Katzbach).

**Waitzen** oder **Vacz** (Stadt im Pesther Comitat in Ungarn). Schlacht am 27. Juni 1648 zwischen den Oesterreichern unter Herzog Leopold von Lothringen und den Türken. — Zweite Schlacht am 8. April 1849 zwischen den ungarischen Insurgenten und den Oesterreichern unter Csorich. — Gefechte am 16. und 17. Juli 1849 zwischen den Russen unter General Sass und den Ungarn unter Goergei.

**Wakefield** (Marktflecken in der englischen Grafschaft York). Schlacht am 24. December 1460 zwischen den Königlichen unter dem Grafen von Northumberland und dem Herzog Richard von York, der auf dem Schlachtfelde blieb.

**Wakenitz** (Dorf bei Wismar in Mecklenburg-Schwerin). Schlacht am 20. December 1712 zwischen den Schweden unter General Stenbock und den Dänen.

**Walcourt** (Stadt in der belgischen Provinz Namur). Schlacht im J. 1689 zwischen den Engländern unter Marlborough und den Franzosen.

**Wallhof** (Dorf in Livland). Schlacht im J. 1626 zwischen den Schweden unter König Gustav II. Adolph und den Polen.

**Warschau** (Hauptstadt des Königreichs Polen). Schlacht am 18., 19. und 20. Juli 1656 zwischen dem schwedisch-brandenburgischen Heere und dem polnischen unter König Johann II. Kasimir. — Friede am 24. November 1705 zwischen König Karl XII. von Schweden und dem von ihm eingesetzten, von August II. aber nicht anerkannten König Stanislaus Leszczinski von Polen. — Friede im J. 1711 zwischen König August II. und den Conföderirten. — Vertrag vom J. 1734 zwischen Ungarn, England, Holland und Polen. — Quadrupel-Allianz am 8. Januar 1745 zwischen denselben Mächten. — Ausbruch der Revolution am 21. November 1830. — Schlacht am 8. September 1831 zwischen den Russen und Polen: Warschau ergiebt sich den Russen. — Beginn des neuen polnischen Aufstand's am 22. Januar 1863. — Langiewicz wird zum Dictator Polens ernannt am 10. März 1863.

**Wartburg** (Bergschloss bei Eisenach in Sachsen-Weimar). Martin Luther, vom Wormser Reichstage geächtet, wird hier auf Befehl des Kurfürsten Friedrich des Weisen von Sachsen am 4. Mai 1521 gefangen genommen und bleibt daselbst bis zum 6. März 1522. — Wartburgfest der deutschen Burschenschaft am 18. October 1817.

**Wartenburg** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 3. October 1813 zwischen den Preussen unter York und den Franzosen unter Bertrand.

**Waschn** (Fluss bei Rjäsan in Russland). Schlacht am 11. August 1378 zwischen den Russen unter Dimitri IV. und den Tataren unter Mamai Khan.

**Waterloo** und **Belle-Alliance** (Ortschaft bei Brüssel). Schlacht am 18. Juni zwischen den Engländern und Preussen unter Wellington und Bluecher und den Franzosen unter Napoleon.

**Wattignies** (Dorf bei Maubeuge im französischen Departement Nord). Schlacht am 15. und 16. October 1793 zwischen den Franzosen unter Jourdan und den Oesterreichern unter Clerfayt.

**Wavre** (Stadt in der belgischen Provinz Süd-Brabant). Schlacht am 18. Juni 1815 zwischen den Franzosen unter Grouchy und den Preussen unter Thielemann (Erfolg unentschieden).

**Wawer** (Dorf am rechten Ufer der Weichsel). Schlacht am 19. und 20. Februar 1831 zwischen den Russen unter Diebitsch und den Polen.

**Wedeu** (Hauptstadt Schamyl's im Kaukasus). Einnahme dieser Stadt am 13. April 1859 durch die Russen unter General-Lieutenant Jewdokimoff.

**Wehlau** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Königsberg). Vertrag vom 19. September 1657, in welchem König Johann II. Kasimir von Polen dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg die Souverainetät über Ostpreussen zugesteht.

**Weidelbach** (Dorf im nassau'schen Amte Dillenburg). Gefecht am 4. November 1813 zwischen den Verbündeten und Franzosen.

**Weil** (Dorf bei Lörrach im badischen Oberrheinkreise). Schlacht am 11. October 1702 zwischen den Franzosen unter Villars und dem Markgrafen Ludwig von Baden (Erfolg unentschieden).

**Weinsberg** (Stadt in Württemberg). Schlacht am 21. December 1140 zwischen Kaiser Konrad III. und den Guelfen unter Welf VI.

**Weisse Berg** (bei Prag). Schlacht am 8. November 1620 zwischen den Kaiserlichen unter Tilly und dem Heere des sogenannten Winterkönigs Friedrich V. von der Pfalz.

**Welikijo-Luki** (Hauptstadt im russischen Gouvernement Pskow). Schutz- und Trutz-Bündniss vom 20. Juli 1812 zwischen Russland und den spanischen Cortes.

**Werben** (Marktflecken im preussischen Regierungsbezirk Stettin). Friede im J. 1005 zwischen Kaiser Heinrich II. und den Slaven.

**Werelä** (Dorf im finischen Län Nyland). Friede am 14. August 1790 zwischen der Kaiserin Katharina II. von Russland und dem König Gustav III. von Schweden.

**Werschetz** (Ortschaft im Banat). Schlacht am 17. December 1848 zwischen den Türken und Ungarn.

**Wetzlar** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Koblenz). Schlacht am 15. Juni 1796 zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl und den Franzosen unter Jourdan.

**Wiasma**, siehe **Wjasma**.

**Wiborg** (Stadt in Jütland). Schlacht im J. 1150 zwischen den dänischen Gegenkönigen Sueno III. und Kanut V. — Reichstag, eröffnet am 23. Januar 1396: König Erich von Schweden wird als König von Dänemark und Margarethe als Regentin bis zu dessen Volljährigkeit eingesetzt.

**Wien** (Hauptstadt des Kaiserthums Oesterreich). Concordat vom 2. Mai 1448 zwischen Papst Nikolaus V. und Kaiser Friedrich III. — Zusammenkunft Kaiser Joseph's II. mit Papst Pius VI. (Ankunft des Letztern in Wien am 22. März 1782, Abreise desselben am 22. April 1782.) — Staatsbankerott von 848 Millionen Gulden, declarirt am 15. März 1811. — Congress *) vom 1. November 1814 bis 15. Juni 1815. — Aufstand am 13. März 1848. — Concordat vom 18. August 1855 zwischen Papst Pius IX. und Kaiser Franz Joseph. — Friede am 30. October 1864 zwischen Oesterreich, Preussen und Dänemark, welches seine Rechte auf Schleswig und Holstein, wie auf Lauenburg, an Oesterreich und Preussen abtritt.

**Wiesloch** (Stadt im badischen Unterrheinkreis). Schlacht am 29. April 1622 zwischen Mansfeld und Tilly. — Schlacht am 16. August 1633 zwischen den Schweden unter Horn und den Kaiserlichen unter Montecuculi.

**Wilmanstrand** (Stadt in Finland). Schlacht am 3. September 1741 zwischen den Russen unter Lascy und den Schweden unter Wrangel.

**Wilna** (Stadt in Weissrussland). Tractat vom 28. November 1561, worin Livland von Schweden an Russland abgetreten wird.

**Wimpfen** (Stadt in Württemberg). Schlacht am 6. Mai 1622 zwischen den Kaiserlichen unter Tilly und dem Markgrafen Georg Friedrich von Baden. — Zweite Schlacht im J. 1796 zwischen den Oesterreichern und Franzosen.

**Winendall** (Jagdschloss zwischen Lille und Ostende). Gefecht am 28. September 1708 zwischen den Engländern unter General Webb und den Franzosen unter General La Mothe.

**Wisznioviec** (Ortschaft in Polen). Schlacht im J. 1512 zwischen den Polen unter König Sigismund I. und den Tataren.

**Wittenberg** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Vertrag vom 25. Februar 1423 zwischen Brandenburg und Sachsen (Ersteres entsagt seinen Ansprüchen auf Letzteres). — Beginn der Reformation: Martin Luther schlägt am 31. October 1517 an die Schlosskirche 95 Sätze gegen das Papstthum an**).

**Wittenweiler** (Dorf bei Ettenheim im badischen Oberrheinkreise). Gefechte am 29. Juli, 11. August,

---

*) Wir geben hier ein vollständiges Verzeichniss aller Souveraine, sowie aller hervorragenden Staatsmänner u. s. w. die diesem Congresse beigewohnt haben.

1) Kaiser Alexander I. von Russland und dessen Gemahlin (angelangt am 25. September 1814); 2) König Friedrich Wilhelm III. von Preussen (angekommen am 25. September); 3) König Maximilian Joseph von Bayern und dessen Gemahlin (25. September); 4) König Friedrich I. von Württemberg (23. September); 5) König Friedrich VI. von Dänemark (23. September); 6) Herzog Karl August von Sachsen-Weimar und dessen Gemahlin; 7) Grossfürstin-Herzogin Katharina Pawlowna von Oldenburg.

Von Prinzen waren gegenwärtig: 8) Prinz Wilhelm von Preussen; 9) Prinz Karl von Bayern; 10) Prinz Wilhelm von Württemberg; 11) Prinz Friedrich Karl Ludwig von Holstein-Beck.

Staatsleute: Von Russland 12) Karl Robert, Graf v. Nesselrode, Staatssecretair der auswärtigen Angelegenheiten; 13) Graf Nikolai Rasumowsky und Graf Otto Magnus v. Stackelberg.

Von Frankreich: 14) Charles Maurice, Prince de Talleyrand-Périgord; 15) Emmerich Joseph, Duc de Dalberg; 16) Louis, Comte de Latour du Pin; 17) Alexis, Comte de Noailles.

Von England: 18) Robert Stewart, Viscount Castlereagh; 19) William Shaw, Lord Cathcart (englischer Gesandter in Petersburg), 20) Lord Clancarthy (Gesandter im Haag); 21) Lord Charles Stewart (Castlereagh's Bruder und Botschafter in Wien).

Von Preussen: 22) der Staatskanzler Karl August, Fürst von Hardenberg und 23) Wilhelm, Freiherr von Humboldt.

Von Bayern: 24) Feldmarschall Karl Philipp, Fürst Wrede.

Von Württemberg: 25) Georg Ernst, Graf v. Wintzingerode und 26) Franz Joseph Peter, Reichsfreiherr v. Linden.

Von Schweden 27) Graf Gustaf Loewenhjelm, Gesandter in Petersburg.

Von Spanien: 28) Don Pedro Gomez Labrador, Grand von Spanien und Staatsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Von Portugal: 29) Conde Palmella-Souza-Holstein (Gesandter in London); 30) Graf Saldanha de Gama (Gesandter in Petersburg) und 31) der Ritter Lobo da Silveira (designirter Gesandter in Wien).

Das Königreich Sachsen war nicht vertreten. In diesem Ausschusse führte Freiherr Karl v. Martens das Protokoll.

Von Oesterreich: 32) Clemens Wenzel Nepomuk Lothar, Fürst von Metternich-Winneburg, 33) Johann Philipp, Freiherr v. Wessenberg-Ampringen (Gesandter in London) und 34) Hofrath Friedrich v. Gentz (Protocollführer)*).

Anfangs October erschien in Wien u. d. Titel „Guide des étrangers à Vienne pendant le congrès, contenant les noms des Souverains, présents dans cette capitale, ainsi que ceux des Ministres et Chargés d'affaires des différentes cours auprès de celle de Vienne au mois d'Octobre 1815, avec l'indication des rues et numéros des maisons qu'ils habitent", ein Buch, worin die Wohnungen aller Fremden angezeigt waren. Nach diesem jetzt ausserordentlich rar gewordenen „Guide" wohnten in der Hofburg zwei Kaiser (Franz und Alexander), zwei Kaiserinnen (die Kaiserin Maria Theresia von Oesterreich und die Kaiserin Elisabeth von Russland), vier Könige, eine Königin (Karoline von Bayern), ein kaiserlicher und ein königlicher Kronprinz (Erzherzog Ferdinand von Oesterreich und Wilhelm von Württemberg), zwei königliche Prinzen (Prinz Wilhelm von Preussen und Prinz Karl von Bayern), zwei Grossfürstinnen (Louise von Weimar und Katharina Pawlowna von Oldenburg). Der Herzog Karl August von Sachsen-Weimar wohnte am Rothenthurmthore.

Von den oben erwähnten Koriphäen des Congresses wohnte Fürst Metternich auf dem Ballplatze, Fürst Talleyrand auf dem Minoritenplatze, Fürst Hardenberg auf dem Graben und Viscount Castlereagh im „Auge Gottes" am Sanct-Peter. (Letzterer musste für zwölf Zimmer daselbst monatlich 500 Pf. St. Miethe zahlen).

Die Verhandlungen des Congresses, welche am 1. October hatten beginnen sollen, wurden bis zum 1. November hinausgeschoben, eine Verzögerung, die den unterzeichneten Feldmarschall Prinzen de Ligne zu dem Bonmot veranlasste: „Le Congrès danse, mais il ne marche pas". — Zu keiner andern Zeit hatte Wien einen grösseren Zusammenfluss weiblicher Schönheiten aufzuweisen, als zur Zeit des Congresses. General Karl v. Nostitz, Adjutant des Prinzen Louis Ferdinand von Preussen, zählt in seinem „Leben und Briefwechsel" (Leipzig 1848. 8.) einen Kranz von Damen auf, welche durch den Glanz ihrer Schönheit alle Andern verdunkelten. Der Kaiser Alexander von Russland bezeichnete darunter sechs Damen als Schönheiten ersten Ranges: Gräfin Karoline Széchényi als „beauté coquette", Gräfin Sophie Zichy als „beauté triviale", Fürstin Rosine Esterházy als „beauté étonnante", Gräfin Julie Zichy als „beauté céleste", Gräfin Sauerma als „beauté du diable" und die Fürstin Gabriele Auersperg als „beauté qui inspire seule du vrai sentiment". Letztere durfte auf das Urtheil um so stolzer sein, weil Kaiser Alexander I. in diesem Punkte ein höchst competenter Richter war.

*) Ludwig Boerne (s. d.) nennt ihn den liederlichsten Menschen im ganzen deutschen Vaterlande und erzählt von ihm, er habe sich jeden Vormittag eine Suppe von fünfzehn Pfund Rindfleisch kochen lassen, um seinen schon damals sehr zerrütteten Kräften etwas auf die Beine zu helfen.

**) Diese 95 Thesen wurden erst drei Jahre später durch eine Bulle des Papstes Leo X. vom 15. Juli 1520 verdammt.

5. and 22. September und 1. November 1637 zwischen Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und den Kaiserlichen unter Jean de Weert. — Zweite Schlacht am 3. August 1638 zwischen Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und den Kaiserlichen unter Feldmarschall Götz und General Savelli.

**Willsloeb** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Schlacht am 24 September 1636 zwischen den Schweden unter Baner und den Kaiserlichen unter Hatzfeldt.

**Wjasma** (Stadt im russischen Gouvernement Smolensk). Friede im J. 1634 zwischen Russland und Schweden. — Schlacht am 3. November 1812 zwischen den Russen unter Miloradowitsch und den Franzosen unter Davout.

**Wladikawkas** (Stadt im Kaukasus). Schlacht am 11. August 1858 zwischen den Russen unter General-Major Minchtschenko und den Tscherkessen unter Schamyl.

**Woergl** (Dorf zwischen Salzburg und Innsbruck). Gefecht am 13 Mai 1809 zwischen den Bayern und den Oesterreichern unter Chasteler.

**Woeringen** oder **Worringen** (Marktflecken bei Köln am Rhein). Schlacht am 5. Juni 1288 zwischen den Brabantern unter dem Grafen Adolph VII. von Berg und den Bürgern von Köln und dem Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg.

**Wogastiberg** (ehemalige Feste im Lande der Wenden). Dreitägige Schlacht im J. 630 zwischen den Wenden und den Franken unter König Dagobert I.

**Wokronin** (alte Stadt im Magdeburg'schen). Schlacht im J. 984 zwischen Kaiser Heinrich I. und den Ungarn unter Zollan.

**Wolfshalden** (Dorf im schweizer Canton Appenzell). Schlacht im J. 1406 zwischen den Appenzellern und den Oesterreichern.

**Wolkowysk** (Stadt im russischen Gouvernement Grodno). Gefecht am 16. November 1812 zwischen den Franzosen unter Regnier und den Russen unter Sacken.

**Wollmirstaedt** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Merseburg). Schlacht am 17. Juli 1631 zwischen den Schweden unter König Gustav II. Adolph und den Kaiserlichen unter Tilly.

**Woplanken** (Ortschaft in Litthauen). Schlacht im J. 1311 zwischen den deutschen Rittern unter dem Landmeister Heinrich v. Ploetzke und den Litthauern unter dem Grosfürsten Witten.

**Worcester** (Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft in England). Schlacht am 3. September 1651 zwischen Cromwell und den Anhängern Karl's II. unter dem Prinzen Rupert von der Pfalz.

**Wordingborg** (Stadt in der dänischen Provinz Seeland). Friede am 17. December 1317 zwischen König Erich II. von Dänemark und Waldemar von Brandenburg.

**Worms** (Stadt in Hessen-Darmstadt). Friede und Concordat vom 23. September 1122 zwischen Papst Calixtus II. und Kaiser Heinrich V. — Edict vom 8. Mai 1521, wodurch über Martin Luther die kaiserliche Achtserklärung ausgesprochen ward. — Disputation am 14. Januar 1541 zwischen Melanchthon und Dr. Eck. — Tractat vom 17. September 1743 zur Erneuerung des Offensiv-Bündnisses zwischen England, Savoyen und Ungarn.

**Wronow** (Ortschaft in Polen). Schlacht am 17. April 1831 zwischen den Russen unter Witt und Kreutz und den Polen unter Sierawski.

**Wurschen** (Dorf in der Ober-Lausitz). Schlacht am 21. Mai 1813 (Vergl. **Bautzen**).

**Wurzach** (Stadt in Württemberg). Schlacht am 14. April 1525 zwischen den schwäbischen Bundestruppen und den aufständischen Bauern.

**Wusterhausen** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Vertrag vom J. 1726 zwischen Preussen und Oesterreich.

**Wye** (Fluss in der englischen Grafschaft Brecknock). Schlacht im J. 1282 zwischen den Engländern unter König Eduard I. und dem Fürsten Liewellhyn von Wales.

**Wysokahora** (Ortschaft in Mähren(?) Schlacht am 25. April 1142 zwischen dem Markgrafen Konrad II. von Mähren und dem Könige Wladislaw II. von Böhmen.

## X.

**Xeres de la Frontera** (Stadt in der spanischen Provinz Cadix). Schlacht im J. 712 zwischen den Sarazenen unter Tarik und den Westgothen unter König Roderich.

**Xeres de la Guadiana** (Stadt im spanischen Bezirk Badajoz). Schlacht im J. 1235 zwischen König Ferdinand III. von Castilien und den Mauren unter Abenhut.

**Xions** (Stadt im preussischen Grossherzogthum Posen). Schlacht am 29. April 1848 zwischen den Preussen unter Oberst v. Brandt und den polnischen Insurgenten.

## Y.

**Yeddo** (Stadt im Kaiserreich Japan). Vertrag vom 9. October 1858 zwischen Frankreich und Japan.

**Yorktown** (Stadt im nordamerikanischen Staate Virginien). Schlacht am 19. October 1781 zwischen den Nordamerikanern unter Washington und den Engländern unter Clinton.

**Ysly** (Stadt im Kaiserthum Marocco). Schlacht am 17. August 1844 zwischen den Franzosen unter Marschall Bugeaud und den Maroccanern

## Z.

**Zahna** (Stadt im preussischen Regierungsbezirke Merseburg). Gefecht am 5. September 1813 zwischen den Franzosen und Alliirten.

**Zama** (Stadt in Numidien). Schlacht am 19. October 212 vor Christus zwischen den Römern unter Publius Cornelius Scipio und den Carthaginensern unter Hannibal.

**Zarrentin** (Marktflecken in Mecklenburg-Schwerin). Gefecht am 2. September 1813 zwischen den Franzosen und Verbündeten.

**Zehdenik** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Potsdam). Gefecht am 26 October 1806 zwischen den Franzosen und Preussen.

**Zeituni** (Ortschaft in der europäischen Türkei). Schlacht am 1. Juni 1824 zwischen den Griechen und Türken.

**Zela** (Ortschaft in Pontus). Schlacht am 2. August 47 vor Christus zwischen Julius Caesar und Pharnaces II., König von Pontus.

**Zemarim** (Stadt im Gebiete Ephraim). Schlacht im J. 956 vor Christus zwischen König Abia von Juda und König Jerobeam I. von Israel, welcher darin 500,000 seiner Krieger verloren haben soll.

**Zepse** (Ortschaft in Bosnien). Schlacht am 30. October 1850 zwischen den Türken unter Omer Pascha und den Insurgenten von Bosnien.

**Zetel** (Dorf im Oldenburgischen). Friede im J. 1517 zwischen dem Grafen Johann XIV. von Oldenburg und dem Grafen Edgard von Ostfriesland.

**Zeven** (Marktflecken im hannover'schen Herzogthum Bremen). Capitulation vom 8. September 1757 zwischen den Hannoveranern und Franzosen.

**Znaim** (Stadt in Mähren). Treffen am 10. und 11. Juli 1809 zwischen den Franzosen unter Marmont und den Oesterreichern unter Erzherzog Karl. — Waffenstillstand am 12. Juli 1809 zwischen den Franzosen und Oesterreichern.

**Zorndorf** (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder). Schlacht am 25. August 1758 zwischen den Preussen unter König Friedrich II. und den Russen unter General Fermor.

**Zuellichau** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder). Schlacht am 23. Juli 1759 zwischen den Russen unter Soltikoff und den Preussen unter Wedell.

**Zuelpich** (Stadt im preussischen Regierungsbezirk Köln). Schlacht im J. 496 zwischen den Franken unter Chlodwig und den Alemannen unter Sigibert. — Zweite Schlacht im J. 612 zwischen Theodorich und seinem Bruder Theodebert II. von Austrasien.

**Zuerich** (Hauptstadt des gleichnamigen Cantons in der Schweiz). Schlacht am 25. September 1799 zwischen den Franzosen unter Masséna und den Russen unter Korsakoff.

**Zurawno** (Ortschaft in Podolien). Friede am 27. October 1676 zwischen dem Könige Johann Sobieski von Polen und den Türken unter dem Grossvesir Achmed Kiuperli.

**Zusmarkhausen** (Marktflecken im bayer'schen Kreise Schwaben). Schlacht am 7. Mai 1648 zwischen den Schweden und Franzosen unter Wrangel und Turenne und den Oesterreichern unter Melander (welcher hier sein Leben verlor) und Gronsfeld.

# NACHTRAG.

**Antietam** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Virginia). Schlacht am 16. und 17 September 1862 zwischen den Unionisten und den Conföderirten, die sich über den Potomac zurückziehen.

**Antwerpen** (Hauptstadt in der belgischen Provinz gleichen Namens). Barrière-Vertrag vom 15. November 1715 zwischen Holland und Oesterreich, welches an Ersteres jährlich 500,000 Thaler zahlt. — Aufhebung dieses Vertrages am 7. November 1781.

**Athen** (Hauptstadt des Königreichs Griechenland). Ausbruch der Revolution in der Nacht vom 22. auf den 23. October 1862. — Bildung einer provisorischen Regierung, bestehend aus dem Senator Bulgaris, dem Admiral Kanaris und Rufos, dem Präsidenten der provisorischen Regierung in Patras.

**Buffalora** (Marktflecken in der lombardischen Provinz Pavia). Schlacht am 23. Juni 1636 zwischen den Franzosen unter Marschall Créqui und den Kaiserlichen.

**Dresden** (Hauptstadt des Königreichs Sachsen). Rückkehr König Johann's am 3. November 1866.

**Florennes** (Dorf in Belgien). Schlacht am 28. Mai 1792 zwischen den Oesterreichern unter Starcy und den Franzosen unter Gouvion.

**Florenz** (Hauptstadt des Grossherzogthums Toscana). Verlegung der italienischen Hauptstadt von Turin nach Florenz am 19. November 1864.

**Frankfurt am Main.** Deutscher Fürstentag vom 15. August bis 1. September 1863. Anwesenheit aller deutschen Fürsten mit Ausnahme des Königs Wilhelm von Preussen und des Fürsten von Lippe-Detmold. Erste Conferenz am 17. August. (Das Protokoll führte König Johann von Sachsen).

**Grisuelle** (Dorf bei Philippeville in Belgien). Schlacht am 1792 zwischen den Oesterreichern unter Clerfayt und den Franzosen unter Gouvion, der hier getödtet ward

**Hooghlede** (Marktflecken in der belgischen Provinz Westflandern). Schlacht am 15. Juni 1794 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oesterreichern unter Clerfayt.

**Luternberg** (Dorf zwischen Minden und Kassel). Gefecht am 23. Juli 1762 zwischen den Alliirten unter Herzog Ferdinand von Braunschweig und den Sachsen unter dem Prinzen Franz Xaver August.

**Mailand** (Hauptstadt der Lombardei). Aufstand am 18. März 1848.

**Mexiko** (Hauptstadt des gleichnamigen Reiches). Congress am 1. Juli 1861. Benito Juarez wird zum Präsidenten der Republik ernannt. — Beginn der Feindseligkeiten am 25. November 1862 zwischen den Franzosen und Mexikanern. — Forey's Einrücken in Mexiko am 10 Juni 1863. — Erzherzog Maximilian nimmt die mexikanische Kaiserkrone an am 16. April 1864. — Einzug desselben in die Hauptstadt am 10. Juni 1864.

**Murfreesborough** (Ortschaft im nordamerikanischen Staate Tennessee). Schlacht am 30. December 1862 zwischen den Unionisten unter General Rosenkranz und den Conföderirten unter den Generalen Bragg und Johnstone.

**Ostrog** (Ortschaft in Montenegro (?). Schlacht zwischen den Türken unter Derwisch Pascha und den Montenegrinern.

**Richa** (Dorf im türkischen Ejalet Damask). Schlacht am 24. August 1862 zwischen den Türken und Montenegrinern.

**Salisbury-Plain** (Ortschaft in Nordamerika). Schlacht am 24. Februar 1865 zwischen den Unionisten unter General Sherman und den Conföderirten unter General Johnstone.

**Viksburg** (Ortschaft in Nordamerika). Schlacht am 16. Mai 1863 zwischen den Unionisten unter General Grant und den Conföderirten unter General Pemberton.

L'auteur-éditeur: E. M. Oettinger.
Imprimerie: E. Blochmann & fils.

**Fin du „Moniteur des Faits".**

# MONITEUR DES DATES,

contenant

**un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques,**

publié

**sous le patronage de Sa Majesté le Roi de Prusse.**

**33ième Livraison.**
L'auteur-éditeur se reserve la droit de reproduction

Chaque mois il paraîtra une livraison de quatre feuilles en grand 4° à 3 colonnes. Prix d'abonnement payable d'avance: 10 francs (2 Thlr. 20 Ngr.) par trimestre, 20 francs (5 Thlr. 10 Ngr.) par semestre, 40 francs (10 Thlr. 20 Ngr.) par année. On souscrit chez l'auteur-éditeur, Mr. Édouard Marie Oettinger, Dresde, Waisenhausstrasse 32, chez les bureaux de poste et les principaux libraires

**September 1868.**
L'auteur-éditeur se reserve le droit de traduction.

# Uebersicht

der

## aufgehobenen und noch bestehenden Verfassungen

### aller europäischen und aussereuropäischen Staaten.

**Anhalt-Dessau** (Fürstenthum). Verfassung vom 29. October 1848. — Zweite Verfassung vom 15 Mai 1850

**Anhalt-Köthen** (Fürstenthum). Verfassung vom 28. December 1810 (aufgehoben).

**Aargau** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 4. Juli 1814. — Zweite Verfassung vom 15. April 1831.

**Appenzell** (Schweizer Canton). Verfassung vom 28. und 30. Juni 1814.

**Baden** (Grossherzogthum). Verfassung vom 22. August 1818.

**Basel** (Schweizer Canton). Verfassung vom 4. März 1831.

**Bayern** (Königreich). Erste Verfassung vom 1. Mai 1808 (aufgehoben). — Zweite Verfassung vom 26. Mai 1818. — Dritte Verfassung vom 9. März 1828.

**Belgien** (Königreich). Verfassung vom 25. Februar 1831.

**Berg** (ehemaliges Grossherzogthum). Verfassung vom 12. December 1808 und vom 31. März 1809.

**Bern** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 21. September 1815. — Zweite Verfassung vom 6. Juli 1831.

**Brasilien** (Kaiserthum). Verfassung vom 11. December 1823, bestätigt am 9. Januar 1824 durch Kaiser Don Pedro I.

**Braunschweig** (Herzogthum). Verfassung vom 25. April 1820. — Landschaftsverordnung vom 27. August 1832.

**Bremen** (freie Stadt). Verfassung vom 18. April 1849.

**Buenos-Ayres** (Republik in Südamerika). Verfassung vom 20. April 1819.

**Cisalpinische Republik.** Verfassung, datirt: Mailand 30. Juni 1797.

**Columbia** (Republik in Südamerika). Erste Verfassung vom 12. Juli 1821 (aufgehoben). Zweite Verfassung vom 30. August 1821.

**Dänemark** (Königreich). Das Kongelov oder Königsgesetz, unterzeichnet vom König Friedrich III. am 14. November 1665 *). — Reichsgrundgesetz vom 25. Mai 1849.

**Deutschland.** Deutsche Bundes-Akte, datirt Wien 8. Juni 1815 (aufgehoben). — Bundesbeschluss vom 30. October 1834. — Deutsche Reichsverfassung, datirt Frankfurt am Main 28. März 1849. — Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. October 1866. — Norddeutsche Bundesverfassung, datirt Berlin 16. April 1867.

**Frankfurt** (ehemaliges Grossherzogthum). Verfassung, datirt Aschaffenburg 16. August 1810 und 10. September 1810.

**Frankreich.** Erste Constitution vom 3. September 1792 (aufgehoben). — Zweite Constitution vom 24. Juli 1793 (aufgehoben). — Dritte Constitution vom 22. August 1795 (aufgehoben). — Vierte Constitution vom 13. December 1799 (Einsetzung der Directorialregierung). — Fünfte Constitution: Senat-Consult vom 4. August 1802, Einführung des Consulats (aufgehoben). — Sechste Verfassung: Senat-Consult vom 18. Mai 1804 (Einsetzung Napoleon's als erblicher Kaiser). — Siebente Verfassung vom 6. April 1814 (Napoleon wird ab- und Ludwig XVIII. an dessen Stelle eingesetzt). — Achte Verfassung: Charte constitutionelle vom 4. Juni 1814, gegeben von Ludwig XVIII. — Neunte Verfassung: Charte constitutionelle vom 7. August 1830, gegeben von Ludwig Philipp I. — Zehnte Verfassung vom 20. December 1848: Einführung der zweiten Republik. — Eilfte Verfassung vom 14. Januar 1852 (Louis Napoleon wird Präsident der Republik auf zehn Jahre). — Zwölfte Verfassung vom 2. December 1852 (Wiedereinführung des erblichen Kaiserreichs).

**Freiburg** (Schweizer Canton). Verfassung vom 10. Mai 1814.

**Galizien** (Königreich). Verordnung wegen der ständischen Verfassung vom 13. April 1817.

**Genf** (Schweizer Canton). Verfassung vom 24. August 1814.

**Genua** (Herzogthum). Verfassung vom 26. Juni 1802.

**Glarus** (Schweizer Canton). Verfassung vom 3. Juli 1814

**Graubündten** (Schweizer Canton). Verfassung vom 11 November 1814, verbessert am 19. Juni 1820.

**Griechenland** (Königreich) Provisorische Verfassung vom 15. Januar 1822. — Verfassung seit 1844.

**Grossbritannien** (Königreich). 1) Charta libertatum oder Freiheitsbrief König Heinrich's I. vom J. 1101. — 2) Magna charta König Johann's ohne Land, unterzeichnet am 12. Juni 1215, bekräftigt und erweitert durch König Heinrich III. im J. 1225 und durch König Eduard I. im J. 1297. — 3) Petition of Rights vom J. 1628. — 4) Test-Akte (über die Glaubensfreiheit) vom J. 1673. — Habeas-Corpus-Acte (über bürgerliche und persönliche Freiheit) vom J. 1679. — 6) Declaration oder Bill of Rights vom J. 1689, laut welcher Wilhelm von Oranien und dessen Gemahlin Maria den durch die Flucht Jakob's III. erledigten Thron bestiegen. — 7) Act of Settlement vom 12. Juni 1701, wodurch die Thronfolge auf das Haus Hannover übertragen ward. — 8) Unions-Acte von 1707 und 1800, wodurch das schottische und das irische Parlament mit dem englischen vereinigt ward. — 9) Reform-Bill vom 23. November 1830. — 10) Bill vom 21. Juli 1858, wodurch die Juden Sitz und Stimme im Parlament erhalten haben.

**Hamburg** (freie Stadt). Verfassung vom 11. Juli 1849.

**Hannover** (Königreich). Erste Verfassung vom 7. December 1819. — Zweite Verfassung vom 26. September 1833. — Dritte Verfassung vom 18. August 1840.

**Hayti** (eine der grossen Antillen in Westindien). Verfassung vom 20. Mai 1805, gegeben vom Kaiser Jakob Dessalines.

**Hayti** (San Domingo). Die Verfassung für den südwestlichen Theil der Insel vom 2. Juli 1816 wird am 21. November 1821 auch auf den nordwestlichen Theil übertragen.

**Hessen-Darmstadt** (Grossherzogthum). Erste Verfassung vom 18. März 1820. — Zweite Verfassung vom 6. Juni 1832.

**Hessen-Kassel** (Kurfürstenthum). Verfassung vom 29. Juni 1821. — Zweite Verfassung vom 5. Januar 1831.

**Hohenzollern-Hechingen** (Fürstenthum). Wahlordnung vom 1. Februar 1835.

**Hohenzollern-Sigmaringen** (Fürstenthum). Verfassung vom 11. Juli 1833.

**Island** (Insel, dem Königreich Dänemark angehörend) Verfassung vom 8. März 1843.

**Italienische Republik.** Verfassung vom 28. Januar 1802. — Constitutionelles Statut des Königreichs Italien vom 27. März 1805, gegeben vom Kaiser Napoleon Buonaparte. — Verfassung des Königreichs Italien, gegeben vom König Victor Emanuel II.

**Jonische Inseln** (Republik). Verfassung vom 1. Januar 1818.

**Kirchenstaat.** Motu proprio des Papstes Pius VII., datirt Rom 6. Juli 1816. — Verfassung vom 18. März 1848, gegeben von Papst Pius IX.

**Krakau** (Freistaat). Verfassung vom 3. Mai 1815 (aufgehoben).

**Liechtenstein** (Fürstenthum). Verfassung vom 9. November 1818. — Zweite Verfassung vom 5. October 1862.

**Lippe-Detmold** (Fürstenthum). Verfassung vom 8. Juni 1819, in Wirksamkeit seit 6. Juli 1836.

**Lippe-Schaumburg** (Fürstenthum). Verfassung vom 15. Januar 1816.

**Lombardisch-venezianisches Königreich.** Verfassung, datirt Wien 24. April 1815 (aufgehoben).

**Lucca** (Fürstenthum). Erste Verfassung vom 26. December 1801. — Zweites Statut vom 23. Juni 1805.

**Luebeck** (freie Stadt). Verfassung vom 8. April 1848. — Revision derselben vom 29. December 1851.

**Luxemburg** (Herzogthum). Verfassung, datirt Haag 16. October 1841.

**Luzern** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 29. März 1814. — Zweite Verfassung vom 1. Mai 1841.

**Mecklenburg-Schwerin** und **Mecklenburg-Strelitz** (Herzogthümer). Gemeinschaftliche Verfassung vom 28. November 1817.

**Mexiko.** Verfassung vom 20. November 1823 und Decret vom 16. December 1823, durch das sich Mexiko für eine aus Föderativstaaten bestehende Republik erklärt.

*) Der eigentliche Verfasser dieser Lex regia, nach welcher ein König zu Dänemark schon mit dem zurückgelegten dreizehnten Lebensjahre mündig ward, ist Peter Schumacher, nachmaliger Graf v. Griffenfeld. Das Kongelov, das bis zum Tode König Friedrich's III. geheim gehalten worden war, wurde bei der Salbung Christian's V. vom Bischof von Christiania zum ersten Male öffentlich auf der Kanzel verlesen, aber erst im J. 1709 durch den Druck veröffentlicht.

**Nassau** (Herzogthum). Verfassung vom 2. September 1814 (aufgehoben seit 1866).

**Neapel und Sicilien** (Königreich). Erste Verfassung von Joseph Napoleon, datirt Bayonne 20. Juni 1808. — Zweite Verfassung, gegeben von Lord Bentink im J. 1812 (aufgehoben am 23. Juli 1814). — Dritte Verfassung, Decret Ferdinand's I., datirt Caserta vom 26. Mai 1821. — Vierte Verfassung vom 10. Februar 1848.

**Neufchâtel** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 18. Juni 1814. — Zweite Verfassung vom 27. April 1848.

**Niederlande** (Königreich). Erste Verfassung vom 23. April 1798. — Zweite Verfassung vom 16. October 1801. — Dritte Verfassung des Königreichs Holland vom 10. Juni 1806. — Fünfte Verfassung, gegeben von Ludwig Napoleon am 7. August 1806. — Sechste Verfassung vom 28. März 1814. — Siebente Verfassung, gegeben vom König Wilhelm I. der Niederlande am 24. August 1815. — Achte Verfassung vom 14. October 1848.

**Nordamerikanische Vereins-Staaten.** 1) Die Bundes-Artikel vom 9. Juli 1778. — 2) Vertrag der damaligen 13 Staaten vom 17. September 1787, mit Nachtrag vom Jahre 1789. Die Verfassungen der einzelnen Staaten sind: 1) Rhode-Island, der königliche Freiheits-Brief vom J. 1663; 2) Connecticut, der königliche Freiheits-Brief vom J. 1670; 3) New-Jersey, Verfassung vom 2. Juli 1776; 4) Virginien, Verfassung vom 5. Juli 1776; 5) Maryland, Verfassung vom 14. August 1776; 6) Nord-Carolina, Verfassung vom 18. December 1776; 8) Delaware, Verfassung vom 1776 (revidirt am 12. Juni 1792); 9) Georgien, Verfassung vom 5. Februar 1777; 10) New-York, Verfassung vom 20. Juli 1777; 11) Süd-Carolina, Verfassung vom 19. März 1778; 12) Massachusetts, Verfassung vom 2. März 1780; 13) New-Hampshire, Verfassung vom 2. Juni 1784; 14) Vermont, Verfassung vom 4. Juli 1793; 15) Tennessee, Verfassung vom 6. Februar 1796; 16) Kentucky, Verfassung vom 17. August 1799; 17) Ohio, Verfassung vom 1. November 1802; 18) Louisiana, Verfassung vom 22. Januar 1812; 19) Indiana, Verfassung vom 29. Juni 1816; 20) Mississippi, Verfassung vom 15. August 1817; 21) Illinois, Verfassung vom 26. August 1818; 22) Maine, Verfassung vom 29. August 1819.

**Norwegen** (Königreich). Verfassung, datirt Christiania vom 4. November 1814.

**Oesterreich** (Kaiserthum). Erste Verfassung vom 25. April 1848 (aufgehoben). — Zweite Verfassung vom 4. März 1849 (aufgehoben). — Dritte Verfassung vom 31. December 1851.

**Oldenburg** (Grossherzogthum). Erste Verfassung vom 28. December 1831. — Zweite Verfassung vom 1. März 1849. — Revision derselben vom 22. November 1852.

**Polen** (Königreich). Verfassung vom 3. Mai 1791 (aufgehoben). — Kaiserliches Statut vom 5. December 1815. — Staatsgrundgesetz vom 26. Februar 1832.

**Portugal** (Königreich). Erste Verfassung vom 23. September 1822 (aufgehoben). — Zweite Verfassung vom 19. April 1826.

**Preussen** (Königreich). Königliches Decret, datirt Wien, 22. Mai 1815. — Einführung der Provinzialstände durch Gesetz vom 5. Juni 1823. — Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850.

**Rheinbund.** Conföderationsacte, datirt Paris 12. Juli 1806 (aufgehoben).

**Sachsen** (Königreich). Verfassung vom 4. September 1831. — Ergänzungen vom 31. März 1849 und 5. Mai 1851.

**Sachsen-Altenburg** (Herzogthum). Grundgesetz vom 29. April 1831.

**Sachsen-Hildburghausen** (Herzogthum). Verfassung vom 19. März 1818.

**Sachsen-Koburg-Gotha** (Herzogthum). Erste Verfassung vom 8. October 1821. — Zweite Verfassung vom 3. Mai 1852.

**Sachsen-Meiningen** (Herzogthum). Verfassung vom 4. September 1824. — Grundgesetz vom 23. August 1829.

**Sachsen-Weimar-Eisenach** (Grossherzogthum). Verfassung vom 20. September 1809. — Grundgesetz vom 5. Mai 1816.

**Sanct-Gallen** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 31. August 1814. — Zweite Verfassung vom J. 1831.

**Sardinien** (Königreich). Verfassung vom 4. März 1848.

**Schaffhausen** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 12. Juli 1814. — Zweite Verfassung vom 28. Januar 1831.

**Schleswig-Holstein-Lauenburg** (Herzogthum). Verfassung, gegeben von König Friedrich VI. von Dänemark, datirt Kopenhagen 28. Mai 1831. — Verordnung vom 15. Mai 1834.

**Schwarzburg-Rudolstadt** (Fürstenthum). Verfassung vom 8. Januar 1816.

**Schwarzburg-Sondershausen** (Fürstenthum). Grundgesetz vom 24. September 1841.

**Schweden** (Königreich). Unions-Akte König Gustav's III vom 21. Februar 1789 (aufgehoben). — Verfassung vom 7. Juni 1809*) (gültig). — Successionsordnung vom 26. September 1810. — Druckfreiheits-Verordnung vom 16. Juli 1812. — Reichsacte über die Vereinigung Schwedens mit Norwegen vom 31. Juli 1818.

**Schweiz** (Republik). Bundesvertrag vom 8. September 1814. — Erweitert am 7. August 1815. — Neue Bundesverfassung vom 12. September 1848.

**Schwyz** (Schweizer Canton). Verfassung vom 13. October 1833.

*) Nicht 6. Juli 1809, wie Pierer's U.-L. angiebt.

**Sicilien** (Königreich). Erbfolge-Gesetz vom 6. October 1759. — Staatsgesetz vom 8. December 1816 (betreffend die Vereinigung beider Sicilien und die Thronfolge). — Neue Staatsverfassung vom 26. Mai 1821. — Dritte Verfassung vom 29. Januar 1848.

**Solothurn** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 17. August 1814. — Zweite Verfassung vom 29. December 1830.

**Spanien** (Königreich). Erste Verfassung, gegeben von Joseph Napoleon, datirt Bayonne 6. Juli 1808. — Zweite Verfassung der Cortes, datirt Cadix vom 19. März 1812.

**Tessin** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 17. December 1814. — Zweite Verfassung vom 13. Juni 1830.

**Thurgau** (Schweizer Canton). Verfassung vom 28. Juli 1814.

**Toscana** (Grossherzogthum). Abtretungs-Acte vom 14. Juli 1763, durch welche Kaiser Franz I. Toscana an seinen zweiten Sohn Leopold II. abtritt. — Verfassung vom 15. Februar 1849, wieder aufgehoben durch Decret vom 8. Mai 1852.

**Türkei** (Kaiserreich). Grundgesetz (Hatti-Scherif von Gülhanie), gegeben vom Sultan Abdul-Medjid am 3. November 1839.

**Tyrol** (gefürstete Grafschaft). Verfassung vom 24. März 1816.

**Ungarn** (Königreich). Verfassung vom 4. März 1849. — Manifest vom 15. April 1849 (Ungarns Selbständigkeits-Erklärung, Ausschliessung des Hauses Habsburg und Kossuth verantwortlicher Regierungs-Präsident). — Neue Organisation Ungarns laut kaiserlicher Entschliessung vom 10. Januar 1853.

**Unterwalden** (Schweizer Canton). Verfassung von Obwalden vom 28. April 1816. — Verfassung von Nidwalden vom 12. August 1812.

**Uri** (Schweizer Canton). Verfassung vom 7. Mai 1840.

**Waadt** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 14. August 1814. — Zweite Verfassung vom 10. August 1845.

**Waldeck** (Fürstenthum). Landesvertrag vom 19. April 1816.

**Wallis** (Schweizer Canton). Verfassung vom 12. Mai 1815.

**Westphalen** (ehemaliges Königreich). Verfassung, gegeben von Hieronymus Buonaparte, datirt Kassel (oder Paris?) 15. November 1807. Ergänzung derselben vom 23. December 1808 (ungültig).

**Wuerttemberg** (Königreich). Tübinger Vertrag vom 8. Juli 1514. — Erste Verfassung vom 18. März 1806. — Zweite Verfassung vom 25. September 1819.

**Zürich** (Schweizer Canton). Erste Verfassung vom 11. Juni 1814. — Zweite Verfassung vom 10. März 1831.

**Zug** (Schweizer Canton). Verfassung vom 5. September 1814.

# Uebersicht

aller

# UNIVERSITAETEN,

geordnet

## nach der Reihenfolge des Jahres ihrer Gründung.

1. **Bologna** . . . . . . . . 1158.
2. **Paris** . . . . . . . . . 1200.
3. **Neapel** . . . . . . . . 1224.
4. **Padua** . . . . . . . . 1228.
5. **Oxford** . . . . . . . . 1229.
6. **Toulouse** . . . . . . . 1238.
7. **Cambridge** . . . . . . . 1239.
8. **Ferrara** . . . . . . . . 1264.
9. **Coimbra** . . . . . . . . 1279.
10. **Montpellier** . . . . . . 1289.
11. **Rom** (Sapienza) . . . . 1303.
12. **Perugia** . . . . . . . . 1307.
13. **Siena** . . . . . . . . . 1330.
14. **Pisa** . . . . . . . . . 1338.
15. **Valladolid** . . . . . . . 1346.
16. **Prag** . . . . . . . . . 1348.
17. **Huesca** . . . . . . . . 1354.
18. **Pavia** . . . . . . . . . 1361.
19. **Wien** . . . . . . . . . 1365.
20. **Heidelberg** . . . . . . . 1386.
21. **Palermo** . . . . . . . . 1394.
22. **Krakau** . . . . . . . . 1400.
23. **Lemberg** . . . . . . . . 1403.
24. **Salamanca** . . . . . . . 1404.
25. **Valencia** . . . . . . . . 1404.
26. **Leipzig** . . . . . . . . 1409.
27. **Aix** . . . . . . . . . . 1409.
28. **Saint-Andrews** . . . . . . 1411.
29. **Turin** . . . . . . . . . 1412.
30. **Rostock** . . . . . . . . 1419.
31. **Parma** . . . . . . . . . 1423.
32. **Löwen** . . . . . . . . . 1426.
33. **Caen** . . . . . . . . . 1433.
34. **Florenz** . . . . . . . . 1438.
35. **Catania** . . . . . . . . 1445.
36. **Bordeaux** . . . . . . . . 1447.
37. **Glasgow** . . . . . . . . 1454.
38. **Greifswald** . . . . . . . 1456.
39. **Freiburg** (im Breisgau) . . 1457.
40. **Basel** . . . . . . . . . 1460.
41. **Pesth** . . . . . . . . . 1465.
42. **Old-Aberdeen** . . . . . . 1471.
43. **Saragossa** . . . . . . . 1472.
44. **Upsala** . . . . . . . . . 1476.
45. **Tübingen** . . . . . . . . 1477.
46. **Kopenhagen** . . . . . . . 1479.
47. **Alcala de Henares** . . . . 1490.
48. **Sevilla** . . . . . . . . 1504.
49. **Marburg** . . . . . . . . 1527.
50. **Granada** . . . . . . . . 1531.
51. **Compostella** . . . . . . 1531.
52. **Strasburg** . . . . . . . 1538.
53. **Åbo** . . . . . . . . . . 1540.
54. **Königsberg** . . . . . . . 1544.
55. **Macerata** . . . . . . . . 1548.
56. **Jena** . . . . . . . . . 1557.
57. **Leyden** . . . . . . . . 1575.
58. **Wilna** . . . . . . . . . 1576.
59. **Oviedo** . . . . . . . . 1580.
60. **Edinburgh** . . . . . . . 1581.
61. **Fermo** . . . . . . . . . 1589.
62. **Dublin** . . . . . . . . 1591.
63. **Neu-Aberdeen** . . . . . . 1593.
64. **Giessen** . . . . . . . . 1607.
65. **Groningen** . . . . . . . 1614.
66. **Dorpat** . . . . . . . . 1632.
67. **Utrecht** . . . . . . . . 1636.
68. **Kiel** . . . . . . . . . 1665.
69. **Lund** . . . . . . . . . 1668.
70. **Halle** . . . . . . . . . 1694.
71. **Breslau** . . . . . . . . 1702.
72. **Cervera** . . . . . . . . 1717.
73. **Dijon** . . . . . . . . . 1722.
74. **Camerino** . . . . . . . . 1727.
75. **Göttingen** . . . . . . . 1734.
76. **Erlangen** . . . . . . . . 1743.
77. **Cagliari** . . . . . . . . 1764.
78. **Sassari** . . . . . . . . 1765.
79. **Lemberg** . . . . . . . . 1784.
80. **Moskau** . . . . . . . . 1802.
81. **Dorpat** . . . . . . . . 1802.
82. **Charkow** . . . . . . . . 1803.
83. **Berlin** . . . . . . . . . 1810.
84. **Landshut** . . . . . . . . 1810.
85. **Christiania** . . . . . . . 1811.
86. **Kongsberg** . . . . . . . 1811.
87. **Genua** . . . . . . . . . 1812.
88. **Gent** . . . . . . . . . 1816.
89. **Lüttich** . . . . . . . . 1816.
90. **Warschau** . . . . . . . . 1816.
91. **Bonn** . . . . . . . . . 1818.
92. **Petersburg** . . . . . . . 1821.
93. **Corfù** . . . . . . . . . 1824.
94. **München** . . . . . . . . 1826.
95. **Gratz** . . . . . . . . . 1827.
96. **Kiew** . . . . . . . . . 1834.
97. **Brüssel** . . . . . . . . 1835.

# Verzeichniss

der

## Reformatoren, Staatsmänner, Gelehrten, Dichter, Schriftsteller, Künstler etc.,

deren Andenken durch **öffentliche Denkmäler** gefeiert worden ist.

| Name. | Autor der Statue. | Ort. | Jahr der Aufstellung. |
|---|---|---|---|
| 1. **Arndt** (Ernst Moritz) | — | Bonn | 1865. |
| 2. **Bach** (Johann Sebastian) | — | Leipzig | |
| 3. **Barry** (Charles) | Foley | London | |
| 4. **Becher** (David) | — | Karlsbad | 1856. |
| 5. **Beethoven** (Ludwig van) | Haehnel | Bonn | 1845. |
| 6. **Bellman** (Karl Michael*) | Bystroem | Stockholm | |
| 7. **Bernardin de Saint-Pierre** | — | Hamm | |
| 8. **Boccaccio** (Giovanni) | Fantacchiotti | Florenz | 1865. |
| 9. **Boieldieu** (Adrien François) | — | Rouen | |
| 10. **Burns** (Robert) | — | | |
| 11. **Byron** (George Noel, Lord) | — | London | |
| 12. **Canning** (George) | — | London | |
| 13. **Cellini** (Benvenuto) | Campi | Florenz | 1865. |
| 14. **Champollion-Figeac** (Jean Jacques) | — | Figeac | 1863. |
| 15. **Chaptal** (Jean Antoine) | — | Amboise | |
| 16. **Colombo** (Cristofero) | — | Genua | |
| 17. **Corneille** (Pierre) | David d'Angers | Rouen | |
| 18. **Cujas** (Jacques) | — | Toulouse | |
| 19. **Cuvier** (George) | — | Montbelliard | |
| 20. **Dante Alighieri** | Demi | Florenz | 1865. |
| 21. **Derjawin** (Gawriil Romanowitsch) | — | Kasan | |
| 22. **Duerer** (Albrecht) | Rauch | Nürnberg | 1840. |
| 23. **Dyk** (Antoine van) | — | Antwerpen | |
| 24. **Eyck** (Hubert) | — | Brügge | |
| 25. **Fénelon** (François de) | — | Cambrai | |
| 26. **Froissart** (Jean) | Lemaire | Valenciennes | 1856. |
| 27. **Gellert** (Christian Fürchtegott) | — | Hainichen | |
| " | Oeser | Leipzig | 1842. |
| 28. **Giotto** (Angiolotto) | Dupré | Florenz | |
| 29. **Gluck** (Johann Christoph v.) | Bruckner. | München | 1848. |
| 30. **Goethe** (Johann Wolfgang v.) | Schwanthaler | Frankfurt a. M. | 1844. |
| " | " | Weimar | |
| 31. **Goldsmith** (Oliver) | Foley | Dublin | |
| 32. **Grétry** (André Ernest Modeste) | Geefs | Lüttich | 1842. |
| 33. **Gutenberg** (Johannes) | Thorwaldsen | Mainz | 1837. |
| " | Launitz | Frankfurt a. M. | |
| " | David d'Angers | Strasburg | |
| 34. **Hahnemann** (Samuel) | Steinhaeuser | Leipzig | 1850. |
| 35. **Herder** (Johann Gottfried v.) | Schaller | Weimar | 1850. |
| 36. **Kant** (Immanuel) | — | Königsberg | 1865. |
| 37. **Karamsin** (Nikolai Michailowitsch) | — | Simbirsk | |
| 38. **Kepler** (Johannes) | — | Regensburg | 1808. |
| " | — | Weil | |
| 39. **Klenze** (Leo v.) | — | München | 1867. |
| 40. **Kopernikus** (Nikolaus) | — | Thorn | 1843. |
| 41. **Korais** (Adamantios) | — | München | |
| 42. **Kreittmayr** (Aloys) | — | München | 1845. |
| 43. **Lasso** (Orlando) | — | Mons | |
| " | Widemann. | München | 1849. |
| 44. **Leibnitz** (Gottfried Wilhelm v.) | — | Hannover | 1845. |
| 45. **Lessing** (Gotthold Ephraim) | Rietschel. | Braunschweig | 1851. |
| 46. **Lesueur** (Jean François) | — | — | |
| 47. **Linné** (Carl) | — | Upsala | |
| 48. **List** (Friedrich) | Howold | Reutlingen | 1850. |
| 49. **Luther** (Martin) | Rauch | Wittenberg | 1821. |
| 50. " | — | Worms | 1868. |
| 51. **Macchiavelli** (Niccolò) | Capponi | Florenz | 1865. |
| 52. **Melanchthon** (Philipp) | — | Bretten und | |
| " | — | Wittenberg | |
| " | Burgschmidt | Nürnberg | 1826 |
| 53. **Mayer** (Johann Simon) | — | Bergamo | 1860. |
| 54. **Michel-Angelo Buonarotti** | Santarelli | Florenz | 1865. |
| 55. **Moeser** (Justus) | Drake | Osnabrück | 1836. |
| 56. **Molière** (Jean Baptiste Poquelin, genannt) | — | Paris | 1844. |
| 57. **Montaigne** (Michel Eyquem de) | — | Bordeaux | |
| 58. **Moore** (Thomas) | Chantrey | Bombay | |
| 59. **Mozart** (Wolfgang Amadeus) | Schwanthaler | Salzburg | 1842. |
| 60. **O'Connel** (Daniel) | Hogan | Dublin | 1846. |
| 61. **Olbers** (Heinrich Wilhelm Matthäus) | Steinhaeuser | Bremen | 1850. |
| 62. **Petrarca** (Francesco) | Leoni | Florenz | 1865. |
| 63. **Pitt** (William) | — | London. | |
| 64. **Pothier** (Robert Joseph) | Vital Dubrey | Orléans | 1859. |
| 65. **Rabelais** (François) | — | Meudon | |
| 66. **Richter** (Jean Paul Friedrich) | Schwanthaler | Bayreuth | 1841. |
| 67. **Riquet de Bonrepos** (Pierre Paul) | David d'Angers | Béziers | 1838. |
| 68. **Ritter** (Karl) | Gladenbeck | Quedlinburg | 1865. |
| 69. **Rousseau** (Jean Jacques) | Pradier | Genf | 1837. |
| 70. **Royer-Collard** (Antoine Athanase) | — | Vitry le Français | |
| 71. **Rubens** (Peter Paul) | Geefs | Antwerpen | 1840. |
| 72. **Schiller** (Friedrich v.) | Thorwaldsen | Stuttgart | 1839. |
| " | " | Frankfurt a. M. | |
| " | " | Weimar | |
| " | " | Wiesbaden | |
| " | " | Stockholm | |
| 73. **Schubart v. Kleefeld** (Johann Christian) | — | Würchnitz (Zeitz) | 1851. |
| 74. **Scott** (Walter) | Steell | Edinburgh | 1846. |
| 75. **Shakespeare** (William) | — | | |
| 76. **Steinbach** (Erwin v.) | Friedrich | Steinbach (Baden) | 1844. |
| 77. **Tegnér** (Esaias) | Thorwaldsen | Stockholm | |
| 78. **Teniers** (David) | — | Antwerpen | 1867. |
| 79. **Thaer** (Albrecht) | Rietschel | Leipzig | 1850. |
| 80. **Tizian** | San Domenichi | Venedig | 1852. |
| 81. **Utz** (Peter) | — | Ansbach | 1825. |
| 82. **Vésale** (André) | Geefs | Brüssel | 1847. |
| 83. **Vinci** (Leonardo) | Pampaloni | Florenz | 1865. |
| 84. **Volta** (Alessandro, Graf) | — | Como | 1836. |
| 85. **Vondel** (Joost van den) | — | Amsterdam | 1867. |
| 86. **Watt** (James) | — | Birmingham | 1827. |
| 87. **Weber** (Karl Maria v.) | Rietschel | Dresden | 1861. |
| 88. **Wicleff** (John) | — | Lutterworth | |
| 89. **Zoellner** (Karl Friedrich) | — | Leipzig | 1868. |
| 90. **Zwingli** (Ulrich) | — | Zürich | |

*) Zu Ehren des schwedischen Anakreons ward im Thiergarten zu Stockholm alljährlich am 26. Juli vor dessen Büste das Bellmans-Fest gefeiert.

# Uebersicht

## sämmtlicher Mitglieder der französischen Akademie*)

von 1634 bis 1868,

**geordnet nach ihren 40 Fauteuils (Lehnstühlen).**

Jahr der Ernennung.

### I.

**Bardin** (Pierre).
1637. **Bourbon** (Nicolas).
1644. **Salomon** (François Henri).
1670. **Quinault** (Philippe).
1689. **Callières** (François de).
1717. **Fleury** (André Hercule de), Cardinal.
1743. **Albret de Luynes** (Pierre d').
1788. **Florian** (Jean Pierre Claris de).
1797. **Cailhava** (Charles François).
1813. **Michaud** (Joseph François).
1840. **Flourens** (Pierre).
1868. **Bernard** (Claude).

### II.

**Hay du Chastelet** (Paul).
1637. **Perrot d'Ablancourt** (Nicolas).
1664. **Bussy-Rabutin** (Roger, Comte de).
1693. **Bignon** (Paul).
1743. **Bignon** (Jérôme).
1772. **Feudrix de Bréquigny** (Louis George Oudart).
1795. **Échouard-Lebrun** (Ponce Denis de).
1807. **Raynouard** (François Marie Juste).
1836. **Mignet** (François Auguste Alexis).

### III.

**Habert** (Philippe).
1637. **Esprit** (Jacques).
1678. **Colbert** (Jean Nicolas), Erzbischof von Rouen.
1708. **Fraguier** (Claude François)
1728. **Orléans de Rolhelin** (Charles d').
1744. **Girard** (Gabriel)
1748. **Paulmy d'Argenson** (Antoine René Voyer de).
1788. **Aguesseau** (Jean Baptiste d').
1826. **Brifaut** (Charles).
1859. **Sandeau** (Jules).

### IV.

**Bachet de Méziriac** (Claude Gaspard).
1639. **Mothe-le-Vayer** (François de la).
1678. **Racine** (Jean).
1699. **Trousset de Valincourt** (Jean Baptiste Henri du).
1730 **Lafaye** (Jean Elie Lériget de).
1731. **Crebillon** (Prosper Jolyot de).
1762. **Voisenon** (Claude Henri de Fuzée, Abbé de).
1776. **Boisgelin** (Jean de Dieu Raymond de Cucé de), Erzbischof von Tours.
1804 **Dureau de Lamalle** (Jean Baptiste Joseph René).
1807. **Picard** (Louis Bénoit).
1829. **Arnault** (Vincent Antoine).
1834. **Scribe** (Augustin Eugène).
1863. **Feuillet** (Octave).

### V.

**Mauléon** (Auger de).
1639. **Priézac** (Daniel de).
1662. **Le Clerc** (Michel).

*) Gegründet am 10. Juli 1637

Jahr der Ernennung.

1692. **Tonrreil** (Jacques de).
1714. **Malet** (Jean Roland).
1736. **Boyer** (Jean François), Bischof von Mirepoix.
1755. **Boismont** (Nicolas Thyrel de).
1787. **Rulhière** (Claude Carloman de).
1775 **Cabanis** (Pierre Jean Georges).
1808. **Tracy** (Antoine Louis Claude, Comte Destutt de).
1836. **Guizot** (François Pierre Guillaume).

### VI.

**Porchères** (François d'Arbaud de).
1640. **Patru** (Olivier).
1681. **Potier de Novion** (Nicolas).
1693. **Goibaud de Bois** (Pierre).
1694. **Boileau** (Charles Boileau, Abbé de).
1704. **Abeille** (Gaspard).
1718. **Mongault** (Nicolas Hubert).
1748. **Duclos** (Charles Pinot).
1772. **Beauzée** (Nicolas).
1789. **Barthélemy** (Jean Jacques).
1795. **Chénier** (Marie Joseph de).
1811. **Châteaubriand** (François Auguste René, Vicomte de)
1849. **Noailles** (Paul, Duc de).

### VII.

**Séguier** (Pierre).
1643. **Besons** (Claude Bazin de).
1684. **Boileau-Despréaux** (Nicolas).
1711. **Estrées** (Jean d'), Erzbischof von Cambrai.
1718. **Argenson** (René d').
1721. **Gergy** (Jean Baptiste Languet de), Erzbischof von Sens.
1753. **Buffon** (Georges Louis Leclerc, Comte de).
1788. **Vicq-Azyr** (Félix).
1795. **Domergue** (François Urbain).
1810. **Saint-Ange** (Ange François Fariau, genannt).
1811. **Grandmaison** (François Auguste Parseval de).
1835. **Salvandy** (Narcisse Achille, Comte de).
1857. **Augier** (Émile).

### VIII.

**Faret** (Nicolas).
1646. **Duryer** (Pierre).
1658. **Estrées** (César Cardinal d').
1715. **Estrées** (Victor Marie, Marschall de).
1738. **La Tremouille** (N... N... de).
1741. **Soubise** (Armand Rohan, Cardinal de).
1757. **Montazet** (Antoine Malvin de), Erzbischof von Lyon.
1788. **Boufflers** (Stanislas Jean, Chevalier de).
1815. **Baour-Lormian** (Pierre Marie François Louis).
1855. **Ponsard** (Francis).
1868. **Autran** (Joseph).

### IX.

**Maynard** (François de).
1647. **Corneille** (Pierre).

Jahr der Ernennung.

1685. **Corneille** (Thomas).
1710. **La Motte** (Antoine Houdard de).
1731 **Bussy-Rabutin** (N... N... de), Bischof von Luçon.
1737. **Foncemagne** (Étienne Lauréault de).
1780. **Chabanon** (Michel Paul Guy de).
1795. **Naigeon** (Jacques André).
1810. **Lemercier** (Népomucène Louis).
1841. **Hugo** (Victor Marie).

### X.

**Malleville** (Claude).
1648. **Balesdens** (Jean).
1675. **Cordémoy** (Geraud de).
1685. **Bergeret** (N... N...).
1695. **Pierre** (Claude de).
1743. **Maupertuis** (Pierre Louis Moreau de).
1759. **Pompignan** (Jean Jacques Lefranc, Marquis de).
1785. **Maury** (Jean Siffrein), Cardinal.
1803 **Regnault-de-Saint-Jean-Angely** (ausgeschlossen am 24. Juli 1815).
1816. **Laplace** (Pierre Simon, Marquis de).
1827. **Royer-Collard** (Pierre Paul).
1846. **Rémusat** (Charles de).

### XI.

**Cauvigny de Colomby** (N... N...).
1649. **L'Hermite** (Tristan).
1655. **La Mesnadière** (Hippolyte Jules Pilot de).
1663. **Saint-Ange** (François de Beauvillier, Duc de).
1687. **Choisy** (François Timoléon de).
1724. **Portail** (Antoine).
1730. **La Chaussée** (Pierre Antoine Nivelle de).
1754. **Bougainville** (Jean Pierre).
1763. **Marmontel** (Jean François).
1795. **Fontanes** (Louis Marcellin de).
1821. **Villemain** (Abel François).

### XII.

**Voiture** (Vincent).
1649. **Mézeray** (François Eudes de).
1683. **Aucourt** (Jean Barbier d').
1694. **Clermont-Tonnerre** (François de), Bischof von Noyon.
1701. **Malézieux** (Nicolas de).
1727. **Bouhier** (Jean).
1746. **Voltaire** (François Marie Arouet de).
1795. **Ducis** (Jean François).
1816 **Desèze** (Raimond Romain).
1828. **Barante** (Amable Guillaume Prosper Brugière, Baron de).
1868. **Gratry** (Antoine Joseph Alphonse).

### XIII.

**Sirmond** (Jean).
1649. **Montreuil** (Jean de).
1651. **Tallemant des Réaux** (François).
1693. **Lalouhère** (Simon de).
1729. **Sallier** (Claude).
1761. **Coëtlosquet** (Jean Gilles de).

Jahr der Ernennung.

1784. **Montesquiou - Fézensac** (Anne Pierre, Marquis de).
1799. **Arnault** (Antoine Vincent).
1816. **Richelieu** (Armand Emmanuel, Duc de).
1822. **Dacier** (Bon Joseph).
1833. **Tissot** (Pierre François).
1852. **Dupanloup** (Félix Antoine Philibert), Bischof von Orléans.

## XIV.

**Vaugelas** (Claude Favre de).
1649. **Scudéry** (Georges de).
1668. **Dangeau** (Philippe de Courcillon, Marquis de).
1720. **Richelieu** (Louis François Armand, Maréchal-Duc de).
1789. **Harcourt** (François Henry, Duc d').
1803. **Buonaparte** (Louis), (ausgeschlossen am 24. Juli 1815).
1816. **Auger** (Louis Simon).
1829. **Étienne** (Charles Guillaume).
1843. **Vigny** (Alfred, Comte de).
1863. **Doucet** (Charles Camille).

## XV.

**Baro** (Balthazard).
1650. **Goujat** (Jean).
1659. **Renaudot** (Eusèbe).
1720. **Roquette** (Étienne de).
1725. **Goudrin d'Antin**, Bischof von Langres.
1733. **Saint-Maur** (Nicolas François Dupré de).
1774. **Lamoignan des Malosherbes** (Chrétien Guillaume de).
1795. **Andrieux** (François Guillaume Jean Stanislas).
1833. **Thiers** (Louis Adolphe).

## XVI.

**Baudain** (Jean).
1650. **Charpentier** (François).
1702. **Chamillard** (N... N...), Bischof von Senlis.
1714. **Villars** (Louis Hector, Maréchal-Duc de).
1734. **Villars** (Honoré Armand, Duc de).
1770. **Loménie de Brienne** (Athanase Louis Marie).
1795. **Cessac** (Jean Gérard de Lacuée, Comte de).
1841. **Tocqueville** (Charles Alexis Maurice Clérel de).
1860. **Lacordaire** (Jean Baptiste Henri de).
1862. **Broglie** (Albert de).

## XVII.

**Étoile** (Claude de).
1652. **Coislin** (A..., Duc de).
1704. **Coislin** (Pierre, Duc de).
1710. **Coislin** (Henri Claude du Cambout, Duc de), Bischof von Metz.
1733. **Surian** (Jean Baptiste), Bischof von Vence.
1754. **Alembert** (Jean Lerond d').
1784. **Choiseul-Gouffier** (N... N..., Comte).
1803. **Portalis** (Jean Étienne Marie).
1807. **Laujon** (Pierre).
1811. **Étienne** (Charles Guillaume), (ausgeschlossen am 21. März 1816).
1816. **Choiseul-Gouffier** (Marie Gabriel Florent Auguste, Comte de).
1817. **Laya** (Jean Louis).
1833. **Nodier** (Charles Emmanuel).
1844. **Mérimée** (Prosper).

## XVIII.

**Sérizay** (Jacques de).
1653. **Pellisson-Fontaaior** (Paul).
1693. **Fénelon** (François de Salignac de La Mothe), Erzbischof von Cambray.
1715. **Roze** (Claude Groe de).
1754. **Clermont** (Louis de Bourbon-Condé, Comte de).
1771. **Belloy** (N... N..., Comte de).
1775. **Duras** (Emmanuel Félicité, Duc de).
1795. **Garat** (Dominique Joseph), (ausgeschlossen am 21. März 1816).
1816- **Bausset** (Louis François, Cardinal de).
1824. **Quélen** (Hyacinthe Louis, Comte de), Erzbischof von Paris.
1840. **Molé** (Louis Mathieu, Comte).
1856. **Falloux** (Fréderic Alfred Pierre, Vicomte de).

Jahr der Ernennung.

## XIX.

**Balzac** (Jean Louis Guez de).
1654. **Péréfixe** (Hardouin de Beaumont de), Erzbischof von Paris.
1670. **Harlay de Chanvallon** (François).
1695. **Dacier** (André).
1722. **Dubois** (Guillaume), Cardinal.
1723. **Hénault** (Charles Jean François).
1771. **Beauvau** (Prince de).
1795. **Merlin de Douay** (Philippe Antoine, Comte de).
1816. **Ferrand** (Antoine François Claude, Comte de).
1825. **Delavigne** (Jean François Casimir).
1844. **Sainte-Beuve** (Charles Augustin).

## XX.

**Laugier des Porchères** (N... N...).
1654. **Chaumont** (N... N... de).
1697. **Cousin** (Louis).
1707. **Valau**, Marquis de **Mimeure** (Jacques Louis).
1719. **Gédoyn** (Nicolas).
1744. **Bernis** (François Joachim de), Cardinal.
1801. **Sicard** (Roch Ambroise Cucurron).
1822. **Frayssinous** (Denis Antoine Luc), Bischof von Hermopolis.
1842. **Pasquier** (Étienne Denis, Duc de).
1864. **Dufaure** (Jules Armand Stanislas).

## XXI.

**Habert** (Germain).
1655. **Cotin** (Charles).
1682. **Dangeau** (Louis de Courcillon, Abbé de).
1723. **Morville** (Charles Jean Baptiste Fleuriau, Comte de).
1732. **Terrasson** (Jean).
1750. **Bissy** (Claude de Thiard, Comte de).
1810. **Esménard** (Joseph Alphonse).
1811. **Lacretelle** (Charles Joseph).
1856. **Biot** (Jean Baptiste).
1864. **Carné** (Louis Marcellin, Comte de).

## XXII.

**Servien** (Abel).
1659. **Villayer** (N.. N...).
1691. **Fontenelle** (Bernard Le Bouyer de).
1757. **Séguier** (Antoine Louis).
1795. **Saint-Pierre** (Jean Henri Bernardin de).
1814. **Aignan** (Étienne).
1824. **Soumet** (Alexandre).
1845. **Vitet** (Louis *).

## XXIII.

**Colletet** (Guillaume).
1659. **Boileau** (Gilles).
1670. **Montigny** (Jean de), Bischof von Saint-Paul-de-Léon.
1671. **Perrault** (Charles).
1704. **Rohan** (Armand Gaston Maximilien de), Cardinal-Bischof von Strasburg.
1749. **Vauréal** (N... N...).
1760. **Condamine** (Charles Marie de la).
1774. **Delille** (Jacques).
1813. **Campenon** (François Nicolas Vincent).
1844. **Saint-Marc-Girardin.**

## XXIV.

**Saint-Amant** (Marc Antoine Gérard de).
1661. **Cassagnes** (Jean).
1679. **Crécy** (N... N... Comte de).
1710. **Mesmes** (Antoine de).
1723. **Alary** (Pierre Joseph).
1771. **Gaillard** (Gabriel Henri).
1795. **Roederer** (Pierre Louis, Comte).
1816. **Ségur** (Louis Philippe, Comte de).
1830. **Viennet** (Jean Pons Guillaume **).

## XXV.

**Boissat** (Pierre de).
1662. **Furetière** (Antoine).
1688. **Chapelle** (Jean de la).
1723. **Olivet** (Pierre Thoulier d').

*) Gegenwärtig Director der Akademie.
**) Dieser Fauteuil ist seit Viennet's Ableben noch nicht neu besetzt.

Jahr der Ernennung.

1768. **Condillac** (Étienne Bonnot de).
1780. **Tressan** (Louis Élisabeth de la Vergne, Comte de).
1784. **Bailly** (Jean Sylvain).
1795. **Siéyès** (Emmanuel Joseph de).
1816. **Lally-Tolendal** (Trophime Gérard, Marquis de).
1830. **Pongervilla** (Jean Baptiste Antoine Aimé Jauson de).

## XXVI.

**Boisrobert** (François le Metel de).
1662. **Segrais** (Jean Regnault de).
1701. **Campistron** (Jean Galbert de).
1723. **Destouches** (Philippe Néricault).
1734. **Boissy** (Louis de).
1758. **Sainte-Palaye** (Jean Baptiste Lacurne de).
1781. **Chamfort** (Sébastien Roch Nicolas).
1816. **Lévis** (Pierre Marc Gaston, Duc de).
1830. **Ségur** (Philippe, Comte de).

## XXVII.

**Bautru de Séran** (Guillaume).
1665. **Testu**, Abbé de Belval (Jacques).
1706. **Sainte-Aulaire** (François Joseph de Beaupoil, Marquis de).
1743. **Dortaus de Mairan** (Jean Jacques).
1771. **Arnaud** (François).
1803. **Target** (Guy Jean Baptiste).
1807. **Maury** (Jean Siffrein), Cardinal.
1816. **Montesquiou** (François Xavier, Duc de).
1832. **Jay** (Antoine).
1854. **Silvestre de Sacy.**

## XXVIII.

**Giry** (Louis).
1665. **Boyer** (Claude).
1698. **Genest** (Claude).
1720. **Dubos** (Jean Baptiste).
1742. **Bellay** (Jean François du Resnel du).
1761. **Saurin** (Bernard Joseph).
1782. **Condorcet** (Marie Jean Antoine Nicolas Caritat, Marquis de).
1795. **Villar** ((Noël Gabriel Luce).
1826. **Félete** (Charles Marie Dorimont de).
1850. **Nisard** (Jean Marie Napoléon Désiré).

## XXIX.

**Gombauld** (Jean Olivier de).
1666 **Tallemant** (Paul).
1712. **Danchet** (Antoine).
1748. **Gresset** (Jean Baptiste Louis).
1778. **Millot** (Claude François Xavier).
1785. **Morellet** (André).
1819. **Lemontey** (Pierre Édouard).
1826. **Fourier** (Jean Baptiste Joseph, Baron).
1830. **Cousin** (Victor).
1867. **Favre** (Jules).

## XXX.

**Silhon** (Jean de).
1667. **Colbert** (Jean Baptiste).
1684. **Lafontaine** (Jean de).
1695. **Clérembault** (Jules de).
1714. **Massieu** (Claude).
1723. **Houteville** (Claude François).
1743. **Marivaux** (Pierre Carlet de Chamblain de).
1763. **Radonvilliers** (Claude François Lysarde, Abbé de).
1795. **Volney** (Constantin François Chasseboeuf, Comte de).
1820. **Pastoret** (Antoine Emmanuel Joseph Louis, Marquis de).
1841. **Sainte-Aulaire** (Édouard de Beaupoil de).
1856. **Broglie** (Achille Charles Léon Victor, Duc de).

## XXXI.

**Cureau de la Chambre** (Marie).
1670. **Régnier-Desmarais** (François Séraphin).
1713. **La Mounoye** (Bernard de).
1727. **La Rivière** (N... N...).
1730. **Hardion** (Jacques).
1766. **Thomas** (Antoine Léonard).
1786 **Guibert** (Jacques Antoine Hippolyte, Comte de).

Jahr der Ernennung.

1795. **Cambacérès** (Jean Jacques Régis, Duc de), ausgeschlossen am 24. Juli 1816.

1816. **Bonald** (Louis Gabriel Ambroise, Vicomte de)

1841. **Ancelot** (Jacques Arsène François Polycarpe).

1855. **Legouvé** (Ernest).

## XXXII.

**Racan** (Honorat de Bueil, Marquis de).

1670. **Cureau de la Chambre** (Pierre).

1693. **Bruyère** (Jean de la).

1696. **Fleury** (Claude).

1723. **Adam** (Jacques).

1736. **Seguy** (Joseph).

1761. **Rohan-Guémenée** (Louis René Édouard de), Cardinal-Bischof von Strasburg.

1803. **Devaine** (Jean).

1805. **Parny** (Evariste Désiré Desforges, Chevalier de).

1815. **Jouy** (Victor Joseph Étienne, genannt de),

1846. **Empis** (Adolphe).

## XXXIII.

**Hay du Chastelet** (Daniel).

1677. **Bossuet** (Jacques Bénigne), Bischof von Meaux.

1704. **Polignac** (Melchior, Cardinal de).

1742. **Saint-Cyr** (Odet Joseph de Vaux de Giry, Abbé de).

1761. **Batteux** (Charles).

1780. **Lemierre** (Antoine Marie).

1799. **Bigot de Préameneu** (Félix Julien Jean, Comte de).

1825. **Montmorency-Laval** (Matthieu Jean Félicité, Duc de).

1826. **Guiraud** (Alexandre, Baron).

1847. **Ampère** (Jean Jacques).

1865. **Prevost-Paradol** (Lucien Anatole).

## XXXIV.

**Godeau** (Antoine), Bischof von Vence.

1673. **Fléchier** (Esprit).

1710. **Nesmond** (Thomas de), Erzbischof von Toulouse).

Jahr der Ernennung.

1727. **Amelot** (Jean Jacques).

1749. **Belle-Isle** (Charles Louis Auguste Fouquet, Maréchal de).

1761. **Trublet** (Nicolas Charles Joseph).

1770. **Saint-Lambert** (Jean Charles François, Marquis de).

1803. **Bassano** (Hugues Bernard Maret, Duc de), (ausgeschlossen im J. 1816).

1816 **Lainé** (Joseph Louis Joachim, Vicomte de).

1836. **Mercier-Dupaty** (Louis Emmanuel Félicité Charles).

1851. **Musset** (Louis Charles Alfred de).

1858. **Laprade** (Victor de).

## XXXV*).

**Bourzeys** (Amable de).

1673. **Gallois** (Jean).

1708. **Mongin** (Edme).

1746. **Ville** (Jean Ignace de la).

1774. **Suard** (Jean Baptiste Antoine).

1817. **Roger** (François).

1842. **Patin** (Henri).

## XXXVI.

**Gomberville** (Marie le Roi de).

1674. **Huet** (Pierre Daniel).

1721. **Boivin** (Jean).

1727. **Saint-Aignan** (N... N... de).

1776. **Colardeau** (Charles Pierre).

1776. **Laharpe** (Jean François de).

1703. **Lacretelle** (Pierre Henri).

1824. **Droz** (François Xavier Joseph).

1851. **Montalembert** (Charles Forbes, Comte de).

## XXXVII.

**Chapelain** (Jean).

1674. **Benserade** (Isaac de).

1691. **Pavillon** (Étienne).

1705. **Sillery** (N... N... de).

1715. **Force** (Duc de la).

1726. **Mirabaud** (François Baptiste).

1761. **Watelet** (Claude Henri).

1768. **Sedaine** (Michel Jean).

*) Dies ist derjenige Fauteuil, der nicht nur von den wenigsten Personen, sondern auch bis jetzt von den unbedeutendsten Mitgliedern der Akademie besetzt gewesen ist.

Jahr der Ernennung.

1795. **Collin d'Harleville** (Jean François).

1806. **Daru** (Pierre Antoine Bruno, Comte).

1829. **Lamartine** (Alphonse de Prat de).

## XXXVIII.

**Conrart** (Valentin).

1675. **Rose** (Toussaint).

1701. **Sacy** (Louis de).

1728. **Montesquieu** (Charles de Sécondat, Baron de).

1755 **Châteaubrun** (N... N... de).

1775. **Chastellux** (François Jean, Marquis de).

1789. **Nicolaï** (Aymar Thomas Marie).

1797. **François de Neufchâteau** (Nicolas Louis, Comte).

1828. **Lebeau** (Pierre Antoine).

## XXXIX.

**Desmarets** (Jean).

1676. **Avaux** (Jean Jacques de Mesmes, Comte d').

1688. **Mauroy** (N... N...).

1706. **Louvois** (Abbé de).

1719. **Massillon** (Jean Baptiste), Bischof von Clermont.

1743. **Nivernois** (Louis Jules Barbon-Mancini, Duc de).

1799. **Legouvé** (Gabriel Marie Jean Baptiste).

1812. **Duval-Pineu** (Alexandre).

1842. **Ballanche** (Pierre Simon).

1848. **Vatout** (Jean, genannt Julien).

1848. **Saint-Priest** (Alexis, Comte de).

1853. **Berryer** (Pierre Antoine).

## XL.

**Montmor** (N... N...).

1679. **Lavau** (N... N...).

1694. **Caumartin** (Jean Marie Paul Lefèvre de), Bischof von Blois.

1733. **Moncrif** (François Augustin Paradis de).

1771. **Roquelaure** (Jean Armand de Bessuéjouls de), Erzbischof von Mecheln.

1818. **Cuvier** (Georges Léopold Chrétien Frédéric, Baron).

1832. **Dupin** (André Marie Jean Jacques, Baron).

1867. **Cuvillier-Fleury** (Alfred Auguste).

Unter den vorstehenden 424 Mitgliedern der Akademie befinden sich 10 Cardinäle, 10 Erzbischöfe, 16 Bischöfe, 4 Marschälle und 18 Minister.

# Uebersicht

## sämmtlicher jetzt lebenden Mitglieder der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Sanct-Petersburg,*)

### geordnet nach alphabetischer Reihenfolge.

1. **Besobrasof** (Wladimir), Statistiker, geb. in der Stadt Wladimir 3. (15.) Januar 1829, Adjunct seit 4. December 1864, zum ausserordentlichen Akademiker für Statistik und politische Oekonomie promovirt. Mitglied des Conseils des Finanzministeriums.

2. **Boehtlingk** (Otto), Orientalist, geb. zu St. Petersburg 30. Mai (11. Juni) 1815, Adjunct seit 5. März 1842, am 18. December 1845 zum ausserordentlichen und am 4. August 1855 zum ordentlichen Akademiker für die Literatur und Geschichte der asiatischen Völker promovirt.

3. **Bouniakofski** (Victor), Mathematiker, geb. 3. (15.) December 1804, Adjunct seit 7. Mai 1828, am 24. März 1830 zum ausserordentlichen und am 8. Januar 1841 zum ordentlichen Akademiker für reine Mathematik promovirt. Vice-Präsident der Akademie der Wissenschaften und emeritirter Professor der kaiserlichen Universität zu St. Petersburg.

4. **Brandt** (Friedrich), Zoolog, geb. zu Jüterbogk (Preussen, Regierungsbezirk Potsdam) 25. Mai (6. Juni) 1802, Adjunct seit 15. December 1830, am 16. Mai 1832 zum ausserordentlichen und am 14. Juni 1833 zum ordentlichen Akademiker für Zoologie promovirt. Director des zoologischen Museums der Akademie und Professor der Zoologie bei der medicinisch-chirurgischen Akademie.

5. **Brosset** (Marius), Orientalist, geb. zu Paris 2. (14.) Februar 1802, Adjunct seit 2. December 1836, am 2. März 1838 als ausserordentlicher und am 4. December 1847 als ordentlicher Akademiker für die Literatur und Geschichte der asiatischen Völker promovirt. Conservator der Medaillen und Münzen der kaiserlichen Eremitage.

6. **Buslajef**, Literat, (Geburtsjahr unbekannt), am 3. Januar 1860 zum ordentlichen Akademiker für die Abtheilung der russischen Sprache und Literatur promovirt. Professor der russischen Literatur an der Universität zu Moskau.

7. **Bytschkof** (Athanasius), Literat, geb. zu Friedrichsham 15. (27.) December 1818, ausserordentlicher Akademiker für die Abtheilung der russischen Sprache und Literatur seit 1854 (?), Ober-Bibliothekar der kaiserlichen öffentlichen Bibliothek.

8. **Dorn** (Moritz), Orientalist, geb. zu Scheuerfeld (Sachsen-Koburg) 29. April (11. Mai) 1805, Adjunct seit 1. Februar 1839, am 4. Juni 1842 zum ausserordentlichen und am 6. März 1852 zum ordentlichen Akademiker für Literatur und Geschichte des asiatischen Museums der Akademie promovirt. Ober-Bibliothekar der kaiserlichen öffentlichen Bibliothek.

9. **Fritzsche** (Julius), Chemiker, geb. zu Neustadt bei Stolpen (Sachsen) 17. (29.) October 1808, Adjunct seit 24. August 1838 am 6. April 1844 zum ausserordentlichen und am 10. April 1852 zum ordentlichen Akademiker für Chemie promovirt. Director des chemischen Laboratoriums der Akademie und Mitglied des Medicinal-Conseils im Ministerium des Innern.

10. **Grot** (Jakob), Historiker, geb. zu St. Petersburg 15. (27.) December 1812, Adjunct seit 2. Juni 1855, am 22. December 1856 zum ausserordentlichen und am 26. Februar 1858 zum ordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt.

11. **Helmersen** (Gregorius), Geognost, geb. zu Duenershof, bei Dorpat, 29. September (11. October) 1803, Adjunct seit 3. Februar 1844, am 5. Juni 1847 zum ausserordentlichen und am 2. März 1850 zum ordentlichen Akademiker für Geognosie promovirt. Director der Berg-Akademie in St. Petersburg.

12. **Jakobi** (Moritz), Physiker, geb. zu Potsdam 9. (21.) September 1801, Adjunct seit 13. Januar 1837, am 7. Mai 1842 zum ausserordentlichen und am 6. März 1847 zum ordentlichen Akademiker für technische Chemie promovirt. Director des physikalischen Kabinets der Akademie.

13. **Jeleznof** (Nikolai), Botaniker, (Geburtsjahr unbekannt), Adjunct seit 14. Mai 1853, am 7. Juni 1857 zum ausserordentlichen Akademiker für Physiologie der Pflanzen promovirt. Director der Petrowschen Landwirthschaft und Forst-Akademie.

14. **Kokekarof** (Nikolai), Mineralog, geb. bei Ust-Kamenogorsk, im Gouvernement Tomsk, 23. November (5. December) 1818, Adjunct seit 2. Juni 1855, am 24. Mai 1858 zum ausserordentlichen und am 4. März zum ordentlichen Akademiker für Mineralogie promovirt. Mitglied des Gelehrten-Comités beim Berg-Institut.

15. **Kunik** (Ernst), Historiker, geb. zu Liegnitz (Schlesien) 2. (14.) October 1814, Adjunct seit 5. October 1844, am 2. März 1850 zum ausserordentlichen Akademiker für russische Geschichte und Alterthümer promovirt. Conservator der Galerie Peter's I. in der kaiserlichen Eremitage.

16. **Macarius** (Eminens), geb. im J. 1816, am 4. November 1854 zum ordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt. Erzbischof von Charkow und Achtyr

17. **Maximowicz** (Carl), Zoolog, (Geburtsjahr unbekannt), Adjunct seit 8. Januar 1865, am 16. Februar 1868 zum ausserordentlichen Akademiker für Zoologie promovirt. Conservator des kaiserlichen botanischen Gartens

18. **Murchison** (Sir Roderick Impey), Geognost, geb. 19. Februar (3. März) 1792, am 21. September 1845 zum ordentlichen Akademiker für Geognosie promovirt. Präsident der königlichen geographischen Gesellschaft in London.

19. **Nauck** (August), Philolog, geb. zu Auerstädt, bei Jena (Sachsen-Weimar) 6. (18.) September 1822, am 6. Juni 1858 zum ausserordentlichen und am 2. Juni 1861 zum ordentlichen Akademiker für classische Philologie und Archäologie promovirt. Conservator der II. Abtheilung der akademischen Bibliothek.

20. **Nikitenko** (Alexander), Philolog, geb. im Woronesch-Gouvernement 12. (24.) März 1807, am 20. Januar 1855 zum ordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt.

21. **Norof** (Abraham), Staatsmann, geb. zu Petersburg im J. 1795, am 1. November 1851 zum ordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt. Mitglied des Reichsraths.

22. **Oustrialoff** (Nikolai), Historiker, geb. im Gouvernement Orel 4. (16.) Mai 1805, Adjunct seit 13. Januar 1837, am 4. Juni 1842 zum ausserordentlichen und am 5. October 1844 zum ordentlichen Akademiker für russische Geschichte und Alterthümer promovirt. Emeritirter Professor der kaiserlichen Universität in Petersburg, Director des russischen Münz-Cabinets der Akademie.

23. **Owsjannikoff** (Philipp), Physiolog, geb. zu Petersburg 2. (14.) Juni 1828, Adjunct seit 2. März 1862, am 2. August 1863 zum ausserordentlichen Akademiker für vergleichende Anatomie und Physiologie promovirt. Professor der Zootomie und Physiologie an der Universität in Petersburg.

24. **Pekarski** (Peter), Literat, geb. in der Nähe von Ufa 19. (31.) Mai 1827, Adjunct seit 11. Januar 1863, am 1. Mai 1864 zum ausserordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt. Abtheilungs-Chef im Reichs-Archiv beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

25. **Perewostschikoff** (Demetrius), Mathematiker, geb. zu Saransk (Gouvernement Penza) 17. (29.) April 1790, Adjunct seit 6. März 1852, am 20. Januar 1855 zum ausserordentlichen Akademiker für Mathematik promovirt. Emeritirter Professor der Universität in Moskau.

26. **Pogodin** (Michail), Historiker, geb. zu Moskau 30. October (11. November) 1800, Mitglied der Abtheilung für russische Sprache und Literatur, am 19. October 1841 zum ordentlichen Akademiker für diese Abtheilung promovirt.

27. **Rosberg** (Michail), Literat, (Geburtsjahr unbekannt), Adjunct seit 1. November 1841, am 3. Februar 1849 zum ausserordentlichen Akademiker für die Abtheilung der russischen Sprache und Literatur promovirt. Professor der russischen Sprache und Literatur an der Universität in Dorpat.

28. **Ruprecht** (Franz), Botaniker, geb. zu Freiburg (Baden) 20. October (1. November) 1814, Adjunct seit 5. Februar 1848, am 5. November 1853 zum ausserordentlichen und am 11. Januar 1857 zum ordentlichen Akademiker für Botanik promovirt. Director des botanischen Museums der Akademie.

29. **Sawitsch** (Alexei), Astronom, geb. im Gouvernement Charkow 17. (29.) März 1811, ausserordentlicher Akademiker für Astronomie seit 1. Juni 1862. Professor der Astronomie an der Universität in St. Petersburg.

30. **Schiefner** (Anton), Orientalist, geb. zu Reval 6. (18.) Juli 1817, Adjunct seit 5. Juni 1852, am 3. Juni 1854 zum ausserordentlichen Akademiker für Literatur und Geschichte der asiatischen Völker promovirt. Director der II. Abtheilung der akademischen Bibliothek und Professor der römisch-katholischen geistlichen Akademie.

31. **Schrenk** (Leopold), Zoolog, geb. im Saum'schen Bezirke des Gouvernement Charkow 12. (24.) April 1826, Adjunct seit 2. März 1862, am 2. August 1863 zum ausserordentlichen und am 4. Juni 1865 zum ordentlichen Akademiker für Zoologie promovirt.

32. **Somoff** (Joseph), Mathematiker, geb. im Klinschen Kreise des Gouvernement Moskau, ordentlicher Akademiker für reine Mathematik seit 2. März 1862, Professor der Mathematik an der Universität in St. Petersburg.

33. **Sresnewski** (Ismail), Philolog, geb. zu Taroslavl 1. (13.) Juni 1812, Adjunct seit 3. Februar 1849, am 1. November 1851 zum ausserordentlichen und am 4. November 1854 zum ordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt. Professor der Geschichte und Literatur der slavischen Dialecte an der kaiserlichen Universität in St. Petersburg.

34. **Stephani** (Ludolph), Archäolog, geb. zu Beucha bei Leipzig 17. (29.) März 1816, am 7. September 1850 als ordentlicher Akademiker für die klassische Philologie und Archäologie promovirt. Director des numismatischen Cabinets und des aegyptischen Museums der Akademie der Wissenschaften und Conservator der Alterthümer der kaiserlichen Eremitage.

35. **Strauck** (Alexander), Zoolog, geb. zu St. Petersburg 1. (13.) März 1832, Adjunct für Zoologie seit 7. April 1867.

36. **Strojef** (Paul), Literat, (Geburtsjahr unbekannt), Adjunct seit 25. October 1841, am 6. Februar 1847 zum ausserordentlichen und am 3. Februar 1849 zum ordentlichen Akademiker für russische Sprache und Literatur promovirt.

37. **Struve** (Otto), Astronom, geb. zu Dorpat 25. April (7. Mai) 1819, Adjunct seit 4. December 1852, am 10. Februar 1856 als ausserordentlicher und am 2. Juni 1861 als ordentlicher Akademiker für die Astronomie promovirt. Director der Nikolai-Haupt-Sternwarte in Pulkowa.

38. **Tschebljscheff** (Pafnutii), Mathematiker, geb. im Gouvernement Kaluga 14. (26.) Mai 1821, Adjunct seit 14. Mai 1853, am 3. August 1856 zum ausserordentlichen und am 26. Februar 1858 zum ordentlichen Akademiker für angewandte Mathematik promovirt. Professor der Mathematik an der kaiserlichen Universität zu St. Petersburg.

39. **Veliaminoff-Zernoff** (Wladimir), Orientalist, geb. zu St. Petersburg 31. October (12. November) 1830, Adjunct seit 6. Juni 1858, am 1. December 1861 zum ausserordentlichen Akademiker für Literatur und Geschichte der asiatischen Völker promovirt.

40. **Vesselafski** (Constantin), Statistiker, geb. im Gouvernement Jekaterinoslaw 20. Mai (1. Juni) …, Adjunct seit 1. Mai 1852, am 1. September 1855 zum ausserordentlichen und am 5. Juni 1859 zum ordentlichen Akademiker für Statistik und politische Oekonomie promovirt. Beständiger Secretair der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

41. **Wiedemann** (Ferdinand), Philolog, geb. zu Hupsal 18. (30.) März 1805, ausserordentlicher Akademiker seit 6. September 1857, am 20. October 1859 zum Ordinarius für die Sprachen und die Ethnographie der finischen Völker promovirt.

42. **Wjäsämski** (Peter, Fürst), Dichter, geb. zu Moskau im J. 1792, Mitglied der Abtheilung für russische Sprache und Literatur, am 19. October 1841 zum ordentlichen Akademiker für diese Abtheilung promovirt. Hofmeister des kaiserlichen Hofes und Senator.

43. **Zinine** (Nikolai), Chemiker, geb. zu Schuscha (Transkaukasien) 13. (25.) August 1812, Adjunct seit 2. Juni 1855, am 2. Mai 1858 zum ausserordentlichen und am 5. November 1865 zum ordentlichen Akademiker für technische Chemie promovirt. Professor der Chemie an der medico-chirurgischen Akademie in St. Petersburg.

*) In den Nachträgen, die im nächsten Jahre erscheinen, werden wir die Mitglieder-Verzeichnisse der Akademien von Berlin, Brüssel, Florenz, München und Wien und der Leopoldino-Karolinischen Akademie in Dresden bringen.

# Die Zeitrechnung und das Kalender-Wesen der Chinesen.

Die Bewohner des „Reiches der Mitte“ oder, wie wir Europäer es nennen, des Kaiserreichs China, zeichnen sich, gleich den Juden und Türken, von allen andern Nationen der Erde nicht blos durch ihre Sprache und ihren Glauben, sondern auch durch die Art und Weise ihrer Zeitrechnung, wie durch die Einrichtung ihres Kalenders aus.

Die Chinesen haben zwei verschiedene Zeitrechnungen:

Sie rechnen die Begebenheiten ihrer Geschichte, die bis heute nicht weniger als 22 verschiedene Dynastien — von der Dynastie Han bis zur Dynastie Ming — zählt und einen Zeitraum vom Jahre 2697 vor Christus bis zum Jahre 1868 nach Christus umfasst: 1) nach Cyklen von je 60 und 2) nach Cyklen von je 12 Jahren.

Die erste Zeitrechnung (nach Sexagesimal-Cyklen) datirt vom 21sten Jahre der Regierung Hoam-ty's und das erste Jahr des ersten Sexagesimal-Cyklus fällt auf das Jahr 2697 vor Christus, mithin ist das erste Jahr der christlichen Zeitrechnung das 58ste Jahr des 45sten Sexagesimal-Cyklus der chinesischen Zeitrechnung. — Diese erste Zeitrechnung ist bereits 76 Mal erneuert worden, so zwar, dass das gegenwärtige Jahr 1868 der christlichen Zeitrechnung das 5te Jahr des 76sten Cyklus der chinesischen Zeitfolge ist.

Die zweite Zeitrechnung umfasst, wie schon oben bemerkt, Cyklen von je 12 Jahren.

Jedes dieser 12 Jahre führt einen andern Namen, eine Eigenthümlickkeit, welche die Chinesen, mit den Mongolen und Mantschu's, mit den Japanesen, Tibetanern und Persern theilen, mit dem Unterschiede, dass sie andere Namen haben.

Diese 12 Jahre heissen nach den 12 Bildern des Thierkreises:

Bei den

| Chinesen | Mongolen | Mantschu | Japanesen | Tibetanern | Persern |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. schu (Maus) | chulaghana | singgeri | ne | byi oder dschi | musch. |
| 2. nieu (Ochse) | üker (Rind) | ichan | us | glang oder lang | bakar. |
| 3. hu (Tiger) | bars (Panther) | tas' cha | torra | stag oder tag | pelenk. |
| 4. tha (Hase) | taolai | chôlmâchon | on oder ow | jos oder jo | charkusch. |
| 5. lung (Drache) | lo | muduri | tata | brug | nehenk (Krokodil). |
| 6. sche (Schlange) | moghai | meicha | mi | brul | mar. |
| 7. ma (Pferd) | morin | morin | uma | ta | esb. |
| 8. yang (Schaf) | chonia | chonin | tsitsuse | lug | kusfend. |
| 9. ken (Affe) | betschin | bonio | sar (Meerkatze) | spre oder pre | hamdune. |
| 10. ki (Henne) | takja | tscheke | torri | bya oder dscha (Vogel) | murg. |
| 11. ken (Hund) | nochai | indachôn | in | khji | seg. |
| 12. tschu (Schwein) | ghachai | algijan | y (Eber) | phag | chog. |

Die zwölf Monate des chinesischen Jahres (das Schaltjahr zählt 13 Monate) führen folgende Namen: 1) Tai-tsu, 2) Kia-tschung, 3) Ku-sian, 4) Tsung-lü, 5) Dsjoi-ping, 6) Lin-tschung, 7) Y-tse, 8) Nan-le, 9) Wa-y, 10) Yng-tschung, 11) Hoang-tschung, 12) Ta-lü.

Die sieben Tage der chinesischen Woche heissen:

| | in der ersten: | in der zweiten: | in der dritten: | in der vierten Woche: |
|---|---|---|---|---|
| Sonntag | fang | hiü | mao | sing. |
| Montag | sin | wei | pi | tschang. |
| Dienstag | wei | sche | tsui | y. |
| Mittwoch | khi | pi | tsan | tschin. |
| Donnerstag | teu | kuei | tsing | kie. |
| Freitag | nieu | leu | kuei | kang. |
| Sonnabend | niü | wei | lieu | ti. |

Die Monatstage zählen die Chinesen mit den gewöhnlichen Zahlwörtern von 1 bis 29 oder von 1 bis 30, je nachdem der Monat siao (klein) oder ta (gross) ist.

Der Neujahrstag wird juan-dsji genannt; ynan heisst Ursprung oder Anfang und dsji heisst Tag.

Die Chinesen sind bekanntlich sehr abergläubig. Es giebt deshalb in ihrem Kalender eine Reihe von glücklichen und unglücklichen Tagen, und sie unternehmen in der Regel nichts Wichtiges, bevor sie sich nicht aus dem Orakel ihres Kalenders überzeugt haben, dass der dazu ausgewählte Tag ein Glückstag — ki-dsji — ist. Die Chinesen haben in jedem Monat 12 besonders angemerkte Tage, von denen jeder einen besondern Namen trägt. Diese Tage heissen: 1) kian, 2) tschu, 3) man, 4) phing, 5) ting, 6) tschi, 7) pho, 8) fi, 9) tsching, 10) scheu, 11) khai und 12) pi.

Vier von diesen Tagen: kian (1), man (3), phing (4) und scheo (10) sind he dsji, d. h. schwarze oder unglückliche, vier andere: tschu (2), ting (5) tschi (6) und fi (9) sind hoang-dsji, d. h. gelbe oder glückliche, zwei: pho (7) und pi (12) sind hoeng-dsji, d. h. schmutzige oder sehr unglückliche und endlich zwei: tsching (9) und khai (11) sind pe-dsji, d. h. weisse oder sehr glückliche Tage *).

Die Ausarbeitung des Kalenders gilt im Reiche der Mitte von jeher als eine der wichtigsten Staatsangelegenheiten. Jeder neue Kaiser führt mit seiner Thronbesteigung eine neue Zeitrechnung ein, deren Anerkennung von Seiten der Provinzen und aller Unterthanen derselben als ein bindendes Zeichen ihrer Unterthanentreue angesehen wird. Den Kalender des regierenden Kaisers umstossen, heisst seinen Thron stürzen wollen, und wird deshalb als Hochverrath angesehen und als solcher hart bestraft.

In Peking — der Hauptstadt des Reichs — existirt seit undenklichen Zeiten ein mathematisches Tribunal, d. h. eine eigends für die jedesmalige Ausarbeitung des neuen Kalenders eingesetzte Behörde, an deren Spitze einer der kaiserlichen Prinzen steht, welcher die gesetzmässige Anfertigung desselben überwachen und ihn alljährlich, eilf Monate vor Beginn jedes neuen Jahres, also am 1. Tage des zweiten Monats Kia-tschung, der Sanction des Kaisers vorlegen muss. Hat Seine Majestät dem neuen Kalender sein höchst eigenhändiges Imprimatur ertheilt, dann beginnt der Druck und die Vertheilung des Kalenders zuerst an die Grosswürdenträger des Reichs. — Von diesem sogenannten Staatskalender (hoang-li genannt) werden bald nach dem Erscheinen desselben in jeder Provinz China's unzählige von Abdrücken davon verbreitet. Gachil giebt die Zahl der alljährlich in China gedruckten Kalender auf mehr als 10 Millionen Exemplare an, was auch leicht zu begreifen ist, wenn man erwägt, dass fast jede Familie, wäre sie noch so arm, einen Kalender haben muss.

Die Provinzialkalender, die von Privatpersonen herausgegeben werden, erscheinen alljährlich unter dem Titel thang-schu (allgemein gültiges Buch) theils roth, theils schwarz gedruckt.

Wir geben hier eine vollständige Concordanz der chinesischen und christlichen Zeitrechnung vom Beginn der 22sten Dynastie Ming, d. h. vom 1644 bis 1868, mit Angabe des chinesischen Neujahrstags.

*) Dieser Kalender der Glücks- und Unglückstage erinnert an einen annähernd ähnlichen, welchen Tycho de Brahe für Kaiser Rudolph II. ausgearbeitet, und den wir Band IV. Seite 104 des „Moniteur des Dates“ mitgetheilt haben.

# Kalendertafel für alle Jahre der jetzt herrschenden Ming-Dynastie.

| Christliche Jahre. | Cykel-Jahre. | Regierungs-Jahre. | Neujahrstage. Datum. |
|---|---|---|---|
| 1644 | LXXII. 21 | **Schün-tschi.** 1 | 8. Februar. |
| 1645 | 22 | 2 | 28. Januar. |
| 1646 | 23 | 3 | 16. Februar. |
| 1647 | 24 | 4 | 5. Februar. |
| 1648 | 25 | 5 | 25. Januar. |
| 1649 | 26 | 6 | 11. Februar. |
| 1650 | 27 | 7 | 1. Februar. |
| 1651 | 28 | 8 | 21. Januar. |
| 1652 | 29 | 9 | 9. Februar. |
| 1653 | 30 | 10 | 29. Januar. |
| 1654 | 31 | 11 | 17. Februar |
| 1655 | 32 | 12 | 6. Februar. |
| 1656 | 33 | 13 | 26. Januar. |
| 1657 | 34 | 14 | 13. Februar. |
| 1658 | 35 | 15 | 2. Februar. |
| 1659 | 36 | 16 | 23. Januar. |
| 1660 | 37 | 17 | 11. Februar. |
| 1661 | 38 | 18 | 30. Januar. |
| 1662 | 39 | **Kang-hi.** 1 | 18. Februar. |
| 1663 | 40 | 2 | 8. Februar. |
| 1664 | 41 | 3 | 28. Januar. |
| 1665 | 42. | 4 | 15. Februar. |
| 1666 | 43 | 5 | 4. Februar. |
| 1667 | 44 | 6 | 24. Januar. |
| 1668 | 45 | 7 | 12. Februar. |
| 1669 | 46 | 8 | 1. Februar. |
| 1670 | 47 | 9 | 21. Januar. |
| 1671 | 48 | 10 | 9. Februar. |
| 1672 | 49 | 11 | 30. Januar. |
| 1673 | 50 | 12 | 17. Februar. |
| 1674 | 51 | 13 | 6. Februar. |
| 1675 | 52 | 14 | 26. Januar. |
| 1676 | 53 | 15 | 14. Februar. |
| 1677 | 54 | 16 | 2. Februar. |
| 1678 | 55 | 17 | 23. Januar. |
| 1679 | 56 | 18 | 11. Februar. |
| 1680 | 57 | 19 | 31. Januar. |
| 1681 | 58 | 20 | 18. Februar. |
| 1682 | 59 | 21 | 7. Februar. |
| 1683 | 60 | 22 | 27. Januar. |
| 1684 | LXXIII. 1 | 23 | 15. Februar. |
| 1685 | 2 | 24 | 3. Februar. |
| 1686 | 3 | 25 | 24. Januar. |
| 1687 | 4 | 26 | 12. Februar. |
| 1688 | 5 | 37 | 2. Februar. |
| 1689 | 6 | 28 | 21. Januar. |
| 1690 | 7 | 29 | 9. Februar. |
| 1691 | 8 | 30 | 29. Januar. |
| 1692 | 9 | 31 | 17. Februar. |
| 1693 | 10 | 32 | 5. Februar. |
| 1694 | 11 | 33 | 25. Januar. |
| 1695 | 12 | 34 | 13. Februar. |
| 1696 | 13 | 35 | 3. Februar. |
| 1697 | 14 | 36 | 23. Januar. |
| 1698 | 15 | 37 | 11. Februar. |
| 1699 | 16 | 38 | 31. Januar. |
| 1700 | 17 | 39 | 19. Februar. |
| 1701 | 18 | 40 | 8. Februar. |
| 1702 | 19 | 41 | 28. Januar. |
| 1703 | 20 | 42 | 16. Februar. |
| 1704 | 21 | 43 | 5. Februar. |
| 1705 | 22 | 44 | 25. Januar. |
| 1706 | 23 | 45 | 13. Februar. |
| 1707 | 24 | 46 | 3. Februar. |
| 1708 | 25 | 47 | 23. Januar. |
| 1709 | 26 | 48 | 10. Februar. |
| 1710 | 27 | 49 | 30. Januar. |
| 1711 | LXXIII. 28 | **Kang-hi.** 50 | 17. Februar. |
| 1712 | 29 | 51 | 7. Februar. |
| 1713 | 30 | 52 | 26. Januar. |
| 1714 | 31 | 53 | 14. Februar. |
| 1715 | 32 | 54 | 4. Februar. |
| 1716 | 33 | 55 | 24. Januar. |
| 1717 | 34 | 56 | 11. Februar. |
| 1718 | 35 | 57 | 31. Januar. |
| 1719 | 36 | 58 | 19. Februar. |
| 1720 | 37 | 59 | 8. Februar. |
| 1721 | 38 | 60 | 28. Januar. |
| 1722 | 39 | 61 | 16. Februar. |
| 1723 | 40 | **Yung-tsching.** 1 | 5. Februar. |
| 1724 | 41 | 2 | 26. Januar. |
| 1725 | 42 | 3 | 13. Februar. |
| 1726 | 43 | 4 | 2. Februar. |
| 1727 | 44 | 5 | 22. Januar. |
| 1728 | 45 | 6 | 10. Februar. |
| 1729 | 46 | 7 | 29. Januar. |
| 1730 | 47 | 8 | 17. Februar. |
| 1731 | 48 | 9 | 7. Februar. |
| 1732 | 49 | 10 | 27. Januar. |
| 1733 | 50 | 11 | 14. Februar. |
| 1734 | 51 | 12 | 4. Februar. |
| 1735 | 52 | 13 | 24. Januar. |
| 1736 | 53 | **Khian-lung.** 1 | 12 Februar. |
| 1737 | 54 | 2 | 31. Januar. |
| 1738 | 55 | 3 | 19. Februar. |
| 1739 | 56 | 4 | 8. Februar. |
| 1740 | 57 | 5 | 28. Januar. |
| 1741 | 58 | 6 | 16. Februar. |
| 1742 | 59 | 7 | 5. Februar. |
| 1743 | 60 | 8 | 26. Januar. |
| 1744 | LXXIV. 1 | 9 | 13. Februar. |
| 1745 | 2 | 10 | 1. Februar. |
| 1746 | 3 | 11 | 22. Januar. |
| 1747 | 4 | 12 | 9. Februar. |
| 1748 | 5 | 13 | 30. Januar. |
| 1749 | 6 | 14 | 17. Februar. |
| 1750 | 7 | 15 | 7. Februar. |
| 1751 | 6 | 16 | 27. Januar. |
| 1752 | 9 | 17 | 15. Februar. |
| 1753 | 10 | 18 | 3. Februar. |
| 1754 | 11 | 19 | 23. Januar. |
| 1755 | 12 | 20 | 11. Februar. |
| 1756 | 13 | 21 | 31. Januar. |
| 1757 | 14 | 22 | 18. Februar. |
| 1758 | 15 | 23 | 8. Februar. |
| 1759 | 16 | 24 | 29. Januar. |
| 1760 | 17 | 25 | 17. Februar. |
| 1761 | 18 | 26 | 5. Februar. |
| 1762 | 19 | 27 | 25. Januar. |
| 1763 | 20 | 28 | 13. Februar. |
| 1764 | 21 | 29 | 2. Februar. |
| 1765 | 22 | 30 | 21. Januar. |
| 1766 | 23 | 31 | 9. Februar. |
| 1767 | 24 | 32 | 30. Januar. |
| 1768 | 25 | 33 | 16. Februar. |
| 1769 | 26 | 34 | 7. Februar. |
| 1770 | 27 | 35 | 27. Januar. |
| 1771 | 28 | 36 | 15. Februar. |
| 1772 | 29 | 37 | 4. Februar. |
| 1773 | 30 | 38 | 23. Januar. |
| 1774 | 31 | 39 | 11. Februar. |
| 1775 | 32 | 40 | 31. Januar. |
| 1776 | 33 | 41 | 19. Februar. |
| 1777 | 34 | 42 | 8. Februar. |

| Christliche Jahre. | Cykel-Jahre. | Regierungs-Jahre. | Neujahrstage. Datum. |
|---|---|---|---|
| 1778 | 35 | 43 | 28. Januar. |
| 1779 | 36 | 44 | 16. Februar. |
| 1780 | 37 | 45 | 5. Februar. |
| 1781 | 38 | 46 | 24. Januar. |
| 1782 | 39 | 47 | 12. Februar. |
| 1783 | 40 | 48 | 2. Februar. |
| 1784 | 41 | 49 | 22. Januar. |
| 1785 | 42 | 50 | 9. Februar. |
| 1786 | 43 | 51 | 30. Januar. |
| 1787 | 44 | 52 | 18. Februar. |
| 1788 | 45 | 53 | 7. Februar. |
| 1789 | 46 | 54 | 26. Januar. |
| 1790 | 47 | 55 | 14. Februar. |
| 1791 | 48 | 56 | 3. Februar. |
| 1792 | 49 | 57 | 24. Januar. |
| 1793 | 50 | 58 | 11. Februar. |
| 1794 | 51 | 59 | 31. Januar. |
| 1795 | 52 | 60 | 21. Januar. |
| 1796 | 53 | **Kia-khing.** 1 | 9. Februar. |
| 1797 | 54 | 2 | 28. Januar. |
| 1798 | 55 | 3 | 16. Februar. |
| 1799 | 56 | 4 | 5. Februar. |
| 1800 | 57 | 5 | 25. Januar. |
| 1801 | 58 | 6 | 13. Februar. |
| 1802 | 59 | 7 | 3. Februar. |
| 1803 | 60 | 8 | 23. Januar. |
| 1804 | LXXV. 1 | 9 | 11. Februar. |
| 1805 | 2 | 10 | 31. Januar. |
| 1806 | 3 | 11 | 18. Februar. |
| 1807 | 4 | 12 | 7. Februar. |
| 1808 | 5 | 13 | 28. Januar. |
| 1809 | 6 | 14 | 14. Februar. |
| 1810 | 7 | 15 | 4. Februar. |
| 1811 | | 16 | 26. Januar. |
| 1812 | 9 | 17 | 13. Februar. |
| 1813 | 10 | 18 | 1. Februar. |
| 1814 | 11 | 19 | 21 Januar. |
| 1815 | 12 | 20 | 9. Februar. |
| 1816 | 13 | 21 | 29. Januar. |
| 1817 | 14 | 22 | 16. Februar. |
| 1818 | 15 | 23 | 5. Februar. |
| 1819 | 16 | 24 | 26 Januar. |
| 1820 | 17 | 25 | 14 Februar. |
| 1821 | 18 | **Tao-kuang.** 1 | 3. Februar. |
| 1822 | 19 | 2 | 23. Januar. |
| 1823 | 20 | 3 | 11. Februar. |
| 1824 | 21 | 4 | 31. Januar. |
| 1825 | 22 | 5 | 18. Februar. |
| 1826 | 23 | 6 | 7. Februar. |
| 1827 | 24 | 7 | 27. Januar. |
| 1828 | 25 | 8 | 15. Februar. |
| 1829 | 26 | 9 | 4. Februar |
| 1830 | 27 | 10 | 25. Januar. |
| 1831 | 28 | 11 | 13. Februar. |
| 1832 | 29 | 12 | 2. Februar. |
| 1833 | 30 | 13 | 20. Februar. |
| 1834 | 31 | 14 | 9. Februar. |
| 1835 | 32 | 15 | 29. Januar. |
| 1836 | 33 | 16 | 17. Februar. |
| 1837 | 34 | 17 | 5. Februar. |
| 1838 | 35 | 18 | 26. Januar. |
| 1839 | 36 | 19 | 14. Februar. |
| 1840 | 37 | 20 | 3. Februar. |
| 1841 | 38 | 21 | 22. Januar. |
| 1842 | 39 | 22 | 10. Februar. |
| 1843 | 40 | 23 | 30. Januar. |
| 1844 | 41 | 24 | 18. Februar. |
| 1845 | 42 | 25 | 7. Februar. |
| 1846 | 43 | 26 | 27. Januar. |
| 1847 | 44 | 27 | 15. Februar. |
| 1848 | 45 | 28 | 5. Februar. |
| 1849 | 46 | 29 | 24. Januar. |
| 1850 | 47 | 30 | 12. Februar. |
| 1851 | 48 | 31 | 1. Februar. |
| 1852 | 49 | 32 | 21. Januar. |
| 1853 | 50 | **Hien-fung*).** 1 | 8. Februar. |
| 1854 | 51 | 2 | 28. Januar. |
| 1855 | 52 | 3 | 16. Februar. |
| 1856 | 53 | 4 | 6. Februar. |
| 1857 | 54 | 5 | 26. Januar. |
| 1858 | 55 | 6 | 14. Februar. |
| 1859 | 56 | 7 | 3. Februar. |
| 1860 | 57 | 8 | 23. Januar. |
| 1861 | 58 | 9 | 9. Februar. |
| 1862 | 59 | 10 | 30. Januar. |
| 1863 | 60 | 11 | 18. Februar. |
| 1864 | LXXVI. 1 | 12 | 7. Februar. |
| 1865 | 2 | 13 | 27. Januar. |
| 1866 | 3 | 14 | 15. Februar |
| 1867 | 4 | 15 | 4. Februar. |
| 1868 | 5 | 16 | 24. Januar. |

*) Der gegenwärtig regierende Kaiser, der 244ste seit 4702 Jahren (geb. am 5. August 1831) succedirte seinem Vater am 26. Februar 1850, datirt aber den Tag seines Regierungsantritts erst vom 1. Februar 1851.

# Mexikanische Zeitrechnung

**von der Gründung der Stadt Mexiko (1325) bis zur Eroberung derselben durch die Spanier (1521), verglichen mit den Jahren der christlichen Zeitrechnung*).**

| Mexikanische Jahre. | Christliche Jahre. |
|---|---|
| 2. Calli | 1325. |
| 3. Tochtli | 1326. |
| 4. Acatl | 1327. |
| 5. Tecpatl | 1328. |
| 6. Calli | 1329. |
| 7. Tochtli | 1330. |
| 8. Acatl | 1331. |
| 9. Tecpatl | 1332. |
| 10. Calli | 1333. |
| 11. Tochtli | 1334. |
| 12. Acatl | 1335. |
| 13. Tecpatl | 1336. |
| 1. Calli | 1337. |
| 2. Tochtli | 1338. |
| 3. Acatl | 1339. |
| 4. Tecpatl | 1340. |
| 5. Calli | 1341. |
| 6. Tochtli | 1342. |
| 7. Acatl | 1343. |
| 8. Tecpatl | 1344. |
| 9. Calli | 1345. |
| 10. Tochtli | 1346. |
| 11. Acatl | 1347. |
| 12. Tecpatl | 1348. |
| 13. Calli | 1349. |
| 1. Tochtli | 1350. |
| 2. Acatl | 1351. |
| 3. Tecpatl | 1352. |
| 4. Calli | 1353. |
| 5. Tochtli | 1354. |
| 6. Acatl | 1355. |
| 7. Tecpatl | 1356. |
| 8. Calli | 1357. |
| 9. Tochtli | 1358. |
| 10. Acatl | 1359. |
| 11. Tecpatl | 1360. |
| 12. Calli | 1361. |
| 13. Tocht | 1362. |
| 1. Acatl | 1363. |
| 2. Tecpatl | 1364. |
| 3. Calli | 1365. |
| 4. Tochtli | 1366. |
| 5. Acatl | 1367. |
| 6. Tecpatl | 1368. |
| 7. Calli | 1369. |
| 8. Tochtli | 1370. |
| 9. Acatl | 1371. |
| 10. Tecpatl | 1372. |
| 11. Calli | 1373. |
| 12. Tochtli | 1374. |
| 13. Acatl | 1375. |
| 1. Tecpatl | 1376. |
| 2. Calli | 1377. |
| 3. Tochtli | 1378. |
| 4. Acatl | 1379. |
| 5. Tecpatl | 1380. |
| 6. Calli | 1381. |
| 7. Tochtli | 1382. |
| 8. Acatl | 1383. |
| 9. Tecpatl | 1384. |
| 10. Calli | 1385. |
| 11. Tochtli | 1386. |
| 12. Acatl | 1387. |
| 13. Tecpatl | 1388. |
| 1. Calli | 1389. |
| 2. Tochtli | 1390. |
| 3. Acatl | 1391. |
| 4. Tecpatl | 1392. |
| 5. Calli | 1393. |
| 6. Tochtli | 1394. |
| 7. Acatl | 1395. |
| 8. Tecpatl | 1396. |
| 9. Calli | 1397. |
| 10. Tochtli | 1398. |
| 11. Acatl | 1399. |
| 12. Tecpatl | 1400. |
| 13. Calli | 1401. |
| 1. Tochtli | 1402. |
| 2. Acatl | 1403. |
| 3. Tecpatl | 1404. |
| 4. Calli | 1405. |
| 5. Tochtli | 1406. |
| 6. Acatl | 1407. |
| 7. Tecpatl | 1408 |
| 8. Calli | 1409. |
| 9. Tochtli | 1410. |
| 10. Acatl | 1411. |
| 11. Tecpatl | 1412. |
| 12. Calli | 1413. |
| 13. Tochtli | 1414. |
| 1. Acatl | 1415. |
| 2. Tecpatl | 1416. |
| 3. Calli | 1417. |
| 4. Tochtli | 1418. |
| 5. Acatl | 1419. |
| 6. Tecpatl | 1420. |
| 7. Calli | 1421. |
| 8. Tochtli | 1422. |
| 9. Acatl | 1423. |
| 10. Tecpatl | 1424. |
| 11. Calli | 1425. |
| 12. Tochtli | 1426. |
| 13. Acatl | 1427. |
| 1. Tecpatl | 1428. |
| 2. Calli | 1429. |
| 3. Tochtli | 1430. |
| 4. Acatl | 1431. |
| 5. Tecpatl | 1432. |
| 6. Calli | 1433. |
| 7. Tochtli | 1434. |
| 8. Acatl | 1435. |
| 9. Tecpatl | 1436. |
| 10. Calli | 1437. |
| 11. Tochtli | 1438. |
| 12. Acatl | 1439. |
| 13. Tecpatl | 1440. |
| 1. Calli | 1441. |
| 2. Tochtli | 1442. |
| 3. Acatl | 1443. |
| 4. Tecpatl | 1444. |
| 5. Calli | 1445. |
| 6. Tochtli | 1446. |
| 7. Acatl | 1447. |
| 8. Tecpatl | 1448. |
| 9. Calli | 1449. |
| 10. Tochtli | 1450. |
| 11. Acatl | 1451. |
| 12. Tecpatl | 1452. |
| 13. Calli | 1453. |
| 1. Tochtli | 1454. |
| 2. Acatl | 1455. |
| 3. Tecpatl | 1456. |
| 4. Calli | 1457. |
| 5. Tochtli | 1458. |
| 6. Acatl | 1459. |
| 7. Tecpatl | 1460. |
| 8. Calli | 1461. |
| 9. Tochtli | 1462. |
| 10. Acatl | 1463. |
| 11. Tecpatl | 1464. |
| 12. Calli | 1465. |
| 13. Tochtli | 1466. |
| 1. Acatl | 1467. |
| 2. Tecpatl | 1468. |
| 3. Calli | 1469. |
| 4. Tochtli | 1470. |
| 5. Acatl | 1471. |
| 6. Tecpatl | 1472. |
| 7. Calli | 1473. |
| 8. Tochtli | 1474. |
| 9. Acatl | 1475. |
| 10. Tecpatl | 1476. |
| 11. Calli | 1477. |
| 12. Tochtli | 1478. |
| 13. Acatl | 1479. |
| 1. Tecpatl | 1480. |
| 2. Calli | 1481. |
| 3. Tochtli | 1482. |
| 4. Acatl | 1483. |
| 5. Tecpatl | 1484. |
| 6. Calli | 1485. |
| 7. Tochtli | 1486. |
| 8. Acatl | 1487. |
| 9. Tecpatl | 1488. |
| 10. Calli | 1489. |
| 11. Tochtli | 1490. |
| 12. Acatl | 1491. |
| 13. Tecpatl | 1492. |
| 1. Calli | 1493. |
| 2. Tochtli | 1494. |
| 3. Acatl | 1495. |
| 4. Tecpatl | 1496. |
| 5. Calli | 1497. |
| 6. Tochtli | 1498. |
| 7. Acatl | 1499. |
| 8. Tecpatl | 1500. |
| 9. Calli | 1501. |
| 10. Tochtli | 1502. |
| 11. Acatl | 1503. |
| 12. Tecpatl | 1504. |
| 13. Calli | 1505. |
| 1. Tochtli | 1506. |
| 2. Acatl | 1507. |
| 3. Tecpatl. | 1508. |
| 4. Calli | 1509. |
| 5. Tochtli | 1510. |
| 6. Acatl | 1511. |
| 7. Tecpatl | 1512. |
| 8. Calli | 1513. |
| 9. Tochtli | 1514. |
| 10. Acatl. | 1515. |
| 11. Tecpatl | 1516. |
| 12. Calli | 1517. |
| 13. Tochtli | 1518. |
| 1. Acatl | 1519. |
| 2. Tecpatl | 1520. |
| 3. Calli | 1521. |

*) Man vergleiche die Anmerkung zu Quauhtemotzin, Moniteur des Dates Band IV., Seite 146, wo die achtzehn Monate des mexikanischen Jahres aufgeführt sind.

# Concordanz-Tafeln des gregorianischen und französisch-republikanischen Kalenders.

## Giltig für das 1te, 2te, 3te, 5te, 6te und 7te Jahr der französischen Republik.

| Vendémiaire. September. | Brumaire. October. | Frimaire. November. | Nivôse. December. | Pluviôse. Januar. | Ventôse. Februar. | Germinal. März. | Floréal. April. | Prairial. Mai. | Messidor. Juni. | Thermidor. Juli. | Fructidor. August. | Ergänzungstage. September. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 — 22 | 1 — 22 | 1 — 21 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 19 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 20 | 1 — 19 | 1 — 19 | 1 — 18 | 1ster — 17 (Jours sansculottides.) |
| 2 — 23 | 2 — 23 | 2 — 22 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 20 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 21 | 2 — 20 | 2 — 20 | 2 — 19 | 2ter — 18 |
| 3 — 24 | 3 — 24 | 3 — 23 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 21 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 22 | 3 — 21 | 3 — 21 | 3 — 20 | 3ter — 19 |
| 4 — 25 | 4 — 25 | 4 — 24 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 22 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 23 | 4 — 22 | 4 — 22 | 4 — 21 | 4ter — 20 |
| 5 — 26 | 5 — 26 | 5 — 25 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 23 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 24 | 5 — 23 | 5 — 23 | 5 — 22 | 5ter — 21 |
| 6 — 27 | 6 — 27 | 6 — 26 | 6 — 26 | 6 — 25 | 6 — 24 | 6 — 26 | 6 — 25 | 6 — 25 | 6 — 24 | 6 — 24 | 6 — 23 | 6ter*) — 22 |
| 7 — 28 | 7 — 28 | 7 — 27 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 25 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 26 | 7 — 25 | 7 — 25 | 7 — 24 | |
| 8 — 29 | 8 — 29 | 8 — 28 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 26 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 27 | 8 — 26 | 8 — 26 | 8 — 25 | |
| 9 — 30 | 9 — 30 | 9 — 29 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 27 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 28 | 9 — 27 | 9 — 27 | 9 — 26 | |
| October. 10 — 1 | 10 — 31 | 10 — 30 | 10 — 30 | 10 — 29 | 10 — 28 | 10 — 30 | 10 — 29 | 10 — 29 | 10 — 28 | 10 — 28 | 10 — 27 | |
| 11 — 2 | November. 11 — 1 | December. 11 — 1 | 11 — 31 | 11 — 30 | März. 11 — 1 | 11 — 31 | 11 — 30 | 11 — 30 | 11 — 29 | 11 — 29 | 11 — 28 | |
| 12 — 3 | 12 — 2 | 12 — 2 | Januar. 12 — 1 | 12 — 31 | 12 — 2 | April. 12 — 1 | Mai. 12 — 1 | 12 — 31 | 12 — 30 | 12 — 30 | 12 — 29 | |
| 13 — 4 | 13 — 3 | 13 — 3 | 13 — 2 | Februar. 13 — 1 | 13 — 3 | 13 — 2 | 13 — 2 | Juni. 13 — 1 | Juli. 13 — 1 | 13 — 31 | 13 — 30 | |
| 14 — 5 | 14 — 4 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 2 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 3 | 14 — 2 | 14 — 2 | August. 14 — 1 | 14 — 31 | |
| 15 — 6 | 15 — 5 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 3 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 4 | 15 — 3 | 15 — 3 | 15 — 2 | September. 15 — 1 | |
| 16 — 7 | 16 — 6 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 4 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 5 | 16 — 4 | 16 — 4 | 16 — 3 | 16 — 2 | |
| 17 — 8 | 17 — 7 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 5 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 6 | 17 — 5 | 17 — 5 | 17 — 4 | 17 — 3 | |
| 18 — 9 | 18 — 8 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 6 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 7 | 18 — 6 | 18 — 6 | 18 — 5 | 18 — 4 | |
| 19 — 10 | 19 — 9 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 7 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 8 | 19 — 7 | 19 — 7 | 19 — 6 | 19 — 5 | |
| 20 — 11 | 20 — 10 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 8 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 9 | 20 — 8 | 20 — 8 | 20 — 7 | 20 — 6 | |
| 21 — 12 | 21 — 11 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 9 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 10 | 21 — 9 | 21 — 9 | 21 — 8 | 21 — 7 | |
| 22 — 13 | 22 — 12 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 10 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 11 | 22 — 10 | 22 — 10 | 22 — 9 | 22 — 8 | |
| 23 — 14 | 23 — 13 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 11 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 12 | 23 — 11 | 23 — 11 | 23 — 10 | 23 — 9 | |
| 24 — 15 | 24 — 14 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 12 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 13 | 24 — 12 | 24 — 12 | 24 — 11 | 24 — 10 | |
| 25 — 16 | 25 — 15 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 13 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 14 | 25 — 13 | 25 — 13 | 25 — 12 | 25 — 11 | |
| 26 — 17 | 26 — 16 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 14 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 15 | 26 — 14 | 26 — 14 | 26 — 13 | 26 — 12 | |
| 27 — 18 | 27 — 17 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 15 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 16 | 27 — 15 | 27 — 15 | 27 — 14 | 27 — 13 | |
| 28 — 19 | 28 — 18 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 16 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 17 | 28 — 16 | 28 — 16 | 28 — 15 | 28 — 14 | |
| 29 — 20 | 29 — 19 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 17 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 18 | 29 — 17 | 29 — 17 | 29 — 16 | 29 — 15 | |
| 30 — 21 | 30 — 20 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 18 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 19 | 30 — 18 | 30 — 18 | 30 — 17 | 30 — 16 | |

*) Der 6te Ergänzungstag trat nur bei einem französischen Schaltjahre ein.

# Giltig für das 8te, 9te, 10te, 11te, 13te und 14te Jahr der französischen Republik.

| Vendémiaire. September. | Brumaire. October. | Frimaire. November. | Nivôse. December. | Pluviôse. Januar. | Ventôse. Februar. | Germinal. März. | Floréal. April. | Prairial. Mai. | Messidor. Juni. | Thermidor. Juli. | Fructidor. August. | Ergänzungstage. September. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 — 23 | 1 — 23 | 1 — 22 | 1 — 22 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 22 | 1 — 21 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 20 | 1 — 19 | 1ter — 18 |
| 2 — 24 | 2 — 24 | 2 — 23 | 2 — 23 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 23 | 2 — 22 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 21 | 2 — 20 | 2ter — 19 |
| 3 — 25 | 3 — 25 | 3 — 24 | 3 — 24 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 24 | 3 — 23 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 22 | 3 — 21 | 3ter — 20 |
| 4 — 26 | 4 — 26 | 4 — 25 | 4 — 25 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 25 | 4 — 24 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 23 | 4 — 22 | 4ter — 21 |
| 5 — 27 | 5 — 27 | 5 — 26 | 5 — 26 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 26 | 5 — 25 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 24 | 5 — 23 | 5ter — 22 |
| 6 — 28 | 6 — 28 | 6 — 27 | 6 — 27 | 6 — 26 | 6 — 25 | 6 — 27 | 6 — 26 | 6 — 26 | 6 — 25 | 6 — 25 | 6 — 24 | 6ter*) — 23 |
| 7 — 29 | 7 — 29 | 7 — 28 | 7 — 28 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 28 | 7 — 27 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 26 | 7 — 25 | |
| 8 — 30 | 8 — 30 | 8 — 29 | 8 — 29 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 29 | 8 — 28 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 27 | 8 — 26 | |
| [October.] 9 — 1 | 9 — 31 | 9 — 30 | 9 — 30 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 30 | 9 — 29 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 28 | 9 — 27 | |
| 10 — 2 | [November.] 10 — 1 | [December.] 10 — 1 | 10 — 31 | 10 — 30 | [März.] 10 — 1 | 10 — 31 | 10 — 30 | 10 — 30 | 10 — 29 | 10 — 29 | 10 — 28 | |
| 11 — 3 | 11 — 2 | 11 — 2 | [Januar.] 11 — 1 | 11 — 31 | 11 — 2 | [April.] 11 — 1 | [Mai.] 11 — 1 | 11 — 31 | 11 — 30 | 11 — 30 | 11 — 29 | |
| 12 — 4 | 12 — 3 | 12 — 3 | 12 — 2 | [Februar.] 12 — 1 | 12 — 3 | 12 — 2 | 12 — 2 | [Juni.] 12 — 1 | [Juli.] 12 — 1 | 12 — 31 | 12 — 30 | |
| 13 — 5 | 13 — 4 | 13 — 4 | 13 — 3 | 13 — 2 | 13 — 4 | 13 — 3 | 13 — 3 | 13 — 2 | 13 — 2 | [August.] 13 — 1 | 13 — 31 | |
| 14 — 6 | 14 — 5 | 14 — 5 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 5 | 14 — 4 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 3 | 14 — 2 | [September.] 14 — 1 | |
| 15 — 7 | 15 — 6 | 15 — 6 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 6 | 15 — 5 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 4 | 15 — 3 | 15 — 2 | |
| 16 — 8 | 16 — 7 | 16 — 7 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 7 | 16 — 6 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 5 | 16 — 4 | 16 — 3 | |
| 17 — 9 | 17 — 8 | 17 — 8 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 8 | 17 — 7 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 6 | 17 — 5 | 17 — 4 | |
| 18 — 10 | 18 — 9 | 18 — 9 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 9 | 18 — 8 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 7 | 18 — 6 | 18 — 5 | |
| 19 — 11 | 19 — 10 | 19 — 10 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 10 | 19 — 9 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 8 | 19 — 7 | 19 — 6 | |
| 20 — 12 | 20 — 11 | 20 — 11 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 11 | 20 — 10 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 9 | 20 — 8 | 20 — 7 | |
| 21 — 13 | 21 — 12 | 21 — 12 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 12 | 21 — 11 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 10 | 21 — 9 | 21 — 8 | |
| 22 — 14 | 22 — 13 | 22 — 13 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 13 | 22 — 12 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 11 | 22 — 10 | 22 — 9 | |
| 23 — 15 | 23 — 14 | 23 — 14 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 14 | 23 — 13 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 12 | 23 — 11 | 23 — 10 | |
| 24 — 16 | 24 — 15 | 24 — 15 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 15 | 24 — 14 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 13 | 24 — 12 | 24 — 11 | |
| 25 — 17 | 25 — 16 | 25 — 16 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 16 | 25 — 15 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 14 | 25 — 13 | 25 — 12 | |
| 26 — 18 | 26 — 17 | 26 — 17 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 17 | 26 — 16 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 15 | 26 — 14 | 26 — 13 | |
| 27 — 19 | 27 — 18 | 27 — 18 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 18 | 27 — 17 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 16 | 27 — 15 | 27 — 14 | |
| 28 — 20 | 28 — 19 | 28 — 19 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 19 | 28 — 18 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 17 | 28 — 16 | 28 — 15 | |
| 29 — 21 | 29 — 20 | 29 — 20 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 20 | 29 — 19 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 18 | 29 — 17 | 29 — 16 | |
| 30 — 22 | 30 — 21 | 30 — 21 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 21 | 30 — 20 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 19 | 30 — 18 | 30 — 17 | |

Jours sansculottides (1ter–6ter).

*) Der 6te Ergänzungstag trat nur bei einem französischen Schaltjahre ein.

## Giltig für das 4te Jahr der französischen Republik.

| Vendémiaire. September. | Brumaire. October. | Frimaire. November. | Nivôse. December. | Pluviôse. Januar. | Ventôse. Februar. | Germinal. März. | Floréal. April. | Prairial. Mai | Messidor. Juni. | Thermidor. Juli. | Fructidor. August. | Ergänzungstage. September. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 — 23 | 1 — 23 | 1 — 23 | 1 — 22 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 20 | 1 — 19 | 1 — 19 | 1 — 18 | 1ster — 17 (Jours sansculottides.) |
| 2 — 24 | 2 — 24 | 2 — 24 | 2 — 23 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 21 | 2 — 20 | 2 — 20 | 2 — 19 | 2ter — 18 |
| 3 — 25 | 3 — 25 | 3 — 25 | 3 — 24 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 22 | 3 — 21 | 3 — 21 | 3 — 20 | 3ter — 19 |
| 4 — 26 | 4 — 26 | 4 — 26 | 4 — 25 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 23 | 4 — 22 | 4 — 22 | 4 — 21 | 4ter — 20 |
| 5 — 27 | 5 — 27 | 5 — 27 | 5 — 26 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 24 | 5 — 23 | 5 — 23 | 5 — 22 | 5ter — 21 |
| 6 — 28 | 6 — 28 | 6 — 28 | 6 — 27 | 6 — 26 | 6 — 25 | 6 — 26 | 6 — 25 | 6 — 25 | 6 — 24 | 6 — 24 | 6 — 23 | 6ter — 22 *) |
| 7 — 29 | 7 — 29 | 7 — 29 | 7 — 28 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 26 | 7 — 25 | 7 — 25 | 7 — 24 | |
| 8 — 30 | 8 — 30 | 8 — 30 | 8 — 29 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 27 | 8 — 26 | 8 — 26 | 8 — 25 | |
| October. 9 — 1 | November. 9 — 1 | 9 — 31 | 9 — 30 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 28 | 9 — 27 | 9 — 27 | 9 — 26 | |
| 10 — 2 | 10 — 2 | December. 10 — 1 | 10 — 31 | 10 — 30 | 10 — 29 | 10 — 30 | 10 — 29 | 10 — 29 | 10 — 28 | 10 — 28 | 10 — 27 | |
| 11 — 3 | 11 — 3 | 11 — 2 | Januar. 11 — 1 | 11 — 31 | März. 11 — 1 | 11 — 31 | 11 — 30 | 11 — 30 | 11 — 29 | 11 — 29 | 11 — 28 | |
| 12 — 4 | 12 — 4 | 12 — 3 | 12 — 2 | Februar. 12 — 1 | 12 — 2 | April. 12 — 1 | Mai. 12 — 1 | 12 — 31 | 12 — 30 | 12 — 30 | 12 — 29 | |
| 13 — 5 | 13 — 5 | 13 — 4 | 13 — 3 | 13 — 2 | 13 — 3 | 13 — 2 | 13 — 2 | Juni. 13 — 1 | Juli. 13 — 1 | 13 — 31 | 13 — 30 | |
| 14 — 6 | 14 — 6 | 14 — 5 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 3 | 14 — 2 | 14 — 2 | August. 14 — 1 | 14 — 31 | |
| 15 — 7 | 15 — 7 | 15 — 6 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 4 | 15 — 3 | 15 — 3 | 15 — 2 | September. 15 — 1 | |
| 16 — 8 | 16 — 8 | 16 — 7 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 5 | 16 — 4 | 16 — 4 | 16 — 3 | 16 — 2 | |
| 17 — 9 | 17 — 9 | 17 — 8 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 6 | 17 — 5 | 17 — 5 | 17 — 4 | 17 — 3 | |
| 18 — 10 | 18 — 10 | 18 — 9 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 7 | 18 — 6 | 18 — 6 | 18 — 5 | 18 — 4 | |
| 19 — 11 | 19 — 11 | 19 — 10 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 8 | 19 — 7 | 19 — 7 | 19 — 6 | 19 — 5 | |
| 20 — 12 | 20 — 12 | 20 — 11 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 9 | 20 — 8 | 20 — 8 | 20 — 7 | 20 — 6 | |
| 21 — 13 | 21 — 13 | 21 — 12 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 10 | 21 — 9 | 21 — 9 | 21 — 8 | 21 — 7 | |
| 22 — 14 | 22 — 14 | 22 — 13 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 11 | 22 — 10 | 22 — 10 | 22 — 9 | 22 — 8 | |
| 23 — 15 | 23 — 15 | 23 — 14 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 12 | 23 — 11 | 23 — 11 | 23 — 10 | 23 — 9 | |
| 24 — 16 | 24 — 16 | 24 — 15 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 13 | 24 — 12 | 24 — 12 | 24 — 11 | 24 — 10 | |
| 25 — 17 | 25 — 17 | 25 — 16 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 14 | 25 — 13 | 25 — 13 | 25 — 12 | 25 — 11 | |
| 26 — 18 | 26 — 18 | 26 — 17 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 15 | 26 — 14 | 26 — 14 | 26 — 13 | 26 — 12 | |
| 27 — 19 | 27 — 19 | 27 — 18 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 16 | 27 — 15 | 27 — 15 | 27 — 14 | 27 — 13 | |
| 28 — 20 | 28 — 20 | 28 — 19 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 17 | 28 — 16 | 28 — 16 | 28 — 15 | 28 — 14 | |
| 29 — 21 | 29 — 21 | 29 — 20 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 18 | 29 — 17 | 29 — 17 | 29 — 16 | 29 — 15 | |
| 30 — 22 | 30 — 22 | 30 — 21 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 19 | 30 — 18 | 30 — 18 | 30 — 17 | 30 — 16 | |

*) Der 6te Ergänzungstag trat nur bei einem französischen Schaltjahre ein.

# Giltig für das 12te Jahr der französischen Republik.

| Vendémiaire. September. | Brumaire. October. | Frimaire. November. | Nivôse. December. | Pluviôse. Januar. | Ventôse. Februar. | Germinal. März. | Floréal. April. | Prairial. Mai. | Messidor. Juni. | Thermidor. Juli. | Fructidor. August. | Ergänzungstage. September. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 — 24 | 1 — 24 | 1 — 23 | 1 — 23 | 1 — 22 | 1 — 21 | 1 — 22 | 1 — 21 | 1 — 21 | 1 — 20 | 1 — 20 | 1 — 19 | 1ster — 18 |
| 2 — 25 | 2 — 25 | 2 — 24 | 2 — 24 | 2 — 23 | 2 — 22 | 2 — 23 | 2 — 22 | 2 — 22 | 2 — 21 | 2 — 21 | 2 — 20 | 2ter — 19 |
| 3 — 26 | 3 — 26 | 3 — 25 | 3 — 25 | 3 — 24 | 3 — 23 | 3 — 24 | 3 — 23 | 3 — 23 | 3 — 22 | 3 — 22 | 3 — 21 | 3ter — 20 |
| 4 — 27 | 4 — 27 | 4 — 26 | 4 — 26 | 4 — 25 | 4 — 24 | 4 — 25 | 4 — 24 | 4 — 24 | 4 — 23 | 4 — 23 | 4 — 22 | 4ter — 21 |
| 5 — 28 | 5 — 28 | 5 — 27 | 5 — 27 | 5 — 26 | 5 — 25 | 5 — 26 | 5 — 25 | 5 — 25 | 5 — 24 | 5 — 24 | 5 — 23 | 5ter — 22 |
| 6 — 29 | 6 — 29 | 6 — 28 | 6 — 28 | 6 — 27 | 6 — 26 | 6 — 27 | 6 — 26 | 6 — 20 | 6 — 25 | 6 — 25 | 6 — 24 | 6ter*) — 23 |
| 7 — 30 | 7 — 30 | 7 — 29 | 7 — 29 | 7 — 28 | 7 — 27 | 7 — 28 | 7 — 27 | 7 — 27 | 7 — 26 | 7 — 26 | 7 — 25 | |
| October. | 8 — 31 | 8 — 30 | 8 — 30 | 8 — 29 | 8 — 28 | 8 — 29 | 8 — 28 | 8 — 28 | 8 — 27 | 8 — 27 | 8 — 26 | |
| 8 — 1 | November. | December. | 9 — 31 | 9 — 30 | 9 — 29 | 9 — 30 | 9 — 29 | 9 — 29 | 9 — 28 | 9 — 28 | 9 — 27 | |
| 9 — 2 | 9 — 1 | 9 — 1 | Januar. | 10 — 31 | März. | 10 — 31 | 10 — 30 | 10 — 30 | 10 — 29 | 10 — 29 | 10 — 28 | |
| 10 — 3 | 10 — 2 | 10 — 2 | 10 — 1 | Februar. | 10 — 1 | April. | Mai. | 11 — 31 | 11 — 30 | 11 — 30 | 11 — 29 | |
| 11 — 4 | 11 — 3 | 11 — 3 | 11 — 2 | 11 — 1 | 11 — 2 | 11 — 1 | 11 — 1 | Juni. | Juli. | 12 — 31 | 12 — 30 | |
| 12 — 5 | 12 — 4 | 12 — 4 | 12 — 3 | 12 — 2 | 12 — 3 | 12 — 2 | 12 — 2 | 12 — 1 | 12 — 1 | August. | 13 — 31 | |
| 13 — 6 | 13 — 5 | 13 — 5 | 13 — 4 | 13 — 3 | 13 — 4 | 13 — 3 | 13 — 3 | 13 — 2 | 13 — 2 | 13 — 1 | September. | |
| 14 — 7 | 14 — 6 | 14 — 6 | 14 — 5 | 14 — 4 | 14 — 5 | 14 — 4 | 14 — 4 | 14 — 3 | 14 — 3 | 14 — 2 | 14 — 1 | |
| 15 — 8 | 15 — 7 | 15 — 7 | 15 — 6 | 15 — 5 | 15 — 6 | 15 — 5 | 15 — 5 | 15 — 4 | 15 — 4 | 15 — 3 | 15 — 2 | |
| 16 — 9 | 16 — 8 | 10 — 8 | 16 — 7 | 16 — 0 | 16 — 7 | 46 — 6 | 16 — 6 | 16 — 5 | 16 — 5 | 16 — 4 | 16 — 3 | |
| 17 — 10 | 17 — 9 | 17 — 9 | 17 — 8 | 17 — 7 | 17 — 8 | 17 — 7 | 17 — 7 | 17 — 6 | 17 — 6 | 17 — 5 | 17 — 4 | |
| 18 — 11 | 18 — 10 | 18 — 10 | 18 — 9 | 18 — 8 | 18 — 9 | 18 — 8 | 18 — 8 | 18 — 7 | 18 — 7 | 18 — 6 | 18 — 5 | |
| 19 — 12 | 19 — 11 | 19 — 11 | 19 — 10 | 19 — 9 | 19 — 10 | 19 — 9 | 19 — 9 | 19 — 8 | 19 — 8 | 19 — 7 | 19 — 6 | |
| 20 — 13 | 20 — 12 | 20 — 12 | 20 — 11 | 20 — 10 | 20 — 11 | 20 — 10 | 20 — 10 | 20 — 9 | 20 — 9 | 20 — 8 | 20 — 7 | |
| 21 — 14 | 21 — 13 | 21 — 13 | 21 — 12 | 21 — 11 | 21 — 12 | 21 — 11 | 21 — 11 | 21 — 10 | 21 — 10 | 21 — 9 | 21 — 8 | |
| 22 — 15 | 22 — 14 | 22 — 14 | 22 — 13 | 22 — 12 | 22 — 13 | 22 — 12 | 22 — 12 | 22 — 11 | 22 — 11 | 22 — 10 | 22 — 9 | |
| 23 — 16 | 23 — 15 | 23 — 15 | 23 — 14 | 23 — 13 | 23 — 14 | 23 — 13 | 23 — 13 | 23 — 12 | 23 — 12 | 23 — 11 | 23 — 10 | |
| 24 — 17 | 24 — 16 | 24 — 16 | 24 — 15 | 24 — 14 | 24 — 15 | 24 — 14 | 24 — 14 | 24 — 13 | 24 — 13 | 24 — 12 | 24 — 11 | |
| 25 — 18 | 25 — 17 | 25 — 17 | 25 — 16 | 25 — 15 | 25 — 16 | 25 — 15 | 25 — 15 | 25 — 14 | 25 — 14 | 25 — 13 | 25 — 12 | |
| 26 — 19 | 26 — 18 | 26 — 18 | 26 — 17 | 26 — 16 | 26 — 17 | 26 — 16 | 26 — 16 | 26 — 15 | 26 — 15 | 26 — 14 | 26 — 13 | |
| 27 — 20 | 27 — 19 | 27 — 19 | 27 — 18 | 27 — 17 | 27 — 18 | 27 — 17 | 27 — 17 | 27 — 16 | 27 — 16 | 27 — 15 | 27 — 14 | |
| 28 — 21 | 28 — 20 | 28 — 20 | 28 — 19 | 28 — 18 | 28 — 19 | 28 — 18 | 28 — 18 | 28 — 17 | 28 — 17 | 28 — 16 | 28 — 15 | |
| 29 — 22 | 29 — 21 | 29 — 21 | 29 — 20 | 29 — 19 | 29 — 20 | 29 — 19 | 29 — 19 | 29 — 18 | 29 — 48 | 29 — 17 | 29 — 16 | |
| 30 — 23 | 30 — 22 | 30 — 22 | 30 — 21 | 30 — 20 | 30 — 21 | 30 — 20 | 30 — 20 | 30 — 19 | 30 — 19 | 30 — 18 | 30 — 17 | |

Jours sansculottides (1ster – 5ter)

*) Der 6te Ergänzungstag trat nur bei einem französischen Schaltjahre ein.

| Vom Herbst-Anfange | daυerte der Republik | und galt der Kalender |
|---|---|---|
| 1792 bis dahin 1793 | erstes Jahr, | pagina 77 |
| 1793 „ „ 1794 | zweites Jahr, | „ 77 |
| 1794 „ „ 1795 | drittes Jahr S.**), | „ 77 |
| 1795 „ „ 1796 S.**) | viertes Jahr, | „ 79 |
| 1796 „ „ 1797 | fünftes Jahr, | „ 77 |
| 1797 „ „ 1798 | sechstes Jahr, | „ 77 |
| 1798 „ „ 1799 | siebentes Jahr S., | „ 77 |
| 1799 „ „ 1800 | achtes Jahr, | „ 78 |
| 1800 „ „ 1801 | neuntes Jahr, | „ 78 |
| 1801 „ „ 1802 | zehntes Jahr, | „ 78 |
| 1802 „ „ 1803 | eilftes Jahr S., | „ 78 |
| 1803 „ „ 1804 S. | zwölftes Jahr, | „ 80 |
| 1804 „ „ 1805 | dreizehntes Jahr, | „ 7 |
| 1805 bis zum 31. Dec. v. J. | vierzehntes Jahr, | „ 7 |

*) Man vergleiche in Bezug auf die republikanische Zeitrechnung dasjenige, was im „Moniteur des Dates" (Band IV, Seite 185) unter Romme in der Anmerkung gesagt ist.

**) Dieses S. zeigt an, dass dieses Jahr in Frankreich ein Schaltjahr gewesen war, ebenso das S. bei den deutschen Jahren, dass dies in jenen Jahren in Deutschland derselbe Fall gewesen war.

# Tabelle zur Auffindung der Sonntagsbuchstaben des gregorianischen Kalenders

## vom J. 1582 bis 5600.

| Zwischenjahre eines jeden Jahrhunderts. | | | | Säcularjahre, oder letzte Jahre eines jeden Jahrhunderts. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1700, 2100, 2500, 2900, 3300, 3700, 4100, 4500, 4900, 5300 | 1800, 2200, 2600, 3000, 3400, 3800, 4200, 4600, 5000, 5400 | 1500, 1900, 2300, 2700, 3100, 3500, 3900, 4300, 4700, 5100, 5500 | 1600, 2000, 2400, 2800, 3200, 3600, 4000, 4400, 4800, 5200, 5600 |
| | | | | C | E | G | BA |
| 1 | 29 | 57 | 85 | B | D | F | G |
| 2 | 30 | 58 | 86 | A | C | E | F |
| 3 | 31 | 59 | 87 | G | B | D | E |
| 4 | 32 | 60 | 88 | EF | AG | CB | DC |
| 5 | 33 | 61 | 89 | D | F | A | B |
| 6 | 34 | 62 | 90 | C | E | G | A |
| 7 | 35 | 63 | 91 | B | D | F | G |
| 8 | 36 | 64 | 92 | AG | CB | ED | FE |
| 9 | 37 | 65 | 93 | F | A | C | D |
| 10 | 38 | 66 | 94 | E | G | B | C |
| 11 | 39 | 67 | 95 | D | F | A | B |
| 12 | 40 | 68 | 96 | CB | ED | CF | AG |
| 13 | 41 | 69 | 97 | A | C | E | F |
| 14 | 42 | 70 | 98 | G | B | D | E |
| 15 | 43 | 71 | 99 | F | A | C | D |
| 16 | 44 | 72 | | ED | GF | BA | CB |
| 17 | 45 | 73 | | C | E | G | A |
| 18 | 46 | 74 | | B | D | F | G |
| 19 | 47 | 75 | | A | C | E | F |
| 20 | 48 | 76 | | CF | BA | DC | ED |
| 21 | 49 | 77 | | E | G | B | C |
| 22 | 50 | 78 | | D | F | A | B |
| 23 | 51 | 79 | | C | E | G | A |
| 24 | 52 | 80 | | BA | DC | FE | GF |
| 25 | 53 | 81 | | G | B | D | E |
| 26 | 54 | 82 | | F | A | C | D |
| 27 | 55 | 83 | | E | G | B | C |
| 28 | 56 | 84 | | DC | FE | AG | BA |

Aus vorstehender Tabelle erfahren wir, dass z. B. in den Jahren 1500, 1868, 3299 und 5012 die respectiven Sonntagsbuchstaben G — ED — D und ED sind.

# Ostersonntags-Tabelle vom Jahre 300 bis 2000.

**22. März.**

319. 414. 509. 604 B.*) 851. 946. 1041. 1136 B. 1363. 1478. 1573. 1598. 1693. 1761. 1818.

**23. März.**

346. 357. 441. 452 B. 536 B. 699. 783. 794. 878. 889. 973. 984. 1068 B. 1231. 1315. 1326. 1410. 1421. 1505. 1516. 1636 B. 1704 B. 1788 B. 1845. 1856 B. 1913.

**24. März.**

300 B. 384 B. 547. 631. 642. 726. 737. 821. 832 B. 916. 1079. 1163. 1174. 1258. 1269. 1353. 1364. 1448. 1799. 1940 B.

**25. März.**

316 B. 395. 479. 490. 563. 574. 585. 658. 669. 680 B. 753. 764 B. 848 B. 927. 1011. 1022. 1095. 1106. 1117. 1190. 1201. 1212 B. 1285. 1296 B. 1380 B. 1459. 1543. 1554. 1663. 1674. 1731. 1742. 1883. 1894. 1051.

**26. März.**

327. 338. 411. 422. 433. 495. 506. 517. 528 B. 590. 601. 612 B. 685. 696 B. 775. 780 B. 859. 870. 943. 954. 965. 1027. 1038. 1049. 1060 B. 1122. 1133. 1144 B. 1217. 1228 B. 1307. 1312 B. 1391. 1402. 1475. 1486. 1497. 1559. 1570. 1581. 1595. 1606. 1617. 1690. 1758. 1769. 1780 B. 1815. 1826. 1837. 1967. 1978. 1989.

**27. März.**

343. 354. 365. 376. 438. 449. 460 B. 533. 544 B. 623. 628. 707. 718. 791. 802. 813. 875. 886. 897. 908 B. 970. 981. 992 B. 1065. 1076 B. 1155. 1160. 1239. 1250. 1323. 1334. 1345. 1407. 1418. 1429. 1440 B. 1502. 1513. 1524 B. 1622. 1633. 1644 B. 1701. 1712 B. 1785. 1796 B. 1842. 1853. 1864 B. 1910. 1921. 1932 B.

**28. März.**

308 B. 370. 381. 392 B. 465. 471. 476 B. 555. 560 B. 566. 639. 650. 661. 723. 734. 745. 756 B. 807. 818. 829. 840 B. 902. 913. 924 B. 997. 1003. 1008 B. 1087. 1092 B. 1098. 1171. 1182. 1193. 1255. 1266. 1277. 1288 B. 1339. 1350. 1361. 1372 B. 1434. 1445. 1456 B. 1529. 1535. 1540 B. 1655. 1660 B. 1717. 1723. 1728 B. 1869. 1875. 1880 B. 1937. 1948 B.

**29. März.**

313. 324. 403. 408. 487. 498. 571. 582. 593. 655. 666. 677. 688 B. 750. 761. 772 B. 845. 856 B. 935. 940 B. 1019. 1030. 1103. 1114. 1125. 1187. 1198. 1209. 1220 B. 1282. 1293. 1304 B. 1377. 1388 B. 1467. 1472 B. 1551. 1562. 1587. 1592 B. 1671. 1682. 1739. 1750. 1807. 1812 B. 1891. 1959. 1964 B. 1970.

**30. März.**

335. 340 B. 419. 430. 503. 514. 525. 587. 598. 609. 620 B. 682. 693. 704 B. 777. 788 B. 867. 872 B. 951. 962. 1035. 1046. 1057. 1119. 1130. 1141. 1152 B. 1214. 1225. 1236 B. 1309. 1320 B. 1399. 1404 B. 1483. 1494. 1567. 1578. 1603. 1614. 1625. 1687. 1698. 1755. 1766. 1777. 1823. 1834. 1902. 1975. 1986. 1997.

**31. März.**

351. 362. 373. 435. 446. 457. 468 B. 519. 530. 541. 552 B. 614. 625. 636 B. 709. 715. 720 B. 799. 804 B. 810. 883. 894. 905. 967. 978. 989. 1000 B. 1051. 1062. 1073. 1084 B. 1146. 1157. 1168 B. 1241. 1247. 1252 B. 1331. 1336 B. 1342. 1415. 1426. 1437. 1499. 1510. 1521. 1532 B. 1619. 1630. 1641. 1652 B. 1709. 1720 B. 1771. 1782. 1793. 1839. 1850. 1861. 1872 B. 1907. 1918. 1929. 1991.

**1. April.**

305. 367. 378. 389. 400 B. 462. 473. 484 B. 557. 568 B. 647. 652 B. 731. 742. 815. 826. 837. 899. 910. 921. 932 B. 994. 1005. 1016 B. 1050. 1179. 1184 B. 1263. 1274. 1347. 1358. 1369. 1431. 1442. 1453. 1464 B. 1526. 1537. 1548 B. 1584 B. 1646. 1657. 1668 B. 1714. 1725. 1736 B. 1804 B. 1866. 1877. 1888 B. 1923. 1934. 1945. 1956 B.

**2. April.**

310. 321. 332 B. 394. 405. 416 B. 489. 500 B. 579. 584 B. 663. 674. 747. 758. 769. 831. 842. 853. 864 B. 926. 937. 948 B. 1021. 1042 B. 1100 B. 1111. 1116 B. 1195. 1206. 1279. 1290. 1301. 1363. 1374. 1385. 1396 B. 1458. 1469. 1480 B. 1553. 1561 B. 1580. 1600 B. 1673. 1679. 1684 B. 1741. 1747. 1752 B. 1809. 1820 B. 1893. 1899. 1961. 1972 B.

**3. April.**

326. 337. 348 B. 421. 427. 432 B. 511. 516 B. 522. 595. 606. 617. 679. 690. 701. 712 B. 763. 774. 785. 796 B. 858. 869. 880 B. 953. 959. 964 B. 1043. 1048 B. 1054. 1127. 1138. 1149. 1211. 1222. 1233. 1244 B. 1295. 1306. 1317. 1328 B. 1390. 1401. 1412 B. 1485. 1491. 1496 B. 1575. 1580 B. 1611. 1616 B. 1695. 1763. 1768 B. 1774. 1825. 1831. 1836 B. 1901 B. 1983. 1988 B. 1994.

**4. April.**

359. 364 B. 443. 451. 527. 538. 540. 611. 622. 633. 644 B. 706. 717. 728 B. 801. 812 B. 891. 896 B. 975. 986. 1059. 1070. 1081. 1143. 1154. 1165. 1176 B. 1238. 1249. 1260 B. 1333. 1344 B. 1423. 1428 B. 1507. 1518. 1627. 1638. 1649. 1706. 1779. 1790. 1847. 1858. 1915. 1920 B. 1926. 1999.

**5. April.**

302. 375. 386. 397. 459. 470. 481. 492 B. 543. 554. 565. 576 B. 638. 649. 660 B. 733. 739. 744 B. 823. 828 B. 834. 907. 918. 929. 991. 1002. 1013. 1024 B. 1075. 1086. 1097. 1108 B. 1170. 1181. 1192 B. 1265. 1271. 1276 B. 1355. 1360 B. 1366. 1439. 1450. 1461. 1523. 1534. 1545. 1556 B. 1613. 1654. 1665. 1676 B. 1711. 1722. 1733. 1744 B. 1795. 1801. 1863. 1874. 1885. 1896 B. 1931. 1942. 1953.

**6. April.**

307. 318. 329. 391. 402. 413. 424 B. 475. 486. 497. 508 B. 570. 581. 592 B. 665. 671. 676 B. 755. 760 B. 766. 839. 850. 861. 923. 934. 945. 956 B. 1007. 1018. 1029. 1040 B. 1102. 1113. 1124 B. 1197. 1203. 1208 B. 1287. 1292 B. 1298. 1371. 1382. 1393. 1455. 1466. 1477. 1488 B. 1539. 1550. 1561. 1572 B. 1586. 1597. 1608 B. 1670. 1681. 1692 B. 1738. 1749. 1760 B. 1806. 1817. 1828 B. 1890. 1947. 1958. 1969. 1980.

**7. April.**

323. 334. 345. 356 B. 418. 429. 440 B. 513. 524 B. 603. 608 B. 687. 698. 771. 782. 793. 855. 866. 877. 888 B. 950. 961. 972 B. 1045. 1056 B. 1135. 1140 B. 1219. 1230. 1303. 1314. 1325. 1387. 1398. 1409. 1420 B. 1482. 1493. 1504 B. 1577. 1602. 1613. 1624 B. 1697. 1765. 1776 B. 1822. 1833. 1844 B. 1901. 1912 B. 1985. 1996 B.

**8. April.**

350. 361. 372 B. 445. 451. 456 B. 535. 540 B. 546. 619. 630. 641. 703. 714. 725. 736 B. 787. 798. 809. 820 B. 882. 893. 904 B. 977. 983. 988 B. 1067. 1072 B. 1078. 1151. 1162. 1173. 1235. 1246. 1257. 1268 B. 1319. 1330. 1341. 1352 B. 1414. 1425. 1436 B. 1509. 1515. 1520 B. 1635. 1640 B. 1703. 1708 B. 1787. 1792 B. 1798. 1849. 1855. 1860 B. 1917. 1928 B.

**9. April.**

304 B. 383. 388 B. 467. 478. 551. 562. 573. 635. 646. 657. 668 B. 730. 741. 752 B. 825. 836 B. 915. 920 B. 999. 1010. 1083. 1094. 1105. 1167. 1178. 1189. 1200 B. 1262. 1273. 1284 B. 1357. 1368 B. 1417. 1452 B. 1531. 1542. 1651. 1662. 1719. 1730. 1871. 1882. 1939. 1944 B. 1950.

**10. April.**

315. 320 B. 399. 410. 483. 494. 505. 567. 578. 580. 600 B. 662. 673. 684 B. 757. 768 B. 847. 852 B. 931. 942. 1015. 1026. 1037. 1099. 1110. 1121. 1132 B. 1194. 1205. 1216 B. 1289. 1300 B. 1379. 1384 B. 1463. 1474. 1547. 1558. 1569. 1583. 1594. 1605. 1667. 1678. 1689. 1735. 1746. 1757. 1803. 1814. 1887. 1898. 1955. 1966. 1977.

**11. April.**

331. 342. 353. 415. 426. 437. 448 B. 499. 510. 521. 532. 594. 605. 616 B. 689. 695. 700 B. 779. 784 B. 790. 863. 874. 885. 947. 958. 969. 980 B. 1031. 1042. 1054. 1061 B. 1126. 1137. 1148 B. 1221. 1227. 1232 B. 1311. 1316 B. 1322. 1395. 1406. 1417. 1479. 1490. 1501. 1512 B. 1564. 1574. 1599. 1610. 1621. 1632 B. 1694. 1700. 1751. 1762. 1773. 1784. 1819. 1830. 1841. 1852 B. 1909. 1971. 1982. 1993.

**12. April.**

347. 358. 369. 380 B. 412. 453. 464 B. 537. 548 B. 627. 632 B. 711. 722. 795. 806. 817. 879. 890. 901. 912 B. 974. 985. 996 B. 1069. 1080 B. 1159. 1164 B. 1243. 1254. 1327. 1338. 1349. 1411. 1422. 1433. 1444 B. 1504. 1517. 1528 B. 1626. 1637. 1648 B. 1705. 1716 B. 1789. 1816. 1857. 1868 B. 1903. 1914. 1925. 1936 B. 1998.

**13. April.**

301. 312 B. 374. 385. 396 B. 469. 480 B. 559. 564 B. 643. 654. 727. 738. 749. 811. 822. 833. 844 B. 906. 917. 928 B. 1001. 1012 B. 1091. 1096 B. 1175. 1186. 1259. 1270. 1281. 1343. 1354. 1365. 1376 B. 1438. 1449. 1460 B. 1533. 1544 B. 1653. 1659. 1664 B. 1721. 1727. 1732 B. 1800. 1873. 1879. 1884 B. 1941. 1952 B.

**14. April.**

306. 317. 328 B. 401. 407. 412 B. 491. 496 B. 502. 575. 586. 597. 650. 670. 681. 692 B. 743. 754. 765. 776 B. 838. 849. 860 B. 933. 939. 944 B. 1023. 1028 B. 1034. 1107. 1118. 1129. 1191. 1202. 1213. 1224 B. 1275. 1286. 1297. 1308 B. 1370. 1381. 1392 B. 1465. 1471. 1476 B. 1555. 1560 B. 15·6. 1591. 1596 B. 1675. 1686. 1743. 1748 B. 1754. 1805. 1811. 1816 B. 1895. 1963. 1968 B. 1974.

**15. April.**

339. 344 B. 423. 434. 507. 518. 529. 591. 602. 613. 624 B. 686. 697. 708 B. 781. 792 B. 871. 876 B. 955. 960. 1039. 1050. 1061. 1123. 1134. 1145. 1156 B. 1218. 1229. 1240 B. 1313. 1324 B. 1403. 1408. 1487. 1498. 1571. 1582. 1607. 1618. 1629. 1691. 1759. 1770. 1781. 1827. 1838. 1900. 1906. 1979. 1990.

**16. April.**

355. 366. 377. 439. 450. 461. 472 B. 523. 534. 545. 556 B. 618. 629. 640 B. 713. 719. 724 B. 803. 808 B. 814. 887. 898. 909. 971. 982 B. 993. 1004 B. 1055. 1066. 1077. 1088 B. 1150. 1161. 1172 B. 1245. 1251. 1256 B. 1335. 1340 B. 1346. 1419. 1430. 1441. 1503. 1514. 1525. 1536 B. 1623. 1634. 1·45. 1656 B. 1702. 1713. 1724 B. 1775. 1786. 1797. 1843. 1854. 1865. 1876 B. 1911. 1922. 1933. 1995.

**17. April.**

309. 371. 382. 393. 404 B. 466. 477. 488 B. 561. 572 B. 651. 656 B. 735. 746. 819. 830. 841. 903. 914. 925. 936 B. 998. 1009. 1020 B. 1093. 1104 B. 1183. 1188 B. 1267. 1278. 1351. 1362. 1373. 1435. 1446. 1457. 1468 B. 1530. 1541. 1552 B. 1588 B. 1650. 1661. 1672 B. 1718. 1729. 1740 B. 1808 B. 1870. 1881. 1892 B. 1927. 1938. 1949. 1960.

**18. April.**

303. 314. 325. 336 B. 398. 409. 420 B. 493. 504 B. 583. 588 B. 667. 678. 751. 762. 773. 835. 846. 857. 868 B. 930. 941. 952 B. 1025. 1036 B. 1115. 1120 B. 1199. 1210. 1283. 1294. 1305. 1367. 1378. 1389. 1400 B. 1462. 1473. 1484 B. 1557. 1568 B. 1593. 1604 B. 1677. 1683. 1688 B. 1745. 1756 B. 1802. 1813. 1824 B. 1897. 1951. 1965. 1976 B.

**19. April.**

330. 341. 352 B. 425. 431. 436 B. 515. 520 B. 526. 599. 610. 621. 683. 694. 705. 716 B. 767. 778. 789. 800 B. 862. 873. 884 B. 957. 963. 968 B. 1047. 1052 B. 1058. 1131. 1142. 1153. 1215. 1226. 1237. 1248 B. 1299. 1310. 1321. 1332 B. 1394. 1405. 1416 B. 1489. 1495. 1500 B. 1579. 1609. 1615. 1620 B. 1699. 1767. 1772 B. 1778. 1829. 1835. 1840 B. 1908 B. 1981. 1987. 1992 B.

**20. April.**

363. 368 B. 447. 458. 531. 542. 553. 615. 626. 637. 648 B. 710. 721. 732 B. 805. 816 B. 895. 900 B. 979. 990. 1063. 1074. 1085. 1147. 1158. 1169. 1180 B. 1242. 1253. 1264 B. 1337. 1348 B. 1427. 1432 B. 1511. 1522. 1631. 1642. 1710. 1783. 1794. 1851. 1862. 1919. 1924 B. 1930.

**21. April.**

379. 390. 463. 474. 485. 558. 569. 580 B. 653. 664 B. 748 B. 827. 911. 922. 995. 1006. 1017. 1090. 1101. 1112 B. 1185. 1196 B. 1280 B. 1359. 1443. 1454. 1527. 1538. 1549. 1585. 1647. 1658. 1669. 1680. 1715. 1726. 1737. 1867. 1878. 1889. 1935. 1946. 1957.

**22. April.**

311. 322. 333. 406. 417. 428 B. 501. 512 B. 596 B. 675. 759. 770. 843. 854. 865. 938. 949. 960 B. 1033. 1044 B. 1128 B. 1207. 1291. 1302. 1375. 1386. 1397. 1470. 1481. 1492 B. 1565. 1576 B. 1590. 1601. 1612 B. 1685. 1696 B. 1753. 1764 B. 1810. 1821. 1832 B. 1962. 1973. 1984 B.

**23. April.**

349. 360 B. 444 B. 607. 691. 702. 786. 797. 881. 892 B. 976 B. 1139. 1223. 1234. 1318. 1329. 1413. 1424 B. 1508 B. 1628 B. 1848 B. 1905. 1916 B. 2000 B.

**24. April.**

455. 539. 550. 634. 645. 729. 740 B. 824 B. 987. 1071. 1082. 1166. 1177. 1261. 1272 B. 1356 B. 1519. 1643. 1707. 1791. 1859.

**25. April.**

387. 482. 577. 672 B. 919. 1014. 1109. 1204 B. 1451. 1546. 1666. 1734. 1886. 1943.

*) Das B. bedeutet Bissextile oder Schaltjahr.

**Da der Ostersonntag zwischen (frühestens) 22. März und (spätestens) 25. April fallen muss, so giebt dieser Unterschied von 35 Tagen auch 35 verschiedene Kalender.**

# Verzeichniss
## sämmtlicher E. M. Oettinger'schen Schriften.

### I. Bibliographische Schriften.

1. **Archives historiques,** contenant une classification chronologique de 17,000 ouvrages pour servir à l'étude de l'histoire de tous les siècles et de toutes les notions. Carlsruhe et Paris 1841. 8.
2. **Bibliotheca Shahiludii.** Bibliothèque du jeu des échecs. Bibliothek des Schachspiels. Leipzig 1844. 8.
3. **Bibliographie biographique,** ou Dictionnaire de 26,000 ouvrages anciens que modernes, relatifs à l'histoire de la vie publique et privée des hommes célèbres de tous les temps et de toutes les nations, depuis le commencement du monde jusqu'à nos jours. Leipzig 1850. 8. Zweite vermehrte Auflage u. d. T. Bibliographie biographique universelle. Dictionnaire de 45,666 ouvrages etc. Bruxelles 1854. 2 Bände 4. (Der dritte Band dieses Werkes, enthaltend ein Supplement von 16,000 neugesammelten Quellen der biographischen Literatur, erscheint im Laufe des nächsten Jahres in Paris.)
4. **Iconographia Mariana,** oder Versuch einer Literatur der wunderthätigen Madonnenbilder, geordnet nach alphabetischer Reihenfolge der Orte, in welchen sie verehrt werden; mit geschichtlichen Anmerkungen. Leipzig 1852. 8.
5. **Dictionnaire des Devises,** précédé d'une introduction sur l'origine des emblèmes, suivi d'une bibliographie des légendes, symboles et devises. (Erscheint im Verlage von Firmin Didot in Paris.)
6. **Moniteur des Dates,** contenant un Million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques. Dresden 1866—68. 6 Bände 4.
7. **Die Weltgeschichte in einem Briefcouvert.** Geographisch-historisches Handwörterbuch, enthaltend die wichtigsten Ereignisse und Thatsachen aus der Geschichte aller Zeiten und Nationen, zusammengestellt nach alphabetischer Reihenfolge der Städte. (Befindet sich unter der Presse.)
8. **Verzeichniss aller Opern von 1752 bis 1868,** chronologisch geordnet nach dem Tage ihrer ersten Aufführung. (Erscheint im Laufe des nächsten Jahres.)

### II. Biographische und geschichtliche Schriften.

9. **Spontini.** Leipzig 1843. 16.
10. **Carl Otto Reventlow,** oder die Mnemonik in ihrer höchsten Ausbildung, nebst einem Anhang, enthaltend die Literatur der Gedächtniss-Kunst. Leipzig 1845. 8.
11. **Thomas Morus und sein berühmtes Werk „Utopia".** Leipzig 1846. 8.
12. **Molla Lenlez** (Lolla Montez). Leipzig 1847. 18. (In's Schwedische übersetzt, Norrkoping 1848. 8.)
13. **Un Agathopède de l'Empire,** ou Essai sur la vie et les travaux gastronomico-littéraires de M. Laurent Grimod de la Reynière. Bruxelles 1854. 32. (Von dieser literarischen Curiosität sind nur dreihundert Exemplare abgezogen worden.)
14. **Geschichte des dänischen Hofes** von Christian VIII. bis Friedrich VII. Hamburg 1858—59. 8 Bände 8. (In's Schwedische übersetzt, Stockholm 1859—60. 8 Bände 8. — In's Dänische übersetzt, Kopenhagen 1866. 8 Bände 8.)
15. **Bedlam universel.** Dictionnaire des fous, monomanes, hommes excentriques, hétéroclytes, extravagants et lunatiques de tous les temps et de tous les pays. 2 Bände. (Bis jetzt noch Manuscript.)
16. **Graf Gustav Adolph Gotter** und drei galante Orden seiner Zeit (der Mopse, der lustige Einsiedler- und der Honigbienen-Orden). 1 Band. (Bis jetzt noch ungedruckt.)
17. **Die Gräfin von Kielmansegge** und ihre geheimen Beziehungen zum Kaiser Napoleon I. Dresden 1863. 8.

### III. Dramatische Schriften.

18. **Die Getäuschten.** Posse in einem Act.
19. **Der Regenschirm.** Schwank in einem Act.
20. **Der Journalist.** Lustspiel in einem Act.
21. **Lips XIV.** Posse in einem Act.
22. **Tafelfreuden,** oder Talma und Geoffroy. Lustspiel in einem Act.
23. **Sonnabend und Sonntag,** oder Cigarre und Liebe. Posse in einem Act.
24. **Zwei Seelen und Ein Gedanke,** oder Zwei Leichen und kein Grab. Narrenspiel in vier Aufzügen.
25. **Sophie Arnould,** oder Liebe und Entsagung. Schauspiel in fünf Acten.
26. **Ein neuer Methusalem,** oder Graf Saint-Germain. Historisches Drama in fünf Aufzügen.

(Die letzten vier sind nur als Manuscript gedruckt, die andern fünf dagegen in verschiedenen Sammlungen zerstreut.)

### IV. Lyrisch-poetische Schriften.

27. **Liebesblicke.** Berlin 1831. 16.
28. **Buch der Liebe.** Berlin 1832. 16. Fünfte Auflage. Leipzig 1859. 12.
29. **Neues Buch der Liebe.** Des Buchs der Liebe zweiter Band. Dresden 1852. 12.
30. **Blutende Lieder.** Leipzig 1854. 12.
31. **Marien-Lieder.** Eine Centifolie der Liebe. (Bis jetzt nur theilweise im „Satanino" erschienen.)
32. **Bacchus.** Buch des Weins. Sammlung der ausgezeichnetsten Trinklieder der deutschen Poesie. Leipzig 1854. 12.

### V. Romane, Novellen und Satyren.

33. **Das schwarze Gespenst.** Taschenbuch für Satire, Ironie und Persiflage ohne Goldschnitt. Frankfurt am Main 1830. 2 Bände 16.
34. **Das weisse Gespenst.** Blätter für Scherz und Ernst. Leipzig 1831. 8. Zweite Auflage, Leipzig 1836. 16.
35. **Der cannibalisirte Eulenspiegel,** oder das Buch der Hundertachtundzwanzig. Hamburg 1834. 8.
36. **Eau de mille fleurs.** Pariser Roman. Hamburg 1835. 2 Bände 8.
37. **Marabouts.** Federschmuck aus dem Reiche der Satire, des Humors und der Frivolität. Hamburg 1835. 8.
38. **Fashionable Dummheiten.** Humoristisch-satirische Skizzen aus der Beau-Monde. Hamburg 1836. 8.
39. **Panaché.** Dreifarbige Novellettes. Hamburg 1837. 2 Bände 8.
40. **Der Ring des Nostradamus.** Historisch-romantische Skizzen des französischen Hoflebens von 1515 bis 1822. Leipzig 1838. 3 Bände 8. Zweite Auflage ebend. 1845. 3 Bände 8. Dritte, wohlfeile Auflage, Leipzig 1852. 3 Bände 16. (In's Dänische übersetzt, Kopenhagen 1846. 2 Bände 8. In's Holländische übersetzt, Amsterdam 1847. 3 Bände 8. In's Russische übersetzt, Sanct-Petersburg 1849. 2 Bände 8. In's Schwedische übersetzt, Stockholm 1850. 3 Bände 8.)
41. **Bunte Kartenbilder.** Grimma und Leipzig 1839. 8.
42. **Onkel Zebra.** Memoiren eines Epikuräers. Leipzig 1843—44. 7 Bände 16. Zweite, wohlfeile Auflage, Leipzig 1846. 2 Bände 16. (In's Holländische übersetzt, Amsterdam 1845. 8. (Vergriffen.)
43. **Schobri,** Ungarns grösster Bandit. Leipzig 1843. 8. Zweite Auflage, Leipzig 1865. 12. (In's Schwedische übersetzt, Stockholm 1845. 8.
44. **Helene.** Ein Fehdebrief an die Gesellschaft; aus den Papieren einer Dame. Leipzig 1843. 8.
45. **Narren-Almanach** für das Jahr 1843. Leipzig 1843. 12. (Vergriffen.)
46. **Narren-Almanach** für das Jahr 1844. Leipzig 1844. 12. (Vergriffen.)
47. **Narren-Almanach** für das Jahr 1845. Leipzig 1845. 12. (Vergriffen.)
48. **Lucy.** Novelle. Leipzig 1845. 16.
49. **Venezianische Nächte.** Leipzig 1846. 2 Bände 8.
50. **Narren-Almanach** für das Jahr 1846. Leipzig 1846. 12. (Vergriffen.)
51. **Graf Saint-Germain.** Historischer Roman. Leipzig 1847. 2 Bände 16.
52. **Sophie Arnould.** Historischer Roman. Leipzig 1847. 2 Bände 8. (Gänzlich vergriffen.)
53. **Rossini.** Komischer Roman. Leipzig 1847. 2 Bände 8. (In's Dänische übersetzt von Marlowe. Kopenhagen 1848. 2 Bände 8. In's Schwedische übersetzt von Lundberg. Stockholm 1849. 2 Bände 8. In's Französische übersetzt von Pierre Royer. Brüssel 1858. 3 Bände 16. In's Italienische übersetzt. Bologna 1859. 2 Bände 8. Desgl. von Adolfo Pick. Venedig 1867. 2 Bände 8.)
54. **Narren-Almanach** für das Jahr 1847. Leipzig 1847. 12. (Vergriffen.)
55. **Potsdam und Sanssouci.** Historischer Roman. Leipzig 1848. 3 Bände. 8. (Vergriffen.)
56. **Narren-Almanach** für das Jahr 1848. Leipzig 1848. 12. (Vergriffen.)
57. **Mademoiselle Mars und ihr Hof.** Leipzig 1849. 2 Bände 8. (In's Französische übersetzt von Pierre Royer. Brüssel 1858. 2 Bände 16.)
58. **Narren-Almanach** für das Jahr 1849. Leipzig 1849. 12. (Vergriffen.)
59. **Der Dolch,** oder Robespierre und seine Zeitgenossen. Leipzig 1850. 2 Bände 16. Dritte Auflage. Prag 1861. 2 Bände 16.
60. **Joujoux.** Humoristisch-satirisches Lesekabinet. Leipzig 1843—1847. 7 Bände 12. (Vergriffen.) (Zwei Bände davon sind in's Französische übersetzt von Pierre Royer. Brüssel.)
61. **Teufeleien.** Leipzig 1849—50. 2 Bände 12.
62. **Clerodendron fragrans.** Toilettenblume für Liebende. Leipzig 1850. 16. (Fast gänzlich vergriffen.)
63. **König Jerôme (Napoleon) und sein Capri,** historisch-humoristischer Roman. Dresden 1852. 3 Bände 8. Zweite (kastrirte) Auflage. Leipzig 1861. 8 Bände 16. (In's Französische übersetzt. Brüssel 1862. 3 Bände 16.)
64. **Kurze Briefe an meinen jungen Vetter,** oder Kunst, in 24 Stunden ein vollendeter Gentleman zu werden. Leipzig 1850. 8. Zweite, vermehrte Auflage. Leipzig 1852. 12.
65. **Auf dem Hradschin,** oder Kaiser Rudolph II. und seine Zeit. Historisch-romantisches Gemälde. Prag 1856. 4 Bände 12.
66. **Meister Johann Strauss und seine Zeitgenossen.** Komischer Roman. Berlin 1862. 4 Bände 12.
67. **Narden's Semiramis,** oder Kaiserin Katharina II. und ihr Hof. Berlin 1863. 3 Bände 8.
68. **Mutter und Sohn** (Fortsetzung des vorhergehenden Romans). Berlin 1864. 3 Bände 8.
69. **Gräfin Kielmansegge und Kaiser Napoleon Buonaparte I.** Geschichtliche Memoiren-Roman. Brünn 1865. 4 Bände 8.

### VI. Zeitschriften, welche derselbe redigirt hat:

1. **Eulenspiegel** (Tageblatt). Berlin 1829. — 2. **Das schwarze Gespenst** (Wochenblatt). München 1830. (Von der Polizei unterdrückt). — 3. **Neuer Eulenspiegel** (Tageblatt). Berlin 1831. (Von der Polizei unterdrückt). — 4. **Figaro** (Tageblatt). Berlin 1832—1836. — 5. **Argus** (drei Mal wöchentlich). Hamburg 1836—1838. — 6. **Rheinischer Postillon** (Tageblatt). — 7. **Staffette** (Sonntagsblatt). — 8. **Deutsche allgemeine Gasthofs-Zeitung** (zwei Mal wöchentlich). Mannheim 1840 und 1841. — 9. **Charivari** (Wochenblatt). Leipzig vom 1. October 1842 bis 31. December 1852 (gänzlich vergriffen). — 10. **Neue Leipziger Zeitung** (politische Tageblatt). Leipzig (erschien nur vier Monate). — 11. **Echo der Zeit** (politisches Tageblatt). Dresden vom 3. April bis 14. Juli 1861. — 12. **Satanino** (satirisches Wochenblatt). Dresden vom 3. Januar bis 26. September 1862.

# Inhalts-Register des Moniteur des Dates.


1. Tabelle zur Auffindung der Wochentage historischer Daten der christlichen Zeitrechnung von anno 1 bis 2000. Band III. . Seite 3.
2. Der Koran, Band III. . . . . „ 161.
3. Die Hedschra oder mohamedanische Zeitrechnung, Band III. . . . „ 161.
4. Uebersicht aller Attentate seit 1847, Band V . . . . „ 152.
5. Vergleichende Statistik der Civillisten, Band V . . . . „ 152.
6. Weltgeschichtlicher Frauenschmerz, Band V. . . . . „ 176.
7. Moniteur des Faits, Band VI. . . . . „ 39.
8. Geschichte des Papiergeldes, Band VI. . . . . „ 55.
9. Der Wiener Congress, Band VI. . . . . „ 63.
10. Uebersicht der aufgehobenen und noch bestehenden Verfassungen aller europäischen und aussereuropäischen Staaten, Band VI. „ 65.
11. Uebersicht der Universitäten, geordnet nach der Reihenfolge des Jahres ihrer Gründung, Band VI. . . . . „ 67.
12. Verzeichniss der Reformatoren, Staatsmänner, Gelehrten, Dichter, Schriftsteller, Künstler u. s. w., deren Andenken durch öffentliche Denkmäler gefeiert worden ist, Band VI. . . . . „ 68.
13. Uebersicht sämmtlicher Mitglieder der französischen Akademie, Band VI. . . . . „ 69.
14. Uebersicht sämmtlicher Mitglieder der Akademie in Petersburg, Band VI. . . . . „ 72.
15. Die Zeitrechnung und das Kalenderwesen der Chinesen, Band VI. . . . . „ 73.
16. Kalendertafel für alle Jahre der jetzt herrschenden Ming-Dynastie, Band VI. . . . . „ 74.
17. Mexikanische Zeitrechnung, Band VI . . . . . „ 76.
18. Concordanz-Tafeln des gregorianischen und französisch-republikanischen Kalenders, Band VI. . . . . „ 77.
19. Tabelle zur Auffindung der Sonntagsbuchstaben des gregorianischen Kalenders von 1582 bis zum Jahre 5600, Band VI. . „ 81.
20. Ostersonntags-Tabelle vom Jahre 300 bis 2000, Band VI. . . . . „ 82.
21. Verzeichniss sämmtlicher E. M. Oettinger'scher Schriften, Band VI. . . . . „ 83.


---

☛ Die Nachträge erscheinen im Laufe des nächsten Jahres.

---





L'auteur-éditeur: E. M. Oettinger. — Imprimerie: E. Blochmann et fils.



